

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM I/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975



83. Auktion

Sonntag, 8. Mai 2011 • Hotel Sheraton, Frankfurt Airport

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM I/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975

Friedrichsplatz 19
D-68165 Mannheim
Postfach 12 04 41
D-68055 Mannheim

Tel.: ++49 (0) 621 3288650
Fax: ++49 (0) 621 414004

e-mail: info@uhren-muser.de
<http://www.uhren-muser.de>

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 10:00 - 18:00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung
Business hours: Monday-Friday 10:00 am to 6:00 pm,
by appointment only

Bankverbindung / Bank details: Südwestbank AG Stuttgart
BLZ / Sort code: 600 907 00 Konto-Nr. / Account No.: 624 745 007
SWIFT-Code / BIC-Code: SWBSDESS IBAN-Code: DE95600907000624745007

Unser Team / Our Team



Susanne Bruckbauer



Steffi Pflästerer



Renate Schmidt



Sonja Muser



Hilde Muser



Torsten Becker



Birgit Stevanovic



Jürgen Jatzko



Erkannte Werte

Es gibt Parallelen in der Preisentwicklung hochwertiger deutscher Rieslinge und Taschenuhren.

Eine davon ist, dass diese Märkte momentan unter anderem von chinesischen Konsumenten bzw. Sammlern dominiert werden.

Warum ist das so?

Deutscher Riesling war noch bis vor 20 Jahren eine mehrheitlich süße und plumpe Flüssigkeit, die mit Blick auf Quantität aber nicht Qualität produziert wurde. Eine neue Generation engagierter Winzer war der Meinung dass sich dies unbedingt ändern müsse und arbeitete konsequent an der Herstellung eines besseren Produktes. Das Ergebnis kann sich heute sehen und trinken lassen - der deutsche Riesling hat einen beispiellosen weltweiten Siegeszug angetreten. Deutsche Konsumenten, die Stammklientel des Rieslings, haben allerdings Probleme, die damit verbundene Preisentwicklung zu akzeptieren; bezahlt man doch für herausragende Rieslinge heute ein Vielfaches dessen, was sie vor zwei Dekaden kosteten. Amerikanische oder asiatische Weintrinker haben dieses Problem nicht. Für sie ist ein deutscher Spitzenriesling immer noch ein Schnäppchen im Vergleich zu den hochwertigen Weißweinen anderer Länder.

Auch die angeblich „zu extreme“ Preisentwicklung der Taschenuhren steht im Fokus der europäischen Sammler. Ist es jedoch nicht so, dass die Taschenuhr im Vergleich zur Armbanduhr in den letzten 30 Jahren eher unterbewertet war? Ältere Taschenuhrensammler erinnern sich gewiss noch an weitaus höhere Preise in den 60er und 70er Jahren. Die Armbanduhr als Sammelgebiet trat ihren Siegeszug erst Anfang der 80er Jahre an und selbst eingefleischte Sammler historischer Uhren wechselten hier die Fronten. Die technischen Raffinessen und kunsthandwerklich sehr anspruchsvoll ausgeführte Verarbeitung der frühen Zeitmesser stand dann über lange Jahre hinweg nicht in Relation zum Preis, wobei noch nicht einmal der Materialwert berücksichtigt war. So gelten unter anderem Schleppezigerchronograph, ewiger Kalender oder das Tourbillon als größter Anspruch einer Armbanduhr. Taschenuhren ab dem 18. Jahrhundert beinhalten bereits diese und weitaus anspruchsvollere mechanische Komplikationen. Noch dazu kann man diese Stücke nicht mehr nachfertigen, ihre Anzahl ist endlich.

Amerikanische und vor allem asiatische - aber auch immer mehr europäische Sammler - haben dies erkannt und akzeptiert, antike Uhren erzielen wieder adäquate Preise.

True Values

Parallels can be drawn between the prices being obtained for high quality German Riesling wine and those of collectible pocket watches; one of them being the fact that both markets are currently dominated by Chinese and other foreign consumers and collectors respectively.

Why?

A German Riesling 20 years ago was mostly a sweet and crude concoction which was produced for quantity not quality. A new generation of committed winemakers felt that this had to be changed and dedicated themselves to improving the product. The results are proving their point - now German Riesling is conquering the world! However, its traditional customers - the German wine drinkers - seem to have an issue with accepting the price development accompanying this trend, since the price for an excellent Riesling has multiplied in the course of the last 20 years. American or Asian wine aficionados do not have this problem - they consider a top German Riesling a bargain compared to high quality white wines of other countries.

Likewise European collectors have criticised the apparently „extreme“ prices for pocket watches. However, is it not the case that the pocket watches have been rather undervalued in the last 30 years compared to wristwatches? Long-time collectors will surely remember considerably higher prices during the 60s and 70s. The wristwatch began to be a collector's piece in the early 80s and even the most dedicated collectors of historical watches started following that trend. For many years the prices of the early timepieces bore no relation to their technical sophistication and wonderful craftsmanship, without even taking into account the material value of the pieces. Flyback chronograph, perpetual calendar and the tourbillon for example are considered the height of sophistication in a wristwatch - pocket watches have had these and other even more elaborate complications since the 18th century. And historical timekeepers cannot just be created, their number is finite.

American and even more so Asian collectors are aware of these facts and have accepted them - European collectors are beginning to follow. Historical watches and clocks are once again realising prices that reflect their true value.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen / With warm regards,

Stefan Muser
Auktionen Dr. H. Crott

Hinweise zur Auktion

Saalbieter

Wenn Sie persönlich an unserer Auktion teilnehmen möchten, können Sie sich bereits während der Vorbesichtigung oder am Auktionstag Ihre persönliche Bieternummer zuteilen lassen. Bitte achten Sie auf Ihre Bieternummer, um Missbrauch zu vermeiden. Die Objekte werden in der Regel entsprechend der Reihenfolge unseres Kataloges aufgerufen und multimedial vorgeführt.

Schriftliche Gebote

Um Ihre schriftlichen Gebote berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um die Zusendung des ausgefüllten und unterschriebenen Bieterformulars vor der Auktion per Post oder Fax. Wir empfehlen wegen der Kürze der Zeit schriftliche Gebote zusätzlich auch fernmündlich mitzuteilen. Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Das Formular finden Sie im hinteren Bereich unseres Katalogs oder im Internet unter www.uhren-muser.de. Geben Sie die gewünschten Lot-Nummern, den Titel, Ihr persönliches Höchstgebot und Ihre vollständige Adresse an.

Telefonische Gebote

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben persönlich an unserer Auktion teilzunehmen, können Sie sich von unserem Telefon-Team anrufen lassen. Wir stehen Ihnen in vielen verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Um Ihre Gebote berücksichtigen zu können, muss auch hierfür die Anmeldung per Post oder per Fax erfolgen. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das Formular für schriftliche Gebote und tragen anstelle Ihres Höchstgebotes „TELEFON“ ein. Bitte teilen Sie uns mindestens eine Telefonnummer mit, unter der Sie am Auktionstag zu erreichen sind. Festnetz wird bevorzugt. Bitte beachten Sie, dass wir telefonische Gebote erst ab einem unteren Schätzwert von EUR 1.000 annehmen können.

Zahlung

Es besteht die Möglichkeit ersteigerte Objekte bereits während der Auktion bar oder mit bankbeglaubigtem Scheck zu bezahlen. Ansonsten wird Ihnen für ersteigerte Gegenstände die Rechnung nach der Auktion zugesandt.

Preise

Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise und als Orientierungshilfe für Kaufinteressenten vorgesehen.

Bitte beachten Sie unsere Versteigerungsbedingungen im hinteren Teil unseres Kataloges.

Tips for the Auction

Bidding at the Auction

If you are planning to attend our auction in person, you will need to register during the pre-sale view or on the auction day and you will receive a numbered paddle to identify yourself. In order to avoid abuse, we kindly ask you not to leave your paddle unattended. Lots offered for sale are generally auctioned in the order they appear in the catalogue.

Written Bids

The auctioneer accepts completed and signed absentee bids in written form, provided they are submitted to us by fax or post before the start of the auction. Due to the limited time, we recommend that you confirm your fax bid by a telephone call. Please note that for written bids the lot number, not the description is binding. Order forms are provided at the back of our auction catalogue as well as on our homepage www.uhren-muser.de. Please fill in the lot number you wish to bid for as well as a short description, your maximum bid, and your full address.

Telephone Bids

If you cannot attend the auction in person, you may participate by telephone. A member of Auktionen Dr. Crott staff will contact you during the auction; different languages are being spoken. All telephone bids must be confirmed in writing on a completed order form sent by post or fax. Please use the order form at the back of the catalogue for this, without stating a maximum bid and recording that this concerns telephone bidding. Please make sure you provide at least one telephone number where you can be contacted during the auction, preferably a landline. Please note that we can only accept telephone bids for lots starting with an estimated minimum bid of 1000,- Euros.

Payment

Payment can be made at the auction by cash or certified bank cheque. In case of a telephone or written bid you will be notified directly after the auction if your bid has been successful.

Estimates

The prices indicated in the catalogue are estimates and are intended to provide a guidance for potential buyers; they cannot be considered a prediction of the actual selling price of an object.

Please refer to the Conditions of Sale at the back of the catalogue.

83. Auktion

Sonntag, 8. Mai 2011, 12:00 Uhr

Sheraton Frankfurt Hotel, Flughafen

Vorbesichtigung
Frankfurt

Samstag, 7. Mai 2011, von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Sonntag, 8. Mai 2011, von 8:30 Uhr bis Auktionsende

83rd Auction

Sunday, 8th May 2011, 12:00 pm

Sheraton Frankfurt Hotel, Airport

Preview
Frankfurt

Saturday, 7th May 2011, 2:00 pm until 9:00 pm
Sunday, 8th May 2011, 8:30 am until end of the auction

**Unsere Herbst-Auktion findet am Freitag, 11. November 2011 und
Samstag, 12. November 2011 statt.**

**Our autumn auction takes place on Friday, 11th November 2011 and
Saturday, 12th November 2011.**

Internationale Repräsentanten International Representatives

Representative for Switzerland

Terence Howells
Hammerstr. 3, Wettsteinplatz
4058 Basel
Tel.(+41) (0) 61 6928020

Representative for Great Britain

Richard Stenning
London
Tel. (+44) 207 321 0353
auction@dr-crott-london.co.uk

Representative for Italy

Costa A. & E. Cronometri
Piazza di Soziglia 1/4
16123 Genova
Tel. (+39) 010 2476111
uhrge@costacronometri.com

Representative for the Czech. Rep., Slovakia, Slovenia and Croatia

Lubomir Komarek
Hanychovska 557
46010 Liberec 3, Czech. Rep.
Tel. (+42) 777 089 088
chronos048@centrum.cz

Representative for Scandinavia

Fenomenom
Marko Ylöstalo
PL 185
00181 Helsinki, Finland
Mobile (+358) (40) 5542323

Representative for the USA

Robert Wingate
12900 Preston Rd. Ste. 1010
Dallas, Texas 75230
Tel. (+1) 972 3 927 676

Representative for South America

Eckhard Freiwald
Placa Independencia 721
11000 Montevideo, Uruguay
Tel. (+598) 2 970333

Representative for Australia

Dir. Heinz K. Schmidt
3-5 Paxton Drive
Glen Waverley 3150 / Melbourne / Victoria
Tel. (+61) 3 9560 7351

Impressum

Rechtsberatung

Legal advice
RA Bernd Nennstiel
Mannheim, Tel. (+49) (0) 160 8408465

Wissenschaftliche Betreuung

Scientific management
Prof. Dr. Ing. P. Wutsdorff

Fotos

Photos
Jürgen Jatzko, Torsten Becker
Auktionen Dr. H. Crott

Satz und Gestaltung

Design and Layout
Jürgen Jatzko, Tanja Küppershaus
Muser Medien GmbH, Mannheim

Lithografie

Lithography
Fred Klöpfel
Muser Medien GmbH, Mannheim

Druck

Print
Druckerei Schefenacker, Deizisau

Katalogpreis

Illustrated catalogue
25,- EUR Deutschland (Germany)
35,- EUR Europa + Übersee (Europe and Overseas)

Detailaufnahmen der Uhren und eventuelle Nachträge zu unserem aktuellen Katalog finden Sie unter

www.uhren-muser.de



AUKTIONEN DR. CROTT
MANNHEIM 1/BW
Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975

Auktionen Dr. H. Crott
Inh. Stefan Muser
Friedrichsplatz 19
D 68165 Mannheim

Tel.: 0049 (0) 621 32 88 650
Fax: 0049 (0) 621 41 40 04
eMail: info@uhren-muser.de
Businesshours:
Mo.-Fr. 10 am to 6 pm
by appointment only
Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
nur nach Vereinbarung

Startseite Homepage	Katalog Catalogue	Termine Dates	Gebote / AGBs Bid Order / Cond. of Sale	Hinweise zur Auktion Hints to the Auction	Bewertungssystem Grading System	Kontakt Contact
--	--------------------------------------	----------------------------------	--	--	--	------------------------------------

Detailed photographs of the watches and clocks and later additions to our present catalogue can be found on our homepage

www.uhren-muser.de



1

**J. Assmann, Glashütte i/Sachsen, Werk Nr. 20963,
Geh. Nr. 20963, 57 mm, 147 gr., circa 1890**

**Hochfeine Glashütter Savonnette - ANKERCHRONOMETER -
Originalschatulle und Zertifikat**

Geh.: 14Kt Gold, glatt, monogrammiert, à goutte, Goldcuvette, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Sekunde und Blattmitte, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchats, spiegelpolierte Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, fein gravierter Unruhloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

**A very fine Glashuette hunting case pocket watch - LEVER
CHRONOMETER - original box and certificate**

Case: 14k gold, smooth, monogrammed, à goutte, gold dome, glazed movement. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk seconds and center, gold Louis XV hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chats, mirror-polished screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, fine engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32211 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

8.000 - 12.000 EUR 11.300 - 17.000 USD 80.000 - 120.000 HKD



2*

A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 49454, Geh. Nr. 49454, Cal. 47, 57 mm, 157 gr., circa 1907

Nahezu neuwertige, seltene Glashütter Savonnette - Ankerchronometer - verkauft am 09.04.1907 an Reinhold Hanke für 617 Mark - gefertigt in Qualität 1A - mit Originalschatulle und -zertifikat
Geh.: 18Kt Rotgold, glatt, monogrammiert, à goutte, Gehäuseform "Lucia", Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Jean Friedr. Achenbach, Hameln 1907, 750 Mark", Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, vertiefte Blattmitte und kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, verschraubte Goldchats, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, feinst gravierter Unruhkloben, Rückerfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

An almost as new, rare Glashuette hunting case pocket watch - lever chronometer - sold on 04/09/1907 to Reinhold Hanke for 617 Marks - manufactured in quality 1A - with original box and certificate

Case: 18k pink gold, smooth, monogrammed, à goutte, case design "Lucia", gold dome with dedication engraving: "Jean Friedr. Achenbach, Hameln 1907, 750 Mark", glazed movement. **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk center and auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, screwed gold chatons, gold screw compensation balance, blued balance spring, very finely engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32466 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

14.000 - 20.000 EUR 19.800 - 28.200 USD 140.000 - 200.000 HKD





3

**A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 9687,
Geh. Nr. 178, 50 mm, 114 gr., circa 1874**

Feine und frühe Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A, geliefert am 24.09.1874 an Tiede in Berlin, mit Lange-Stamm-buchauszug

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, floral gravierte Kartusche, Goldcuvette.
Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, feinst gravierter Unruhkloben, Goldanker und -ankerrad, Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A fine and early Glashuette hunting case pocket watch – manufactured in quality 1A, delivered to Tiede in Berlin September 24, 1874, with Lange extract from the archives

Case: 18k gold, engine-turned, florally engraved cartouche, gold dome.
Dial: enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chatons, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, very finely engraved balance cock, gold lever and -escape wheel, diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32704 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD



4

**"G&L" / Gutkaes und Lange Dresden, Werk Nr. 3678,
Geh. Nr. 3678, 50 mm, 98 gr., circa 1865**

Seltene und frühe Glashütter Herrentaschenuhr mit Schlüsselaufzug

Geh.: Silber, Wappenschild, guillochiert, Silbercuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Schlüsselaufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Goldanker- und Ankerrad.

A gentleman's rare and early Glashuette keywind pocket watch

Case: silver, hatchment, engine-turned, silver dome. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, blued screws, keywind, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-engraved balance cock, gold lever and escape wheel.

32676 G/C: 3, 24 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD





5*

**A. Lange, Dresden / Tiffany & Co., Werk Nr. 7904,
Geh. Nr. 7904, 52 mm, 116 gr., circa 1872**

Sehr seltene, feine und frühe Glashütter Savonnette im Silbergehäuse – hergestellt für den berühmten amerikanischen Juwelier Tiffany & Co. in New York – gefertigt in Qualität 1A

Geh.: Sterlingsilber, gestuft, glatt, Werksverglasung, Goldscharniere. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, gebläute Schrauben, verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Tiffany & Co.

Diese Uhr ist einer der frühesten Belege für die Kooperation Adolf Langes mit dem weltberühmten Juwelier Tiffany & Co. in den Vereinigten Staaten. Das weltbekannteste amerikanische Schmuckunternehmen Tiffany & Co. wurde am 18. September 1837 von Charles Lewis Tiffany und John B. Young in New York gegründet. Das erste Geschäft war am Union Square gelegen. Da keiner der Preise verhandelbar war, hatte Tiffany eine zur damaligen Zeit revolutionäre Geschäftspraktik. 1853 erlangte Charles Lewis Tiffany die Kontrolle über das gesamte Unternehmen. Tiffany & Co hat Ableger in vielen Städten überall in der Welt. Das Geschäft in New Yorks Fifth Avenue, als Aushängeschild des Unternehmens, ist eine Touristenattraktion, nicht zuletzt aufgrund des Spielfilms "Frühstück bei Tiffany's" mit Audrey Hepburn von 1961.

Quelle: Wikipedia "Die freie Enzyklopädie" - "Tiffany & Co." <http://de.wikipedia.org/wiki/Tiffany_%26_Co.> Stand: 04.03.2008

A very rare, fine and early Glashuette hunting case pocket watch in a silver case – made for the famous American jeweller Tiffany & Co. in New York – manufactured in quality 1A

Case: Sterling silver, tiered, smooth, glazed movement, gold hinges. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, signed, blued screws, screwed gold chatons, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-engraved balance cock, gold lever and -escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, ruby endstone on lever and escape wheel.

Tiffany & Co.

This watch is one of the earliest samples of the cooperation between Adolf Lange and the world's premier jeweller Tiffany & Co.

The world-famous American company Tiffany & Co. was founded in New York on September 18, 1837 by Charles Lewis Tiffany and John B. Young, with their first shop on Union Square. Their corporate policy of non-negotiable prices was a headline-making novelty at the time. Charles Lewis Tiffany had sole control of the company from 1853 on. Tiffany & Co has numerous branches in cities worldwide and their flagship store in New York's 5th Avenue is a tourist attraction, not least because of the 1961 romantic comedy "Breakfast at Tiffany's" starring Audrey Hepburn.

Source: Wikipedia "Die freie Enzyklopädie" - "Tiffany & Co." http://de.wikipedia.org/wiki/Tiffany_%26_Co., as of 03/04/2008
32199 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD

6*

**A. Lange, Dresden, Werk Nr. 5753, Geh. Nr. 5753, 50 mm,
123 gr., circa 1869**

Extrem seltene und frühe Glashütter Savonnette – für den amerikanischen Markt – gefertigt in Qualität 1A

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, glatt, rändiertes Mittelteil, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzezeichen "LFO". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons, gebläute Schrauben, Schlüsselaufzug, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

An extremely rare and early Glashuette hunting case pocket watch – for the American market – manufactured in quality 1A

Case: 18k gold, tiered, smooth, reeded band, gold dome, case maker punch mark "LFO". **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chatons, blued screws, keywind, screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-engraved balance cock, gold lever and -escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32181 G/C: 2, 4, 23 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 12.000 EUR 14.100 - 17.000 USD 100.000 - 120.000 HKD

7

Deutsche Uhrmacherschule Glashütte i/S - Friedrich Vetterlein, August 1901

Hochfeines, seltenes Gangmodell mit Chronometerhemmung, gefertigt an der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte mit Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte

Messingplatinen, geschliffen, vergoldet, signiert, graviert, gebläute Schrauben, Federchronometerhemmung, nicht aufgeschnittene Schrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, zylindrische Spirale, Durchmesser 190 mm. Holzsockel von Kunststischlerei Arthur Guricke, Glashütte i. Sachsen.

A very fine and rare escapement model with spring detent escapement, produced in the Deutsche Uhrmacherschule Glashütte with extract from the archives by the Deutsche Uhrenmuseum Glashütte

Brass plates, ground, gilt, signed, engraved, blued screws, spring detent escapement, not cut screw compensation balance, freesprung, cylindrical balance spring, diameter 190 mm. Wooden base by cabinet maker Arthur Guricke, Glashütte i. Sachsen.

32669 G/C: 2 W/M: 2, 41

7.000 - 10.000 EUR 9.900 - 14.100 USD 70.000 - 100.000 HKD



8

Deutsche Uhrmacherschule Glashütte in Sachsen – Friedrich Vetterlein i. Fa A. Lünser, Berlin, circa 1910

Hochfeines, seltenes Gangmodell mit Tourbillon, gefertigt in der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte mit Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte

Messingplatinen, vergoldet, lackiert, signiert. Feiner, mattierter Tourbillonkäfig, versilbert und signiert. Nicht aufgeschnittene Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Spirale, Durchmesser 190 mm. Holzsockel von Kunsttischlerei Arthur Guricke, Glashütte i. Sachsen.

Friedrich Vetterlein

Friedrich Vetterlein wurde am 26.11.1881 in Lübben geboren und war als Glashütter Chronometermacher eine Legende. Er fertigte während seiner Ausbildung an der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte 1901 ein Chronometergangmodell mit der Nr. 1347 und ein Ankertourbillongangmodell mit der Nr. 1374. Er besuchte nochmals die Deutsche Uhrmacherschule Glashütte von 1914 bis 1916 und fertigte als Schüler von Gustav Hesse ein Tourbillon mit Schnecke und Kette. Er setzte dabei eine neuartige Konstruktion ein, bei der das Hemmungsrad unter den Drehgestellboden verlegt war. Diese Uhr beschrieb Helwig später in seinem Buch "Drehganguhren". Damit schuf Vetterlein die Voraussetzungen für das fliegend gelagerte Drehgestell, wie es später von Alfred Helwig entwickelt wurde.

1915 entwickelte er den nach ihm benannten Vetterlein'schen Reiter.

Vetter war Mitglied der Saxonia.

Quelle: http://watch-wiki.de/index.php?title=Vetterlein,_Friedrich, Stand 22.03.2011.

A very fine and rare escapement model with tourbillon regulator, produced in the Deutsche Uhrmacherschule Glashütte with extract from the archives by the Deutsche Uhrenmuseum Glashütte

Brass plates, gilt, laquered, signed, engraved. Fine, matted tourbillon cage, polished, silvered and signed. Not cut screw compensation balance, blued balance spring, diameter 190 mm. Wooden base by cabinet maker Arthur Guricke, Glashütte i. Sachsen.

Friedrich Vetterlein

Friedrich Vetterlein, born in Luebtheen on November 26, 1881, was a legend in the field of chronometer making. During his training at the Deutsche Uhrmacherschule (German Watchmaking School) in Glashütte, Vetterlein created a model of a chronometer movement (No. 1347) and another of a lever tourbillon (No. 1374) in 1901. Vetterlein returned to the watchmaking school and stayed from 1914 until 1916; during this time he studied with Gustav Hesse and created a tourbillon with chain and fusee. To do this he used a novel construction where the escape wheel was fitted at the bottom of the cage. Helwig described this watch in his book "Drehganguhren" (tourbillons). Vetterlein's design laid the foundations for the flying tourbillon Helwig later developed. In 1915 Vetterlein invented the so-called "Vetterlein'scher Reiter" - a small spring steel clip used to reinforce the hairspring. He was a member of the Saxonia fraternity. Source: http://watch-wiki.de/index.php?title=Vetterlein,_Friedrich, as of 03/22/2011

32670 G/C: 2 W/M: 2, 41

13.000 - 17.000 EUR 18.400 - 24.000 USD 130.000 - 170.000 HKD





9

**A. Lange & Söhne Glashütte bei Dresden, Werk Nr. 29828,
Geh. Nr. 29828, Cal. 45, 55 mm, 141 gr., circa 1891**

Hochfeine, schwere Glashütter Prunk-Savonnette - verkauft am 25.11.1891 an B. G. Teubner in Leipzig für 931 Mark - gefertigt in Qualität 1A - mit Lange-Stammbuchauszug vormals mit Gangregister der Königlichen Sternwarte Leipzig

Geh.: 18Kt Gold, ziseliert, Gehäuseform "Lucia", Vorderseite mit diamantbesetztem Emailmonogramm "AS", Rückseite mit graviertem Adelswappen und diamantbesetztem Monogramm "TBG", à goutte. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger.

Werk: 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons, gebläute Schrauben, Werksverglasung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, feinst gravierter Unruhkloben, Rückerfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, Diamantdeckstein auf Unruh, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Allein die aufwändige Gehäusedekoration dieser Uhr schlug mit 256 Goldmark zu Buche. Eine einfache Taschenuhr in Qualität DUF kostete damals in etwa 250 Goldmark.

A very fine, heavy Glashuette splendour hunting case pocket watch - sold on 11/25/1891 to B. G. Teubner in Leipzig for 931 Marks - manufactured in quality 1A - with Lange extract of the archives, formerly with rating certificate of the Imperial observatory Leipzig

Case: 18k gold, chased, case design "Lucia", the front cover with diamond-set enamel monogram "AS", the back cover with an engraved noble family crest and diamond-set monogram "TBG", à goutte.

Dial: enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chatons, blued screws, glazed movement, gold screw compensation balance, blued balance spring, very finely engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel, diamond endstone on balance, ruby endstone on lever and escape wheel.

The lavish case decoration of this watch alone came to 256 gold mark. A simple pocket watch of DUF quality could be purchased for about 250 gold mark at the time.

32410 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD



10*

**Adolf Schneider, Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 2496,
Geh. Nr. 2496, 53 mm, 151 gr., circa 1890**

**Nahezu neuwertige, extrem seltene Glashütter Savonnette in
Qualität 1A für den amerikanischen Markt – verkauft an Max
Freund & Co.**

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, à goutte, Goldcuvette,
Gehäusemacher-Punzzeichen "M.F. & Co.", Werksverglasung. **Zffbl.:** Email,
radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, vernickelt, aufwändig dekoriert, verschraubte
Goldchatons, gebläute Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute
Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Rückerfeder-Feinre-
gulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf
Unruh, chatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Friedrich August Adolf Schneider (1841–1878)

Er wurde 1824 in Dresden geboren. 1841 begann Schneider seine Lehre
bei Gutkaes. Befreundet mit Adolph Lange, seinem späteren Schwager,
entschloss er sich 1845 mit ihm nach Glashütte zu gehen, um ihm
bei dem Aufbau seiner Uhrenfabrikation als Werkmeister zu helfen.
Nach sechs Jahren gemeinsamen Aufbaus in Glashütte entschloss sich
Schneider 1851 selbständig zu machen und gründete seinen eigene
Uhrenfabrikation. Zun Anfang stellte er noch Taschenuhren mit Schlüs-
selaufzug her, ab 1865 mit Kronenaufzug, als Langes patentierter Kronen-
aufzug eingeführt war. Schneider exportierte viele Uhren in die USA,
offizieller Vertreter seiner Taschenuhren war Max Freund & Co. in New
York. Nachdem plötzlichen Tode Schneiders im Jahr 1878, führte sein
Sohn die Fabrikation weiter. Insgesamt hat die Firma circa 3000 Taschen-
uhren von feinsten Qualität hergestellt

Lit.: Reinhard Meis "A. Lange & Söhne", München 1997, Seite 142f.

Eine nahezu gleiche Savonnette Nr. 2493 wurde in unserer 77. Auktion für
13.500 EUR verkauft.



**An almost as new and extremely rare Glashuette hunting case
pocket watch in quality 1A for the American market – sold to Max
Freund & Co.**

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, à goutte, gold dome, case
maker punch mark "M.F. & Co.", glazed movement. **Dial:** enamel, radial
Roman numerals, sunk seconds, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate
movement, nickel-plated, lavishly decorated, screwed gold chatons, blued
screws, screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-
engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold lever and
-escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, chatoned ruby
endstone on lever and escape wheel.

Friedrich August Adolf Schneider (1824–1878)

Friedrich August Adolf Schneider was born in Dresden in 1824 and began
his apprenticeship with Gutkaes in 1841. In 1845 Schneider decided to
follow his friend and future brother-in-law Adolph Lange to Glashuette
and be a foreman in his newly set-up watch manufacture. After working
with Lange for 6 years, Schneider went on to start his own watchmaking
company in 1851. He produced keywinding pocket watches at first but
changed to winding crowns around 1865 when Lange's patented winding
crown system was established. Schneider exported a large number of
watches to the US; his local agent was Max Freund & Co. in New York.
After Schneider's sudden death in 1878 his son continued the business.
All in all the company produced about 3,000 pocket watches of the finest
quality.

Lit.: "A. Lange & Söhne" by Reinhard Meis, Munich 1997, page 142f.

A similar pocket watch, No. 2493 was sold in our 77th auction for EUR
13.500.

32467 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

7.000 - 12.000 EUR 9.900 - 17.000 USD 70.000 - 120.000 HKD

11*

A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 41176, Geh. Nr. 41176, 56 mm,
136 gr., circa 1898

Hochfeine Glashütter Savonnette - gefertigt in
Qualität 1A

Geh.: 18Kt Rotgold, gestuft, glatt, Gehäuseform "Louis XV à goutte", Goldcuvette, Werksverglasung, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, Diamantdeckstein auf Unruh, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A very fine Glashuette hunting case pocket watch -
manufactured in quality 1A

Case: 18k pink gold, tiered, smooth, case design "Louis XV à goutte", gold dome, glazed movement, large lateral hinge. **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chatons, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel, diamond endstone on balance, ruby endstone on lever and escape wheel.

32172 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 10.000 EUR 11.300 - 14.100 USD

80.000 - 100.000 HKD



12

A. Lange & Söhne Glashütte - SA,
Werk Nr. 62235, Geh. Nr. 62235, 54 mm,
119 gr., circa 1911

Hochfeine Glashütter Savonnette - gefertigt in
Qualität 1A

Geh.: 18Kt Roségold, gestuft, glatt, Gehäuseform "Louis XV", Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A very fine Glashuette hunting case pocket watch -
manufactured in quality 1A

Case: 18k rose gold, tiered, smooth, case design "Louis XV", gold dome. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk center and auxiliary seconds, gold Louis XV hands.

Movm.: 3/4 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chatons, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32133 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 11.000 EUR 12.700 - 15.600 USD

90.000 - 110.000 HKD





13

A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 42695, Geh. Nr. 42695, 51 mm, 100 gr., circa 1900

Seltene Glashütter Savonette im Stahlgehäuse, zusätzlich hat die Uhr eine Originalschatulle und ein Originalzertifikat

Geh.: Stahl, brüniert, aufgelegtes Goldwappenschild, glatt, Goldkrone und -scharnier. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

A rare Glashuette hunting case pocket watch in a steel case, this watch is accompanied by an original box and an original certificate

Case: steel, browned, applied gold hatchment, smooth, gold crown and hinge. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk center and auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, blued screws, screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, gold lever and escape wheel.

32016 G/C: 2, 6 Z/D: 2 W/M: 2, 30

2.000 - 2.500 EUR 2.900 - 3.600 USD 20.000 - 25.000 HKD

14

The Scout "Registered", Swiss, Geh. Nr. 15814, 55 x 55 mm, 267 gr., circa 1915

Extrem seltene Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition im quadratischen Stahlgehäuse

Geh.: Stahl brüniert, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "FB" (F. Borgel), Werksverglasung. **Zffbl.:** Gold, guillochiert, floral graviert, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, "Patent 15229", chatoniertes Minutenrad, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's extremely rare quarter repeating pocket watch in a square steel case

Case: steel browned, smooth, case maker punch mark "FB" (F. Borgel), glazed movement. **Dial:** gold, engine-turned, florally engraved, radial Roman hours, auxiliary seconds, gold spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, "Patent 15229", chatoned centre wheel, screw compensation balance, blued balance spring.

32512 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.600 - 2.600 EUR 2.300 - 3.700 USD 16.000 - 26.000 HKD



15

Lange & Gutkaes, Dresden / Sir John Bennett, Maker to the Royal Observatory, 65 & 64 Cheapside, London, Werk Nr. 6002, Geh. Nr. 6002, 45 mm, 80 gr., circa 1869

Frühe, seltene Glashütter Halbsavonnette für den englischen Markt
Geh.: 18Kt Gold, glatt, graviert mit Familienwappen und Motto, kobaltblau eingelegte röm. Zahlen, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "HH".

Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, signiert, gebläute Doppelspade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, verschraubte Chatons, Sterro-Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, gravierter Unruhkloben, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

An early and rare Glashütte half hunting case pocket watch for the English market

Case: 18k gold, smooth, engraved with family crest and motto, inlaid cobalt blue Roman numerals, gold dome, case maker punch mark "HH".

Dial: enamel, radial Roman numerals, sunk seconds, signed, blued double spade hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, frosted, gilt, signed, screwed chatons, sterro winding-wheels, gold screw compensation balance, blued hairspring, engraved balance cock, gold lever and -escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, ruby endstone on lever and escape wheel.

32590 G/C: 3, 24 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41

5.000 - 10.000 EUR 7.100 - 14.100 USD 50.000 - 100.000 HKD





16

A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 81032, Geh. Nr. 81032, 53 mm, 88 gr., circa 1923

Hochfeine Glashütter Savonnette - mit Originalschatulle und -zertifikat

Geh.: 14Kt Gold, glatt, Gehäuseform "Lucia", Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

A very fine Glashuette hunting case pocket watch - with original box and certificate

Case: 14k gold, smooth, case design "Lucia", gold dome. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk center and auxiliary seconds, gold spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel.

32263 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD

17

A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 32012, Geh. Nr. 32012, 55 mm, 134 gr., circa 1893

Feine Glashütter Savonnette - gefertigt in Qualität 1A

Geh.: 18Kt Gold, glatt, graviertes Monogramm, à goutte, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchats, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, feinst gravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh

18

A fine Glashuette hunting case pocket watch - manufactured in quality 1A

Case: 18k gold, smooth, engraved monogram, à goutte, gold dome.

Dial: enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chatons, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, very finely engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold lever and escape wheel, chatoned diamond endstone on balance.

32275 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 10.000 EUR 11.300 - 14.100 USD 80.000 - 100.000 HKD

18

A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 81536, Geh. Nr. 81536, Cal. 41, 52 mm, 84 gr., circa 1915

Feine Glashütter Savonnette verkauft am 02/07/1921 für 4660 Mark (Inflation!) an Alfred Brückner, Dresden - mit Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Gold, glatt, Gehäuseform "Imperial", flache Ausführung, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, goldchatoniertes Minutenrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

A fine Glashuette hunting case pocket watch sold on 07/02/1921 to Alfred Brückner, Dresden for 4660 Marks (inflation!) - with Lange extract of the archives

Case: 14k gold, smooth, case design "Imperial", flat design, gold dome.

Dial: enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk center and auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, gold-chatoned center wheel, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel.

32002 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 2.500 EUR 2.900 - 3.600 USD 20.000 - 25.000 HKD



19

**A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 27873,
Geh. Nr. 27873, 53 mm, 127 gr., circa 1889**

Extrem seltene Glashütter Herrentaschenuhr mit anhaltbarem, springendem, zentralen Sekundenzeiger "Seconde morte" - verkauft 1889 für 650 Mark

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, glatt, Gehäuseform "Jürgens", Goldcuvette.
Zffbl.: Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, aufgesetzter "Seconde Morte"-Mechanismus, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Goldanker und -ankerrad.

Eine nahezu gleiche Herrentaschenuhr, ebenfalls mit anhaltbarem, springendem, zentralen Sekundenzeiger Nr. 27872 wurde in unserer 72. Auktion für 46.000 EUR verkauft.

An extremely rare Glashütte doctor's watch with independent jumping seconds mechanism "seconde morte" - sold 1889 for the sum of 650 Marks

Case: 18k gold, tiered, smooth, case design "Jürgens", gold dome.

Dial: enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk center and auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, applied "seconde morte"-mechanism, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-engraved balance cock, gold lever and -escape wheel.

A similar doctor's watch, No. 27872 with independent jumping seconds mechanism was sold in our 72nd auction for EUR 46.000.

32132 G/C: 2, 4 Z/D: 2, 51 W/M: 2, 41, 51

20.000 - 25.000 EUR 28.200 - 35.300 USD 200.000 - 250.000 HKD





20

Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/SA., LANGE-UHR
 · Werk Nr. 540673 · Geh. Nr. 540587 · Cal 90 · 49 mm ·
 67 gr. · circa 1943

Feine Glashütter Herrentaschenuhr · verkauft am 08/07/1943 an
 die Firma Joseph Resch Fils in Bukarest für 549 Mark · Qualität
 OLIW · zusätzlich hat die Uhr einen Lange-Stammbuchauszug
 Geh.: 18Kt Gold · Importstempel für Rumänien · Gehäuseform "Biseau"
 Zffbl.: zweifarbig vergoldet · arab. Zahlen · kleine Sekunde · gebläute
 Zeiger Werk: 2/3-Platinenwerk · gekörnt · vergoldet · 15 Jewels · gebläute
 Schrauben · Schrauben-Komp.-Unruh · gebläute Unruhspirale · Rücker-
 feder-Feinregulierung

Das Kaliber 90

Bis heute existieren nur zwei dieser Uhren. Die eine mit der Nr. 540621,
 abgebildet bei Meis "A. Lange & Söhne", München 1997, Seite 196 und
 die vorliegende Uhr. Durch das Lange & Söhne Versandbuch-Original ist
 bekannt, dass am 8. Juli 1943 fünf dieser Uhren nach Rumänien geliefert
 worden sind. Im Juli 1943 wurden alle Kapazitäten bei Lange & Söhne
 für die Herstellung der kriegswichtigen Beobachtungsuhr benötigt. Es
 kann daher angenommen werden, dass diese fünf Uhren für Nazigrößen
 in Rumänien gefertigt wurden. Das Kaliber 90 war die Konstruktions-
 grundlage für das später größere Kaliber 48, welches in den Marine-
 Beobachtungsuhr zum Einsatz kam.

A gentleman's fine Glashuette pocket watch · sold on 7/08/1943 to
 company Joseph Resch Fils in Bukarest for 549 Marks · quality
 OLIW · this watch is accompanied by Lange extract from the
 archives

Case: 18k gold · import hallmark for Romania · case design "Biseau"
 Dial: two-coloured gilt · Arabic numerals · auxiliary seconds · blued hands
 Movm.: 2/3 plate movement · frosted · gilt · 15 jewels · blued screws ·
 screw compensation balance · blued balance spring · index spring fine
 adjusting device

Calibre 90

Only two of these watches exist today - No. 540621, which is illustrated in
 "A. Lange & Soehne" by Meis, Munich 1997, p. 196, and the watch at hand.
 The original delivery record of Lange & Soehne shows that five of these
 watches were sent to Romania on July 8, 1943. In July of 1943 Lange
 & Soehne operated at full capacity to supply the deck watches needed
 by the military. This leads to the assumption that the five watches were
 created for important Nazi officials. Calibre 90 was the basis for the larger
 calibre 48, which was later used in the navy deckwatches.

32017 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD

21

A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 92035,
Geh. Nr. 92035, Cal. 39, 50 mm, 81 gr., circa 1927

Feine, seltene, ultraflache Glashütter Herrentaschenuhr
verkauft am 17/03/1928 an die Firma Julius Bellak in Wien für
594,40 Schweizer Franken - mit Originalschatulle mit Originalzerti-
fikat und Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, Gehäuseform "Genf ultraflach", Goldcuvette.
Zffbl.: vergoldet, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Sekunde, gebläute
Breguet-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte
Goldchavons, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute
Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Rükkerfeder-Feinregu-
lierung, goldchatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's fine, rare, ultra-flat Glashuette pocket watch sold on
03/17/1928 to company Julius Bellak in Vienna for 594,40 Swiss
Francs - with original box and original certificate and Lange extract
of the archives

Case: 18k gold, engine-turned, case design "Genf ultra-flat", gold dome.
Dial: gilt, Arabic "Empire" numerals, sunk seconds, blued Breguet hands.
Movm.: 3/4 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chatons, blued
screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally
hand-engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold-
chatoned ruby endstone on escape wheel.

32334 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

5.000 - 6.500 EUR 7.100 - 9.200 USD 50.000 - 65.000 HKD

22

Deutsche Uhrenfabrikation i/SA, Lange-Uhr,
Werk Nr. 500022, Geh. Nr. 500022, Cal. 41, 49 mm, 64 gr.,
circa 1932

Glashütter Herrentaschenuhr mit früher, seltener Stoßsicherung
für Unruh - Qualität OLIW - verkauft am 22/10/1932 an die Firma
Mirko Novak, Zagreb für 106 RM - mit Originalschatulle, Lange-
Zertifikat und Lange-Stammbuchauszug

Geh.: Silber, gestuft, glatt, Gehäuseform "Louis XVI". **Zffbl.:** versilbert,
arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, äußere 24h-Anzeige, gebläute
Breguet-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, chatoniert,
15 Jewels, gebläute Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruh-
spirale, Rükkerfeder-Feinregulierung, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's Glashuette pocket watch with an early and
rare shock protection for balance - quality OLIW - sold on
10/22/1932 to company Mirko Novak, Zagreb for 106 RM - with
original box, Lange certificate and Lange extract of the archives

Case: silver, tiered, smooth, case design "Louis XVI". **Dial:** silvered, Arabic
numerals, sunk auxiliary seconds, outer 24h indication, blued Breguet
hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, chatoned, 15 jewels,
blued screws, screw compensation balance, blued balance spring, index
spring fine adjusting device, shock protection for balance.

32014 G/C: 2, 6 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41

3.000 - 4.500 EUR 4.300 - 6.400 USD 30.000 - 45.000 HKD





23

Adolph Lange Dresden, Werk Nr. 5730, Geh. Nr. 5730, 52 mm, 124 gr., circa 1870

Hochfeine, seltene und frühe Glashütter Savonnette mit Schlüssel-aufzug

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons, gebläute Schrauben, Schlüssel-aufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Goldanker und -ankerrad, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

A very fine, rare and early Glashuette hunting case pocket watch with keywind

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, numbered and signed gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chatons, blued screws, keywind, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-engraved balance cock, gold lever and -escape wheel, ruby endstone on lever and escape wheel, chatoned diamond endstone on balance.

32673 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

12.000 - 14.000 EUR 17.000 - 19.800 USD 120.000 - 140.000 HKD



24

25

26

24

A. Lange & Söhne Glashütte – SA, Deutsche Uhrenfabrikation, Werk Nr. 78393, Geh. Nr. 78393, 53 mm, 102 gr., circa 1919

Feine Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Gold, glatt, à goutte, **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

A fine Glashuette hunting case pocket watch

Case: 14k gold, smooth, à goutte. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk center and auxiliary seconds, gold spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel.

32340 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.800 - 2.200 EUR 2.600 - 3.200 USD 18.000 - 22.000 HKD

25

A. Lange & Söhne Glashütte – SA, Deutsche Uhrenfabrikation, Werk Nr. 67626, Geh. Nr. 67626, 49 mm, 86 gr., circa 1908

Feine Glashütter Savonnette – mit Originalschatulle und -zertifikat

Geh.: 14Kt Gold, glatt, verg. Cuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

A fine Glashuette hunting case pocket watch – with original box and certificate

Case: 14k gold, smooth, gilt dome. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk auxiliary seconds, gold spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel.

32314 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.800 - 2.500 EUR 2.600 - 3.600 USD 18.000 - 25.000 HKD

26

A. Lange & Söhne Glashütte – SA, Deutsche Uhrenfabrikation, Werk Nr. 68371, Geh. Nr. 68371, 53 mm, 92 gr., circa 1909

Feine Glashütter Savonnette – mit Originalschatulle und -zertifikat

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, signierte Goldcuvette: Adolf Stern.

Zffbl.: Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

A fine Glashuette hunting case pocket watch – with original box and certificate

Case: 14k rose gold, smooth, signed gold dome: Adolf Stern. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk center and auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel.

32324 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

27



28



27

A. Lange & Sons, Glashütte N/Dresden, Werk Nr. 13475, Geh. Nr. 13475, 52 mm, 135 gr., circa 1880

Extrem seltene Glashütter Herrentaschenuhr mit 30h Gangreserveanzeige so genannter "Cut Hunter" – gefertigt in Qualität 1A – für den amerikanischen Markt – verkauft an Charles William Schumann in New York

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, glatt, à goutte, rändiertes Mittelteil, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, eingesetzte 30h Gangreserveanzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, verschraubte Goldchavons, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Lit.: Martin Huber "Die Lange-Liste", München 2000, Seite 108.

A gentleman's extremely rare Glashuette pocket watch with 30h power reserve indication so called "cut hunter" – manufactured in quality 1A – for the American market – sold to Charles William Schumann New York

Case: 18k gold, tiered, smooth, à goutte, reeded band, gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, sunk 30h power reserve indication, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, screwed gold chatons, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

Lit.: "Die Lange-Liste" by Martin Huber, Munich 2000, page 108.

32708 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

20.000 – 30.000 EUR 28.200 – 42.300 USD 200.000 – 300.000 HKD

28

A. Lange & Sons, Glashütte N/Dresden, Werk Nr. 14452, Geh. Nr. 14452, 50 mm, 128 gr., circa 1880

Hochfeine, nahezu neuwertige Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A – für den amerikanischen Markt und verkauft an Charles William Schumann in New York. Mit korrespondierendem Gold Petschaftsanhänger

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, aufwändig floral handgraviertes Monogramm, rändiertes Mittelteil, à goutte, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, verschraubte Goldchavons, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A very fine, almost as new Glashuette hunting case pocket watch – manufactured in quality 1A – for the American market and sold to Charles William Schumann New York. With matching gold pendant

Case: 18k rose gold, smooth, lavishly florally hand-engraved monogram, reeded band, à goutte, gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, screwed gold chatons, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, gold lever and -escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32709 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

4.000 – 7.000 EUR 5.700 – 9.900 USD 40.000 – 70.000 HKD

29

**A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 40751, Geh. Nr. 40751, 51 mm,
114 gr., circa 1899**

**Feine Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A
mit Lange Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, à goutte, Goldcuvette.

Zffbl.: Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Finregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

**A fine Glashuette hunting case pocket watch –
manufactured in quality 1A with Lange extract from
the archives**

Case: 18k rose gold, smooth, à goutte, gold dome.

Dial: enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chatons, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32718 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD

50.000 - 70.000 HKD



30

**J. Marenzeller, Wien / A. Lange & Söhne
Glashütte i/SA, Werk Nr. 13246, Geh. Nr. 13246,
50 mm, 109 gr., circa 1880**

**Feine Glashütter Savonnette, gefertigt in Qualität 1A
für den österreichischen Markt, verkauft an Juwelier J.
Marenzeller in Wien**

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, goldchatoniert, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral handgravierter Unruhkloben, Goldanker und -ankerrad, gefasster Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

**A fine Glashuette hunting case pocket watch,
manufactured in quality 1A for the Austrian market,
sold to J. Marenzeller jewellers in Vienna**

Case: 18k gold, smooth, à goutte, gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, gold-chatoned, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally hand-engraved balance cock, gold lever and -escape wheel, set diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32724 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD

40.000 - 60.000 HKD





31

A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 16135, Geh. Nr. 16135, Cal. 43, 38 mm, 136 gr., circa 1883

Hochfeine Glashütter Savonnette - Qualität 1A - gefertigt für den amerikanischen Markt, verkauft am 28.03.1883 für 145 Mark, geliefert an Charles William Schumann in New York. Zusätzlich hat die Uhr einen Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Rotgold, gestuft, glatt, rändiert, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "CWS", Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, röm. Zahlen, vertiefte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, verschraubte Goldchatons, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, feinst gravierter Unruhkloben, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad

A very fine Glashuette hunting case pocket watch - quality 1A - manufactured for the American market, sold on 03/28/1883 for 145 Marks, delivered to Charles William Schumann New York. This watch is accompanied by Lange extract from the archives

Case: 18k pink gold, tiered, smooth, reeded, gold dome, case maker punch mark "CWS", glazed movement **Dial:** enamel, Roman numerals, sunk auxiliary seconds, blued spade hands **Movm.:** 3/4 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, screwed gold chatons, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, very finely engraved balance cock, gold lever and escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel

32463 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD



32*

A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 13158, Geh. Nr. 13158, 50 mm, 127 gr., circa 1884

Feine, seltene und frühe Glashütter Savonnette - für den nordamerikanischen Markt - verkauft an Charles William Schumann in New York - gefertigt in Qualität 1A

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert, rändiert, à goutte, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "CWS", Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, gebläute Schrauben, verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Goldanker und -ankerrad, Diamantdeckstein auf Unruh.

A fine, rare and early Glashuette hunting case pocket watch - for the North American market - sold to Charles William Schumann New York - manufactured in quality 1A

Case: 18k gold, monogrammed, reeded, à goutte, gold dome, case maker punch mark "CWS", glazed movement. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, blued screws, screwed gold chatons, gold screw compensation balance, blued balance spring, gold lever and -escape wheel, diamond endstone on balance.

32177 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

5.500 - 8.000 EUR 7.800 - 11.300 USD 55.000 - 80.000 HKD



33

A. Lange & Söhne Glashütte i/S, Deutsche Uhrenfabrikation, Werk Nr. 95359, Geh. Nr. 95359, 52 mm, 99 gr., circa 1938

Hochfeine, nahezu neuwertige Glashütter Savonnette - mit Originalschatulle und -zertifikat

Geh.: 14Kt Gold, glatt, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, blaue "24h", Breguet-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker.

A very fine, almost as new Glashuette hunting case pocket watch - with original box and certificate

Case: 14k gold, smooth, gold dome. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk center and auxiliary seconds, blue "24h", gold Breguet hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, gold lever.

32641 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD

34*

A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 46614, Geh. Nr. 46614, 53 mm, 115 gr., circa 1905

Feine Glashütter Herrentaschenuhr - gefertigt in Qualität 1A

Geh.: 18Kt Rosègold, glatt, à goutte, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, Louis-XVI-Goldzeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, feinst gravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A gentleman's fine Glashuette pocket watch - manufactured in quality 1A

Case: 18k rose gold, smooth, à goutte, gold dome. **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk center and auxiliary seconds, gold Louis XVI hands.

Movm.: 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, screwed gold chatons, gold screw compensation balance, blued balance spring, very finely engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32476 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41

5.000 - 8.000 EUR 7.100 - 11.300 USD 50.000 - 80.000 HKD



35

J. Assmann, Glashütte i/Sachsen, Werk Nr. 11372,
Geh. Nr. 11372, 51 mm, 103 gr., circa 1890

Hochfeine Glashütter Savonnette - mit seltener Transportbox,
Originalschatulle und Zertifikat

Geh.: 14Kt Gold, guillochiert, floral graviertes Medaillon, Goldcuvette.
Zffbl.: Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Sekunde, Louis-XV-
Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute
Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Goldanker
und -ankerrad.

A very fine Glashuette hunting case pocket watch - with a rare
transport box, original box and certificate

Case: 14k gold, engine-turned, florally engraved medallion, gold dome.
Dial: enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk seconds, gold Louis XV
hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, screw
compensation balance, blued balance spring, gold lever and -escape
wheel.

32319 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 3, 15, 41

1.800 - 2.200 EUR 2.600 - 3.200 USD 18.000 - 22.000 HKD

36

J. Assmann, Glashütte i/Sachsen, Werk Nr. 19695,
Geh. Nr. 19695, 52 mm, 104 gr., circa 1900

Feine Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Rotgold, glatt, à goutte, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab.
"Empire" Zahlen, eingesetzte Sekunde und Blattmitte, Breguet-Goldzeiger.
Werk: geteiltes 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben,
Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Finregulierung,
Ausgleichsanker, goldchatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A fine Glashuette hunting case pocket watch

Case: 14k pink gold, smooth, à goutte, gold dome. **Dial:** enamel, Arabic
"Empire" numerals, sunk seconds and center, gold Breguet hands.

Movm.: divided 3/4 plate movement, frosted, gilt, polished screws, gold
screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine
adjusting device, counterpoised lever, gold-chatoned ruby endstone on
escape wheel.

32001 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 2.500 EUR 2.900 - 3.600 USD 20.000 - 25.000 HKD



Die Zeigerstellung der Savonnette-Uhren erfolgt,

wenn man den kleinen Hebel zwischen 4 und 5 nach oben, also
auf 4 schiebt bis er fest stellt, alsdann kann man die Zeiger
zurückwärts stellen.
Remontoir-Krone, oder das
Einstellung ausser



37

38

37

A. Lange & Söhne Glashütte – SA, Deutsche Uhrenfabrikation, Werk Nr. 66122, Geh. Nr. 66122, 52 mm, 89 gr., circa 1910

Feine Glashütter Herrentaschenuhr

Geh.: 14Kt Gold, guillochiert, monogrammiert, signierte Goldcuvette: "Dr. M. Sulzer". **Zffbl.:** Email, zweifarbig, radiale röm. Stunden, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückerfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

A gentleman's fine Glashuette pocket watch

Case: 14k gold, engine-turned, monogrammed, signed gold dome: "Dr. M. Sulzer". **Dial:** enamel, two-coloured, radial Roman hours, sunk center and auxiliary seconds, gold spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, gold lever and -escape wheel.

32047 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 2.000 EUR 2.200 - 2.900 USD 15.000 - 20.000 HKD

38

A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Deutsche Uhrenfabrikation, Werk Nr. 35916, Geh. Nr. 35916, 54 mm, 121 gr., circa 1895

Hochfeine Glashütter Savonnette – verkauft am 18/07/1895 an den k.u.k. Hoflieferanten Anton Weikhard, Graz – mit Originalschatulle, Originalrechnung und -zertifikat

Geh.: 14Kt Rotgold, gestuft, glatt, signiert, Gehäuseform "Louis XV", Goldcuvette, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Goldanker und -ankerrad.

Anton Weikhard – Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren (Graz), k.u.k. Hoflieferant (kaiserlicher und königlicher Hoflieferant)

Der k.u.k. Hoflieferant war in der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie ein Unternehmen oder ein Händler, der durch ein kaiserliches Privileg eine Sonderbewilligung hatte, Waren und Dienstleistungen an den Hof in Wien zu liefern. Dieses Privileg ermöglichte es dem Lieferanten, dieses auch öffentlich zu annoncieren. Mussten an den Hof gelieferte Waren importiert werden, wurde dann Steuerfreiheit gewährt.

Ein Unternehmen erhielt den Titel nur, wenn es in seiner Branche in der Qualität führend war. Der Titel "k.u.k. Hoflieferant" war also ein Gütesiegel der "allerhöchsten" Klasse, die höchste Auszeichnung, die ein Geschäft damals erlangen konnte.

Quelle: http://www.worldlingo.com/ma/dewiki/de/k.u.k._Hoflieferant, Stand 14.02.2011.

A very fine Glashuette hunting case pocket watch – sold on 07/18/1895 to Anton Weikhard, Graz, k.u.k. Yard supplier – with original box, original invoice and certificate

Case: 14k pink gold, tiered, smooth, signed, case design "Louis XV", gold dome, large lateral hinge. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk center and auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, screw compensation balance, blued balance spring, gold lever and -escape wheel.

Anton Weikhard – clocks, jewels, gold and silver goods (Graz), k.u.k. Yard supplier

The k.u.k. Yard supplier (imperial and royal yard supplier, sometimes also k. & k. Yard supplier) was written in that Austrian-Hungarian double monarchy Enterprise or Dealer, by an imperial Privilege a special grant had, Goods and Services to that Yard in Vienna to supply. This privilege made it for the supplier possible to announce this also publicly. If supplied goods had to be imported to the yard, exemption from taxes was then granted. An enterprise received the title only, if it were prominent in its industry in the quality. The title "k.u.k. Yard supplier" was thus in Quality seal the "all-highest" class, the highest honor, which could attain a business at that time.

Source: http://www.worldlingo.com/ma/dewiki/en/k.u.k._Hoflieferant, as of 02/14/2011.

32213 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



39

A. Lange & Söhne, Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 73992, Geh. Nr. 73992, 62 mm, 192 gr., circa 1915

Bedeutendes, extrem seltenes Glashütter Halbsekunden-Beobachtungschronometer mit Zentralsekunde – geliefert an das kaiserlich und königliche Hydrografische Amt in Pola, Istrien

Geh.: Silber, gestuft, guillochiert, Gehäuseform "Jürgens", Silbercuvette, Goldscharniere. **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, nummeriert, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Wippenchronometerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, feinst floral handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldchronometerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Chronometerrad und Wippe.

Ausführlich beschrieben und abgebildet in "Alte Uhren", Callway Verlag, Seiten 331-333, Heft 4/1983 und "Die Uhren von A. Lange & Söhne Glashütte Sachsen" Martin Huber, Callway Verlag 1988, Seiten 102/103.

Taschenchronometer mit Zentralsekunde

A. Lange & Söhne hat Taschenchronometer mit großem zentralen Sekundenzeiger für spezielle wissenschaftliche Anforderungen produziert. Es gab mindestens zwei Konstruktionskonzepte. Die Räderwerksanordnung war im allgemeinen so gestaltet, dass das Sekundenrad, das den Sekundenzeiger trägt, in die Mitte der Platine gesetzt war, daher saß das Minutenrad exzentrisch. Das Räderwerk blieb in einer anderen Version normal angeordnet. Oberhalb der Dreiviertelplatine, über drei Goldräder, wurde die Welle, die den Sekundenzeiger trägt als "indirekte Sekunde" durch das Minutenrad geführt. Der Zentralsekundenzeiger ist nicht anhaltbar. Das Gesperr für das umlaufende Federhaus war bei ersterer Konstruktion unter dem Zifferblatt angeordnet.

Quelle: Reinhard Meis "A. Lange & Söhne", München 1997, Seite 214.

An important, extremely rare Glashütte half seconds beating deck chronometer with central seconds – delivered to the Imperial Hydrographical Institute in Pola, Istrien

Case: silver, tiered, engine-turned, case design "Jürgens", silver dome, gold hinges. **Dial:** silvered, radial Roman numerals, centre seconds, numbered, blue spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, pivoted detent chronometer escapement, gold screw compensation balance, blued balance spring, very fine florally hand-engraved balance cock, index spring fine adjusting device, gold escape wheel, chatoned diamond endstone on balance, gold-chatoned ruby endstone on chronometer wheel and pivoted detent.

Detailed description and illustration in "Alte Uhren", Callway Verlag, pages 331-333, issue 4/1983 and "Die Uhren von A. Lange & Söhne Glashütte Sachsen" Martin Huber, Callway Verlag 1988, pages 102/103

Pocket chronometer with centre seconds

A. Lange & Söhne produced pocket chronometers with a large centre seconds hand according to special scientific specifications; there were at least two different design concepts. The arrangement of the train commonly had the seconds wheel with the seconds hand in the centre of the plate, so that the minute wheel was positioned off-centre. In a variation, the train was arranged in the traditional set-up. The minute wheel drove the staff with the seconds hand via three gold wheels as an "indirect second" above the three-quarter plate. The centre seconds hand could not be stopped. In the first design the locking mechanism for the going barrel was fitted below the dial.

Source: Reinhard Meis "A. Lange & Söhne", Munich 1997, p. 214.

32565 G/C: 2 Z/D: 2, 4 W/M: 2, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 42.300 - 56.400 USD 300.000 - 400.000 HKD





40

Cartier à Paris, Cartier Nr. "142 bis", Geh. Nr. 7229,
82 x 70 x 22 mm, circa 1920

Hochfeine Art Deco "Pendulette chevalet"

Geh.: Onyx, gravierter geflochtener Goldrahmen, rechteckiges Gehäuse mit abgerundetem Oberteil, streifenförmige, weiße Champlevé Emaildekoration mit Goldstegen, Lunette mit goldenen Blätterzweigen auf hellblauem Grund, am Sockel zwei Saphircabochons. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, arab. Zahlen, diamantbesetzte Pfeilform-Zeiger.

Werk: 2/3 Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A very fine Art Deco "Pendulette chevalet"

Case: onyx, engraved braided gold frame, humpbacked case, white champlevé enamelled decoration in a striped pattern, the bezel decorated with golden foliate decor on a light blue background, the base with two applied sapphire cabochons. **Dial:** silvered, engine-turned, Arabic numerals, diamond-set arrow shaped hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring.

32330 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 12.000 EUR 11.300 - 17.000 USD 80.000 - 120.000 HKD



41*

Zenith, Werk Nr. 161855, Geh. Nr. 5895, 40 x 28 x 19 mm, circa 1900

Hochfeine Neo-Barock-Emailminiaturreiseuhr mit originaler Leder-schatulle

Geh.: Sterlingsilber, guillochiert und transluzid grau emailliert, die Seiten mit ovalen, caméeartigen Miniaturporträts "en grisaille", weiß emaillierte, florale Lunette, gedrückte KugelfüÙe, Tragegriff. **Zffbl.:** Email, röm. Zahlen, gebläute Alpha-Zeiger. **Werk:** Rechteckformwerk, gekörnt, vergoldet, Schlüsselaufzug, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh.

A very fine Neo-Baroque enamel miniature carriage clock with original leather box

Case: sterling silver, engine-turned and translucent grey enamelled, lateral oval camée-shaped miniature portraits "en grisaille", white enamelled, florally decorated bezel, bun feet, handle on top. **Dial:** enamel, Roman numerals, blued alpha-hands. **Movm.:** rectangular-shaped movement, frosted, gilt, keywind, polished screws, screw compensation balance.

32386 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.200 - 2.000 EUR 1.700 - 2.900 USD 12.000 - 20.000 HKD



42

Zenith, Werk Nr. 161031, Geh. Nr. 5221, 40 x 28 x 19 mm, circa 1900

Hochfeine Neo-Barock-Emailminiaturreiseuhr mit originaler Leder-schatulle

Geh.: Sterlingsilber, guillochiert und transluzid violettfarben emailliert, die Front und die Seiten mit aufgelegten Blütenranken "en grisaille", gedrückte KugelfüÙe, Tragegriff. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Rechteckformwerk, gekörnt, vergoldet, Schlüsselaufzug, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh.

A very fine Neo-Baroque enamel miniature carriage clock with original leather box

Case: sterling silver, engine-turned and translucent violet enamelled, lateral applied flower and foliate decor "en grisaille", bun feet, handle on top. **Dial:** enamel, Arabic numerals, blued spade hands. **Movm.:** rectangular-shaped movement, frosted, gilt, keywind, polished screws, screw compensation balance.

32572 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.200 - 1.800 EUR 1.700 - 2.600 USD 12.000 - 18.000 HKD





43

Patek Philippe à Genève, Werk Nr. 873068, Geh. Nr. 659, 230 mm, circa 1960

Seltene, kuppelförmige solarbetriebene und elektromechanische Pendulette

Geh.: Messing, vergoldet, zylinderförmig, die Seiten mit graviertem Rautenmuster, kuppelförmiger oberer Abschluss mit eingesetzten Solarzellen. **Zffbl.:** Silber, aufgesetzter vergoldeter Stunden-ziffernring, Dauphine-Zeiger. **Werk:** mechanisches 17" Brückenwerk, vergoldet, "fausses côtes" Dekoration, signiert, 8 Adj., 29 Jewels, Gyromax-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Unruh, elektronischer Remontoirantrieb durch Solar und Lithiumbatterie.

A rare domed solar-powered and electro-mechanical "Pendulette"

Case: brass, gilt, cylindrical, geometric lozenge pattern on the panels, domed top with solar cells. **Dial:** silver, applied gilt hour chapter ring, dauphine hands. **Movm.:** mechanical 17" bridge movement, gilt, "fausses côtes" decoration, signed, 8 adj., 29 jewels, Gyromax balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, ruby endstone on balance, solar-powered with lithium battery back-up, driving a remontoir train which replaces the barrel spring.

32722 G/C: 2, 8 Z/D: 2 W/M: 2, 30

5.000 - 9.000 EUR 7.100 - 12.700 USD 50.000 - 90.000 HKD

44

Patek Philippe à Genève, Werk Nr. 1800037, 142 x 142 x 90 mm, circa 1970

Feine, solarbetriebene Tischuhr mit Originalschatulle

Geh.: Messing, vergoldet, Palisanderlack, quadratisches Gehäuse, gerahmt von 4 Pfeilern auf quadratischem Grundriss, Oberteil mit Solarzellen, Rückdeckel mit Scharnier. **Zffbl.:** Palisanderlack, aufgelegte Indizes, signiert, vergoldete Zeiger. **Werk:** elektromechanisches Präzisions-quarzwerk.

A fine solar-powered table clock with original box

Case: brass, gilt, palisander laquer, square case framed by 4 pillars on a square plan view, top with solar cells, hinged back door. **Dial:** palisander laquer, applied indexes, signed, gilt hands. **Movm.:** electromechanical precision quartz movement,

32690 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

2.500 - 4.000 EUR 3.600 - 5.700 USD 25.000 - 40.000 HKD

45

Patek Philippe à Genève, Werk Nr. 873028, Geh. Nr. 586, 142 x 141 x 90 mm, circa 1970

Feine Tischuhr mit solarbetriebenem, elektrischem Aufzug

Geh.: Messing, vergoldet, quadratisches Gehäuse, gerahmt von 4 Pfeilern auf quadratischem Grundriss, Oberteil mit Solarzellen, Rückdeckel mit Scharnier. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Indizes, signiert, vergoldete Baton Zeiger. **Werk:** mechanisches 17" Brückenwerk, signiert, 29 Jewels, 3 Adj., Glucydur-Schraubennunruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, elektronischer Remontoirantrieb durch Solar und Lithiumbatterie.

A fine solar-powered, electrical table clock

Case: brass, gilt, square case framed by 4 pillars on a square plan view, top with solar cells, hinged back door. **Dial:** black, applied indexes, signed, gilt baton hands. **Movm.:** mechanical 17" bridge movement, signed, 29 jewels, 3 adj., Glucydur screw balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, solar-powered with lithium battery back-up, driving a remontoir train which replaces the barrel spring.

32522 G/C: 2, 9 Z/D: 2 W/M: 2, 41

2.800 - 3.500 EUR 4.000 - 5.000 USD 28.000 - 35.000 HKD



46

Jaeger Le Coultre, Swiss, Geh. Nr. 557, 128 mm, circa 1980

Dekorative, skelettierte 8 Tage Tischuhr

Geh.: versilbert, rund, trapezförmiger Standfuß, Front und Rückseite verglast, profilierter Pendant. **Zffbl.:** Glas, Baton-Zeiger.

Werk: Stabformwerk, skelettiert, 16 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

A decorative, skeletonized 8 day going table clock

Case: silvered, circular, trapezoid pedestal, glazed front and back, moulded pendant. **Dial:** glass, baton hands. **Movm.:** train running in straight line in small two bar frame, skeletonized, 16 jewels, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32234 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

300 - 500 EUR 500 - 800 USD 3.000 - 5.000 HKD

47

Jaeger Le Coultre, Swiss, Geh. Nr. 215024, 128 mm, circa 1990

Dekorative, neuwertige, skelettierte 8 Tage Tischuhr mit Original-schatulle

Geh.: Messing, vergoldet, rund, halbkreisförmiger Standfuß, Front und Rückseite verglast. **Zffbl.:** Glas, Baton-Zeiger. **Werk:** Stabformwerk, skelettiert, vergoldet, 16 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

A decorative, as new, skeletonized 8 day going table clock with original box

Case: brass, gilt, circular, semi-circular pedestal, glazed front and back. **Dial:** glass, baton hands. **Movm.:** train running in straight line in small two bar frame, skeletonized, gilt, 16 jewels, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32164 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

800 - 1.500 EUR 1.200 - 2.200 USD 8.000 - 15.000 HKD

48

Jaeger Le Coultre "Atmos", Werk Nr. 395628, 235 x 190 x 160 mm, ca. 1990

Feine, neuwertige Tischuhr

Geh.: vergoldet, mattiert, fünfseitig verglast. **Zffbl.:** weißer Stundenziffererring mit arab. Zahlen/Indizes, Baton-Zeiger. **Werk:** vergoldet, Antrieb durch Luftdruckveränderungen, Torsionspendel.

A fine, as new table clock

Case: gold plated, matted, glazed on five sides. **Dial:** white hour chapter ring with Arabic numerals/indexes, baton hands. **Movm.:** gilt, driven by changing air-pressure, torsion pendulum.

32261 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

500 - 1.000 EUR 800 - 1.500 USD 5.000 - 10.000 HKD

49

Jaeger Le Coultre, Swiss, Geh. Nr. 32150171, 98 x 77 x 30 mm, circa 1980

Dekorative, neuwertige, skelettierte 8 Tage Tischuhr mit Original-schatulle

Geh.: vergoldet, geschliffen, hochrechteckiges Gehäuse, Front und Rückseite verglast. **Zffbl.:** Glas, vergoldete Rahmung, Baton-Zeiger.

Werk: Stabformwerk, skelettiert, vergoldet, 16 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

A decorative, as new, skeletonized 8 day going table clock with original box

Case: gilt, ground, oblong case, glazed front and back. **Dial:** glass, gilt frame, baton hands. **Movm.:** train running in straight line in small two bar frame, skeletonized, gilt, 16 jewels, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32235 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

300 - 500 EUR 500 - 800 USD 3.000 - 5.000 HKD





50*

Unsigniert, Frankreich, Werk Nr. 1682, Höhe 90 mm, circa 1880

Feine, französische Miniaturreiseuhr "Das romantische Liebespaar"

Geh.: Messing, profiliert, oval, seitliche Porzellanpanele mit fein polychromen Darstellungen, rechts eine höfische Dame, links ein orientalisches gekleideter Herr, auf der Rückseite ein Bienenzüchter, auf der Vorderseite unter dem Zifferblatt das Paar in trauter Zweisamkeit inmitten einer romantischen Landschaft, Front facettverglast, Tragegriff. **Zffbl.:** Porzellan, radiale röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, Schlüsselaufzug, Zylinderhemmung, aufgesetztes Gesperr, Ringunruh, gebläute Unruhspirale.

Eine ähnliche Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Derek Robert "Carriage and other Travelling Clocks", Atglen 1993, S. 168.

A fine, French miniature carriage clock "The Romantic Loving Couple"

Case: brass, moulded, oval, porcelain panels with fine polychrome paintings depicting on the right a noble lady, on the left a noble man wearing oriental clothes, on the hinged door on the back side beemaster and on the front the loving couple in a romantic landscape, facet glazed front, handle on top. **Dial:** porcelain, radial Roman numerals, blued spade hands. **Movm.:** rectangular-shaped brass movement, keywind, cylinder escapement, applied click work, ring balance, blued balance spring.

A similar clock is illustrated and described in: "Carriage and other Travelling Clocks" by Derek Roberts, Atglen 1993, p. 168.

32366 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



51*

Drocourt, Frankreich, Werk Nr. 21554, Geh. Nr. 21554, Höhe 90 mm, circa 1880

Äußerst dekorative Porzellan Miniatur-Reiseuhr

Geh.: Messing, Gehäuse aus stilisierten Bambusstäben, Front, Rückseite und die zwei Seiten mit farbig staffierten Porzellanpanele mit arabischen Stadtansichten und arabischen Reitern, Front und Oberseite facettverglast, rückseitige Tür mit Scharnier, "Bambus"-Tragegriff. **Zffbl.:** Porzellan, farbig staffiert, radiale arab. Zahlen, Spade-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, profilierte Werkspeiler, feines Echappement mit Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

An extremely decorative porcelain miniature carriage clock

Case: brass, case with stylized bamboo poles, the front, the back and the sides with polychrome porcelain panels with Arabic townviews and Arabic equestrians, facet glazed front and upper part, back door with hinge, "bamboo" handle. **Dial:** porcelain, polychrome painted, radial Arabic numerals, spade hands. **Movm.:** rectangular shaped brass movement, moulded movement pillars, fine platform with club-tooth lever escapement, screw compensation balance, blued balance spring.

32367 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD



52*

Tiffany & Co. / Nocturne, Werk Nr. 526, Geh. Nr. 11,
100 mm, circa 1910

Hochfeine Miniatur-Reiseuhr mit Viertelstundenrepetition im reich verzierten Cloisonné Gehäuse

Geh.: Messing, vergoldet, polychromes Cloisonné Emaildekor, allseitig facettverglast, am Sockel und Oberkante Rillendekor, die Ecken mit korinthischen Dreiviertelsäulen, geschwungener Tragegriff. **Zffbl.:** guillochiert und transluzid hellblau emailliert, schwarze Emailkartuschen mit arab. Zahlen, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** rechteckiges Messingvollplattenwerk, massive Werkspfeiler, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, "Brevet 30225", feines Echappement mit Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, Rubindeckstein auf Ankerrad.

Tiffany & Co.

Das weltbekannte amerikanische Schmuckunternehmen Tiffany & Co. wurde am 18. September 1837 von Charles Lewis Tiffany und John B. Young in New York gegründet. Das erste Geschäft war am Broadway gelegen. Da keiner der Preise verhandelbar war, hatte Tiffany eine zur damaligen Zeit revolutionäre Geschäftspraktik. 1853 erlangte Charles Lewis Tiffany die Kontrolle über das gesamte Unternehmen. Tiffany & Co hat Ableger in vielen Städten überall in der Welt. Das Geschäft in New Yorks Fifth Avenue, als Aushängeschild des Unternehmens, ist eine Touristenattraktion, nicht zuletzt aufgrund des Spielfilms "Frühstück bei Tiffany's" mit Audrey Hepburn von 1961. Lit.: Wikipedia "Die freie Enzyklopädie" - "Tiffany & Co." <http://de.wikipedia.org/wiki/Tiffany_%26_Co.> Stand: 04.03.2008

A very fine quarter repeating miniature carriage clock in a lavishly decorated Cloisonné enamel case

Case: brass, gilt, polychrome Cloisonné enamel decor, facet glazed on all sides, the base and top with fluted border, the angles with Corinthian columns, waved handle. **Dial:** translucent light blue enamelled on an engine-turned ground, black enamel cartouches with Arabic numerals, Louis XVI hands. **Movm.:** rectangular brass full-plate movement, solid movement pillars, 2 hammers, 2 gongs, "Brevet 30225", fine platform with lever escapement, screw compensation balance, ruby endstone on escape wheel.



Tiffany & Co.

The world-famous American company Tiffany & Co. was founded in New York on September 18, 1837 by Charles Lewis Tiffany and John B. Young, with their first shop on Union Square. Their corporate policy of non-negotiable prices was a headline-making novelty at the time. Charles Lewis Tiffany had sole control of the company from 1853 on. Tiffany & Co has numerous branches in cities worldwide and their flagship store in New York's 5th Avenue is a tourist attraction, not least because of the 1961 romantic comedy "Breakfast at Tiffany's" starring Audrey Hepburn. Source: Wikipedia "Die freie Enzyklopädie" - "Tiffany & Co." http://de.wikipedia.org/wiki/Tiffany_%26_Co., as of 03/04/2008
32370 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD

53*

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 259760, Höhe 90 mm,
circa 1880

Hochfeine Miniatur-Reiseuhr mit Minutenrepetition - mit originaler Leder Transportschattulle

Geh.: Sterlingsilber, profilierte Basis und Gebälk, ornamentiert mit Zahnschnittfries, die vier Ecken mit dorischen Dreiviertelsäulen, Bracket Füße, profilierter Serpentina-Tragegriff. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer/ 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A very fine miniature minute repeating carriage clock - with original leather transport box

Case: sterling silver, moulded base and top with dentil patterned frieze, the 4 edges decorated with Doric columns, bracket feet, moulded serpentine handle on top. **Dial:** enamel, Arabic numerals, blued spade hands. **Movm.:** rectangular-shaped brass movement, frosted, gilt, signed, 2 hammers/ 2 gongs, screw compensation balance, blued hairspring.
32387 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD



54*

J. E. Caldwell & Co., Philadelphia, Werk Nr. 6681,
Höhe 170 mm, circa 1900

Hochfeine Reiseuhr mit Viertelstundenrepetition, Grande Sonnerie und Wecker

Geh.: Messing, vergoldet, allseitig facettverglasst, am Sockel und Oberkante Rillendekor, die Ecken mit zweifarbig goldenen, korinthischen Dreiviertelsäulen, geschwungener Tragegriff, Hebel für Wahlschaltung und Schlagwerksabstellung im Boden. **Zffbl.:** matt vergoldet, arab. Zahlen, durchbrochen gearbeitetes Zentrum, gebläute filigrane Zeiger, zusätzliches Weckzeitzifferblatt mit arab. Zahlen. **Werk:** rechteckiges Messingvollplatinenwerk, 8 Tage Gangdauer, 2 Federhäuser, profilierte Werkspfeiler, 3 Hämmer, 2 Tonfedern, feines Echappement mit Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A very fine quarter repeating carriage clock with Grande Sonnerie and alarm

Case: brass, gilt, facet glazed on all sides, fluted borders, the angles with two-coloured gold Corinthian columns, waved handle, the base with lever for choice of striking. **Dial:** matte gilt, Arabic numerals, pierced center, blued filigree hands, additional alarm dial with Arabic numerals. **Movm.:** rectangular brass full-plate movement, 8 day duration, 2 barrels, moulded movement pillars, 3 hammers, 2 gongs, fine platform with club-tooth lever escapement, screw compensation balance, blued balance spring.

32369 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



55

Glading Co., Paris, Werk Nr. 2186, 150 x 90 x 80 mm,
circa 1910

Seltene steinbesetzte Reiseuhr mit Stundenrepetition, Halbstunden-/Stundenselbstschlag und Wecker

Geh.: Messing vergoldet, schmucksteinbesetzte Front, am Sockel und Oberkante Eierstabdekor, fünfseitig facettverglasst, reich mit Rankwerk verzierter Tragegriff. **Zffbl.:** vergoldet, arab. Zahlen, Weckerskala, gebläute Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, nummeriert, profilierte Werkspfeiler, 3 Federhäuser, 2 Hämmer, 1 Tonfeder, Echappement mit Kolbenzahnankerhemmung und monometallischer Schrauben-Unruh.

A rare gemstone-set hour repeating carriage clock with half hour/hour self strike and alarm

Case: brass, gilt, gemstone-set front, the borders with egg and dart pattern, facet glazed on five sides, handle on top with foliate decor.

Dial: gilt, Arabic numerals, alarm scale, blued hands. **Movm.:** rectangular shaped brass movement, numbered, moulded movement pillars, 3 barrels, 2 hammers, 1 gong, platform with club-tooth lever escapement and monometallic screw balance.

32423 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD





56*

Henry Jacot à Paris, Werk Nr. 7626, Höhe 160 mm, circa 1890

Hochfeine Reiseuhr mit Viertelstundenrepetition und Grande Sonnerie

Geh.: Messing, glatt, vergoldet, "Anglaise" Gehäuse, Bracket-FüÙe, allseitig facettverglast, Vorderseite verspiegelt, auf drei Seiten durchbrochen gearbeitetes, polychromes Bandelwerk mit Vögeln, Serpentina-Tragegriff, Hebel für Wahlschaltung und Schlagwerksabstellung im Boden.

Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** rechteckiges Messingvollplatinenwerk, 8 Tage Gangdauer, 2 Federhäuser, profilierte Werkspfeiler, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, feines Echappement mit Spitzzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A very fine quarter repeating carriage clock with Grande Sonnerie

Case: brass, smooth, gilt, "Anglaise" case, bracket feet, facet glazed on all sides, the case front mirrored, on three sides pierced and polychrome painted ribbon and bird decoration, serpentine handle on top, the base with lever for choice of striking. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, blued spade hands. **Movm.:** rectangular brass full-plate movement, 8 day duration, 2 barrels, moulded movement pillars, 2 hammers, 2 gongs, fine platform with English lever escapement, screw compensation balance, blued balance spring.

32372 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

5.000 - 6.000 EUR 7.100 - 8.500 USD 50.000 - 60.000 HKD



57*

Arnold & Lewis, Manchester, Werk Nr. 831, Höhe 170 mm, circa 1870

Hochfeine Reiseuhr - mit Stundenrepetition und Halbstundenselbstschlag

Geh.: Messing, vergoldet, Chinoiserie Gehäuse, profilierte und gravierte Basis, dreiseitig facettverglast, die Vorderseite und die Seiten aus cremefarbenem Porzellan mit polychrom gemalten Ziegen in einer bewaldeten Landschaft, an der Oberkante Rillendekor, die Ecken mit Bambus Pilastern, geschwungener Tragegriff. **Zffbl.:** vergoldeter Stundenziffering mit radialen röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** rechteckiges Messingvollplatinenwerk, 8 Tage Gangdauer, 2 Federhäuser, profilierte Werkspfeiler, 1 Hammer, 1 Tonfeder, feines Echappement mit Spitzankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A very fine hour repeating carriage clock with half hour self strike

Case: brass, gilt, chinoiserie case, moulded and engraved base, facet glazed on three sides, the front and the sides with creamy porcelain panels decorated with goats in a woodland setting, fluted border, the angles with bamboo pilasters, waved handle. **Dial:** gilt hour chapter ring with radial Roman numerals, blued spade hands. **Movm.:** rectangular brass full-plate movement, 8 day duration, 2 barrels, moulded movement pillars, 1 hammer, 1 gong, fine platform with English lever escapement, screw compensation balance, blued balance spring.

32371 G/C: 2, 16 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 5.000 EUR 5.700 - 7.100 USD 40.000 - 50.000 HKD



58*

Drocourt / Goldsmiths' Alliance Limited, 11 & 12 Cornhill, London, Nr. 16420, Höhe 150 mm, circa 1880

Feine, seltene Reiseuhr mit Viertelstundenrepetition, Viertelstunden-/Stundenselbstschlag – "Grande Sonnerie" und Wecker – mit originaler, nummerierter Transportkiste Nr. 16420 – aus dem ehemaligen Besitz der Familie ten Brink, Arlen bei Singen

Geh.: Messing vergoldet, profiliert, fünfseitig facettverglast, Tragegriff. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Weckerskala mit arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, profilierte Werkspfeiler, gebläute Schrauben, 3 Federhäuser, 3 Hämmer, 2 Tonfedern, Echappement mit Präzisionsankerhemmung und Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

I. H. F. ten Brink, Arlen

Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts beginnt die lange Firmenhistorie. Als Betreiber der Baumwoll-Spinn- und Weberei Arlen war die Familie ten Brink in vielen sozialen Bereichen tätig.

Quelle: <http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/rielasingen-worblingen/Trauer-um-ten-Brink;art372457,3696581>, Stand 02.03.2011.

A fine, rare quarter repeating carriage clock with quarter hour/hour self strike – "Grande Sonnerie" and alarm – with original numbered transport box No. 16420 – former property of ten Brink family in Arlen near Singen

Case: brass, gilt, moulded, facett glazed on five sides, handle on top.

Dial: enamel, radial Roman hours, alarm scale with Arabic numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** rectangular shaped brass movement, moulded movement pillars, blued screws, 3 barrels, 3 hammers, 2 gongs, platform with precision lever escapement and screw comp. balance, blued balance spring.

I. H. F. ten Brink, Arlen

The history of this family begins as early as the early 19th century. The ten Brink family owned the Arlen cotton-spinning and weaving mill and was active in many charitable areas.

Source: <http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/rielasingen-worblingen/Trauer-um-ten-Brink;art372457,3696581>, as of 03/02/2011 32388 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

3.000 – 4.000 EUR 4.300 – 5.700 USD 30.000 – 40.000 HKD

59

Le Roy & Fils, Palais Royal, 13 & 15 Palais Royal, Paris, Werk Nr. 12974, 160 x 100 x 90 mm, circa 1870

Seltene Reiseuhr mit Stundenrepetition, Halbstunden-/Stunden-selbstschlag und Wecker

Geh.: Messing vergoldet, profiliert, fünfseitig facettverglast, Serpentina Tragegriff. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Weckerskala, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, signiert, nummeriert, profilierte Werkspfeiler, 3 Federhäuser, 2 Hämmer, 1 Tonfeder, Echappement mit Spitzankerhemmung und Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A rare hour repeating carriage clock with half hour/hour self strike and alarm

Case: brass, gilt, moulded, facett glazed on five sides, handle on top.

Dial: enamel, radial Roman numerals, alarm scale, blued Breguet hands.

Movm.: rectangular shaped brass movement, signed, numbered, moulded movement pillars, 3 barrels, 2 hammers, 1 gong, platform with English lever escapement and screw comp. balance, blued balance spring.

32422 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 3, 8, 30

2.500 – 3.500 EUR 3.600 – 5.000 USD 25.000 – 35.000 HKD



60*

Unsigniert, Frankreich, Werk Nr. 2137, Höhe 170 mm,
circa 1890

Hochfeine Reiseuhr mit Stundenrepetition und Halbstundenselbstschlag

Geh.: Messing, vergoldet, die Vorderseite und die Seitenpaneele mit aufgelegten Rosen, Blattranken, Singvögeln und Schmetterlingen in Kupfer, Silber und Gold auf schwarzem, gehämmerten Grund, dreiseitig facettverglasst, am Sockel und Oberkante Rillendekor, die Ecken mit zweifarbig goldenen, dorischen Dreiviertelsäulen, profilierter Tragegriff. **Zffbl.:** Email, floral bemaltes Zentrum, radiale röm. Stunden in blau emaillierten Kartuschen, gebläute Zeiger. **Werk:** rechteckiges Messingvollplatinenwerk, 2 Federhäuser, profilierte Werkspfeiler, 1 Hammer, 1 Tonfeder, feines Echappement mit Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A very fine hour repeating carriage clock with half hour self strike

Case: brass, gilt, the front and sides with applied roses and foliate, song birds and butterflies executed in copper, silver and gold on a black oxydized spot hammer background, facet glazed on three sides, fluted borders, the angles with two-coloured gold Doric columns, moulded handle. **Dial:** enamel, florally painted center, radial Roman hours in blue enamelled cartouches, blued hands. **Movm.:** rectangular brass full-plate movement, 2 barrels, moulded movement pillars, 1 hammer, 1 gong, fine platform with club-tooth lever escapement, screw compensation balance, blued balance spring.

32368 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 5.000 EUR 5.700 - 7.100 USD 40.000 - 50.000 HKD



61

Fatio Junod à Genève, Höhe 210 mm, circa 1840

Dekorative, große Reiseuhr mit Viertelstundenselbstschlag und Viertelstundenrepetition, Datum und Wecker

Geh.: Messing, feuervergoldet, aufwändig mit Blüten- und Rankwerk graviert, allseitig facettverglast, 4 Scheibenfüße, an den vier Ecken reich gravierte 3/4 Säulen, Eckverzierung durch 4 gravierte Kugeln, geschwungener Tragegriff. **Zffbl.:** mit Rankwerk gravierter vergoldeter Zifferblattfond, Email Zifferblatt mit radialen röm. Zahlen, kleine Sekunde, Email Zifferblatt für Wecker, Datumsanzeige, signiert, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Messingwerk, Rechteckform, 8 Tage Gangdauer, 2 Federhäuser, Echappement mit Ankerhemmung, bimetallische Unruh mit drei Gewichten, gebläute Unruhspirale, Rechenschlagwerk, 3 Hämmer / 2 Glocken.

Jacques-Alphonse Fatio-Junod

Ein führender Uhrmacher der besonders für seine Uhren mit Bagnolet-Kaliber bekannt ist. Den Aufzeichnungen nach arbeitete Fatio-Junod von 1844 bis 1861 unter der Adresse Chemin Gourgas im Genfer Viertel Plainpalais.

Quelle: <http://www.worldtempus.com/fr/encyclopedie/horlogers-celebres/fatio-junod-jacques-alphonse>, Stand 22.03.2011

A decorative, large quarter hour repeating carriage clock with quarter hour self strike, date and alarm

Case: brass, firegilt, lavishly engraved with flowers and foliate decor, glazed on all sides, 4 disc feet, the angles with florally engraved 3/4 columns and engraved balls on top, undulated handle on top.

Dial: lavishly foliate scrolled engraved background, enamel hour dial with radial Roman numerals, auxiliary seconds, enamel dial for alarm, enamel dial for date indication, signed, blued Breguet hands. **Movm.:** rectangular brass movement, 8 day power reserve, 2 barrels, platform with lever escapement, bimetallic balance with three weights, blued balance spring, rack strike, 3 hammers / 2 bells.

Jacques-Alphonse Fatio-Junod

A maker of repute, he is best known for his Bagnolet watches. Fatio-Junod is recorded from 1844 to 1861, in Geneva's Plainpalais quarter, Chemin Gourgas.



Source: <http://www.worldtempus.com/fr/encyclopedie/horlogers-celebres/fatio-junod-jacques-alphonse>, as of 03/22/2011.

32617 G/C: 2 Z/D: 3, 32, 33 W/M: 2, 41, 51

10.500 - 14.000 EUR 14.900 - 19.800 USD 105.000 - 140.000 HKD

62*

Frodsham, Gracechurch Street, London, Höhe 270 mm, circa 1860

Feine Reiseuhr mit Halbstundenschlagwerk und Stundenrepetition

Geh.: geschwärztes Rosenholz, hochrechteckiges Gehäuse, gedrückte Kugelfüße, profilierter Sockel, abgeschrägte Ecken, seitlich verglast, verglaste Front- und Oberseite, rechteckiger, flacher Giebel, Messing-Tragegriff, Schnurzug für Repetition mit Kugelquaste. **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde bei "12", gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, 2 x Kette/Schnecke für Schlag- und Gehwerk, 1 Hammer / 1 Glocke, 8 Tage Gangdauer, profilierte Werkspfeiler, Echappement mit Spitzankerhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

A fine hour repeating carriage clock with "Petite Sonnerie"

Case: blackened rosewood, oblong case, bun feet, moulded base, sloped corners, glazed sides, glazed front and upper part, rectangular, plane pediment, brass handle on top, string for repetition with ball bob.

Dial: silvered, radial Roman hours, auxiliary seconds at "12", blued Breguet hands. **Movm.:** rectangular brass full plate movement, frosted, gilt, polished screws, 2 x chain/fusee for going and striking train, 1 hammer / 1 bell, 8-day power reserve, moulded movement pillars, platform with English lever escapement, three-arm brass balance.

32274 G/C: 2, 17 Z/D: 2, 17 W/M: 2, 9, 17, 30, 41

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD



63

Feine, barocke Tischuhr mit Wecker, circa 1680

Geh.: Palisander, rechteckiges Gehäuse auf 4 gedrückten Kugelfüßen, profilierter Sockel, allseitig verglast, profilierter Giebel, gewalmter Aufsatz, Tragegriff, Höhe 270 mm. **Zffbl.:** feuervergoldet, die Zwickel mit Voluten und Muschelwerk punziert und graviert, aufgelegter Silber Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, zentrale Weckerscheibe, Eisenzeiger. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, feuervergoldet, Balusterpfeiler, 2 Federhäuser, Spindelhemmung, 1 Hammer / 1 Glocke, Kurzpendel.

A fine table clock Baroque era with alarm, circa 1680

Case: rosewood rectangular case on 4 bun feet, moulded base, glass panelling on all sides, moulded pediment, hipped roof, handle on top, height 270 mm. **Dial:** firegilt, the spandrels with punched and engraved volutes and shell-work, applied silver chapter ring with radial Roman numerals, iron hands. **Movm.:** rectangular full-plate brass movement, firegilt, balusters, 2 barrels, verge escapement, 1 hammer / 1 bell, short pendulum.

32610 G/C: 2, 17 Z/D: 2, 9 W/M: 2, 16, 41, 51

7.500 - 9.500 EUR 10.600 - 13.400 USD 75.000 - 95.000 HKD





64

Regnault à Paris, Werk Nr. 2393, 38 mm, 48 gr., circa 1780

Seltene Spindeltaschenuhr mit Emailmedaillon und versteckter erotischer Szene

Geh.: 18Kt Gold, randseitig graviert, rückseitiges opak polychromes Emailmedaillon mit galanter Szene, aufklappbar für versteckte, polychrome emailierte, erotische Szene, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, profilierte Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A rare verge pocket watch with enamel medallion and concealed erotic scene

Case: 18k gold, engraved edge, the back cover with an opaque polychrome enamel medallion with hinged opaque polychrome concealed erotic scene, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XV hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, signed, chain/fusee, moulded movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, engraved, pierced balance bridge, silver regulator disc.

32632 G/C: 2, 16 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

8.500 - 12.000 EUR 12.000 - 17.000 USD 85.000 - 120.000 HKD



65

Jean Le Roy à Paris, Werk Nr. 8893, 39 mm, 48 gr., circa 1770

Seltene Goldemail-Spindeltaschenuhr "Beim Musizieren"

Geh.: 20Kt Gold, randseitig graviert und teilweise polychrom emailiert, polychromes Emailmedaillon auf der Rückseite mit der Darstellung eines Paares beim Musizieren, Gehäusemacher-Punzzeichen "H&G", großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, balusterförmige Werkspfeiler, dreiarmige Stahlunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A rare gold enamel verge pocket watch "Playing Music"

Case: 20k gold, lateral engraved and partly polychrome enamelled, the back side with a polychrome enamelled medallion depicting a loving couple playing music, case maker punch mark "H&G", large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XV hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, baluster-shaped movement pillars, three-arm steel balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32097 G/C: 2 Z/D: 3, 17 W/M: 2, 30

4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD



66



67



68



66

Konvolut aus 4 Spindeltaschenuhren / Lot of 4 verge pocket watches

L'Epine à Paris, 40 mm, 53 gr., circa 1770

Dekorative Spindeltaschenuhr "à quatre couleurs"

Geh.: 22Kt Gold, rückseitig polychrome aufgelegte Goldornamentik, landwirtschaftliches Motiv: Gemüse-/Früchtekorb und Vogelnest, randseitig floral graviert, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, massive Werkspeiler, gebläute Schrauben, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A decorative verge pocket watch "à quatre couleurs"

Case: 22k gold, polychrome applied gold ornaments on the back cover, agricultural scene: vegetables/fruits basket and a bird's nest, engraved border, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, solid movement pillars, blued screws, three-arm brass balance, blued balance spring, pierced balance bridge, large silver regulator disc.

J. B. Baillon à Paris, Werk Nr. 6710, 40 mm, 55 gr., circa 1770

Steinbesetzte Gold Spindeltaschenuhr "à quatre couleurs"

A gemstone-set gold verge pocket watch "à quatre couleurs"
Esquivillon & De Choudens, Genève, Werk Nr. 62627, 37 mm, 36 gr., circa 1770

Halbperlenbesetzte Gold Spindeltaschenuhr "à quatre couleurs"

A half pearl-set gold verge pocket watch "à quatre couleurs"
Honoré Lieutaud à Marseille, Werk Nr. 926, 41 mm, 64 gr., circa 1770

Gold Spindeltaschenuhr "à quatre couleurs"

A gold verge pocket watch "à quatre couleurs"
32116 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 30
6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD

67

Charles Newton, London Werk Nr. 3576, 49 mm, 79 gr., circa 1770

Englische Repoussé-Spindeltaschenuhr im Dreifachgehäuse "Diana und der schlafende Endymion"

Geh.: Übergehäuse: Messing/vergoldet, aufgelegtes "Shagreen" mit Ziernageldekoration, Außengehäuse - Gold, mythologische Szene in Repoussé-Technik: "Diana und der schlafende Endymion", großes Außenscharnier, Innengehäuse - Gold, glatt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, aufgelegte gravierte Ornamente, Kette/Schnecke, profilierte Werkspeiler, polierte Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige

Stahlunruh, feinst floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhklubben, silberne Regulierscheibe.

Diana und Endymion

Endymion war in der griechischen Mythologie der schöne und ewig jugendliche Liebhaber der Mondgöttin Selene, die später mit Artemis (römisch Diana) gleichgesetzt wurde.

Quelle: Wikipedia "Die freie Enzyklopädie" - "Endymion", http://de.wikipedia.org/wiki/Endymion_%28Griechische_Mythologie%29, Stand 17.02.2011.

An English Repoussé verge pocket watch in a triple case "Diana and the Sleep of Endymion"

Case: outer case - brass/gilt, applied shagreen with stud decoration, outer case - gold, mythological repoussé scene: "Diana and the Sleep of Endymion", large lateral hinge, inner case - gold, smooth. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, applied engraved ornaments, chain/fusee, moulded movement pillars, polished screws, verge escapement, three-arm steel balance, very finely florally engraved pierced balance cock, silver regulator disc.

Diana and Endymion

In Greek mythology Endymion was the beautiful and forever young lover of moon goddess Selene. Selene was later supplanted by Artemis and the Roman Diana.

Source: Wikipedia "Die freie Enzyklopädie" - "Endymion", http://de.wikipedia.org/wiki/Endymion_%28Griechische_Mythologie%29, as of 02/17/2011

32084 G/C: 3, 7, 23 Z/D: 2, 16, 33 W/M: 3, 8, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

68

Esquivillon & De Choudens, Genève, Geh. Nr. 10946, 53 mm, 130 gr., circa 1770

Dekorative Goldemail-Taschenuhr im Dreifachgehäuse mit Viertelrepetition

Geh.: Transportgehäuse - mit Schildpatt belegt, durchbrochen gearbeitet. Übergehäuse - Goldemail, Rückseite mit ovalem Emailmedaillon mit polychromer Miniaturmalerei einer Wolle aufwickelnden Schönheit, transluzid grüner Rahmen, zweifarbig goldener Rand, mit Rankwerk und Blumen graviert, großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt Gold, randseitig durchbrochen gearbeitet, Werkschutzkappe, signiert. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, steinbesetzte Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte Zierelemente, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, 1 Glocke, runde Pfeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhklubben, silberne Regulierscheibe.

Esquivillon & De Choudens

Der Genfer Uhrmacher Jacques Dechoudens (1728-1801) gründete mit den Brüdern Joseph Esquivillon (1714-1798), Jean François Esquivillon



(1733-1813) und Gédéon-François Esquivillon (1717-1799) eine Werkstatt, welche hochwertige Spindeltaschenuhren herstellte
 Quelle: "Esquivillon & De Choudens", http://wansor.vs120138.hl-users.com/Uhrenseite/unten_port_allg_schweiz.php, Stand 28.02.2011.

A decorative gold enamel quarter repeating pocket watch in a triple case

Case: transport case - applied tortoiseshell, pierced. Outer case - gold enamel, the back cover with an oval enamel plaque, a polychrome miniature painting depicting a beauty spooling wool, framed by a translucent green border, two-coloured gold edges with engraved flower and foliate decor, large lateral hinge. Inner case - 18K gold, florally pierced edges, movement protection cap, signed. **Dial:** enamel, radial Roman hours, paste-set Louis XV hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, applied decorations, frosted, gilt, signed, chain/fusee, 2 hammers, 1 bell, circular pillars, blued screws, verge escapement, three-arm brass balance, engraved pierced balance cock, silver regulator disc.

Esquivillon & De Choudens

Geneva watchmaker Jacques Dechoudens (1728-1801) and brothers Joseph Esquivillon (1714-1798), Jean François Esquivillon (1733-1813) and Gédéon-François Esquivillon (1717-1799) founded a workshop which produced high quality verge pocket watches.

Source: "Esquivillon & De Choudens", http://wansor.vs120138.hl-users.com/Uhrenseite/unten_port_allg_schweiz.php, as of 02/28/2011
 32057 G/C: 2, 23, 33 Z/D: 2, 31, 34 W/M: 2, 30
 6.000 - 7.000 EUR 8.500 - 9.900 USD 60.000 - 70.000 HKD

69

Leger à Paris, 39 mm, 47 gr., circa 1770

Feine "à quatre couleurs" Goldemail-Spindeltaschenuhr mit Emailmedaillon

Geh.: 20Kt Gold, graviertes Mittelteil, diamantbesetzte Lunette, rückseitig steinbesetztes, polychromes Emailmedaillon mit dem Porträt einer höfischen Dame. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, steinbesetzte Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, große dreiarmlige Messingunruh, große gravierte und floral durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A fine "à quatre couleurs" gold enamel verge pocket watch with enamel medallion

Case: 20k gold, engraved band, diamond-set bezel, on reverse side paste-set polychrome enamel medallion with the portrait of a noble lady. **Dial:** enamel, radial Roman hours, paste-set Louis XV hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, large three-arm brass balance, large engraved and florally pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32085 G/C: 2 Z/D: 2, 33 W/M: 2, 41, 51
 3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

70

Jean Robert Soret, Werk Nr. 27185, Geh. Nr. 27185, 39 mm, 62 gr., circa 1770

Feine Doppelgehäuse-Spindeltaschenuhr mit Emailmedaillon

Geh.: Außengehäuse - zweifarbig Gold, floral graviertes Mittelteil, rückseitig steinbesetztes, polychromes Emailmedaillon mit dem Porträt einer höfischen Dame, großes Außenscharnier, Gehäuseöffner mit Diamantbesatz. Innengehäuse - 20Kt Gold, glatt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, balusterförmige Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, feinst graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhklubben mit Fratze, silberne Regulierscheibe.

A fine pair-cased verge pocket watch with enamel medallion

Case: outer case - two-colour gold, florally engraved band, on reverse side paste-set polychrome enamel medallion with the portrait of a noble lady, large lateral hinge, thumb piece set with diamonds. Inner case - 20K gold, smooth. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, baluster-shaped movement pillars, three-arm brass balance, very finely engraved pierced balance cock with grotesque face, silver regulator disc.

32090 G/C: 2, 33 Z/D: 2, 51 W/M: 2, 41, 51
 4.000 - 5.000 EUR 5.700 - 7.100 USD 40.000 - 50.000 HKD

71

L'Epine Horologer du Roy à Paris, 40 mm, 61 gr., circa 1770

Elegante "à quatre couleurs" Goldemail-Spindeltaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Emailmedaillon

Geh.: 20Kt Gold, vierfarbig goldenes, florales Dekor, graviertes Mittelteil, diamantbesetzte Lunette, rückseitiges polychromes Emailmedaillon mit der Darstellung einer höfischen Dame mit einer Taube auf der Hand, diamantbesetzter Drücker und Pendant, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, durchbrochen gearbeitete, steinbesetzte Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, 2 Hämmer, 1 Glocke, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

An elegant quarter repeating "à quatre couleurs" gold enamel verge pocket watch with enamel medallion

Case: 20k gold, floral ornaments in four-colour gold, engraved band, diamond-set bezel, on reverse side a polychrome enamel medallion with the depiction of a noble lady and a dove sitting on her hand, diamond-set pusher and pendant, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, pierced, paste-set hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, 2 hammers, 1 bell, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32100 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
 5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD



72*

William Allam, London, Werk Nr. 1075, 47 mm, 125 gr., circa 1780

Hochfeine, dekorative, schwere Goldemal Doppelgehäuse Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition – mit Originalschlüssel

Geh.: Übergehäuse – Goldemal, à goutte, Rückseite guillochiert, wellenförmig unterbrochen transluzid kobaltblau emailliert, im Zentrum ovale Emailkartusche mit polychrom opaker Miniaturmalerei einer Henkelvase mit Blütenranken, guillochiertes, transluzid kobaltblau emailliertes Mittelteil mit gravierten Goldranken, großes Außenscharnier. Innengehäuse – 18Kt Gold, reich floral graviert und aufwändig durchbrochen gearbeitet, Maskaron. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, "Fleur de Lys"-Zeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, aufgelegte gravierte Ornamente, signiert, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, 1 Glocke, profilierte Werkspfeiler, signierte Werksschutzkappe, polierte Schrauben, Zylinderhemmung mit Stahlzylinderrad, dreiarmlige Stahlunruh, durchbrochen gearbeiteter, graviertes Unruhkloben mit Maskaron, silberne Regulierringe, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

William Allam

William Allam ist verzeichnet als Mitglied der Clockmakers Company in London in der Zeit zwischen 1743 und 1785.

Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", vol. I, Edinburgh/London, 1947, S. 4.

A very fine, decorative, heavy gold enamel pair-cased quarter repeating pocket watch – with original key

Case: outer case – gold enamel, à goutte, the back cover engine-turned and wavy translucent cobalt blue enamelled, an oval enamel plaque with an opaque polychrome miniature painting in the centre depicting a vase with flower tendrils, engine-turned and translucent cobalt blue enamelled band with engraved gold foliate decor, large lateral hinge. Inner case – 18K gold, richly florally engraved and lavishly pierced, mascaron.

Dial: enamel, radial Roman hours, "Fleur de Lys" hands. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, frosted, gilt, applied engraved ornaments, signed, chain/fusee, 2 hammers, 1 bell, moulded movement pillars, signed protective cap, polished screws, cylinder escapement with steel cylinder wheel, three-arm steel balance, pierced, engraved balance cock with mascaron, silver regulator disc, chatoned diamond endstone on balance.

William Allam

William Allam is listed as a member of the London Clockmakers' Company from 1743 to 1785.

Source: G.H. Baillie, "Watchmakers and Clockmakers of the World", Vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 4

32193 G/C: 2, 16 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

8.000 – 12.000 EUR 11.300 – 17.000 USD 80.000 – 120.000 HKD





73

Peacock, London, Werk Nr. 2192, 53 mm, 130 gr., circa 1774

Hochfeine Goldemail Doppelgehäuse-Taschenuhr mit hochfeinen Email Grisaille Malereien Augustin Toussaints zuzuschreiben

Geh.: Außengehäuse: 18Kt Gold, gestuft, à goutte, gravierter Rand auf guillochiertem und transluzid kobaltblauem Grund, Gehäuserückdeckel mit floralen Ranken aufwändig graviert auf guillochiertem und transluzid kobaltblauem Grund, zentrale Emailplakette mit "en grisaille" Darstellung einer vasenschmückenden Grazie, großes Außenscharnier, Drücker mit großem Diamant. Innengehäuse: 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "HB". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute "Poker & Beetle" Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, aufgelegte, gravierte Zierelemente, Kette/Schnecke, Zylinderhemmung mit Stahlzylinderrad, Balusterpfeiler, gebläute Schrauben, silberne Regulierscheibe, dreiarmige Stahlunruh, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, großer chatonierter Diamantdeckstein.

Augustin Toussaint

Louis Toussaint war Juwelier und Emailleur in London. Sein Sohn Augustin trat 1768 die Lehre als Emailmaler bei dem berühmten Emailleur und Ziseleur George Michael Moser an (gegen die enorme Gebühr von 200 Guineen).

Augustin Toussaints Arbeiten wurden von 1775 bis 1788 in der königlichen Akademie ausgestellt und sind auf Uhren mit der Signatur "Emery" zu finden. Die neoklassizistische Grisaille-Technik auf braunem Emailgrund war im London des späten 18. Jhdts. besonders beliebt.

A very fine gold enamel pair-cased pocket watch with finest enamel painting "en grisaille" dedicated to Augustine Toussaint

Case: outer Case: 18K gold, tiered, à goutte, lavishly engraved edges on an engine-turned, translucent cobalt blue enamelled background, the back cover with lavishly engraved foliate decor against an engine-turned, translucent cobalt blue enamelled background, the centre with an enamel plaque depicting a grace decorating a vase "en grisaille", large lateral hinge, diamond-set thumb piece. Inner Case: 18k gold, smooth, case maker's punch mark "HB". **Dial:** enamel, radial Roman hours, blued "Poker & Beetle" hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, applied engraved decorations, chain/fusee, cylinder escapement with steel cylinder wheel, baluster-shaped movement pillars, blued screws, silver regulator disc, three-arm steel balance, very finely florally engraved, pierced balance cock, large chatoned diamond endstone.

Augustin Toussaint

Louis Toussaint was a London based jeweller and enameller. His son Augustin was apprenticed in 1768 to the renowned enameller and gold chaser George Michael Moser as enamel painter (for the enormous fee of 200 guineas).

Augustin Toussaint's works were exhibited at the Royal Academy (1775 to 1788) and are recorded on watches signed Emery. The neoclassical grisaille on a brown ground enamel decoration was particularly popular in late 18th century London.

32110 G/C: 2, 16, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 9.000 EUR 10.600 - 12.700 USD 75.000 - 90.000 HKD



74

**James Smith, London, Werk Nr. 9926, Geh. Nr. 9926,
47 mm, 105 gr., circa 1776**

Hochfeine Goldemail-Spindel Taschenuhr

Geh.: Außengehäuse - 18Kt Gold, hochfein gravierte Vase mit Blüten im ovalen, opak weißen Medaillon, auf guillochiertem und transluzid kobaltblau emaillierten Grund, Lunette mit Rankendekor auf opak weißem und transluzid kobaltblauem Grund, großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt Roségold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "IW". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, aufgelegte gravierte Ornamente, Kette/Schnecke, profilierte Werkspeiler, Werksschutzkappe, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, gebläute Regulierscheibe, großer gefasster Diamantdeckstein.

A very fine pair-cased gold enamel verge pocket watch

Case: outer case - 18K gold, a very fine engraved vase with flowers in an oval opaque white enamelled medallion against an engine-turned and cobalt blue enamelled background, the bezel with foliate decor on an opaque white and translucent cobaltblue ground, large lateral hinge, inner case - 18k rose gold, smooth, case maker punch mark "IW". **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, frosted, gilt, applied engraved ornaments, chain/fusee, moulded movement pillars, protective cap, verge escapement, three-arm steel balance, very finely florally engraved pierced balance cock, blued regulator disc, large set diamond endstone.

32628 G/C: 2, 16 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 10.600 - 14.100 USD 75.000 - 100.000 HKD



75*

**Robert Mason, Strand, London, Werk Nr. 27, 47 mm, 75 gr.,
circa 1780**

Dekorative Goldemail-Spindel Taschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, à goutte, Rückseite floral guillochiert und transluzid grün emailliert, aufwändig floral gravierte und polychrom emaillierte Lunette auf Vorder- und Rückseite, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Pfeil-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte florale Zierelemente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, runde Werkspeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, gebläute Unruhspirale, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, silberne Regulierscheibe.

A decorative gold enamel verge pocket watch

Case: 18k gold, à goutte, the back cover florally engine turned and translucent green enamelled, lavishly florally engraved and polychrome enamelled bezels, large lateral hinge. **Dial:** enamel, Arabic numerals, gold arrow hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, applied floral decorations, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, round movement pillars, verge escapement, three-arm steel balance, blued balance spring, very finely florally engraved, pierced balance cock, silver regulator disc.

32490 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30

7.000 - 10.000 EUR 9.900 - 14.100 USD 70.000 - 100.000 HKD

76

Edelynne à Paris, Werk Nr. 325, 44 mm, 76 gr., circa 1764

Hochfeine, seltene Spindeltaschenuhr mit Emailmedaillon "Allegorie der Geographie"

Geh.: 22Kt Gold, floral gravierter Rand, rückseitiges Emailmedaillon mit "en grisaille" Miniaturmalerei auf rosafarbenem Grund, Darstellung der "Allegorie der Geographie", gefasste Halbperle und Diamant zum Öffnen des Gehäuses, großes Außenscharnier, Pariser Gebührenstempel für 1762/1768 gekreuzte Lorbeerzweige: Jean Jaques Prevost. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, große dreiarmlige Messingunruh, große gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A very fine, rare verge pocket watch with enamel medallion "The Allegory of Geography"

Case: 22k gold, florally engraved rim, enamel case back with miniatures en grisaille against a pink background depicting "The Allegory of Geography", half-pearl set and diamond-set thumb piece, large lateral hinge, French charge mark crossed laurel wreaths for 1762/1768: Jean Jaques Prevost. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XV hands.

Movm.: full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, verge escapement, large three-arm brass balance, large engraved and pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32052 G/C: 2 Z/D: 2, 16, 32, 34 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 10.000 EUR 11.300 - 14.100 USD 80.000 - 100.000 HKD



77

Isaac Roberts, London, Werk Nr. 1235, 46 mm, 87 gr., circa 1770

Hochfeine, seltene Doppelgehäuse-Spindeltaschenuhr im Achatgehäuse

Geh.: Übergehäuse: Gold und grauer Achat mit floral gravierten, volutenförmigen Goldmontierungen, großes Außenscharnier, Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute "Poker & Beetle"-Stahlzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, aufgelegte gravierte Ornamente, signiert, Kette/Schnecke, profilierte Pfeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, feinst gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhklubben mit Fratze, silberne Regulierscheibe.

A very fine, rare pair-cased verge pocket watch in an agate case

Case: outer case - gold and grey agate with florally engraved and volute-shaped gold mountings, large lateral hinge, inner case - 18K gold, smooth. **Dial:** enamel, radial Roman hours, blued steel "Poker & Beetle" hands. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, frosted, gilt, applied engraved ornaments, signed, chain/fusee, moulded pillars, blued screws, verge escapement, three-arm brass balance, very finely engraved pierced balance cock with grotesque face, silver regulator disc.

32054 G/C: 2, 32 Z/D: 3, 32 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD





78

Romilli à Paris, Werk Nr. 3219, Geh. Nr. 5901, 37 mm, 43 gr., circa 1780

Feine Miniatur Goldemail-Spindeltaschenuhr

Geh.: 20Kt Gold/Email, randseitig zweifarbig Gold, floral graviert, rückseitiges polychromes Emailmedaillon mit der Darstellung einer höfischen Dame. **Zffbl.:** Email, bombiert, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, konische Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, große gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A fine miniature gold enamel verge pocket watch

Case: 20k gold/enamel, lateral two-coloured gold, florally engraved, reverse side polychrome enamel plaque with the depiction of a noble lady. **Dial:** enamel, bossed, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, conical movement pillars, three-arm brass balance, large engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32060 G/C: 2 Z/D: 3, 32, 34 W/M: 2, 41, 51

7.000 - 8.000 EUR 9.900 - 11.300 USD 70.000 - 80.000 HKD



79

Vauchez à Paris, Werk Nr. 14066, 37 mm, 43 gr., circa 1800

Feine "à trois couleurs" Goldemail-Spindeltaschenuhr mit Emailmedaillon

Geh.: 20Kt Gold, gravierte Lunette, rückseitig floral graviert, zentrales polychromes Emailmedaillon mit dem Porträt einer in einem Buch lesenden höfischen Dame. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, große dreiarmlige Messingunruh, große gravierte und floral durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A fine "à trois couleurs" gold enamel verge pocket watch with enamel medallion

Case: 20k gold, engraved bezel, florally engraved reverse side with a centred polychrome enamel medallion depicting the portrait of a noble lady reading in a book. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XV hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, large three-arm brass balance, large engraved and florally pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32061 G/C: 2 Z/D: 3, 20, 31 W/M: 2, 30

7.000 - 8.500 EUR 9.900 - 12.000 USD 70.000 - 85.000 HKD

80*

David Trembley à Paris, Werk Nr. 1507, Geh. Nr. 1507,
44 mm, 65 gr., circa 1785

Dekorative Goldemail-Spindeltaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, Rückseite mit ovalem Emailmedaillon karmesinrot in Camaieux bemalt, Darstellung dreier Putti, floral gravierter Rahmen, randseitiges Eierstabdekor mit karmesinroten Feldern, großes Außen-scharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, profilierte Werkspeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A decorative gold enamel verge pocket watch

Case: 18k gold, the back cover with an oval enamel medallion with three crimson camaieux cherubs, florally engraved border, egg and dart patterned edge with enamelled crimson plaques, large lateral hinge.

Dial: enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, moulded movement pillars, verge escapement, three-arm steel balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32491 G/C: 2, 16 Z/D: 2, 33, 51 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD



81

Vauchez à Paris, Werk Nr. 2531, 41 mm, 48 gr., circa 1780

Feine, kleine Goldemail-Spindeltaschenuhr

Geh.: Goldemail, auf der Rückseite hochfein bemaltes Emailmedaillon "en grisaille" auf rosafarbenem Grund, Darstellung eines jungen Mädchens am Liebesaltar, umrandet von aufgesetzten, emaillierten Blütenranken, graviertes Mittelteil, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A fine, small gold enamel verge pocket watch

Case: gold enamel, the back side centred with an enamel scene, depicting a young girl at the altar of love painted en grisaille against a pink background, framed by enamelled foliate decor, engraved band, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, gold hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, engraved, pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32068 G/C: 2 Z/D: 2, 20, 31 W/M: 2, 30

9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD





82

82

P.G. Huaut à Genève, Werk Nr. 2061, Geh. Nr. 2061, 54 x 59 mm, 85 gr., circa 1820

Extrem seltene, herzförmige Email-Spindel Taschenuhr mit vergoldetem Chatelaine mit Petschaft und Schlüssel

Geh.: vergoldet, schmucksteinverzierter Rand auf Vorder- und Rückseite, ziseliertes Gehäuse mit aufgelegten floralen Ornamenten, rückseitiges polychromes Emailmedaillon mit galanter Szene. **Zffbl.:** Email, radiale arab. Zahlen, signiert, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

An extremely rare, heart shaped enamel verge pocket watch with gilt metal chatelaine with signet and key

Case: gilt, paste set edges on front and back, chased case with applied floral ornaments, the back with polychrome enamel painted scene depicting two lovers. **Dial:** enamel, radial Arabic numerals, signed, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, engraved, pierced balance bridge, silver regulator disc.

32083 G/C: 3, 16, 34 Z/D: 3, 32, 34, 50 W/M: 2, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD

83

Romilly à Paris, Werk Nr. 9494, 47 mm, 80 gr., circa 1780

Feine Doppelgehäuse-Goldemail-Spindel Taschenuhr "Das Liebespaar"

Geh.: Außengehäuse - vergoldet, à goutte, großes Außenscharnier. Innengehäuse - 20Kt Gold, randseitig graviert, zweifarbig goldenes, florales Dekor, rückseitiges polychromes Emailmedaillon mit der Darstellung eines jungen Paares in einem Garten, umrahmt von einer Emailblütenbordüre, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, "Poker & Beetle"-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspeiler, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A fine gold enamel double-cased verge pocket watch "The Two Lovers"

Case: outer case - gilt, à goutte, large lateral hinge. Inner case - 20k gold, lateral engraved, floral ornaments in two-colour gold, the reverse side with a polychrome painted enamel scene of a young couple in a garden, framed by enamel floral decoration, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, gold "Poker & Beetle" hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32082 G/C: 2, 33 Z/D: 2, 34 W/M: 2, 41, 51
2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD

84

Helmstino à Stockholm, Geh. Nr. 84744, 70 mm, 207 gr., circa 1790

Seltene, große, schwedische Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr

Geh.: Außengehäuse - feuervergoldet. Innengehäuse - vergoldet, auf der Rückseite Emailmedaillon mit der Darstellung eines jungen Paares inmitten von Schafen und Ziegen, die Szene ist umrahmt von einer schwarzen Emailbordüre mit goldenen Emailblüten, Gehäusesignatur "Leton". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, massive runde Werkspeiler, gebläute Schrauben, vierarmige Messingunruh, fein gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A rare, large Swedish pair-cased verge pocket watch

Case: outer case - firegilt. Inner case - gilt, the back of the case has an enamel scene of a young couple sitting in the country side surrounded by sheep and goats, the scene is surrounded by a black enamel border with gold enamel flowers, case maker signature "Leton". **Dial:** enamel, Arabic numerals, spade hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, solid round movement pillars, blued screws, four-arm brass balance, finely engraved, pierced balance bridge, silver regulator disc.

32093 G/C: 5, 23, 32, 34 Z/D: 2, 17 W/M: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

83



84



82





85

P(ierre) Lagisse, 57 mm, 176 gr., circa 1630

Sehr seltene einzeigrige Spindeltaschenuhr mit Wecker

Geh.: Silber, glatt, Lunette mit Schallöffnungen, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** vergoldet, dekoriert, Emailkartuschen mit radialen röm. Zahlen, zentrale Weckerscheibe, Eisenzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, konische Werkspeiler, aufgesetztes gebläutes Eisengeserr, 1 Hammer/1 Glocke, Spindelhemmung, Eisen-Ringunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Pierre Lagisse

Die Lagisses in Genf waren während des 17. und 18. Jhdts. als Uhrmacherfamilie in berühmt. Form und Ausführung der vorliegenden Uhr erinnern den Betrachter an persisches Kunsthandwerk; die Uhr ist wahrscheinlich das Werk von Pierre Didier Lagisse, der zuerst in Genf arbeitete und sich später dann in Isfahan niederließ. Er wurde dort zum Uhrmacher und Berater des Schahs berufen, eine Position die ihm während seiner beruflichen Laufbahn zu einem beträchtlichen Vermögen verhalf.

A very rare single handed verge pocket watch with alarm

Case: silver, smooth, bezel with sound holes, large lateral hinge. **Dial:** gilt decorated, enamel cartouches with radial Roman numerals, central alarm disc, iron hand. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, conical movement pillars, applied blued iron click work, 1 hammer/1 bell, verge escapement, iron ring balance, fine florally engraved and pierced balance bridge.

Pierre Lagisse

During the 17th and 18th century the family Lagisse was well-known in Geneva for the horological pieces they created. The shape and the ornamentation of the watch at hand reminds the viewer of Persian decorative art; most probably it was created by Pierre Didier Lagisse, who worked in Geneva before settling in Ispahan to become watchmaker and advisor to the Shah. This position enabled him make a considerable fortune during his career.

32106 G/C: 3, 7, 23 Z/D: 2, 34 W/M: 3, 8, 20, 30, 41

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD



86

Balthasar Martinot à Paris, 58 mm, 235 gr., circa 1700

Schwere, decorative "Oignon" Spindeltaschenuhr

Geh.: Gold, randseitig floral graviert, rückseitig gravierte Darstellung von Paris und Helena, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** vergoldet, Champlevé-Zifferblatt, Emailkartuschen mit blauen radialen röm. Zahlen, fein ziseliert und gravierte Arabeske im Zentrum. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, ägyptische Werkspeiler, aufgesetztes gebläutes Eisengeserr, Spindelhemmung, zweiarmige Eisenunruh, große gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke mit dem Harfe spielenden Orpheus und zwei musizierenden Putti, silberne Regulierscheibe.

Balthasar Martinot

Balthazar Martinot II ist ohne Zweifel der berühmteste Sohn einer großen Uhrmacherfamilie. Er wurde 1636 in Rouen als ältester Sohn von Balthazar Martinot I und seiner Frau Catherine Hubert geboren und starb 1714 in Saint-Germain-en-Laye. Martinot war bereits vor 1683 in Paris ansässig; er erbt von seinem Schwiegervater Pierre Belon nach dessen Tod den Titel als Uhrmacher der Königin Anna von Österreich und wurde später zum Uhrmacher des königlichen Rates ernannt. Eine Inventaraufnahme im Jahre 1700 offenbarte, dass Martinot den umfangreichsten Lagerbestand an Großuhren in ganz Paris besaß; fünf Jahre zuvor hatte er bereits mit seinem Kollegen Nicholas Gribelin eine großartige Verlosung von Uhren am Hofe organisiert. Martinot zählte die wichtigsten Mitglieder der Gesellschaft wie König Ludwig XIV. und den Dauphin sowie viele der wohlhabendsten Aristokraten zu seinen Kunden. Die Uhren Martinots sind heute in den berühmtesten Museen der Welt zu sehen; darunter sind der Louvre, das Musée de Cluny und das Musée de Pau sowie das Victoria and Albert Museum in London.

Quelle: Tardy, "Dictionnaire des Horlogers Francais", Paris 1972, Seiten 442ff.

A decorative, heavy verge pocket watch "Oignon"

Case: gold, lateral florally engraved, engraved scene of Paris und Helena on the back side, large lateral hinge. **Dial:** gilt, Champlévé dial, enamel cartouches with blue radial Roman numerals, finely chased and engraved arabesque in the centre. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, Egyptian movement pillars, applied blued iron click work, verge escapement, two-arm iron balance, large engraved and pierced balance bridge with Orpheus, playing his harp and two putti playing instruments, silver regulator disc.

Balthazar Martinot

Balthazar Martinot II can be considered the most famous of a large family of clock- and watchmakers. The eldest son of Balthazar Martinot I and his wife Catherine Hubert was born in Rouen in 1636 and died at Saint-Germain-en-Laye in 1714. Martinot was established in Paris before 1683; he inherited the title of Watchmaker to Queen Anne of Austria upon the death of his father-in-law, Pierre Belon in 1665 and was later appointed watchmaker to the royal council. An inventory of 1700 revealed that he held the largest stock of clocks in Paris, while five years previously he had organized a significant lottery at court in association with his colleague, Nicholas Gribelin. Martinot was patronized by the most important members of society including Louis XIV, the Dauphin, and many of the wealthy amongst the aristocracy. The watches and clocks of Martinot are now installed in some of the world's finest collections including the Musée du Louvre, Musée de Cluny and the Musée de Pau and the Victoria and Albert Museum, London.

Source: Tardy, "Dictionnaire des Horlogers Français", Paris 1972, pages 442ff.

32105 G/C: 2, 17 Z/D: 2, 20, 31 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 17.000 EUR 21.200 - 24.000 USD 150.000 - 170.000 HKD



87

Les Frères Huaut, Genève, 48 mm, 39 gr., circa 1690

Bedeutendes Gehäuse einer Goldemail-Spindeltaschenuhr mit der Darstellung von Venus, Bacchus und Ceres

Geh.: Gold/Email, signiert: "Huauf F. px. f". Kunstvolle polychrome Emailmalerei. Rückseitig die Darstellung von Venus (Göttin der Liebe), Cupido (Amor), Bacchus (Gott des Weines) und Ceres (Göttin der Fruchtbarkeit und Ernteseegen). Randseitig Kartuschen mit Malerei idealisierter Landschaften mit Ruinen und Figurenstaffagen. Innenseite Ruine in idealisierter Landschaft mit Personenstaffage in Grisaille-Technik.

An important case of a gold enamel pocket watch with a scene depicting Venus, Bacchus and Ceres

Case: gold/enamel, signed: "Huauf F. px. f". polychrome enamelled. Very finely painted on enamel with a scene depicting Venus (goddess of love), Cupido (Amor), Bacchus (god of wine) and Ceres (goddess of fertility and rich harvest) on the reverse side of the case. Band with four landscape vignettes. Inside painted landscape with traveller in the foreground, made in grisaille technique.

32705 G/C: 2, 17, 23, 32, 33

8.000 - 10.000 EUR 11.300 - 14.100 USD 80.000 - 100.000 HKD



88

Lekceh, London (Johann Heckel, Friedberg), 44 mm, 78 gr., circa 1730

Hochfeine, kleine Friedberger Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Repoussé-Übergehäuse

Geh.: Außengehäuse - Gold, Repoussé-Technik, reliefierte Darstellung von Telemach bei Calypso mit seinem väterlichen Mentor, seitliche Kartuschen mit gravierten Jahreszeiten, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "DH". **Zffbl.:** Gold, Champlévé-Zifferblatt, radiale röm. Zahlen, durchbrochen gearbeitete, gebläute Stahlzeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte, gravierte, floral durchbrochen gearbeitete Ornamente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnacke, Balusterpfeiler, signiert, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gravierter durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Vögeln und Muscheldekor, silberne Regulierscheibe.

Johann Heckel

Geboren wurde Heckel, auch Heckl und Lekceh 1673 in Friedberg. 1720 erlangte er seine Meisterwürde. Zahlreiche Arbeiten sind von ihm bekannt. Heckel starb 1743.

Quelle: Jürgen Abeler, Meister der Uhrmacherkunst, 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 226.

"Telemach bei Calypso"

Odysseus hatte seinen Sohn Telemach beim Aufbruch nach Troja als Säugling zurückgelassen. Telemach war mittlerweile zum Mann herangewachsen. Die Götter beschlossen Odysseus solle heimkehren. Pallas Athene eilte zu Telemach und legte ihm nahe sich auf den Weg zu machen und über das Schicksal seines Vaters Erkundigungen einzuholen. Da aber Telemach nicht fortgelassen wurde, kam ihm Athene zu Hilfe und verwandelte sich in Mentor, einen alten Freund Odysseus. Sie machten sich auf die Reise und erfuhren, dass Odysseus von der Göttin Calypso festgehalten wurde. Auf der Insel angekommen, verliebte sich Calypso in Telemach, doch dieser verliebte sich in die Nymphe Eucharis.

Quelle: H. Krauss/E. Uthemann "Was Bilder erzählen", München 1987, S. 107f.

A very fine, small Friedberg pair-cased verge pocket watch with outer "Repoussé" case

Case: Outer case - gold, Repoussé technique, depiction of Telemach and Calypso with his mentor, the edges with engraved vignettes depicting the "Four Seasons", large lateral hinge. Inner case - gold, smooth, case maker punch mark "DH". **Dial:** gold, Champlévé, radial Roman numerals, pierced, blue steel hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, applied florally engraved and pierced ornaments, frosted, gilt, chain/fusee, baluster movement pillars, signed, blue screws, verge escapement, three-arm brass balance, engraved pierced balance cock with birds and shell work, silver regulator disc.

Johann Heckel

Johann Heckel, also known as Heckl and Lekceh, was born in Friedberg in 1673 and became a master in 1720. Many of Heckel's pieces are well-known. He died in 1743.

Source: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2nd Edition, Wuppertal 2010, p. 226

"Telemachus and Calypso"

When he left for Troy, Ulysses' infant son Telemachus remained behind. By the time he had grown into a man, the Gods decided that Ulysses should return home, so Athena approached Telemachus and told him to go and investigate his father's fate. As his family tried to keep Telemachus at home, Athena turned herself into Mentor, an old friend of Ulysses and the two men set off together. They found out that Ulysses was kept prisoner by the nymph Calypso. When Telemachus arrived on Calypso's island she fell in love with him, but he lost his heart to Eucharis, another nymph.

Source: "Was Bilder erzählen" by H. Krauss/E. Uthemann, Munich 1987, pp. 107. 32066 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 10.000 EUR 8.500 - 14.100 USD 60.000 - 100.000 HKD



89*

John Moncreif, London, Werk Nr. 226, 55 mm, 180 gr.,
circa 1700

**Außergewöhnliche, hochfeine und schwere Doppelgehäuse-Spindel-
taschenuhr mit Scheinpendel**

Geh.: Außengehäuse - 18Kt Gold, glatt, großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt. **Zffbl.:** vergoldet, Champlévé Technik, graviert mit Blumen und Ranken, dezentrales Stundenziffernblatt mit röm. Zahlen, verglaste, fächerförmige Öffnung für Scheinpendel, Fenster für Regulierskala, Poker & Beetle-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, fein graviertes Rankendekor, vergoldet, Kette/Schnecke, durchbrochen gearbeitete ägyptische Pfeiler, signiert, Spindelhemmung, zweiarmige Stahlunruh.

John Moncreif war in der Zeit um 1700 Uhrmacher in London.

Lit.: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", Bd. I, Edinburgh/London, 1947, S. 223.

**A remarkable, very fine and heavy pair-cased verge pocket watch
with mock pendulum**

Case: outer case - 18K gold, smooth, large lateral hinge. Inner case - 18K gold, smooth. **Dial:** gilt, Champlévé style, engraved flower and foliate decor, peripheral hour dial with Roman numerals, glazed fan-shaped aperture revealing the mock pendulum, window for regulator scale, Poker & Beetle hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, finely engraved foliate decor, gilt, chain/fusee, pierced Egyptian pillars, signed, verge escapement, two-arm steel balance.

John Moncreif was active as a watchmaker in London around 1700.

Lit.: "Watchmakers and Clockmakers of the World", by G.H. Baillie vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 223.

32192 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD



90

**Seltene Schnupftabakdose mit
verstecktem erotischen Automat,
circa 1850**

Geh.: feuervergoldet, allseitig guillochiert, die Seiten mit Rillendekor, seitliches Scharnier zum Öffnen der Dose durch Drücker auf der Vorderseite, scharnierter Deckel zum Sichtbarmachen des erotischen Automaten "a trois couleurs", 58 x 33 x 16 mm.

**A rare snuff-box with concealed erotic
automaton, circa 1850**

Case: firegilt, all-over engine-turned, the side panels with grooved decoration, the right side with hinge to open the box via pusher on the front, hinged cover for concealed erotic automaton "a trois couleurs", 58 x 33 x 16 mm.

32706 G/C: 2, 23 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 3.500 EUR 2.900 - 5.000 USD

20.000 - 35.000 HKD



91

Julien Le Roy à Paris, Werk Nr. 832, 49 mm, 82 gr., circa 1760

Hochfeine, seltene Goldemail Taschenuhr

Geh.: Goldemail, rückseitig feine, polychrome Emailmalerei, Darstellung eines Flötespielers und einer höfischen Dame inmitten einer idyllischen Landschaft, Lunette polychrom bemalt mit ähnlichen Landschaftsszenen, im Innendeckel polychrom gemalte Eiche mit Vogel und Schmetterling, Drücker zum Öffnen des Gehäuses mit Saphircabochon, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, profilierte Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, Zylinderhemmung, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

Julien Le Roy

Julien Le Roy ist einer der Uhrmacher, der am meisten zum Fortschritt und zum weltweiten Ruf französischer Uhren beigetragen hat. Geboren wurde er 1686, erlangte 1713 den Meistertitel und wurde 1739 zum königlichen Uhrmacher ernannt. Er starb 1759. Häufig entwarf er die Gehäuse seiner Uhren selbst, es sei denn er bekam einen Gehäuseentwurf aufgedrängt. Quelle: <http://www.datacomm.ch/rbu/leroy1.html>. Stand 06/04/2007. Lit.: "L'art de L'Horlogerie en France du XVIe au XX siècle" by Antiquorum, Geneva, 1993, Seite 106.

A very fine, rare gold enamel pocket watch

Case: gold enamel, the case back with a fine, polychrome scene depicting a flute player and a noble lady in a pastoral landscape, bezel similarly painted with continuous landscape, interior with a polychrome painted oak, bird and a butterfly, thumb piece with sapphire cabochon, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, moulded movement pillars, three-arm brass balance, cylinder escapement, engraved, pierced balance bridge, large silver regulator disc.

Julien Le Roy

Julien Le Roy is one of the clockmakers who have contributed most of the progress and the reputation of French watch and clockmaking. He was born in 1686, became a master in 1713, and in 1739 appointed clockmaker to the King. He died in 1759. He often designs the cases for his clocks and watches by himself, unless a client imposed his choice. Source: <http://www.datacomm.ch/rbu/leroy1.html>, as of 04/06/2007. Lit.: "L'art de L'Horlogerie en France du XVIe au XX siècle" by Antiquorum, Geneva, 1993, page 106. 32681 G/C: 2, 32, 33 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51 8.000 - 15.000 EUR 11.300 - 21.200 USD 80.000 - 150.000 HKD



92

**William Rivers, London, Werk Nr. 1887, 54 mm, 120 gr.,
circa 1816**

Äußerst dekorative Repoussé -Spindel Taschenuhr im Dreifachgehäuse

Geh.: Übergehäuse - vergoldet, aufgelegtes "Shagreen" mit Ziernageldekoration. Außengehäuse - Gold, aufwändige Schlachtszene in Repoussé-Technik, großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, profilierte Werkspfeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, Stahlunruh, floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

William Rivers

Rivers wurde 1770 in die Clockmakers Company aufgenommen. 1794 erlangte er seinen Master in der Londoner Clockmakers Company. Er starb 1820. Neben einer Konsolenuhr sind eine Dreifachgehäuse Taschenuhr im Metropolitan Museum of Art und eine Doppelgehäuse Taschenuhr in der Sammlung Fränkel bekannt. Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", vol. I, Edinburgh/London, 1947, S. 270.

An extremely decorative Repoussé verge pocket watch in a triple case

Case: transport case - gilt, applied shagreen with stud decoration. Outer case - gold, repoussé case, elaborate battle scene, large lateral hinge. Inner case - 18K gold, smooth. **Dial:** enamel, radial Roman hours, pierced hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, moulded movement pillars, blued screws, verge escapement, steel balance, florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

William Rivers

Rivers was a member of the London Clockmakers' Company from 1770 on and became its master in 1794. He died in 1820. Rivers is known for a bracket clock, a triple-cased pocket watch now in the Metropolitan Museum of Art, and a double-cased piece in the Fränkel Collection. Source: G.H. Baillie, "Watchmakers and Clockmakers of the World", Vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 270
32050 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30
5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD



93

**William Thomson, London, Werk Nr. 3549, 47 mm, 98 gr.,
circa 1759**

Feine, seltene Doppelgehäuse Repoussé-Spindel Taschenuhr

Geh.: Außengehäuse - Gold, Szene in freistehender Repoussé-Technik: "Der Einzug des Königs in die Stadt", großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, durchbrochen gearbeitete, steinbesetzte Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, aufgelegte gravierte und durchbrochen gearbeitete Ornamente, Kette/Schnecke, profilierte Werkspfeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke mit Maskaron, silberne Regulierscheibe.

A very fine, rare double-cased Repoussé verge pocket watch

Case: outer case - gold, free-standing repoussé case, "The King is marching into Town", large lateral hinge. Inner case - 18K gold, smooth. **Dial:** enamel, radial Roman hours, pierced, gemstone-set hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, applied engraved and pierced ornaments, chain/fusee, moulded movement pillars, blued screws, verge escapement, three-arm steel balance, florally engraved and pierced balance bridge with mascarons, silver regulator disc.
32067 G/C: 2, 7, 34 Z/D: 3, 34 W/M: 2, 30
6.000 - 7.000 EUR 8.500 - 9.900 USD 60.000 - 70.000 HKD





94

Saunier a Lons-Le-Saunier, 51 mm, 97 gr., circa 1800

Dekorative Goldemail-Spindeltaschenuhr

Geh.: feuervergoldet, Rückseite blau emailliert, polychrom transluzides und vergoldetes florales und architektonisches Dekor, steinbesetzte Lunette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Spade-Zeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A decorative gold enamel verge pocket watch

Case: firegilt, the back cover with polychrome translucent and gilt floral and architectural decor against a blue enameled background, paste-set bezel. **Dial:** enamel, Arabic numerals, spade hands. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32086 G/C: 2 Z/D: 2, 33 W/M: 3, 30

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD



95*

Breguet à Paris signiert, Geh. Nr. 5976, 59 mm, 145 gr., circa 1810

Dekorative, schwere Herrentaschenuhr mit Emailmedaillon "Beim Blumenpflücken"

Geh.: vergoldet, randseitig auf Vorder- und Rückseite schmucksteinbesetzt, auf der Rückseite polychromes Emailmedaillon mit der Darstellung zweier junger Frauen beim Blumen pflücken, Gehäusemacher-Punzzeichen "JPB". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Fleur-de-Lys-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, feinst gravierte, durchbrochene Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A gentleman's decorative and heavy pocket watch "Culling Flowers"

Case: gilt, gemstone-set border on the front and back cover, a polychrome enamel medallion on the back side, depicting two young woman culling flowers, case maker punch mark "JPB". **Dial:** enamel, Arabic numerals, Fleur-de-Lys hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, verge escapement, three-arm brass balance, very finely engraved pierced balance bridge, silver regulator disc.

32494 G/C: 2, 8, 16, 23 Z/D: 2, 33 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



96

Samson, Werk Nr. 500, 53 mm, 118 gr., circa 1816

Englische Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit polychrom bemaltem Emailzifferblatt

Geh.: Übergehäuse: Silber, glatt, à goutte, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "SC". **Zffbl.:** Email, polychrom bemalt, Blick auf eine Brücke mit Figurenstaffage, radiale röm. Stunden, Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feinst floral handgraviert, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, runde Pfeiler, gebläute Schrauben, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

An English pair case verge pocket watch with polychrome painted enamel dial

Case: outer case - silver, smooth, à goutte, large lateral hinge. Inner case - silver, smooth, case maker punch mark "SC". **Dial:** enamel, polychrome painted, view on a bridge with figures, radial Roman hours, spade hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, finely florally hand-engraved, frosted, gilt, chain/fusee, circular pillars, blued screws, three-arm brass balance, engraved, pierced balance bridge, silver regulator disc.

Thomas Miller, London, Werk Nr. 14527, 51 mm, 102 gr., circa 1770

**Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Repoussé-Übergehäuse
A pair-cased verge pocket watch with outer "repoussé" case**

Cabrier, London, 54 mm, 128 gr., circa 1770

Silberne Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Datum und Repoussé-Übergehäuse

A silver pair-cased verge pocket watch with date and outer "repoussé" case

32119 G/C: 3, 7, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 30
4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD

97

Robert Bateman, London, Werk Nr. 8518, 60 mm, 126 gr., circa 1806

Feine, seltene Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Regulatorzifferblatt

97

Geh.: Außengehäuse - Silber, gestuft, glatt, à goutte, großes Außenscharnier, Innengehäuse - Silber, glatt. **Zffbl.:** Email, dezentrales Stundenzifferblatt mit arab. Zahlen, große Sekunde, durchbrochen gearbeitete Goldzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte gravierte Ornamente, feinst floral handgraviert, Kette/Schnecke, massive runde Werkspfeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, durchbrochen gearbeiteter, floral gravierter Unruhkloben, silberne Regulierscheibe.

A fine, rare pair-cased verge pocket watch with regulator dial

Case: outer case - silver, tiered, smooth, à goutte, large lateral hinge, inner case - silver, smooth. **Dial:** enamel, peripheral hour dial with Arabic numerals, large seconds, pierced gold hands. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, applied engraved ornaments, finely florally hand-engraved, chain/fusee, solid round movement pillars, blued screws, verge escapement, three-arm steel balance, florally engraved, pierced balance cock, silver regulator disc.

32104 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 2.200 - 2.900 USD 15.000 - 20.000 HKD

98

Unsigniert, Schweiz, 57 mm, 102 gr., circa 1800

Seltene Spindel Taschenuhr mit Zentralsekunde und Kalender

Geh.: Silber, gestuft, verglaste Rückseite. **Zffbl.:** Email, polychrom bemalt, Darstellung eines Soldaten vor einem Säulenportikus mit Schild in der einen Hand, das Zifferblatt für Monatsanzeige in der anderen, dezentrales Stundenzifferblatt mit arab. Zahlen bei "6", dezentrales Zifferblatt für Tagesanzeige bei "9", Zentralsekunde, Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, runde Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A rare verge pocket watch with centre seconds and calendar

Case: silver, tiered, glazed back cover. **Dial:** enamel, polychrome painted, depiction of a soldier in front of a portico with columns holding a shield in one hand and the dial for month indication in the other, peripheral hour dial with Arabic numerals at "6", peripheral dial for day indication at "9", centre seconds, spade hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, round movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, blued balance spring, engraved, pierced balance bridge, silver regulator disc.

32074 G/C: 2, 23 Z/D: 3, 32, 34 W/M: 2, 30
2.500 - 3.000 EUR 3.600 - 4.300 USD 25.000 - 30.000 HKD

98



99

L'Epine à Paris, 42 mm, 65 gr., circa 1780

Extrem seltene, dekorative Goldemail-Spindel Taschenuhr mit "à toc et à tact" – Viertelstundenrepetition mit korrespondierendem Chatelaine mit Goldemailplaketten

Geh.: 18Kt Rotgold, grüngoldenes, floral graviertes Mittelteil, beidseitig diamantbesetzte Lunette, rückseitiges polychromes Emailmedaillon mit Genredarstellung einer Magd beim Spinnen, großes Außenscharnier, diamantbesetzter Pendant und Drücker zum Öffnen des Gehäuses. Korrespondierendes Goldchatelaine mit vier polychromen Emailmedaillons, mit Genreszenen junger Frauen in häuslichem Interieur, Länge: 150 mm. **Zffbl.:** Email, röm./ arab. Zahlen, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, polierte Schrauben, massive Werkspfeiler, 2 Hämmer, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulatorscheibe.

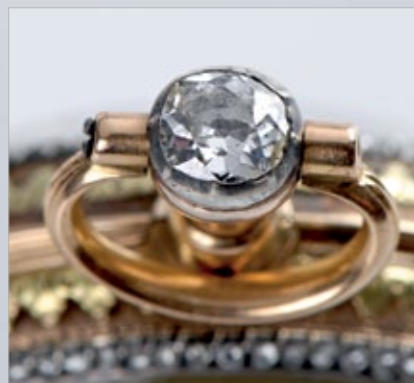
An extremely rare, decorative gold enamel "à toc et à tact" quarter repeating verge pocket watch with matching gold enamel chatelaine

Case: 18k pink gold, florally engraved green gold band, diamond-set bezel on both sides, the back cover with a polychrome enamel plaque depicting a genre painting of a spinning maiden, large lateral hinge, diamond set pendant and thumb piece. Matching gold chatelaine decorated with four polychrome enamel medallions depicting interior scenes with young ladies, length 150 mm. **Dial:** enamel, Roman/Arabic numerals, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, polished screws, solid movement pillars, 2 hammers, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32035 G/C: 2, 17, 37 Z/D: 2, 16, 50 W/M: 2, 30

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD





100



101



100

J. B. Baillon à Paris, Werk Nr. 1867, 47 mm, 101 gr., circa 1763

Feine Spindeltaschenuhr mit "à toc et à tact" - Viertelstundenrepetition

Geh.: 22Kt Gold, Pariser Zunft-Jahrespunze "Z" von 1763, Gehäusemacher-Punzzeichen "FAC", florale, strudelförmige Gravur, granatbesetzter Drücker zum Öffnen des Gehäuses, großes Außenscharnier.

Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, profilierte Werkspfeiler, 2 Hämmer, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Maskaron, silberne Regulierscheibe, Granatdeckstein auf Unruh.

Jean-Baptiste Baillon (de Fontenay)

Jean-Baptiste Baillon (de Fontenay) war ein sehr berühmte und damals die reichste Uhrmacher in Paris im 18. Jahrhundert. 1727 wurde er Uhrmachermeister. Eine eigene Manufaktur befand sich in Saint-Germain-en-Laye, wo verschiedene Uhrmacher für ihn arbeiteten, was damals ziemlich außergewöhnlich war. Die Fabrik stand unter der Leitung von Jean Jodin (1715-1761), sie wurde aber 1765 geschlossen. Ferdinand Berthoud war damals sehr beeindruckt über Baillons Manufaktur und Geschäft, über die Größe und hervorragende Qualität. 1753 schrieb Berthoud über Baillons Geschäft "Es ist momentan das Schönste und Reichste Uhrengeschäft". "Diamanten wurden nicht nur auf Taschenuhren verwendet aber sogar auch auf Großuhren".

Baillon war ab circa 1770 Uhrmacher am Hof von Königin Marie Antoinette, "Premier Valet de Chambre and Valet de Chambre-Horloger Ordinaire de la Dauphine to Marie-Antoinette". Jean-Baptiste-Albert Baillon verstarb aussergewöhnlich reich im Jahre 1772. Sein Vermögen belief sich auf 384.000 Livres. Exemplare von seinem Werk befinden sich u.a. in Museen in Paris, Toulouse, Brüssel, Florenz, London und New York. Quelle: [http://watch-wiki.de/index.php?title=Baillon,_Jean_Baptiste_\(3\)](http://watch-wiki.de/index.php?title=Baillon,_Jean_Baptiste_(3)), Stand 22.03.2011.

A fine "à toc et à tact" quarter repeating verge pocket watch

Case: 22k gold, Parisian guild punch mark "Z" of 1763, case maker punch mark "FAC", florally whirl-shaped engraved, garnet-set thumb piece, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XV hands.

Movm.: full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, moulded movement pillars, 2 hammers, verge escapement, three-arm steel balance, blued balance spring, fine florally engraved, pierced balance cock with mascaroon, silver regulator disc, granet endstone on balance.

Jean-Baptiste Baillon (de Fontenay)

Jean-Baptiste Baillon (de Fontenay) was a very famous - and in the 18th century the richest - watch- and clockmaker in Paris. In 1727 he became a master; he had his own manufactory in Saint-Germain-en-Laye, where he had several makers working for him - quite unusual at the time. The factory was run by Jean Jodin (1715-1761); it closed in 1765. Ferdinand Berthoud was very impressed by Baillon's business, he admired its size and the excellent quality that was produced. In 1753 Berthoud wrote about Baillon's shop: "Nowadays this is the most beautiful and most wealthy watch shop". "Diamonds are not only used for pocket watches but even for clocks."

Around 1770 Baillon was appointed watch- and clockmaker to the court of Queen Marie Antoinette, "Premier Valet de Chambre and Valet de Chambre-Horloger Ordinaire de la Dauphine to Marie-Antoinette". In 1772 Jean-Baptiste-Albert Baillon died a very rich man. His assets were worth around 384.000 livres. Some of his works are today held by museums in Paris, Toulouse, Brussels, Florence, London and New York. Source: [http://watch-wiki.de/index.php?title=Baillon,_Jean_Baptiste_\(3\)](http://watch-wiki.de/index.php?title=Baillon,_Jean_Baptiste_(3)), as of 03/22/2011

32088 G/C: 2, 23 Z/D: 3, 32, 33 W/M: 2, 30, 41

4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD

101

Charles Cabrier, London, 52 mm, 135 gr., circa 1750

Dekorative Repoussé-Spindeltaschenuhr mit Viertelstundenrepetition im Dreifachgehäuse

Geh.: Übergehäuse: feuervergoldet, aufgelegtes Schildpatt. Außengehäuse: zweifarbig Gold, galante Szene in Repoussé-Technik. Innengehäuse: Gold, durchbrochen gearbeitet und floral graviert, großes Außenscharnier.

Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, Poker & Beetle-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, profilierte Pfeiler, 2 Hämmer/Glocke, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, feinst gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, silberne Regulierscheibe.

Charles Cabrier

Sohn von Charles Cabrier und Bruder von John Cabrier, London.

Ausbildung 1719, 1726 Mitglied und von 1757 bis 1772 Meister der Clockmakers Company. Hersteller zahlreicher Taschenuhren, auch mit Châtelaine, Stutzuhren im Stil der Bracket Clocks, u. a. mit Spielwerken. Sein Sohn und seine Tochter waren ebenfalls Uhrmacher.

Quelle: http://watch-wiki.de/index.php?title=Cabrier,_Charles_%282%29, Stand 07.02.2011.

A decorative quarter repeating Repoussé pocket watch in a triple case

Case: Case: outer case - firegilt, applied tortoiseshell. Outer

Case: two-coloured gold, repoussé case with a galant scene. Inner

Case: gold, pierced and florally engraved, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Poker & Beetle hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, moulded pillars, 2 hammers/1 bell, verge escapement, three-arm brass balance, very finely engraved, pierced balance cock, silver regulator disc.

Charles Cabrier

Son of Charles Cabrier and brother of John Cabrier, London. Apprenticeship in 1719, 1726 member and from 1757 until 1772 master of the Clockmakers' Company. Maker of many pocket watches, some of them with chatelaines, and brackets clocks with or without musical movements. His son and his daughter were also watchmakers.

Source: http://watch-wiki.de/index.php?title=Cabrier,_Charles_%282%29, as of 02/07/2011

32111 G/C: 2, 7 Z/D: 2, 5, 31, 33 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD

102

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 3192, 43 mm, 74 gr., circa 1800

Feine Goldemail-Savonnette mit "à toc et à tact" - Viertelstunden-repetition

Geh.: 18Kt Gold, randseitig graviert, allseitig transluzid grün emaillierte Rauten und vergoldete Ranken auf kobaltblau emailliertem Grund, Gehäusesmacher-Punzzeichen "HP", großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, runde Werkspfeiler, 2 Hämmer, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A fine gold enamel "à toc et à tact" quarter repeating hunting case pocket watch

Case: 18k gold, engraved edge, all-over translucent green enamelled lozenges and gilt foliate pattern against a cobalt blue enamelled background, case maker punch mark "HP", large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, spade hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, round movement pillars, 2 hammers, verge escapement, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32080 G/C: 2 Z/D: 2, 17 W/M: 2, 30

8.000 - 12.000 EUR 11.300 - 17.000 USD 80.000 - 120.000 HKD



103

Charles Cabrier, London, Werk Nr. 4510, Geh. Nr. 4510, 47 mm, 114 gr., circa 1813

Dekorative Doppelgehäuse Repoussé-Spindel-taschenuhr mit "à toc et à tact" - Viertelstundenrepetition

Geh.: Außengehäuse: Gold, in Repoussé-Technik Darstellung der neun Musen. Innengehäuse: Gold, glatt, signierte und nummerierte Werkschutzkappe, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, aufgelegte florale Zierelemente, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, profilierte Pfeiler, 2 Hämmer, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, feinst gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Maskaron, silberne Regulierscheibe.

Charles Cabrier

Sohn von Charles Cabrier und Bruder von John Cabrier, London. Ausbildung 1719, 1726 Mitglied und von 1757 bis 1772 Meister der Clockmakers Company. Hersteller zahlreicher Taschenuhren, auch mit Châtelaine, Stutzuhren im Stil der Bracket Clocks, u. a. mit Spielwerken. Sein Sohn und seine Tochter waren ebenfalls Uhrmacher.

Quelle: http://watch-wiki.de/index.php?title=Cabrier,_Charles_%282%29, Stand 07.02.2011.

A decorative double-cased "à toc et à tact" quarter repeating Repoussé pocket watch

Case: outer Case: gold, repoussé case with the depiction of the Nine Muses. Inner Case: gold, smooth, signed and numbered movement protection cap, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, applied floral decorations, chain/fusee, blued screws, moulded pillars, 2 hammers, verge escapement, three-arm brass balance, very finely engraved, pierced balance cock with maskaron, silver regulator disc.

Charles Cabrier

Son of Charles Cabrier and brother of John Cabrier, London. Apprenticeship in 1719, 1726 member and from 1757 until 1772 master of the Clockmakers' Company. Maker of many pocket watches, some of them with chatelaines, and brackets clocks with or without musical movements. His son and his daughter were also watchmakers.

Source: http://watch-wiki.de/index.php?title=Cabrier,_Charles_%282%29, as of 02/07/2011

32723 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 4.000 EUR 3.600 - 5.700 USD 25.000 - 40.000 HKD





104

**Coste & Henry, Lausanne, 33 mm, 38 gr.,
circa 1780**

Feine Goldemail-Spindelstaschenuhr mit "à toc et à tact" - Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, Rückseite guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert im Zentrum "a trois couleurs" Perlschnurdekor mit stilisierter Blüte, Mittelteil mit Perlschnurdekor, diamantbesetzte Lunette, Bügel und Drücker, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, äußere radiale arab. Minuten, Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspeiler, 1 Hammer, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A fine gold enamel "à toc et à tact" quarter repeating verge pocket watch

Case: 18k gold, engine turned and translucent cobalt blue enamelled reverse side with "a trois couleurs" bead and reel pattern and a stylized flower in the centre, bead and reel decorated band, diamond-set bezel, bow and pusher, large lateral hinge. **Dial:** enamel, outer radial Arabic minutes, spade hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, 1 hammer, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32092 G/C: 2, 33 Z/D: 2, 5 W/M: 2, 30
3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD
30.000 - 40.000 HKD

105

**Gregson, Hor. du Roy à Paris, Werk Nr. 884,
Geh. Nr. 537, 38 mm, 49 gr., circa 1778**

Nahezu neuwertige, hochfeine Goldemail-Herrenstaschenuhr

Geh.: 22Kt Gold, Pariser Zunft Jahrespunze "P" für 1778, Gehäusemacher-Punzzeichen "JS", Quittungsstempel von Jean-Baptiste Fouache (1775-1781), Mittelteil graviert und dekoriert mit opak weiß und transluzid blau emaillierter Blütenranke, Rückseite aufwändig guillochiert und transluzid stahlblau emailliert, im Zentrum Kartusche mit polychrom transluzider Emailblüte auf goldenem Grund, eingefasst von einer weißen Perlbandbordüre, die sich am äußeren Rand wiederholt, steinbesetzte Lunette, floral gravierter Pendant. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiertes Zentrum, radiale röm. Zahlen, steinbesetzte Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspeiler, dreiarmlige Messingunruh, Spindelhemmung, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

Jean Gregson

Jean-Pierre Gregson stammte ursprünglich aus England. 1776 wurde er Königlicher Hofuhrmacher in Paris. Seine bedeutende Stellung zeigt sich auch in der Tatsache, dass er 1786 als Mitglied einer Kommission zur Gründung einer königlichen Manufaktur berufen wurde. Die anderen Mitglieder waren die berühmtesten Uhrmacher Frankreichs Breguet, Berthoud und Lepaute. Als einer der ersten Uhrmacher seiner Zeit verwendete

er bereits früh Lépine's Brückenkaliber. Nach dem Ausbruch der Französischen Revolution war es nicht gerade geschäftsfördernd, königlicher Hofuhrmacher zu sein, und Gregson legte seinen Titel schleunigst ab. Während er seine Repetitionsuhr Nr. 2181 noch als „Hger du Roi“ signierte, war er bei Uhr Nummer 2276 nur noch „Hger à Paris“. 1790 kehrte er nach London in seine sichere Heimat zurück. In London etablierte er eine neue Werkstatt, nunmehr schlicht „Gregson London“ genannt. Dort baute er weiterhin Uhren im französischen Stil, das Nummernsystem behielt er auch hier bei.

Quelle: Tardy "Dictionnaire des Horlogers Francais", Paris 1972, Seite 272 und http://watch-wiki.de/index.php?title=Gregson,_Jean_Pierre, Stand 22.03.2011.

An almost as new and very fine gold enamel pocket watch

Case: 22k gold, Parisian guild punch mark "P" from 1778, case maker punch mark "JS", charge mark Jean-Baptiste Fouache (1775-1781), engraved band decorated with opaque white and translucent blue enamelled foliate decor, the back cover costly engine-turned and translucent steelblue enamelled, in the centre a cartouche with a polychrome translucent enamel blossom against a golden background and framed by a white bead patterned border, which is repeated at the outer edge, paste-set bezel, florally engraved pendant. **Dial:** two-tone silvered, engine-turned center, radial Roman numerals, paste-set Louis XV hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, three-arm brass balance, verge escapement, engraved, pierced balance bridge, silver regulator disc.

Jean Gregson

Jean-Pierre Gregson originally came from England; he was appointed clockmaker to the royal court in Paris in 1776. The importance of his position was corroborated by the fact that in 1786 he was appointed a member of the commission for the establishment of a royal manufactory. The other members were the most famous makers of France - Breguet, Berthoud and Lepaute. Gregson was one of the first makers of his time to use Lépine's bridge caliber. However, after the outbreak of the French Revolution a position as maker to the court was not beneficial to Gregson's business anymore, so he abandoned the title quickly. While his repeating clock No. 2181 was still signed "Hger du Roi", No. 2276 only bore the signature "Hger à Paris". In 1790 Gregson returned to London to be safe. He established a new workshop and called it "Gregson London". He continued to build French style clocks and kept his old numbering system. Source: Tardy "Dictionnaire des Horlogers Francais", Paris 1972, p. 272 and http://watch-wiki.de/index.php?title=Gregson,_Jean_Pierre, as of 03/22/2011.

32045 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD



106

Konvolut aus 3 Taschenuhren / Lot of 3 pocket watches

Henry Nev de Lepaute, Horloger du Roi et de la Ville à Paris, Werk Nr. 3166, Geh. Nr. 32, 49 mm, 67 gr., circa 1830

Feine, seltene Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Zylinderhemmung

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, guillochiert, nummerierte und signierte Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "GFB", Drücker für Repetition über Pendant. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, radiale röm. Zahlen, Breguet-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's fine, rare quarter repeating pocket watch and cylinder escapement

Case: 18k gold, tiered, engine-turned, numbered and signed gold dome, case maker punch mark "GFB", pusher for repetition via pendant. **Dial:** silver, engine-turned, radial Roman numerals, gold Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, three-arm brass balance, blued balance spring.

Unsigniert, Geh. Nr. 5899, 44 mm, 60 gr., circa 1850

Gold Herrentaschenuhr mit aufwändig guillochiertem Zifferblatt mit Stadtansicht.

A gentleman's gold pocket watch with a costly engine-turned dial with townscape.

M. I. Tobias, Geh. Nr. 30915, 49 mm, 81 gr., circa 1850

Gold Herrentaschenuhr mit aufwändig guillochiertem Zifferblatt mit Stadtansicht.

A gentleman's gold pocket watch with a costly engine-turned dial with townscape.

32117 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.000 EUR 3.600 - 4.300 USD 25.000 - 30.000 HKD



107

Willem Jan Bramer, Amsterdam, 47 mm, 102 gr., circa 1760

Hochfeine, seltene holländische Doppelgehäuse-Spindeltaschenuhr mit polychrom emailliertem Zifferblatt

Geh.: Außengehäuse - 18Kt Gold, gestuft, glatt, großes Außenscharnier, Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "CLP".

Zffbl.: Email, zentrales, weißes Emailzifferblatt mit radialen röm. Zahlen, polychromer Emailzifferblatttrand mit pastoraler Landschaftsdarstellung eines Schäfers und einer Schäferin, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte Zierelemente, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, profilierte Werkspfeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmige Messingunruh, fein gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

Willem Jan Bramer

Willem Jan Bramer war ein niederländischer Uhrmacher.

Er war der Sohn von Gerrit Bramer und wurde vermutlich im Jahre 1714 geboren. Er wurde Geschäftspartner seines Vaters, zuerst am Rokin und später in der Kalverstraat in Amsterdam. Willem Jan verstarb bereits im Jahre 1765, sein Vater überlebte ihn um 5 Jahre.

Quelle: http://watch-wiki.de/index.php?title=Bramer,_Willem_Jan/de, Stand 22.03.2011

Lit.: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 79.

A very fine, rare Dutch pair cased verge pocket watch with polychrome painted enamel dial

Case: outer case - 18K gold, tiered, smooth, large lateral hinge, inner case - 18K gold, smooth, case maker punch mark "CLP". **Dial:** enamel, a centred white enamel chapter dial with radial Roman numerals, outer polychrome enamel ring depicting a pastoral landscape scene with shepherd and shepherdess, Louis XV hands. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, applied decorations, frosted, gilt, signed, chain/fusee, moulded movement pillars, blued screws, verge escapement, three-arm brass balance, finely engraved, pierced balance bridge, silver regulator disc.

Willem Jan Bramer

Willem Jan Bramer was a Dutch watchmaker presumably born in 1714. He was the son of Gerrit Bramer; father and son later became business partners and worked first on Rokin, later on Kalverstraat in Amsterdam. Willem Jan died in 1765 while his father survived him by 5 years.

Source: http://watch-wiki.de/index.php?title=Bramer,_Willem_Jan/de, as of 03/22/2011

Lit.: "Meister der Uhrmacherkunst" by Juergen Abeler, 2nd edition, Wuppertal 2010, p. 79.

32098 G/C: 2 Z/D: 3, 16 W/M: 2, 41, 51

5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD



108

William Carpenter, London, Werk Nr. 4628, Geh. Nr. 4628, 60 mm, 166 gr., circa 1780

Feine, seltene Spindeltaschenuhr mit Regulatorzifferblatt und emailverziertem Übergehäuse

Geh.: Übergehäuse: Messing/vergoldet, à goutte, randseitig graviert, rückseitige Guillochierung und transluzid violette und gold-farbene Emaillierung auf opak schwarzem Grund. Innengehäuse feuervergoldet, glatt, signierte Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Regulatorzifferblatt, Email, polychrom bemalt mit Schäferinnenszene, äußere radiale arab. Minuten, dezentrales Stundenzifferblatt mit röm. Zahlen, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte florale Zierelemente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, dreiarmige Stahlunruh, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhklubben, silberne Regulierscheibe.

A fine, rare verge pocket watch with regulator dial and enamelled outer case

Case: outer case - brass/gilt, à goutte, engraved edgings, the back cover engine-turned and translucent violet and golden enamelled against an opaque black enamelled background. Inner case - firegilt, smooth, signed protective cap. **Dial:** regulator dial, enamel, polychrome painting of a shepherdess, outer radial Arabic minutes, peripheral hour dial with Roman numerals, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, applied floral decorations, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, three-arm steel balance, very finely florally engraved, pierced balance cock, silver regulator disc.

32099 G/C: 2, 33 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD



109

Huau St. Amant à Paris, Werk Nr. 355, Geh. Nr. 406,
46 mm, 90 gr., circa 1759

Feine, seltene Goldemail-Spindel Taschenuhr mit "à toc et à tact" -
Viertelstundenrepetition

Geh.: 20Kt Gold, graviert, polychrome Cloisonné Emaildekoration mit
Attributen des Sommers, Pariser Zunft-Jahrespunze "T" von 1759,
Quittungsstempel Eloy Brichard (1756 - 1762), großes Außenscharnier.

Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplati-
nenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke,
gebläute Schrauben, massive Werkspeiler, 2 Hämmer, Spindelhemmung,
dreiarmlige Stahlunruh, fein floral gravierte und durchbrochen
gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

**A fine, rare gold enamel "à toc et à tact" quarter repeating verge
pocket watch**

Case: 20k gold, engraved, polychrome cloisonné enamel decoration
depicting attributes of summer, Parisian guild punch mark "T" of
1759, charge mark Eloy Brichard (1756 - 1762), large lateral hinge.

Dial: enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate
movement, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws,
solid movement pillars, 2 hammers, verge escapement, three-arm steel
balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, large silver
regulator disc.

32056 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

12.000 - 15.000 EUR 17.000 - 21.200 USD 120.000 - 150.000 HKD



110

Unsigniert, Frankreich, 49 mm, 81 gr., circa 1765

Seltene Rokoko Spindel Taschenuhr

Geh.: Goldemail, rückseitig feine, polychrome Emailmalerei, Darstellung
eines höfischen Paares inmitten einer idyllischen Landschaft nach dem
Gemälde "Pensent-ils au raisin" von François Boucher (1703-1770),
Lunette polychrom bemalt mit ähnlichen Landschaftsszenen, im Innen-
deckel ein Korb mit Blumenbouquet, amethystbesetzter Öffner, wellen-
förmiges Mittelteil, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm.
Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug,
gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werks-
peiler, dreiarmlige Messingunruh, gravierte und floral durchbrochen
gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A rare Rococo verge pocket watch

Case: gold enamel, the case back with a fine, polychrome scene
depicting a leisurely outing of an aristocratic couple in a pastoral
landscape after the painting "Pensent-ils au raisin" by François Boucher
(1703-1770), bezel similarly painted with continuous landscape, interior
with basket of flowers, amethyst-set thumb piece, waved band, large
lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands.

Movm.: full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued
screws, solid movement pillars, three-arm brass balance, engraved and
florally pierced balance bridge, silver regulator disc.

32065 G/C: 2, 32 Z/D: 2, 32, 33 W/M: 3, 8, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD





111

Unsigniert, Frankreich, 41 mm, 47 gr., circa 1810

Feine, seltene, prunkvolle "a trois couleurs" Damentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, verglaste Rückseite, ziseliert, aufgelegtes florales Dekor "a trois couleurs", aufgelegte, gefasste Türkiscabochons. **Zffbl.:** Gold, guillochiert, radiale röm. Zahlen, gebläute Rhombus-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A lady's fine and rare splendour "a trois couleurs" pocket watch

Case: 18k gold, glazed back cover, chased, applied floral decor "a trois couleurs", set turquoise cabochons. **Dial:** gold, engine-turned, radial Roman numerals, blued lozenge hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, blued screws, chain/fusee, verge escapement, three-arm brass balance, engraved, pierced balance bridge, silver regulator disc.

32686 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD



112

Hilgers à Paris, Werk Nr. 7664, 40 mm, 55 gr., circa 1770

Feine Goldemail-Spindeltaschenuhr "Die Magd beim Waschen"

Geh.: Goldemail, Rückseite mit polychromem Emailmedaillon, Darstellung einer häuslichen Genreszene einer Magd beim Waschen der Kleider, auf der Innenseite des Gehäuserückdeckels Darstellung eines zeitgenössischen Interieurs in monochrom rotem Email, steinbesetzter Rand auf der Vorder- und Rückseite, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A fine gold enamel verge pocket watch "The Washing Maiden"

Case: gold enamel, the back centred with a polychrome enamel domestic scene of a laundry doing maiden, the inside of the back case is enamelled in monochrome red depicting a contemporary interior, gemstone-set edges on the front and back side, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32070 G/C: 2 Z/D: 2, 33, 50 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 13.000 EUR 14.100 - 18.400 USD 100.000 - 130.000 HKD

114

I.B. Archier à Perpignon, Werk Nr. 1441, 36 mm, 44 gr., circa 1790

Feine Goldemail-Spindeltaschenuhr "à trois couleurs" mit korrespondierendem Gold/Eisen(kern)email-Chatelaine

Geh.: 18Kt Gold, randseitig aufgelegte mehrfarbige florale Goldornamente, rückseitiges polychromes Emailmedaillon einer Schönheit mit ihrer Magd vor einem von einem Putto gehaltenen Spiegel, Mittelteil mit Perlschnurdekor. Korrespondierendes zweifarbig Gold Email-Chatelaine mit opak polychromer Emailminiatur einer jungen Frau am Liebesaltar.

Zffbl.: Email, arab. Zahlen, "Fleur de Lys"-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A fine gold enamel verge pocket watch "à trois couleurs" with corresponding gold iron (heart) enamel chatelaine

Case: 18k gold, the edge with multicoloured floral gold ornaments, the back cover with a fine, polychrome enamel painting depicting a beauty and a maiden in front of a mirror which is hold by a putto, bead and reel decorated band. Corresponding two-coloured gold enamel chatelaine set with an opaque polychrome enamel miniature of a young woman standing at the altar of love. **Dial:** enamel, Arabic numerals, "Fleur de Lys" hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, blued balance spring, pierced balance bridge, silver regulator disc.

32055 G/C: 2 Z/D: 2, 4, 16 W/M: 3, 8, 30

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD

113

Konvolut aus 1 Goldemail-Spindeltaschenuhr und 4 Damen Anhängenuhren / Lot of 1 gold enamel verge pocket watch and 4 lady's pendant watches

Unsigniert, Frankreich, Geh. Nr. 1921, 42 mm, 53 gr., circa 1790

Goldemail-Spindeltaschenuhr "à quatre couleurs "Venus am Liebesaltar"

Geh.: Goldemail, Rückseite guillochiert, polychrom emailierte Darstellung der Venus und Cupido am Altar der Liebe, steinbesetzte Lunette, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, radiale eingelegte röm. Stunden, randseitig aufgelegte, florale "à quatre couleurs"-Dekoration, steinbesetzte Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, durchbrochen gearbeitet, Schlüsselaufzug, feinst floral handgraviert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, vierarmige Stahlunruh, gravierte Regulierskala.

A gold enamel verge pocket watch "à quatre couleurs "Venus at the Altar of Love"

Case: gold enamel, the reverse side engine-turned and polychrome enamelled depicting Venus and cupid at the altar of Love, paste-set bezel, large lateral hinge. **Dial:** silvered, engine-turned, inlaid radial Roman numerals, border with applied floral "à quatre couleurs"- decoration, paste-set hands. **Movm.:** full plate movement, pierced, keywind, finely florally hand-engraved, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, four-arm steel balance, engraved regulator scale.

114



113

Charles Oudine, Palais Royal No. 52, Geh. Nr. 29994, 30 mm, 24 gr., circa 1910

Diamantbesetzte, guillochierte und transluzid kobaltblau emailierte Damenanhängenuhr

A lady's diamond-set, engine-turned and translucid cobalt blue enamelled pendant watch

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 17853, 30 mm, 22 gr., circa 1910

Goldene Damenanhängenuhr mit Zylinderhemmung

A lady's gold pendant watch with cylinder escapement

Unsigniert, Frankreich, 24 mm, 15 gr., circa 1800

Kugelförmige Goldemail Damenanhängenuhr

A lady's ball-shaped gold enamel pendant watch

Unsigniert, 30 mm, 23 gr., circa 1800

Halbperlenbesetzte, guillochierte und transluzid kobaltblau emailierte Damenanhängenuhr

A lady's half-pearl-set, engine-turned and translucid cobalt blue enamelled pendant watch

32253 G/C: 2, 4 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 30

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD



115

Georg Christoph Eppen à Dresden, 46 mm, 70 gr., circa 1770

Seltene, feine Spindeltaschenuhr im Porzellangehäuse

Geh.: Gold/Porzellan, polychrom bemalte Rückseite, Darstellung zweier nobler Herren auf dem Lande, der eine mit seinem Spazierstock auf eine Sonnenuhr zeigend, randseitige Vignetten mit ländlichen Szenen, Lunette polychrom bemalt mit Wanderern und Landschaftsszenen, mit Ranken graviertes, goldenes Mittelteil, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, balusterförmige Werkspfeiler, Spindelhemmung, vierarmige Messingunruh, durchbrochen gearbeitete, gravierte Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

Lit.: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 140.

A rare, fine verge pocket watch in a porcelain case

Case: gold/porcelain, the back with a polychrome painted scene, depicting two noble men in the country, one of them is pointing towards a sundial, the edges with rural vignettes, the bezel similarly painted with continuous landscape, gold band engraved with foliate scrolls, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, baluster-shaped movement pillars, verge escapement, four-arm brass balance, pierced and engraved balance bridge, silver regulator disc.

Lit.: "Meister der Uhrmacherkunst" by Juergen Abeler, 2nd edition, Wuppertal 2010, p. 140.

32087 G/C: 2, 23, 31 Z/D: 3, 32, 34 W/M: 2, 30

5.000 - 8.000 EUR 7.100 - 11.300 USD 50.000 - 80.000 HKD



116

J. A. Gaudy à Genève, 47 mm, 73 gr., circa 1770

Außergewöhnliche Genfer Spindeltaschenuhr im Porzellangehäuse

Geh.: Gold/Porzellan, allseitig polychrome, florale Bemalung auf weißem Grund, floral bemalter Ziffernring, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, profilierte Pfeiler, Spindelhemmung, große dreiarmige Stahlunruh, große gravierte und floral durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

J.A Gaudy war von 1740-1780 ein bedeutender Uhrmacher in Genf. Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", Bd. I, Edinburgh/London, 1947, S.120.

A remarkable Geneva verge pocket watch in a porcelain case

Case: gold/porcelain, all-over painted with polychrome flowers, florally painted bezel, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XV hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, moulded pillars, verge escapement, large three-arm steel balance, large engraved and florally pierced balance bridge, large silver regulator disc.

J. A. Gaudy was a famous clockmaker in Geneva between 1740 and 1780. Source: "Watchmakers and Clockmakers of the World", by G.H. Baillie vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 120.

32078 G/C: 2, 32 Z/D: 2, 33 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD

117

Louis Waltrin à Paris, Werk Nr. 593, 29 mm, 27 gr.,
circa 1770

Feine, seltene Miniatur- Goldemail-Spindeltaschenuhr "Die Jagd"
Geh.: 22Kt Gold, rückseitiges polychromes Emailmedaillon mit Jagdszene, Emailunette mit Landschaftsmotiven, großes Außenscharnier, Diamant zum Öffnen des Gehäuses. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A fine, rare gold enamel miniature verge pocket watch "The Hunt"
Case: 22k gold, polychrome enamel case back depicting horsemen in a landscape, enamel bezel depicting similar landscape scenes, large lateral hinge, diamond for opening the case. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XV hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, engraved, pierced balance bridge, silver regulator disc.
32063 G/C: 2 Z/D: 3, 32, 34 W/M: 2, 30
7.500 - 9.500 EUR 10.600 - 13.400 USD 75.000 - 95.000 HKD



118

Gudin à Paris, 30 mm, 25 gr., circa 1780

Seltene Miniatur Goldemail-Spindeltaschenuhr
Geh.: Goldemail, polychrom emaillierte Rückseite, allegorische Darstellung: "Die Schönheit belohnt von der Vortrefflichkeit", polychrom emaillierte Innenseite: pastorale Landschaft mit Tempel und hohen Gipfeln im Hintergrund, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Silber, Champlévé, radiale röm. Stunden, durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, massive runde Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, große silberne Regulierscheibe.

A rare miniature gold enamel verge pocket watch
Case: gold enamel, polychrome enamelled back cover with an allegoric depiction: "The Beauty is rewarded by the Excellence", polychrome enamel inside: a pastoral landscape with a temple and mountains in the background, large lateral hinge. **Dial:** silver, Champlévé style, radial Roman hours, pierced hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, signed, chain/fusee, solid round movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, large silver regulator disc.
32102 G/C: 2, 17, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 30
6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD





119

Julien Le Roy à Paris, Werk Nr. 1771, 48 mm, 141 gr., circa 1740

Hochfeine, seltene Spindel Taschenuhr mit Viertelrepetition

Geh.: 18Kt Gold, Rückseite mit aufwändig graviertem Blütenrankendekor vor transluzid grünem Grund, randseitige, durchbrochen gearbeitete Volutenkartuschen, diamantbesetzter Drücker zum Öffnen des Gehäuses, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, signiert, diamantbesetzte, filigrane Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspeiler, 2 Hämmer, 1 Glocke, dreiarmige Stahlunruh, Spindelhemmung, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

Julien Le Roy

Julien Le Roy ist einer der Uhrmacher, der am meisten zum Fortschritt und zum weltweiten Ruf französischer Uhren beigetragen hat. Geboren wurde er 1686, erlangte 1713 den Meistertitel und wurde 1739 zum königlichen Uhrmacher ernannt. Er starb 1759.

Häufig entwarf er die Gehäuse seiner Uhren selbst, es sei denn er bekam einen Gehäuseentwurf aufgedrängt.

Quelle: <http://www.datacomm.ch/rbu/leroy1.html>. Stand 06/04/2007.

Lit.: "L'art de L'Horlogerie en France du XVIe au XX siècle" by Antiquorum, Geneva, 1993, Seite 106.

A very fine, rare quarter repeating verge pocket watch

Case: 18k gold, the back cover with costly engraved floral decor against a translucent green background, the edge with pierced volute-shaped cartouches, diamond-set thumb piece, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, signed, diamond-set, filigrane hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, 2 hammers, 1 bell, three-arm steel balance, verge escapement, engraved, pierced balance bridge, large silver regulator disc.

Julien Le Roy

Julien Le Roy is one of the clockmakers who have contributed most of the progress and the reputation of French watch and clockmaking. He was born in 1686, became a master in 1713, and in 1739 appointed clockmaker to the King. He died in 1759.

He often designs the cases for his clocks and watches by himself, unless a client imposed his choice.

Source: <http://www.datacomm.ch/rbu/leroy1.html>, as of 04/06/2007.

Lit.: "L'art de L'Horlogerie en France du XVIe au XX siècle" by Antiquorum, Geneva, 1993, page 106.

32680 G/C: 2 Z/D: 2, 16, 32 W/M: 2, 31, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD





120

Edward Howard, London, Werk Nr. 26612, 61 mm, 143 gr., circa 1796

Seltene Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit früher Weltzeit-angabe

Geh.: Außengehäuse - Silber, gestuft, glatt, à goutte, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "CSY". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, konzentrische Zeitzoneanzeigen für England, Rußland, Mexiko und Brasilien, Pfeilform-Goldzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, reich graviert, signiert, Kette/Schnecke, massive runde Werkspfeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, feinst graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Fratze, silberne Regulierscheibe.

Lit.: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", vol. I, Edinburgh/London, 1947, S. 160.

A rare pair-cased verge pocket watch with an early world time indication

Case: outer case - silver, tiered, smooth, à goutte, large lateral hinge. Inner case - silver, smooth, case maker punch mark "CSY". **Dial:** enamel, Arabic numerals, concentric time zone indications for England, Russia, Mexico and Brasil, gold arrow shaped hands. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, frosted, gilt, richly engraved, signed, chain/fusee, solid round movement pillars, blued screws, verge escapement, three-arm brass balance, very finely engraved pierced balance cock with grotesque face, silver regulator disc.

Lit.: "Watchmakers and Clockmakers of the World" by G.H. Baillie, vol. I, Edinburgh/London 1947, p. 160.

32071 G/C: 3, 7 Z/D: 2, 5, 32 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD



121

Larpent & Jürgensen, Kiöbenhavn (Kopenhagen), 63 mm, 77 gr., circa 1810

Seltenes Taschenthermometer

Geh.: Silber, glatt. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, signiert, Temperaturangabe in Reaumur, Skaleneinteilung in "Degrés du froid - Glace - Degrés du chaud", gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, große U-förmige Bimetallfeder, Messingrachen.

Identisches Exemplar abgebildet und beschrieben in Jean-Claude Sabrier "Jacques-Frédéric Houriet 1743-1830", Cernier 2006, Seite 115, sowie in John M.R. Knudsen "Urban Jürgensen & Sønner", Kopenhagen 2003, Seite 97.

A rare pocket thermometer

Case: silver, smooth. **Dial:** enamel, Arabic numerals, signed, indications for temperature in Reaumur, scale indication "Degrés du froid - Glace - Degrés du chaud", blued steel hand. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, blued screws, large u-shaped bimetallic spring, brass rack.

32434 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD



122

William Gordon, Dublin, Werk Nr. 1373, 56 mm, 127 gr., circa 1810

Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Regulatorzifferblatt

Geh.: Außengehäuse - feuervergoldet, glatt, à goutte, großes Außenscharnier. Innengehäuse - feuervergoldet, glatt, signierte und nummerierte Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Email, dezentrales Stundenziffernblatt mit röm. Zahlen, Zentralsekunde, Signatur: "Tempus Fugit" ("Die Zeit flieht"), Pfeilform-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feinst floral handgraviert, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, massive runde Werkspfeiler, Sekundenstopvorrichtung, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, feinst gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Fratze, silberne Regulierscheibe, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

A pair-cased verge pocket watch with regulator dial

Case: outer case - firegilt, smooth, à goutte, large lateral hinge. Inner case - firegilt, smooth, signed and numbered movement protection cap.

Dial: enamel, peripheral hour dial with Roman numerals, centre seconds, signature: "Tempus Fugit" ("time flees"), gold arrow shaped hands.

Movm.: full plate movement, keywind, finely florally hand-engraved, frosted, gilt, chain/fusee, solid round movement pillars, hack feature, blued screws, verge escapement, three-arm steel balance, very finely engraved pierced balance cock with grotesque face, silver regulator disc, chatoned diamond endstone on balance.

George Prior, London, Werk Nr. 7150, Geh. Nr. 7150, 78 mm, 232 gr., circa 1810

Große, schwere Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr für den osmanischen Markt

A large and heavy pair-cased verge pocket watch for the Ottoman market

32072 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 5 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD

123

Ralph Gout, London, By the King's Letters Patent, Werk Nr. 255, Geh. Nr. 255, 55 mm, 146 gr., circa 1805

Feine, seltene Spindel Taschenuhr mit Regulatorzifferblatt und Pedometerzähler über Pendant - zur Verwendung zu Pferd

Geh.: feuervergoldet, gestuft, glatt, à goutte, Pedometer Auslösung im Pendant, Gehäusemacher-Punnzeichen "IN", großes Außenscharnier.

Zffbl.: Email, dezentrales Stundenziffernblatt mit röm. Zahlen, kleine Pedometer Sammel-Hilfsanzeigen 1-10 bei "4" und 10-100 bei "8", zentrale Pedometeranzeige, durchbrochen gearbeitete Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte florale Zierelemente, feinst floral handgraviert, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, signierte Werkschutzkappe, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, feinst durchbrochen gearbeiteter und gravierter Unruhkloben mit Vasendekor und einem behelmten Ritterkopf inmitten Kriegsgerät, silberne Regulierscheibe, großer Diamantdeckstein auf Unruh.

A fine, rare verge pocket watch with regulator dial and pedometer via pendant - designed to be used on horseback

Case: brass, tiered, smooth, gilt, à goutte, pedometer actuator in the pendant, case maker punch mark "IN", large lateral hinge. **Dial:** enamel, peripheral hour dial with Roman numerals, subsidiary accumulator pedometer indication 1-10 at "4" and 10-100 at "8", central pedometer indication, pierced hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, applied floral decorations, finely florally hand-engraved, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, signed protective cap, verge escapement, three-arm brass balance, very finely pierced and engraved balance cock with a vase and a helmeted knight in between military equipment, silver regulator disc, large diamond endstone on balance.

32101 G/C: 2, 16, 24 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41, 51

5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD

124

John Ewer, London, Werk Nr. 103, 55 mm, 153 gr., circa 1740

Seltene Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit retrogradem Stundenzifferblatt, Mondphase und kleiner Sekunde

Geh.: Außengehäuse - feuervergoldet, glatt, à goutte. Innengehäuse - feuervergoldet, glatt, Gehäusemacher-Punnzeichen "WBCH". **Zffbl.:** Email, retrograde röm. Stunden, kleine Sekunde, segmentförmiger Ausschnitt für Mondphase mit gebläuter Mondscheibe, gebläute Stahlzeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feinst floral handgraviert, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, Tulpen Pfeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, durchbrochen gearbeiteter, floral gravierter Unruhkloben, silberne Regulierscheibe.

A rare pair-cased verge pocket watch with retrograde chapter dial, moon phase and auxiliary seconds

Case: outer case - firegilt, smooth, à goutte. Inner case - firegilt, smooth, case maker punch mark "WBCH". **Dial:** enamel, retrograde Roman hours, auxiliary seconds, blued moon phase disc, blued steel hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, finely florally hand-engraved, frosted, gilt, chain/fusee, tulip pillars, blued screws, verge escapement, three-arm steel balance, florally engraved, pierced balance cock, silver regulator disc.

32103 G/C: 2, 24 Z/D: 3, 17, 31 W/M: 2, 41, 51

5.500 - 7.000 EUR 7.800 - 9.900 USD 55.000 - 70.000 HKD



125

Unsigniert, 87 x 87 x 76 mm, circa 1680

Seltene quadratische Horizontal-Tischuhr mit Stundenselbstschlag und Wecker

Geh.: Messing, feuervergoldet, gestuft, konvex und konkav geschwungen, seitlich aufgeschraubte, profilierte, silberne Sichtfenster, vier Eckappliken mit Maskarons, Volutenfüße, Bodenglocke. **Zffbl.:** aufgelegter silberner Ziffernring mit radialen röm Stunden, zentrale Weckerscheibe, durchbrochen gearbeitete, gravierte Eisenzeiger. **Werk:** quadratisches Messingwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, 2 Federhäuser, 1 Hammer, Spindelhemmung, dreiarmlige Eisen-Ringunruh ohne Spirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

A rare square cased table clock with hour self strike and alarm

Case: brass, firegilt, tiered, convex and concave undulated, lateral screwed on, moulded silver windows, the four corners decorated with mascarons, voluted feet, bell. **Dial:** applied silver chapter ring with radial Roman hours, central alarm disc, pierced and engraved iron hands. **Movm.:** square brass movement, frosted, gilt, chain/fusee, baluster-shaped movement pillars, 1 hammer, verge escapement, three-arm iron ring balance without spring, fine florally engraved and pierced balance bridge.

32252 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 30

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD

126

Jacob Szteyger (Steiger), Lublin, 109 x 105 x 94 mm, circa 1730

Seltene quadratische Horizontal-Tischuhr mit Stundenselbstschlag, Stundenrepetition und Wecker

Geh.: feuervergoldetes Messinggehäuse, gestuft, konvex und konkav geschwungen, seitlich aufgeschraubte silberne Sichtfenster, vier Eckappliken in Form von stilisierten Silber Karyatiden, Volutenfüße, Bodenglocke. **Zffbl.:** aufgelegter silberner Ziffernring mit radialen röm Stunden, floral gravierte Zwickel und Zentrum, zentrale Silber Weckerscheibe, durchbrochen gearbeitete gebläute Eisenzeiger. **Werk:** quadratisches Messingwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, 2 Federhäuser, 1 gravierter Hammer, zusätzlicher Hammer für Wecker, Spindelhemmung, Messingringunruh, silberne Regulatorscheibe, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Lit.: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 539.

A rare square cased table clock with hour self strike, hour repeating and alarm

Case: firegilt brass case, tiered, convex and concave curvings, lateral screwed on silver windows, the four corners decorated with stylized silver caryatids, voluted feet, bell. **Dial:** applied silver chapter ring with radial Roman hours, florally engraved spandrels and centre, centred silver alarm disc, pierced blue iron hands. **Movm.:** square brass movement, frosted, gilt, signed, chain/fusee, 2 barrels, 1 engraved hammer, additional hammer for alarm, verge escapement, brass ring balance, silver regulator disc, engraved, pierced balance bridge.

Lit.: "Meister der Uhrmacherkunst" by Juergen Abeler, 2nd edition, Wuppertal 2010, p. 539.

32250 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

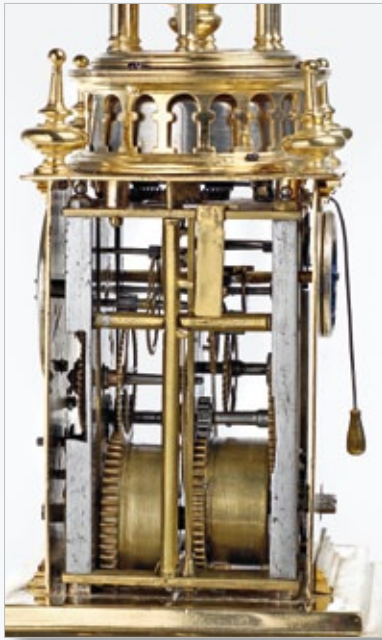
4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD



127

Vermutlich süddeutsche Renaissance Türmchenuhr mit Stundenschlagwerk, circa 1650

Geh.: Messing, vergoldet, rechteckiger Sockel, 4 gedrückte KugelfüÙe, Korpus mit 4 toskanischen Eckpilastern, glatte Wandung, seitlich aufgeschraubte Rustika-Rundbogenfenster, Oberteil mit vier Eckbalustern, runder zweistufiger, durchbrochen gearbeiteter Glockenturm für 1 Glocke, Bekrönung durch Balusteraufsatz, Höhe 310 mm. **Zffbl.:** Vorderseite - Silber, radiale röm. Zahlen, zentrale gravierte Blüte, gebläuter Eisenzeiger, darunter Viertelstundenzifferblatt mit röm. Zahlen, gebläuter Eisenzeiger. Rückseite - Silber Kontrollzifferblatt für Stundenschlagwerk, gebläuter Eisenzeiger. **Werk:** Eisenrahmen, Messingplatinen, Messingräderwerk, Gehwerk und Schlagwerk mit 2 Federhäusern, Spindelhemmung mit Kurzpendel.



A Renaissance hour striking turret clock, probably of South-German origin, circa 1650

Case: brass, gilt, square base, 4 bun feet, corpus with 4 Tuscan angle-type pilasters, smooth walls, round screwed on arched windows with rustic work, upper part with 4 angle-type balusters, round open work bell tower in two sections with 1 bell, crowned by a baluster, height 310 mm.

Dial: Front - silver, radial Roman numerals, engraved central flower, blued iron hand, quarter hour dial with Roman numerals, blued iron hand. Reverse side - silver control dial for hour strike, blued iron hand.

Movm.: solid iron frame, brass plates, brass train, going and striking train with 2 barrels, verge escapement with short pendulum.

32246 G/C: 3, 14, 28 Z/D: 2, 22 W/M: 2, 41, 48, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD



128

Johann Georg Mayr, Friedberg, 120 x 120 x 105 mm, circa 1680

Quadratische Horizontaltischuhr mit Stundenselbstschlag

Geh.: feuervergoldet, seitliche Sichtfenster, die Ecken mit durchbrochen gearbeiteten Silberrankenapplikationen, 4 profilierte Scheibenfüße, Bodenglocke. **Zffbl.:** feuervergoldet, die Zwickel mit durchbrochen gearbeiteten Silberrankenapplikationen, silbernes Zifferblatt mit eingelegten radialen röm. Stunden, floral graviert, zentrale Blüte, reich graviertes Messingzeiger. **Werk:** quadratisches Messingwerk, feuervergoldet, signiert, randseitig graviertes Tulpendekor, floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Appliken, Kette/Schnecke für Gehwerk, reich graviertes Federhaus für Stundenschlagwerk, balusterförmige Werkspeiler, 1 Hammer, der Kopf verziert mit graviertem Fabeltierkopf, Schlossscheibe, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, aufgelegte, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Zierelemente, fein floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Johann Hans Georg Mayr

Ab 1662 war er Hofuhrmacher in der Münchner Residenz. Im Laufe seines kurzen Lebens fertigte er vor allem Tischuhren mit astronomischen Angaben an, darunter Horizontaltischuhren und astronomische Tischuhren mit Musikspielwerk. Er starb 1684.

Einige seiner Uhren befinden sich im Bayerischen Nationalmuseum in München, im Kunsthistorischen Museum, Wien und im Math. Physik. Salon in Dresden.

Quelle: G. H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", London 1969, S. 215.



Weitere Uhren von Johann Hans Georg Mayr sind illustriert und beschrieben in:

Klaus Maurice "Die Uhrmacher in München bis 1800", in: Uhren - Alte und moderne Zeitmessung, Ausgabe 4, August 1989, München 1989, S. 21.

Jürgen Abeler "Meister der Uhrmacherkunst", Wuppertal 1977, S. 421f.

F.J. Britten "Watch and Clock Makers Handbook. Dictionary and Guide", Baron Publishing, England 1976, S. 799.

Ernst von Bassermann-Jordan "Alte Uhren und ihre Meister", Leipzig 1926, S. 263.

H. Alan Lloyd "Clocks", London 1964, S.100.

A square cased horizontal table clock with hour self strike

Case: firegilt, glazed side panels, the four corners decorated with applied pierced silver decoration, four moulded disc feet, 1 bell. **Dial:** firegilt, the spandrels with applied pierced silver decoration, silver chapter dial with inlaid radial Roman hours, florally engraved, centred by a flower, lavishly engraved brass hand. **Movm.:** square brass movement, firegilt, the rim engraved with tulip decor, florally engraved, pierced appliques, chain/fusee for going train, lavishly engraved barrel for hour strike, baluster-shaped movement pillars, 1 hammer with gilt head formed and engraved with mythical creature, locking plate, verge escapement, three-arm brass balance, florally engraved and pierced ornaments, fine florally engraved, pierced balance cock.

Johann Hans Georg Mayr

From 1662 Johann Hans Georg Mayr was clockmaker to the court in Munich. During his short life he created mainly table clocks with astronomical indication such as horizontal table clocks and astronomical table clocks with musical mechanisms. He died in 1684.

Some of his clocks can be seen in the Bavarian national museum in Munich, in the "Kunsthistorisches Museum" in Vienna and in the "Mathematisch-Physikalischer Salon" in Dresden.

Source: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", London 1969, p. 215

Other clocks by Johann Hans Georg Mayr are described and illustrated in: Klaus Maurice "Die Uhrmacher in Muenchen bis 1800", in: Uhren - Alte und moderne Zeitmessung, Issue 4, August 1989, Munich 1989, p. 21

Juergen Abeler "Meister der Uhrmacherkunst", Wuppertal 1977, pp. 421.

F.J. Britten "Watch and Clock Makers Handbook. Dictionary and Guide", Baron Publishing, England 1976, p. 799

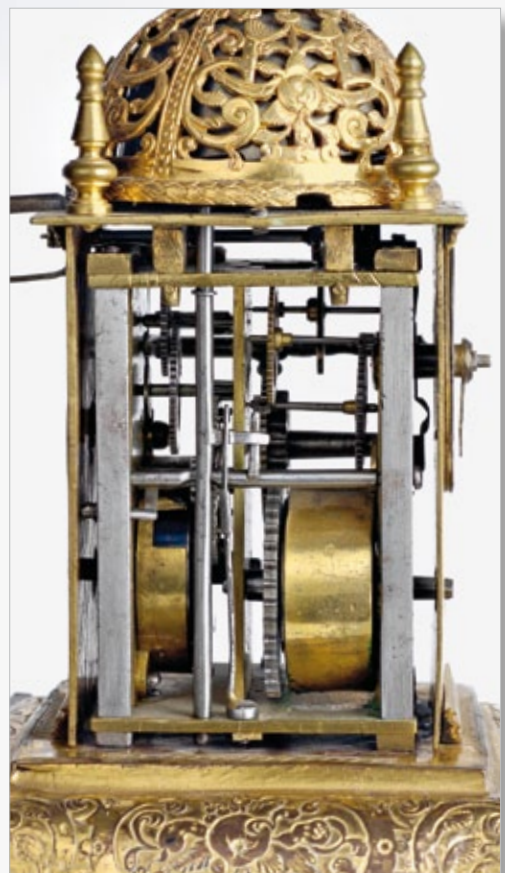
Ernst von Bassermann-Jordan "Alte Uhren und ihre Meister", Leipzig 1926, p. 263

H. Alan Lloyd "Clocks", London 1964, p. 100

32507 G/C: 3, 17, 19 Z/D: 2, 19, 22 W/M: 2, 41, 48, 51

10.000 - 12.000 EUR 14.100 - 17.000 USD 100.000 - 120.000 HKD





129

Türmchenuhr – vermutlich süddeutsch – mit Stundenschlag, circa 1600

Geh.: Bronze, feuervergoldet, viereckiger Grundriss. Geschwungener Sockel, ornamentiert mit Blüten, Rankwerk und Stadtansichten. Vorder- und Rückseite reich graviert mit Voluten, Vögeln und Engel. Die Seitenteile graviert mit einer Stadtansicht, einem Jüngling und einem Edelmann, sowie Groteskendekor. Die vier Ecken mit reich gravierten toskanischen Pilastern. Darüber durchbrochen gearbeitete, mit Rankwerk gravierte Kuppel mit Glocke. Terrasse und Kuppel mit Balusteraufsätzen. Höhe 200 mm. **Zffbl.:** Vorderseite mit aufgelegtem Stundenziffernring mit röm. Zahlen und zentraler Weckerscheibe mit arab. Zahlen, durchbrochen gearbeiteter Messingzeiger. Rückseite mit aufgelegtem Schlagwerkszifferblatt für Stundenschlag, zentral mit Rankendekor graviert, durchbrochen gearbeiteter Messingzeiger. **Werk:** Eisenrahmen, 2 Federhäuser, Hakenhemmung mit Pendel, Messing- und Eisenräderwerk.

A turret clock with hour strike, probably of Southern German origin, circa 1600

Case: bronze, firegilt, square, curved base with flower and foliage ornamentation, front and back richly engraved with volutes, birds and angel. Sides engraved with a view of a town, a youth and a nobleman and decorated with grotesques. The four corners have lavishly engraved Tuscan pilasters. Above, pierced dome with foliage engraving and bell. Terrace and dome with baluster tops. Height 200 mm. **Dial:** The front side with applied hour chapter ring, Roman numerals, central alarm disc with Arabic numerals, pierced brass hand. The back cover with applied hour striking dial, the center with engraved foliate decor, pierced brass hand. **Movm.:** iron frame, 2 barrels, anchor escapement with pendulum, brass and iron trains.

32240 G/C: 2, 23, 48 Z/D: 2, 9 W/M: 3, 8, 41, 46, 48, 51
5.000 - 6.500 EUR 7.100 - 9.200 USD 50.000 - 65.000 HKD



130

Punziert "KR", vermutlich Süddeutschland, Höhe 240 mm, circa 1590

**Einzeigrige Türmchenuhr mit Stundenschlag
"Kampf um Troja: Helenas Entführung durch Paris"**

Geh.: Bronze, feuervergoldet, viereckiger Grundriss. Quadratischer Sockel, graviert mit Rankwerk. Vorderseite reich graviert mit Blütenranken und Stadtansicht, Gravur "S ELENA V S". Die Seitenteile graviert mit mythologischen Szenen Helenas' und Paris', die Rückseite mit einem Jüngling inmitten tempelartiger Gebäude. Die Oberseite mit vier profilierten Balusteraufsätze an den Ecken, Glocke mit der Figur des Paris. **Zffbl.:** aufgelegter, vergoldeter Stundenziffernring mit röm. Zahlen, geometrisches Muster im Zentrum, Eisenzeiger. **Werk:** Eisenrahmen, balusterförmige Werkspfeiler, 2 Federhäuser, Gehwerk mit Federhaus, Schlagwerk mit Federhaus, Spindelhemmung mit Pendel, Eisenräderwerk.

Lit.: Jürgen Abeler, Meister der Uhrmacherkunst, 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 641.

Helena und Paris

Alle Götter sind zur Hochzeit des Peleus und der Thetis eingeladen, ausgenommen Eris, die „Göttin der Zwietracht“. So beleidigt, wirft sie von der Tür aus einen goldenen Apfel mit der Aufschrift „Für die Schönste“ unter die feiernden Götter. Daraufhin kommt es zum Streit zwischen Aphrodite, Pallas Athene und Hera, wem dieser Apfel gebühre. Zeus als höchste olympische Instanz zieht sich aus der Affäre und legt das Urteil in die Hand eines Sterblichen: Er bestimmt den unschuldigen Jüngling Paris, den schönen, wengleich verstoßenen Sohn des trojanischen Königs Priamos und der Hekabe, als Schiedsrichter, damit dieser entscheide.

Um den Prinzen für sich zu gewinnen, versucht jede der Göttinnen, ihn zu bestechen. Hera verspricht ihm Herrschaft über die Welt, Athene verspricht Weisheit, Aphrodite hingegen bietet Paris die Liebe der schönsten Frau der Welt. Aphrodite kann das Urteil für sich entscheiden und Paris verliebte sich in die schönste Sterbliche: Helena, die jedoch bereits mit Menelaos, dem mächtigen König von Sparta verheiratet war.

Der zur Erfüllung des tückischen Versprechens notwendige Raub der Helena soll der Auslöser des Trojanischen Krieges gewesen sein.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Urteil_des_Paris, Stand 03.03.2011.





An one-handed turret clock with hour strike "The Trojan War: Helenas abduction by Paris"

Case: bronze, firegilt, rectangular, square base, engraved with foliate decor. The front lavishly decorated with engraved flower decor and townview, description "S ELENA V S". The sides engraved with mythological scenes of Helena and Paris, the back cover with temples and a young man. The upper part with four moulded balusters, bell crowned by the figure of Paris. **Dial:** applied, gilt hour chapter ring with Roman numerals, geometrical patterned center, iron hand. **Movm.:** iron frame, baluster-shaped movement pillars, 2 barrels, going train with barrel, striking train with barrel, verge escapement with pendulum, iron trains.

Lit.: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2nd Edition, Wuppertal 2010, p. 641.

Helena and Paris

Every Greek deity had been invited to the banquet celebrating the wedding of Peleus and Thetis except Eris, goddess of strife and discord. Eris was so upset that she threw a golden apple into the party; the apple was inscribed with the words "For the Fairest". Aphrodite, Athena and Hera all claimed the apple. The ruler Zeus decided that a mortal should arbitrate in the contest between the goddesses and chose the boy Paris, the beautiful but disowned son of Trojan King Priam and his wife Hecuba. To win Paris over, each of the three goddesses tried to bribe him; Hera swore that he would rule the world and Athena promised wisdom. Aphrodite, however, pledged to bring Paris the love of the finest woman on earth. Paris gave the apple to Aphrodite and fell in love with beautiful Helen, wife of King Menelaus of Sparta. Thus Aphrodite's devious promise to Paris was the reason for the rape of Helen and most likely the cause of the Trojan War.

Source: http://de.wikipedia.org/wiki/Urteil_des_Paris, as of 03/03/2011
 32242 G/C: 2, 14, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 16, 41, 48, 51
 2.500 - 5.000 EUR 3.600 - 7.100 USD 25.000 - 50.000 HKD

131

Konvolut von zwei Kutschenuhren / Lot of two coach clocks

Unsigniert, 131 mm, 1582 gr., circa 1800

Seltene Kutschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Wecker – im original Ledertransportgehäuse

Geh.: Transportgehäuse: Leder - Innengehäuse: feuervergoldet, mit Leder bezogen, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, bombiert, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, profilierte Werkspfeiler, 2 Federhäuser für Wecker und Schlagwerk, 3 Hämmer/1 Glocke, gebläute Schrauben, Echappement mit Spitzankerhemmung, feinst floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

A rare quarter repeating coach clock with alarm – with original leather transport case

Case: transport Case: leather - inner Case: firegilt, covered with leather, large lateral hinge. **Dial:** enamel, domed, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, chain/fusee, moulded movement pillars, 2 barrels for alarm and striking train, 3 hammers, 1 bell, blued screws, platform with English lever escapement, very finely florally engraved, pierced balance cock.

Unsigniert, Schweiz, 95 mm, 739 gr., circa 1825

Seltene Kutschenuhr mit Stundenrepetition, Halbstundenselbstschlag, Wecker und Zylinderhemmung

A rare hour repeating coach clock with half hour self strike, alarm and cylinder escapement

32294 G/C: 3, 8, 17 Z/D: 3, 17, 32 W/M: 2, 41, 48, 51
 6.000 - 7.000 EUR 8.500 - 9.900 USD 60.000 - 70.000 HKD





132

Johann Kreittmayer, Friedberg, 105 mm, 1490 gr., circa 1650

Einzeigrige, trommelförmige Karosenuhr mit Stundenschlagwerk

Geh.: Messing, feuervergoldet, reich floral graviert und durchbrochen gearbeitet. **Zffbl.:** silberner Ziffernring, vergoldetes, gekörntes Zentrum, radiale röm. Zahlen, gebläuter, durchbrochen gearbeiteter Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, aufgelegte, gravierte, floral durchbrochen gearbeitete Zierelemente, gekörnt, vergoldet, signiert, Darmsaite/Schnecke, balusterförmige Werkspeiler, 1 Hammer/1 Glocke, Spindelhemmung, silberne Regulierscheibe, Schlossscheibe, aufgesetztes gebläutes Eisenge-sperr, vierarmige Eisenunruh, floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Kreittmayr (Kreutmeyer, Khreitmaier, Kraitmayr, Kreutmer u.a. Schreibweisen), Uhrmacherschlecht in Friedberg bei Augsburg, aus dem auch der wegen seiner ersten umfassenden deutschen Rechtskodifizierung berühmte kurbyayer. Staatskanzler Wiguläus Franz Alois Freiherr von Kreittmayr (1750-1790) stammt.

Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherskunst 1977", Seite 361ff.

An one-handed, drum-shaped coach clock with hour strike

Case: brass, firegilt, magnificent florally engraved and pierced. **Dial:** silver chapter ring, gilt, frosted center, radial Roman numerals, blued, pierced hand. **Movm.:** full plate movement, applied, engraved, florally pierced decorations, frosted, gilt, signed, gut/fusee, baluster-shaped movement pillars, 1 hammer, 1 bell, verge escapement, silver regulator disc, locking plate, applied blued iron click work, four-arm iron balance, florally engraved, pierced balance cock.

Kreittmayr (also spelled Kreutmeyer, Khreitmaier, Kraitmayr, Kreutmer), watchmaking dynasty in Friedberg near Augsburg; one of the descendants is the chancellor of the Bavarian Electorate Wiguläus Xaver Aloys Baron Kreittmayr (1705-1790), who was famous for his work on the Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis.

Source: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherskunst 1977", p. 361ff

32291 G/C: 3, 17, 18 Z/D: 2, 44 W/M: 3, 15, 19, 41, 51

4.000 - 5.000 EUR 5.700 - 7.100 USD 40.000 - 50.000 HKD



133

Unsigniert, 115 x 115 x 80 mm, circa 1650

Einzeigrige Horizontal-Tischuhr mit Stundenselbstschlag

Geh.: Bronze, feuervergoldet, durchbrochen gearbeitetes Rankwerk mit Engelsköpfen jeweils im Zentrum der Seiten, Klauenfüße, Bodenglocke, **Zffbl.:** vergoldet, floral graviert, aufgelegter Silber Ziffernring radiale röm. Zahlen, durchbrochen gearbeiteter gebläuter Eisenzeiger. **Werk:** quadratisches Messing/Eisenwerk, massive Eisen Werkspeiler, Darmsaite/Schnecke für Gehwerk, Spindelhemmung, 1 Federhaus für Schlagwerk, 1 Hammer, gebläute Schrauben, durchbrochen gearbeitete Schlossscheibe, dreiarmige Eisen-Ringunruh, graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

An one-handed horizontal table clock with hour self strike

Case: bronze, firegilt, pierced foliate decor with lateral cherubs heads, claw feet, bell, **Dial:** gilt, folrally engraved, applied silver chapter ring with radial Roman numerals, pierced blued iron hand, **Movm.:** square brass/iron movement, solid iron movement pillars, gut string/fusee for going train, verge escapement, 1 barrel for striking train, 1 hammer, blued screws, pierced locking plate, three-arm iron ring balance, engraved, pierced balance cock.

32249 G/C: 3, 32 Z/D: 3, 22 W/M: 3, 41, 51

2.000 - 3.500 EUR 2.900 - 5.000 USD 20.000 - 35.000 HKD



134

Christoph Schöner, Augsburg, 92 mm, 962 gr., circa 1685

Bedeutende, extrem seltene, einzeigrige, trommelförmige Kutschenuhr mit Stundenschlagwerk und Wecker

Geh.: feuervergoldet, reich floral graviert und durchbrochen gearbeitet. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, zentrale drehbare vergoldete Weckerscheibe, gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, aufgelegte, gravierte, floral durchbrochen gearbeitete Zierelemente, reich mit Rankwerk handgraviert, signiert, Kette/Schnecke, balusterförmige Werkspfeiler, 2 Federhäuser für Wecker und Schlagwerk, 2 Hämmer/1 Glocke, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, vergoldete und durchbrochen gearbeitete Regulierscheibe, Schlossscheibe, vierarmige Eisenunruh, feinst floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhklöben.

Christoph Schöner

Christoph Schöner (auch Schöner) wurde vor 1660 in Wien geboren, ließ sich aber in Augsburg nieder. Er heiratete 1681 die Witwe des Kleinuhrmachers Rochus Stressler und konnte sich daraufhin ab 1681 selbständig machen und eine enorme Produktivität entfalten. Zahlreiche Arbeiten sind von ihm bekannt und in verschiedenen nationalen und internationalen Museen und Privatsammlungen verteilt. Er starb 1709. Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 511f.

Eine ähnliche Uhr ist abgebildet und beschrieben in: "Die Kutschenuhr" von Lukas Stollberg, München 1993, Seite 74.

An important, extremely rare, one-handed, drum-shaped coach clock with hour strike and alarm

Case: firegilt, magnificent florally engraved and pierced. **Dial:** enamel, radial Roman hours, central turnable gilt alarm disc, blued steel hand. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, applied, engraved, florally pierced decorations, lavishly hand-engraved with entwined leaves, signed, chain/fusee, baluster-shaped movement pillars, 2 barrels for alarm and striking train, 2 hammers, 1 bell, blued screws, verge escapement, gilt and pierced regulator disc, locking plate, four-arm iron balance, very finely florally engraved, pierced balance cock.

Christoph Schöner

Christoph Schöner or Schöner was born before 1660 in Vienna but later settled in Augsburg. In 1681 he married the widow of watchmaker Rochus Stressler and ran his own business from 1681 on. Schöner was a very prolific maker and many of his works are now owned by national and international museums and private collections. Schöner died in 1709. Source: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2nd Edition, Wuppertal 2010, p. 511f.

A similar coach clock is illustrated and described in: "Die Kutschenuhr" by Lukas Stollberg, Munich 1993, p. 74.

32429 G/C: 3, 17, 19 Z/D: 3, 17, 22, 34 W/M: 2, 16, 41, 51
15.000 - 25.000 EUR 21.200 - 35.300 USD 150.000 - 250.000 HKD



135

Seltene, vermutlich Nürnberger Renaissance Türmchenuhr mit Stundenschlagwerk und Wecker, circa 1570

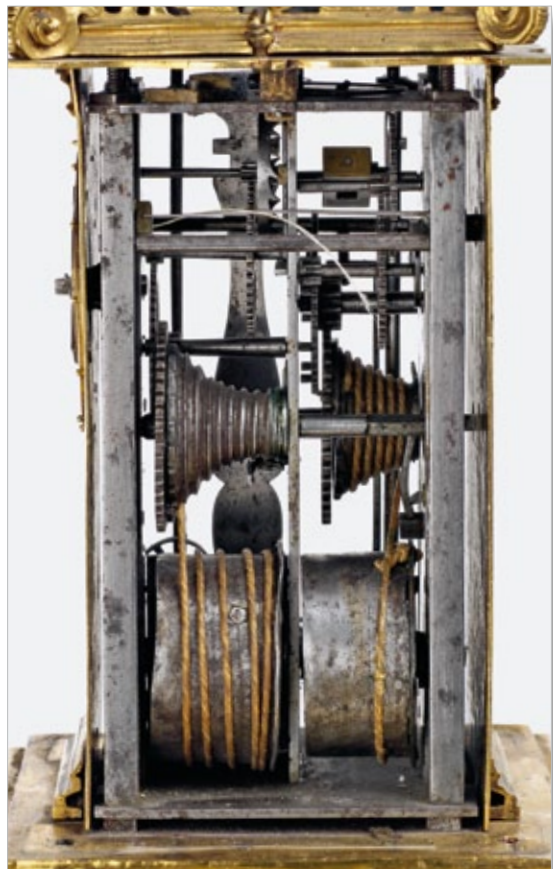
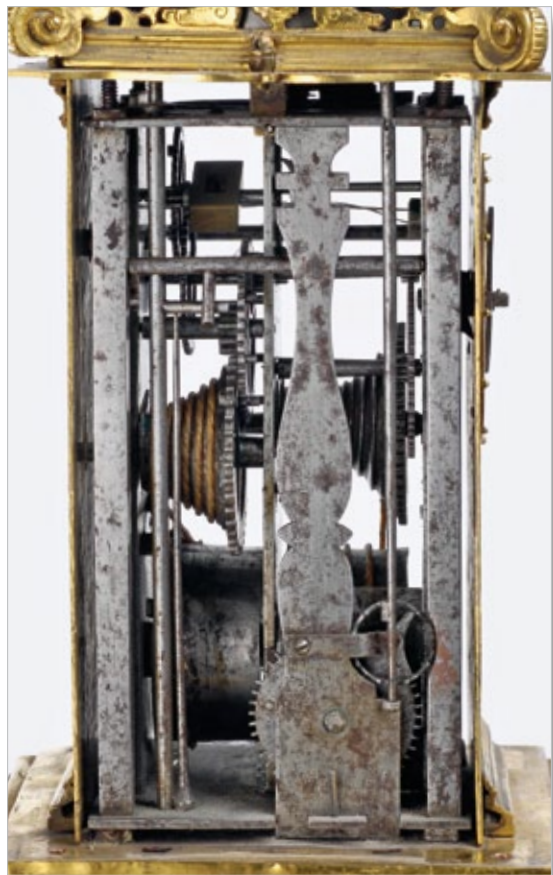
Geh.: Kupfer und Messing, feuervergoldet, quadratische, profilierte Holzbasis mit Schublade, hoher, geschwungener Repoussé Sockel mit Blüten- und Rankendekor, die Wandungen allseitig mit gravierten Bändern, Blüten und Vasen, die Ecken mit Dreiviertelsäulen, verziert mit Akanthus und Blüten, geschwungener, durchbrochen gearbeiteter Glockenturm für 1 Glocke reich verziert mit Bandelwerk und Blütenfestons, Vasenbekrönung, Hebel mit Arretierung für Weckwerk auf der Vorderseite, Höhe 350 mm. **Zffbl.:** Vorderseite - Ziffernring mit radialen röm. Zahlen I-XII und arab. Zahlen 13-24, zentrale Weckerscheibe, Eisenzeiger. Rückseite - 1 Kontrollzifferblatt für Stundenschlagwerk, Eisenzeiger. **Werk:** massiver Eisenrahmen in zwei Ebenen, Eisenräderwerk, Gehwerk und Schlagwerk jeweils mit Darmsaite/Schnecke, Spindelhemmung, Radunrast, Schlossscheibe.

A rare Renaissance hour striking turret clock with alarm, probably Nuremberg, circa 1570

Case: copper and brass, firegilt, moulded square wooden base with drawer, curved high repoussé pedestal with flower and foliate decor, the walls with engraved ribbons, flowers and vases, corpus with 4 angle-type columns ornamented with acanthus and flowers, curved open work bell tower for 1 bell, decorated with ribbons and flower festoons, crowned by a vase, height 350 mm. **Dial:** Front - chapter ring with radial Roman numerals I-XII and Arabic numerals 13-24, central alarm disc, iron hand. Reverse side - 1 control dial for hour strike, iron hand. **Movm.:** solid iron frame in two levels, iron going train, going and striking train with gut/fusee, verge escapement, ring balance, locking plate.

32243 G/C: 2, 16 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 16, 41, 51

12.000 - 18.000 EUR 17.000 - 25.400 USD 120.000 - 180.000 HKD







136

Conradt Schäffer, Budissin, 104 x 104 x 70 mm, circa 1700

Seltene quadratische Bautzener Horizontal-Tischuhr mit Stunden-selbstschlag

Geh.: Messing, feuervergoldet, seitlich aufgeschraubte verglaste Silber-rahmen, 4 gravierte Klauenfüße, Bodenglocke. **Zffbl.:** aufgelegter Silber-ziffernring mit radialen röm. Stunden und arab. Minuten, Zwickeldecor mit geflügelten, silbernen Engelsfiguren, Eisenzeiger. **Werk:** quadratisches Messingwerk, feuervergoldet, signiert, floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Appliken, Kette/Schnecke, 1 Hammer, Spindelhemmung, dreiarmige Messingunruh, Regulierring, floral durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Lit.: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 482.

Das Land Budissin war bis zum 15. Jahrhundert die Bezeichnung der Oberlausitz. Der Name leitete sich von der Hauptstadt Bautzen ab, die noch bis 1868 den offiziellen Namen Budissin trug.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Land_Budissin, Stand 19.02.2011.



A rare square cased Bautzen table clock with hour self strike

Case: brass, firegilt, applied silver frames with lateral screwed on glasses, 4 engraved silver claw feet, bell. **Dial:** applied silver chapter ring with radial Roman hours and Arabic minutes, spandrels with winged silver cherub heads, iron hands. **Movm.:** square brass movement, firegilt, signed, applied florally engraved and pierced decor, chain/fusee, 1 hammer, verge escapement, three-arm brass balance, regulator disc, pierced and florally engraved balance cock.

Lit.: "Meister der Uhrmacherkunst" by Juergen Abeler, 2nd edition, Wuppertal 2010, p. 482.

The name "Budissin" (or Budyšin) was used for the district of Upper Lusatia until the 15th century. It is derived from the historical capital Bautzen, which was officially called Budissin until 1868.

Source: http://de.wikipedia.org/wiki/Land_Budissin, as of 02/19/2011

32251 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD



137

Unsigniert, vermutlich Süddeutschland, 150 x 150 x 105 mm, circa 1560

Seltene, quadratische Horizontaltischuhr mit Stundenschlag und Wecker
Geh.: feuervergoldet, 4 geflügelte Silber Klauenfüße, profilierter Sockel, glatte Wandung. **Zffbl.:** feuervergoldet, die Zwickel graviert mit Porträts einer in zeitgenössischer Renaissancetracht gekleideten Familie, sowie mit Rankendekor und kleinen Putti in den Ecken aufwändig verziert. Aufgelegter silberner Ziffernring mit gravierten, radialen röm. Zahlen "1-12", graviertes Ziffernring mit arab. Zahlen "13-24", zentrale, floral gravierte Weckerscheibe mit gravierten arab. Zahlen, Knöpfe für Zeitabtastung, großer massiver gebläuter Eisenzeiger. **Werk:** quadratisches Messingvollplatinenwerk, feuervergoldet, Eisenräderwerk, Darmsaite/Schnecke für Gehwerk, Federhaus für Wecker und Schlagwerk, 2 Hämmer / 1 Glocke, Radunrast mit durchbrochenem, gravierten Unruhkloben, aufgesetztes, gebläutes Gesperr, Schlossscheibe, Schweinsborstenregulierung mit graviertem Regulierring mit vergoldetem Zeiger.

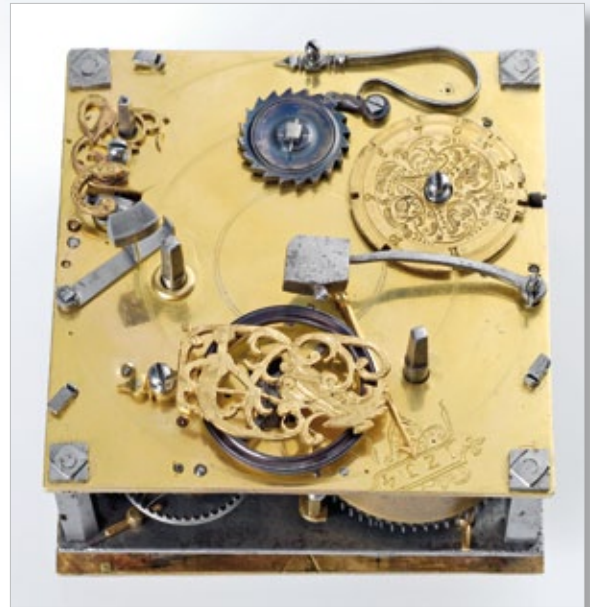
A rare square cased table clock with hour strike and alarm

Case: firegilt, four winged silver claw feet, moulded base, smooth sides.

Dial: firegilt, the spandrels with engraved portraits of a family wearing contemporary Renaissance clothes, the edges engraved with cherubs heads and foliate decor. Applied silver chapter ring with engraved Roman numerals "1-12", engraved chapter ring with Arabic numerals "13-24", in the centre a florally engraved alarm disc with engraved Arabic numerals, nobs for time feeling, large solid blued iron hand. **Movm.:** square full-plate brass movement, firegilt, iron train, gut/fusee for going train, barrel for alarm and striking train, 2 hammers / 1 bell, ring balance with pierced and engraved cock, applied blued click work, locking plate, hog's bristle with engraved regulator scale with gilt hand.

32560 G/C: 2, 16 Z/D: 2, 16 W/M: 2, 41

10.000 - 14.000 EUR 14.100 - 19.800 USD 100.000 - 140.000 HKD





138

Süddeutsche Renaissance Türmchenuhr mit Viertelstunden- und Stundenrepetition, circa 1610

Geh.: Kupfer, feuervergoldet, rechteckiger, reich gravierter, geschwungener Sockel auf 4 Löwenfüßen, Korpus mit 4 toskanischen Ecksäulen, Wandungen mit gravierten Voluten und floralem Dekor, an den Seiten Rustika-Rundbogenfenster, Aufbau mit 4 Eckbalustern, runder dreistufiger Glockenturm mit Balustraden für 2 Glocken, Bekrönung durch zwiebeldachförmigen Aufsatz und Obelisk, Kurzpendel mit durchbrochen gearbeiteter Pendellinse, 2 Schnurzüge für Repetition, Höhe 450 mm. **Zffbl.:** Vorderseite - Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, graviertes Weckerring, Zentrum mit Champlévé Email Ranken- und Vogeldekor, Viertelstundenzifferblatt mit Champlévé Email im Zentrum, gebläute Eisenzeiger. Rückseite - 2 Kontrollzifferblätter für Stundenschlagwerk und Viertelstundenschlagwerk mit Champlévé Email, Eisenzeiger. **Werk:** massiver Messingrahmen, Messingräderwerk, 3 x Kette/Schnecke für Gehwerk und Schlagwerk, Spindelhemmung mit Kurzpendel, 2 Hämmer / 2 Glocken.

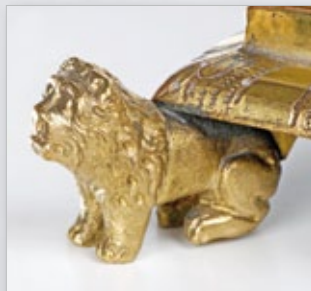
A Renaissance turret clock with quarter hour and hour repeater, probably of southern German origin, circa 1610

Case: copper, firegilt, lavishly engraved rectangular rounded base on 4 lion's feet, body with 4 Tuscan corner columns, walls with engraved volutes and floral decoration, sides with rusticated round-arched windows; top with 4 corner balusters, round three-stage bell tower with balustrades around two bells, crowning imperial roof and obelisk, short pendulum with pierced ball. Height 450 mm.

Dial: front - chapter ring with radial Roman numerals, engraved alarm disc; central polychrome Champlévé enamelling with foliate and bird ornamentation, quarter hour dial with central polychrome enamelling, blued iron hands; back - 2 control dials for the hour repeater mechanism with central polychrome Champlévé enamelling, iron hand. **Movm.:** solid brass frame, brass train, 3 x chain/fusee for going and striking train, verge escapement with short pendulum, 2 hammers / 2 bells.

32245 G/C: 3, 8, 17 Z/D: 2, 20 W/M: 2, 41, 48, 51

12.000 - 18.000 EUR 17.000 - 25.400 USD 120.000 - 180.000 HKD







139

Johann Henner, Würzburg, 82 mm, 446 gr., circa 1740

Extrem seltene, feine Rokoko Prunk-Kutschenuhr mit Stunden-selbstschlag, Stundenrepetition und Wecker

Geh.: Silber, feinst gravierte Rocaillen, Voluten und Blütenranken, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Silber, Champlévé, radiale röm. Stunden, zentrale Weckerscheibe, gebläute Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, aufgelegte, gravierte, floral durchbrochen gearbeitete Zierelemente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, balusterförmige Werkspfeiler, Federhaus für Repetition, zusätzliches, graviertes Federhaus für Wecker, 2 Hämmer/1 Glocke, Spindelhemmung, vergoldete Regulierscheibe, dreiarmige Messingunruh, fein floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhklöben mit Maskaron, facettierter Rubindeckstein auf Unruh.

Johann Henner

Johann Henner wurde 1676 in Wasserburg am Bodensee geboren. 1709 erlangte er die Meisterwürde als Kleinuhrmacher. 1732 ernannte man ihn zum Hofuhrmacher. 1753 nahm er seinen Schwiegersohn Johann Trauner als Mitmeister und Teilhaber seines Geschäftes mit auf. Er starb 1756. Viele seiner Uhren befinden sich in Privatsammlungen, aber auch in diversen Museen, wie z.B. dem Mainfränkischen Museum in Würzburg. Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 233.

An extremely rare, fine Rococo splendour coach clock with hour self strike, hour repetition and alarm

Case: silver, finely engraved rocailles, volutes and foliate decor, large lateral hinge. **Dial:** silver, Champlévé, radial Roman hours, central alarm disc, blued Louis XV hands. **Movm.:** full plate movement, applied, engraved, florally pierced decorations, frosted, gilt, chain/fusee, baluster-shaped movement pillars, barrel for repetition, additional engraved barrel for alarm, 2 hammers, 1 bell, verge escapement, gilt regulator disc, three-arm brass balance, fine florally engraved, pierced balance cock with mascarón, faceted ruby endstone on balance.

Johann Henner

Johann Henner was born 1676 in Wasserburg on Lake Constance. He became a master in 1709 and watchmaker to the court in 1732. In 1753 his son-in-law, the master Johann Trauner, was made a partner in Henner's business. Henner died 1756. Many of his watches are kept in private collections but some are also owned by a number of museums, such as for example the "Mainfränkisches Museum" in Würzburg. Source: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2nd Edition, Wuppertal 2010, p. 233.

32289 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 20, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD







140

Punzierung "FG" und Stadtmarke Augsburger Pinienzapfen, Höhe 490 mm, circa 1600

Seltene Augsburger Renaissance Türmchenuhr mit Stunden- und Viertelstundenschlagwerk und Wecker

Geh.: Messing, feuervergoldet, quadratischer, profilierter, ebonisierter Holzsockel, 4 gedrückte Kugelfüße, floral gravierter, geschwungener Sockel, Korpus mit toskanischen Eckpilastern, glatte Wandungen, Rundbogenfenster, Aufbau eingefasst mit Balustrade und obeliskförmige Eckbaluster, runder dreistufiger, durchbrochen gearbeiteter Glockenturm für 2 Glocken, Bekrönung durch zwiebeldachförmigem Aufsatz und Obelisk, Kurzpendel, Hebel mit Arretierung für Weckwerk auf der Vorderseite.

Zffbl.: Vorderseite - silberner Stundenziffernring mit radialen röm. Zahlen, zentrale gravierte Messing Weckerscheibe, Viertelstundenzifferblatt, Messingzeiger. Rückseite - 2 Kontrollzifferblätter für Stunden- und Viertelstundenschlagwerk mit Champlevé Email, Messingzeiger.

Werk: massiver Messingrahmen, feuervergoldet, Messingräderwerke, 4 Federhäuser, Gehwerk mit Darmsaite, Spindelhemmung mit Kurzpendel.

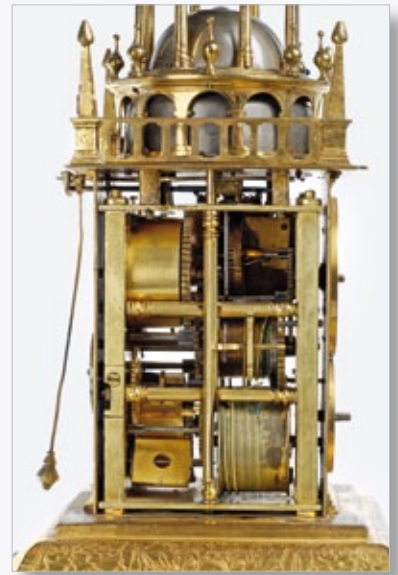
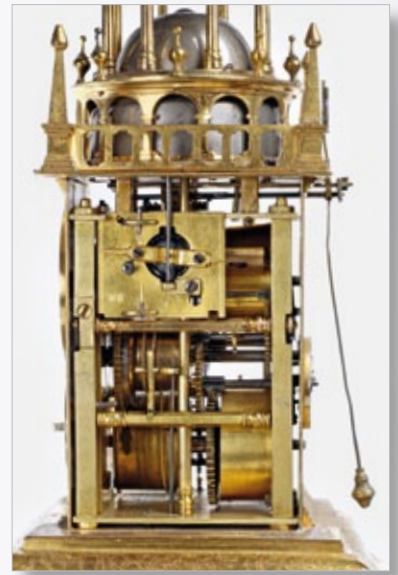
A rare Augsburg Renaissance turret clock with hour and quarter hour strike and alarm

Case: brass, firegilt, square, moulded, ebonized wooden base, 4 bun feet, florally engraved, waved plinth, corpus with Tuscan angle-type pilasters, polished walls, round arched windows, upper part with balustrade and obelisk-shaped angle-type balusters, round open work bell tower in three sections, with 2 bells, crowned by a imperial roof shaped top and obelisk, short pendulum, adjustment lever for alarm on the front side. **Dial:** Front - silver hour chapter ring with radial Roman numerals, engraved central brass alarm disc, quarter hour dial, brass hands. Reverse side - 2 Champlevé enamel control dials for hour and quarter hour strike, brass hands. **Movm.:** solid brass frame, firegilt, brass trains, 4 barrels, going train with gut, verge escapement with short pendulum.

32244 G/C: 2, 48 Z/D: 2, 50 W/M: 2, 41, 48, 51

8.000 - 16.000 EUR 11.300 - 22.600 USD 80.000 - 160.000 HKD







141

Unsigniert, verm. Niederlande, 92 mm, 809 gr., circa 1720

Seltene Kutschenuhr mit Halbstundenselbstschlag, Stundenrepetition und Wecker

Geh.: versilbert, die Seiten durchbrochen gearbeitet und hochfein graviert mit Vögeln, Muscheln und Rankwerk, großes Außenscharnier.

Zffbl.: versilbert, Champlévé, radiale röm. Stunden, zentrale drehbare Weckerscheibe, aufwändig gravierte durchbrochen gearbeitete Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, aufgelegte, gravierte, floral durchbrochen gearbeitete Zierelemente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, ägyptische Werkspeiler, 2 Hämmer/1 Glocke, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, Regulierring, vierarmige Messingunruh, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhklubben mit Muschel.

A rare hour repeating coach clock with half hour self strike and alarm

Case: silvered, the edges pierced and very fine engraved with birds, shells and foliate decor, large lateral hinge. **Dial:** silvered, Champlévé, radial Roman hours, central turnable alarm disc, lavishly engraved and pierced hands. **Movm.:** full plate movement, applied, engraved, florally pierced decorations, frosted, gilt, chain/fusee, Egyptian movement pillars, 2 hammers, 1 bell, blued screws, verge escapement, regulator disc, four-arm brass balance, fine florally engraved, pierced balance cock with shell.

32293 G/C: 2, 23 Z/D: 3, 9 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD





142

Unsigniert, 110 mm, 819 gr., circa 1770

Feine Kutschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Wecker

Geh.: feuervergoldet, aufgelegte "Shagreen", Schallöffnungen, Schnurzug für Repetition, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, zentrale Weckerscheibe, durchbrochen gearbeitete, vergoldete Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, profilierte Werkspfeiler, 2 Federhäuser, 2 Hämmer/1 Glocke, polierte Schrauben, Spindelhemmung, silberne Regulierscheibe, dreiarmlige Messingunruh, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

A fine quarter repeating coach clock with alarm

Case: firegilt, applied shagreen, sound holes, string for repetition, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, central alarm disc, pierced gilt hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, chain/fusee, moulded movement pillars, 2 barrels, 2 hammers, 1 bell, polished screws, verge escapement, silver regulator disc, three-arm brass balance, florally engraved and pierced balance bridge.

32290 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 32, 33 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 12.000 EUR 11.300 - 17.000 USD 80.000 - 120.000 HKD



143

(Jean-Joseph) Lieutaud à Paris, Werk Nr. 372, 102 mm, 880 gr., circa 1770

Feine, außergewöhnliche Kutschenuhr mit Viertelrepetition aus Besitz der Familie der Bourbonen, mit Wappen des Louis Philippe d'Orléans (1773–1850), Duc de Valois, puis Duc de Chartres, puis Duc d'Orléans, puis Louis Philippe Ier, Roi des Français

Geh.: feuervergoldet, mit Schildplatt belegt, Schnurzug für Repetition mit gravierter Kugelquaste, großes Außenscharnier, Pendant mit graviertem Adelswappen der Bourbonen: Krone, drei Lilien und Orden. **Zffbl.:** Email, bombiert, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, runde Pfeiler, 2 Hämmer/1 Glocke, gebläute Schrauben, silberne Regulierringe, signiert, dreiarmlige Messinggunruh, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Louis Philippe d'Orléans, König der Franzosen

Als ältester Sohn von Louis Philippe II. Joseph, 6. duc d'Orléans (1747–1793) u. Louise Marie Adélaïde de Bourbon-Penthièvre (1753–1821) in Versailles 1773 geboren. 1809 vermählte er sich mit Maria Amélie de Bourbon–Beide Sizilien, Tochter von König Ferdinand I. von Neapel–Sizilien. Er regierte 1830–1848 und wurde als letzter französischer König durch die Julirevolution 1848 ins englische Exil vertrieben. Er starb 1850 in Claremont (England).

Quelle: "Louis Philippe d'Orléans (1773–1850)", <http://www.portrait-hille.de/kap07/bild.asp?catnr1=2772&seqnr=1065>, Stand 28.02.2011.



Jean-Joseph Lieutaud

Jean-Joseph Lieutaud wird 1767 bei der Pariser Uhrmachergilde als Meister geführt. Er arbeitete in der Rue de Bucy von 1769 bis 1790 und danach bis zu seinem Tod im Jahre 1791 in der Rue Guénégaud. Quelle: Tardy, "Dictionnaire des Horlogers Français", Paris 1972, S. 414.

A fine, exceptional quarter repeating coach clock from the property of the Bourbon family, with crest of Louis Philippe d'Orléans (1773–1850), Duc de Valois, puis Duc de Chartres, puis Duc d'Orléans, puis Louis Philippe Ier, Roi des Français

Case: firegilt, covered with tortoiseshell, string for repetition with engraved ball-shaped bob, large lateral hinge, pendant with engraved crest of the Bourbon family: a crown, three lillies and medals.

Dial: enamel, domed, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, chain/fusee, circular pillars, 2 hammers, 1 bell, blued screws, silver regulator disc, signed, three-arm brass balance, florally engraved and pierced balance bridge.

Louis Philippe d'Orléans, King of France

Louis Philippe d'Orléans, King of France, was born in Versailles in 1773 as the oldest son of Louis Philippe II Joseph, 6th Duc d'Orléans (1747–1793) and Louise Marie Adélaïde de Bourbon-Penthièvre (1753–1821). In 1809 he married Maria Amalia of Naples and Sicily, the daughter of King Ferdinand I of Naples and Sicily. Louis Philippe rules as king from 1830 to 1848; he was the last French king and was forced to flee to England into exile during the July Revolution in 1848. He died 1850 in Claremont in Surrey.

Source: "Louis Philippe d'Orléans (1773–1850)", <http://www.portrait-hille.de/kap07/bild.asp?catnr1=2772&seqnr=1065>

Jean-Joseph Lieutaud

Jean-Joseph Lieutaud recorded Maître-Horlogier of the Parisian clock-maker guild in 1767. He worked from the Rue de Bucy from 1769 to 1790. After that time until his death in 1791 he worked from the Rue Guénégaud.

Source: Tardy, "Dictionnaire des Horlogers Français", Paris 1972, p. 414. 32108 G/C: 2 Z/D: 2, 17, 33 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 25.000 EUR 21.200 - 35.300 USD 150.000 - 250.000 HKD



http://en.wikipedia.org/wiki/File:Franz_Xaver_Winterhalter_-_King_Louis-Philippe.jpg



144

Ieramas Bichler, Graz, Werk Nr. 12345,
190 x 170 x 120 mm, circa 1680

Hexagonale Horizontaltischuhr mit Viertelstundenselbstschlag

Geh.: feuervergoldetes Messinggehäuse, gestuft, seitlich aufgeschraubte silberne Sichtfenster, 6 geflügelte Klauenfüße, 2 Bodenglocken.
Zffbl.: aufgelegter silberner Ziffernring mit radialen röm. Stunden, floral gravierter Rand und Zentrum. **Werk:** hexagonales Messingwerk, floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Appliken, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, 2 floral gravierte Federhäuser für Schlagwerk, balusterförmige Werkspfeiler, 2 gravierte Hämmer, Schlossscheibe, Spindelhemmung, Messingringunruh, gebläute Unruhspirale, durchbrochen gearbeiteter, floral gravierter Unruhkloben.

Diese Uhr ist beschrieben in: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S.64.

A hexagonal horizontal table clock with quarter hour self strike

Case: firegilt brass case, tiered, lateral screwed on silver windows, 6 winged claw feet, 2 bells. **Dial:** applied silver chapter ring with radial Roman hours, florally engraved edge and center part. **Movm.:** hexagonal brass movement, florally engraved, pierced appliques, frosted, gilt, signed, chain/fusee, 2 florally engraved barrels for striking train, baluster-shaped movement pillars, 2 engraved hammers, brass ring balance, locking plate, verge escapement, blued balance spring, florally engraved, pierced balance cock.

This clock is described in: "Meister der Uhrmacherkunst" by Juergen Abeler, 2nd edition, Wuppertal 2010, p. 64.

32247 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 3, 20, 41, 48, 51
2.000 - 4.000 EUR 2.900 - 5.700 USD 20.000 - 40.000 HKD



145

Carl Wichmann, Wien, 155 x 140 x 92 mm, circa 1740

Seltene hexagonale Horizontaltischuhr mit Stundenrepetition und Stundenselbstschlag

Geh.: feuervergoldetes Messinggehäuse, gestuft, seitlich aufgeschraubte silberne Sichtfenster, drei Eckappliken mit Akanthusdekor, seitlicher Auslösedrucker für Repetition, drei Klauenfüße mit graviertem gehäuserseverzierendem Akanthusdekor, Bodenglocke. **Zffbl.:** aufgelegter silberner Ziffernring mit radialen röm Stunden, graviertes Volutendekor, durchbrochen gearbeitete Eisenzeiger. **Werk:** hexagonales Messingwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, graviertes Federhaus, runde Pfeiler, 1 graviertes Hammer, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, silberne Regulierring, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Lit.: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherskunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 596.

A rare hexagonal hour repeating horizontal table clock with hour self strike

Case: firegilt brass case, tiered, lateral screwed on silver windows, three corners with acanthus foliate decor, lateral pusher for repetition, three claw feet with case decorating acanthus decor, bell. **Dial:** applied silver chapter ring with radial Roman hours, engraved volute decor, pierced iron hands. **Movm.:** hexagonal brass movement, frosted, gilt, signed, chain/fusee, engraved barrel, circular pillars, 1 engraved hammer, verge escapement, three-arm brass balance, silver regulator disc, fine florally engraved and pierced balance bridge.

Lit.: "Meister der Uhrmacherskunst" by Juergen Abeler, 2nd edition, Wuppertal 2010, p. 596

32248 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 3, 14, 41, 51

3.500 - 6.000 EUR 5.000 - 8.500 USD 35.000 - 60.000 HKD



146

Hans Rossbach in Hamburg, 115 x 115 x 85 mm, circa 1670

Seltene quadratische Horizontal-Tischuhr mit Stundenselbstschlag

Geh.: feuervergoldetes Messinggehäuse, gestuft, Scheibenfüße, Bodenglocke mit gebläuter durchbrochen gearbeiteter Halterung.

Zffbl.: Messing, feuervergoldet, floral graviert, aufgelegter Ziffernring mit röm. Stunden, Eisenzeiger. **Werk:** quadratisches Messingwerk, signiert, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke für Gehwerk, 1 Federhaus für Schlagwerk, trapezoide Eisenwerkspeiler, 1 gravierter Hammer, floral gravierte durchbrochen gearbeitete Schlossscheibe, aufgelegte, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Zierelemente, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, floral durchbrochen gearbeiteter gravierter Unruhkloben.

A rare square cased table clock with hour self strike

Case: firegilt brass case, stepped, disc feet, bell with blued pierced attachment. **Dial:** brass, firegilt, florally engraved, applied chapter ring with Rom. hours, iron hand. **Movm.:** square brass movement, signed, blued screws, chain/fusee for going train, 1 barrel for striking train, trapezoid iron movement pillars, 1 engraved hammer, florally engraved pierced locking plate, applied, florally engraved and pierced decoration elements, verge escapement, three-arm brass balance, blued hairspring, florally engraved pierced balance cock.

32288 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD





147

**Französisches Renaissance Tischuhrengehäuse,
170 x 130 mm, circa 1570**

Geh.: Messing, feuervergoldet, Wandung mit hochfein graviertem Grotteskendekor, durchbrochen gearbeitetes Zierband.

**A French Renaissance table clock case, 170 x 130 mm,
circa 1570**

Case: brass, firegilt, the wall with very fine engraved grotesque decor, pierced braid.

32131 G/C: 2, 19, 48

7.000 - 9.000 EUR 9.900 - 12.700 USD 70.000 - 90.000 HKD



148

Punziert "MV", Höhe 210 mm, datiert 1587

Extrem seltene, vermutlich süddeutsche, einzeigrige Renaissance Türmchenuhr mit Stundenschlag

Geh.: Bronze, feuervergoldet, viereckiger Grundriss, geschwungener, mit Rankwerk gravierter Sockel, Vorderseite reich mit Ranken graviert, unterhalb des Zifferblattes graviertes Wappen und Punze "MV" mit Datum 1587, die Seiten mit hochfein gravierten Darstellungen dreier Tugenden: "Fortitudo" (die Stärke) mit Säule und Löwe, "Prudentia" (der Klugheit) mit Spiegel und "Iustitia" (die Gerechtigkeit) mit Schwert und Waage. Mit gravierten Zierbändern und Balustern verzierte Glocke, bekrönender Balusteraufsatz. **Zffbl.:** aufgelegter Silberziffernring mit röm. Zahlen, zentrale Weckerscheibe, Eisenzeiger. **Werk:** Eisenrahmen, Gehwerk mit Kette/Schnecke, Spindelhemmung, Vorderpendel, Schlagwerk mit Eisenrädern mit Kette und Schnecke, 1 Hammer, 1 Glocke.

A very rare one-handed Renaissance turret clock with hour strike, probably of Southern German origin

Case: bronze, firegilt, square, curved base with foliage engraving, front with lavish foliage engraving, engraved emblem, punch mark "MV" and date 1587 below the dial; the sides very finely engraved with illustration of three virtues: "Fortitudo" (fortitude) with column and lion, "Prudentia" (prudence) with mirror and "Iustitia" (justice) with sword and scales. Bell decorated with engraved meander and balusters, crowning baluster. **Dial:** applied silver chapter ring with Roman numerals, central alarm disc, iron hand. **Movm.:** iron frame, going train with chain and fusee, verge escapement, front pendulum, iron striking train with chain and fusee, 1 hammer, 1 bell.

32241 G/C: 2, 8, 40 Z/D: 2, 23 W/M: 2, 8, 41, 48, 51

5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD



149

Michel Schultz à Dantzig, 95 x 150 mm, circa 1660

Bedeutende, frühe hexagonale Tischuhr mit Viertelstundenselbstschlag und Wecker

Geh.: Messing, feuervergoldet, 6 silberne monströse Löwenfüße, seitlich aufgeschraubte, gravierte, silberne Sichtfenster, silberne Bodenplatte mit Scharnier und 2 Bodenglocken. **Zffbl.:** Silber und Feuervergoldung, aufwändig gravierte Oberseite, aufgelegter Silber Ziffernring mit gravierten röm. Zahlen, zentrale, feuervergoldete Messing Weckerscheibe mit arab. Zahlen und graviertem Rand, Eisenzeiger. **Werk:** Messing, feuervergoldet, aufgelegtes, durchbrochen gearbeitetes Rankwerk, signiert, 3 aufwändig floral gravierte Federhäuser, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, Schlossscheibe, durchbrochen gearbeitetes graviertes Gesperr, Radunrast mit Schweinst borstenregulierung, großer floral gravierter und durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, 3 Hämmer.

Michel Schultz (erwähnt 1600–1650, gestorben 1674)

Er lernte bei David Körner und fertigte zahlreiche Tischuhren, im Besonderen Horizontaltischuhren. Seine Arbeiten befinden sich in zahlreichen Museen und Privatsammlungen.

Quelle: Jürgen Abeler "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 516f.

Ausstellungen:

2005 Ausstellung Danziger Uhren im Museum Historycznego Miasta, Danzig, abgebildet und beschrieben im dazugehörigen Ausstellungskatalog S. 340f.

2007 Ausstellung Hevelius Museum van het Nederlandse Uurwerk, Zaandam

An important and early hexagonal pre-balance table clock with quarter hour self strike and alarm

Case: brass, firegilt, 6 monstrous silver lion feet, lateral screwed on engraved silver windows, silver base with hinge and 2 bells. **Dial:** silver and fire gilding, lavishly engraved upper part, applied silver chapter ring with engraved Roman numerals, a firegilt brass alarm disc with Arabic numerals and engraved border in the centre, iron hands. **Movm.:** brass, firegilt, applied pierced foliate decor, signed, 3 lavishly florally engraved barrels, chain/fusee, verge escapement, locking plate, pierced click work, ring balance with hog's bristle, large florally engraved and pierced balance cock, 3 hammers.

Michel Schultz (recorded 1600–1650, died 1674)

Schultz apprenticed with David Körner and created a large number of table clocks, many of which were horizontal clocks. Today his clocks are held by many museums and private collections.

Source: Jürgen Abeler "Meister der Uhrmacherkunst", 2nd Edition, Wuppertal 2010, p. 516f.

Exhibitions:

2005 Exhibition Gdansk Clocks in the Historycznego Miasta Museum, Gdansk with illustrations and descriptions of this clock in the exhibition catalogue, p. 340f.

2007 Exhibition Hevelius Museum van het Nederlandse Uurwerk, Zaandam

32695 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

25.000 - 30.000 EUR 35.300 - 42.300 USD 250.000 - 300.000 HKD







150

Seltene, vermutlich süddeutsche Renaissance Türmchenuhr mit Stundenschlagwerk, circa 1590

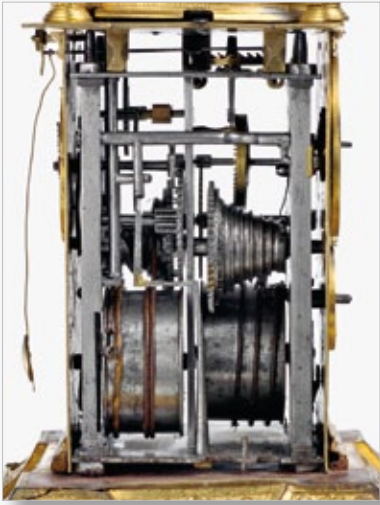
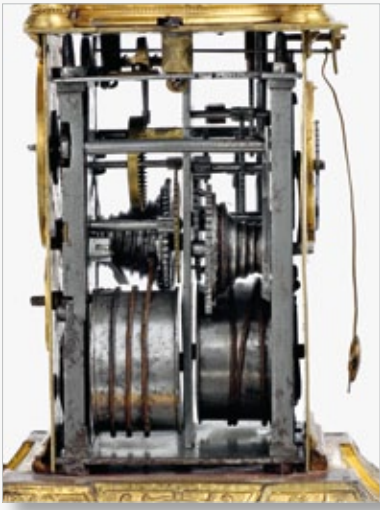
Geh.: Kupfer, feuervergoldet, quadratische, profilierte Holzbasis, geschwungener Repoussé Sockel mit Blüten- und Rankendekor, die Wandungen allseitig mit graviertem Bandeldecor und Blüten, die Ecken mit Dreiviertelsäulen, verziert mit Akanthus und Blüten, kuppelförmiger, mit Bandelwerk durchbrochen gearbeiteter Glockenturm für 1 Glocke, 4 profilierte kegelförmige Baluster an den Ecken und als Bekrönung im Zentrum, Höhe 310 mm. **Zffbl.:** Vorderseite - aufgesetztes Zifferblatt mit radialen arab. Zahlen, darunter aufgelegtes Viertelstundenzifferblatt, Eisenzeiger. Rückseite - 1 Kontrollzifferblatt für Stundenschlagwerk, Eisenzeiger. **Werk:** massiver Eisenrahmen in zwei Ebenen, Eisenräderwerk, Gehwerk und Schlagwerk jeweils mit Darmsaite/ Schnecke, Spindelhemmung, Schlossscheibe, Kurzpendel.

A rare, probably South-German Renaissance hour striking turret clock, circa 1590

Case: copper, firegilt, moulded square wooden base, curved repoussé pedestal with flower and foliate decor, the walls with engraved ribbons and flowers, corpus with 4 angle-type columns ornamented with acanthus and flowers, domed open work bell tower for 1 bell, 4 conical balusters at the edges and in the centre, height 310 mm. **Dial:** Front - applied chapter dial with radial Arabic numerals, applied quarter hour dial, iron hand. Reverse side - 1 control dial for hour strike, iron hand. **Movm.:** solid iron frame in two levels, iron going train, going and striking train with gut/fusee, verge escapement, locking plate, short pendulum.

32239 G/C: 2, 17, 48 Z/D: 2 W/M: 2, 9, 41, 51

8.000 - 15.000 EUR 11.300 - 21.200 USD 80.000 - 150.000 HKD



151

Elias Kreittmayer, Friedberg, 155 x 155 x 110 mm,
circa 1680

Bedeutende, quadratische Horizontaltischuhr mit Viertelstunden-selbstschlag

Geh.: feuervergoldet, profilierter Sockel, 4 profilierte Scheibenfüße, seitliche, facettierte Sichtfenster, 2 Bodenglocken. **Zfbl.:** Silber und Feuervergoldung, der Rand und die Zwickel der Oberseite aufwändig mit Erdbeerblüten graviert, aufgelegter Messingziffernring mit gravierten und eingelegten arab. Zahlen und röm. Viertelstundenanzeige, aufgelegtes Silber Stundenzifferblatt mit gravierten und eingelegten radialen röm. Zahlen, im Zentrum feinst gravierte Erdbeerblüten, Eisenzeiger.

Werk: quadratisches Messingwerk, feuervergoldet, signiert, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, zwei zusätzliche reich gravierte Federhäuser für Schlagwerke, 2 Hämmer mit gravierten, durchbrochen gearbeiteten Tierköpfen, Spindelhemmung, Schlossscheibe, Kontrollzifferblatt für Viertelstundenschlag, aufgelegte, gravierte, durchbrochen gearbeitete, florale Zierelemente, Regulierscheibe, dreiarmlige Messingunruh, floral durchbrochen gearbeiteter, gravierter Unruhkloben.

Elias Kreittmayer (1639–1697)

Kleinuhrmacher und Bürgermeister von Friedberg und Großvater von Staatskanzler Wiguläus Franz Alois Kreittmayer.

1661 heiratete er Katharin Erb, Tochter des Uhrmachers Melchior Erb. Viele seiner Arbeiten befinden sich heute in namhaften Museen und Privatsammlungen.

Quelle: Jürgen Abeler "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 318.

An important square cased table clock with quarter hour self strike

Case: firegilt, moulded base, 4 moulded disc feet, the sides with facet glazed windows, 2 bells. **Dial:** silver and fire gilding, the edge and the spandrels of the upper part lavishly engraved with strawberry flowers, applied brass chapter ring with engraved and inlaid Arabic numerals and Roman quarter hour indication, applied silver hour chapter ring with engraved and inlaid radial Roman numerals, finely engraved strawberry blossoms in the centre, iron hands. **Movm.:** square brass movement, firegilt, signed, blued screws, chain/fusee, two additional finely engraved barrels for striking train, 2 hammers with engraved and pierced knobs in the shape of animal heads, verge escapement, locking plate, control dial for quarter hour strike, applied engraved and pierced flower decoration, regulator disc, three-arm brass balance, florally engraved and pierced balance cock.

Elias Kreittmayer (1639–1697)

Watchmaker and Mayor of Friedberg Kleinuhrmacher und Bürgermeister von Friedberg.

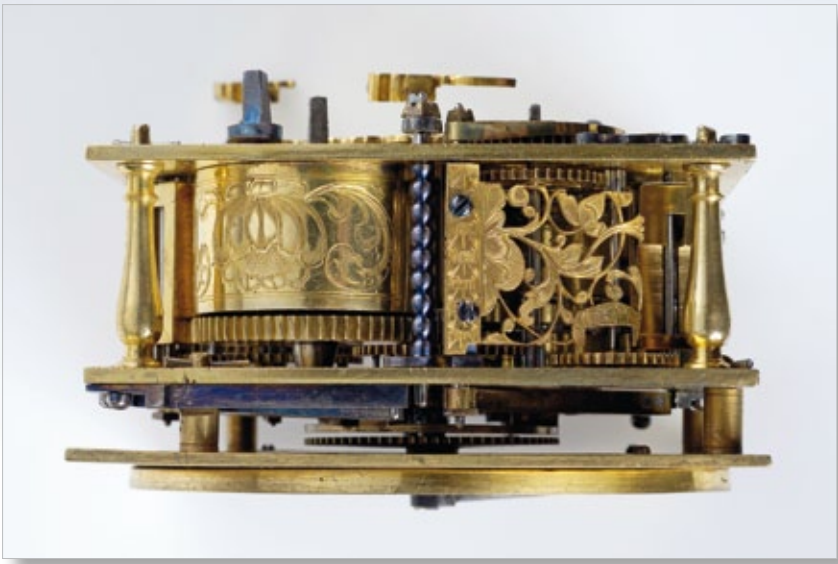
Kreittmayer married Katharin Erb, daughter of watchmaker Melchior Erb, in 1661. Today many of his pieces are held by notable museums and private collections.

Source: "Meister der Uhrmacherkunst" by Juergen Abeler, 2nd edition, Wuppertal 1977, p. 318.

32696 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

22.000 - 28.000 EUR 31.100 - 39.500 USD 220.000 - 280.000 HKD





152

Seltene frühbarocke Türmchenuhr mit Stundenselbstschlag, circa 1650

Geh.: feuervergoldet, allseits reich graviert, quadratischer, reich gravierter, geschwungener Sockel mit Volutendekor, Blüten und Engelsköpfen auf 4 gedrückten, gravierten Kugelfüßen, Korpus mit 4 toskanischen Ecksäulen mit Serpentinendekor, Frontwandung mit gravierten Ranken, Rückwandung mit Konterfei eines noblen Herrn in zeitgenössischer Kleidung mit Dreispitz und Rock, über der Schulter eine rauchende Flinte, die Wandung auf der rechten Seite mit einem brennenden Holzfass und Motto: "Ye Langer Ye Besser", die Wandung auf der linken Seite mit dem Symbol des radschlagenden Pfau und dem französischen Motto des Papstes Innozenz VIII.: "Leauté Passe Tout" ("Loyalität übersteigt alle Tugenden"). Aufbau mit 4 Eckbalustern, runder Glockenturm, profiliert und durchbrochen gearbeitet mit engels- und volutenverzierter Kuppel, Vasenbekrönung mit Obelisk, Höhe 330 mm. **Zffbl.:** Silber Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, floral graviertes Zentrum, Eisenzeiger.

Werk: Messingrahmen, 2 x Kette/Schnecke für Geh- und Schlagwerk, Messingräderwerk, Spindelhemmung, Radunrast mit Schweinsborstenregulierung.

Das hier auf der Wandung der Uhr abgebildete Symbol und Motto radschlagender Pfau und Motto des Papstes Innozenz VIII.: "Leauté Passe Tout" des Papstes Innozenz VIII. befindet sich im Vatikan in den Räumen des Museums Pio Clementino.

Innozenz VIII. (1432-1492)

Eigentlich Giovanni Battista Cibo war Papst von 1484 bis 1492.

Er sicherte sich seine Wahl durch die Bestechung der Kardinäle in der Nacht vor der Entscheidung.

Bekannt wurde Cibo durch eine wenig ruhmreiche Grundhaltung, vor allem durch die Förderung von Inquisition und Hexenverfolgung mit der Bulle Summis desiderantes aus dem Jahr 1484. Sie bewirkte, vor allem in Deutschland, eine starke Zunahme von Hexenprozessen.

Laut dem Diarium urbis Romae des antipäpstlichen Chronisten Stefano Infessura soll Innozenz kurz vor seinem Tod, nachdem er in ein Koma gefallen war, von seinem jüdischen Leibarzt das Blut von drei zehnjährigen Knaben erhalten haben, um deren Jugend zu erlangen. Die Kinder sollen an den Folgen des Aderlasses gestorben sein. Der Wahrheitsgehalt dieser schauerlichen Geschichte ist nicht gesichert.

Innozenz hinterließ viele Kinder und sein Nepotismus zu ihren Gunsten war so verschwenderisch wie schamlos.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Innozenz_VIII., Stand 25.03.2011.

A rare turret clock with hour self-strike, Early Baroque era, circa 1650

Case: firegilt, all-over lavishly engraved, square and lavishly engraved rounded base with volute decoration, flowers and angel heads, four engraved bun feet. Body with 4 Tuscan corner columns with serpentine decoration, front wall with engraved tendrils, back wall with portrait of a noble wearing tricorne and frock coat and carrying a smoking gun over his shoulder; the right hand wall showing a burning barrel and the motto: "Ye Langer Ye Besser"; the left hand wall shows a peacock fanning its feathers and the French motto of Pope Innocent VIII: "Leauté Passe Tout" (loyalty is the most important virtue). Top with 4 corner balusters, round bell tower, cupola moulded and pierced with angel and volute ornamentation, crowning vase with obelisk. Height 330 mm. **Dial:** silver chapter ring with Roman numerals, florally engraved centre, iron hand. **Movm.:** brass frame, 2 x chain/fusee for striking and going train, brass train, verge escapement, ring balance with hog's bristle regulator.

The symbol of the peacock fanning his tail and the motto "Leauté Passe Tout" on the wall of the clock are symbol and motto of Pope Innocent VIII and can be seen in the Pio Clementino Museum in the Vatican.

Innocent VIII (1432-1492)

Born Giovanni Battista Cibo, Innocent was Pope from 1484 until 1492; he was chosen by the conclave because he had bribed the cardinals in the night before the election.

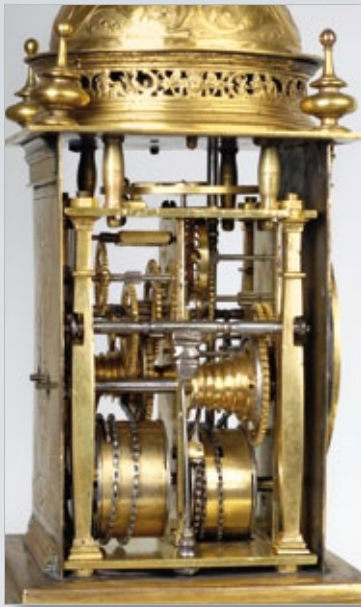
Innocent gained a dubious fame with his support of the inquisition and the persecution of witches with the papal bull Summis desiderantes in 1484. Especially in Germany this bull caused a massive surge of witchcraft trials.

According to the Diarium urbis Romae by the unsympathetic chronicler Stefano Infessura, Innocent is said to have been given blood transfusions from three young boys by his Jewish personal physician in an attempt to revive him on his deathbed while the children died in the process. The truth of this gruesome story, however, is not proven. Innocent left many illegal children behind when he died and his preferential treatment of them was brazen and extravagant.

Source: http://de.wikipedia.org/wiki/Innozenz_VIII., as of 03/25/2011 32697 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41

18.000 - 25.000 EUR 25.400 - 35.300 USD 180.000 - 250.000 HKD







153

Anonymer Meister, Augsburg, Höhe 200 mm, circa 1630

Bedeutender einzeigriger Augsburger Augenwender mit Viertelstunden-/Stundenschlag "Lauschender Mops"

Geh.: feuervergoldet, länglich oktagonaler ebonisierter Holzsockel auf 4 gedrückten, vergoldeten Kugelfüßen, gerahmte Lapislazuli-Applikationen an den Seiten, Abdeckplatte aus vergoldetem Messing mit Rautengravur, darauf vollplastisch gearbeitete Figur des auf den Vorderläufen liegenden Mopses mit aufmerksam gestellten Ohren und durch Gehwerk beweglichen Augen und Schnauze. **Zffbl.:** seitlich aufgeschraubtes silbernes Zifferblatt, eingelegte röm./arab. Zahlen, floral graviertes Zentrum, fein geschnittener Eisenzeiger. **Werk:** Messing-/Eisenwerk, profilierte, gestufte Eisenpeiler, Messingräderwerk, Spindelhemmung, Eisenunruh, Gehwerk mit Darmsaite und Schnecke, zusätzliches Federhaus für Schlagwerk, Schlag auf Glocke.

Diese Uhr ist abgebildet in:

- H. L. Tardy, "La Pendule Francais" Bd. 4, 5. Auflage, Paris 1985, Abb. 1, Seite 4.
- La Misura del Tempo, Italien 2005, S. 430.

Diese Uhr war ausgestellt in: "L'antico splendore dell' orologeria italiana dal XV al XVIII secolo", Trient 25. Juni-6. November 2005, Katalog Nr. 120.

An important one-handed Augsburg automaton clock with quarter hour/hour strike "Listening Pug"

Case: firegilt, oblong octagonal wooden base, ebonized, on 4 gilt bun feet, lapis lazuli panels set in gilt frames on the sides, gilt brass cover with lozenge engraving, on the cover the lying pug with its ears pricked up and its eyes and mouth are moved by the going train. **Dial:** screwed on silver dial on the front panel, inlaid Roman/Arabic numerals, florally engraved centre, finely cut iron hand. **Movm.:** brass/iron movement, moulded, stepped iron pillars, brass train, verge escapement, iron ring balance, going train with gut/fusee, additional barrel for strike movement, strike on bell.

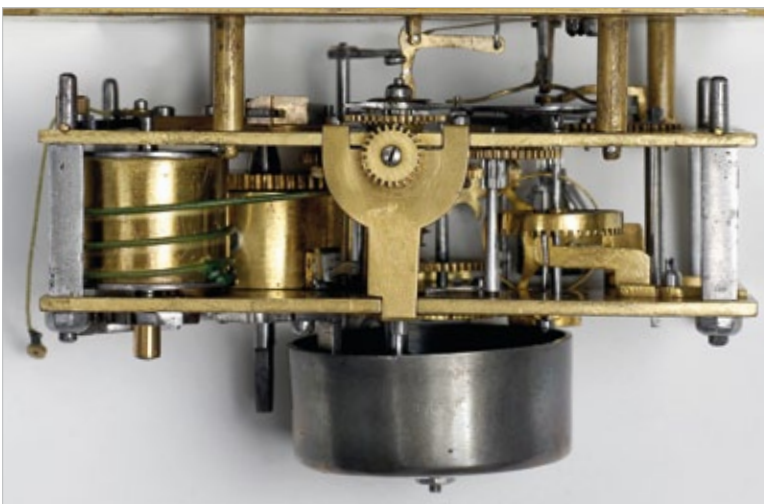
This clock is illustrated in:

- H. L. Tardy, "La Pendule Francais" vol. 4, 5. edition, Paris 1985, plate 1, page 4.
- La Misura del Tempo, Italy 2005, p. 430.

This clock was exhibited at: "L'antico splendore dell' orologeria italiana dal XV al XVIII secolo", Trent June 25 – November 6, 2005, catalogue No. 120.

32140 G/C: 2, 16, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

45.000 – 60.000 EUR 63.500 – 84.600 USD 450.000 – 600.000 HKD





154

Meisterpunze "MW" und Stadtpunze "geädertes Blatt",
Höhe 350 mm, circa 1550

Extrem seltene Renaissance Türmchenuhr mit Stunden- und Viertelstundenschlagwerk

Geh.: feuervergoldet, viereckiger Grundriss. Sockel auf 4 Klauenfüßen, der Sockel ornamentiert mit Bandelwerk und Maskarons. Vorder- und Rückseite glatt, aufgelegtes Maßwerkdekor, die Seitenteile jeweils mit Scharnier und graviertes Darstellung römischer Soldaten, Eckverzierung mit floral gravierten Pilastern auf hohen Basen. Aufbau mit 4 Eckvasen und Glockenbalustrade für zwei Glocken mit Fleur de Lys Bordüre. Bekrönung durch einen speertragenden römischen Soldaten.

Zffbl.: Vorderseite mit aufgelegtem Stundenziffernblatt mit radialen röm. Zahlen, reich floral graviertes Zentrum, darunter aufgelegtes Viertelstundenzifferblatt. Rückseite mit Kontrollzifferblatt für Stundenschlagwerk, zusätzliches Kontrollzifferblatt für Viertelstundenschlagwerk, Eisenzeiger.

Werk: Eisenrahmen, Eisenräderwerke, Gehwerk mit Kette/Schnecke, Spindelhemmung mit Radunrast, Schlagwerk mit Viertelstunden- und Stundenschlag, zwei Federhäuser.

Dieses Ausnahmeobjekt zeichnet sich durch seinen hervorzuhebenden originalen, musealen Erhaltungszustand aus. Auf weitgehende Umbauten oder Modernisierungen wurde verzichtet, was durchaus üblich war, um die Uhren dem jeweiligen Zeitgeschmack und technischem Entwicklungsstand anzupassen.



An extremely rare Renaissance turret clock with hour and quarter hour striking mechanism

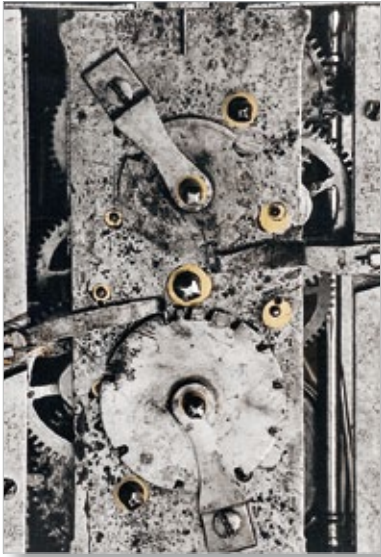
Case: bronze firegilt, square base. Base on four claw feet, ornamented with baroque strap work and mascarons. Smooth front and back, applied tracery decoration, sides with hinges and engraved depictions of Roman soldiers, corners decorated with florally engraved pilaster strips on tall bases. Top with four vases in the corners and balustrade around two bells, with fleur-de-lys border. Crowned by a Roman soldier carrying a lance. **Dial:** Front side with applied hour chapter dial with radial Roman numerals, lavishly florally engraved centre, below the quarter strike dial. The reverse side with control dial for hour strike, additional control dial for quarter hour strike, iron hands. **Movm.:** iron frame, iron trains, going train with chain/fusee, verge escapement with ring balance, striking train with hour and quarter hour strike, two barrels.

This exceptional object stands out because of its wonderful original condition, which is of museum quality. Although watches and clocks were regularly adapted to suite prevailing taste and include new technical developments, this piece was hardly modified or modernised at all.

32694 G/C: 2, 8 Z/D: 2, 10 W/M: 2, 41, 51

55.000 - 70.000 EUR 77.600 - 98.700 USD 550.000 - 700.000 HKD







157

**International Watch Co., Schaffhausen "Portofino",
Werk Nr. 2310468, Geh. Nr. 2263345, Cal. 9521, 46 mm,
61 gr., circa 1980**

Extrem seltene Schaffhausener Herrentaschenuhr - mit fehlbedrucktem Zifferblatt und Ersatzzifferblatt

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Druckboden. **Zffbl.:** weiß, radiale röm. Zahlen, vertiefte kleine Sekunde, Mondphase, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, streifendekoriert, vergoldet, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's extremely rare Schaffhausen pocket watch - with misprinted enamel dial and additional enamel dial

Case: 18k gold, smooth, push back. **Dial:** white, radial Roman numerals, sunk auxiliary seconds, moon phase, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, stripe-decorated, gilt, polished screws, Glucydur screw balance, blued balance spring, shock protection for balance.

32124 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

2.500 - 4.000 EUR 3.600 - 5.700 USD 25.000 - 40.000 HKD

155

**International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 2332120,
Cal. 952, 46 mm, 54 gr., circa 1975**

Hochfeine Schaffhausener Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, glatt, verglaster Gehäuseboden. **Zffbl.:** weiß, radiale röm. Zahlen, vertiefte kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, aufwändig handgraviert, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's very fine Schaffhausen pocket watch

Case: 18k gold, smooth, glazed back cover. **Dial:** white, radial Roman numerals, sunk auxiliary seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, lavishly hand-engraved, polished screws, Glucydur screw balance, blued balance spring, shock protection for balance.

32157 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.000 - 2.000 EUR 1.500 - 2.900 USD 10.000 - 20.000 HKD



156

**Patek Philippe & Co. à Genève, Werk Nr. 932893,
Geh. Nr. 539713, Cal. 17-170, 48 mm, 95 gr., circa 1950**

Hochfeine Genfer Savonnette

Geh.: 18Kt Gold, glatt. **Zffbl.:** weiß, radiale röm. Zahlen, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, polierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, goldchatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A very fine Geneva hunting case pocket watch

Case: 18k gold, smooth. **Dial:** white, radial Roman numerals, Louis XVI hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, polished screws, Geneva quality hallmark, gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, gold-chatoned ruby endstone on escape wheel.

32212 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD





158

**International Watch Co., Werk Nr. 754484,
Geh. Nr. 967510, 46 mm, 55 gr., circa 1920**

Feine Schaffhausener Frackuhr in seltener 21-steiniger Ausführung

Geh.: Stahl, gestuft, glatt. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, aufgelegte Indizes / arab. Zahlen, kleine Sekunde, "Modernes"-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, chatoniert, 21 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A fine Schaffhausen dress watch in a rare 21 jewels version

Case: steel, tiered, smooth. **Dial:** two-tone silvered, applied indexes / Arabic numerals, auxiliary seconds, "Modernes" hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, chatoned, 21 jewels, mirror-polished screws, screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, ruby endstone on lever and escape wheel.

32306 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 1.800 EUR 2.200 - 2.600 USD 15.000 - 18.000 HKD



159

**Georg Gaszner / Uhrmacherschule Karlstein, 49 mm, 68 gr.,
circa 1963**

**Seltene österreichische Schuluhr – gefertigt an der Uhrmacher-
schule Karlstein mit Kopien des Zeugnisses**

Geh.: Stahl, beidseitig verglast, glatt, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung.

**A rare Austrian graduate's piece – made at the Uhrmacherschule
Karlstein with copy of the school certificate**

Case: steel, glazed on both sides, smooth, push back. **Dial:** silvered, Arabic numerals, auxiliary seconds, blued leaf hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, signed, polished screws, screw compensation balance, blued hairspring, index spring fine adjusting device.

32333 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41

1.500 - 1.800 EUR 2.200 - 2.600 USD 15.000 - 18.000 HKD





160

Zenith, Le Locle, Werk Nr. 2519817, Geh. Nr. 231041, 43 x 43 mm, 69 gr., circa 1915

Außergewöhnliche Art Deco Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, der Rand und Pendant auf Vorder- und Rückseite fein mit Rankwerk graviert, teilweise schwarz emailliert, Druckboden. **Zffbl.:** vergoldet, ornamentiert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, geschliffen, rhodiniert, chatoniert, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Exzenter-Feinregulierung.

A gentleman's remarkable Art Deco pocket watch

Case: 18k gold, the edges and the pendant on front and back side engraved with a border of foliage scrolls, partly black enamelled, push back. **Dial:** gilt, ornamented, Arabic numerals, auxiliary seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, ground, rhodium-plated, chatoned, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring, cam type fine adjusting device.

32685 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

161

Gruen Watch Co., "50th Anniversary Watch", Switzerland, Werk Nr. 583, Geh. Nr. 1070754, 45 mm, 65 gr., circa 1924

Bedeutende, amerikanische Präzisionstaschenuhr mit handgraviertem, massivem Rotgoldbrückenwerk im pentagonalen Gehäuse – Limitierte Serie "50th Anniversary Watch" – Nummer 583 aus 600 produzierten Exemplaren – mit originaler, lederbezogener Prunk-Holzschatulle

Geh.: 14Kt Gold, glatt, randseitig fein handgraviert und emailliert, Gehäuse-seitendeckelinnenseite mit Widmungsgravur: "To John M. Richardson An Exemplar Of Honesty in Business From His Co-Workers and Associates Of The Richardson Company XMAS 1924", emailliertes Monogramm auf der Gehäuserückseite. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, dreipassförmige Zeiger. **Werk:** 12Kt Rotgold-Brückenwerk, aufwändig mit Rankwerk graviert, verschraubte Goldchatons, 8 Adj., 23 Jewels, polierte Schrauben, "Extra Precision", Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückerfeder-Feinregulierung, Diamantdeckstein auf Unruh und Ankerrad, Rubindeckstein auf Anker.

Gruen Watch Co.

Die Firma Gruen hatte ihren eigentlichen Ursprung in Columbus, Ohio, wo Dietrich Gruen und W.J. Savage 1876 eine Partnerschaft eingingen.

D. Gruen & Son firmierte ab 1894 und florierte besonders durch die Einführung qualitativ hochwertiger Präzisionsuhrwerke. Gewölbte Uhrwerke, ultraflache Uhren sowie das beeindruckende Sondermodell zum 50-jährigen Firmenjubiläum bilden die Glanzlichter unter den Erzeugnissen dieser überaus produktiven Firma.

Die "50th Anniversary" Taschenuhr

Im Jahr 1924 gab Gruen eine ungewöhnliche Taschenuhr in einer limitierten Auflage von 600 Stück heraus, um damit ein 50. Jubiläum zu feiern – 50 Jahre zuvor hatte Dietrich Gruen 1874 sein Patent für einen verbesserten Minutenrad-Sicherheitsantrieb erhalten. Jede der 600 Uhren stand für einen Monat der vergangenen 50 Jahre. Das Modell war eine der aufwändigsten und teuersten Uhren, die jemals geschaffen wurden. Gruen stellte die Uhr als "ein einzigartiges Stück für einige Wenige" vor. Die Platinen, Brücken und Räder waren aus Gold hergestellt und mit kunstvollem Rankwerk graviert. Ursprünglich war geplant 14-karätiges Gold für die Platinen zu verwenden, aus technischen Gründen entschied man sich dann jedoch für 12-karätiges Gold. Das Werk mit 23 Jewels besaß facettierte Diamant-Decksteine auf Unruh und Hemmung und wurde als "extra-präzise" bezeichnet; es wurde in 8 Positionen und Temperaturen einreguliert.

Die meisten der Uhren waren mit dem unverwechselbaren Gruen'schen Pentagon-Gehäuse aus 18-karätigem Gelb- oder Grüngold ausgestattet,

der Kunde konnte sich natürlich auch jederzeit ein maßgefertigtes Gehäuse bestellen; im Wortspiel mit dem Firmennamen versuchte man wohl besonders in den 20er Jahren, das sog. Grüngold populär zu machen, allerdings war Weißgold zu dieser Zeit wesentlich beliebter.

Auf den ersten Blick sieht die "Anniversary" Gruens anderen Pentagon-Modellen sehr ähnlich; dies verlieh diesen Uhren zusätzliches Prestige und steigerte so die Verkaufszahlen – eine von Gruen gut geplante Vertriebsstrategie. Die Anniversary-Uhr wurde in einem aufwändigen lederbezogenen Schmuckkasten mit Schloss und Gold- und Messingbeschlägen ausgeliefert. Das Grundmodell kostete 500 Dollar, was heute etwa einem Preis von 15.000 US-Dollar entspricht; viele Kunden wählten jedoch maßgefertigte Gehäuse zu wesentlich höheren Preisen. Wer sich gerne zur Schau stellte konnte sogar ein mit Diamanten besetztes Gehäuse aus massivem Platin fertigen lassen.

Fred Gruen kümmerte sich persönlich um den Entwurf, die Herstellung und den Verkauf dieser besonderen Serie und alles lief mit großer Zeremonie ab. Einem Interessenten war es nur möglich die Uhr zu sehen, indem er sich schriftlich an Fred Gruen persönlich wandte – die Anniversary-Uhren wurden nicht an Geschäfte ausgeliefert oder dort ausgestellt. Nach dem Kauf wurde der Name des neuen Eigentümers in ein großes ledergebundenes Buch im Firmensitz in Time Hill eingetragen.

Quelle: <http://www.equationoftime.com/forums/showthread.php?t=3709>, Stand 02.03.2011

An important, American precision pocket watch with hand engraved solid pink gold movement in a pentagon case – limited edition "50th Anniversary Watch" – No. 583 of 600 produced pieces – with its original, leather covered splendour wooden box

Case: 14k gold, smooth, finely hand-engraved and enamelled edge, inner case back with dedication engraving: "To John M. Richardson An Exemplar Of Honesty in Business From His Co-Workers and Associates Of The Richardson Company XMAS 1924" and enamelled monogram on the outer case back. **Dial:** two-tone silvered, applied Arabic numerals, auxiliary seconds, trefoil-shaped hands. **Movm.:** 12k pink gold bridge movement, lavishly engraved with foliate decor, screwed gold chatons, 8 adj., 23 jewels, polished screws, "Extra Precision", gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, diamond endstone on balance and escape wheel, ruby endstone on lever.

Gruen Watch Co.

The early roots of the Gruen Company are found in Columbus, Ohio where Dietrich Gruen and W. J. Savage formed a partnership in 1876. The D. Gruen & Son legacy began in 1894 and flourished with the introduction of fine quality "precision" movements. Curvex movements, ultra-thins and the prestigious 50th anniversary model are highlights of this prolific company.



The "50th Anniversary Watch"

In 1924, Gruen released a special pocket watch in an edition of 600 to commemorate their 50th anniversary (50 years since Dietrich Gruen's 1874 pinion patent). Each watch in the 600 represented one month of the 50 years. This was one of the most extravagant and expensive watches that had ever been made. Gruen promoted this watch as, "the priceless possession of a few."

The plates, bridges and wheels were made of gold, with ornate foliage patterns engraved into their surfaces. The original plan was to use 14k gold for the plates, but they were changed to 12k for engineering reasons. The 23-jewel movement (which included faceted diamond cap jewels on the balance and escape wheels) was "extra-Precision," adjusted to 8 positions and temperature.

Most watches were housed in an 18k yellow or green gold Gruen Pentagon case, but the customer was invited to order his own custom case. (Gruen means "green" in German; especially during the 1920s the company seems to have tried to popularize green gold, although white gold was much more fashionable at the time.) Externally the Anniversary looks similar to Gruen's other Pentagon models, which lent prestige to

and helped sales of these other models—this was part of Gruen's deliberate marketing strategy. Included was a magnificent leather-covered, locking jewelry box with gold and brass fittings. The standard model cost \$500 USD, the equivalent of about \$15,000 USD today, but many owners chose custom cases at a much higher price. The more ostentatious owner could even choose a solid platinum case studded with diamonds.

Fred Gruen gave the design, manufacturing and sales of this watch his personal attention, and everything was handled with great ceremony. The only way potential customers could even arrange to see the watch was to make a request in writing to Fred Gruen, personally. The Anniversary watches were not distributed to, or displayed in, any stores. After the sale, the name of the owner was recorded in a large leather-bound book at Time Hill.

Source: <http://www.equationoftime.com/forums/showthread.php?t=3709>, as of 03/02/2011.

32135 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD

162



162

Patek Philippe & Co. Genève, Werk Nr. 931199,
Geh. Nr. 663672, Ref. 726, 45 mm, 53 gr., circa 1960

Hochfeine, flache Genfer Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, Druckboden. **Zffbl.:** vergoldet, aufgelegte Indizes/arab. Zahlen, kleine Sekunde, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückerfeder-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's very fine, flat Geneva pocket watch

Case: 18k rose gold, smooth, push back. **Dial:** gilt, applied indexes/Arabic numerals, auxiliary seconds, gold baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, mirror-polished screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, ruby endstone on escape wheel.
32444 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

163

Unsigniert, Schweiz, 46 mm, 53 gr., circa 1920

Elegante Taschenuhr im ultraflachen, saphirbesetzten Gehäuse

Geh.: Platin, glatt, saphirbesetztes Mittelteil, Krone mit Saphircabochon. **Zffbl.:** versilbert aufgelegte rotgoldene arab. Zahlen, vergoldetes Zentrum, gebläute Cathedralzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 16 Jewels, 3 Adj., polierte Schrauben, screw compensation balance, gebläute Unruhspirale.

An elegant pocket watch in an ultra flat sapphire-set case

Case: platinum, smooth, sapphire-set band, crown with sapphire cabochon. **Dial:** silvered, applied pink gold Arabic numerals, gilt center, blued cathedral hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 16 jewels, 3 adj., polished screws, screw compensation balance, blued balance spring.
32401 G/C: 2, 6 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51
1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD

163



164



164

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 486454,
Geh. Nr. 315972, Cal. 439/6C, 48 mm, 67 gr., circa 1950

Feine, flache Genfer Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Druckboden. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Adj., 17 Jewels, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückerfeder-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's fine, flat Geneva pocket watch

Case: 18k gold, smooth, push back. **Dial:** two-tone silvered, applied Arabic numerals, auxiliary seconds, baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 2 adj., 17 jewels, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, ruby endstone on escape wheel.
32445 G/C: 2 Z/D: 2, 5 W/M: 2, 41, 51
1.700 - 2.500 EUR 2.400 - 3.600 USD 17.000 - 25.000 HKD



165



166



167*



165

Patek Philippe & Co. Geneva, Switzerland, Werk Nr. 809196, Geh. Nr. 602624, 42 mm, 45 gr., circa 1947

Hochfeine, flache Genfer Platin Frackuhr

Geh.: Platin, glatt, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A very fine, flat Geneva platinum dress watch

Case: platinum, smooth, push back. **Dial:** silvered, Arabic numerals, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, mirror-polished screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on escape wheel.

32210 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.700 - 3.700 EUR 3.900 - 5.300 USD 27.000 - 37.000 HKD

166

Patek Philippe & Co. Geneva, Switzerland, Werk Nr. 814678, Geh. Nr. 407001, 43 mm, 44 g., circa 1928

Hochfeine, flache Genfer Frackuhr

Geh.: 18Kt Gold, glatt. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, Breguet-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, polierte Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, chatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A very fine, flat Geneva dress watch

Case: 18k gold, smooth. **Dial:** silvered, applied Arabic numerals, auxiliary seconds, gold Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, polished screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, chatoned ruby endstone on escape wheel.

32209 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.000 EUR 3.600 - 4.300 USD 25.000 - 30.000 HKD

167*

H. R. Ekegrén made by E. Koehn Geneva-Swiss, Werk Nr. 87866, Geh. Nr. 87866, 43 mm, 54 gr., circa 1920

Feine, seltene, flache Herrentaschenuhr mit "Jalousie"

Geh.: Platin, glatt, monogrammiert, Öffnung zum Sichtbarmachen des Zifferblattes via Drücker im Pendant, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, Breguet-Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, 8 Adj., 18 Jewels, polierte Schrauben, signiert, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

Edouard Koehn (1839-1908)

Er wurde in Deutschland geboren und studierte an der Uhrmacherschule in Genf. Danach begann er als einfacher Uhrmacher bei Patek Philippe und wurde später Partner. 1891 erwarb Edouard Koehn die Firma H.R. Ekegren. Das Qualitätsbewusstsein, welches er sich in den vielen Jahren bei Patek Philippe aneignete, spiegelte sich später in seinen eigenen von ihm konstruierten und gefertigten Produkten wieder.

A gentleman's fine, rare, flat pocket watch with "jalousie"

Case: platinum, smooth, monogrammed, aperture for revealing the dial via pusher in the pendant, push back. **Dial:** silvered, Breguet numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, ground, 8 adj., 18 jewels, polished screws, signed, screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on escape wheel.

Edouard Koehn (1839-1908)

He was born in Germany and studied at the horological school of Geneva. He began as a simple repairman with Patek Philippe and became a partner. In 1891 Edouard Koehn bought the company of H.R. Ekegren. The level of quality awareness he adopted during his many years with Patek Philippe is reflected later in his own designs and works.

32182 G/C: 2, 7 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 11.000 EUR 12.700 - 15.600 USD 90.000 - 110.000 HKD

168



168

Tavannes Watch Co., Geh. Nr. 967571, 46 mm, 54 gr., circa 1920

Feine Goldemail-Herrentaschenuhr mit eingesetztem Brillanten

Geh.: 14Kt Gold, aufwändig guillochiert und transluzid rot emailliert, gefasster Brillant. Zffbl.: vergoldet, versilbert, guillochiert, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. Werk: Brückenwerk, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, monometallische Schrauben-Unruh.

A gentleman's fine gold enamel pocket watch with brilliant

Case: 14k gold, costly engine-turned and translucent red enamelled, set brilliant. Dial: gilt, silvered, engine-turned, Arabic "Empire" numerals, auxiliary seconds, blued spade hands. Movm.: bridge movement, nickel-plated, "fausses côtes" decoration, monometallic screw balance.

32455 G/C: 2, 4 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD

169

Koch, Geh. Nr. 7452, 47 mm, 47 gr., circa 1920

Feine, seltene, flache Goldemail-Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, Rückseite aufwändig guillochiert und transluzid rot emailliert, großer Diamant im Zentrum, diamantbesetzter Bügel. Zffbl.: versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. Werk: ultraflaches Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's fine, rare and flat gold enamel pocket watch

Case: 18k gold, costly engine-turned and translucent red enamelled, large diamond in the centre, diamond-set bow. Dial: silvered, Arabic numerals, auxiliary seconds, blued spade hands. Movm.: ultra-flat bridge movement, frosted, gilt, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on escape wheel.

32411 G/C: 2 Z/D: 2, 4, 8 W/M: 2, 8, 41, 51

2.700 - 4.000 EUR 3.900 - 5.700 USD 27.000 - 40.000 HKD

169





170*

E. Gübelin, Lucerne Swiss, Werk Nr. 20397,
Geh. Nr. 302571, 47 mm, 58 gr., circa 1910

Feine, flache Herrentaschenuhr mit Vollkalender

Geh.: 18Kt Gold, glatt, randseitig graviertes Mäanderband, teilweise schwarz emailliert, Rückseite mit graviertem Monogramm.
Zffbl.: versilbert, dezentraler Ziffernring mit arab. Zahlen, Fenster für Tag-, Datums- und Monatsanzeige, Alpha-Zeiger mit Omega-Muster.
Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 19 Jewels, 7 Adj., polierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's fine, flat pocket watch with full calendar

Case: 18k gold, smooth, lateral engraved Greek fret, partly black enamelled, engraved monogram on reverse side. **Dial:** silvered, peripheral chapter ring with Arabic numerals, window for day, date and month indication, alpha hands with Omega pattern. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 19 jewels, 7 adj., polished screws, Geneva quality hallmark, screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on escape wheel.
32183 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD



171

Tiffany & Co., Werk Nr. 48885, Geh. Nr. 48885, 48 mm,
34 gr., circa 1910

Hochfeines, ultraflaches Ankerchronometer

Geh.: 18Kt Gold, glatt, graviertes Familienwappen der Familie Richardson und Motto: "Virtute Acquiritur Honos" ("Die Ehre wird erarbeitet von der Tugend"). **Zffbl.:** vergoldet, arab. "Empire" Zahlen, gebläute Spade-Zeiger.
Werk: Brückenwerk, Höhe 1,6 mm, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, "Extra Adjusted", polierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A very fine, ultra-flat lever chronometer

Case: 18k gold, smooth, engraved family crest of the Richardson family and motto: "Virtute Acquiritur Honos" ("Honour is acquired by virtue"). **Dial:** gilt, Arabic "Empire" numerals, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, height 1,6 mm, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, "Extra Adjusted", polished screws, Geneva quality hallmark, screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on escape wheel.
32305 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
1.800 - 2.200 EUR 2.600 - 3.200 USD 18.000 - 22.000 HKD



170*



172

**Patek Philippe & Cie. Genève, Werk Nr. 176741,
Geh. Nr. 280588, 47 mm, 74 gr., circa 1915**

Feine Genfer Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, glatt, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, spiegelpolierte Schrauben, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, "Moustache"-Ausgleichsanker.

A gentleman's fine Geneva pocket watch

Case: 18k gold, smooth, signed gold dome. **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, gold spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, mirror-polished screws, wolfteeth winding wheels, gold screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised "Moustache" lever.

32516 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD



173

**Patek Philippe & Cie. Genève, Werk Nr. 106500,
Geh. Nr. 219337, 50 mm, 108 gr., circa 1897**

Hochfeine Genfer Savonnette

Geh.: 18Kt Gold, graviertes Monogramm, guillochiert, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker.

A very fine Geneva hunting case pocket watch

Case: 18k gold, engraved monogram, engine-turned, signed gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, polished screws, wolfteeth winding wheels, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever.

32325 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.800 - 2.500 EUR 2.600 - 3.600 USD 18.000 - 25.000 HKD

174

Chronometre Election, Swiss, Geh. Nr. 182137, 45 mm, 58 gr., circa 1915

Hochfeine Goldemail-Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, auf der Rückseite polychromes, transluzides Emailmedaillon mit Harfe spielender Schönheit, randseitig mit Rankwerk graviert. **Zffbl.:** versilbert, erhöhte arab. Zahlen, kleine Sekunde, Breguet-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, chatoniert, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's very fine gold enamel pocket watch

Case: 18k gold, engine-turned, the back cover with a polychrome, translucent enamel medallion with a harp playing beauty, the edge engraved with foliate decor. **Dial:** silvered, raised Arabic numerals, auxiliary seconds, Breguet hands.

Movm.: 1/2 plate movement, chatoned, frosted, gilt, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring.

32437 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



175*

Patek Philippe & Cie. Genève, Suisse, Werk Nr. 137125, Geh. Nr. 246837, 47 mm, 63 gr., circa 1906

Feine Genfer Goldemail-Herrentaschenuhr im Art Nouveau Gehäuse, verkauft am 06. Juli 1907 an Joseph S. Tobin, San Francisco mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold/Email, Gehäuserückseite mit guillochiertem, transluzid blau-grauem Email, Goldcuvette mit Widmungsgravur. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, signiert, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Ankerrad.

Joseph S. Tobin

Joseph S. Tobin war Generaldirektor der Pacific Gas and Electric Company (PG&E) und Präsident der Hibernia Bank in San Francisco.

Tobin kaufte die Uhr während er Europa mit dem Automobil bereiste.

Die New York Times vom 21. Juli 1907:

Mit dem Auto in der Schweiz: Amerikaner in Luzern und Interlaken GENEVE, 20. Juli -- Zur Zeit mit dem Automobil in der Schweiz unterwegs sind unter anderem Mr. und Mrs. Joseph S. Tobin sowie Mrs. Edwin R. Dimond aus San Francisco, die über den Brünigpass aus Interlaken gekommen sind.

Quelle: <http://query.nytimes.com/gst/abstract.html?res=FB0711FF345417738DDD A80A94DF405B878CF1D3>, Stand 14.03.2011

A gentleman's fine Geneva gold enamel pocket watch in an Art Nouveau case, sold to Joseph S. Tobin, San Francisco on July 6, 1907 with Patek Philippe extract from the archives

Case: 18k gold/enamel, the back cover engine-turned and translucent blue-grey enamelled, gold dome with dedication engraving. **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, signed, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on escape wheel.

Joseph S. Tobin

Joseph S. Tobin was director of the Pacific Gas and Electric Company (PG&E) and president of the Hibernia Bank, San Francisco.

He bought the watch while travelling Europe by car.

The New York Times, published July 21, 1907:

MOTORING IN SWITZERLAND.; Americans at Lucerne and Interlaken.

GENEVA, July 20. -- Among Americans motoring in Switzerland are Mr. and Mrs. Joseph S. Tobin and Mrs. Edwin R. Dimond of San Francisco, who have come over the Brunig Pass from Interlaken.

Source: <http://query.nytimes.com/gst/abstract.html?res=FB0711FF345417738DD DA80A94DF405B878CF1D3>, Stand 14.03.2011.

32483 G/C: 2, 5 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 10.600 - 14.100 USD 75.000 - 100.000 HKD





176*

Patek Philippe & Co. Geneva, Switzerland / Spaulding & Co. Chicago, Werk Nr. 177465, Geh. Nr. 405481, 49 mm, 102 gr., circa 1915

Nahezu neuwertige Genfer Präzisions-Herrentaschenuhr – Qualität Extra, sogen. Ankerchronometer – geliefert an Spaulding & Co. Chicago, getestet 1919 am Observatorium Genf mit 763 Punkten von 1000 erreichbaren – reguliert vom berühmten Regleur J. Golay-Audemars – mit Kopie des Genfer Observatoriums Chronometergangscheins 2. Klasse

Geh.: 18Kt Gold, glatt, monogrammiert, à goutte, signierte Goldcuvette.
Zffbl.: Email gebrochen weiß, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk "Extra", rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 21 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Guillaume-Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhschraube, Rückerfeder-Feinregulierung, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A gentleman's almost as new Geneva precision pocket watch – quality Extra, so-called lever chronometer – delivered to Spaulding & Co. Chicago and achieved 763 out of 1000 points in the Geneva observatory test in 1919 – regulated by the famous "regleur" J. Golay-Audemars – with a copy of the Geneva Observatory rating certificate 2nd grade

Case: 18k gold, smooth, monogrammed, à goutte, signed gold dome.
Dial: enamel "off-white", radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement "Extra", rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 21 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Guillaume screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32468 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

8.000 - 15.000 EUR 11.300 - 21.200 USD 80.000 - 150.000 HKD





177

Patek Philippe à Genève, Werk Nr. 25307, Geh. Nr. 25307, Cal. 20''' , 53 mm, 129 gr., circa 1865

Hochfeine, seltene Genfer Herrentaschenuhr mit unabhängiger springender Zentralsekunde – Patek Philippe Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold, glatt, monogrammiert, rändiert, à goutte, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, unabhängige springende Zentralsekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, 2 Federhäuser, rotgoldenes Räderwerk, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A gentleman's very fine, rare Geneva pocket watch with independent jumping central seconds – Patek Philippe extract from the archives

Case: 18k gold, smooth, monogrammed, reeded, à goutte, glazed movement. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, independent jumping central seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, nickel-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, 2 barrels, pink gold train, wolfs-teeth winding wheels, gold screw compensation balance, blued hairspring, ruby endstone on lever and escape wheel.

32436 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

17.000 - 22.000 EUR 24.000 - 31.100 USD 170.000 - 220.000 HKD



178

Ulysse Breting, Le Locle, Werk Nr. 23533, Geh. Nr. 23533, 53 mm, 131 gr., circa 1890

Hochfeine, extrem seltene Herrentaschenuhr mit anhaltbarer blitzender "Seconde Foudrayante" und Zentralsekunde
Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "11". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, blitzende Sekunde, steinbesetzte Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, 2 Federhäuser mit Gesperren, chatoniertes Minutenrad, Spitzankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Goldankerrad, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's very fine, extremely rare pocket watch with "seconde foudrayante" and centre seconds

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, gold dome, pusher for chronograph at "11". **Dial:** enamel, radial Roman hours, "seconde foudrayante" paste-set hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, 2 going barrels with click works, chatoned centre wheel, English lever escapement, screw compensation balance, blued balance spring, gold escape wheel, ruby endstone on escape wheel.

32456 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

5.000 - 6.500 EUR 7.100 - 9.200 USD 50.000 - 65.000 HKD





A gentleman's extremely rare Geneva pocket watch with regulator dial, split seconds chronograph and an extraordinary movement design - According to the current state of knowledge only five other watches are known to exist. With Patek Philippe extract from the archives

Case: 18k rose gold, tiered, smooth, à goutte, pusher for chronograph at "9". **Dial:** enamel, peripheral sunk hour dial with Roman numerals, sunk auxiliary seconds, blued hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, finely ground, bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32562 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 8, 41, 51

15.000 - 25.000 EUR 21.200 - 35.300 USD 150.000 - 250.000 HKD

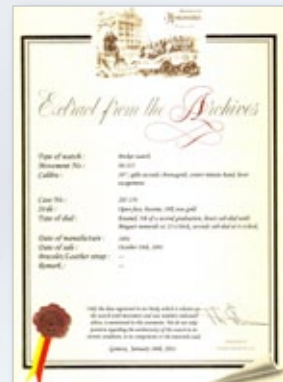
179

Patek Philippe & Cie. Geneva, Switzerland / Tiffany & Co. Geneva, Werk Nr. 47850, Geh. Nr. 7850, 49 mm, 100 gr., circa 1876

Extrem seltene Genfer Herrentaschenuhr mit Regulatorzifferblatt, Schleppeigerchronograph und außergewöhnlicher Werkskonstruktion - Nach heutigem Kenntnisstand existieren nur noch fünf weitere Uhren in dieser Ausführung - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Roségold, gestuft, glatt, à goutte, Drücker für Chronograph bei "9". **Zffbl.:** Email, dezentrales, eingelegtes Stundenzifferblatt mit röm. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückerfeder-Feinregulierung, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.





180

Patek Philippe & Co. Geneva, / Bingham & Walk, Indianapolis, Werk Nr. 90315, Geh. Nr. 207170, Cal. 19''', 53 mm, 122 gr., circa 1891

Hochfeine, extrem seltene Genfer Herrentaschenuhr mit Regulatorzifferblatt und Schleppteigerchronograph - verkauft am 19/10/1891 mit Patek Philippe Stammbuchauszug - Nach heutigem Kenntnisstand existieren nur noch fünf weitere Uhren in dieser Ausführung

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, monogrammiert, Gehäuseform "Bassine à goutte", signierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "11".
Zffbl.: Email, dezentrales, eingesetztes Stundenzifferblatt mit arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, feinst geschliffene anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Lit.: Eine nahezu identische Uhr ist ausführlich beschrieben und abgebildet in "Patek Philippe" von Huber & Banberry, Zürich 1982, Seite 190.

A gentleman's very fine, extremely rare Geneva pocket watch with regulator dial and split seconds chronograph - sold on 10/19/1891 and Patek Philippe extract from the archives - According to the current state of knowledge only five other watches are known to exist.

Case: 18k rose gold, smooth, monogrammed, case design "Bassine à goutte", signed gold dome, pusher for chronograph at "11". **Dial:** enamel, peripheral sunk hour dial with Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, blued hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes"

decoration, polished screws, very finely ground bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, gold screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

Lit.: An almost identical watch is described and illustrated in detail in "Patek Philippe" by Huber & Banberry, Zurich 1982, page 190.
 32425 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
 27.000 - 33.000 EUR 38.100 - 46.600 USD 270.000 - 330.000 HKD





181*

Patek Philippe & Cie. Genève, Suisse / The Cowell & Hubbard Co., Cleveland, Ohio, "Trip-Minute Repeater", Werk Nr. 111884, Geh. Nr. 226012, 45 mm, 91 gr., circa 1900

Extrem seltene, schwere Genfer Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition mit Auslösung durch koaxialen Knopf in der Krone – geliefert an The Cowell & Hubbard Co., Cleveland, Ohio

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert, à goutte, Goldcuvette mit Gravur.
Zffbl.: Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, "fausses côtes" Dekoration, rhodiniert, signiert, spiegelpolierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 Federhäuser mit obenliegenden Gesperren, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Trip Minute-Repeater

Patek Philippe stellte die ersten Trip Repeater mit Doppelfederhaus um 1900 her; die Produktion wurde mit sehr geringen Herstellungszahlen über die nächsten 25 Jahre fortgeführt. Weniger als 30 Uhren dieser Art sind heute bekannt.

COWELL AND HUBBARD CO.

Cowell and Hubbard Co. ist Clevelands ältestes Juweliergeschäft und wurde als eines der besten Juweliergeschäfte westlich von New York bezeichnet. Die Firma wurde 1861 gegründet als George Cowell und sein Sohn Herbert den Royal Cowles Silberwarenladen übernahmen, der 1849 im Weddel House zwischen Superior Avenue und Bank (W. 6th) Street eröffnet hatte. H. Cowell & Co. verkaufte Groß- und Kleinuhren, Silberwaren, Lampen, feine Schmuckwaren sowie Kurzwaren. Im Jahr 1877 waren sowohl George wie auch Herbert Cowell verstorben und Herberts Bruder Samuel Cowell führte die Geschäfte. Zwei Jahre später

kam der Schmuckwarenvertreter Addison T. Hubbard in die Firma, die daraufhin in Cowell & Hubbard umbenannt wurde. Inzwischen hatte man das Geschäft in der Superior Avenue erweitert. Addison Hubbard machte die Firma zu einem erfolgreichen Juweliergeschäft; er war einer der Ersten in Cleveland der erkannte, dass sich das Handelszentrum der Stadt in Richtung der Euclid Avenue verschob. 1894 war das Jahr, in dem die Firma als Aktiengesellschaft eingetragen wurde und auch das Jahr, in dem Cowell & Hubbard in Räume im ersten Stock des neuen Garfield-Gebäudes zwischen Euclid Avenue und Bond (E. 9th) Street umzog. 1920 folgte man dem weiter nach Osten gehenden Trend erneut und zog in ein firmeneigenes Gebäude unter der Adresse 1305 Euclid Avenue an der E. 13th Street, wo man 75 Angestellte beschäftigte.

1964 erlangte die Juwelierfirma Bailey, Banks & Biddle in Philadelphia die Aktienmehrheit bei Cowell & Hubbard; kurz danach wurden Bailey, Banks & Biddle von der Zale Corporation aufgekauft, einer der größten Firmen Amerikas im Juweliergeschäft. Unter Zale wurde Cowell & Hubbard zu einer Gesellschaft mit Millionenumsätzen die stetig erweiterte und neue Filialen eröffnete; in den späten 70er Jahren besaß die Firma 10 Filialen im nördlichen Ohio. Im Januar 1981 schloss Zale das Hauptgeschäft im Zentrum von Cleveland aufgrund von Sicherheitsproblemen, hohen Fixkosten und wegen dem allgemeinen Rückgang des Einzelhandels. Cowell & Hubbard konzentrierte sich von da an auf seine 9 Vorstadtfilialen.

A gentleman's extremely rare, heavy Geneva minute repeating pocket watch with activation via a co-axial pusher on the crown – produced for The Cowell & Hubbard Co., Cleveland, Ohio

Case: 18k gold, monogrammed, à goutte, gold dome with engraving.
Dial: enamel, Arabic numerals, inlaid auxiliary seconds, Louis XV gold hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, "fausses côtes" decoration, rhodium-plated, signed, mirror-polished screws, 2 hammers, 2 gongs, 2 going barrels with click works, gold screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

Trip-Minute Repeaters

Patek Philippe created the first double-train trip repeaters around 1900; the production continued in very small numbers over the next 25 years. Less than 30 watches with the mechanism are known today.

COWELL AND HUBBARD CO.

Cowell and Hubbard Co. is Cleveland's oldest jewelry store, which was hailed as one of the finest jewelry stores west of New York City. The firm started in 1861 when Geo. Cowell and his son, Herbert, took control of the silversmith shop of Royal Cowles, which had opened in 1849 under the Weddell House at Superior Ave. and Bank (W. 6th) St. H. Cowell & Co. sold clocks, watches, silverware, lamps, fine jewelry, and notions. By 1877 both George and Herbert Cowell were dead and Herbert's brother, Samuel Cowell, operated the store. Two years later Addison T. Hubbard, a jewelry salesman, joined the firm, which then became Cowell & Hubbard. In the meantime, the store had expanded on Superior Ave. Addison Hubbard made the company an important jewelry store; he was one of the first in Cleveland to recognize the commercial drift toward Euclid Ave. In 1894, the year it was incorporated, Cowell & Hubbard moved into the 1st floor of the new Garfield Bldg. at Euclid Ave. and Bond (E. 9th) St. Following the eastward trend, the store moved into its own building at 1305 Euclid Ave. near E. 13th St. in 1920, where it employed 75 people.

In 1964 the Philadelphia jewelry firm of Bailey, Banks & Biddle acquired controlling interest in Cowell & Hubbard. Soon after, the Zale Corp., one of America's largest retail jewelers, purchased the Philadelphia firm. Under Zale, Cowell & Hubbard became a multimillion dollar corporation as it expanded and built branch stores. By the late 1970s, it had 10 stores in northern Ohio. In Jan. 1981 Zale closed Cowell & Hubbard's main jewelry store in downtown Cleveland because of security problems, high overhead costs, and the general decline in retail business. Cowell & Hubbard then concentrated on its 9 suburban stores.

Source: <http://ech.cwru.edu/ech-cgi/article.pl?id=CAHC>, as of 03/12/2011.

32472 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

25.000 – 35.000 EUR 35.300 – 49.400 USD 250.000 – 350.000 HKD





182

Konvolut aus 4 Fliegerarmbanduhren / Lot of 4 aviator's wristwatches

Tutima, Glashütte, Geh. Nr. 214027, 39 mm, circa 1944

Fliegerarmbanduhr der Deutschen Luftwaffe mit Chronograph und 30 Min.-Zähler

Geh.: vernickelt, Stahl-Druckboden, rändierte Drehlunette.
Zffbl.: schwarz, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Skelet-Leuchtzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, vernickelt, geschliffen, polierte Schrauben, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, monometallische Schraubenunruh, Rubindeckstein auf Unruh.

An aviator's wristwatch of the Deutsche Luftwaffe with chronograph and 30 min. counter

Case: nickel-plated, steel push back, reeded turnable bezel. **Dial:** black, luminous Arabic numerals, auxiliary seconds, 30 min. counter, luminous skeleton hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, nickel-plated, ground, polished screws, finely ground chronograph steel parts, ratchet wheel, monometallic screw balance, ruby endstone for balance.

Hamilton, USA, Geh. Nr. 19650/73, 35 mm, circa 1973

Dienstuhr der britischen Streitkräfte - 523-8290 W10-6645-99
A wristwatch of the British Forces - 523-8290 W10-6645-99

CWC-Cortebert Watch Co., Geh. Nr. 2877/79, circa 1979

Dienstuhr der britischen Streitkräfte - W10-6645-99 523-8290
A wristwatch of the British Forces - W10-6645-99 523-8290

Lemania, Incabloc, Geh. Nr. 763/56, 40 mm, circa 1956

Dienstuhr der britischen Streitkräfte - 6BB/924-3306

A wristwatch of the British Forces - 6BB/924-3306

32279 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 4.000 EUR 2.200 - 5.700 USD 15.000 - 40.000 HKD

183

Junghans, Werk Nr. 10146, Cal. 88, 38 mm, circa 1960

Fliegerarmbanduhr der deutschen Bundesluftwaffe "Bundeseigentum 12-124-8591" - mit Chronograph

Geh.: Stahl, eloxiert, Schraubboden, Drehlunette. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Baton-Leuchtzeiger.

Werk: 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, fein mattierte Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

An aviator's wristwatch of the German Luftwaffe "Bundeseigentum 12-124-8591" - with chronograph

C: steel, plated, screw back, turnable bezel. **D:** black, Arabic luminous numerals, auxiliary seconds, 30 min. counter, luminous baton hands. **M:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, fine matted steel parts, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32382 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.000 - 2.000 EUR 1.500 - 2.900 USD 10.000 - 20.000 HKD



184

CWC-Cortebert Watch Co., Geh. Nr. 1407304, RR 7733, 38 mm, circa 1973

Chronograph der britischen Streitkräfte - 0552/924-3306 3338/73

Geh.: Stahl, matt, Schraubboden mit Gravur. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen/Indices, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, polierte Schrauben, spiegelpolierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A chronograph of the British Forces - 0552/924-3306 3338/73

Case: steel, matted, screw back with engraving. **Dial:** black, luminous Arabic numerals/indexes, auxiliary seconds, 30 min. and 12h counter, luminous hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, ground, polished screws, mirror-polished chronograph steel parts, Glucydur balance, shock protection for balance.

32639 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

800 - 1.500 EUR 1.200 - 2.200 USD 8.000 - 15.000 HKD



185

Lacher & Co., Pforzheim, "LACO", Werk Nr. D03087,
Geh. Nr. H3087, Cal. "Durowe", 55 mm, circa 1941

**Fliegeruhr der deutschen Luftwaffe – nahezu ungetragenes Depot-
gerät**

Geh.: mattiert, Druckboden mit Militärgravur. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen und -indizes, Zentralsekunde, gebläute Rhombus-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 22 Jewels, indirekte Zentralsekunde, polierte Schrauben, Sekundenstopvorrichtung, große Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

**An aviator's watch of the German Air Force – almost as new piece
from stock**

Case: matted, push back with military engraving. **Dial:** black, luminous Arabic numerals and -indexes, centre seconds, blued luminous lozenge hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, 22 jewels, indirect centre seconds, polished screws, hack feature, large screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on lever and escape wheel.

32721 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

186

A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Deutsche Uhrenfabrikation, Werk Nr. 79226, Geh. Nr. 79226, 59 mm, 141 gr., circa 1920

Große Glashütter Beobachtungsuhr

Geh.: Silber, guillochiert, Gehäuseform "Lucia", Silbercuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker.

A large Glashuette deck watch

Case: silver, engine-turned, case design "Lucia", silver dome. **Dial:** enamel, Arabic numerals, auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, blued screws, gold screw compensation balance, blued hairspring, index spring fine adjusting device, gold lever.

32703 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD





187

A. Lange & Söhne, Glashütte i. Sa., Werk Nr. 211733,
Geh. Nr. 211733, 55 mm, circa 1941

Fliegerbeobachtungsuhr der Deutsche Luftwaffe – mit Lange-Stammbuchauszug und Kopie aus den Lange & Söhne Werkbüchern
Geh.: Stahl, glatt, Druckboden. **Zffbl.:** mattschwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, arab. Leuchtzahlen, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, indirekte Zentralsekunde, Guillaume-Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückerfeder-Feinregulierung, Ausgleichsanker.

An aviator's navigation watch of the Deutsche Luftwaffe – with a Lange extract from the archives and a copy of the Lange & Soehne records

Case: steel, smooth, push back. **Dial:** matt black, luminous indexes, centre seconds, luminous Arabic numerals, luminous alpha hands.
Movm.: 2/3 plate movement, frosted, gilt, polished screws, indirect centre seconds, Guillaume screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, counterpoised lever.
32335 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD



188

A. Lange & Söhne, Glashütte i. Sa., Werk Nr. 212816,
Cal. 48.1, 55 mm, circa 1943

Seltene Fliegerbeobachtungsuhr – mit zusätzlichem verglasten Druckboden und Lederarmband in Fliegerausführung
Geh.: grau mattiert, Druckboden, überlanges Lederband in Fliegerausführung. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen und -indizes, Zentralsekunde, gebläute Leuchtzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, indirekte Zentralsekunde, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückerfeder-Feinregulierung.

An aviator's rare navigation watch – with additional glazed push back and aviator's leather strap

Case: matted grey, push back, oversized aviator's leather strap. **Dial:** black, luminous Arabic numerals and -indexes, centre seconds, blued luminous hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, polished screws, indirect centre seconds, gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device.
32023 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

189

Lacher & Co., Pforzheim, "LACO", Werk Nr. D00783,
Cal. "Durowe", 55 mm, circa 1941

Fliegeruhr der deutschen Luftwaffe - nahezu ungetragenes Depot-
gerät mit Auslieferungsschachtel

Geh.: mattiert, Druckboden mit Militärgravur. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen und -indizes, Zentralsekunde, gebläute Rhombus-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 22 Jewels, indirekte Zentralsekunde, polierte Schrauben, Sekundenstopvorrichtung, große Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

An aviator's watch of the German Air Force - almost as new piece
from stock with delivery box

Case: matted, push back with military engraving. **Dial:** black, luminous Arabic numerals and -indexes, centre seconds, blued luminous lozenge hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, 22 jewels, indirect centre seconds, polished screws, hack feature, large screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on lever and escape wheel.

32347 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

190

Lacher & Co., Pforzheim, "LACO", Werk Nr. H16467,
Geh. Nr. FL23883, Cal. "Durowe", 55 mm, circa 1942

Fliegeruhr der deutschen Luftwaffe

Geh.: mattiert, Druckboden. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen und -indizes, innere arab. Stunden, äußere Minutenskala, Zentralsekunde, gebläute Rhombus-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 22 Jewels, indirekte Zentralsekunde, polierte Schrauben, große Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

An aviator's watch of the "Deutsche Luftwaffe"

Case: matted, push back. **Dial:** black, luminous Arabic numerals and -indexes, inner Arabic hours, outer minute scale, centre seconds, blued luminous lozenge hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, 22 jewels, indirect centre seconds, polished screws, large screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on lever and escape wheel.

32022 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD





191

Omega, Swiss, Werk Nr. 7066018, Geh. Nr. 8227198, Cal. 35.5S-T1, 41 mm, circa 1934

Seltene, frühe Fliegerarmbanduhr

Geh.: Stahl, Schraubboden, rändierte Drehlunette, Werkschutzkappe. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, Skeleton-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, dekoriert, rhodiniert, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

An aviator's rare, early wristwatch

Case: steel, screw back, reeded turnabel bezel, movement protection cap. **Dial:** black, luminous Arabic numerals, auxiliary seconds, luminous skeleton hands. **Movm.:** bridge movement, decorated, rhodium-plated, screw compensation balance, blued balance spring.

32128 G/C: 2, 24 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 8, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD

192

International Watch Co. Schaffhausen "Mark XI", Werk Nr. 1149829, Geh. Nr. 6B/346-1412/48, 36 mm, circa 1948

Fliegeruhr der British Royal Air Force

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Militärgravur, Antimagnetismus-Weich-eisenabschirmung. **Zffbl.:** schwarz, arab. Zahlen/Leuchtindizes, Zentralsekunde, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, chatoniert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, Glucydur-Schrauben-unruh, gebläute Unruhspirale, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

An aviator's watch of the British Royal Air Force

Case: steel, screw back with military engraving, protection cap against magnetism. **Dial:** black, Arabic numerals, luminous indexes, centre seconds, luminous baton hands. **Movm.:** bridge movement, chatoned, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, Glucydur screw balance, blued balance spring, incabloc shock protection for balance.

32408 G/C: 2, 4 Z/D: 2, 43 W/M: 2, 41, 51

1.200 - 2.000 EUR 1.700 - 2.900 USD 12.000 - 20.000 HKD



193**194****195****193**

**International Watch Co. Schaffhausen "Mark XI",
Werk Nr. 1211642, Geh. Nr. 6B/346-686/51, 36 mm,
circa 1951**

Feine Fliegeruhr der British Royal Air Force

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Militärgravur, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung **Zffbl.:** schwarz, arab. Zahlen/Leuchtindizes, Zentralsekunde, Baton-Leuchtzeiger **Werk:** Brückenwerk, chatoniert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Incabloc Stoßsicherung für Unruh

An aviator's fine watch of the British Royal Air Force

Case: steel, screw back with military engraving, protection cap against magnetism **Dial:** black, Arabic numerals, luminous indexes, central seconds, luminous baton hands **Movm.:** bridge movement, chatoned, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, Glucydur screw balance, blued hairspring, incabloc shock protection for balance
32636 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD

194

**International Watch Co., Schaffhausen "Mark XII",
Werk Nr. 2663534, Geh. Nr. 2608953, Ref. 3241,
Cal. 884/2, 36 mm, circa 1994**

Feine, automatische Fliegeruhr mit Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden und -krone, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, IWC Stiftschließe. **Zffbl.:** schwarz, arab. Zahlen/Leuchtindizes, Zentralsekunde, Datumsanzeige, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugwerk, rhodiniert, 36 Jewels, polierte Schrauben, Sekundenstopvorrichtung, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

Die "Mark XI":

1948 konzipierte IWC neue Fliegeruhren für England, sie kamen bei den verschiedensten Luftwaffen des vereinigten Königreiches von England zum Einsatz. Ausgerüstet mit dem heute legendären Handaufzugwerk "Kaliber 89" versprachen sie größtmögliche Zuverlässigkeit unter härtesten Bedingungen und den Schutz gegen magnetische Einflüsse im Flugzeugcockpit ohne eine Beeinflussung der Genauigkeit. Beispiellos waren u.a. auch die Testbedingungen, bei der die "Mark XI" während 648 Stunden extremste Tests bestehen musste bevor sie ausgeliefert wurde. Auch als Expeditionsuhr kam der zuverlässige Zeitmesser IWC "Mark XI" zum Einsatz, so begleitete er z.B. Sir Edmund Hillary und Mr. J.H. Miller, Chef-Navigator der "Ross Sea Expedition", auf ihrer strapaziösen Antarktis-Expedition.

An aviator's fine, automatic wristwatch with date

Case: steel, screw back and crown, protection cap against magnetism, IWC buckle. **Dial:** black, Arabic numerals, luminous indexes, central seconds, date indication, luminous baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, 36 jewels, polished screws, hack feature, Glucydur balance, shock protection for balance.
32637 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

195

**International Watch Co. Schaffhausen "Mark XI",
Werk Nr. 1251776, Geh. Nr. 6B/346-1190/52, 36 mm,
circa 1952**

Fliegeruhr der British Royal Air Force

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Militärgravur, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung **Zffbl.:** schwarz, arab. Zahlen/Leuchtindizes, Zentralsekunde, Baton-Leuchtzeiger **Werk:** Brückenwerk, chatoniert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Incabloc Stoßsicherung für Unruh

An aviator's watch of the British Royal Air Force

Case: steel, screw back with military engraving, protection cap against magnetism **Dial:** black, Arabic numerals, luminous indexes, central seconds, luminous baton hands **Movm.:** bridge movement, chatoned, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, Glucydur screw balance, blued hairspring, incabloc shock protection for balance
32638 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD

The "Mark XI":

In 1948 IWC designed new aviator's watches for England, they were used in different air forces in the United Kingdom of England. Equipped with the today legendary manual hoist movement "Kaliber 89", they promised the highest possible reliability under toughest circumstances and protection against magnetic influences in the cockpit without corrupting the preciseness. The testing circumstances according to which the "Mark XI" had to survive extreme tests during 648 hours before delivery were also unprecedented. The reliable IWC "Mark XI" was also used as expedition watch, as it accompanied for example Sir Edmund Hillary and Mr. J.H. Miller, who was navigator in chief of the "Ross Sea Expedition" on their strenuous expedition to Antarctica.



196

International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 1014531, Geh. Nr. 1033871, Cal. 52T 19''' H6 S.C., 55 mm, circa 1940

Extrem seltene, große Fliegeruhr der Deutschen Luftwaffe
Geh.: Stahl, matt, Werksschutzkappe, Druckboden, originales überlanges Lederband in Fliegerausführung. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, Zentralsekunde, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, chatoniert, polierte Schrauben, indirekte Zentralsekunde, Sekundenstopvorrichtung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhschraube, Rückfeder-Feinregulierung.

"Die große IWC Fliegeruhr für die Deutsche Luftwaffe"

1940 wurden unter den Werknummern 1013801-1015000, 1200 Fliegeruhren mit Kaliber 52 T-19", H 6 S.C. hergestellt, wovon 1000 dieser Fliegeruhren mit den Gehäusenummern 1033201-1034200 an Siegfried Heindorf in Berlin geliefert wurden.
 Lit.: "IWC" Jürgen King, April 2001

An aviator's extremely rare, large wristwatch of the Deutsche Luftwaffe

Case: steel, matt-finished, protective cap, push back, original oversized aviator's leather strap. **Dial:** black, luminous Arabic numerals, centre seconds, luminous alpha hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, chatoned, polished screws, indirect centre seconds, hack feature, screw compensation balance, blued hairspring, index spring fine adjusting device.

"The big aviator's watch of IWC produced for the German Airforce"

In 1940, 1.000 pieces of the big aviator's watch with case numbers between 1033201 and 1034200 were shipped to Siegfried Heindorf, Berlin/Germany.
 Lit.: "IWC" Jürgen King, April 2001
 32671 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
 18.000 - 23.000 EUR 25.400 - 32.500 USD 180.000 - 230.000 HKD



197

A. Lange & Söhne, Werk Nr. 215682, Geh. Nr. 215682,
Cal. 48.1, 65 mm, circa 1943

Extrem seltene, bedeutende Beobachtungsuhr für Messbatterien der Waffen-SS mit Unruhanhaltvorrichtung – bestellt vom SS-Führungshauptamt IX in Berlin-Wilmersdorf und versandt an die SS-Artillerieschule Glau – Sonderanfertigung mit Sekundenangabe in Spiegelschrift und Fünftelsekunde

Geh.: Metall, grau mattiert, Druckboden. Zffbl.: matt schwarz, arab./röm. Leuchtzahlen, Zentralsekunde, äußere Minuten 5-55, innere spiegelverkehrte Minuten 5-55, Fünftelsekundenteilung, verlängerte Teilungsstriche bei 15 und 45, gebläute Stahl-Lanzenleuchtzeiger. Werk: 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, indirekte Zentralsekunde, Nickelstahl-Komp.-Unruh, gebläute Breguet-Unruhspirale, Ruckerfeder-Finregulierung, Saphirdeckstein auf Unruh.

Beobachtungsuhr für Messbatterie (M-B)

Im Jahr 1940 beauftragte das "Waffen- und Geräteamt" der Waffen-SS die Firma Lange & Söhne auf Basis der Luftwaffen B-Uhr eine "Beobachtungsuhr für Messbatterie" (M-B) mit größerem Durchmesser zu entwickeln. Für die fotografischen Aufnahmen sollten die Sekundenziffern zusätzlich in Spiegelschrift aufgebracht werden. Nach den Prototypen im Silbergehäuse sollten von März 1941 ab monatlich 10 Uhren abgeliefert werden. 1943 wurden laut dem vorliegenden Dokument 22 dieser Uhren im vernickelten Messinggehäuse mit 65 mm Durchmesser von Lange & Söhne fertiggestellt.

Lit.: Konrad Knirim "Militär Uhren", Verlag Peter Pomp, Essen 2002, Seite 452.

An extremely rare, important deck watch for the Waffen-SS "Messbatterie" – ordered by the SS-Führungshauptamt IX in Berlin and sent to the SS-artillery school in Glau near Berlin – purpose-built watch with seconds' device in mirror writing and flying fifths of a seconds indication

Case: metal, matted grey, push back. Dial: matted black, luminous Arabic/Roman numerals, centre seconds, outer minute scale 5-55, inner hour scale in mirror writing 5-55, fifths of a seconds' indication, extended devices at 15 and 45, luminous blued steel lance hands. Movm.: 2/3 plate movement, frosted, gilt, polished screws, indirect centre seconds, nickel steel compensation balance, blued Breguet balance spring, index spring fine adjusting device, sapphire endstone on balance.



Navigation watch of the Waffen-SS (M-B) – Deck watch for the SS "Messbatterie"

In 1940 the Waffen-SS ordered the company Lange & Soehne to develop a deck watch for the "Messbatterie", based on the Luftwaffe watch B but with a larger diameter. For photographic purposes the seconds numerals were to be added in mirror writing too. After some silver-cased prototypes, ten watches per month were to be delivered starting in March 1941. According to the document at hand Lange & Soehne produced 22 of these watches in nickel-plated cases and with a diameter of 65 mm in 1943.w
Lit.: "Militär Uhren" by Konrad Knirim, Essen 2002, page 452.

32730 G/C: 3, 11 Z/D: 3, 8, 27, 39 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD





198

**International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 984541,
Geh. Nr. 1010287, Cal. 83, 37 mm, circa 1938**

**Bedeutende, extrem seltene Fliegeruhr "Spezialuhr für Flieger",
sogenannte Mark IX - verkauft am 18/07/1938 an W. Horowitz,
Alexandria - mit IWC Stammbuchauszug. Die Mark IX wurde in den
Jahren 1936 bis 1944 hergestellt, heute sind 430 Exemplare bei
IWC registriert**

Geh.: Stahl, matt, Druckboden, Drehlunette. **Zffbl.:** schwarz, arab.
Leuchtzahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Skeleton-Leuchtzeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, spiegelpolierte
Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale,

**An aviator's important, extremely rare wristwatch "Special Wrist-
watch for Aviators", so called Mark IX - sold on 07/18/1938 to W.
Horowitz, Alexandria - with IWC extract from the archives - The
Mark IX was produced between 1936 and 1944, now a total of
430 watches is currently registered at IWC**

Case: steel, matted, push back, turnable bezel. **Dial:** black, luminous
Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, luminous skeleton hands.

Movm.: bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration,
mirror polished screws, screw compensation balance, blued balance
spring.

32311 G/C: 3, 5, 20 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD



199

International Watch Co. Schaffhausen "Portugieser",
Werk Nr. 2498655, Geh. Nr. 2575195, Cal. 9828, 42 mm,
circa 1993

Feine Herrenarmbanduhr – limitierte Serie Nummer 961 aus
1000 Exemplaren

Geh.: Stahl, Druckboden mit Werksverglasung. **Zffbl.:** versilbert,
aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, rotgoldene Leaf-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, chato-
niert, 5 Adj., 19 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh,
Stoßsicherung für Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

A gentleman's fine wristwatch – limited edition No. 961 of
1000 pieces

Case: steel, glazed push back. **Dial:** silvered, applied Arabic numerals,
auxiliary seconds, pink gold leaf hands. **Movm.:** bridge movement,
rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, chatoned, 5 adj., 19 jewels,
polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance,
index spring fine adjusting device.

32227 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD



200

International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 932036,
Geh. Nr. 1072490, Ref. 325, Cal. 74, 42 mm, circa 1942

Bedeutende Herrenarmbanduhr, sog. "Ur-Portugieser" – verkauft
am 18. August 1942 an Weinstabl – Insgesamt wurden zwischen
1939 und 1952 nur 304 Exemplare des legendären Uhrkalibers
74 hergestellt und ausgeliefert – mit IWC Stammbuchauszug und
Originalschatulle

Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde,
gebläute Leaf-Zeiger. Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, chatoniert,
punziert, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhs-
pirale, Rükkerfeder-Feinregulierung.

A gentleman's important wristwatch, the so-called first
"Portuguese" watch – sold on August 18th, 1942 to Weinstabl
– Only 304 pieces were produced and delivered in years 1939 to
1952 with the legendary watch Cal. 74 – with IWC extract of the
archives and original box

Case: steel, push back. Dial: silvered, Arabic numerals, auxiliary seconds,
blued leaf hands. Movm.: bridge movement, frosted, gilt, chatoned,
chased, polished screws, screw compensation balance, blued hairspring,
index spring fine adjusting device.

32634 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

25.000 - 35.000 EUR 35.300 - 49.400 USD 250.000 - 350.000 HKD

Gehäuse	Nr. 1072490, Portugieser
Herrenarmbanduhr, Ref. 325	
Stahl	
Werk	Nr. 932036
Cal. 74, 17 lg. H 4	
Verkauft	18. August 1942
Weinstabl	
Schaffhausen, 13. November 2006	
IWC Schaffhausen	
Ronald Jäger	Matice Gür
<small>Notizen: Über die erste Nummerierung von IWC Uhren (ca. 1888-1980) gibt es keine Unterlagen mehr. Darum sind Verwechslungen mit der zweiten Nummerierung nicht auszuschließen, insbesondere dann nicht, wenn die Uhren nicht vorliegen. Dieser Stammbuchauszug darf nicht als Quittung verwendet werden. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die Firma IWC Schaffhausen keine Gewähr. Jegliche Rechte vorbehalten. © 2006 IWC Schaffhausen.</small>	



201

International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 932100, Geh. Nr. 1047154, Ref. 325, Cal. 74, 41 mm, circa 1941

Bedeutende Herrenarmbanduhr, sog. "Ur-Portugieser" mit originaleм schwarzen Zifferblatt – verkauft am 6. September 1941 an Weinstabl – Insgesamt wurden zwischen 1939 und 1952 nur 304 Exemplare des legendären Uhrkalibers 74 hergestellt und ausgeliefert – mit IWC Stammbuchauszug, Garantiekarte und zusätzlichem verglasten Stahl Druckboden

Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: schwarz, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, Leaf-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, chatoniert, punziert, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rükkerfeder-Feinregulierung.

A gentleman's important wristwatch, the so-called first "Portuguese" watch with original black dial – sold on September 6th, 1941 to Weinstabl – Only 304 pieces were produced and delivered in years 1939 to 1952 with the legendary watch Cal. 74 – with IWC extract of the archives, guarantee card and additional glazed steel push back

Case: steel, push back. Dial: black, luminous Arabic numerals, auxiliary seconds, leaf hands.

Movm.: bridge movement, frosted, gilt, chatoned, chased, polished screws, screw compensation balance, blued hairspring, index spring fine adjusting device.

32635 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

27.000 - 40.000 EUR 38.100 - 56.400 USD 270.000 - 400.000 HKD

Gehäuse	Nr. 1047154	Portugieser
Herrenarmbanduhr, Ref. 325		
Stahl		
Werk	Nr. 932100	
Cal. 74, 17 lg. H 4		
Verkauft	6. September 1941	Weinstabl
Schaffhausen, 26. Januar 2007		
IWC Schaffhausen		
Daniela Bozzini		Harold Gürl
Hinweis: Über die erste Nummerierung von IWC-Uhren (bis 1968-1955) gibt es keine Unterlagen mehr. Darum sind Veranschlagungen mit der zweiten Nummerierung nicht auszusuchen, insbesondere dann nicht, wenn die Uhren nicht vorliegen. Dieser Stammbuchauszug darf nicht als Substitut verwendet werden. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die Firma IWC Schaffhausen keine Gewähr. Jegliche Rechtsverbindlichkeit ist ausgeschlossen.		



Die "Ur-Portugieser"

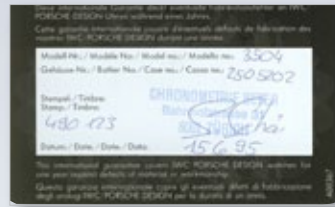
Um 1930 erkundigten sich portugiesische Juweliere bei IWC in Schaffhausen nach einer Armbanduhr im Edelstahlgehäuse mit den Qualitäten einer Beobachtungsuhr. Ein Wunsch, der sich bislang nur im Taschenuhrformat erfüllen liess. Aber IWC machte es möglich und baute aus dem eleganten Brückenwerk Kaliber 74 eine präzise Armbanduhr, die entgegen dem herrschenden Zeigeist, der nach kleinen Uhren im Art-déco-Stil verlangte, neue Trends setzte.

Lit.: Die Uhren von IWC – Bewährtes aus Schaffhausen

The "Portuguese"

Around 1930 Portuguese jewellers enquired at IWC in Schaffhausen about the possibility of a wristwatch of deck watch quality in a steel case. So far these specifications had only been possible in pocket watches, but IWC rose to the challenge and created a precise wristwatch from the elegant bridge movement calibre 74. This piece set a new trend against the prevailing taste preferring the small art deco-style watches.

Lit.: Die Uhren von IWC – Bewährtes aus Schaffhausen



202

International Watch Co. Schaffhausen "Porsche Design Ocean", Geh. Nr. 2334024, Ref. 3500, Cal. 375, 42 mm, circa 1985

Seltene, automatische Tiefseetaucherarmbanduhr mit Datum, bis 2000m wasserdicht mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantie

Geh.: Titan, Schraubboden, Drehlunette, Titanarmband. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, Datum, Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, vergoldet, geschliffen, 5 Adj., 22 Jewels, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

A deep-sea diver's rare, automatic wristwatch with date, water resistant to 2000m with original box, operating instructions and guarantee

Case: titanium, screw back, turnable bezel, titanium bracelet.

Dial: black, luminous indexes, centre seconds, date, luminous hands.

Movm.: rotorwind movement, gilt, ground, 5 adj., 22 jewels, Glucydur balance, incabloc shock protection for balance, cam type fine adjusting device.

32350 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

203

International Watch Co. Schaffhausen "Porsche Design Ocean", Geh. Nr. 2505202, Ref. 3504, Cal. 3752, 42 mm, circa 1995

Seltene, automatische Tiefseetaucherarmbanduhr mit Datum, bis 2000m wasserdicht - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantie, graues Velcro-Klettband und Zubehör

Geh.: Titan, Schraubboden, Drehlunette, Titanarmband. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, Datum, Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, vergoldet, geschliffen, 5 Adj., 22 Jewels, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

A deep-sea diver's rare, automatic wristwatch with date, water resistant to 2000m with original box, operating instructions, guarantee, grey Velcro strip and accessories

Case: titanium, screw back, turnable bezel, titanium bracelet.

Dial: black, luminous indexes, centre seconds, date, luminous hands.

Movm.: rotorwind movement, gilt, ground, 5 adj., 22 jewels, Glucydur balance, incabloc shock protection for balance, cam type fine adjusting device.

32351 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD



204

International Watch Co. Schaffhausen "Porsche Design",
Geh. Nr. 2279092, Ref. 3700, Cal. 790, 42 mm, circa 1980

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Tag- und Datumsanzeige und Tachymeterskala

Geh.: Titan, Schraubboden, Titanarmband **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, kleine Sekunde, Tachymeterskala, 30 Min.- und 12h-Zähler, Baton-Leuchtzeiger **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 5 Adj., 25 Jewels, polierte Schrauben, polierte Chronographenteile, Glucydur-Unruh, Exzenter-Feinregulierung, Stoßsicherung für Unruh

A gentleman's rare, automatic wristwatch with chronograph, day and date indication and tachy scale

Case: titanium, screw back, titanium bracelet **Dial:** black, applied luminous indexes, auxiliary seconds, tachy scale, 30 min. and 12h counter, day and date indication, luminous baton hands **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 5 adj., 25 jewels, polished screws, polished chronograph steel parts, Glucydur balance, cam type fine adjusting device, shock protection for balance

32665 G/C: 2, 10 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.800 - 2.500 EUR 2.600 - 3.600 USD 18.000 - 25.000 HKD

205

International Watch Co. Schaffhausen "Porsche Design",
Werk Nr. 2396502, Geh. Nr. 2335196, Ref. 3700, Cal. 790,
42 mm, circa 1982

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Tag- und Datumsanzeige und Tachymeterskala

Geh.: Titan, Schraubboden, Titanarmband **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, kleine Sekunde, Tachymeterskala, 30 Min.- und 12h-Zähler, Baton-Leuchtzeiger **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 5 Adj., 25 Jewels, polierte Schrauben, polierte Chronographenteile, Glucydur-Unruh, Exzenter-Feinregulierung, Stoßsicherung für Unruh

A gentleman's rare, automatic wristwatch with chronograph, day and date indication and tachy scale

Case: titanium, screw back, titanium bracelet **Dial:** black, applied luminous indexes, auxiliary seconds, tachy scale, 30 min. and 12h counter, day and date indication, luminous baton hands **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 5 adj., 25 jewels, polished screws, polished chronograph steel parts, Glucydur balance, cam type fine adjusting device, shock protection for balance

32161 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.600 - 2.500 EUR 2.300 - 3.600 USD 16.000 - 25.000 HKD



206

International Watch Co. Schaffhausen "Portofino Perpétuel Automatique", Geh. Nr. 2477617, Ref. 3541, Cal. 3758-2, 35 mm, circa 1983

Feine, neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase – mit Originalschatulle, Garantiekarte, Bedienungsanleitung und Papieren

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, IWC Goldstiftschließe. **Zffbl.:** weiß, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Mondphase, Tag-, Datums-, Monats- und Jahresanzeige, Baton-Zeiger. **Werk:** Goldrotoraufzugswerk, vergoldet, geschliffen, 5 Adj., 26 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

A gentleman's fine, as new, automatic wristwatch with perpetual calendar and moon phase – with an original box, guarantee card, operating instructions and papers

Case: 18k gold, screw back, IWC gold buckle. **Dial:** white, applied indexes, centre seconds, moon phase, day-, date-, month and year indication, baton hands. **Movm.:** gold rotorwind movement, gilt, ground, 5 adj., 26 jewels, polished screws, Glucydur balance, incabloc shock protection for balance, cam type fine adjusting device.

32163 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD

207

Audemars Piguet Swiss, Werk Nr. 294332, Geh. Nr. 42, Ref. C 61165, Cal. 2120/2, 36 mm, circa 1988

Hochfeine, automatische Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase – produziert in limitierter Kleinstserie Nr. 42 von 50 Exemplaren – Originalbox und -zertifikat

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung. **Zffbl.:** weiß, aufgelegte Indizes, Tag-, Datums- und Monatsanzeige, Baton-Goldzeiger.

Werk: 21Kt Goldrotoraufzugswerk, handgraviert, skelettiert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

A gentleman's very fine, automatic wristwatch with perpetual calendar and moon phase – produced in a small series No. 42 of 50 pieces – original box and papers

Case: 18k gold, glazed push back. **Dial:** white, applied indexes, day-, date- and month indication, gold Baton hands. **M:** rotorwind movement, 21k gold rotor, rhodium plated, "fausses côtes" decoration, Glucydur balance, shock protection.

32229 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 7.000 EUR 8.500 - 9.900 USD 60.000 - 70.000 HKD





208

**International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 2463432,
Geh. Nr. 2481715, Cal. IWC 9521, 46 mm, circa 1997**

Seltene, hochfeine, übergroße Herrenarmbanduhr in Portugiesergröße mit Mondphase

Geh.: 18Kt Gold, verglaster Druckboden. **Zffbl.:** weiß, röm. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vergoldet, "fausses côtes" Dekoration, chatoniert, 5 Adj., 19 jewels, Glucydur-Schraubenruh, Stoßsicherung.

A gentleman's rare and very fine oversize wristwatch in Portuguese size with moon phase

Case: 18Kt Gold, glazed push back. **Dial:** white, Roman numerals, auxiliary seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, gilt, "fausses côtes" decoration, chatoned, 5 Adj., 19 jewels, Glucydur screw balance, shock protection.

32517 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD

209

International Watch Co., Schaffhausen "Portugieser Automatic 2000", Werk Nr. 2784421, Geh. Nr. 2792345, Ref. 5000, 42 mm, circa 2003

Neuwertige, schwere, automatische Herrenarmbanduhr mit 7 Tage Gangreserveanzeige – Limitierte Serie Nummer 241 aus 250 Exemplaren – Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantiekarte

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, nummeriert, IWC Platin-StiftschlieÙe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, 7-Tage-Gangreserveanzeige, Leaf-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 44 Jewels, polierte Schrauben, Schwungmasse mit Medaillon aus 18Kt Gold, Glucydur-Unruh, Incabloc StoÙsicherung fr Unruh, chatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's as new, heavy, automatic wristwatch with 7 day power reserve indication – Limited edition No. 241 of 250 pieces – original box, operating instructions and guarantee card

Case: platinum, screwed on glazed back, numbered, IWC platinum buckle.

Dial: silvered, applied Arabic numerals, auxiliary seconds, 7 day power reserve indication, leaf hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 44 jewels, polished screws, winding with a 18K gold medallion, Glucydur balance, incabloc shock protection for balance, chatoned ruby endstone for escape wheel.

32531 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

25.000 - 30.000 EUR 35.300 - 42.300 USD 250.000 - 300.000 HKD

210

International Watch Co., Schaffhausen "Portugieser Automatic", Werk Nr. 2828412, Geh. Nr. 2792628, Cal. 5000, 42 mm, circa 2003

Neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit 7 Tage Gangreserveanzeige – Limitierte Serie Nummer 619 aus 1000 Exemplaren – Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantiekarte

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, nummeriert, IWC StahlstiftschlieÙe. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, 7-Tage-Gangreserveanzeige, Leaf-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 44 Jewels, polierte Schrauben, Schwungmasse mit Medaillon aus 18Kt Gold, Glucydur-Unruh, Incabloc StoÙsicherung fr Unruh, chatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's as new, automatic wristwatch with 7 day power reserve indication – Limited edition No. 619 of 1000 pieces – original box, operating instructions and guarantee card

Case: steel, screwed on glazed back, numbered, IWC steel buckle.

Dial: black, applied Arabic numerals, auxiliary seconds, 7 day power reserve indication, leaf hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 44 jewels, polished screws, winding with a 18K gold medallion, Glucydur balance, incabloc shock protection for balance, chatoned ruby endstone for escape wheel.

32529 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

11.000 - 13.000 EUR 15.600 - 18.400 USD 110.000 - 130.000 HKD

211

International Watch Co., Schaffhausen "Portugieser Automatic", Werk Nr. 2776355, Geh. Nr. 2751410, Cal. 5000, 42 mm, circa 2001

Neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit 7 Tage Gangreserveanzeige – Limitierte Serie Nummer 121 aus 750 Exemplaren – Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, nummeriert, 18Kt IWC GoldstiftschlieÙe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, 7-Tage-Gangreserveanzeige, Leaf-Zeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 44 Jewels, polierte Schrauben, Schwungmasse mit Medaillon aus 18Kt Gold, Glucydur-Unruh, Incabloc StoÙsicherung für Unruh, chatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's as new, automatic wristwatch with 7 day power reserve indication – Limited edition No. 121 of 750 pieces – original box

Case: 18k gold, screwed on glazed back, numbered, IWC 18k gold buckle.

Dial: silvered, applied Arabic numerals, auxiliary seconds, 7 day power reserve indication, leaf hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 44 jewels, polished screws, winding with a 18K gold medallion, Glucydur balance, incabloc shock protection for balance, chatoned ruby endstone for escape wheel.

32530 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

14.000 - 17.000 EUR 19.800 - 24.000 USD 140.000 - 170.000 HKD

209



210



211





212

Swiza / Rolls Royce, Geh. Nr. 1773192, Höhe 155 mm, circa 1980

Seltene Tischuhr mit der Rolls Royce Kühlerfigur "Spirit of Ecstasy" in Originalschatulle

Geh.: Stahl, Zifferblatt unter zylindrischem Sockel mit Scharnier.

Zffbl.: schwarz, arab. Zahlen, Zentralsekunde, Spade-Zeiger.

Werk: Präzisionsquarzwerk.

A rare desk piece clock with the Rolls-Royce Spirit of Ecstasy mascot in its original box

Case: steel, hinged cylindrical base to reveal the clock. **Dial:** black, Arabic numerals, centre seconds, spade hands. **Movm.:** precision quartz movement.

32236 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

400 - 2.000 EUR 600 - 2.900 USD 4.000 - 20.000 HKD

213

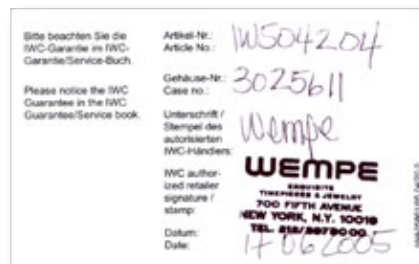
International Watch Co., Schaffhausen, "Portugieser Tourbillon Mystère", Probus-Scafusia, Geh. Nr. 3025611, Ref. 5042, Cal. 50900, 44 mm, 180 gr., circa 2005

Extrem seltene, hochfeine und schwere, automatische Herrenarmbanduhr mit Tourbillon - limitierte Serie Nr. 14 von 50 Stück - Unseres Wissens nach wurden nur 2 dieser Uhren nach Deutschland verkauft. Mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiekarte und Zubehör

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, IWC Platin-faltschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde bei "9", 7-Tage-Gangreserveanzeige, fein geschliffener Tourbillon-Stahlkäfig bei "12", Leaf-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 44 Jewels, polierte Schrauben, Minutentourbillon durch 3 äquidante Arme reguliert, Schwungmasse mit Medaillon aus 18Kt Gold, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

"Portugieser Tourbillon Mystère"

Das nur an seiner Unterseite gelagerte und somit "fliegende" Tourbillon ist hier als "lebende Zwölfl" eingesetzt. Der Käfig des Tourbillons nimmt die Unruh, den Anker und das Ankerrad auf und dreht sich einmal pro Minute um die eigene Achse. Die somit einseitig wirkenden Kräfte der Erdanziehung auf die Unruh (Schwerpunktfehler) werden somit kompensiert.



A gentleman's extremely rare, very fine and heavy, automatic wrist-watch with tourbillon - limited edition No. 14 of 50 pieces - To the best of our knowledge only 2 of these watches were sold to Germany. With original box, operating instructions, guarantee card and accessories

Case: platinum, screwed on glazed back, IWC platinum deployant clasp. **Dial:** silvered, applied Arabic numerals, auxiliary seconds at "9", 7 day power reserve indication, fine ground steel tourbillon cage at "12", leaf hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 44 jewels, polished screws, flying one minute tourbillon regulator with 3 equidistant arms, winding with a 18K gold medallion, Glucydur screw balance, blued balance spring, incabloc shock protection for balance.

"Portuguese Tourbillon Mystère"

This flying tourbillon is only affixed from underneath and used as a seemingly "living 12". The tourbillon cage contains the balance, the anchor and the escapement wheel and rotates once per minute to compensate the gravity deviation.

32142 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

60.000 - 75.000 EUR 84.600 - 105.800 USD 600.000 - 750.000 HKD





214

International Watch Co., Schaffhausen "Ingenieur Automatic", Geh. Nr. 1398384, Ref. 666, Cal. 8521, 36 mm, circa 1960

Feine, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum, abgeschirmt gegen magnetische Einflüsse bis zu 1000 Oerstedt – revidiert bei IWC im August 2010

Geh.: Stahl, Schraubboden, IWC Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Datumsanzeige, Alpha-Stahlzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

IWC Ingenieur

IWC stellte diese Armbanduhr in der Mitte der 50er Jahre zum ersten Mal her. Die Uhr mit dem automatischen Aufzug war zu ihrer Zeit eine Sensation und wurde immer als die robusteste Uhr überhaupt angesehen. Das Konzept der Armbanduhr sah eine beständige Anpassung an den technischen Fortschritt vor. Das bis 80.000 A/m antimagnetische Modell "Ingenieur SL" kam 1976 auf den Markt, Modell "Ingenieur R" (antimagnetisch bis 500.000 A/m) dann 1989.

A gentleman's fine, automatic wristwatch with date shielded against magnetic disturbance up to 1000 Oerstedt – serviced at IWC in August 2010

Case: steel, screw back, IWC buckle. **Dial:** silvered, applied indexes, centre seconds, date indication, steel alpha hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance, index spring fine adjusting device.

IWC Ingenieur

This wristwatch was made for the first time by IWC in the middle of the 50's. With its self-winding mechanical movement, it was a sensation at the time, and has always been considered as the most resistant watch. This concept of wristwatch was meant to be constantly adapted to technical progress in the field. In 1976 will be launched the model "Ingenieur SL" antimagnetic to 80'000 Ampere/Meter and in 1989 the "Ingenieur R" antimagnetic to 500'000 Ampere/Meter.

32048 G/C: 2 Z/D: 2, 26, 41, 49 W/M: 2, 41

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD

215

International Watch Co. Schaffhausen "Yacht Club Automatic", Werk Nr. 1922137, Geh. Nr. 1962969, Ref. R811A, Cal. 8541B, 36 mm, circa 1969

Hochfeine automatische Herrenarmbanduhr mit Datum

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden. **Zffbl.:** vergoldet, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Datum, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, streifendekoriert, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, gebläute Unruhspirale, Incabloc Stoßsicherung für Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

A gentleman's very fine automatic wristwatch with date

Case: 18k gold, screw back. **Dial:** gilt, applied indexes, centre seconds, date, luminous baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, stripe-decorated, polished screws, Glucydur balance, blued hairspring, incabloc shock protection for balance, cam type fine adjusting device.

32012 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

2.300 - 3.500 EUR 3.300 - 5.000 USD 23.000 - 35.000 HKD

216

Audemars Piguet Genève, Werk Nr. 60660, Geh. Nr. 6001, Cal. 2003, 31 mm, circa 1955

Seltene, flache Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Widmungsgravur. **Zffbl.:** versilbert, Indizes, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 17 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Rubin-deckstein auf Ankerrad.

A gentleman's rare, flat wristwatch

Case: 18k gold, push back with dedication engraving. **Dial:** silvered, indexes, baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 17 jewels, polished screws, Glucydur screw balance, ruby endstone on escape wheel.

32206 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 2.000 EUR 2.200 - 2.900 USD 15.000 - 20.000 HKD

217

International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 1841170, Geh. Nr. 2065628, Ref. R1416, Cal. 422, 34 mm, circa 1967

Feine Herrenarmbanduhr mit Bedienungsanleitung, Garantiekarte und Originalbox

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Widmungsgravur, IWC Stiftschließe und original IWC Lederband von 1967.

Zffbl.: vergoldet, Indizes, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 3 Adj., Glucydur-Unruh, Glucydur-Anker, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad, Exzenter-Feinregulierung.

A gentleman's fine wristwatch with operating instructions, guarantee card and original box

Case: 18k gold, push back with dedication engraving, IWC buckle and original leather strap from 1967. **Dial:** gilt, indexes, baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 3 adj., Glucydur balance, Glucydur lever, shock protection for balance and escape wheel, cam type fine adjusting device.

32123 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.400 - 2.000 EUR 2.000 - 2.900 USD 14.000 - 20.000 HKD



IWC
International Watch Co. Schaffhausen
Switzerland

218

International Watch Co., Schaffhausen "Portugieser Automatic", Werk Nr. 2889774, Cal. 50010, 42 mm, circa 2006

Neuwertige, schwere, automatische Herrenarmbanduhr mit 7 Tage Gangreserveanzeige und Datum - Limitierte Serie Nummer 227 aus 500 Exemplaren - Originalschatulle

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, nummeriert, IWC Platin-FaltschlieÙe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, 7-Tage-Gangreserveanzeige, Leaf-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 44 Jewels, polierte Schrauben, Schwungmasse mit Medaillon aus 18Kt Gold, Glucydur-Schrauben-Unruh, Incabloc StoÙsicherung für Unruh, chatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's as new, heavy automatic wristwatch with 7 day power reserve indication and date - Limited edition No. 227 of 500 pieces - original box

Case: platinum, screwed on glazed back, numbered, IWC platinum deployant clasp. **Dial:** silvered, applied Arabic numerals, auxiliary seconds, 7 day power reserve indication, leaf hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 44 jewels, polished screws, winding with a 18K gold medallion, Glucydur screw balance, incabloc shock protection for balance, chatoned ruby endstone for escape wheel.

32532 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

24.000 - 28.000 EUR 33.900 - 39.500 USD 240.000 - 280.000 HKD

219

A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA "Lange 1", Werk Nr. 37021, Geh. Nr. 148321, Cal. L901.0, 38 mm, circa 2002

Schwere Glashütter Herrenarmbanduhr mit GroÙdatum und Gangreserveanzeige - limitierte Serie von 25 Exemplaren, um das 25-jährige Jubiläum des Juweliers Cellini im Jahre 2002 zu feiern - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantie

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, original PlatinstiftschlieÙe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte rm. Zahlen, kleine Sekunde, 72h Gangreserveanzeige bei "3", Datum, Alpha-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 53 Jewels, gebläute Schrauben, Sekundenstopvorrichtung, verschraubte Goldchatons, Glucydur-Schraubenunruh, feinst gravierter Unruhkloben, StoÙsicherung fr Unruh, Rckerfeder-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's heavy Glashuette wristwatch with oversize date and power reserve indication - Produced in a limited edition of 25 examples to celebrate the 25th Anniversary of Cellini in 2002 - with original box, operating instructions and guarantee

Case: platinum, screwed on glazed back, original platinum buckle.

Dial: silvered, applied Roman numerals, auxiliary seconds, 72h power reserve indication at "3", date, alpha hands. **Movm.:** 4/5 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 53 jewels, blued screws, hack feature, screwed gold chatons, Glucydur screw balance, very finely engraved balance cock, shock protection for balance, index spring fine adjusting device, ruby endstone on escape wheel.

32581 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

22.000 - 25.000 EUR 31.100 - 35.300 USD 220.000 - 250.000 HKD



220

International Watch Co., Schaffhausen "Die grosse Fliegeruhr - Limited Edition Platinum", Geh. Nr. 2948770, Ref. 5002, 46 mm, circa 2004

Große, neuwertige, extrem schwere, automatische Fliegeruhr mit 7 Tage-Gangreserveanzeige und Datum im Platingehäuse - limitierte Serie Nr. 285 von 500 Stück - mit Originalschatulle

Geh.: Platin, Schraubboden mit Gravur, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte Krone, Platin-Faltschließe. **Zffbl.:** nachtblau, arab. Leuchtzahlen, Zentralsekunde, Datumsanzeige, 7-Tage-Gangreserveanzeige, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk mit Pellaton-Aufzug, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 42 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh mit Exzenter-Regulierschrauben, Breguet-Spirale, Stoßsicherung für Unruh.

Die grosse Fliegeruhr

Seit 2002 ist die Grosse Fliegeruhr das Flaggschiff von IWC. In ihrem IWC-Manufakturkaliber 51111 - einem der grössten Automatikwerke der Welt - findet sich alles, was sich in der langen Geschichte der mechanischen Uhr bei IWC bewährt hat. Es baut in kürzester Zeit die Energie für 8,5 Tage Gangreserve auf, gibt davon aber nur 7 Tage wieder ab, bevor das raffinierte Getriebe der Gangreserve das Uhrwerk mechanisch stoppt. Das ungünstigere Enddrehmoment der Zugfeder, das einen Amplitudenabfall der Unruh und damit untolerierbare Gangfehler bewirken könnte, wird auf diese Weise ausgeschaltet.

Quelle: <https://www.iwc.com/index-de.asp>, Stand 26.02.2009

An aviator's large, as new, extremely heavy, automatic wristwatch with 7 day power reserve indication and date in a platinum case - limited edition No. 285 of 500 pieces - with original box

Case: platinum, screw back with engraving, protection cap against magnetism, screwed crown, platinum deployant clasp. **Dial:** night blue, luminous Arabic numerals, centre seconds, date indication, 7 day power reserve indication, luminous alpha hands. **Movm.:** rotorwind movement with Pellaton winding, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 42 jewels, polished screws, Glucydur balance with cam type adjusting screws, Breguet balance spring, shock protection for balance.

The Big Aviator's Watch

Since 2002, the Big Aviator's Watch has been IWC's flagship. Its IWC-manufactured 51111 calibre - one of the largest automatic movements in the world - contains all the features that have proved their worth in the long history of IWC mechanical watches. Within no time at all, the automatic movement generates a power reserve of 8.5 days, but only runs for 7 before an ingenious little mechanism automatically stops it. This is because the torque that drives the movement decreases as the mainspring winds down, leading to a loss of amplitude in the balance and the unacceptable possibility of inaccuracy.

Source: <https://www.iwc.com/index-de.asp>, as of 26.02.2009

32534 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

27.000 - 35.000 EUR 38.100 - 49.400 USD 270.000 - 350.000 HKD



221

International Watch Co. Schaffhausen "Der Fliegerchronograph", Geh. Nr. 2644024, Ref. 3705, Cal. 7912, 39 mm, circa 1995

Feine automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Tag- und Datumsanzeige

Geh.: Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, IWC Stahlarmband. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tag- und Datumsanzeige, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, vergoldet, dekoriert, 5 Adj., 25 Jewels, gebläute Schrauben, polierte Chronographenstahlteile, Exzenter-Feinregulierung, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's fine automatic wristwatch with chronograph, day and date indication

Case: steel, screw back, protection cap against magnetism, IWC steel bracelet. **Dial:** black, luminous Arabic numerals, auxiliary seconds, 30 min. and 12h counter, day and date indication, luminous baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, decorated, gilt, 5 adj., 25 jewels, blued screws, polished chronograph steel parts, cam type fine adjusting device, Glucydur balance, shock protection for balance.
32602 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
3.000 - 4.500 EUR 4.300 - 6.400 USD 30.000 - 45.000 HKD

222

International Watch Co., Schaffhausen "Da Vinci", Geh. Nr. 2770389, Ref. 3750, Cal. 7906, 38 mm, circa 1988

Nahezu neuwertige, hochfeine, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, ewigem Kalender und Mondphase - mit Originalschaltulle und Bedienungsanleitung

Geh.: Stahl, Druckboden mit Gravur, bewegliche Anstöße, IWC Stahlfalt-schließe. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, 12h-Zähler, Tag-, Datums-, Monats- und Schaltjahresanzeige, Mondphase, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, vergoldet, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 36 Jewels, gebläute Schrauben, polierte Chronographenstahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's almost as new, very fine, automatic wristwatch with chronograph, perpetual calendar and moon phase - with original box and operating instructions

Case: steel, push back with engraving, flexible lugs, IWC steel deployant clasp. **Dial:** black, applied indexes, auxiliary seconds, 12h counter, day-, date-, month and leap year indication, moon phase, luminous baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, gilt, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 36 jewels, blued screws, polished chronograph steel parts, Glucydur balance, shock protection for balance.
32518 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
6.500 - 8.000 EUR 9.200 - 11.300 USD 65.000 - 80.000 HKD



223

International Watch Co., Schaffhausen "Die grosse Fliegeruhr - Limited Edition Platinum", Geh. Nr. 2944529, Ref. 5002, 46 mm, circa 2004

Große, neuwertige, extrem schwere, automatische Fliegeruhr mit 7 Tage-Gangreserveanzeige und Datum im Platingehäuse - limitierte Serie Nr. 229 von 500 Stück mit Originalschatulle, Garantiekarte und Papieren

Geh.: Platin, Schraubboden mit Gravur, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte Krone, Platin-Faltschließe. **Zfbl.:** nachtblau, arab. Leuchtzahlen, Zentralsekunde, Datumsanzeige, 7-Tage-Gangreserveanzeige, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk mit Pellaton-Aufzug, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 42 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh mit Exzenter-Regulierschrauben, Breguet-Spirale, Stoßsicherung für Unruh.

Die grosse Fliegeruhr

Seit 2002 ist die Grosse Fliegeruhr das Flaggschiff von IWC. In ihrem IWC-Manufakturkaliber 51111 - einem der grössten Automatikwerke der Welt - findet sich alles, was sich in der langen Geschichte der mechanischen Uhr bei IWC bewährt hat. Es baut in kürzester Zeit die Energie für 8,5 Tage Gangreserve auf, gibt davon aber nur 7 Tage wieder ab, bevor das raffinierte Getriebe der Gangreserve das Uhrwerk mechanisch stoppt. Das ungünstigere Enddrehmoment der Zugfeder, das einen Amplitudenabfall der Unruh und damit untolerierbare Gangfehler bewirken könnte, wird auf diese Weise ausgeschaltet.

Quelle: <https://www.iwc.com/index-de.asp>, Stand 26.02.2009

An aviator's large, as new, extremely heavy, automatic wristwatch with 7 day power reserve indication and date in a platinum case - limited edition No. 229 of 500 pieces with original box, original guarantee card and papers

Case: platinum, screw back with engraving, protection cap against magnetism, screwed crown, platinum deployant clasp. **Dial:** night blue, luminous Arabic numerals, centre seconds, date indication, 7 day power reserve indication, luminous alpha hands. **Movm.:** rotorwind movement with Pellaton winding, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 42 jewels, polished screws, Glucydur balance with cam type adjusting screws, Breguet balance spring, shock protection for balance.

The Big Aviator's Watch

Since 2002, the Big Aviator's Watch has been IWC's flagship. Its IWC-manufactured 51111 calibre - one of the largest automatic movements in the world - contains all the features that have proved their worth in the long history of IWC mechanical watches. Within no time at all, the automatic movement generates a power reserve of 8.5 days, but only runs for 7 before an ingenious little mechanism automatically stops it. This is because the torque that drives the movement decreases as the mainspring winds down, leading to a loss of amplitude in the balance and the unacceptable possibility of inaccuracy.

Source: <https://www.iwc.com/index-de.asp>, as of 26.02.2009

32559 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

24.000 - 28.000 EUR 33.900 - 39.500 USD 240.000 - 280.000 HKD





224

Shuttleworth, London, Geh. Nr. 6616, 54 mm, 130 gr., circa 1800

Seltene Spindeltaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und verstecktem erotischen Automat

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, rändiertes Mittelteil, Cuvette mit zentralem, scharnierten Deckel zum Verstecken des erotischen Automaten. **Zffbl.:** Email, Breguet-Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A rare quarter repeating verge pocket watch with concealed erotic automaton

Case: 18k rose gold, smooth, reeded band, dome with a centred, hinged lid to conceal the erotic automaton. **Dial:** enamel, Breguet numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.
32651 G/C: 3, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 41
7.000 - 10.000 EUR 9.900 - 14.100 USD 70.000 - 100.000 HKD



225*

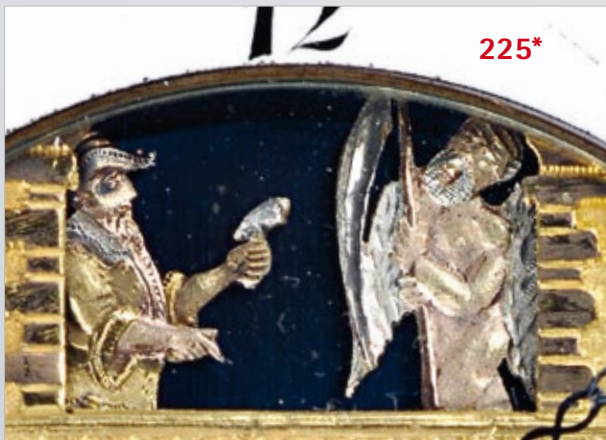
Signatur Breguet à Paris, Geh. Nr. 8392, 56 mm, 125 gr., circa 1810

Feine Herrentaschenuhr mit Viertelrepetition mit Automat und 3 Jaquemarts

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, gekörnte und verg. Cuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "RT". **Zffbl.:** Emailziffering, arab. "Empire" Zahlen, zweiteiliges Goldjaquemart "à quatre couleurs", oben Darstellung eines auf die Sense von Chronos schlagenden Ritters, unten Darstellung zweier glockeschlagender Putti vor einem Tempel in Gold-Repoussé-Technik vor gebläutem Stahlfond, gebläute Serpentina-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A gentleman's fine quarter repeating pocket watch with automaton and 3 Jaquemarts

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, frosted and gilt dome, case maker punch mark: "RT". **Dial:** enamel chapter ring, Arabic "Empire" numerals, two-piece gold jaquemart "à quatre couleurs", upper part depiction of a knight, knocking on the scythe of Chronos, lower part two bell-ringing putti in front of a gold repoussé temple on a blued steel background, blued serpentine hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.
32191 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
12.000 - 18.000 EUR 17.000 - 25.400 USD 120.000 - 180.000 HKD



226

**Dubois Frères, Werk Nr. 22564, Geh. Nr. 3710, 55 mm,
121 gr., circa 1800**

**Außergewöhnliche Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition
und 2 Jaquemarts**

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, Cuvette gekörnt und vergoldet, Drücker für Repetition über Pendant. **Zffbl.:** skelettiert, Goldjaquemart "à quatre couleurs", Darstellung eines glockeschlagenden Paares in römischen Gewändern, Emailziffernring mit arab. Stunden, aufwändig floral gravierter Fond, sichtbare spiegelpolierte Schlagwerkskadratur, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

**A gentleman's remarkable quarter repeating pocket watch with
2 jaquemarts**

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, frosted and gilt dome, pusher for repetition via pendant. **Dial:** skeletonized, gold jaquemart "à quatre couleurs", depiction of a bell-ringing couple in antique-like garments, enamel chapter ring with Arabic hours, lavishly florally engraved background, visible mirror-polished rack strike, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32400 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 13.000 EUR 12.700 - 18.400 USD 90.000 - 130.000 HKD



227

Olivier Delachaux, Geh. Nr. 471, 65 mm, 143 gr., circa 1815

**Feine, große skelettierte Herrentaschenuhr mit Viertelstunden-
repetition**

Geh.: Gold, guillochiert, guillochiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "PE", Werksverglasung. **Zffbl.:** Emailziffernring, arab. Zahlen, durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, spiegelpolierte Stahlteile, polierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Zylinderhemmung mit Stahlzylinderrad, dreiarmige Goldunruh, gebläute Unruhspirale.

**A gentleman's fine, large skeletonized quarter repeating pocket
watch**

Case: gold, engine-turned, engine-turned band, case maker punch mark "PE", glazed movement. **Dial:** enamel chapter ring, Arabic numerals, pierced hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, mirror-polished steel parts, polished screws, 2 hammers, 2 gongs, cylinder escapement with a steel cylinder wheel, three-arm gold balance, blued balance spring.

32459 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 30, 41

5.500 - 7.500 EUR 7.800 - 10.600 USD 55.000 - 75.000 HKD





228*

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 24668, 55 mm, 129 gr.,
circa 1810

**Seltene Herrentaschenuhr mit Viertelrepetition, zwei Automaten
und zwei Jaquemarts**

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, gekörnte und verg. Cuvette, Gehäuse-
macher-Punzzeichen "PHPI". **Zffbl.:** Emailziffering, arab. "Empire" Zahlen,
Goldjaquemart "à trois couleurs", oben Darstellung zweier glockeschla-
gender Putti auf einer Mauer sitzend, umgeben von Blumen, in der Mitte
eine große Vase; unten in einem Bogenfeld Darstellung eines Messer-
schleifers und seines Gesellen bei der Arbeit vor gebläutem Stahlfond,
gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug,
gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern,
dreiarmige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen
gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

**A gentleman's rare quarter repeating pocket watch with two
automatons and two jaquemarts**

Case: 18k gold, engine-turned, frosted and gilt dome, case maker punch
mark: "PHPI". **Dial:** enamel chapter ring, Arabic "Empire" numerals, gold
jaquemart "à trois couleurs", upper part with a scene of two bell-ringing
putti, sitting on a mural surrounded by flowers, a big vase between
them; the lower part with the depiction of a smith and his apprentice
sharpening a big knife in front of a blued steel background, blued Breguet
hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws,
2 hammers, 2 gongs, three-arm brass balance, fine florally engraved and
pierced balance bridge, silver regulator disc.

32186 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD

229*

Signatur Breguet à Paris, Geh. Nr. 2974, 56 mm, 125 gr., circa 1810

Hochfeine Herrentaschenuhr mit Viertelrepetition und 3 Jaquemarts

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, gekörnte und verg. Cuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "PHPI". **Zffbl.:** Emailziffering, arab. "Empire" Zahlen, zweiteiliges Goldjaquemart "à quatre couleurs", oben Darstellung eines auf die Sense von Chronos schlagenden Ritters, unten Darstellung zweier glockeschlagender Putti vor einem Tempel in Gold-Repoussé-Technik vor gebläutem Stahlfond, Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A gentleman's very fine quarter repeating pocket watch with 3 jaquemarts

Case: 18k gold, engine-turned, frosted and gilt dome, case maker punch mark: "PHPI". **Dial:** enamel chapter ring, Arabic "Empire" numerals, two-piece gold jaquemart "à quatre couleurs", upper part depiction of a knight, knocking on the scythe of Chronos, lower part two bell-ringing putti in front of a gold repoussé temple on a blued steel background, Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32184 G/C: 3, 7, 39 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

13.000 - 18.000 EUR 18.400 - 25.400 USD 130.000 - 180.000 HKD



230*

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 15914, 57 mm, 139 gr., circa 1810

Hochfeine Herrentaschenuhr mit Viertelrepetition und 3 Jaquemarts

Geh.: 18Kt Roségold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, gekörnte und verg. Cuvette. **Zffbl.:** Emailziffering, arab. "Empire" Zahlen, zweiteiliges Goldjaquemart "à quatre couleurs", oben Darstellung eines auf eine Glocke schlagenden Handwerksmeisters, unten Darstellung zweier glockeschlagender Putti vor einem Tempel in Gold-Repoussé-Technik vor gebläutem Stahlfond, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A gentleman's very fine quarter repeating pocket watch with 3 jaquemarts

Case: 18k rose gold, engine-turned, reeded band, frosted and gilt dome.

Dial: enamel chapter ring, Arabic "Empire" numerals, two-piece gold jaquemart "à quatre couleurs", upper part depiction of a craftsman, knocking on a bell, lower part two bell-ringing putti in front of a gold repoussé temple on a blued steel background, blued Breguet hands.

Movm.: full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32185 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

13.000 - 18.000 EUR 18.400 - 25.400 USD 130.000 - 180.000 HKD





231*

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 3375, 58 mm, 139 gr., circa 1810

Extrem seltene Herrentaschenuhr mit Viertelrepetition und 3 Jaquemarts

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, gekörnte und verg. Cuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "LR". **Zffbl.:** Emailziffering, arab. "Empire" Zahlen, zweiteiliges Goldjaquemart "à trois couleurs", oben Darstellung zweier Ritter auf ihren Pferden mit dem Speer kämpfend, unten Darstellung eines Ritters zu Pferde eine Trompete schwingend, vor einem Tempel in Gold-Repoussé-Technik vor gebläutem Stahlfond, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulatorscheibe.

A gentleman's extremely rare quarter repeating pocket watch with 3 jaquemarts

Case: 18k gold, engine-turned, frosted and gilt dome, case maker punch mark "LR". **Dial:** enamel chapter ring, Arabic "Empire" numerals, two-piece gold jaquemart "à trois couleurs", upper part depiction of two knights, sitting on their horses fighting with lances, lower part a knight swinging his trumpet in front of a gold repoussé temple on a blued steel background, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32187 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD





232

Lapierre in Wien, 57 mm, 70 gr., circa 1800

Extrem seltene, hochfeine skelettierte Spindel Taschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil. **Zffbl.:** dezentrales Emailzifferblatt, Breguet-Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** skelettiert, handgraviert, feuervergoldet, signiert, Form eines Bauern, der das Zifferblatt auf einer Schubkarre trägt, Kette/Schnecke, runde Pfeiler, Spindelhemmung, dreiarmige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

Nach unserem Wissen existieren nicht mehr als vier weitere, vergleichbare Uhren.

An extremely rare, very fine skeletonized verge pocket watch

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band. **Dial:** peripheral enamel dial, Breguet numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** skeletonized, hand-engraved, firegilt, signed, designed as a peasant carrying the dial on a wheelbarrow, chain/fusee, circular pillars, verge escapement, three-arm brass balance, blued balance spring.

To the best of our knowledge such watches are extremely rare, no more than four comparable examples are known to exist.

32138 G/C: 2 Z/D: 3, 32, 33 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD





233*

Frères Auzière à Genève, 42 mm, 58 gr., circa 1790

Seltene, frühe und kleine Herrentaschenuhr mit zentraler Halbsekunde und Stiftenankerhemmung nach Pouzait

Geh.: Silber, vergoldet, glatt, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punnzeichen "LFG". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Zentralsekunde, signiert, filigrane Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, Unruhanhaltvorrichtung über Hebel bei "3", massive Pfeiler, übergroße dreiarmlige Messingunruh, großer, gravierter Unruhkloben.

Jean Moise Pouzait (1743 - 1793)

Geboren wurde Pouzait in Genf. Er leitete die erste Uhrmacherschule in Genf. Erstmals entwickelte Jean-Moïse Pouzait im Jahr 1777 einen vom Gehwerk unabhängigen Mechanismus zum Antrieb des Sekundenzeigers, der separat angehalten werden konnte. 1786 verbesserte er die Ankerhemmung.

Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", 2nd edition, Edinburgh/London 1947, S. 257.

Georges Auzière

Georges Auzière war ein berühmter Uhrmacher und Mitbegründer einer Uhrenfabrik in Besancon im Jahre 1795, die jedoch alsbald scheiterte. Desweiteren gehörte er zum engeren Kreis Voltaires. Er arbeitete sowohl in Genf, als auch in Frankreich. Er starb 1799.

Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", 2nd edition, Edinburgh/London 1947, S. 11.

A gentleman's rare, early and small pocket watch with centred half-seconds beating and pin lever escapement according to Pouzait

Case: silver, gilt, smooth, reeded band, case maker punch mark "LFG".

Dial: enamel, Arabic numerals, centre seconds, signed, filigree gold hands.

Movm.: full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, blued screws, chain/fusee, balance stop device via lever at "3", solid pillars, oversized three-arm brass balance, large engraved balance cock.

Jean Moise Pouzait (1743 - 1793)

He was born in Geneva. He was the head of the first school of Horology in Geneva and invented the independent dead seconds watch in 1776. In 1786 he improved the anchor escapement.

Source: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", 2nd edition, Edinburgh/London 1947, p. 257.

Georges Auzière

He was a very famous watchmaker. In 1795 he was given a concession to start a factory at Besancon, which failed. He was a key member of Voltaire's circle. He worked in both Geneva and in France.

Source: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", 2nd edition, Edinburgh/London 1947, p. 11.

32179 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 8.500 EUR 10.600 - 12.000 USD 75.000 - 85.000 HKD

234

Unsigniert, Schweiz, 50 mm, 82 gr., circa 1810

Goldemail-Spindeltaschenuhr "Der Liebeschwur"

Geh.: Goldemail, graviertes Mittelteil, Rückseite polychrom emailliert, vasenförmiges Medaillon im Zentrum mit der Darstellung "Der Liebeschwur", umgeben von transluzid emaillierten Blütenranken. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Schlangenzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A gold/enamel verge pocket watch "The Oath of Love"

Case: gold enamel, engraved band, the back side with a polychrome enamel medallion in the centre depicting "The Oath of Love" surrounded by translucent enamelled foliate scrolls. **Dial:** enamel, Arabic numerals, snake hands. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32077 G/C: 3, 17 Z/D: 3, 17 W/M: 2, 30

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD





235

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 19725, 54 mm, 88 gr., circa 1800

Außergewöhnliche Goldemail-Spindel Taschenuhr mit Motiven aus dem Paradies

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punnzeichen "DFM". **Zffbl.:** Email, "en grisaille" Bemalung mit Tiermotiven: ein Pferd, Schafe, Ente und Dromedar, dezentrales, kleines Stundenzifferblatt mit arab. Zahlen bei "6", kleine Sekunde bei "12": Darstellung Adam und Evas im Paradies mit der sie umkreisenden Schlange als Sekundenzeiger, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, massive Pfeiler, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A remarkable gold enamel verge pocket watch with motifs from paradise

Case: 18k gold, smooth, case maker punch mark "DFM". **Dial:** enamel, "en grisaille" painting with animal motifs: a horse, sheep, a duck and a dromedary, peripheral hour dial with Arabic numerals at "6", auxiliary seconds at "12": A snake is moving around Adam and Eve within 60 seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, blued screws, chain/fusee, solid movement pillars, three-arm brass balance, pierced balance bridge, silver regulator disc.

32307 G/C: 3, 7, 23 Z/D: 2, 32, 33 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD



236

Unsigniert, Geh. Nr. 1783, 57 mm, 117 gr., circa 1800

Seltene, US-amerikanische Spindel Taschenuhr mit Regulatorzifferblatt und Kalender

Geh.: 14Kt Gold, gestuft, glatt. **Zffbl.:** Email, dezentrales Stundenzifferblatt mit arab. Zahlen, Zentralsekunde, Tag-/Datumsanzeige, filigrane Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, Anhaltvorrichtung, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A rare US-American verge pocket watch with regulator dial and calendar

Case: 14k gold, tiered, smooth. **Dial:** enamel, peripheral hour dial with Arabic numerals, centre seconds, day/date indication, filigree hand. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, stop device, blued screws, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32073 G/C: 2 Z/D: 2, 20 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD



237

Unsigniert, Geh. Nr. 3051 1871, 61 mm, 93 gr., circa 1790

Seltene Herrentaschenuhr mit Regulatorzifferblatt und Vollkalender

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, Gehäusemacher-Punnzeichen "ALH". **Zffbl.:** Email, dezentrales Stundenzifferblatt mit arab. Zahlen, Zentralsekunde, Datum bei "12", Monatsanzeige bei "3", Tagesanzeige bei "9", Louis-XVI-Goldzeiger. **Werk:** vollgekapseltes Werk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, Spindelhemmung.

A gentleman's rare pocket watch with regulator dial and full calendar

Case: 18k rose gold, smooth, case maker punch mark "ALH". **Dial:** enamel, peripheral hour dial with Arabic numerals, centre seconds, date at "12", month indication at "4", day indication at "8", gold Louis XVI hands. **Movm.:** full capsular movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, verge escapement.

32112 G/C: 2 Z/D: 2, 32, 33 W/M: 2, 30

4.500 - 5.500 EUR 6.400 - 7.800 USD 45.000 - 55.000 HKD

238*

Unsigniert, Genf, 29 x 17 mm, circa 1830

**Hochfeine, seltene perlen- und diamantbesetzte Goldemail
Armreifuhr mit sichtbarer Unruh**

Geh.: Gold, oktagonale, halberlenbesetzte Lunette, flankiert von zwei guillochierten und transluzid kobaltblau emailierten Schmuckplatten mit aufgelegten, diamantbesetzten Blüten, daneben jeweils eine perlenbesetzte Blüte und Rocaille mit Diamant, floral gravierter Armreif.

Zffbl.: opak schwarz emailierter Hintergrund mit weißen Vögeln und Golddekor, weißes Emailzifferblatt mit arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger, darüber diamantbesetzte Öffnung für die sichtbare Unruh vor gebläuter Stahlplatte. **Werk:** oktagonales Formwerk, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung, fünfarmige Unruh.

**A very fine and rare pearl and diamond-set gold enamel bangle
watch with visible balance**

Case: gold, octagonal, half pearl-set bezel, flanked by two engine-turned and translucent cobalt blue enamelled plates with applied diamond-set flowers, a halfpearl-set flower and a rocaille with diamond on each side, florally engraved bangle. **Dial:** opaque black enamelled dial mask with white bird and floral gold decor, white enamel dial with Arabic numerals, blued spade hands, at the top aperture for the balance oscillating against a blued steel plate. **Movm.:** octagonal movement, frosted, gilt, cylinder escapement, five-arm balance.

32194 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD





239

Piguet & Meylan à Brassus, No. 20, Geh. Nr. 34545, 54 mm, 105 gr., circa 1815

Feine, seltene Herrentaschenuhr "Der bellende Hund" als Automat mit Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, guillochiertes Mittelteil, vergoldete Cuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "FA". **Zffbl.:** Email, exzentrisch verschobener Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, Fond aufwändig guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, der untere Teil mit zweifarbig goldener Automatenzene: ein Hund bellt beim Auslösen der Repetition einen Schwan an, der fauchend zurückweicht, der Hund wippt mit jeder Bewegung des Blasebalges mit dem Kopf, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk mit Blasebalg, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, fliegendes Federhaus, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

Die vorliegende Uhr ist mit dem seltensten aller Repetiermechanismen ausgestattet - die Viertelstunden und Stunden werden durch Hundegebell angezeigt. Nur etwa 20 dieser Uhren sind bekannt; man weiß nicht ob die Herstellerfirma lediglich eine einzige Nummernserie oder verschiedene Serien für die unterschiedlichen Uhrentypen herausgab. Die Seriennummern der Uhren, die mit Hundegebell repetieren gehen nicht einmal bis 300, während die Seriennummern der Uhren von Piguet & Meylan insgesamt höher als 7000 gehen. Es ist natürlich möglich, dass die Firma ihre Produktion mit der Herstellung dieser Uhren mit Hundegebell begann und dann zu anderen Modellen übergang während die ursprünglichen Uhren mit ihren eigenen ersten Seriennummern weiterproduziert wurden.

A gentleman's fine, rare quarter-repeating "barking dog" automaton watch

Case: 18k gold, engine-turned, engine-turned band, gilt dome, case maker punch mark "FA". **Dial:** enamel, eccentric chapter ring with radial Roman numerals, background costly engine-turned and translucent cobalt blue enamelled, lower part with mounted two-coloured gold automaton scene of a dog barking at a swan which appears to be hissing back, the dog nodding its head with each movement of the bellows, blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement with bellows, keywind, frosted, gilt, blued screws, going barrel, cylinder escapement, three-arm brass balance, blued balance spring.

This watch features the rarest form of all the different repeaters - the hours and quarters are announced with the sound of a barking dog. We only know of about 20 of the so-called "barking dog" watches. It is not known whether the company used only one series of consecutive numbers or separate series for different types of the watches. The numbers for the watches fitted with the barking dog repeaters remain below 300, whereas the numbers of Piguet & Meylan watches go up to the 7000's. It is of course possible that the company started its production with barking dog models and then proceeded to other models while the barking dog watches were continued with the first series numbers.

32155 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 16, 32 W/M: 2, 41, 51
20.000 - 40.000 EUR 28.200 - 56.400 USD 200.000 - 400.000 HKD





240*

Voumard à Locle, Geh. Nr. 873, 56 mm, 124 gr., circa 1830

Hochfeine, dekorative Goldemailtaschenuhr für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, auf der Rückseite hochfein polychrom bemaltes Email-medailon mit einem Taubenpaar inmitten eines Nestes aus Rosen, Tulpen, Vergißmeinnicht, Stiefmütterchen und Ringelblumen vor aufwändig guillochiertem, transluzid rot emaillierten Grund, Mittelteil, Pendant und Bügel verziert mit hellgrünem und rosafarbenem Champlevé Email mit gravierten Goldranken und Blüten, floral gravierte Goldcuvette.

Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, floral graviert, gekörnt, vergoldet, Schlüsselaufzug, signiert, spiegelpolierte, gebläute Schrauben, fliegendes Federhaus, Duplexhemmung, dreiarmlige Stahlruh.

A very fine, decorative gold/enamel pocket watch for the Chinese market

Case: 18k gold, the back cover very finely painted with a pair of doves in a nest of roses, tulips, forget-me-nots, pansies and marigolds against an engine-turned and translucent red enamelled background, the band, pendant and bow in pale green and rose champlevé enamel with gold foliage and flowers, gold dome with engraved floral pattern.

Dial: enamel, radial Roman numerals, centre seconds, blued spade hands.

Movm.: bridge movement, florally engraved, frosted, gilt, keywind, signed, mirror-polished, blued screws, going barrel, duplex escapement, three-arm steel balance.

32201 G/C: 2, 4 Z/D: 2 W/M: 2, 30

35.000 - 50.000 EUR 49.400 - 70.500 USD 350.000 - 500.000 HKD





241

Edward Prior, London, Werk Nr. 41815, 38 mm, 65 gr., circa 1817

Hochfeine Miniatur Goldemail Dreifachgehäuse-Spindeltaschenuhr für den osmanischen Markt

Geh.: Außengehäuse - 18Kt Gold, gewellter Rand, Randinnen- und -außenseite mit polychromem Emailblütendekor in Champlevé Technik, transluzid und opak emailliert, rückseitig verglast, à goutte, großes Außenscharnier. Übergehäuse - 18Kt Gold, gewellter Rand, Randinnen- und -außenseite mit polychromem Emailblütendekor in Champlevé Technik, transluzid und opak emailliert, im Zentrum der Rückseite prachtvoll gearbeitetes, polychromes Emailmedaillon mit polychromem Sommerblütenbouquet vor guillochiertem, transluzid rot emailliertem Hintergrund, Außenscharnier, Gehäusemacher-Punzzeichen "AN". Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "AN". **Zffbl.:** Email, radiale osmanische Zahlen, Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, ägyptische Werkspfeiler, silberne Regulierscheibe, dreiarmige Stahlunruh, graviertes durchbrochener Unruhkloben, großer, gefasster Diamantdeckstein auf Unruh.

A very fine miniature gold enamel triple-cased verge pocket watch for the Ottoman market

Case: Transport case - 18K gold, scalloped edge with polychrome flower decoration in Champlevé enamel, partly translucent and opaque enamelled, glazed back cover, à goutte, large lateral hinge. Outer case - 18K gold, scalloped edge with polychrome flower decoration in Champlevé enamel, partly translucent and opaque enamelled, in the centre a polychrome painted enamel plaque with a bouquet of summer flowers against an engine-turned and translucent red background, lateral hinge, case maker punch mark "AN". Inner case - 18K gold, smooth, case maker punch mark "AN". **Dial:** enamel, radial Ottoman numerals, gold hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, Egyptian movement pillars, silver regulator disc, three-arm steel balance, engraved pierced balance cock, large, set diamond endstone on balance.

32727 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30

25.000 - 35.000 EUR 35.300 - 49.400 USD 250.000 - 350.000 HKD







242*

George Prior, London, Werk Nr. 28598, 57 mm, 170 gr., circa 1826

Bedeutende, hochfeine Goldemail-Taschenuhr im Doppelgehäuse mit Minutenrepetition für den osmanischen Markt. Es handelt sich unseres Wissens nach hierbei um die erste Taschenuhr von George Prior, die mit einer Minutenrepetition ausgestattet wurde.

Geh.: Außengehäuse - 18Kt Gold, gewellter Rand, Randinnen- und -außenseite mit polychromem Blütendekor in Champlevé Email, transluzid und opak emailliert, im Zentrum prachtvoll gearbeitetes, polychromes Emailmedaillon mit der Darstellung einer alpinen Seeuferlandschaft vor guillochiertem und transluzid roséfarbenen emailliertem Horizont, gerahmt von guillochierter und transluzid roter Wellenbordüre, innen Unterglasur Signatur "Jn. Dainese 1826", Gehäusemacher-Punzzeichen "IM", à goutte, fünfteiliges Außenscharnier, Drücker zum Öffnen des Gehäuses mit gefasstem Diamant. Innengehäuse - 18Kt Gold, randseitig aufwändig floral handgraviert und durchbrochen gearbeitet mit transluzid emaillierten Kartuschen mit Musikinstrumenten und Banner mit Halbmond, im Zentrum gewellte Kartusche mit Sommerblumenbouquet vor guillochiertem, transluzid rotem Grund, Lunette und Pendant transluzid rot emailliert und mit großem gefasstem Diamant. **Zffbl.:** Email, radiale osmanische Zahlen, "Herzform"-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, Bodenglocke, 2 Federhäuser, Zylinderhemmung, dreiarmlige Stahlringunruh, fein floral graviertes Unruhkloben, silberne Regulierscheibe, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

An important, very fine minute repeating gold enamel pair-cased pocket watch for the Ottoman market. To the best of our knowledge this is the first pocket watch by George Prior, which has been manufactured as a minute repeater.

Case: outer case - 18K gold, scalloped edge with polychrome flower Champlevé enamel decoration, partly translucent and opaque enamelled, in the centre a lavishly painted enamel plaque with an Alpine lakeview against an engine-turned and translucent rose coloured background, framed by a waved, engine-turned and translucent red enamelled border, the inner with underglaze signature "Jn. Dainese 1826", case maker punch mark "IM", à goutte, five-piece lateral hinge, thumb piece set with a large diamond. Inner case - 18K gold, lavishly florally hand-engraved and pierced border with translucid enamelled cartouches depicting musical instruments and banner with half moon, in the centre a waved plaque with a summer flower bouquet against an engine-turned, translucent red enamelled background, engine-turned and translucent red enamelled bezel and pendant set with a large diamond. **Dial:** enamel, radial Ottoman numerals, gold "heart" hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, bell, 2 barrels, cylinder escapement, three-arm steel balance, finely florally engraved balance cock, silver regulator disc, chatoned diamond endstone on balance.

32168 G/C: 2, 17 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

60.000 - 100.000 EUR 84.600 - 141.000 USD 600.000 - 1.000.000 HKD







243

Hochfeine, schweizer Goldemail-Schnupftabakdose "Blütenbouquet", circa 1850

Geh.: 18Kt Gold, ovales Gehäuse, allseitig guillochiert, reich mit vergoldetem Rankwerk graviert und transluzid grün emailliert, scharnierter Deckel mit zentralem Emailmedaillon mit Sommerblüten, gerahmt mit Champlevé Emailbordüre, die Seiten und der Deckelrand mit geometrischem Champlevé Email Dekor in rot und weiß auf grünem Grund, 84 x 58 x 22 mm.

A very fine, Swiss gold enamel snuff box "Bouquet of flowers", circa 1850

Case: 18k gold, oval case, all-over engine-turned, decorated with engraved gilt foliage scrolls and translucent green enamelled, the hinged cover with centred floral spray, framed by a champlevé enamel border, the sides and the rim of the cover inset with geometrical patterned red and white champlevé enamel on a green background, 84 x 58 x 22 mm.

32633 G/C: 2, 16

12.000 - 16.000 EUR 17.000 - 22.600 USD 120.000 - 160.000 HKD





244*

**Hochfeine, schweizer Goldemail-Schnupftabakdose
"Sommerblütenbouquet" für den chinesischen Markt,
circa 1815**

Geh.: 18Kt Gold, ovales Gehäuse, allseitig opak apfelgrün und hellblau
emailliert und reich mit vergoldetem Rankwerk graviert, Seiten mit
polychrom bemalten Emailmedaillons jeweils mit Gebinden aus Sommer-
blumen, Deckel und Boden jeweils mit zentralem, wellig gerahmten Email-
medaillon mit Sommerblüten vor apfelgrünem Grund, 79 x 52 x 19 mm.

**A very fine, Swiss gold enamel snuff box "Bouquet of
summer flowers" for the Chinese market, circa 1815**

Case: 18k gold, oval case, all-over opaque apple green and light blue
enamelled and decorated with engraved gilt foliage scrolls, the sides inset
with oval enamel plaques painted with floral spray, the cover and the
ground centred with an oval enamel plaque with summer flowers against
an apple green background, 79 x 52 x 19 mm.

32498 G/C: 2, 16

12.000 - 18.000 EUR 17.000 - 25.400 USD 120.000 - 180.000 HKD





245*

**Gray & Constable, London, Werk Nr. 1148, Geh. Nr. 1148,
55 mm, 112 gr., circa 1810**

Hochfeine Goldemail-Spindel Taschenuhr

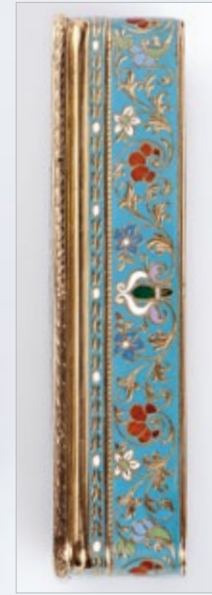
Geh.: Goldemail, Rückseite aufwändig guillochiert und transluzid stahlblau emailliert, Vorder- und Rückseite mit guillochiertem transluzid kobaltblau emailliertem Rand mit wellenförmigem, steinbesetzten Flechtband, feuervergoldete Cuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Pfeilform-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmige Stahlunruh, gebläute Unruhspirale, graviertes Unruhkloben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

A very fine gold enamel verge pocket watch

Case: gold enamel, the reverse side costly engine-turned and translucent steelblue enamelled, an engine-turned and translucent cobalt blue enamelled border with gemstone-set waved pattern on the front and back side, firegilt dome. **Dial:** enamel, Arabic numerals, gold arrow-shaped hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, blued screws, verge escapement, three-arm steel balance, blued balance spring, engraved balance cock, chatoned diamond endstone on balance.

32171 G/C: 2, 38 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD



246

Hochfeine, seltene Schweizer Goldemail-Schnupftabakdose mit mediterraner Küstenlandschaft "Sonnenaufgang am Mittelmeer", circa 1850

Geh.: 18Kt Gold, rechteckiges Gehäuse, Deckel mit zentralem, durch Voluten gerahmten Emailmedaillon mit polychromer Darstellung einer mediterranen Küstenlandschaft mit Segelschiffen und Dampfschiff vor transluzid emailliertem Hintergrund, der Boden mit zentralem, durch Voluten gerahmten Emailmedaillon mit polychromem Blütenbouquet, allseitig opak azurblau und gold in "taille d'épargne" Technik emailliert mit aufwändigem, goldenem und polychromem Rankendekor, Deckel mit Scharnier, 45 x 82 x 19 mm.

A very fine, rare Swiss gold enamel snuff box with a Mediterranean lakeside landscape "Sunrise on the Mediterranean Sea", circa 1850

Case: 18K gold, rectangular, the cover centred with a scalloped, multi-coloured enamel plaque depicting a mediterranean lakeside landscape with sailing ships and steam ship, translucent enamelled background, the base centred with a scalloped, multi-coloured bouquet of flowers, all-over with an azure blue enamelled "taille d'épargne" ground of golden and polychrome entwined flowers and foliage, hinged lid, 45 x 82 x 19 mm.

32621 G/C: 2, 4

20.000 - 25.000 EUR 28.200 - 35.300 USD 200.000 - 250.000 HKD





247

Punzierung "E.T.", Genf, 72 x 45 x 17 mm, circa 1815

Hochfeine, extrem seltene Schnupftabakdose mit originaler, monogrammierter Samt-Präsentationsschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Importpunze Frankreichs "E.T."

Längliches Gehäuse mit ovalem Querschnitt, opak emailliert, polychrome Blütenranken auf hellblauem Grund, reich mit vergoldetem Rankwerk graviert, die Seiten mit polychrom bemalten Emailmedaillons jeweils mit Gebinden aus Sommerblumen, umgeben von einem mehrfach geschwungenen Goldrand, der Deckel mit zentralem, wellig gerahmten Emailmedaillon mit Sommerblüten, Musikinstrumenten und Fahnen, flankiert von einer Wellenbordüre mit polychromen Blüten auf hellgrünem Grund, Deckel mit Scharnier und Öffnungslippe.

A very fine, extremely rare gold enamel snuff-box with original, monogrammed velvet presentation box

Case: 18K gold, French import punch mark "E.T."

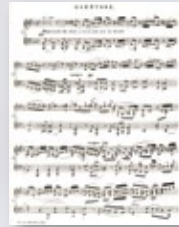
Oblong case with oval section, on all sides opaque enamelled, polychrome flowers on a light-blue background, decorated with engraved gilt foliage scrolls, the sides inset with oval enamel plaques painted with floral spray within a undulated gold border, the cover centred with an oval enamel plaque framed by a wavy gold border with summer flowers, musical instruments and banners, flanked by a undulated border with polychrome flower tendrils against a light-green background, hinged top with lifting lip.

32413 G/C: 2

13.000 - 20.000 EUR 18.400 - 28.200 USD 130.000 - 200.000 HKD







248*

Jacques Bruguier à Genève, Rue des Pâquis, No. A 68,
100 x 64 x 34 mm, circa 1855

Hochfeine und extrem seltene vergoldete Silberemail Singvogeldose mit fünf verschiedenen Melodien wobei 4 davon doppelt gespielt werden. Mit Originalschatulle

Geh.: Silber, feuervergoldet, rechteckige Dose mit abgerundeten Ecken und geschwungener Wandung, allseitig mit Blumen, Ranken und Rosenblüten hochfein graviert, ziselierter Fond, Vorderseite mit Schieber für Auslösung des Automaten mit gefiedertem Vogel, Oberteil mit bemalter, ovaler Emailplakette, opak polychrome Darstellung des Genfer Sees mit Segelbooten, im Hintergrund der Berg Salève, ein Gehöft und Figurenstaffage im Vordergrund, im Innendeckel opak polychromes Blütenbouquet. **AutomatenWerk:** Rechteckformwerk, Vollplatine, signiert, runde Pfeiler, Kette/Schnecke, Blasebalg, Vogel mit beweglichem Kopf, Flügeln, Schnabel und Schwanz vor durchbrochen gearbeiteter, gravierter Goldplatte.

Jacques Bruguier (1801–1873)

Jacques Bruguier heiratete Jacqueline, die Tochter des berühmten Singvogeldosenmachers Charles Abraham Bruguier am 13. Januar 1853 und hatte eine Werkstatt in der Rue des Pâquis in Genf. Der Familienname läßt darauf schließen, dass eine Verwandtschaft der Familien bestand; Beweise gibt es hierfür jedoch nicht. Die Eltern von Jacques Bruguier waren der Uhrmacher Jean-Abraham Bruguier und seine Frau Rose Lamon und Jacques wurde im Juni 1801 in Genf geboren; Genf war damals französisches Staatsgebiet, da es kurz zuvor von der jungen Republik annektiert worden war. Jean-Abraham zog mit seiner Familie in die Region Ardèche in Frankreich, Jacques kam jedoch später nach Genf zurück. Er begann als Mechaniker für Charles-Abraham Bruguier zu arbeiten und lebte ab etwa 1852 bei ihm in Grand Pré; seine zukünftige Frau Jacqueline arbeitete ebenfalls für ihren Vater indem sie die Walzen für die Spieldosen mit den Stiften versah. Bei der Hochzeit war Jacques bereits über 50 und Jacqueline fast 40 - trotzdem bekam das Paar 2 Kinder, Jacques Alexandre und Abrahamine Charlotte Françoise. Jacques und Jacqueline Bruguier lebten am Place de la Madeleine 166 von 1853 bis 1861. Jacques Bruguier zog 1869 in die Rue du Cendrier 14 und verstarb am 7. Oktober 1873. Quelle: "Flights of Fancy", Sharon und Christian Bailly, Verlag Antiquorum 2001, S. 280

A very fine and extremely rare gilt silver enamel singing bird box with five different tunes, whereas four of them are being played double. With original box.

Case: silver, firegilt, rectangular box with lobed corners and curved sides, all-over very fine engravings of flowers and garlands of roses, chased ground, on the front side a slide to reveal the bouncy feathered automaton, the oval lid with painted gold enamel plaque picturing Lake Geneva with sailing boats and the Salève mountain in the background and a farmhouse and a couple in the foreground, its interior with an opaque multi-coloured flower bouquet. **Automaton mechanism:** rectangular, full-plate, signed, rounded pillars, chain/fusee, bellows, bird with moving head, wings, beak and tail in front of a pierced and engraved gold plate.

Jacques Bruguier (1801–1873)

Jacques Bruguier married Jacqueline, the daughter of renowned singing bird box maker Charles Abraham Bruguier, on January 13, 1853 and had his workshop at the Rue des Pâquis in Geneva. One can assume from the identical names that the two families were related, but this is not known for certain. Jacques Bruguier's parents were clockmaker Jean-Abraham Bruguier and his wife Rose Lamon and he was born in June 1801 in Geneva, which was French territory at the time - the city had just been annexed by the new French Republic. Jean-Abraham took his family to the Ardèche region of France, but Jacques later returned to Geneva. He began working as a mechanic for Charles-Abraham Bruguier and was living with him at Grand Pré by 1852; at the time his future wife Jacqueline was also working for her father, pinning music box cylinders. By the time Jacques and Jacqueline married, Jacques was already over 50 years old and Jacqueline was close to 40. Nevertheless the couple had two children, Jacques Alexandre and Abrahamine Charlotte Françoise. Jacques and Jacqueline Bruguier lived at Place de la Madeleine 166 from 1853 to 1861. Jacques Bruguier moved to 14, Rue du Cendrier in 1867. He died on October 7, 1873.

Source: "Flights of Fancy" by Sharon and Christian Bailly, Antiquorum Editions, 2001, p. 280

32202 G/C: 2 W/M: 2, 41

40.000 - 60.000 EUR 56.400 - 84.600 USD 400.000 - 600.000 HKD





249

Außerordentlich seltene, kleine, Schweizer Miniatur Goldemail Musikspieldose mit Schatulle und Originalschlüssel für den chinesischen Markt, circa 1815

Geh.: 18Kt Gold, Genfer Feingehaltspunze für 18Kt Gold 1815-1881. Rechteckig, der scharnierte Deckel mit zentraler, opak polychromer Emailplakette auf Sablé Grund mit graviertem Rankendekor, Darstellung einer Seeuferlandschaft mit Dschunke und Häusern mit Pagodendächern, ein hoher Berg im Hintergrund, Deckel und Boden randseitig graviert und mit geometrischem Muster emailliert, die Seiten und der Boden mit Weidenkorb Musterung guillochiert, im Boden Öffnung für Aufzugsvierkant. Im Inneren durchbrochene, floral gravierte Abdeckung mit Scharnier, 33 x 21 x 14 mm.

An extremely rare, small miniature Swiss gold enamel music box for the Chinese market, with casket and original key, circa 1815

Case: 18k gold, Geneva gold mark for 18k gold 1815-1881. Rectangular shape, hinged lid with central opaque polychrome enamel plaque on Sablé background with engraved foliate decoration, lakeside landscape with junk boat and houses with pagoda roofs and a large mountain in the background. Lid and base with engraving and enamelled geometric patterns round the edges, sides and base engine-turned with wicker basket pattern, opening for square winding key in the base. Interior with pierced and florally engraved cover with hinge, 33 x 21 x 14 mm. 32526 G/C: 2 W/M: 2, 41, 51 22.000 - 26.000 EUR 31.100 - 36.700 USD 220.000 - 260.000 HKD





250

Unsigniert, Frankreich, 54 mm, 85 gr., circa 1800

Hochfeine Goldemail-Taschenuhr mit Kommahemmung

Geh.: 18Kt Gold, Vorder- und Rückseite randseitig mit Halbperlen besetzt, im Zentrum ovales Emailmedaillon mit der Darstellung dreier Grazien "en grisaille" auf grünem Grund, gerahmt in taille d'epargne Technik, umgeben von guillochiertem und transluzid blau emailliertem Grund, graviertes Mittelteil, verg. Cuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Cal. "Lepine", Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, fliegendes Federhaus, Kommahemmung, dreiarmlige Messingunruh, fein gravierter Unruhklubben.

A very fine gold enamel pocket watch with virgule escapement

Case: 18k gold, set with split pearls on the front and back side, the case back centred with an oval miniature, three graces painted "en grisaille" against a green background, framed by taille d'epargne enamel, surrounded by an engine-turned and translucent blue enamelled background, engraved band, gilt dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, Cal. "Lepine", keywind, frosted, gilt, blued screws, going barrel, virgule escapement, three-arm brass balance, finely engraved balance cock.

32049 G/C: 2, 16 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 10.600 - 14.100 USD 75.000 - 100.000 HKD





251*

Unsigniert, Frankreich, Werk Nr. 5078, 50 mm, 78 gr., circa 1780

Hochfeine Goldemail-Spindel Taschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, rückseitig aufwändig guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, randseitig mit Süßwasserperlen besetzt, Pendant mit weißem Emaildekor. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Pfeilform-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, runde Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A very fine gold enamel verge pocket watch

Case: 18k gold, on reverse side costly engine-turned and translucent cobalt blue enamelled, the edge set with freshwater pearls, pendant with white enamel ornaments. **Dial:** enamel, Arabic numerals, arrow-shaped hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, round movement pillars, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved balance bridge, silver regulator disc.

32471 G/C: 2 Z/D: 2, 33 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 12.000 EUR 10.600 - 17.000 USD 75.000 - 120.000 HKD



252*

Auber à Vimoutier, 52 mm, 100 gr., circa 1800

Hochfeine Goldemail-Spindel Taschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, rückseitig aufwändig guillochiert, transluzid kobaltblau emailliert mit eingelegten vergoldeten Ranken, randseitig auf Vorder- und Rückseite mit Halbperlen besetzt, Pendant mit blau weißem Emaildekor.

Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, runde Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A very fine gold enamel verge pocket watch

Case: 18k gold, the back cover costly engine-turned and translucent cobalt blue enamelled with inlaid gilt foliate decor, the edge on front and back side set with half pearls, blue and white enamelled pendant.

Dial: enamel, radial Roman hours, spade hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, round movement pillars, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved balance bridge, large silver regulator disc.

32481 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD



253

Punzierung "G&C", Schweiz, Geh. Nr. 3475, 44 mm, 63 gr., circa 1820

Hochfeine, seltene prunkvolle Goldemail-Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition "Raub der Helena"

Geh.: 18Kt Gold, randseitig aufgelegte Halbperlen auf Vorder- und Rückseite, rändiertes Mittelteil, rückseitiges polychromes Emaille-daillon mit mythologischer Darstellung "Raub der Helena", Pendant mit Kordeldecor, Goldcuvette. **Zffbl.:** Gold, gekörnt, aufgelegte radiale röm. Goldzahlen, Schlangenzeiger. **Werk:** Brückenwerk "Lepine"-Kaliber, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Schlüsselaufzug, fliegendes Federhaus mit Stellung, dreiarmlige Ringunruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's very fine, rare, magnificent gold enamel quarter repeating pocket watch "The Rape of Helena"

Case: 18k gold, the edges on the front and back side set with half-pearls, reeded band, on reverse side a polychrome enamel plaque with mythologic scene "The Rape of Helena", pendant with cord pattern, gold dome.

Dial: gold, frosted, applied radial Roman gold numerals, snake hands.

Movm.: bridge movement caliber "Lepine", frosted, gilt, blued screws, cylinder escapement, 2 hammers, 2 gongs, keywind, standing barrel, three-arm ring balance, blued hairspring.

32053 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

25.000 - 35.000 EUR 35.300 - 49.400 USD 250.000 - 350.000 HKD



254

Leonard Bordier, Werk Nr. 4249, 55 mm, 95 gr., circa 1800

Hochfeine, seltene Goldemail-Spindel Taschenuhr "Die vier Jahreszeiten"

Geh.: Goldemail, guillochierte und transluzid kobaltblau emaillierte Gehäuserückseite mit vier polychrom emaillierten Kartuschen mit allegorischen Figuren der vier Jahreszeiten. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, steinbesetzte Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A very fine, rare gold enamel verge pocket watch "The Four Seasons"

Case: gold enamel, engine-turned and translucid cobalt blue enamelled back cover with four polychrome enamel cartouches depicting four allegorical figures: the four seasons. **Dial:** enamel, Arabic numerals, paste-set Louis XV hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, signed, blued screws, chain/fusee, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, engraved, pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32064 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30

15.000 - 18.000 EUR 21.200 - 25.400 USD 150.000 - 180.000 HKD



255*

Philippe Terrot à Genève, Werk Nr. 12030, 49 mm, 90 gr., circa 1780

Hochdekorative, diamant- und perlenbesetzte Genfer Goldemail-Spindel Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: Gold, Rückseite guillochiert, transluzid kobaltblau und graublau emailliert, zentrale polychrome Darstellung zweier junger Mädchen in antikisierenden Gewändern, gerahmt von gravierten, teilweise diamant- und perlenbesetzten goldenen Blütenranken, Rand und Lunette mit Perlenbesatz. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Pyramiden-Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, gravierte und floral durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

Lit.: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", Bd. I, Edinburgh/London, 1947, S. 310.

A very decorative quarter repeating pearl- and diamond-set gold enamel pocket watch

Case: gold, back side engine-turned, translucent cobalt blue and grey-blue enamelled, polychrome depiction of two young ladies in antique-like garmets in the centre, framed by golden diamond- and pearl-set foliate scrolls, pearl-set edge and bezel. **Dial:** enamel, Roman hours, pyramid hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, three-arm brass balance, engraved and florally pierced balance bridge, large silver regulator disc.

Lit.: "Watchmakers and Clockmakers of the World", by G.H. Baillie vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 310.

32170 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

20.000 - 25.000 EUR 28.200 - 35.300 USD 200.000 - 250.000 HKD

256

Hochfeiner, extrem seltener, österreichischer Neo-Klassizismus Miniatur-Sekretär mit Musikspielwerk, Nr. 830, 190 x 150 x 90 mm, circa 1860

Geh.: Sterlingsilber, Gehäuseherstellerpunze "K" in einem Stern, feuervergoldet, guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, quer-rechteckförmiger Korpus mit abgeschrägten Ecken, vier kannelierte, konische Füße mit Zwischenstrebe und zentraler, blütenbefüllter Vase. Zwischenplatte mit drei Schubladen, Front mit zwei scharnierten Türen, die Wandungen allseitig verziert mit achteckigen Emaillkartuschen und zentralen, floralen, eingelegten Goldornamenten. Umlaufende florale Zierleisten, die Ecken mit profilierten, floral dekorierten Ziersäulen. Das Innere mit verspiegelten Türen und drei seideausgeschlagenen Schubladen aus Kirschbaumholz mit dekorativen Beschlägen, obere Schublade mit Granat- und Lapislazulicabochon zum Auslösen des eingesetzten Musikspielwerks, floral durchbrochen gearbeitete Schutzplatte. **Musikspielwerk:** Stiftenwalze, Vibrationsblätter, Federhaus.

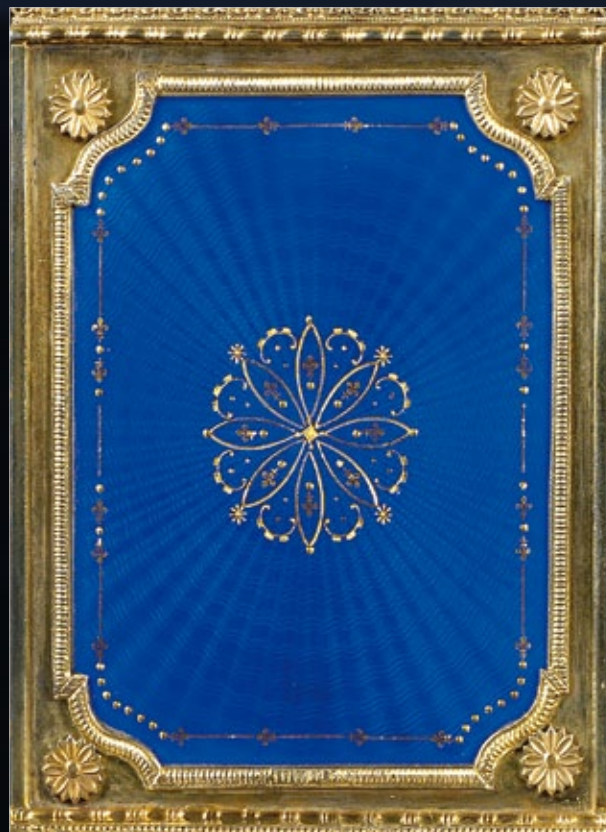


A very fine and extremely rare Austrian Empire style miniature escritoire with musical movement, 190 x 150 x 90 mm, circa 1860

Case: sterling silver, case maker punch mark "K" in a star, firegilt, engine-turned and with translucent cobalt blue enamelling, rectangular body with bevelled corners, four fluted and tapered feet with diagonal supports carrying a vase with flowers. Intermediate panel with three drawers; two hinged doors; walls decorated with octagonal enamel cartouches and central inlaid floral gold ornamentation. Circular floral ornamental strips, corners with moulded ornamental pillars with floral decoration. Interior doors with mirrors, three inner cherry wood drawers with silk lining and ornamental mountings, upper drawer with garnet and lapis lazuli cabochon to activate the musical movement, florally pierced cover plate. **Musical movement:** pinned cylinder, vibrating blades, barrel.

32417 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

26.000 - 40.000 EUR 36.700 - 56.400 USD 260.000 - 400.000 HKD







257

Punziert, Österreich, Höhe 190 mm, circa 1870

Hochfeine, extrem seltene Miniaturstanduhr

Geh.: 950er Silber, allseitig guillochiert und transluzid kobaltblau und cremefarben emailliert, gebauchter Unterbau auf rechteckiger Basis, geflügelte, silberne Klauenfüße, Unterbau mit zentralem, ovalem Medaillon mit Camée einer höfischen Dame, hochrechteckiger Aufbau mit Uhrwerk, gravierte Goldornamente, terrassenförmig eingefasstes Oberteil mit 4 Eckbalustern, Abschlussplinthe mit plastisch gearbeitetem Greifvogel. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, dreiarmige Messingunruh.

A very fine and extremely rare miniature long case clock

Case: 950 silver, all-over engine-turned and with translucent cobalt blue and off-white enamelling, bulged body on rectangular base with winged silver claw feet, with central oval cameo decoration, tall rectangular upper body with clock, engraved gold decoration, top with balustrade and four corner balusters, crowning plinth with bird of prey.

Dial: enamel, radial Roman hours, blued spade hands.

Movm.: full plate movement, frosted, gilt, chain/fusee, three-arm brass balance.

32416 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 10.600 - 14.100 USD

75.000 - 100.000 HKD





258

**"FR" Frères Rochat à Genève, Werk Nr. 333,
95 x 60 x 43 mm, circa 1820**

Feine Goldemail Singvogeldose

Geh.: Gold, rechteckig, allseitig guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, gravierte Goldbordüren, Vorderseite mit Schieber für Auslösung des Automaten mit gefiedertem Vogel, Oberteil mit bemalter, ovaler Goldemailplakette mit opak polychromer Malerei eines mit Sommerblüten gefüllten Korbes, im Innendeckel opak polychrome Malerei verschiedener Sommerfrüchte vor rosafarbenem Hintergrund. **AutomatenWerk:** Rechteckformwerk, Vollplatine, Kette/Schnecke, Blasebalg, Vogel mit beweglichen Flügeln und Schwanz vor durchbrochen gearbeiter, gravierter Goldplatte.

Frères Rochat

Die Brüder Ami Napoleon und Louis Rochat arbeiteten zwischen 1810 und 1835 in der Rue de Countenance 45 in Genf. Sie waren von ihrem Vater Pierre Rochat in der familieneigenen Werkstatt in Chet Meillan an Brassus in der Schweizer Region Vallee de Joux ausgebildet worden. Die Brüder arbeiteten anfangs für Jaquet-Droz und Leschot; nachdem sie ihr Vermögen in Immobilienspekulationen verloren hatten, zogen sie 1815 nach Genf und kamen dort erneut zu Wohlstand, indem sie diese kleinen Wunderwerke der Mechanik herstellten. Sie wurden von Kennern in höchstem Maße geschätzt und an die wichtigsten Höfe Europas verkauft. Ami Napoleon Rochat war der ältere der Brüder und spezialisierte sich auf Singvogel-Spieldosen, die den Ruf der Rochats weltweit etablierten. Das Werk war absolut perfekt, wobei besonders der Gesang, die höchste Komplikation und die Kleinheit des Mechanismus zu erwähnen sind - der Vogel öffnet seinen Schnabel und dreht den Kopf während er singt.

A very fine gold enamel singing bird box

Case: gold, rectangular, all-over engine-turned and translucent cobalt blue enamelled, engraved gold borders, on the front side a slide to reveal the bouncy feathered automaton, the upper part with an oval lid multi-coloured painted with a summer flower basket, its interior with an opaque multi-coloured fruit ensemble against a rose-coloured background.

Automaton mechanism: rectangular, full-plate, chain/fusee, bellows, bird with moving wings and tail in front of a pierced and engraved gold plate.

Frères Rochat

The Rochat Brothers, Ami Napoleon and Louis, 140, rue de Coutance, between 1810 and 1835. They were trained by their father, Pierre Rochat, in the family workshop at a place called "Chet Meillan" an Brassus, in the Vallee de Joux lake region, Switzerland. At the beginning they worked for Jaquet-Droz and Leschot. After having lost their fortune in building speculations, they came to Geneva in 1815 and prospered again by making most curious marvels of small mechanics, which were highly appreciated by connoisseurs and sold to the principal courts of Europe. Ami Napoleon Rochat, the eldest son, made a speciality of the singing bird boxes which established the reputation of the name Rochat all over the world. The work was absolutely perfect, namely the singing, the extreme complication and smallness of the mechanism, the bird opening its beak and turning its head when singing.

32547 G/C: 2 W/M: 2, 30

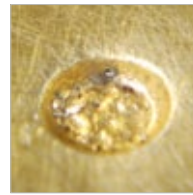
10.000 - 25.000 EUR 14.100 - 35.300 USD 100.000 - 250.000 HKD



259

Punzierung unleserlich, vermutlich Wien, Durchmesser 130 mm, circa 1880

Hochfeine, extrem seltene Email Bonbonniere mit Musikspielwerk
Geh.: Silber, vergoldet, rund, zweiteilig, guillochiert, transluzid hellblau emailliert, abnehmbarer runder Deckel, Oberseite durch vier aufgelegte, stilisierte Blütenranken in vier Segmente unterteilt, kobaltblau emaillierter Grund, aufgelegtes, durchbrochen gearbeitetes, emailliertes Gitternetz mit vier ovalen Ausschnitten und aufgelegten Blumenbouquets, plastisch gearbeiteter Greifvogel im Zentrum. Der Rand mit vier plastisch gearbeiteten Widderköpfen und Rosenblüten, der Korpus mit vier Volutenfüßen mit Lorbeerkranz und Schleifendekor. Das Innere unterteilt in zwei Kompartimente: oben das Musikspielwerk mit aufgeschraubter, durchbrochen gearbeiteter, reich dekoriertes Platte mit zentralem lorbeerbekränzten Löwenkopf, Festons und reliefierten Schwänen zu den Seiten, Palmettenfries Zierleiste, Frauenkopf und Eule zum Auslösen des Musikspielwerks; unten halbkreisförmiges Aufbewahrungskompartiment, Aufzugsschlüssel im Boden. **Werk:** Stiftenwalze, Vibrationsblätter, zweiarmige Fliehkraftbremse.



A very fine and extremely rare enamel chocolate box with musical movement

Case: brass, gilt, round, two parts, engine-turned with translucent pale blue enamelling, round removable top, upside with four segments defined by abstract applied brass floral tendrils, cobalt blue background, applied pierced enamel grid with four oval openings and applied brass bouquets, central three-dimensional bird of prey. Edge with four three-dimensional ram heads and rose petals, body with four brass volute feet, laurel wreath and bows. Interior with two compartments: upper musical movement with screwed-on pierced and lavishly decorated plate with central lion head decoration with laurel garland, lateral garlands and relief swans, palmette frieze, woman's head and owl to activate the musical movement; lower semi-circular storage compartment, winding key in the base.

Movement: pinned cylinder, vibrating blades, two-armed governor.

32415 G/C: 2, 16 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD







260

Julien Le Roy à Paris, 45 mm, 85 gr., circa 1770

Hochfeine, seltene Goldemail-Spindeltaschenuhr mit "à toc et à tact" – Viertelstundenrepetition und aufwändigem, korrespondierendem Chatelaine

Geh.: Goldemail, die Rückseite guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert mit eingelegten vergoldeten Ranken, Blumen und Vögeln. Korrespondierendes Chatelaine mit emaillierter Petschaft und Schlüsseln und zentraler achteckiger polychromer Emailplakette, Länge: 240 mm. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, polierte Schrauben, massive Werkspfeiler, 2 Hämmer, dreiarmige Messingunruh, Spindelhemmung, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

Julien Le Roy

Die führende Rolle der französischen Uhrenfertigung des 18. Jahrhunderts wurde entscheidend durch den herausragenden Uhrmacher Julien Le Roy geprägt. Er wurde 1713 zum Meister avanciert, präsentierte 1717 in der Académie Royale des Sciences eine Äquationsuhr und wurde 1739 königlicher Hofuhrmacher mit eigenen Räumen im Louvre. Er entwickelte den verstellbaren Kloben für das Hemmrad bei Spindeluhren ("potence"), den Repetitionsschlag der Taschenuhren auf Federn statt Glocken oder die "Alles-oder-nichts-Sicherung bei Repetitionsschlagwerken. Seine Erfindungen und Verbesserungen waren von so weitreichender Bedeutung, dass viele Uhrmacher sie sofort in ihre Uhren übernahmen. Julien Le Roy war Direktor der "Société des Arts" und lieferte zusammen mit seinem Sohn die Beiträge über Uhren für die Encyclopédie von Diderot und d'Alembert.

A very fine, rare gold enamel "à toc et à tact" quarter repeating verge pocket watch with lavishly decorated, matching chatelaine

Case: gold enamel, the back side engine-turned and translucent cobalt blue enamelled with inlaid gilt foliage, flowers and birds. Matching chatelaine with enamelled signet and key and octagonal polychrome enamelled plaque, length: 240 mm. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, signed, chain/fusee, polished screws, solid movement pillars, 2 hammers, three-arm brass balance, verge escapement, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

Julien Le Roy

He was one of the most outstanding clock- and watchmakers of his time and certainly played a decisive part in establishing the leading role French clockmaking had in the 18th century. He became a master in 1713, presented an equation clock to the Académie Royale des Sciences in 1717, and was appointed clockmaker to the king in 1739 (with his own rooms at the Louvre). Le Roy invented the adjustable bracket for the verge escapement wheel ("potence"), the repetition strike on springs instead of bells for pocket watches, and the "all-or-nothing" piece for repeating watches. His inventions and improvements were of such extreme importance that most watchmakers adopted them promptly for their own pieces. Later Le Roy was director of the Société des Arts; he and his son supplied the entries on watches and clocks in the encyclopaedia compiled by Diderot and d'Alembert.

32036 G/C: 2, 16 Z/D: 2, 32, 51 W/M: 2, 41, 51

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD





261

Matthey & Comp., Werk Nr. 672, 47 mm, 69 gr., circa 1780

Feine, seltene Goldemail-Spindel Taschenuhr mit korrespondierendem, perlenbesetzten Chatelaine mit Petschaft

Geh.: Goldemail, rückseitig feine, polychrome Emailmalerei, Darstellung zweier höfischer Damen inmitten einer idyllischen Landschaft, Pendant und Rand auf der Vorder- und Rückseite mit geometrischem Muster. **Zffbl.:** Email, röm. Zahlen, Scotties-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, extra flach, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

A fine, rare gold enamel verge pocket watch with a matching pearl-set chatelaine with signet

Case: gold enamel, case back with a fine, polychrome enamel scene depicting two noble ladies in a pastoral landscape, the pendant and the edges on front and back with geometrical pattern. **Dial:** enamel, Roman numerals, gold scotties hands. **Movm.:** full plate movement, extra flat, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32051 G/C: 2, 4, 17 Z/D: 2, 33 W/M: 2, 30
10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD
100.000 - 150.000 HKD

262

Breguet à Paris, 51 mm, 65 gr., circa 1810

Feine Goldemail Herrentaschenuhr

Geh.: Goldemail, rückseitig feine, polychrome Emailmalerei, Darstellung eines höfischen Paares inmitten einer idyllischen Landschaft, Pendant und Rand auf der Vorder- und Rückseite mit geometrischem Muster. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Fleur-de-Lys-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk extra flach, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gravierte Regulierskala.

A gentleman's fine gold enamel pocket watch

Case: gold enamel, case back with a fine, polychrome enamel scene depicting a leisurely outing of two lovers in a pastoral landscape, the pendant and the edges on front and back with geometrical pattern. **Dial:** enamel, Arabic numerals, Fleur-de-Lys hands. **Movm.:** full plate movement, extra flat, keywind, frosted, gilt, signed, blued screws, cylinder escapement, three-arm brass balance, engraved regulator scale.

32041 G/C: 2, 4 Z/D: 2, 31, 33 W/M: 2, 41, 51
6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD
60.000 - 80.000 HKD

263*

Josiah Emery, Charing Cross, London, Werk Nr. 1376, 49 mm, 99 gr., circa 1780

Hochfeine Goldemail Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition "montre à toc et à tact"

Geh.: 18Kt Gold, die Rückseite mit opak polychromer, galanter Szene vor guillochiertem und transluzid kobaltblauem Grund, die Lunetten auf Vorder- und Rückseite mit Champlevé Email. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Herzform-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, feinst floral handgraviert, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, Zylinderhemmung, massive Werkspfeiler, gebläute Schrauben, silberne Regulatorscheibe, dreiarmlige Messingunruh, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Maskaron.

Josiah Emery

Der bedeutende Uhrmacher Josiah Emery, Charing Cross, London (1725-1797) wurde im Schweizer Kanton Vaud geboren. Er zog nach London, wo er bekannt wurde durch die Herstellung exakt gehender Uhren mit Zylinderhemmung. 1781 ernannte ihn die "Clockmakers' Company" zum Ehrenmitglied. Er wurde berühmt als der erste Uhrmacher weltweit, nach Thomas Mudge, der Uhren mit Ankerhemmung produzierte. L. Berthoud sagte über ihn: "Seine Arbeit war außerordentlich fein in allen wesentlichen Details und ohne unnötige Extras."

A very fine quarter repeating gold enamel pocket watch "montre à toc et à tact"

Case: 18K gold, the back cover with an opaque polychrome enamel plaque depicting a gallant scene on an engine-turned and translucent cobalt blue enamelled background, the bezels on front and back side with champlevé enamel. **Dial:** enamel, radial Roman hours, heart-shaped hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, finely florally hand-engraved, chain/fusee, 2 hammers, cylinder escapement, solid movement pillars, blued screws, silver regulator disc, three-arm brass balance, very finely florally engraved, pierced balance cock with mascaron.

Josiah Emery

The eminent watch maker Josiah Emery, Charing Cross, London (1725-1797) was born in the Swiss canton of Vaud, he moved to London, where he built accurate clocks with cylinder escapements. In 1781, became honorary member of the Clockmakers' Company. He came to fame as the first watchmaker worldwide after Thomas Mudge to pioneer the construction of watches regulated by a free anchor escapement. L. Berthoud said: "His work was particularly fine in all essentials, without unnecessary show."

32489 G/C: 2, 17, 32 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD



264

Unsigniert, Werk Nr. 20507, 47 mm, 64 gr., circa 1790

Feine Goldemail-Spindeltaschenuhr "Schönheit im Garten"

Geh.: 18Kt Gold, auf der Rückseite auf Goldgrund polychrom emailierte Szene einer in einem Garten sitzenden Schönheit, randseitig auf Vorder- und Rückseite halberlenbesetzt. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, massive runde Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, Spindelhemmung, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulatorscheibe.

A fine gold enamel verge pocket watch "A Beauty sitting in a Blooming Garden"

Case: 18k gold, the back cover with a polychrome enamelled scene on golden ground depicting a seated beauty in blooming garden, half-pearl set edges on front and back side. **Dial:** enamel, Arabic numerals, Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, blued screws, chain/fusee, solid round movement pillars, three-arm brass balance, verge escapement, engraved, pierced balance bridge, silver regulator disc.

32059 G/C: 3, 14, 33 Z/D: 3, 20, 32 W/M: 2, 8, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD





265*

Unsigniert, Frankreich, Geh. Nr. 15508, 51 mm, 86 gr., circa 1800

Feine, seltene Goldemail-Herrentaschenuhr mit Kommahemmung

Geh.: Goldemail, randseitig auf Vorder- und Rückseite aufgesetzte Halbperlen, rückseitig guillochiert und emailliert mit transluzid goldfarbenem und hellgrünem Dekor auf kobaltblauem Grund. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, offene Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Cal. "Lepine", Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, fliegendes Federhaus, Kommahemmung, dreiarmige Kupferunruh, Diamantdeckstein auf Unruh.

A gentleman's fine, rare gold enamel pocket watch with virgule escapement

Case: gold enamel, border on front and back side set with half-pearls, the back cover engine-turned and translucid enamelled with a light green and golden pattern against a cobalt blue enamelled background. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, opened Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, Cal. "Lepine", keywind, frosted, gilt, blued screws, going barrel, virgule escapement, three-arm copper balance, diamond endstone on balance.

32470 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD





266*

Jacob Valérel à Paris, Werk Nr. 31342, 52 mm, 82 gr., circa 1780

Hochfeine diamant- und perlenbesetzte Goldemail-Spindel-taschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, rückseitig aufwändig guillochiert und transluzid grün emailliert, randseitig mit Halbperlen und Diamanten besetzt gerahmt von blauer Emailbordüre, Pendant mit blau weißem Emaildekor. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, offene Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, runde Werks-pfeiler, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A very fine diamond- and pearl-set gold enamel verge pocket watch

Case: 18k gold, on reverse side costly engine-turned and translucent green enamelled, the edge set with half pearls and diamonds framed by a blue enamel border, pendant with white and blue enamelled ornaments.

Dial: enamel, radial Roman numerals, opened Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, round movement pillars, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved balance bridge, silver regulator disc.

32488 G/C: 2, 4 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

13.000 - 18.000 EUR 18.400 - 25.400 USD 130.000 - 180.000 HKD



267*

"S&C" (Souhay & Colin), 90 x 61 x 17 mm, circa 1810

Hochfeine, seltene Genfer Goldemail Schnupftabakdose

Geh.: 18Kt Gold, Gehäuseherstellerpunze S & C in einer langgezogenen Raute, vermutlich Souhay & Colin und Vierpass in einem Kreis, Prestigemarke 1798-1809.

Rechteckig, im Zentrum opak polychrome Emailplakette feinst bemalt mit Amoretten in einem Korb, die der Venus und ihrer Magd angeboten werden. Der scharnierte Deckel mit gepunzten, klassizistischen Vasen auf Sablé Grund, schmale blaue Emailbordüren, die Seiten und der Boden guilochiert und gerahmt von schwarz emailliertem Rankendekor auf Sablé Grund.

A very fine and rare Geneva gold enamel snuff box

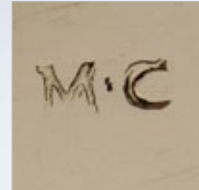
Case: 18k gold, case makers punch mark S & C in a shaped lozenge attributed to Souhay & Colin and a quatrefoil in a circle, prestige grosse garantie 1798-1809.

Rectangular, the opaque polychrome enamel plaque very finely painted with a basket of winged putti offered to Venus and her maiden, the hinged lid chased with neoclassical vases on a sablé ground, narrow blue enamel borders, the sides and the base engine-turned and framed by black enamelled foliate decor on a sablé ground.

32497 G/C: 2, 4

20.000 - 25.000 EUR 28.200 - 35.300 USD 200.000 - 250.000 HKD





268*

Feine, vermutlich schweizer Goldemail-Schnupftabakdose "Herkules und Omphale", circa 1810

Geh.: 20Kt Gold, Gehäuseherstellerepunze "MC".

Ovales Gehäuse, allseitig guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, aufklappbarer Deckel mit opaker, polychromer Miniaturmalerei, mythologische Darstellung von "Herkules und Omphale", Herkules mit der Spindel und Omphale mit der Keule, beide umgeben von Amoretten und Liebestauben. Emailplakette gerahmt von gravierten Blütenranken unter transluzid kobaltblauem Email und Halbperlen besetzten Blättern. Der Deckel und der Boden randseitig mit umlaufender Champlevé Email Bordüre, die Seiten mit Rauten in Champlevé Email, 80 x 56 x 23 mm.

Herkules und Omphale

Herkules musste als Söhne für die Ermordung des Iphitos als Sklave dienen und wurde von Omphale gekauft. Nach manchen Quellen diente er ihr ein Jahr lang, nach anderen drei Jahre. In dieser Zeit bestrafte Herkules Räuber, die das Land seiner Herrin unsicher machten und verteidigte es gegen einfallende Feinde. Als die Königin erfuhr, wer der Sklave war, heiratete sie ihn. In blinder Liebe zu ihr und verweichlicht durch üppiges Leben ließ sich Herkules herab, Frauenkleider anzuziehen, Wolle zu spinnen und andere Frauenarbeit zu verrichten, wogegen sie sein Löwenfell und die Holzkeule trug. Als die Zeit der Strafe vorüber war, erkannte der Held seine Verblendung und verließ Omphale.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Omphale>, Stand 18.03.2011.



A fine gold enamel snuff box "Heracles and Omphale", probably Swiss, circa 1810

Case: 20K gold, case maker's mark "MC". Oval case, all sides engine-turned with translucent cobalt blue enamelling, hinged lid with opaque polychrome miniature painting of Heracles and Omphale showing Heracles with the spindle and Omphale with the club; they are surrounded by cupids and doves. Enamel plaque framed by engraved flower tendrils under translucent cobalt blue enamelling and leaves set with half pearls. Lid and base with Champlevé border around the edges, sides decorated with Champlevé rhombuses; 80 x 56 x 23 mm.

Heracles and Omphale

To atone for the murder of Iphitos, Heracles had to work in servitude and was bought by Omphale to serve her - depending on different sources - for either one or three years. During this time the hero caught robbers in Omphale's realm and defended the empire against attacking enemies. When Omphale eventually found out who her slave was, she married him. In his love to Omphale Heracles was softened by his life in luxury and degraded himself by wearing women's clothes, spinning wool and doing other women's work while the queen wore his lion skin and carried his wooden club. When the time of his servitude was over Heracles finally woke from his infatuation and left Omphale.

Source: <http://de.wikipedia.org/wiki/Omphale>, as of 03/18/2011

32500 G/C: 2

20.000 - 25.000 EUR 28.200 - 35.300 USD 200.000 - 250.000 HKD



269

Le Bon à Paris, Werk Nr. 721, 51 mm, 77 gr., circa 1810

Extrem seltene, dekorative Goldemail-Spindeltaschenuhr mit Schatulle

Geh.: 18Kt Gold, verglaste Rückseite mit feinst bemaltem, opak polychrom emaillierten Porträt einer Schönheit mit Schleier vor guillochiertem und kobaltblau emailliertem Hintergrund, halbperlenbesetzter Halbmond, Rand und Pendant mit Champlevé Email. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, extra flach, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, runde Pfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

An extremely rare, decorative gold enamel verge pocket watch with box

Case: 18k gold, the glazed back cover with a very finely painted, opaque polychrome enamel portrait of a young beauty, wearing a veil against an engine-turned and cobalt blue enamelled background, half-pearl set crescent, Champlevé enamelled edges and pendant. **Dial:** enamel, Arabic numerals, Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, extra flat, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blued screws, circular pillars, verge escapement, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge, large silver regulator disc. 32585 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD

270



271



272



270

Unsigniert, Schweiz, Höhe 41 mm, circa 1810

Hochfeines und seltenes Anhänge-Siegel mit Musikspielwerk

Geh.: Gold, lyraförmig, allseitig punziertes, florales Golddekor, im Zentrum steinbesetzte, drehbare Kugel, achteckiger Boden. **Werk:** Miniaturwerk mit verstiftetem Federhaus und Vibrationsblättern.

A very fine and rare musical fob seal

Case: gold, lyra form, all-over with punched floral gold decor, a turnable, gemstone-set ball in the centre, octagonal base containing the movement.

Movm.: miniature movement with pinned barrel and vibrating blades.

32713 G/C: 2, 7 W/M: 2, 41

2.800 - 5.000 EUR 4.000 - 7.100 USD 28.000 - 50.000 HKD



271

Unsigniert, Schweiz, Höhe 45 mm, circa 1810

Hochfeines und seltenes Gold-Siegel mit Musikspielwerk

Geh.: Gold, steigbügelförmig, allseitig punziertes, florales Golddekor, im Zentrum steinbesetzte, drehbare Kugel, ovaler Boden mit grüner Halbedelsteinplatte, im Inneren Musikspielwerk. **Werk:** Miniaturwerk mit verstiftetem Federhaus und Vibrationsblättern.

A very fine and rare gold musical fob seal

Case: gold, stirrup form, all-over with punched floral gold decor, a turnable, gemstone-set ball in the centre, the oval base with a green hardstone plaque containing the movement. **Movm.:** miniature movement with pinned barrel and vibrating blades.

32711 G/C: 2, 10 W/M: 2, 41

2.800 - 5.000 EUR 4.000 - 7.100 USD 28.000 - 50.000 HKD

272

Unsigniert, Schweiz, Höhe 47 mm, circa 1810

Hochfeines und seltenes Anhänge-Siegel mit Musikspielwerk

Geh.: Gold, dreipassförmig, allseitig punziertes Golddekor, im Zentrum lyraspielender Putto auf einem Delphin sitzend, drehbarer Pendant, ovaler Boden. **Werk:** Miniaturwerk mit verstiftetem Federhaus und Vibrationsblättern.

A very fine and rare musical fob seal

Case: gold, trefoil form, all-over with punched gold decor, a lyre playing putto sitting on a dolphin, turnable pendant, oval base containing the movement. **Movm.:** miniature movement with pinned barrel and vibrating blades.

32714 G/C: 2, 7 W/M: 2, 41

2.800 - 5.000 EUR 4.000 - 7.100 USD 28.000 - 50.000 HKD



273

Unsigniert, Schweiz, Höhe 41 mm, circa 1810

Hochfeines und seltenes Goldemail-Siegel mit Musikspielwerk

Geh.: Gold, steigbügelförmig, die Seiten mit Blüten und Ranken polychrom dekoriert, Champlevé Email, im Zentrum vasenförmiger Pendant, ovaler Boden, im Inneren Musikspielwerk. **Werk:** Miniaturwerk mit verstiftetem Federhaus und Vibrationsblättern.

A very fine and rare gold enamel musical fob seal

Case: gold, stirrup form, the sides decorated with polychrome flowers and foliage, champlevé enamels, vase-shaped turnable pendant, the oval base containing the movement. **Movm.:** miniature movement with pinned barrel and vibrating blades.

32712 G/C: 2, 7 W/M: 2, 41

2.800 - 5.000 EUR 4.000 - 7.100 USD 28.000 - 50.000 HKD



274

Unsigniert, Schweiz, 37 x 36 mm, circa 1790

Feines und seltenes Goldemail-Anhänger mit Musikspielwerk

Geh.: Gold, oval, Vorderseite mit verglastem Medaillon mit Damenporträt, umgeben von floralem Goldemail, Rückseite mit polychrom emaillierten Musikinstrumenten, Rand mit türkisfarbenem Email, drehbarer Pendant, Kette. **Werk:** Miniaturwerk mit verstiftetem Federhaus und Vibrationsblättern.

A fine and rare gold enamel musical pendant

Case: gold, oval form, front cover with a glazed medallion with a portrait of a lady surrounded by floral gold enamel decor, the back cover with polychrome enamelled musical instruments, the rim with turquoise-coloured enamel, turning pendant, chain. **Movm.:** miniature movement with pinned barrel and vibrating blades.

32715 G/C: 3, 16, 20 W/M: 2, 30

5.000 - 10.000 EUR 7.100 - 14.100 USD 50.000 - 100.000 HKD





275*

Seltene Schnupftabakdose mit Miniaturmalerei und Automat "Das Leben auf dem Lande", circa 1790

Geh.: Schildpatt, rot und goldfarben lackierte, gestreifte Wandung, eingerahmt von profilierten Goldbändern, rundes Gehäuse, der Deckel mit Automat und Aquarell-Miniaturgemälde hinter Glas, gerahmt von einem goldenen Zierband mit gravierten Blütenranken, Darstellung einer ländlichen Szene mit beweglichen Figuren: links ein Bauer beim Schleifen eines Messers, oben eine Bäuerin beim Melken einer Kuh, rechts eine höfisch gekleidete Frau beim Butter stampfen und unten eine junge Frau beim Wäsche Waschen an einem Fluss, Schieber zum Auslösen des Automaten, 64 mm.

A rare snuff box with miniature painting and automaton "Country Life", circa 1790

Case: tortoiseshell, circular, laquered walls decorated with vertical stripes of gold alternating with red, framed by moulded gold bands; cover framed by gold meandering with engraved flower tendrils, with automation and watercolour miniature painting with pane, country scene: on the left a farmer sharpening his knife, above a countrywoman milking a cow, on the right an elegantly dressed woman churning butter, below a young woman doing laundry at the river, slide for starting the automaton, 64 mm.

32009 G/C: 3, 24 W/M: 3, 30, 41

15.000 - 18.000 EUR 21.200 - 25.400 USD 150.000 - 180.000 HKD







276

Unsigniert, Schweiz, Höhe 34 mm, circa 1810

Hochfeines und seltenes Anhänge-Siegel mit Musikspielwerk

Geh.: Gold, lyraförmig, allseitig punziertes Golddekor, im Zentrum türkis-besetzte, drehbare Kugel, ovaler Boden. **Werk:** Miniaturwerk mit verstiftetem Federhaus und Vibrationsblättern.

A very fine and rare musical fob seal

Case: gold, lyra form, all-over with punched gold decor, a turnable, turquoise-set ball in the centre, oval base containing the movement.

Movm.: miniature movement with pinned barrel and vibrating blades.

32683 G/C: 2, 7 W/M: 2, 41

4.000 - 5.500 EUR 5.700 - 7.800 USD 40.000 - 55.000 HKD



277*

William Addis, London, Werk Nr. 2030, 31 mm, 41 gr., circa 1780

Hochfeine, kleine Miniatur-Taschenuhr mit früher Steinzyylinderhemmung

Geh.: 18Kt Rotgold, glatt, Gehäusemacher-Punnzeichen "DW", signierte und nummerierte Werkschutzkappe, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, aufgelegte florale Zierelemente, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, runde Werkspfeiler, Zylinderhemmung, dreiarmlige Stahllunruh, gebläute Unruhspirale, feinst graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, silberne Regulierringe, Diamantdeckstein auf Unruh.

A very fine, small miniature pocket watch with an early ruby cylinder escapement

Case: 18k pink gold, smooth, case maker punch mark "DW", signed and numbered movement protection cap, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, gold spade hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, applied floral decorations, frosted, gilt, signed, chain/fusee, blue screws, round movement pillars, cylinder escapement, three-arm steel balance, blued balance spring, very finely engraved, pierced balance cock, silver regulator disc, diamond endstone on balance.

32477 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD



278*

Unsigniert, Schweiz, 77 x 23 x 18 mm, circa 1820

Sehr seltene, hochfeine Goldemail-Schnupftabkdose "Flötespielender Hirte"

Geh.: 18Kt Gold, oktagonales Gehäuse mit abgeschrägten Ecken, scharnierter Deckel mit rechteckigem Emailmedaillon mit polychromer Miniaturmalerei eines flötespielenden Hirten inmitten von Schafen, im Hintergrund eine alpine Landschaft, oben und unten gerahmt von einem Palmettenfries und seitlich mit einem geometrischen Muster mit reliefierten Medaillen und dem Konterfei eines griechisch anmutenden Paares. Der Boden mit zentralem, rechteckigen Blütenmedaillon transluzid kobaltblau emailiert, gerahmt von einem Palmettenfries und seitlich mit einem geometrischen Muster mit reliefierten Blütenmedaillen, randseitiger Palmettenfries, auf den abgeschrägten Ecken Blütenzweige in schwarzem Champlevé Email.

A very rare and very fine gold enamel snuff-box "The fluting shepherd"

Case: 18k gold, octagonale case with cut corners, the hinged lid with a rectangular polychrome enamelled plaque depicting a fluting shepherd among sheep, an Alpine landscape in the background framed by a palm frieze, lateral geometrical pattern with medals of a Greek couple in high relief. The ground with a central translucent cobalt blue enamelled flower plaque, framed by a palm frieze, lateral geometrical pattern with medals of flowers, the cut corners with black champlevé enamelled flower tendrils.

32385 G/C: 2, 16

5.500 - 8.000 EUR 7.800 - 11.300 USD 55.000 - 80.000 HKD



279

Unsigniert, Schweiz, 39 mm, 36 gr., circa 1830

Hochfeine, seltene, prunkvolle Goldemail-Taschenuhr für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, randseitig aufgelegte Halbperlen auf Vorder- und Rückseite, transluzid rot emailiertes Mittelteil, rückseitiges polychromes Emailmedaillon mit polychromer Schäferinnenszene auf guillochiertem und transluzid rotem Grund, perlenbesetzter Pendant. **Zffbl.:** Gold, gekörnt, guillochiertes Zentrum, radiale röm. Zahlen, Schlangenzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, runde Werkspfeiler, Spitzankerhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

A very fine, rare, magnificent gold enamel pocket watch for the Chinese market

Case: 18k gold, the edges on the front and back side set with half pearls, translucent red enamelled band, the back cover with a polychrome enamel plaque depicting a shepherdess against an engine-turned and translucent red enamelled background, half pearl-set pendant. **Dial:** gold, frosted, engine-turned center, radial Roman numerals, snake hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, round movement pillars, 2 hammers, English lever escapement escapement, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32091 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30

7.000 - 10.000 EUR 9.900 - 14.100 USD 70.000 - 100.000 HKD



280

Charles Bruguier à Genève, Werk Nr. 498, 95 x 61 x 35 mm, circa 1855

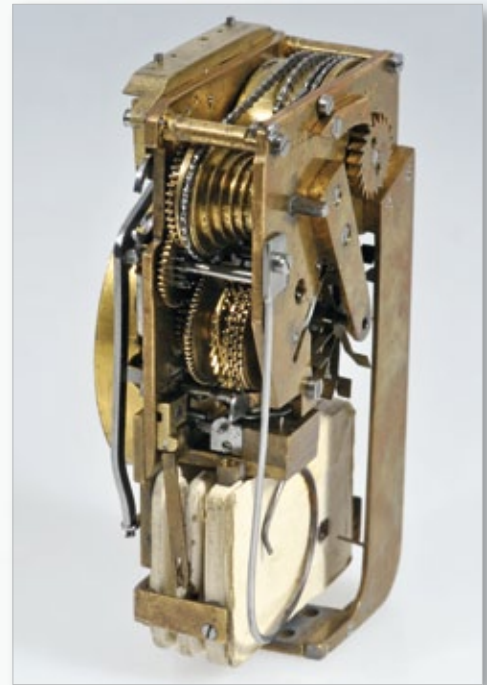
Hochfeine und extrem seltene, silberne und vergoldete Email Singvogeldose – mit Originalschatulle und Schlüssel

Geh.: Silber, rechteckige Dose mit abgerundeten Ecken, allseitig mit Blumen, Ranken und Rosenblüten hochfein graviert, teilweise vergoldet, silberner ziselierter Fond, Vorderseite mit Schieber für Auslösung des Automaten mit gefiedertem Vogel, opak polychrom emailliertes Oberteil, Sommerblüten auf weißem Grund, im Zentrum bemalte, ovale Goldemailplakette mit opak polychromer Darstellung Genfs und des Genfer Sees, im Hintergrund der Berg Salève, im Vordergrund ein unbefestigter Weg, im Innendeckel opak polychromes Blütenbouquet. **AutomatenWerk:** Rechteckformwerk, Vollplatine, runde Pfeiler, Kette/Schnecke, Blasebalg, Vogel mit beweglichem Kopf, Flügeln, Schnabel und Schwanz vor durchbrochen gearbeitet, gravierter Goldplatte.

Charles-Abraham Bruguier der Jüngere (1818–1891)

Charles-Abraham Bruguier der Jüngere kam aus einer Familie von bekannten Herstellern von Singvogel-Spieldosen, deren Erfolg mit den Arbeiten seines Vaters Charles-Abraham Bruguier sen. (1788-1862) begann. Der jüngere Charles Abraham Bruguier wurde in London geboren, da sein Vater zu dieser Zeit dort tätig war. Er selbst ist in den Archiven der Stadt Genf von 1843 mit einer Werkstatt unter der Adresse Terreaux de Chantepoulet verzeichnet. Später zog er um in die Rue Rousseau, in die Rue Sismondi, und schließlich in die Rue des Pâquis. Charles-Abraham jun. stellte Singvogel-Spieldosen her, die denen seines Vaters sehr ähnlich waren; das gilt auch für seinen Schwager Jacques Bruguier und dessen Sohn Jacques-Alexander. Charles-Abraham Bruguier sen. war in der Lage gewesen, Singvogel-Musikwerke so zu verbessern, dass sie einerseits einfacher konstruiert und damit besser herzustellen waren, und sich andererseits die Dauer des gespielten Stückes verlängerte.





A very fine and extremely rare silver and gilt enamel singing bird box – with original box and key

Case: silver, rectangular box with lobed corners, all over very finely engraved with flowers and garlands of roses, partly gilt, chased silver background, on the front side a slide to reveal the bouncy feathered automaton, opaque polychrome enamelled upper part with summer flowers against a white background, in the centre an oval multi-coloured lid picturing Geneva and Lake Geneva with sailing boats and the Salève mountain in the background, an earth road in the foreground, its interior with an opaque multi-coloured flower bouquet. **Automaton mechanism:** rectangular, full-plate, rounded pillars, chain/fusee, bellows, bird with moving head, wings, beak and tail in front of a pierced and engraved gold plate.

Charles-Abraham Bruguier the younger (1818-1891)

He came from a family of well-known singing bird makers which had its origin in the works of Charles-Abraham Bruguier senior (1788-1862). The younger Charles Abraham Bruguier was born in London because his father worked there at the time. He is mentioned in the 1843 records of Geneva as working in the Terreaux de Chantepoulet street; he later moved to the Rue Rousseau, to the Rue Sismondi and then to the Rue des Pâquis. Charles-Abraham the younger manufactured singing bird boxes which were similar to those his father created; the same is true for his brother-in-law Jacques Bruguier, and the latter's son Jacques-Alexander. Charles-Abraham Bruguier senior had redesigned singing bird movements in that he slightly simplified them to facilitate production and at the same time managed to extend the length of the song.

32309 G/C: 2 W/M: 2, 41, 51

25.000 - 40.000 EUR 35.300 - 56.400 USD 250.000 - 400.000 HKD



281*

J. Paulet, London, Werk Nr. 396, 54 x 35 mm, 53 gr.,
circa 1760

Außergewöhnliche, eiförmige Goldemail Spindeluhhr mit verstecktem Zifferblatt

Geh.: Goldemail, reliefiertes, polychromes Blütendekor auf gelbem Grund, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte florale Zierelemente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, ägyptische Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmige Stahlunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Maskaron, silberne Regulierscheibe.

An exceptional egg-formed gold enamel verge watch with concealed dial

Case: gold enamel, polychrome flower decor in relief against a yellow background, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, blued leaf hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, applied floral decorations, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, Egyptian movement pillars, verge escapement, three-arm steel balance, blued balance spring, fine florally engraved, pierced balance cock with mascarón, silver regulator disc.
32190 G/C: 2, 32 Z/D: 2, 31, 33 W/M: 2, 41, 51
30.000 - 40.000 EUR 42.300 - 56.400 USD 300.000 - 400.000 HKD







282

Hochfeine, extrem seltene, französische, einseitige Miniatur-Goldemail-Anhängeuhr – der Schule von Blois zuzuschreiben, 38 mm, 49 gr., circa 1620

Geh.: Gold, türkisfarben emailliert, allseitig polychrome Malerei blühender Lilien, Innenseite mit floraler Grisaillemalerei auf türkisblauem Grund, kugelförmiger Pendant. **Zffbl.:** Gold/Email, floral gravierter Rand, Emailziffernring mit radialen röm. Zahlen, zentrale Emailkartusche mit polychromer Darstellung blühender Lilien auf türkisfarbenem Grund, gebläuter Tulpenzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Darmsaite/Schnecke, balusterförmige Werkspfeiler, aufgesetztes gebläutes Eisengesperr, Ringunruh ohne Unruhspirale, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Die Schule von Blois

Blois war zur damaligen Zeit nicht nur eine Hochburg der Emailmalerei, sondern auch ein Zentrum der Uhrmacherkunst. Der Ruf der Stadt begann während der Herrschaft von König Franz I. (1515-1547). Die bemalten Emailgehäuse der Schule von Blois hoben sich neben den Werken der Genfer Schule durch ihre einzigartige Schönheit hervor und wurden nicht nur zu ihrer Zeit hoch geschätzt, sondern auch in den folgenden Jahrhunderten als Meisterwerke der Kunst verehrt.

A very fine, extremely rare French one-handed, pre-balance spring miniature gold enamel pendant watch – attributed to the school of Blois, 38 mm, 49 gr., circa 1620

Case: gold, all-over turquoise enamelled and polychrome painted enamel blooming lilies, inside in turquoise blue with floral "en grisaille" paintings, ball-shaped pendant. **Dial:** gold/enamel, florally engraved border, enamel chapter ring with radial Roman numerals, in the centre polychrome painted enamel blooming lilies on a turquoise enamelled background, blued tulip hand. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, gut/fusee, baluster-shaped movement pillars, applied blued iron click work, ring balance without balance spring, very finely florally engraved, pierced balance cock.

The School of Blois

In its time Blois was not only a stronghold of enamel painting but also an important centre of watchmaking. The reputation of Blois began during the reign of King Francis I (1515-1547). The unique beauty of the painted enamel cases created at the school of Blois rivalled those coming from the school of Geneva and the pieces were not only highly valued at the time but also cherished as masterpieces of art in the centuries that followed.

32037 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30

30.000 - 40.000 EUR 42.300 - 56.400 USD 300.000 - 400.000 HKD







283

**Monogrammist "TF" (verm. Ferdinand Tobner),
Höhe 180 mm, datiert 1813**

**Museale Figurenpfeife in Form einer Eule mit Musik-
spielwerk**

Geh.: 812 (13 Loth) Silber, feuervergoldet, gravierter
Korpus, scharnierter Kopf, Augen besetzt mit orange-
farbenen Schmucksteincabochons, silberner Pfeifen-
bogen monogrammiert und nummeriert, kugelförmiger
aufschraubbarer Sockel mit verborgenem Musikspielwerk.

Musikspielwerk: Scheiben-Musikwerk mit 9 Vibrations-
blättern, Messing.

**A figural tobacco pipe in the shape of an owl with
musical movement of museum like quality**

Case: 812 (13 loth) silver, firegilt, engraved body, eyes with
orange coloured cabochon gemstones, curved silver stem
with monogram and number, opening ball-shaped base
with hidden musical movement. **Musical Movm.:** disc
plate musical movement with 9 vibrating blades, brass.

32419 G/C: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 42.300 - 56.400 USD

300.000 - 400.000 HKD



284

Punziert kyrillisch "EB" (André Stepanovich Bragin) und "GO" (Gustav Magnus Akerblom), St. Petersburg, 116 x 79 x 90 mm, circa 1857

Hochfeine, extrem seltene, schmucksteinbesetzte, vergoldete Silberprunkdose mit Musikspielwerk im karolingischen Stil

Geh.: Silber, vergoldet, Feingehalt „84“ Zolotnik (850er Silber), Herstellerpunze kyrillisch "EB" (André Stepanovich Bragin) und Prüfermarke "GO" (Gustav Magnus Akerblom).

Rechteckige Kastenform, 4 gewölbte Standfüße, getriebene und floral gravierte Wandung, allseitig besetzt mit Granatsteinen, Türkisen und Schmucksteinen in runden und ovalen Kastenfassungen, teilweise polychrom emailliert, auf dem Deckel zentrale Erhöhung mit großem Granat, Griff mit Repoussé Dekor zweier bärtiger Männer Kopf an Kopf liegend. **Werk:** Stiftenwalze, Vibrationsblätter, Abdeckplatte mit durchbrochen gearbeitetem und aufgesetztem, floralen Dekor, Federhaus mit großem Granatcabochon, Aufzug im Boden.

Gustav Magnus Akerblom

Geboren 1808 in St. Petersburg. Er wurde 1835 Silberschmiedemeister. Er starb 1872. Heute befinden sich einige seiner Werke im Staatlichen Historischen Museum, Moskau.

Quelle: Paul Paulson "Guide to Russian Silver Hallmarks", 1976, S. 29

A very fine and extremely rare ornamental box, silver set with gemstones - Carolingian style- musical movement

Case: 850 silver, (84 zolotnik), gilt, maker's mark "EB" (André Stepanovich Bragin) and inspector's mark "GO" (Gustav Magnus Akerblom).

Rectangular box shape, four curved feet, embossed and florally engraved walls with garnets, turquoise and gemstones in round and oval bezel settings; in parts with polychrome enamelling, top with central elevation with large garnet, handle with repoussé decoration of two bearded men head-to-head. **Movement:** pinned cylinder, vibrating blades, protection cover with florally pierced and applied ornamentation, barrel with large garnet cabochon, winding mechanism in the base.



Gustav Magnus Akerblom

Akerblom was born 1808 in St. Petersburg and became a master silver-smith in 1835; he died in 1872. Today some of his pieces are owned by the State Historical Museum in Moscow.

Source: "Guide to Russian Silver Hallmarks" by Paul Paulson, 1976, p. 29

32420 G/C: 2 W/M: 2, 41

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD



285*

Meistermarke "GT", Neuchâtel, Nr. 1936, 85 x 63 x 17 mm,
circa 1830

**Exquisite Schweizer Schnupftabakdose mit dreifarbigem Golddekor
"Die Unterweisung"**

Geh.: 18Kt Gold, Gehäuseherstellerpunze "GT" und Quittungsstempel.
Rechteckiges Gehäuse, scharnierter Deckel, punziert, zentrales, quadratisches, polychromes Emailmedaillon mit blauer Rahmung, Darstellung einer Schönheit, im Arm einen Knaben, mit der Linken auf ein Spruchband deutend, gerahmt von einer grüngoldenen Bordüre und flankiert von zweifarbig goldenen Blattranken. Die Seiten mit gravierten Blattranken und geometrischem Dekor, der Boden im Zentrum guillochiert, der Rand mit grüngoldener Bordüre.



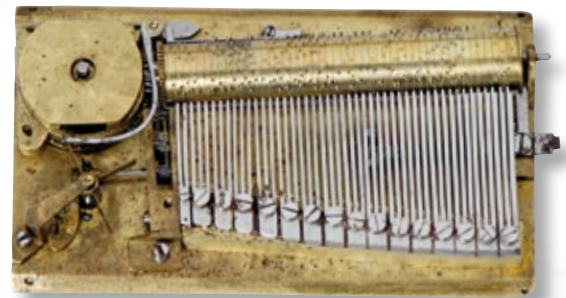
**An extremely rare Swiss snuff box with three-colour gold decor
"Education"**

Case: 18K gold, case maker's mark "GT" and receipt stamp.
Rectangular case, hinged lid, stamped, central square polychrome enamel plaque in a blue frame, depiction of a beautiful lady holding a boy; with her left hand she points to a banner with a green and gold border which is flanked by two-colour gold leaf tendrils. Sides with engraved leaf tendrils and geometric pattern decor, base with central engine-turned decoration, edges with green and gold border.

32503 G/C: 2

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD





286

Punzierung "AM" (Alexandre Magnin), Frankreich, 77 x 46 x 22 mm, circa 1830

Hochfeine, seltene Goldemail-Musikspieldose

Geh.: Gold, Gehäuseherstellerpunze "AM" in einer Raute (Alexandre Magnin), rechteckige Form, nach oben gewölbt, getriebenes waagrecht verlaufendes Liniendekor, scharnierter Deckel mit Öffnungslippe in polychromem Champlévé Email, das sich in seitlich verlaufenden Bändern wiederholt, an den Stirnseiten polychrom florales Dekor in Champlévé Email, rückseitiger Schieber zum Auslösen des Musikspielwerkes, Öffnung mit Aufzugsviereck im Boden. **Werk:** Nr. 643, Zylinderstiftenwalze, Tonkamm mit 47 Tönen, zweiarmige Fliehkraftbremse.

Alexandre Magnin

Der Juwelier Alexandre Magnin wurde 1786 in Genf als Sohn von François Magnin und Jeanne Françoise Girod geboren. Er benutzte das vorliegende Zeichen erstmals um 1812 und liess es am 23. November 1815 erneut eintragen. Nach seinem Tod 1830 führte seine Witwe, eine geb. Fanely Gentil, zusammen mit dem älteren Sohn Charles das Geschäft in der Rue Jean-Jacques Rousseau 45 weiter. Charles war später der letzte Goldschmied in Genf, der ausschließlich auf die Herstellung von Gold Dosen spezialisiert war.

A very fine and rare gold enamel musical box

Case: gold, case makers punch mark "AM" in a lozenge (Alexandre Magnin), rectangular case with oval section, reeded pattern, hinged top with lifting lip in polychrome Champlévé enamel, which continuous in lateral bands, at each front face polychrome floral Champlévé enamel decoration, slide to activate the music on the reverse side, base with winding aperture. **Movm.:** No. 643, pinned cylinder type, comb of 47 tuned vibrating blades, two-arm fly worm-gear governor.

Alexandre Magnin

Alexandre Magnin, bijoutier, born in Geneva in 1786, son of François Magnin and Jeanne Françoise Girod. This mark was first used by him around 1812 and was re-registered on 23 November 1815. When he died in 1830, his business at Rue Jean-Jacques Rousseau 45 was carried on by his widow, née Fanely Gentil, and their elder son Charles who later ended up as the last goldsmith in Geneva specifically to make gold boxes.

32414 G/C: 2 W/M: 2, 41, 51

32.000 - 40.000 EUR 45.200 - 56.400 USD 320.000 - 400.000 HKD





287

Hochfeines, sehr seltenes, Wiener Neo-Renaissance Necessaire in Form eines Miniaturschreibschrankes mit eingelassenen Orgelpfeifen und Musikspielwerk, circa 1870

Geh.: Silber, vergoldet, Gehäuseherstellerpunze "RR" und Amtsstempel des Hauptpunzamt Wien "A" für die Zeit zwischen 1866 und 1872.

Hochrechteckiges Gehäuse auf vier Sphingen-Füße, allseitig mit emaillierten Füllungen mit Personifikationen karmesinrot in Camaïeux bemalt. Rechteckiger Unterbau mit Schublade und integriertem Musikspielwerk, seitliche Füllungen mit der Darstellung der Fortitudo (Stärke) und der Fama (Gerücht), die Rückseite mit zwei weiteren weiblichen Figuren, die Front floral polychrom dekoriert. Das Mittelteil mit zwei scharnierten Türen zum Verdecken der 11 Orgelpfeifen im Inneren, die emaillierten Füllungen thematisieren die vier Elemente: seitlich die Erde und das Feuer, rückseitig die Luft und das Wasser. Die Türfüllungen außen und innen mit Darstellungen der Musen Klio (die Rühmende mit Papierrolle), Terpsichore (die Tanzende mit Leier), Erato (die Liebevollte mit Saiteninstrument) und die Malerei mit Staffeln und Pinsel. Scharnierter Oberbau, im Inneren graviert, Vertiefungen zum Aufbewahren verschiedener Toilettengerätschaften, Oberseite unterteilt in 4 Segmente mit der Darstellung der vier Jahreszeiten. Stilisierete Eckblüten, polychrom emaillierte Blütenbekrönung im Zentrum, grüne schmucksteinverzierte Drücker zum Öffnen der einzelnen Fächer. **Musikspielwerk:** Stiftenwalze, 28 Vibrationsblätter, Aufzug, Fliehkraftbremse.

A very fine and rare Vienna necessaire in the form of a miniature escritoire with organ pipes and musical movement, circa 1870

Case: silver, gilt, case maker's mark "RR" and official stamp of the Vienna hallmark bureau "A" for the period 1866-1872.

Tall oblong case on four sphinx feet, all-over enamel panels with personifications in crimson Camaïeux painting. Rectangular base with drawer and musical movement, lateral panels with depictions of Fortitudo (fortitude) and Fama (rumour), back with two more female figures, front with polychrome floral ornamentation. Middle part with two hinged doors hiding the 11 organ pipes, enamelled panels showing the four elements: Earth and Fire on the sides, Air and Water on the back. Outer and inner door panels with illustrations of the muses Clio (history, with a parchment scroll), Terpsichore (dance, with a lyre), Erato (lyric poetry, with a kithara) and a personification of painting with brush and easel. Hinged top, engraved interior, slots for toiletry equipment. Top part with four segments depicting the four seasons. stylised flowers in the corners, crowning central floral polychrome enamelling, green gemstone pushers for opening the individual compartments. **Musical movement:** pinned cylinder, 28 vibrating blades, wind, governor.

32418 G/C: 2, 23 W/M: 2, 41, 51

30.000 - 50.000 EUR 42.300 - 70.500 USD 300.000 - 500.000 HKD



Handwritten text in a script, possibly Burmese or Thai, on a small rectangular piece of paper. The text is arranged in several lines and appears to be a list or a set of instructions. The script is finely written and difficult to read without specialized knowledge.



288*

Hochfeines, seltenes, französisches Goldemail Buch, circa 1810

Geh.: Gold, geformt wie ein Büchlein, die Buchdeckel guillochiert und transluzid hellblau emailliert, die Vorderseite mit zentraler, ovaler Emailplakette, polychrom bemalt mit einer Szene eines römischen Soldaten, der einer Mutter ihren Säugling überreicht. Seitliche Spirale zum Aufbewahren des Bleistifts. Im Inneren Elfenbeinkärtchen zum Beschriften, 61 x 64 x 14 mm.

A very fine and rare French gold enamel book, circa 1810

Case: gold, formed as a booklet, the covers engine turned and translucent light blue enamelled, the front cover with an oval enamel plaque, polychrome painted with a Roman soldier handing over a little baby to his mother, surrounded by a Roman temple. The right side with a spiral for containing the pencil, the interior with ivory memorandum sheets, 61 x 64 x 14 mm.

32496 G/C: 2, 10

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD

150.000 - 200.000 HKD







289

"Brevet S.G.D.G", Schweiz, 87 x 54 x 27 mm, 60 gr., circa 1880

Sehr seltenes, hochfeines Damen Portemonnaie mit Uhr

Geh.: Schildpatt, rechteckiges Gehäuse, intarsiertes florales Muster, zweifarbig Gold, Silber und Perlmutt, rückseitige blütenverzierte Kartusche, mit Seidenfutter ausgeschlagen, punziert: "Brevet S.G.D.G". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh.

A lady's very rare, very fine purse with watch

Case: tortoiseshell, rectangular case, inlaid with floral pattern, two-coloured gold, silver and mother-of-pearl, florally decorated cartouche on the back cover, silk lining, punch mark: "Brevet S.G.D.G". **Dial:** enamel, radial Roman numerals, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, blued screws, cylinder escapement, three-arm brass balance.

32421 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



290

"CSG A&Co", Birmingham, 88 x 81 x 17 mm, circa 1917

Seltene, feine Silber Zigarettendose mit integrierter Uhr

Geh.: Silber, glatt, innen vergoldet, rechteckiges, geschwungenes Gehäuse, scharnierter Deckel mit integrierter Uhr. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger, transluzid hellblauer Rand vor guilochiertem Grund. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet.

A rare, fine silver cigarette-case with an integrated watch

Case: silver, smooth, gilt interior, rectangular, undulated case, hinged lid with integrated watch. **Dial:** enamel, Arabic numerals, blued spade hands, translucid light blue rim against an engine-turned background. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt.

32687 G/C: 2, 4, 6 Z/D: 2, 23 W/M: 2, 41, 51

1.000 - 2.000 EUR 1.500 - 2.900 USD 10.000 - 20.000 HKD



291

Amy Melly à Paris, Werk Nr. 13833, 38 mm, 52 gr., circa 1780

Feine, seltene, dekorative Taschenuhr "à quatre couleurs" mit Viertelstundenrepetition und korrespondierendem floral dekoriertem Goldchatelaine "à quatre couleurs"

Geh.: 18Kt Gold, rückseitig polychrome aufgelegte Goldornamentik, landwirtschaftliches Motiv: Gemüse-/Früchtekorb, ein Hund und ein Vogelnest, randseitig floral graviert, diamantbesetzte Lunette und Drücker zum Öffnen des Gehäuses, fünfteiliges Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Pfeilformzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, 2 Hämmer, 1 Glocke, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, gebläute Schrauben, Spitzankerhemmung, dreiarmige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A fine, rare, decorative quarter repeating pocket watch "à quatre couleurs" with corresponding florally decorated gold chatelaine "à quatre couleurs"

Case: 18k gold, polychrome applied gold ornaments on the back cover, agricultural scene: vegetables/fruits basket, a dog and a bird's nest, engraved border, diamond-set bezel and thumb piece, five-piece lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, arrow-shaped hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, 2 hammers, 1 bell, chain/fusee, solid movement pillars, blued screws, English lever escapement, three-arm brass balance, blued balance spring, pierced balance bridge, silver regulator disc.

32042 G/C: 2 Z/D: 2, 31, 33 W/M: 2, 41, 46, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD

292

Naumann in Dresden, 43 mm, 62 gr., circa 1750

Extrem seltene, dekorative, sächsische Rokoko Spindel Taschenuhr

Geh.: Stahl/Goldinkrustation, Rückseite dekoriert mit einem silbernem Putto auf einem Greif reitend gerahmt von Rocailles und Voluten vor goldenem Grund, randseitige Blütenranken, Rocailles und Voluten. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, profilierte Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

An extremely rare, decorative, Saxonian rococo verge pocket watch

Case: steel, gold inlay, the back cover decorated with a silver cherub, riding on a griffin framed by rocailles and volutes against a golden background, the edges with flower, rocaille and volute decor. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, moulded movement pillars, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge, large silver regulator disc.

32510 G/C: 3, 23 Z/D: 2, 17, 45 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD



293

Punze "M&J" unter Krone, Genève, 84 x 62 x 43 mm, circa 1800

Hochfeine schweizer Goldemail Schnupftabakdose mit Carillon Musikspielwerk und skelettiertem diamantbesetztem Uhrwerk im Gehäusedeckel John Rich à Genève zugeschrieben

Geh.: 18Kt Gold, ovale Form, allseitig guillochiert, transluzid kobaltblau emailliert und mit weißer Rankenmusterung verziert, der scharnierte Deckel mit halberlen- und rubinbesetztem Rand, im Zentrum ovale halberlen- und rubinbesetzte Emailplakette mit Scharnier zum Abdecken des Zifferblattes mit polychromer Emailmalerei einer idealisierten italisch-römischen Flusslandschaft im Sonnenuntergang mit Segelbooten und antikem Tempel, im Hintergrund ein hoher Berg vor guillochiertem und transluzid mehrfarbigem emailliertem Hintergrund. Auf den Seiten vier gravierte Vasen in zweifarbigem Gold, Goldränder mit gravierten, opak und transluzid emaillierten Blütenrankenbändern auf Sablé Grund und Bändern mit durchbrochen gearbeitetem, geometrischem Dekor, scharniertem Boden zum Abdecken des Musikspielwerks. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Zentralsekunde, "Fleur de Lys"-Goldzeiger. **Werk:** Vollplattenwerk, skelettiert, feinst floral handgraviert, vergoldet, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, diamantbesetzte, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, diamantbesetzter Unruhkloben, gebläute Regulierscheibe. **Musikspielwerk:** vergoldet, skelettiert und floral graviert, Kette/Schnecke, Stiftenwalze, 5 Hämmer/5 Glocken.



A very fine Swiss gold enamel snuff box with carillon, lid with skeleton clock movement set with diamonds, attributed to John Rich à Genève

Case: 18K gold, oval shape, all-over engine-turned with translucent cobalt blue enamelling and white foliate decoration; hinged lid rimmed with halfpearls and rubies, hinged oval central enamel plaque concealing the dial, set with halfpearls and rubies; dial with polychrome enamel painting of idealised Italo-Roman landscape showing a river with sailing boats and antique temple, in the background a high mountain against an engine-turned ground with translucent polychrome enamelling. Four engraved vases in bi-colour gold, gold borders with engraved flower foliate ribbons, opaque and translucent enamelling on a Sablé ground, ribbons with pierced geometric pattern ornamentation, hinged back concealing the musical movement. **Dial:** enamel, radial Roman hours, centre seconds, "Fleur de Lys" gold hands. **Movm.:** full plate movement, skeletonized, finely florally hand-engraved, gilt, keywind, chain/fusee, blued screws, cylinder escapement, diamond-set three-arm brass balance, blued balance spring, diamond-set balance cock, blued regulator disc. **Musical movement:** gilt, skeletonized and florally engraved, chain/fusee, pinned wheel cylinder, 5 hammers/5 bells.

32620 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

85.000 - 120.000 EUR 119.900 - 169.200 USD 850.000 - 1.200.000 HKD







294

George Prior, Geh. Nr. 10471, 54 mm, 76 gr., circa 1810

Hochfeine, seltene, prunkvolle Goldemail-Herrentaschenuhr "Kinder beim Beerenpflücken"

Geh.: 18Kt Gold, randseitig aufgelegte Halbperlen auf Vorder- und Rückseite, rückseitiges polychromes **Emailmedaillon** mit Darstellung fünf Beeren pflückender Kinder, Pendant mit Kordeldecor. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, extra flach, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

A gentleman's very fine, rare, magnificent gold enamel pocket watch "Berryng Children"

Case: 18k gold, the edges on the front and back side set with half-pearls, the back cover with a polychrome enamel plaque depicting five children berryng, pendant with cord pattern. **Dial:** enamel, Arabic numerals, blued spade hands. **Movm.:** full plate movement, extra flat, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, cylinder escapement, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge.

32729 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30

13.000 - 18.000 EUR 18.400 - 25.400 USD 130.000 - 180.000 HKD





295*

L. Duchêne & fils à Genève, Werk Nr. 52432, 48 mm, 94 gr., circa 1800

Genfer Goldemail-Spindel Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, auf der Rückseite opak polychromes, hochfeines Emailmedaillon mit der Darstellung eines Liebespaares in alpiner Landschaft, im Hintergrund ein Putto mit Taube, im Vordergrund zwei Hunde, randseitig aufgelegte Halbperlen auf Vorder- und Rückseite. **Zfbl.:** Email, arab. Zahlen, offene Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspeiler, 2 Hämmer, 1 Glocke, dreiarmige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große silberne Regulierscheibe.

Duchêne & Fils

Duchêne & Fils arbeiteten zwischen 1790 und 1820 in Genf. Die Firma war auf die Herstellung emaillierter Uhren und sogenannter Fantasieuhren spezialisiert.

Lit.: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", vol. I, Edinburgh/London, 1947, S. 90.

A Geneva quarter repeating gold enamel verge pocket watch

Case: 18k gold, the back cover with a very fine, opaque polychrome enamelled medallion depicting two lovers in an alpine landscape, a winged putto with a dove in the background and two dogs in the foreground, half pearl-set border on the front and back side. **Dial:** enamel, Arabic numerals, opened Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, 2 hammers, 1 bell, three-arm brass balance, engraved, pierced balance bridge, large silver regulator disc.

Duchêne & Fils

Duchêne & Fils were active in Geneva between around 1790 and 1820. The firm specialized in enamelled and fantasy watches.

Lit.: "Watchmakers and Clockmakers of the World" by G.H. Baillie, vol. I, Edinburgh/London 1947, p. 90.

32479 G/C: 2, 16 Z/D: 2 W/M: 2, 30

18.000 - 23.000 EUR 25.400 - 32.500 USD 180.000 - 230.000 HKD





296

Piguet & Meylan à Brassus zugeschrieben / Jean-Louis Richter Werkstatt, Geh. Nr. 4357, 57 mm, 141 gr., circa 1815

Hochfeine, bedeutende Goldemail Herrentaschenuhr mit Viertel-repetition und Musikspielwerk für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Rotgold, Rückseite in der Manier von Jean-Louis Richter polychrom emailliert, pastorale, alpine Landschaftsszene an einem Fluss mit einem Schäfer und einer Schäferin vor guillochiertem und transluzid rosafarbenem Hintergrund, Mittelteil, Pendant und Bügel dekoriert mit Champlevé Email, auf Vorder- und Rückseite halbperlenbesetzte Lunetten, Pendant und Bügel, vergoldete Cuvette. **Zfbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 1 Federhaus für Gehwerk, 1 Federhaus für Schlagwerk, Musikspielwerk, Zylinderhemmung, Ringunruh.

J.D. Piguet et S. Meylan à Genève

Piguet war ein handwerklich geschickter Uhrmacher, der seine Uhren in Partnerschaft mit Henry Capt, Philippe Samuel Meylan, und später zusammen mit seinen Söhnen herstellte. Philippe Samuel Meylan kam als Zwanzigjähriger nach Genf, wo er für Audemars Frères arbeitete. Er machte sich 1811 nahe Le Brassus selbständig, kehrte dann aber wieder nach Genf zurück wo er Piguet kennen lernte und mit ihm eine Partnerschaft gründete. Isaac Daniel Piguet und Philippe Samuel Meylan firmierten von 1811-1828 in Genf unter der Bezeichnung "Piguet & Meylan". Dieses Unternehmen erlangte Bekanntheit durch Taschenuhren, die mit besonderen Funktionen ausgestattet waren. Es wurden Automaten



mit Tier- und Menschengestalt, aufwändige Musikspielwerke und Skelettuhren hergestellt.

Jean-Louis Richter (1766-1841)

Berühmter Emailmaler, ehemaliger Schüler von David-Etienne Roux und Philippe-Samuel-Theodore Roux. Er war spezialisiert auf Landschaftsmalerei und Seenlandschaften, aber auch Hafen- und Schlachtenszenen zählen zu seiner Schaffenskunst, wie Portraits und Jagdszenen. Richter hat seine Werke nur sehr selten signiert, doch sein charakteristischer Malstil und die hohe Qualität der Bilder verraten ihre Herkunft. Er bemalte vor allem Uhregehäuse und Schnupftabakdosen für den chinesischen, türkischen, englischen oder italienischen Markt.

A gentleman's very fine, important gold enamel quarter repeating pocket watch with musical movement for the Chinese market

Case: 18k pink gold, the back cover enamelled with an alpine pastoral riverside view with a shepherd and a shepherdess in the manner of Jean-Louis Richter, engine-turned and translucent rose-coloured enamelled background, the band with champlevé decoration, splitpearl set bezels pendant and bow with a champlevé enamelled decoration, gilt dome.

Dial: enamel, radial Roman numerals, centre seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers / 2 gongs, 1 barrel for going train, 1 barrel for striking train, musical movement, cylinder escapement, ring balance.

J.D. Piguet et S. Meylan à Genève

Piguet was an expert craftsman who produced his watches in partnership with Henry Capt and Philippe Samuel Meylan, and later also with his sons. Philippe Samuel Meylan came to Geneva at the age of 20 to work for Audemars Frères. He opened his own workshop near Le Brassus in 1811, but returned to Geneva later. He met Piguet and formed the partnership with him; they worked in Geneva under the name "Piguet & Meylan" from 1811 to 1828. The company became famous for its pocket watches with special functions; they created automatons with man and animal shapes and intricate musical mechanisms as well as skeleton watches.

Jean-Louis Richter (1766-1841)

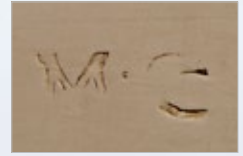
He learned his art under David-Etienne-Roux and Philippe-Samuel-Théodore Roux. He specialized in landscapes, lake-side scenes and marine-scenes, often representing ships in a harbor or battles with Men-of-War, but also portraits and hunting scenes. Richter did not often sign his work, but the style and quality of his paintings make them clearly recognizable as being of his hand. He applied his art principally to watch cases and snuff boxes and these were largely destined for the Chinese, Turkish, British and Italian markets.

32528 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

120.000 - 150.000 EUR 169.200 - 211.500 USD 1.200.000 - 1.500.000 HKD







297*

Feine, Schweizer Goldemail-Schnupftabakdose "Vereint – Römisches Liebespaar", circa 1810

Geh.: 18Kt Gold, Gehäuseherstellerepunze "MC".

Oktagonales Gehäuse, allseitig guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, aufklappbarer Deckel mit opaker, polychromer Miniaturmalerei, Darstellung eines römischen Soldaten, die Arme ausgebreitet, vor ihm eine kniende Frau mit ihren Begleiterinnen, spiralförmige Bordüre mit Halbperlen und gravierten Blüten unter transluzid kobaltblauem Email. Die abgeschragten Ecken mit Tauben in Champlevé-Email, der Boden mit zentralem Medaillon mit 2 Putti, der eine mit Harfe, der andere zwei Herzen malend, gerahmt mit gravierten Blüten unter transluzid kobaltblauem Email, 82 x 42 x 19 mm.

A fine Swiss gold enamel snuff box "United – Roman Couple", circa 1810

Case: 18K gold, case maker's mark "MC".

Octagonal case, all-over engine-turned with translucent cobalt blue enamelling, opening lid with opaque polychrome miniature painting, depiction of a Roman soldier with his arms outstretched, a lady and her companions kneeling before him; spiral border with half pearls and engraved flowers under translucent cobalt blue enamelling. Bevelled corners with Champlevé-enamelled doves, base with central plaque with two putti - one holding a harp, the other drawing two hearts; framed by engraved flowers under translucent cobalt blue enamelling, 82 x 42 x 19 mm.

32499 G/C: 2

20.000 - 25.000 EUR 28.200 - 35.300 USD 200.000 - 250.000 HKD





298*

Charles Bruguiet à Genève, 100 x 67 x 34 mm, circa 1855

Hochfeine und extrem seltene vergoldete Silberemail Singvogeldose

Geh.: Silber, vergoldet, rechteckige Dose mit abgerundeten Ecken und geschwungener, guillochierter Wandung, allseitig mit Blumen, Ranken und Rosenblüten hochfein graviert, Vorderseite mit Schieber für Auslösung des Automaten mit gefiedertem Vogel, Oberteil mit bemalter, ovaler Emailplatte, opake, polychrome Darstellung einer alpinen Seenlandschaft mit Segelboot und Gehöft, im Innendeckel opak polychromes Blütenbouquet mit Rosen, Vergißmeinnicht, Veilchen und Stiefmütterchen auf blauem Grund. **AutomatenWerk:** Rechteckformwerk, Vollplatine, signiert, runde Pfeiler, Kette/Schnecke, Blasebalg, Vogel mit beweglichem Kopf, Flügeln und Schwanz vor durchbrochen gearbeitet, graviertes Goldplatte.

Charles-Abraham Bruguiet der Jüngere (1818-1891)

Charles-Abraham Bruguiet der Jüngere kam aus einer Familie von bekannten Herstellern von Singvogel-Spieldosen, deren Erfolg mit den Arbeiten seines Vaters Charles-Abraham Bruguiet sen. (1788-1862) begann. Der jüngere Charles Abraham Bruguiet wurde in London geboren, da sein Vater zu dieser Zeit dort tätig war. Er selbst ist in den Archiven der Stadt Genf von 1843 mit einer Werkstatt unter der Adresse Terreaux de Chantepoulet verzeichnet. Später zog er um in die Rue Rousseau, in die Rue Sismondi, und schließlich in die Rue des Pâquis. Charles-Abraham jun. stellte Singvogel-Spieldosen her, die denen seines Vaters sehr ähnlich waren; das gilt auch für seinen Schwager Jacques Bruguiet und dessen Sohn Jacques-Alexander. Charles-Abraham Bruguiet sen. war in der Lage gewesen, Singvogel-Musikwerke so zu verbessern, dass sie einerseits einfacher konstruiert und damit besser herzustellen waren, und sich andererseits die Dauer des gespielten Stückes verlängerte.

A very fine and extremely rare gilt silver enamel singing bird box

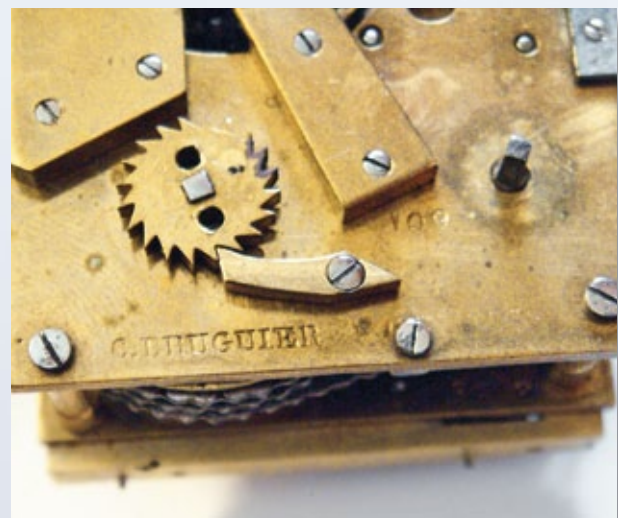
Case: silver, gilt, rectangular box with lobed corners and curved, engine-turned sides, all-over very fine engravings of flowers and garlands of roses, on the front side a slide to reveal the bouncy feathered automaton, the oval lid multi-coloured painted with an Alpine lake view, a sailing boat and a farmhouse in the foreground, its interior with an opaque multi-coloured flower bouquet of roses, forget-me-nots, violets and pansies against a blue background. **Automaton mechanism:** rectangular, full-plate, signed, circular pillars, chain/fusee, bellows, bird with moving head, wings and tail in front of a pierced and engraved gold plate.

Charles-Abraham Bruguiet the younger (1818-1891)

He came from a family of well-known singing bird makers which had its origin in the works of Charles-Abraham Bruguiet senior (1788-1862). The younger Charles Abraham Bruguiet was born in London because his father worked there at the time. He is mentioned in the 1843 records of Geneva as working in the Terreaux de Chantepoulet street; he later moved to the Rue Rousseau, to the Rue Sismondi and then to the Rue des Pâquis. Charles-Abraham the younger manufactured singing bird boxes which were similar to those his father created; the same is true for his brother-in-law Jacques Bruguiet, and the latter's son Jacques-Alexander. Charles-Abraham Bruguiet senior had redesigned singing bird movements in that he slightly simplified them to facilitate production and at the same time managed to extend the length of the song.

32203 G/C: 2, 16 W/M: 2, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 42.300 - 56.400 USD 300.000 - 400.000 HKD







299

Bedeutende Goldemail-Spindel Taschenuhr "Das Liebespaar" – die überragende künstlerische Qualität der Emailmalerei, sowie deren handwerkliche Perfektion lassen auf die Familie Huaut schließen, circa 1630

Geh.: Gold/Email, rückseitige polychrome Emailmalerei mit der Darstellung eines nackten Liebespaares: der Mann, nur mit bloßem Rücken zu sehen, ist im Begriff Initialen in einen Baum zu ritzen, während er von seiner barbusigen Geliebten daneben beobachtet wird. Randseitige Kartuschen mit Landschaftsszenen, voneinander abgegrenzt durch emaillierte Blüten, Innenseite mit Wandersmann in idealisierter, italischer Landschaft, aufwändig gravierte Lunette, 40 mm, 55 gr.. **Zfbl.:** Gold/Email, graviertes Rand, Emailziffernring mit radialen röm. Zahlen, zentrale Emailkartusche mit polychromer Darstellung eines weiteren nackten Liebespaares, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert Adalberto Hochenadl, Venetia, Nr. 377, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, balusterförmige Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, gravierte und floral durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.



Eine weitere "Blois" Uhr mit nahezu identischer Emailmalerei von Cabrier, London trägt die Signatur "Huot le Puisné fecit" und befindet sich in der MHL Collection.

Quelle: <http://www.worldtempus.com/en/encyclopedia/index-encyclopedia/watches-and-clocks/erotic-watches/saucy-watches/>, Stand 18.03.2011

Les Frères Huaut

Die bemalten Emailgehäuse der "Les deux Frères Huaut" (Gebrüder Huaut) hoben sich unter den Werken der Genfer Schule durch ihre einzigartige Schönheit hervor und wurden nicht nur zu ihrer Zeit hoch geschätzt, sondern auch in den folgenden Jahrhunderten als Meisterwerke der Kunst verehrt. Das vorliegende Uhrgehäuse ist dafür ein perfektes Beispiel - es wurde zu Beginn des 18. Jhdts. als ein solch ausgezeichnetes Stück angesehen, dass es ein speziell dafür angefertigtes Uhrwerk von Adalbert Hochenadel in Wien erhielt. Jean Pierre und Ami Huaut, Söhne von Pierre Huaut I, waren Partner von 1682 bis 1688. Sie wurden 1686 als Maler an den preußischen Hof berufen und zogen nach Berlin. Zu dieser Zeit signierten sie mit "Les deux frères Huaut Les Jeunes"; danach benutzten sie die Signaturen "Les Frères Huaut" oder "Les deux frères Huaut" mit dem Zusatz "peintres de son A.E. à Berlin" oder auch "p.d.V.A. fct à Berlin". Die Brüder kehrten 1700 nach Genf zurück und signierten ab dann als "Les frères Huaut", "Les deux frères Huaut", oder "Peter et Amicus Huaut"; außerdem benutzten sie die Signatur "Fratres Huault". Der Familienname schreibt sich in den Varianten Huaud, Huaut, oder sogar Huault.

Adalbert Hochenadel

Venedig, verwandt oder identisch mit dem Grazer Uhrmacher Albert Hochenadel, geboren in Friedberg, gestorben 1744.

Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 245.

An important gold enamel verge pocket watch "The Amorous Couple" – The artistic quality of the enamel painting and the perfection of the finish suggest that this was created by the Huaut family, circa 1630

Case: gold/enamel, the reverse side with a polychrome enamelled scene depicting two naked lovers wherein the man is carving initials in a tree, the sides with landscape vignettes separated by flowers, the interior with a classical Italic landscape with a wayfaring man, lavishly engraved bezel, ,40 mm, 55 gr.. **Dial:** gold/enamel, hatched border, enamel chapter ring with radial Roman numerals, in the centre a polychrome enamel plaque with a scene of another naked lovers, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed Adalberto Hochenadl, Venetia, No. 377, blued screws, chain/fusee, baluster shaped movement pillars, three-arm brass balance, engraved and florally pierced balance bridge, silver regulator disc.

In the MH Collection there is a similar "Blois" enamel pocket watch, circa 1670, signed Cabrier, London. The enamel is signed "Huot le Puisné fecit".

Source: <http://www.worldtempus.com/en/encyclopedia/index-encyclopedia/watches-and-clocks/erotic-watches/saucy-watches/>, as of 03/18/2011





Les Frères Huaut

The cases painted by Les deux Frères Huaut on enamel were among the finest examples of their kind from the Geneva School and were not only highly valued when originally made, but remained as art treasures in the centuries that followed; a perfect example is this watch case, which was deemed of such excellent quality that it merited a custom made movement by Adalbert Hochenadel in Vienna, at the beginning of the 18th century. Apparently several examples of cases enamelled by members of the Huaut family were still available at the period, for many watches with later movement by other makers, are known to have been specially made to be housed in Huaut cases. Jean Pierre and Ami Huaut, sons of Pierre Huaut I were partners from 1682 to 1688. They were appointed painters to the Court of Prussia in 1686, and went to Berlin. At this time they signed "Les deux frères Huaut Les Jeunes"; after 1686 "Les Frères Huaut" or "Les deux frères Huaut" with the addition of "peintres de son

A.E. à Berlin" or "p.d.V.A. fct à Berlin". They returned to Geneva in 1700 and after that date their signature appeared as "Les frères Huaut", or "Les deux frères Huaut", or "Peter et Amicus Huaut"; they also used the signature "Fratres Huault". The name is spelt in the variants "Huaud" or "Huaut" and sometimes "Huault". Among their most well-known works are: Diana and Actaeon, The Judgement of Paris, The Holy Family, St. John the Baptist, The Nativity, The Adoration of the Shepherds.

Adalbert Hochenadel

Venice, either related to identical to watchmaker Albert Hochenadel in Graz, born in Friedberg and died in 1744.

Source: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2nd Edition, Wuppertal 2010, p. 245.

32145 G/C: 2, 16 Z/D: 2, 50 W/M: 2, 22, 30

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD



300

Felix Borle, 49 mm, 105 gr., circa 1770

Hochfeine, seltene Rokoko Spindel Taschenuhr

Geh.: Goldemail, rückseitig feine, polychrome Malerei, Darstellung eines höfisch gekleideten Jünglings bei der Fußwaschung einer höfischen Dame, begleitet von einer Zofe inmitten einer idyllischen Landschaft, Lunette polychrom bemalt mit Landschaftsszenen, im Innendeckel eine romantische Landschaft mit Burg und mittelalterlich gekleideten Figuren, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, polierte Schrauben, balusterförmige Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, feinst gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, große, dekorierte, silberne Regulierringe.

A rare Rococo verge pocket watch

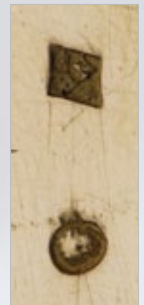
Case: gold enamel, case back with a fine, polychrome scene of a pastoral landscape with a young courtier washing the feet of a noble lady attended by her maid; bezel likewise painted with similar landscapes, inner cover showing pastoral landscape with castle and nobles dressed in medieval attire, large lateral hinge. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, chain/fusee, polished screws, baluster-shaped movement pillars, three-arm brass balance, finely engraved and pierced balance bridge, large, decorated silver regulator disc.

32555 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 25.000 EUR 21.200 - 35.300 USD 150.000 - 250.000 HKD







301*

**Gehäuseherstellerpunze "NB" in Raute, Paris,
96 x 50 x 25 mm, circa 1840**

Hochfeine, seltene Goldemail-Camée-Schnupftabkdose

Geh.: 18Kt Gold, Gehäuseherstellerpunze "NB" in einer Raute und Quittungsstempel Greifvogelkopf für Paris 1838-1846, Reste von Beschriftung auf der Zarge.

Rechteckig, der scharnierte Deckel mit oktagonaler Plakette im Zentrum, reliefierte Camée mit der Darstellung der Diana, der Göttin der Jagd, auf Sablé Grund flankiert von Blumengirlanden, transluzid kobaltblaue Email-bordüren und kariert guillochierte Musterung auf den Seiten und dem Boden.

A very fine and rare gold enamel cameo snuff box

Case: 18k gold, case makers punch mark "NB" in a lozenge and charge mark "raptor's head" for Paris 1838-1846, the inner rim with remains of a inscription.

Rectangular, the hinged lid set with an octagonal plaque with a hardstone cameo in high relief depicting Diana, the goddess of the hunt, on a sablé ground flanked by flower garlands, translucent cobalt blue enamel borders and plaid engine-turned pattern on the sides and the base.

32501 G/C:2

15.000 - 25.000 EUR 21.200 - 35.300 USD 150.000 - 250.000 HKD





302

Unsigniert, Geh. Nr. 47556, 24 mm, 17 gr., circa 1880

Feine, kleine Goldemail-Damentaschenuhr mit korrespondierendem Chatelaine

Geh.: Goldemail, Rückseite guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, aufgesetztes, schmucksteinbesetztes Monogramm, rändiertes Mittelteil, Goldcuvette. Korrespondierendes Chatelaine mit zwei Schlüsseln, zweifarbig Gold, guillochiert und graviert, schmucksteinbesetzt, drei guillochierte und transluzid kobaltblaue Emailplaketten mit hochfeiner "en grisaille" Malerei mit Motiven von vier vergnüglichen Putti. **Zffbl.:** Email, blaue radiale arab. Stunden, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

A lady's fine, small gold enamel pocket watch with matching chateleine

Case: gold enamel, the back cover engine-turned and translucent cobalt blue enamelled, applied, gemstone-set monogram, reeded band, gold dome. Matching chateleine with two keys, two-coloured gold, engine-turned and engraved, gemstone-set, three engine-turned and translucent cobalt blue enamelled plaques with "en grisaille" enamel paintings, depicting four amusing putti. **Dial:** enamel, blue radial Arabic hours, gold Louis XV hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, blued screws, cylinder escapement, three-arm brass balance, blued balance spring.

32079 G/C: 2, 33 Z/D: 2 W/M: 9, 30

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD



303

Hochfeines, kleines Goldemail Pillendöschen, circa 1770

Geh.: 18Kt Gold, ovale Form. Scharnierter Deckel mit opak polychromer Emailminiaturmalerei, Darstellung eines jungen, höfisch gekleideten Mädchens und einem Jungen in einem Schlossgarten, gerahmt von einer transluzid blauen und gravierten Volutenbordüre. Die Seiten mit Sommerblüten und vierpassförmigen, transluzid blauen Blüten dekoriert. Guillochierter und aufwändig graviertes Boden mit Blütendekor, Anhänger. Scharnierter Innendeckel, aufwändig durchbrochen gearbeitet und graviert mit Blüten-, Akanthus und Volutendekor, 36 x 31 x 12 mm.

A very fine and small gold enamel pill box, circa 1770

Case: 18k gold, of oval form. Hinged lid with an opaque polychrome enamel miniature painting depicting a noble young boy and a girl in a castle garden, framed by a translucent blue and engraved volute border. The sides with summer flowers and trefoil-shaped translucent blue enamelled flowers. Engine-turned and lavishly florally engraved base, pendant. Hinged inner lid, costly pierced and engraved with flower, acanthus and volute decor, 36 x 31 x 12 mm.

32513 G/C: 2, 16

6.500 - 8.500 EUR 9.200 - 12.000 USD 65.000 - 85.000 HKD





304

Unsigniert, Schweiz, 53 mm, 106 gr., circa 1815

Hochfeine, seltene Spindeltaschenuhr mit versteckter erotischer Szene - exquisite Ausführung in polychromem Email: "Frivoler Opernabend"

Geh.: vergoldet, gestuft, glatt, Rückseite mit scharniertem Deckel für die versteckte erotische Szene im Biedermeierambiente einer Opernhausloge.

Zffbl.: Email, Breguet-Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmige Messinggunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, Regulierscheibe.

A very fine and rare verge pocket watch with concealed erotic scene - exquisitely executed in polychrome enamel art "Frisulous Evening at the Opera"

Case: gilt, stepped, polished, back with a hinged lid to show the hidden erotic scene taking place in a Biedermeier-style box at the opera.

Dial: enamel, Breguet numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge, regulator disc.

32726 G/C: 2, 32 Z/D: 2 W/M: 2, 41

16.000 - 22.000 EUR 22.600 - 31.100 USD 160.000 - 220.000 HKD



305*

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 3579, 59 mm, 143 gr., circa 1830

Hochfeine Goldemaitaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Musikspielwerk - für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, randseitig aufgelegte Halbperlen, fein floral handgraviertes transluzid und opak polychrom emailliertes Mittelteil, exquisites, späteres, rückseitiges, polychromes Emailmedaillon mit der Darstellung einer jungen Schönheit an einem Brunnen, begleitet von 2 geflügelten Putti, Pendant emailliert und mit Halbperlen besetzt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, Rhombus-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Musikspielwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 fliegende Federhäuser, Schlüsselaufzug, Zylinderhemmung, spiegelpolierte, anglierte Hebel für Musikspielwerk, dreiarmlige Ringunruh.

A very fine quarter repeating gold enamel pocket watch with musical movement - for the Chinese market

Case: 18k gold, the border set with half pearls, finely florally hand-engraved, translucid and opaque polychrome enamelled band, on the reverse side an exquisite later polychrome enamel plaque with the depiction of a young beauty standing at a fountain accompanied by two little winged putto, enamelled and pearl-set pendant. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, centre seconds, lozenge hands. **Movm.:** bridge movement, musical movement, frosted, gilt, blued screws, 2 going barrels, keywind, cylinder escapement, mirror-polished, bevelled lever for musical movement, three-arm ring balance.

32169 G/C: 2, 18 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

80.000 - 100.000 EUR 112.800 - 141.000 USD 800.000 - 1.000.000 HKD







306

Museale Goldemail-Präsentdose – Andenken an seine Königliche Hoheit Prinz Friedrich der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau – mit offiziellem Provenienzschreiben der Botschaft des Königreichs der Niederlande. Punziert "CM" (Charles Magnin), Paris, 121 x 64 x 21 mm, circa 1846.

Geh.: 18Kt Gold, Punzen "CM" (Charles Magnin), Genfer Feingehaltspunze für 18Kt Gold 1815-1881, sowie Quittungsstempel Greifvogelkopf für Paris 1838-1846.

Rechteckig, allseitig bombiert, ziseliert und floral graviert, die Oberseite mit opak polychromen Blütenranken. Im Zentrum des scharnierten Deckels eine opak polychrome, ovale Plakette mit hochfeiner Emailmalerei, Darstellung einer dramatischen Wüstenkarawanenszene, eine Mutter mit 2 Kindern wird von ihrem durch einen Löwen angegriffenen Kamel gestoßen, ein Beduine auf seinem schwarzen Araberhengst eilt zu Hilfe. Die Plakette wird flankiert von zwei Schönheiten. Im Zentrum der Rückseite ebenfalls eine opak polychrome, ovale Plakette mit hochfeiner Emailmalerei, Darstellung einer hochdramatischen Szene im nördlichen Polarmeere, bei der Walfänger von drei Eisbären angegriffen werden. Die rechte und linke Seite der Plakette wird verziert von einem monochrom emaillierten Konterfei eines Mannes. Innendeckel mit zentralem, ovalen Miniaturporträt des Prinzen Friedrich der Niederlande, Prinz von Nassau-Oranien in Uniform und Widmunginschrift: "Souvenir de S.A.R.le Prince Frédéric des Pays-Bas, 25 Octobre 1850. Granitz" ("Erinnerung an seine Königliche Hoheit Prinz Friedrich der Niederlande, 25. Oktober 1850. Granitz").

Prinz Friedrich, oder auch Prinz Wilhelm Friedrich Karl der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau (1797-1881)

Er war der zweite Sohn des Königs Wilhelm I. und der Prinzessin Wilhelmine Luise von Preußen und wurde größtenteils am preußischen Hof erzogen. 1813 machte er den Feldzug mit, trat dann in das niederländische Heer ein und focht in der Schlacht bei Waterloo. Nach dem Familienvertrag vom 4. April 1815 sollte er, sobald sein älterer Bruder Wilhelm König der Niederlande werde, die deutschen Erblande der Familie Oranien-Nassau, da diese aber ausgetauscht wurden, als souveräner Großherzog Luxemburg erhalten; doch trat er seine Ansprüche 1816 gegen eine Entschädigung in Domänen mit 190.000 Gulden jährlicher Einkünfte ab und erhielt den Titel "Prinz der Niederlande".

Bald darauf wurde er Generalkommissar des Kriegsdepartements, Generaloberst und Feldmarschall der Landstreitkräfte, 1829 Admiral des Königreichs und Großmeister der Artillerie und entwickelte in diesen Ämtern große Tätigkeit. 1830 an die Spitze eines Korps gestellt, welches Brüssel unterwerfen sollte, wurde er zum Rückzug gezwungen. Um die Organisation des Heeres und die Kriegsverwaltung machte er sich mannigfach verdient, bis ihn der Rücktritt seines Vaters von der Regierung bestimmte, sich von allen öffentlichen Geschäften zurückzuziehen.

1816 ist er in Berlin in die Freimaurerloge "Zu den drei Weltkugeln" aufgenommen worden und war danach 60 Jahre lang Großmeister des Großbostens der Niederlande; auch hatte er das Protektorat über ein österreichisches Freimaurer-Kränzchen Munificencia in Karlsbad inne, zu einer Zeit, als die Freimaurerei in Österreich verboten war. Er machte dem Großbosten die Bibliotheca Klossiana aus Frankfurt am Main und das

Großlogengebäude in Den Haag zum Geschenk. Prinz Friedrich lebte teils in den Niederlanden, teils in der von ihm gekauften Standesherrschaft Muskau (Maczki), **früher Granitza**, in der Oberlausitz, wo er der letzte Standesherr war, der sich aktiv um den heutigen Fürst-Pückler-Park landschaftskünstlerisch kümmerte. Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Friedrich_Karl_von_Oranien-Nassau, Stand 16.03.2011.

Die Romantik des frühen 19. Jahrhunderts

Das 19. Jahrhundert zeigt sich begeistert von Kulturunterschieden, von der Option, dass gerade sehr lange Entwicklungen zu dem Zivilisationsstand führten, der in Europa herrscht. Andersartigkeit und kulturelle Fremdheit werden zu Untersuchungsgegenständen. Die Romantiker des frühen 19. Jahrhunderts entwickeln eine große Begeisterung für die „Naturvölker“, deren Kultur der hohen westlichen Zivilisation in manchen Aspekten plötzlich überlegen scheint.

Im 18. und 19. Jahrhundert, nach dem Ende der expansiven Phase des osmanischen Reiches und im Zusammenhang mit den zunehmenden Herrschaftsbestrebungen europäischer Mächte über die islamische Welt verbreitete sich eine geradezu romantisierende Sicht des Orients. Napoleons militärische Kampagne in Ägypten (1798-99) beförderte das Interesse an der Epoche der Pharaonen und eine entsprechende Mode vornehmlich in den angewandten Künsten, der griechische Unabhängigkeitskrieg (1821-1829), der Krimkrieg (1854-1855) und die Eröffnung des Suezkanals (1869) verstärkten das Interesse am Nahen Osten. Zahlreiche europäische Maler des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts huldigten dem Mythos des Orients als Ort der Sinnlichkeit, wie z.B. Eugène Delacroix, Jean-Léon Gérôme und später Alexandre Roubtsoff.

Die romantischen Werke selbst sind sehr verschieden; gemeinsam ist ihnen aber eine gesteigerte Sensibilität, Melancholie, die Hinwendung zur Vergangenheit und die Begeisterung für die Natur.

Quellen: http://de.wikipedia.org/wiki/Orientalismus_%28Kunst%29 und http://de.wikipedia.org/wiki/19._Jahrhundert, Stand 30.03.2011



http://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Friedrich_Karl_von_Oranien-Nassau

A very fine and important gold enamel presentation box commemorating His Royal Highness Prince Frederick of the Netherlands, Prince of Orange-Nassau - with written provenance by the Embassy of the Kingdom of the Netherlands. Stamped "CM" (Charles Magnin), Paris, 121 x 64 x 21 mm, circa 1846.

Case: 18K gold, stamps "CM" (Charles Magnin), Geneva 18k gold stamp 1815-1881 and receipt stamp (head of raptor, Paris 1838-1846).

Rectangular, curved, carved and florally engraved; top with opaque polychrome flower tendrils. Hinged lid with opaque polychrome oval plaque with very fine enamel painting, showing a mother and her child being thrown of their camel frightened by a lion, while a Bedouin on a black horse comes to their rescue; the plaque is flanked by two beautiful ladies. Central oval plaque on the back, very fine opaque polychrome enamel painting, showing a dramatic scene in the Northern Arctic zone, where 3 fisherman are attacked by 3 polar bears. Both left and right



side of the plaque show the portrait of a bearded man in monochrome enamelling. Interior lid with central oval miniature portrait of Prince Frederick of the Netherlands and Prince of Orange-Nassau in uniform, dedication: "Souvenir de S.A.R.le Prince Frédéric des Pays-Bas, 25 Octobre 1850. Granitza" ("Commemorating His Royal Highness Prince Frederick of the Netherlands, 25. October 1850. Granitza").

Prince Frederick (or Prince William Frederick Charles) of the Netherlands, Prince of Orange-Nassau (1797-1881)

Prince Frederick was the second son of King William I and his wife Princess Wilhelmine Louise of Prussia; the prince he was mainly educated at the Prussian court. Frederick fought in the campaign of 1813 and later joined the Dutch army and fought in the Battle of Waterloo. A house treaty of April 4, 1815 stipulated that Frederick should receive the Orange-Nassau family possessions upon his elder brother William's accession to the throne of the Netherlands; however, as the estates were no longer in the possession of the family, he would receive the Grand Duchy of Luxembourg instead. Frederick decided to relinquish his claim in 1816 for domains which produced an annual income of 190,000 guilders and additionally received the title of "Prince of the Netherlands".

Shortly afterwards Frederick was appointed commissary-general of the department of war, colonel general and field marshal of the army, admiral of the kingdom and artillery grand master in 1829; he was extremely active in all of these positions.

In 1830 Frederick led a corps to conquer Brussels but was forced into retreat. The prince did excellent work in the reorganisation of the army and the administration of the war efforts; however, after his father's abdication he withdrew from all public activities.

In 1816 Frederick was accepted into the Grand Lodge of Freemasonry "Zu den drei Weltkugeln" (Lodge of the three globes) in Berlin and was a Grand Master of the Grand Orient of the Netherlands for 60 years. He was also protector of the small Austrian lodge Munificentia in Carlsbad at a time when freemasonry was prohibited in Austria. Frederick donated the

German Bibliotheca Klossiana and the building of the Grand Lodge in The Hague to the Grand Orient.

Prince Frederick lived in the Netherlands and on the estates he had purchased at Muskau (formerly Granitza, Upper Lusatia), where he was the last lord of the estate who took an active interest in the still existing "Park of Muskau" Prince Hermann of Pückler-Muskau had created there.

Source: http://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Friedrich_Karl_von_Oranien-Nassau, as of 03/16/2011

Romanticism in the early 19th century

In the early 19th century people were fascinated by cultural differences and the notion that a long history and development had achieved the contemporary level of civilisation in Europe. Foreignness and cultural differences became objects of investigation. The romantics of the early 19th century developed great interest and passion for the so-called "native cultures" which suddenly seemed superior in ways to the highly developed Western nations.

During the 18th and 19th centuries the Ottoman Empire's policies of expansion had come to a standstill and the Islamic world was in turn fast becoming a target for the expansion ambitions of the European nations. At the same time a strangely romanticised view of the Orient began spreading through the Western world.

Napoleon's Egyptian campaign (1798-99) brought a surge of interest in the Pharaonic Period about that found its reflection in the applied arts of the time; the Greek War of Independence, the Crimean War (1854-1855) and the opening of the Suez Channel turned foreign attention to the Middle East. European painters in the late 19th and early 20th centuries such as Eugène Delacroix, Jean-Léon Gérôme and Alexandre Roubtsoff worshipped the Orient's sensuous beauty and tried to capture its mythic essence in their works.

Romantic art comes in many different variations; it is, however, always imbued with sensitivity and melancholy, embracing the past and cherishing nature.

Sources: http://de.wikipedia.org/wiki/Orientalismus_%28Kunst%29 and http://de.wikipedia.org/wiki/19._Jahrhundert, as of 03/30/2011

32412 G/C: 2, 4

40.000 - 60.000 EUR 56.400 - 84.600 USD 400.000 - 600.000 HKD

306





307*

Punze Jean-Baptiste Fouache, Paris, 61 mm, circa 1778

Hochfeine Goldemail-Porträt-Schnupftabakdose

Geh.: 20Kt Gold, Gehäuseherstellerpunze unleserlich, Quittungsstempel Jean-Baptiste Fouache (1775 - 1781), Zunft-Jahrespunze "P" aus dem Jahre 1778.

Rund, abnehmbarer Deckel, zentrales ovales Email-Miniaturporträt eines höfischen Herrn mit langer, lockiger Perücke, bekleidet mit einer blau roten Samtjacke, der Deckel, die Seiten und der Boden emailliert mit Grisaille Malerei auf guillochiertem und transluzid rosafarbenem Grund mit der Darstellung einer Seenlandschaft, die Ränder punziert und mit transluzid grün und opak weiß emaillierten Blütengirlanden auf Sablé Grund dekoriert, der Boden mit zentraler, transluzid grüner Emailblüte .

A very fine gold and enamel portrait snuff box

Case: 20k gold, case maker punch mark not readable, charge mark Jean-Baptiste Fouache (1775 - 1781), guild punch mark "P" from 1778.

Circular, the lid inset with an enamel miniature, depicting a noble man, with long curling wig, wearing a blue and red velvet coat, the cover, the side panels and base enamelled in grisaille on an engine-turned and rose-coloured translucent ground with lakeside scenes, the borders chased and enamelled with translucent and opaque white flower garlands on a sablé ground, the base with a centred translucent green enamel flower.

32502 G/C: 2, 16

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD





308*

"HN" (Henri Neisser), Genève, 66 x 38 x 14 mm, circa 1812

Hochfeine, sehr seltene Schweizer Goldemail Musikspieldose

Geh.: Gold, Gehäuseherstellerpunze "HN" (Henri Neisser), sowie dritte Goldstandardmarke für Genf 1809-1814.

Rechteckig, geformt wie ein Abendtäschchen, der scharnierte Deckel, die Seiten und der Boden mit Weidenkorb Musterung guillochiert, zentrales, schildförmiges Medaillon im Deckel, die Seiten rechts und links mit Rillendekor, Bordüren mit floralem Rankendekor, auf der linken Seite Öffnung für Aufzugsvierkant. Im Inneren auf der linken Seite das Musikspielwerk, verdeckt durch eine rechteckige opak polychrome Emailplakette mit einem Taubenpaar an blumenverziertem Köcher und Bogen auf apfelgrünem Grund. **Musikspielwerk:** Musikwerk Nr. 493 "Carrisot" zugeschrieben, mit 36 Vibrationsblättern, Stiftenwalze.

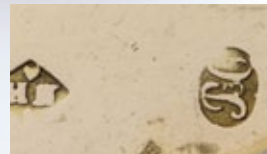
Provenienz:

- Christie's, London, "The Dr Anton C. R. Dreesmann Collection", April 2002, Lot 864

Dr Anton C. R. Dreesmann (1923-2000)

Ursprünglich stammte Dr. Dreesmann aus Holland. Er vereinte auf einzigartige Weise eine große Karriere als Geschäftsmann, als Professor für Wirtschaftswissenschaften und als großartiger Sammler.

Seine Sammlung goldener Emaildosen und Miniaturen wurde im April 2002 bei Christie's in London versteigert.



Eine nahezu identische Schmuckdose mit Musikwerk ist abgebildet und beschrieben in: "Klangkunst - 200 Jahre Musikdosen - Sonderausstellung des Schweizerischen Landesmuseums 18. Juli bis 27. Oktober 1996", Katalog von Prof. Eduard C. Saluz, Basel 1996, S. 137.

A very fine and rare Swiss gold enamel musical box

Case: gold, case makers punch mark "HN" (Henri Neisser) and third standard gold mark Geneva 1809-1814.

Rectangular, shaped as a purse, the hinged lid, the rounded sides and the back engine-turned with an ozier pattern, a centred shield-shaped medallion on the lid, the sides left and right with reeded band decor, the borders with floral foliate decor, the left side with winding aperture. The inner with the musical movement on the left covered with a rectangular opaque enamel plaque depicting a pair of doves, a quiver and a bow decorated with flowers against an apple green background. **Musical movement:** Musical movement No. 493 attributed to "Carrisot", with 36 tuned vibrating blades, pinned cylinder type.

Provenance:

- Christie's, London, "The Dr Anton C. R. Dreesmann Collection", April 2002, Lot 864

Dr. Anton C. R. Dreesmann (1923-2000)

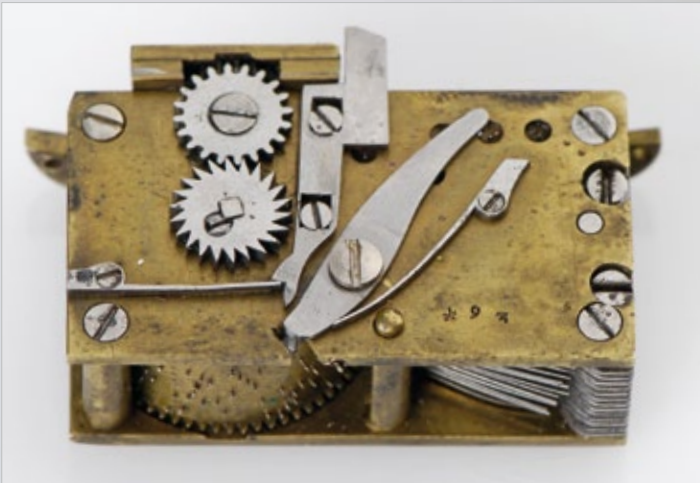
His ancestors came from Holland. He uniquely combined a business career, an Economics professorship and a passion for collecting. His collection of gold boxes and miniatures were sold at Christie's in London in 2002.

An almost identical gold enamel box with musical movement is illustrated and described in: "Klangkunst - 200 Jahre Musikdosen - Sonderausstellung des Schweizerischen Landesmuseums 18. Juli bis 27. Oktober 1996", catalogue by Prof. Eduard C. Saluz, Basel 1996, p. 137.

32495 G/C: 2 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD







309

J. Grantham, London, Werk Nr. 5778, 91 x 69 x 60 mm,
circa 1770

Hochfeines, extrem seltenes, dekoratives Achat Nécessaire

Geh.: Rechteckiges, graues Achatgehäuse auf vier plastisch gearbeiteten Eidechsenfüßen, scharnierter Deckel, allseitig mit aufgelegten, getriebenen, goldplattierten Beschlägen mit Ranken, Blüten- und Volutendekor. Das Innere des Deckels mit Uhr, der Boden mit zentralem Kompass, vier gläsernen Riechfläschchen mit Deckeln, einem Spiegel, einem kleinen Löffel, einem Uhrenschlüssel, einer kleinen Bürste, einer Lupe und einem kleinen Fernrohr. **Zffbl.:** Gold, guillochiert, radiale röm. Zahlen, Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, aufgelegte florale Zierelemente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, polierte Schrauben, Balusterpfiler, Spindelhemmung, dreiarmige Stahlunruh, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, silberne Regulierscheibe.

Ein nahezu identisches Necessaire befindet sich in der ständigen Sammlung des Palastmuseums der Stadt Peking und ist abgebildet im Ausstellungskatalog auf Seite 200.

A very fine, extremely rare and decorative agate nécessaire

Case: rectangular, grey agate casket on four lizard-shaped feet, hinged cover, all-over with a chased gold plated cagework of foliate, flower and volute decor. The interior of the cover with an integrated watch, the base with a centred compass and containers with four covered scent-bottles, a mirror, a little spoon, a watch key, a brush, a loupe and a telescope. **Dial:** gold, engine-turned, radial Roman numerals, spade hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, applied floral decorations, frosted, gilt, chain/fusee, polished screws, baluster movement pillars, verge escapement, three-arm steel balance, very finely florally engraved, pierced balance cock, silver regulator disc.

An almost identical necessaire is part of the permanent collection of the Palace Museum in Beijing and is illustrated in the exhibition catalogue page 200.

32546 G/C: 2, 32 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD







310

John Ellicott, London, 57 mm, 165 gr., circa 1751

Hochfeine Doppelgehäuse Taschenuhr mit Regulatorzifferblatt, mit seltener, früher blitzender Sekunde "Seconde Foudroyante", früher Zylinderhemmung und außergewöhnlicher Anhaltevorrichtung – für den osmanischen Markt

Geh.: Außengehäuse: 22Kt Gold, glatt, Innengehäuse: 22Kt Gold, glatt, diamantbesetzter Pendant mit großem Diamant im Zentrum, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, diamantbesetzt, osmanische Zahlen, Sekunden bei "8" und blitzender Sekunde bei "4", "Regulatorausführung" mit zentraler Minute, gebläute filigrane Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, aufgelegt gravierte floral durchbrochen gearbeitete Zierelemente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, Werkschutzkappe, profilierte Pfeiler, Zylinderhemmung, dreiarmlige polierte Stahlunruh, fein floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhklubben, silberne Regulierscheibe, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

John Ellicott (1706–1772)

Einer der bedeutendsten englischen Uhrmacher, etablierte sich um 1728 und wurde 1738 ein Mitglied der Royal Society. Ellicott war der Erfinder eines Kompensationspendels und trieb die Anwendung der Zylinderhemmung nur einige Jahre nach ihrer Verbesserung durch Graham voran. In einigen seiner späteren Exemplare war der Zylinder aus Rubin. Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", Bd. I, Edinburgh/London, 1947, S. 99.

A very fine pair-cased pocket watch with regulator dial, with a rare, early seconde foudroyante, an early cylinder escapement and an unusual stopping device – for the Ottoman market

Case: outer case: 22k gold, smooth. Inner Case: 22k gold, smooth, diamond-studded pendant set with a large diamond in the centre, large lateral hinge. **Dial:** enamel, diamond-studded, Ottoman numerals, seconds at "8" and seconde foudroyante at "4", "regulator" style with central minutes, blued filigree hand. **Movm.:** full plate movement, applied engraved florally pierced decorations, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, protective cap, moulded pillars, cylinder escapement, three-arm polished steel balance, fine florally engraved, pierced balance cock, silver regulator disc, chatoned diamond endstone on balance.

John Ellicott (1706–1772)

One of the most eminent English watch- and clock-makers, established himself in business about 1728 and became a Fellow of the Royal Society in 1738. Ellicott was the inventor of a compensation pendulum and paid great attention to the use of the cylinder escapement only a few years after its improvement by Graham. In some of his later pieces the cylinders were made of ruby.

Source: "Watchmakers and Clockmakers of the World", by G.H. Baillie vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 99.

Porträtquelle/Source of the portrait:

[http://en.wikipedia.org/wiki/John_Ellicott_\(1706%E2%80%931772\)](http://en.wikipedia.org/wiki/John_Ellicott_(1706%E2%80%931772))

32043 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

20.000 - 35.000 EUR 28.200 - 49.400 USD 200.000 - 350.000 HKD





311

William Ilbery, London, Werk Nr. 6130, 130 x 67 mm,
154 gr., circa 1810

Museale, hochfeine, moosachatbesetzte Goldemail-Taschenuhr für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, tropfenförmig, Pendant graviert und opak polychrom emailliert, Gehäuse besetzt mit roten Achatcabochons und Moosachatcabochons, eingefasst in Goldstegen, auf der Rückseite zentraler, runder Gehäuserückdeckel mit umlaufenden Halbperlen. **Zffbl.:** Email, bombiert, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, Breguet Goldzeiger.

Werk: Brückenwerk nach Lepine, Schlüsselaufzug, vergoldet, aufwändig floral graviert, signiert, gebläute Schrauben, aufwändig floral graviertes, fliegendes Federhaus, Duplexhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

William Ilbery (ca. 1760–1839)

William Ilbery begann sein Schaffen 1780 in der Goswell Street in London und zog von dort aus später in die Duncan Terrace. Angeregt durch das Beispiel von James Cox in London und Pierre Jaquet-Droz in der Schweiz spezialisierte sich Ilbery auf die Herstellung von Luxusuhren für den chinesischen Markt. Er orientierte sich anfangs stark am traditionellen englischen Stil mit Vollplatinenwerk und Duplexhemmung. Spätere Werke haben wie das Lepine-Kaliber ein freistehendes Federhaus, ein Design, das in London auch Jaquet-Droz und William Anthony verwendeten. Ilbery ließ die Gehäuse seiner Uhren von besten Genfer Emaillierern wie Jean-Francois-Victor Dupont und Jean-Louis Richter auf das Aufwän-



digste verziern. Ilbery veranlasste die Produktion reich gravierter Werke für den asiatischen Markt in Fleurier in der Schweiz; andere Uhrmacher in Fleurier wie z.B. Bovet und Juvet folgten seinem Beispiel. Daher kann man Ilbery zweifellos als einen der renommiertesten Hersteller der sog. "chinesischen Uhren" bezeichnen. Obwohl er hauptsächlich in London arbeitete, hielt Ilbery engen Kontakt mit dem Handelsverkehr in anderen Ländern; es existiert eine Uhr mit der Signatur "Ilbery Paris" und Ilbery & Son sind in London und Fleurier sowie in Kanton eingetragen.

Moosachat

Dendritischer Achat, besser als "Moosachat", ist ein Chalcedon mit sichtbaren Einschlüssen, die in ihrer dendritischen Form dem Moos ähneln. Stücke mit einer ausgeprägten "Moos-Zeichnung" werden hochgeschätzt. Diese Uhr ist ein herrliches Beispiel für ein hervorragendes Zusammenspiel des Könnens von Uhrmacher, Juwelier und Edelsteinschneider. Es handelt sich hier um eine der extrem seltenen mit Moosachat besetzten Uhren außergewöhnlicher Form, wie sie von berühmten Uhrmachern, wie z.B. Ilbery für den chinesischen Markt gefertigt wurden. Ihre aufwändige Verzierung und die phantasievollen Formen sollten die Vorstellungskraft des Beschauers anregen und dem hohen Anspruch der chinesischen Gesellschaft genügen. Nachfolgend aufgeführt sind die Formen, die bisher bekannt sind: gestreckt sechseckig, achteckig, sechseckig tropfenförmig und tropfenförmig (wie die vorliegende Uhr).

A very fine moss agate set gold enamel pocket watch in museum-like quality, for the Chinese market

Case: 18k gold, drop-shaped, pendant engraved and opaque polychrome enamelled, case set with red agate cabochons and moss agate cabochons in gold collets, the back side cover set with split-pearls. **Dial:** enamel, domed, radial Roman numerals, centre seconds, Breguet gold hands.

Movm.: bridge movement according to Lepine, keywind, gilt, lavishly florally engraved, signed, blued screws, lavishly florally engraved going barrel, duplex escapement, three-arm steel balance, fine florally engraved, pierced balance cock, chatoned diamond endstone on balance.

William Ilbery (ca. 1760–1839)

William Ilbery began working in London's Goswell Street in 1780 and moved to Duncan Terrace later. Influenced by the examples of James Cox in London and Pierre Jaquet-Droz in Switzerland, Ilbery specialized in producing luxury watches for the Chinese Market. At first he very much adhered to the traditional English style with its full plate movement and duplex escapement. For later movements Ilbery took his inspiration from the Lepine caliber with free-standing barrel, as did Jaquet-Droz with the watches he signed in London and William Anthony in London. Ilbery had the cases of his watches exquisitely decorated by the best enamellers from Geneva such as Jean-Francois-Victor Dupont or Jean-Louis Richter. William Ilbery initiated the production of opulently engraved movements for the Asian market in Fleurier in Switzerland; other makers in Fleurier such as Bovet and Juvet followed his example. Ilbery should therefore be considered one of the most renowned makers of the so-called "Chinese watches". Although he worked mainly in London, Ilbery kept in close contact with the trade in other countries; a watch signed "Ilbery Paris" is known and Ilbery & Son are recorded in London and Fleurier as well as in Canton.





Moss Agate

Dendritic agate, more commonly known as "moss agate", is chalcedony containing visible impurities in the form of dendrite shapes that resemble moss. Pieces with a good "moss" formation are highly regarded. This watch is a wonderful example of the combined talents of the watchmaker, jeweler and lapidary. The present watch is one of the extremely rare, unusually shaped watches set with dendritic agates made by famous watchmakers like Ilbery for the Chinese market. Their rich decoration and fanciful shapes were intended to appeal to the imaginations and satisfy the exacting tastes of the Chinese elite. Listed below are the shapes we have seen to the present day elongated hexagonal, octagonal, hexagonal drop-shaped and drop-shaped (the present watch).

32728 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

40.000 - 80.000 EUR 56.400 - 112.800 USD 400.000 - 800.000 HKD



312

Punzierung "HN" (Henri Neisser), Genève, 77 x 34 x 15 mm, circa 1810

Museale Schnupftabakdose unterteilt in drei Kompartimente mit Musikspielwerk, sowie Uhrwerk "Der Antrag"

Geh.: 18Kt Gold, ovale Form, halberlenbesetztes Oberteil in drei Kompartimente eingeteilt, jeweils mit scharnierztem Deckel. Das separat zu öffnende Mittelteil mit opak polychromer, hochfeiner Emailmalerei eines Jünglings, der knieend um die Hand eines jungen Mädchens anhält, hinter seinem Rücken ein kleiner Amor mit Liebespfeil und Bogen. Rechts und links zwei separat zu öffnende Seitenkompartimente mit opak polychrom gemalten Sommerblumenbouquets vor hellgrauem Grund. Im linken Seitenkompartiment Abdeckplatte für das darunter befindliche Musikspielwerk mit Aufzugsvierkant, verziert mit gravierten Musikinstrumenten vor opak hellblauem Grund in "taille d'epargne" Technik. Im rechten Seitenkompartiment Uhrwerk mit separatem arab. Sekundenzifferblatt oben und röm. Stundenzifferblatt unten, seitliche Regulierskala, dekoriert mit gravierten Blütenranken vor opak hellblauem Grund. Die Seiten und der Boden guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, inmitten graviertes und opak emailliertes geometrisch gemustertes Goldbändern, auf den Seiten vier rankenverzierte Kelche auf hellblauem Grund in "taille d'epargne" Technik.

Snuff box of museum quality, three compartments with musical movement and clock, "The Proposal"

Case: 18K gold, oval shape, three-part hinged lid with half pearls; each of the three compartment can be opened individually. The centre part shows a young man on his knee proposing to a young lady, with a small cupid with bow and arrow behind his back, very fine opaque polychrome enamelling.

Both side compartments show bouquets of summer flowers in opaque polychrome painting on a light grey background. In the left side compartment a cover plate with square winder hiding the musical movement, ornamented with engraved musical instruments in "taille d'epargne" on an opaque light blue background. In the right side compartment clock movement, separate seconds dial with Arabic numerals at the top and hour dial with Roman numerals below; lateral adjustment control, ornamented with engraved flower tendrils on an opaque light blue background.

Sides and base with engine-turned translucent cobalt blue enamelling and gold bands engraved and with opaque blue enamel geometric patterns; on the sides 4 goblets with foliate decoration in "taille d'epargne" on a light blue background.

32622 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

125.000 - 150.000 EUR 176.300 - 211.500 USD

1.250.000 - 1.500.000 HKD





313

Charles Bruguier à Genève, Werk Nr. 28, 86 x 55 x 22 mm, circa 1820

Museale, bedeutende Singvogeldose mit Musikspielwerk, Uhrwerk, einem Automaten und einem erotischen Automaten. Dies ist nach unserem Wissen die einzige existierende Singvogeldose mit drei weiteren Komplikationen und als solche die technisch komplizierteste aller Singvogeldosen

Geh.: 18Kt Gold, Signatur "C. Bruguier à Genève", Nr. 28 und Punze "PC". Rechteckig, allseitig guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert. Im Zentrum des Gehäusedeckels rechteckige, perlengerahmte, opak polychrome Emailplakette mit Jagdszene: Ein höfisch gekleideter Reiter auf einem Schimmel verfolgt zusammen mit einem Jagdhund einen Hirsch, der in einen Fluss springt. Die abgerundeten Ecken mit Akanthusblütendekor in Champlévé Email, der Boden und der Deckel mit stilisiertem Palmetten- und Akanthusfries in Champlévé Email. Oberseite unterteilt in drei Kompartimente mit Scharnieren. Links das unter einer Goldplatte

befindliche Musikspielwerk mit Aufzugsvierkant. Rechts der Automat mit zwei Putti in der Schmiede beim Hämmern und beim Feuer einheizen in zweifarbigem Gold vor gebläutem Hintergrund. Im Zentrum die Emailplakette mit Jagdszene für Singvogelautomat mit gefiedertem Vogel. Vorderseite mit perlengerahmtem Zifferblatt und Schieber zum Auslösen des Automaten. Rückseite unterteilt in zwei Kompartimente. Links scharnierter Deckel für erotischen Automaten in häuslichem Interieur in dreifarbigem Gold, Aufzugsvierkant. Rechts Bodenplatte über Singvogelautomat mit Aufzugsvierkant. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Baton-Goldzeiger.

UhrWerk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Schlüsselauzug, Ringunruh, gebläute Unruhspirale. **Automatenwerk von Bruguier:** Rechteckformwerk, Vollplatine, runde Pfeiler, Kette/Schnecke, Blasebalg, Vogel mit beweglichem Kopf, Flügeln, Schnabel und Schwanz vor durchbrochen gearbeiteter, gravierter Goldplatte.

Eine besonders pikante mechanische Raffinesse ist der ständig wechselnde Rhythmus in der Bewegung des erotischen Automats.







An important singing bird box with musical movement, clock, automaton and erotic automaton, of museum quality. To the best of our knowledge this is the only existing singing bird box with three extra complications – per se the technically most complicated singing bird box ever

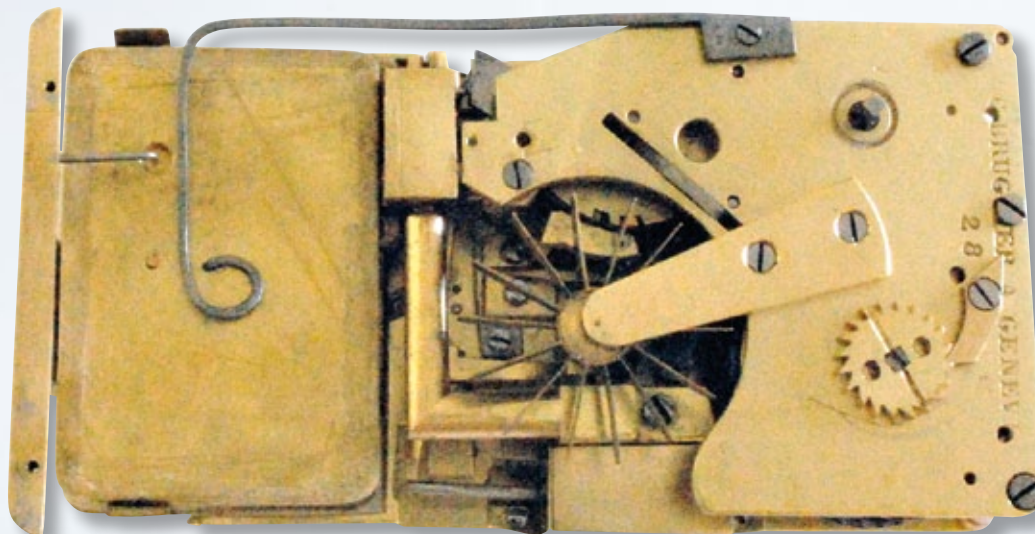
Case: 18K gold, signed "C. Bruguier à Genève", No. 28, marked "PC". Rectangular, all-over engine-turned decoration with translucent cobalt blue enamelling. Lid with central pearl-rimmed enamel plaque, square, with opaque polychrome enamelling: hunting scene with a rider in court attire on a white horse with his hound, chasing a deer into the river. Rounded corners with acanthus flowers in Champlévé enamelling. Back and lid with stylised palmette and acanthus frieze in Champlévé. Three separate top compartments: left, musical movement with square winder under a gold plate; right, automaton with two putti, hammering and stoking the fire in a forge, bi-colour gold against a blued background. The central hinged enamel plaque conceals the plumed bird of the

singing bird automaton. Front with pearl-rimmed dial and slide to start the automaton. Reverse side with two compartments: left, hinged lid concealing the erotic scene in a domestic interior, three-colour gold, square winder. Right, plate with square winder protecting the singing bird movement. **Dial:** enamel, Arabic numerals, gold baton hands.

Movm.: bridge movement, frosted, gilt, blued screws, keywind, ring balance, blued balance spring. **Automaton mechanism by Bruguier:** rectangular, full-plate, rounded pillars, chain/fusee, bellows, bird with moving head, wings, beak and tail in front of a pierced and engraved gold plate.

A particularly titillating detail is the continuously changing pace of the erotic automaton.

32623 G/C: 2, 16 Z/D: 2 W/M: 2, 41
400.000 - 700.000 EUR 564.000 - 987.000 USD
4.000.000 - 7.000.000 HKD





314

Eisenuhr mit Stundenschlag, Höhe 250 mm, circa 1560

Geh.: geschlossenes Eisengehäuse, farbig staffiert, seitlich bemalte Türen: links Jesus Christus mit Spruchband "Ecce Agnus Dei" ("Siehe das Lamm Gottes"), rechts die Gestalt eines Bischofs, geschwungener oberer Abschluss, aufgesetzter Glockenstuhl. **Zffbl.:** polychrom bemalt, Spruchband, Stundenziffernring mit radialen röm. Zahlen, fein geschnittener Eisenzeiger. **Werk:** Eisenrahmen, Eisenräderwerk in 2 Ebenen mit Gewichtsantrieb über Schnurrollen, Spindelhemmung mit Radunrast, rückseitige Schlossscheibe, 1 Hammer/1 Glocke.

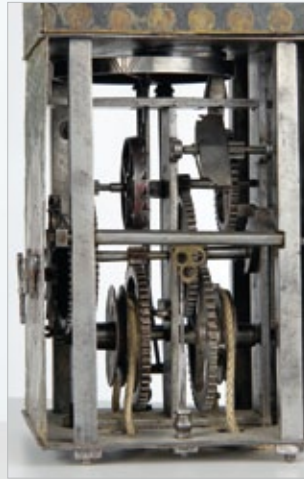
An hour striking flat-framed iron clock, height 250 mm, circa 1560

Case: closed iron case, polychrome painted, lateral painted doors: on the left side Jesus Christ with banner "Ecce Agnus Dei" ("The Lamb of God"), on the right side a bishop, upper part with volute-shaped border, applied bellfry. **Dial:** polychrome painted, motto, hour chapter ring with radial Roman numerals, fine iron hand.

Movm.: iron frame, iron going train in two levels with weight wind spools, verge escapement with ring balance, rear locking plate, 1 hammer/1 bell.

32254 G/C: 2, 17 Z/D: 2, 17, 50 W/M: 2, 17, 41, 51

2.200 - 3.500 EUR 3.200 - 5.000 USD 22.000 - 35.000 HKD



315

Renaissance Eisenuhr mit Stundenschlagwerk und Wecker, Höhe 370 mm, circa 1570

Geh.: geschlossenes Eisengehäuse, quadratischer Grundriss, farbig staffiert, seitlich bemalte Türen mit Rankendekor, Vorderseite mit zwei Wappen und Bischofsmitra, halbkreisförmiger, durchbrochen gearbeiteter oberer Abschluss, Front mit Rankendekor und Drachenköpfen, seitlich mit Wappen, Glocke mit Blütenbekrönung. **Zffbl.:** polychrom bemalt, Stundenziffernring mit radialen röm. Zahlen, zentrale Weckerscheibe mit arab. Zahlen, fein geschnittener Zeiger. **Werk:** Eisenrahmen, Eisenräderwerk in 2 Ebenen mit Gewichtsantrieb über Schnurrollen, Spindelhemmung mit Radunrast, 2 Hämmer.

An hour striking flat-framed Renaissance iron clock with alarm, height 370 mm, circa 1570

Case: square closed iron case, polychrome painted, lateral painted doors with foliate decor, the front with two crests and a bishop's mitre, upper part with semicircular border on the front side with two dragon's heads and the sides with crests, bell crowned by a flower. **Dial:** polychrome painted, hour chapter ring with radial Roman numerals, central alarm disc with Arabic numerals, finely cut hand. **Movm.:** iron frame, iron going train in two levels with weight wind spools, verge escapement with ring balance, 2 hammers.

32260 G/C: 2, 17 Z/D: 2, 17 W/M: 2, 17, 41, 51

1.800 - 3.000 EUR 2.600 - 4.300 USD 18.000 - 30.000 HKD

316

Spätgotische, astronomische Eisenuhr mit Stundenschlagwerk, Mondphase und Mondalteranzeige, Höhe 400 mm, circa 1560

Geh.: geschlossenes Eisengehäuse, quadratischer Grundriss, farbig staffiert, seitlich bemalte Türen mit Doppelkopfadler, Vorder- und Rückseite mit Rankendekor, volutenförmig geschwungener oberer Abschluss, Glocke mit Laubdekor und Eichelbekrönung. **Zffbl.:** polychrom bemalt, Stundenziffernring mit radialen gotischen röm. Zahlen, Viertelstundenzifferblatt, Ziffernring mit Mondalteranzeige, segmentförmige Öffnung für Mondphase, fein geschnittene Zeiger. **Werk:** Eisenrahmen, Eisenräderwerk in 2 Ebenen mit Gewichtsantrieb über Schnurrollen, Spindelhemmung mit Radunrast, Schlossscheibe, 1 Hammer.

An astronomical hour striking flat-framed iron clock late Gothic-style with moon phase and moon age indication, height 400 mm, circa 1560

Case: closed square iron case, polychrome painted, lateral painted doors each with an double-headed eagle, the front and back side with foliate decor, upper part with volute-shaped border, bell with applied leaf decor crowned by an acorn. **Dial:** polychrome painted, hour chapter ring with radial Gothic Roman numerals, chapter ring for quarter hours, chapter ring for moon age indication, segment-shaped aperture for moon phase, finely cut hands. **Movm.:** iron frame, iron going train in two levels with weight wind spools, verge escapement with ring balance, locking plate, 1 hammer.

32259 G/C: 2, 17 Z/D: 2, 17, 50 W/M: 2, 17, 41, 51

2.500 - 4.000 EUR 3.600 - 5.700 USD 25.000 - 40.000 HKD



317

Estienne Asselin London Fecit, Höhe 360 mm, circa 1680

"Queen Anne Bracket Clock" mit Stundenschlagwerk, Stunden-selbstschlag, Viertelstundenrepetition und Datum

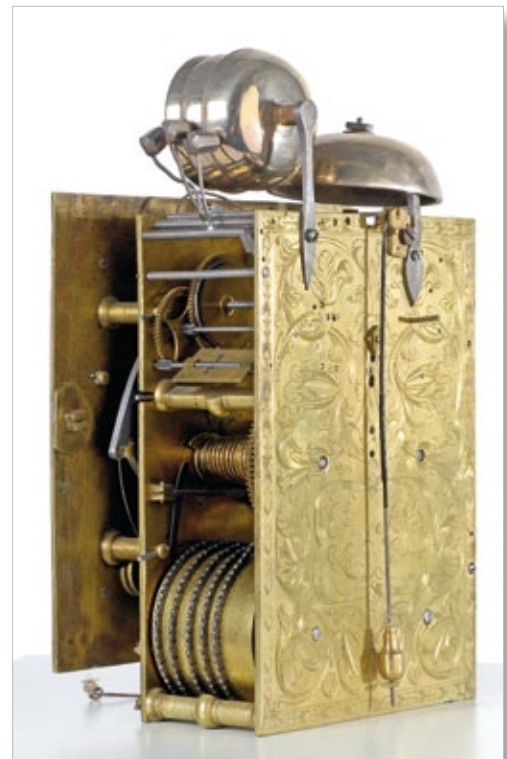
Geh.: Eiche, ebonisiert, hochrechteckiger Korpus, 4 Klauenfüße, profiliertes Sockel, allseitig verglast, durchbrochen gearbeitete, vergoldete Messingapplikationen Ranken, Festons und Putti, mit rotem Stoff hinterlegte Klangöffnungen an den Seiten, gewalmer, durchbrochen gearbeiteter Giebel mit Rankwerk und Füllhörnern verziert, mit Stoff hinterlegt, die Ecken mit Vasenbekrönung, reich verzierter Messingtragegriff mit Greifvögeln und Delphinen verziert. **Zffbl.:** Messing, aufgelegtes Silber Zifferblatt mit eingelegten radiale röm. Stunden, Datumsöffnung im Zentrum bei "12", mattiertes, graviertes Zentrum, die Zwickel mit geflügelten Engeln verziert, durchbrochen gearbeitete, gebläute Zeiger. **Werk:** Rechteckform Messingwerk, feuervergoldet, reich floral graviert, massive Werkspeiler, 1 x Kette/Schnecke, 1 x Darmsaite/Schnecke, Spindelhemmung, Schnurrolle für Viertelstundenrepetition auf 3 Glocken, Kurzpendel, ovale Signaturfläche: "Estienne Asselin London Fecit".

A "Queen Anne" hour striking bracket clock with hour self strike, quarter repeater mechanism and date indicator

Case: ebonized oak, tall rectangular body, 4 claw feet, moulded base, glass paned sides, pierced gilt brass appliques, tendrils, garlands and putti, lateral sound holes with red fabric lining, open-worked hip roof with foliate and cornucopia decoration, fabric lining, corners crowned by vases, brass handle lavishly decorated with birds of prey and dolphins. **Dial:** brass, applied silver chapter dial with inlaid radial Roman hours, date aperture at "12", matted centre with engraving, winged cherub spandrels, pierced blued hands. **Movm.:** rectangular shaped brass movement, firegilt, lavishly florally engraved, solid movement pillars, chain/fusee, gut/fusee, verge escapement, string for quarter repetition, 3 bells, short pendulum, oval signature shield: "Estienne Asselin London Fecit".

32256 G/C: 2, 21 Z/D: 2, 8 W/M: 3, 30, 48

3.500 - 4.000 EUR 5.000 - 5.700 USD 35.000 - 40.000 HKD



318

Claudius Du Chesne, London, circa 1690

Frühes "Bracket Clock" Werk mit Viertelstundenschlagwerk auf 4 Glocken - Carillon und Datum

Geh.: Holz, ebonisiert, hochrechteckiger Korpus, gedrückte Kugelfüße, allseitig verglast, aufgelegte vergoldete Zierelemente, gewalmt Giebel, Messingtragegriff. **Zffbl.:** Messing, aufgelegtes, versilbertes Zifferblatt mit eingelegten radiale röm. Stunden, Datumsöffnung bei "6", mattiertes Zentrum, die Zwickel mit geflügelten Engeln verziert, Ausschnitt für Scheinpendel, durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** Rechteckform Messingwerk, aufwändig floral graviert mit Ranken und Vogeldekor, 2 x Federhaus/Schnecke, Spindelhemmung, 4 Glocken, 4 Hämmer, Schnurzug für Repetition.

An early "Bracket clock" movement with carillon quarter strike on 4 bells and date

Case: ebonized wood, tall rectangular body, bun feet, glass paned sides, applied gold ornaments, hipped roof, brass handle. **Dial:** brass, applied silvered chapter dial with inlaid radial Roman hours, date aperture at "6", matted centre, winged cherub spandrels, aperture for mock pendulum, pierced hands. **Movm.:** rectangular shaped brass movement, lavishly engraved with foliate and bird decor, 2 x barrel/fusee, verge escapement, 4 bells, 4 hammers, string for repetition.

32258 G/C: 3, 22 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 30

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD



319*

Joseph Norris Amsterdam, Höhe 440 mm, circa 1680

Seltene Tischuhr mit frühem Pendel und Viertelstundenschlagwerk – Eine der frühesten Pendeluhr nach Christiaan Huygens

Geh.: Wurzelholz furnier, hochrechteckiges Gehäuse, 4 gedrückte Holzku-gelfüße, profiliertes Sockel, verglaste Fronttüre, mit Stoff hinterlegte Klangöffnungen an den Seiten, durchbrochen gearbeitete Verzierungen, profilierter, gewalmter Giebel. **Zffbl.:** Messing, mit schwarzem Samt bezogen, aufgelegter Silber Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Zahlen, die oberen Zwickel mit aufgelegten, vergoldeten Blüten und Akanthus, aufgelegtes, vergoldetes Rankendekor mit Signatur unterhalb des Zifferblattes, durchbrochen gearbeitete, gravierte Messing-Zeiger. **Werk:** vergoldetes Rechteckform Messingwerk 140 x 98 mm, aufgelegte florale Zierelemente, Schlossscheibe mit durchbrochen gearbeitetem und graviertem Zentrum, großes Federhaus, 2 Hämmer/2 Glocken, Spindel-hemmung, Schlüsselaufzug, balusterförmige Werkspfeiler, Zykloiden-backen, Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

Eine der frühesten Pendeluhr nach Christiaan Huygens

Am 25. Dezember 1656 gelang Christiaan Huygens (1629-1695) als erstem die Konstruktion einer Uhr, die durch ein Pendel reguliert wurde; dadurch konnte eine nie dagewesene Genauigkeit in der Zeitmessung erreicht werden - eine Errungenschaft, durch die das Jahr 1656 eine besondere Bedeutung in der Horologie erlangt. Dieser holländische Astronom, Physiker und Mathematiker war bereits berühmt geworden durch seine Entdeckung des Saturn-Mondes 1655 mit seinen selbstgefertigten Objek-tiven und Teleskopen.

Seinen Beobachtungen zufolge umkreist dieser Mond den Planeten in 16 Tagen und 4 Stunden, allerdings war Huygens der Meinung, daß eine genauere Zeitbestimmung nötig sei. Außerdem hatte die holländische Regierung Vorschläge zu einer Möglichkeit erhalten, Längengrade auf See zu bestimmen und hatte Huygens 1655 aufgefordert, diese Vorschläge zu beurteilen und außerdem selbst eine Lösung für dieses für eine seefahrende Nation wie die Niederlande dringende Problem zu finden. Huygens versuchte das Pendel so frei wie möglich aufzuhängen, um damit Störungen des gleichmäßigen Schwingens durch das Uhrwerk zu



vermeiden. Deshalb hängte er das Pendel an einem Seidenstrang an der Rückseite einer herkömmlichen Uhr auf. Das Hemmungsrad verband er mit einem Stab, der in einer Pendelgabel endete. Dadurch daß er die Uhr aufrecht stellte - so dass das Hemmungsrad und die Pendelgabel auf vertikaler statt horizontaler Ebene schwangen - und außerdem den Pendelschaft in die Pendelgabel schob, zwang er der Hemmung die gleich-mäßigen Schwingungen des Pendels auf. Andererseits gab jeder Zahn des Aufzugsrads durch das Gewicht der Uhr getrieben der Spindel genau jenen geringen Impuls, der das Pendel am Schwingen hielt.

Huygens' "Trick" war:

- die Regelmäßigkeit der Uhr aus der Regelmäßigkeit des Pendels zu erreichen, und
- den Impuls des Pendels aus dem Antrieb der Uhr zu erhalten.

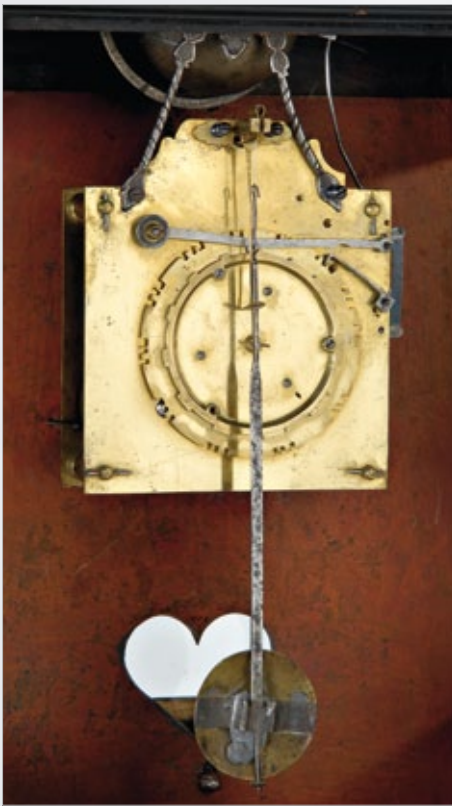
A rare pendulum table clock with quarter striking mechanism – one of the earliest pendulum clocks as developed by Christiaan Huygens

Case: burlwood veneered, tall rectangular body, 4 wooden bun feet, moulded base, glazed front door, lateral sound holes with fabric lining and pierced decor, moulded hip roof. **Dial:** brass, covered with black velvet, applied silver chapter ring with inlaid radial Roman numerals, spandrels with applied gilt flower and acanthus decor, underneath the dial applied foliate decor with signature, pierced, engraved brass hands.

Movm.: rectangular brass movement, gilt, 140 x 98 mm, applied floral decorations, locking plate with pierced and engraved centre, large barrel, 2 hammers/2 bells, verge escapement, keywind, baluster-shaped movement pillars, cycloidal cheeks, short pendulum with silk string suspension.

32392 G/C: 2, 10, 21 Z/D: 2 W/M: 2, 41

5.000 - 6.000 EUR 7.100 - 8.500 USD 50.000 - 60.000 HKD



320*

Hermon, gebaut im "Jar 1672", 310 x 640 x 160 mm, datiert 1672

Museale, einzigartige, deutsche Stockuhr mit 7 Tage Werk und Viertelstunden-/Stundenselbstschlag – mit einem Hammer auf zwei Glocken – früheste datierte deutsche Pendeluhr

Geh.: Feines, profiliertes, dreiseitig verglastes Holzgehäuse mit Messingfüßen und Bekrönung. Fronttüre mit floralen Messingappliken. Abnehmbarer Gehäuseabschluss, belegt mit durchbrochenen, handgravierten Zierappliken, Bekrönung durch Apfel und einer sich darum windenden Schlange. **Zffbl.:** Geätztes Eisenzifferblatt mit floralen Elementen, sowie Adam und Eva und hornspielende Putten. Aufgesetzter Ziffernring mit röm. Zahlen. Im Zentrum Wappenschild mit Löwe (Kassel?), darüber Teufel mit Signaturband. Darunter herzförmige Öffnung für sichtbares Pendel. Durchbrochene, gravierte Zeiger. **Werk:** Messingwerk mit profilierten Pfeilern und 2 Federhäusern, gravierte, geschmiedete Halterungen für 2 Glocken. 1 Hammer schlägt abwechselnd auf 2 Glocken. Steuerung über 2 Schlossscheiben und Schrägstellung des Hammers. Fein graviertes Pendel.

Lit.: Jürgen Abeler, Meister der Uhrmacherkunst, 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 236.

A unique German bracket clock of museum quality, with 7 day power reserve and hour and quarter hour repeater mechanism, hammer on two bells; earliest German pendulum clock

Case: a fine wooden case, moulded, with glass panes on three sides, brass feet and crest. Front door with floral brass appliqué. Removable case top with pierced and hand engraved appliqué. Crowned by an apple with serpent. **Dial:** etched iron dial with floral elements and Adam and Eve with putti playing the horn. Applied chapter ring with Roman numerals. Central escutcheon with lion (Kassel?); above, Satan with banner; below, heartshaped opening showing the pendulum. Pierced and engraved hands. **Movement:** brass movement with moulded pillars and 2 barrels, engraved and forged brackets for 2 bells. 1 hammer strikes 2 bells alternately. Controlled through 2 locking plates and inclined hammer. Finely engraved pendulum.

Lit.: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2nd Edition, Wuppertal 2010, p. 236

32393 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD

321

John Taylor, London, Höhe 610 mm, circa 1760

Bracket Clock mit Stundenschlag, Stundenrepetition und Datum

Geh.: Nußbaum, furniert, hochrechteckiges, profiliertes Gehäuse, 4 Bracket Messingfüße, abgeschrägte Kanten mit Rillendekor auf der Vorderseite, Front und Rückseite verglast, die Seiten und der obere Teil der Fronttür durchbrochen gearbeitet, mit graviertem Rankwerk ornamentiert und mit rotem Stoff hinterlegt, seitliche Messing-Tragegriffe, vier Eckvasen, gewalmter Giebel mit Vasenbekrönung und Rankwerkgitter. **Zffbl.:** Messing, aufgelegtes, vergoldetes Rankwerkdekor, aufgelegter Silber Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Stunden, innerer Ziffernring mit arab. Zahlen für Datum, signiert, gekörntes, vergoldetes Zentrum, gebläute Louis-XV-Zeiger, vergoldeter Datumszeiger. Zifferblattoberteil mit aufgelegter Silberscheibe für "Strike/Silent" mit gekörntem, vergoldeten Zentrum. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, floral graviert, Darmsaite/Schnecke für Schlagwerk, Darmsaite/Schnecke für Gehwerk, Spindelhemmung, 1 Hammer/1 Glocke, balusterförmige Werkspeiler, Kurzpendel, Schnurzug für Repetition.



A hour repeating bracket clock with hour strike and date

Case: walnut veneer, tall rectangular case, 4 brass bracket feet, chamfered front edges, glass paned front and back, open-worked sides and front door top panel, engraved foliate ornamentation, red fabric lining, lateral brass handles, vases in the corners, hipped roof with crowning vase and foliate trellis. **Dial:** brass, applied gilt foliate decor, applied silver chapter ring with inlaid Roman hours, inner chapter ring with Arabic numerals for date, signed, frosted and gilt centre, blued Louis XV hands, gilt date hand. Upper part - with applied silver disc for "Strike/Silent" with frosted and gilt centre. **Movm.:** rectangular brass full plate movement, florally engraved, gut/fusee for striking train, gut/fusee for going train, verge escapement, 1 hammer/1 bell, baluster-shaped movement pillars, short pendulum, string for repetition.

32257 G/C: 2, 17 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.200 - 4.000 EUR 4.600 - 5.700 USD 32.000 - 40.000 HKD

322

Ferdinand Seidel in Augsburg, Höhe 760 mm, circa 1800

Dekorativer Augsburger Wandregulator mit Tag-, Datum- und Monatsanzeige, sowie Zug-Repetition

Geh.: hochwertiges, später dafür gefertigtes Gehäuse, Nussbaum, teilweise ebonisiert, säulenförmig, mit Konsole. **Zffbl.:** Email, dezentrales Stunden- und Minutenzifferblatt, dezentrale Tag-, Datums- und Monatsanzeige, Zentralsekunde, vergoldete Zeiger. **Werk:** Messing-Vollplatinenwerk, Federhaus für Schlagwerk, Kette/Schnecke für Gehwerk, 1 Hammer/1 Glocke, Spindelhemmung, Kurzpendel.

A decorative Augsburg regulator with day, date and month indication and repetition mechanism via cord

Case: high-class, later custom-made case, walnut, partly ebonized, of column form, with bracket. **Dial:** enamel, peripheral hour and minute chapter dial, peripheral day, date and month indication, centre seconds, gilt hands. **Movm.:** brass full plate movement, barrel for striking train, chain/fusee for going train, 1 hammer / 1 bell, verge escapement, short pendulum.

32255 G/C: 22 Z/D: 2, 32, 34 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD





323

Extrem seltene "Pendule Industrial Nr. 1799" in Form eines Dampfkessels mit Automat, Barometer und Thermometer, circa 1880

Geh.: schwarze Marmorplatte, Messing, vergoldet, Dampfkessel mit Kupferrohren, Ablassventilen und Fliehkraftbremse, scharniertes Uhrengehäuse, darüber Aneroid Barometer, seitlicher Thermometer mit Einheiten in Celsius und Fahrenheit, Höhe 360 mm. **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Stunden, vergoldetes Zentrum, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** rundes Messingvollplattenwerk, Echappement mit Ringunruh und Zylinderhemmung.

Ein nahezu identische "Pendule Industrial" befindet sich in der ständigen Sammlung des Palastmuseums der Stadt Peking und ist abgebildet im Ausstellungskatalog auf Seite 241.

An extremely rare "Pendule Industrial No. 1799" in the shape of a steam boiler, with automaton, barometer and thermometer, circa 1880

Case: black marble plate, brass, gilt, steam boiler with copper pipes, outlet valves and governor; hinged clock case, aneroid, lateral thermometer with Celsius and Fahrenheit units. Height 360 mm. **Dial:** silvered, radial Roman hours, gilt centre, blued spade hands. **Movm.:** circular full-plate movement, platform with ring balance and cylinder escapement.

An almost identical necessaire is part of the permanent collection of the Palace Museum in Beijing and is illustrated in the exhibition catalogue page 241.

32583 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

4.000 - 8.000 EUR 5.700 - 11.300 USD 40.000 - 80.000 HKD



324

Frodsham & Keen, Liverpool, Höhe 630 mm, circa 1870

Viktorianische Skelettschlaguhr in Form des Royal Brighton Pavilions, teilvergoldete Bronze, 8-Tage Gangdauer

Geh.: Bronze, teilvergoldet, hornspielender Putto, flankiert von Löwen, signiert. **Zffbl.:** graviertes versilberter Ziffernring, röm. Nummern, gebläute Stahlzeiger. **Werk:** durchbrochen gearbeitete Platinen, durch 8 doppelt geschraubte Pfeiler verbunden, doppelte Kette/Schnecke, ruhende Hemmung, Rechenschlagwerk, 1 Hammer/1 Tonfeder, Rostpendel, Aufzugschlüssel, samtbezogener Sockel aus weißem Marmor.

Der Royal Pavilion in Brighton

Der Royal Pavilion ist eine ehemalige königliche Residenz, die der damalige Prince of Wales, George, ab 1787 in drei Bauabschnitten im Seebad Brighton erbauen lies. Der Prinz, der ab 1811 als Prinzregent die Regierungsgeschäfte führte, lies den sog. Brighton Pavilion im indo-sarazenischen Stil erbauen, der im Indien des 19. Jahrhunderts weitverbreitet war. Die Innenräume sind aufwändigst im Chinoiserie-Stil ausgestattet, der in seiner Pracht auf den britischen Inseln seinesgleichen sucht.

Quelle: http://en.wikipedia.org/wiki/Royal_Pavilion, Stand 31.03.2011

A Victorian brass and ormolu-mounted striking eight-day Brighton Pavilion skeleton clock

Case: ormolu, horn playing putto, flanked by ormolu lions, signed.

Dial: engraved and silvered chapter ring, Roman numerals, blued steel hands. **Movm.:** the pierced plates joined by eight double-screwed pillars, double chain/fusee, dead beat anchor escapement, rack strike, 1 hammer/1 gong, gridiron pendulum, winding key, velvet-covered white marble plinth.

The Royal Pavilion

The Royal Pavilion is a former royal residence located in Brighton, England. It was built in three campaigns, beginning in 1787, as a seaside retreat for George, Prince of Wales, from 1811 Prince Regent. It is often referred to as the Brighton Pavilion. It is built in the Indo-Saracenic style prevalent in India for most of the 19th century, with the most extravagant chinoiserie interiors ever executed in the British Isles.

Source: http://en.wikipedia.org/wiki/Royal_Pavilion, as of 03/31/2011.

32614 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41

17.000 - 25.000 EUR 24.000 - 35.300 USD 170.000 - 250.000 HKD

325

**Seltene Pariser Prunk-Pendule mit seifenblasenden Putten
"Während wir spielen, verfliegt die Zeit ähnlich einer
Seitenblase" mir digitaler Stundenanzeige, circa 1815**

Geh.: hoher, grüner Marmorsockel auf vier vergoldeten, eichelförmigen Bronzefüßen mit vergoldeter Bronzeapplikation eines auf einem Feston liegenden Putto, der in der einen Hand eine Fackel trägt, in der anderen einen Schmetterling. Die Stirnseiten jeweils mit einem von einer Schlange umgebenen Schmetterling. Auf dem Sockel zwei seifenblasende Putten aus patinierter Bronze; der sitzende linke hält die Seifenmischung in einer Muschel, der andere stehend und auf das Uhrengehäuse gestützt bläst eine Seifenblase, die durch ihre Wölbung den unerwarteten Effekt der Vergrößerung des Zifferblattes hervorruft. Das vergoldete würfelförmige Uhrengehäuse ist verziert mit rahmenden Faszi, einer die Aufzugs- und Zeigerstellvierkante abdeckenden Girlande und Spruchband: "Ludimus et similis bullae vacua effugit hora" ("Während wir spielen, verfliegt die Zeit ähnlich einer Seifenblase"), Höhe 500 mm. **Zffbl.:** arab. Stunden- und Minutenanzeige auf emailliertem umlaufenden Band. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, feuervergoldet, gebläute Schrauben, 1 Hammer / 1 Glocke, 2 Federhäuser, Hakenhemmung, Schlossscheibe, Kurzpendel.

Die bedeutsame bildliche Symbolik dieser feinst gearbeiteten Uhr mit sich in einem kleinen Kreis drehender Stunde lehnt sich an eine Vielfalt klassischer Darstellungen an, wie sie in der mythologischen Malerei seit Beginn des Renaissance Anwendung fand (s. auch R. Giorgi: "Angeli e demoni", Milano 2003, S. 193, 'Homo bulla'). Auch hier ist das Basisthema wie immer die enge Bindung zwischen der Liebe, als Lebensfreude verstanden und der Vergänglichkeit der Zeit.

In Anlehnung an einen Aphorismus, der aus zahlreichen Zitaten der klassischen Literatur hervorgeht, wie zum Beispiel dem Werk "Satyricon" von Petronius (Kap. 42): "Nos non pluris sumus quam bullae" ("Wir sind nichts mehr als Blasen"), wird hier durch die Inschrift "Ludimus et similis bullae vacua effugit hora" der menschliche Verfall und die Vergänglichkeit des Lebens verdeutlicht.

Eine fast identische Pendule ist im Buch "Die französische Bronzeuhr" von Elke Niehüser abgebildet, allerdings unterscheidet sie sich sowohl vom Sockel (hier in Marmor) als auch den Engeln her (hier schwarz glänzend patiniert).

Liebesgunst ist vergänglich wie eine Seifenblase

Die beiden Knaben sind ganz in ihr Spiel vertieft. Daß die hübsche



Genreszene auch noch eine tiefgehende Bedeutung hat, darauf weisen die Verse, die der Entwurfszeichnung beigelegt sind (Zeichnung vgl. Ottomeyer/Pröschel, I. S.400). "Un soufflé la fait naître, un soufflé la détruit / Ainsi dans nos plaisirs l'heure apparait et fuit." Die Darstellung ist ikonographisch auf ein Emblem von Daniel Heinsius zurückzuführen (vgl. Emblemata, Sp.1316). Hier lautet der zugehörige Text: "Gunst ist eine Seifenblase. Wie die leichte Seifenblase im Nu geboren wird und meistens wieder vergeht, sobald sie entstanden ist: so geht es mit der Gunst derer, die du auserwählt hast. Sie geht wieder, wie sie kam, und kommt, wie sie geht..." Die Vergänglichkeit wird durch die Seifenblase, hinter der die Stundenzeiffer erscheint, deutlich vor Augen geführt.

Quelle: Elke Niehüser: "Die französische Bronzeuhr: eine Typologie der figürlichen Darstellungen", München 1997, S. 177.

**A rare Parisian pendulum clock with putti blowing soap bubbles:
"While we play time evaporates like a soap bubble", with digital
hour indication, circa 1815**

Case: high, green marble base on 4 gilt acorn shaped bronze feet, with gilt bronze applique of a putto resting on a festoon with a butterfly encircled by a serpent. Base with two putti, patinated bronze; the left putto holds the soapy water in a sea shell, the other leans on the clock case and blows a bubble in front of the dial, thus creating a magnifying effect. The gilt cubic clock case is framed by fasciae, a garland and a banner: "Ludimus et similis bullae vacua effugit hora" ("While we play time evaporates like a soap bubble"). **Dial:** Arabic hours and minutes on a circular enamel band. **Movm.:** rectangular brass full plate movement, firegilt, blued screws, 1 hammer / 1 bell, 2 barrels, anchor escapement, count wheel, short pendulum.

The significant imagery of this very fine clock with small revolving hour is inspired by a variety of classical illustrations which have been used in mythological painting since the early Renaissance (see also R. Giorgi: "Angeli e demoni", Milan 2003, p. 193, 'Homo bulla'). This piece too focuses on the close relationship between love in a sense of "lust for life" and the transience of time.

Following an aphorism often quoted in classical literature (for example in Petronius' "Satyricon", chapter 42): "Nos non pluris sumus quam bullae" ("We are nothing more than bubbles"), the inscription on the clock "Ludimus et similis bullae vacua effugit hora" emphasises the fragility of humans and the transience of life.

An almost identical pendulum clock is illustrated in "Die französische Bronzeuhr" by Elke Niehüser; however, the base and the angels are different (this clock has a marble base and the angels have a shiny black patina).

Love is fleeting like a soap bubble

Two boys are lost in their game; however, the pretty scene has a deeper meaning which is implied by the verses that come with the draft (Zeichnung cp. Ottomeyer/Pröschel, I. p. 400): "Un soufflé la fait naître, un soufflé la détruit / Ainsi dans nos plaisirs l'heure apparait et fuit." The iconographic illustration is inspired by an emblem by Daniel Heinsius (cp. Emblemata, col. 1316). The text of the emblem says: "Gunst ist eine Seifenblase. Wie die leichte Seifenblase im Nu geboren wird und meistens wieder vergeht, sobald sie entstanden ist: so geht es mit der Gunst derer, die du auserwählt hast. Sie geht wieder, wie sie kam, und kommt, wie sie geht..." (Favour is a soap bubble. Like the flimsy bubble it comes quickly and often dies immediately thereafter: This is what happens with the favour of the one you have chosen. It goes as it came and comes as it goes...).

Transience is emphasized by the fact that the hour indication is seen through the bubble.

Source: Elke Niehüser: "Die französische Bronzeuhr: eine Typologie der figürlichen Darstellungen", Munich 1997, p. 177

32612 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

22.000 - 30.000 EUR 31.100 - 42.300 USD 220.000 - 300.000 HKD



326

Le Sieur à Paris, Höhe 530 mm, circa 1800

**Hochfeine, dekorative Pendule in der Form einer antiken Vase
"Amor schärft die Liebespfeile"**

Geh.: Bronze, feuervergoldet, belgischer schwarzer Marmor. Quadratische, vergoldete Basis auf vier gedrückten Kugelfüßen mit Perlstab- und Palmettenbordüre, quadratischer schwarzer Marmorsockel, bauchiger Vasenkörper mit Uhrwerk auf rundem Standfuß mit Akanthusdekor. Seitlich zwei trompetenblütenförmige Henkel, aus denen Amor und Venus herausragen. Amor schleift den Pfeil der Liebe an einem Schleifstein während Venus das Rad dreht und aus einem Henkelkrug kühlendes Wasser darauf gießt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, filigrane, vergoldete Zeiger. **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, feuervergoldet, 1 Hammer / 1 Glocke, Hakenhemmung, Schlossscheibe, Fadenaufhängung, Kurzpendel.

Diese Uhr kommt aus der Werkstatt des berühmten Bronzegießers Claude Galle, die Qualität der Bronzen ist herausragend.

Amor schleift die Liebespfeile

Das Thema des Pfeileschärfenden Amor war in den bildenden Künsten sehr beliebt. Das Gemälde von Charles Joseph Natoire (Nîmes 1700-1777 Castel) scheint auf die Bronzegruppe der Pendule des Pfeileschärfenden Amor übertragen zu sein. Die Pendule vom Typus einer Vasenuhr zeigt die vollständige Verschmelzung von Ornament und figürlicher Darstellung, die sich aus den antikisierenden Grotesken des 18. Jahrhunderts entwickelt. Quelle: Elke Niehüser: "Die französische Bronzeuhr: eine Typologie der figürlichen Darstellungen", München 1997, S. 101 u. 134.

A very fine and decorative pendulum clock in the form of an antique vase, "Cupid Sharpening his Arrows"

Case: bronze, firegilt, Belgian black marble. Square firegilt base on four bun feet with bead and reel and palmette border; square black marble block, round body vase with clock on a round foot with acanthus decoration. Trumpet flower shaped lateral handles holding Cupid and Venus. Cupid sharpens his arrow on a grindstone, Venus turns the stone for Cupid and wets the stone from a pitcher. **Dial:** enamel, Roman numerals, filigree, gilt hands. **Movm.:** circular brass full plate movement, firegilt, 1 hammer / 1 bell, anchor escapement, count wheel, silk string suspension, short pendulum.

This clock was crafted in the workshop of famous bronzier Claude Galle; the quality of the bronzes is extraordinary.

Cupid sharpens his arrows

The theme of Cupid sharpening his arrows has always been very popular in the fine arts. Charles Joseph Natoire (Nîmes 1700-1777 Castel) created the painting that seems to have been the inspiration for the bronzes of this pendulum clock.

Source: "Die französische Bronzeuhr: eine Typologie der figürlichen Darstellungen" by Elke Niehüser, Munich 1997, p. 101 and 134.

32615 G/C: 2 Z/D: 2, 17 W/M: 2, 41

13.000 - 20.000 EUR 18.400 - 28.200 USD 130.000 - 200.000 HKD



Lepaute, Horologer de l'Empereur à Paris, Höhe 690 mm, circa 1810

Hochfeine Pendule "Die Allegorie des Studiums"

Geh.: Bronze, feuervergoldet, grüner Marmorsockel mit feuervergoldetem Flachrelief, allegorische Darstellungen: sechs Putti beim Studium der Architektur, der Astronomie und der Bildenden Kunst. Hochrechteckiger, feuervergoldeter, draperieverzierter Sockel mit Uhrwerk, auf den sich die Muse des Studiums stützt. In der rechten hält sie eine Schriftrolle, mit dem linken Ellebogen stützt sie sich auf 3 Bücher, wovon zwei beschriftet sind, "Physik, Band 3" und "Astronomie, Band 1". Unterhalb des Zifferblattes Flachrelief eines Hahnes (der Hahn steht für den Sonnenaufgang und die Tatsache, dass das Studium zeitintensiv ist und viel Einsatz verlangt, vom Morgengrauen bis zum Abend), flankiert von zwei Fackeln. Im Inneren des Bronzegehäuses geritztes, werksseitiges, lateinisches Spruchband: "HVIVS AMOR PIOHORADILEN EDVCAVIT VTIAM PAREMHO MERIUSQ IRCO-CVMVIRAM". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, feuervergoldet, signiert, 1 Hammer / 1 Glocke, 2 Federhäuser, Abfallregulierung, Hakenhemmung, Schlossscheibe, Pendel.

Allegorie des Studiums

Seit der Antike sind Musen das Symbol der Inspiration und aller intellektueller Aktivitäten.

Die antikisierend gestaltete Personifikation des Studiums stützt sich - als Zeichen der Gelehrsamkeit - auf einen Stapel von Büchern und hält eine Schriftrolle in der Hand. Hahn und Fackel stehen für die intellektuelle und physische Wachheit als unabdingbare Voraussetzungen des Studiums / der Wissenschaften.

Das plastisch ausgeführte Sockelrelief zeigt Attribute der Künste aus dem Bereich der septem artes liberales, der Sieben Freien Künste: Hier finden sich die Bildhauerei (antiker Kopf), Astronomie (Globus und Fernrohr) und Architektur/Geometrie (Reißzirkel).

Quelle: Elke Niehüser: "Die französische Bronzeuhr: eine Typologie der figürlichen Darstellungen", München 1997, S.76.

Eine ähnliche Pendule befindet sich im Museo de Relojes in Jerez de la Frontera, Spanien.

Ein vergleichbares Exemplar wird im Buch von Tardy aufgeführt: "Les Plus Belles Pendules Française", Paris 1994, S. 252.

Pierre-Basile Lepaute (1750-1843)

Pierre-Basile Lepaute, auch bekannt als Sully-Lepaute, übernahm die berühmte in den 1740ern gegründete Firma und leitete sie gemeinsam mit seinem Sohn Pierre-Michel Lepaute (1785-1849). Er führte den Titel des Horologer de l'Empereur während der Kaiserzeit und des Horologer du Roi während der Restauration und der Julimonarchie. Lepaute war einer der Hauptlieferanten von Uhren an den Kaiserhof und durfte bei den Industriemessen 1819 und 1823 ausstellen.

Die Lepautes zählten zu Frankreichs führenden Herstellern von Uhren und Großuhren. Unter den Mitgliedern der Familie befanden sich Erfinder und Schriftsteller sowie Forscher und ausgezeichnete Handwerksmeister. Zu ihren Kunden zählten z.B. Louis XV, Louis XVI, Madame du Barry, Duc de Bourbon, die Princesse de Monaco, King Ferdinand VI, King Charles III and Charles IV of Spain.

A very fine pendulum clock, "Allegory of Study"

Case: bronze, firegilt, green marble base with firegilt bas-relief, allegories showing 6 putti studying architecture, astronomy and the fine arts. Tall rectangular firegilt block with drapery and clock; the personification of study stands next to it and rests her left elbow on three books stacked on it (two of the books are titled Physics and Astronomy). In her left hand she holds a scroll. Underneath the dial a bas-relief rooster; the rooster symbolises sunrise and implies that studying takes up much time and effort - from morning till night. The rooster is flanked by two torches. Case interior with inscribed Latin banner: "HVIVS AMOR PIOHORADILEN EDVCAVIT VTIAM PAREMHO MERIUSQ IRCO-CVMVIRAM". **Dial:** enamel, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** brass full plate movement, firegilt, signed, 1 hammer / 1 bell, 2 barrels, adjusting device, anchor escapement, count wheel, short pendulum.

Allegory of Study

The muses have stood for inspiration and intellectual activities since ancient times.

Here the antique style personification of study leans on a stack of books to symbolize learning; she holds a scroll in her hand. Rooster and torches stand for being awake both in the intellectual and the physical sense as prerequisites for studies and science.

The three-dimensional base relief shows attributes of the arts from the so-called septem artes liberales - the liberal arts: sculpting (antique head), astronomy (globe and telescope) and architecture and geometry (pair of compasses).

Source: "Die französische Bronzeuhr: eine Typologie der figürlichen Darstellungen" by Elke Niehüser, Munich 1997, p. 76.

A similar ormolu mantel clock is in the "Museo de Relojes", Jerez de la Frontera", Spain.

A comparable clock is mentioned in: Tardy, "Les Plus Belles Pendules Française", Paris 1994, p. 252.

Pierre-Basile Lepaute (1750-1843)

Pierre-Basile Lepaute (who called himself Sully-Lepaute) took over the famous company established in the 1740s and ran it together with his son Pierre-Michel Lepaute (1785-1849). He held the title of Horologer de l'Empereur during the Empire and Horologer du Roi at the Restoration and the July Monarchy. Lepaute's company was the main supplier of clocks to the Garde-Meuble during the times of the Empire. He was admitted to the Exhibitions of the Products of the Industry in 1819 and 1823.

The Lepautes were one of France's leading clock and watchmaking families. They were inventors and writers as well as researchers and exceptional craftsmen. Their clients included Louis XV, Louis XVI, Madame du Barry, Duc de Bourbon, the Princesse de Monaco, King Ferdinand VI, King Charles III and Charles IV of Spain.

32616 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

17.000 - 25.000 EUR 24.000 - 35.300 USD 170.000 - 250.000 HKD



328

Hochfeine, seltene Pendule "Der Selbstmord der Lucretia", circa 1810

Geh.: Bronze, feuervergoldet, brüniertes Messing. Oktagonaler Sockel auf 4 gedrückten Kugelfüßen, Palmettenfries, schwarzer, oktagonaler brüniertes Messingsockel mit floralen Applikationen und zentralem Reliefschild mit Darstellung eines Bienenstockes, als Allegorie der Treue zu verstehen; umlaufender Akanthusfries. Zwei würfelförmige Aufbauten mit Flachreliefs, die die Geschichte der Vergewaltigung der Lucretia durch Sextus Tarquinius, dem Sohn des siebten Königs von Rom Lucius Tarquinius Superbus, erzählen. Im Zentrum das Uhrwerk mit Flachrelief der Gründer Roms, Romulus und Remus mit der säugenden Wölfin. Auf dem Uhrwerk die Gestalt der sterbenden Lucretia, in den Armen ihres Mannes Collatinus, der Vater von Lucretia mit ausgestreckten Armen, Höhe 610 mm. **Zfbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet Zeiger. **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, gebläute Schrauben, 1 Hammer / 1 Glocke, 2 Federhäuser, Hakenhemmung, Schlossscheibe, Fadenaufhängung, Kurzpendel.

Es handelt sich hier um eine Pendule, bei der die Geschichte der Lucretia aufgegriffen wird, als Sinnbild für die bildliche Darstellung der Treue und Tugend.

Lucretia, eine tugendhafte römische Edeldame, Frau des Collatinus, wurde von Sextus Tarquinius, Sohn des siebten Königs von Rom Lucius Tarquinius Superbus, vergewaltigt und nahm sich daraufhin das Leben, weil sie mit der Schande nicht weiterleben konnte.

Das Bild der Lucretia, die Selbstmord begeht, da sie den Freitod einem Leben in Schande bevorzugt, ist ein immer wiederkehrendes Motiv in der künstlerischen Geschichtsdarstellung, die das äußerste Opfer der Frau als Symbol für eheliche Tugend darstellt.

Diese Erzählung markiert das Ende der Monarchie und den Anfang der römischen Republik. Somit gehört „Die Schändung der Lucretia“ zum Gründungsmythos der Römischen Republik. Ein geschichtlicher Nachweis ist nicht überliefert: Die Vergewaltigung Lucretias wird erstmals von Livius berichtet.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Lucretia>, Stand 31.03.2011.

Eine ähnliche Uhr befindet sich in der Eremitage in St. Petersburg.

A very fine and rare pendulum clock, "The Suicide of Lucretia", circa 1810

Case: bronze, firegilt, black marble. Octagonal base on 4 bun feet, palmette frieze, black octagonal marble plinth with floral appliques and central relief plaque with beehive as an allegory of fidelity; acanthus frieze all around. Two cubic constructions with bas-reliefs showing the rape of Lucretia by Sextus Tarquinius, the son of Rome's 7th king Lucius Tarquinius Superbus. Central clock with bas-relief showing the founders of Rome: Romulus and Remus with the she-wolf. On the clock, the figure of the dying Lucretia in the arms of her husband Collatinus, and her father with outstretched arms, height 610 mm. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** circular brass full plate movement, blued screws, 1 hammer / 1 bell, 2 barrels, anchor escapement, count wheel, silk string suspension, short pendulum.

The story of Lucretia on this pendulum clock is shown as an illustration of fidelity and virtue. Lucretia was a virtuous Roman noble woman and wife of Collatinus. She was raped by Sextus Tarquinius, the son of Rome's 7th king Lucius Tarquinius Superbus, and committed suicide because she could not live with the shame.

The image of Lucretia, who commits suicide because she chooses death over a life in shame, is an enduring theme in the arts and shows the ultimate sacrifice of the woman as a symbol of matrimonial virtue.

The story of Lucretia marks the end of the monarchy and the beginning of the Roman Republic. This makes the rape of Lucretia part of the founding myth of the Roman Republic - historical evidence is not available. Livius is the first to refer to the rape of Lucretia..

Source: <http://de.wikipedia.org/wiki/Lucretia>, as of 03/31/2011

A similar clock is in the Eremitage in St. Petersburg.

32613 G/C: 2 Z/D: 2, 16 W/M: 2, 41

32.000 - 45.000 EUR 45.200 - 63.500 USD 320.000 - 450.000 HKD





Hochfeine, einzigartige Louis-XVI-Kaminuhr mit Schlagwerk und Datumsanzeige "Das Bacchus-Kind mit zwei sänftetragenden Satyren"

Geh.: patinierte Bronze, Achat und weißer Marmor. Hoher ovaler Alabaster-Sockel ("Alabastro a tartaruga") mit feuervergoldeten Applikationen: mittig zwei gekreuzte Thyrsoi (in der griechischen Mythologie ein Stab, der als Attribut von Dionysos und seinen Begleitern, den Mänaden und den Satyren, getragen wurde), seitlich hierzu eingerahmte Zierfriese aus einander abwechselnden Kronen, Satyr- und Bacchantinnenköpfen. Unterhalb des Alabastersockels eine weiße Statuario Marmor-Bodenplatte (erlesener "Statuario", ein früher von Bildhauern gerne verwendeter seltener Marmor mit reinweißem Grundton, aus einigen wenigen Steinbrüchen der Apuanischen Alpen am Altissimo stammend); mittig verlaufendes, feuervergoldetes, durchbrochen gearbeitetes Zierband; sechs feuervergoldete, ziselierte Scheibenfüße; den Sockel abschließende vergoldete und ziselierte Bronzeplatte in Schachbrettmuster. Darauf zwei eine Sänfte mit großer Uhr tragende Satyren aus patinierter Bronze mit feuervergoldeten Ornamenten. Die große Uhr liegt auf einem drapierten feuervergoldeten Stoff, verziert mit hochrankenden Weinblättern und Weintrauben. Oberhalb des Zifferblattes befindet sich ein feuervergoldeter geflochtener Korb mit dem in der rechten Hand Weintrauben haltenden Bacchus-Kind in zärtlicher Umarmung mit einem Satyr-Kind. **Zffbl.:** Email, verziert mit Blütengirlande, signiert "Grandchamps fils/A PARIS", arab. Zahlen, Zentralsekunde, äußere Datumsanzeige, vergoldet, durchbrochen gearbeitete Zeiger, gebläuter Datumszeiger. **Werk:** rundes Messing-Vollplattenwerk, balusterförmige Werkspfeiler, 1 Hammer / 1 Glocke, 2 Federhäuser, Stiftenhemmung, Schlossscheibe, Fadenaufhängung, Kurzpendel.

Diese neoklassizistische pyramidenförmige Uhr stellt eine ungewöhnliche Variante der sogenannten "Prozessionsuhr" dar, ähnlich dem von Pierre Philippe Thomire 1778 entworfenen Modell mit zwei Vestalen (s. H. Ottomeyer & P. Proschel: "Vergoldete Bronzen", Vol. 1, München, 1986, S. 297, Bild 4.18.5).

Die dargestellte leidenschaftliche Allegorie auf die fröhlichen Stunden, die einem den Genuss von gutem Wein verschafft, wurde in eine leicht verständliche und direkte figürliche Sprache umgesetzt.

Man kann die vorsichtige Vermutung anstellen, dass die Wahl der dunklen Feuervergoldung für die beiden Sänftenträger, die sich deutlich von der sonst verwendeten Vergoldung absetzt, nicht nur aus ästhetischen Gründen zur Hervorhebung erfolgte, sondern eine Anlehnung an den klassischen und post-klassischen Stil darstellt, in dem die Statuen der Satyren üblicherweise in dunklem Marmor, möglichst in "marmo antico" erfolgte.

In der Tat spricht man in der antiken Literatur häufig von der "roten" Farbe des griechischen Gottes Bacchus und seiner Gefolgschaft aufgrund des Weingenusses.

A very fine and unique Louis XVI mantel clock with striking mechanism and date indicator: "Bacchus Child With Two Satyrs Carrying a Litter"

Case: patinated bronze, agate and white marble. High oval alabaster base ("Alabastro a tartaruga") with firegilt appliques: central, two crossed thyrsos (in Greek mythology a staff that was carried by Dionysus and his followers - maenads and satyrs), on the sides framed ornamental friezes with alternating crowns and Medusa heads. Below the alabaster base is a white base plate made of Statuario marble (the precious Statuario marble is a rare white marble favoured by the sculptors of the past; it is quarried in only a few quarries in the Apuan Alps near Altissimo); central ornamental garland, firegilt, pierced; six firegilt engraved disc feet; gilt and engraved bronze plate with chessboard pattern. A litter with large clock is carried by two satyrs, patinated bronze with firegilt ornaments. The large clock sits on draped firegilt fabric decorated with clambering tendrilled vine and grapes. Above the dial sits a firegilt woven basket with the Bacchus child, carrying grapes and tenderly embracing a satyr child. **Dial:** enamel, decorated with flower-garlands, signed "Grandchamps fils/A PARIS", Arabic numerals, centre seconds, outer date indication, pierced and gilt hands, blued date hand. **Movm.:** circular brass full plate movement, baluster-shaped movement pillars, 1 hammer / 1 bell, 2 barrels, pin wheel escapement, count wheel, silk string suspension, short pendulum.

This unusual model is a variant of the processional clock, such as the model conceived by Pierre Philippe Thomire in 1778 with two vestal figures (see H. Ottomeyer & P. Proschel, *Vergoldete Bronzen*, Vol. 1, Munich, 1986, p.297, fig. 4.18.5).

The passionate allegory alludes to the many merry hours spent enjoying the pleasures of good wine and is implemented here in an easily understandable and figurative speech.

One might guess that the choice of the dark firegilding of the two litter carriers - which provides a strong contrast to the rest of the gilding - was not only used for aesthetic reasons but also followed the classical and post-classical style where satyrs were usually created in dark marble (preferably in "marmo antico"). In fact, antique literature often refers to the "red" colour of the Greek god Bacchus and his followers due to their wine consumption.

32611 G/C: 2 Z/D: 2, 33 W/M: 2, 41

60.000 - 80.000 EUR 84.600 - 112.800 USD 600.000 - 800.000 HKD





330

H.C. Gropengieser in Hameln, Höhe 570 mm, circa 1820

Hochfeiner seltener, skelettierter Präzisions-Tischregulator mit 14 Tagewerk, Halbstunden-/Stundenselbstschlag und "Coup Perdu" Stiftenhemmung

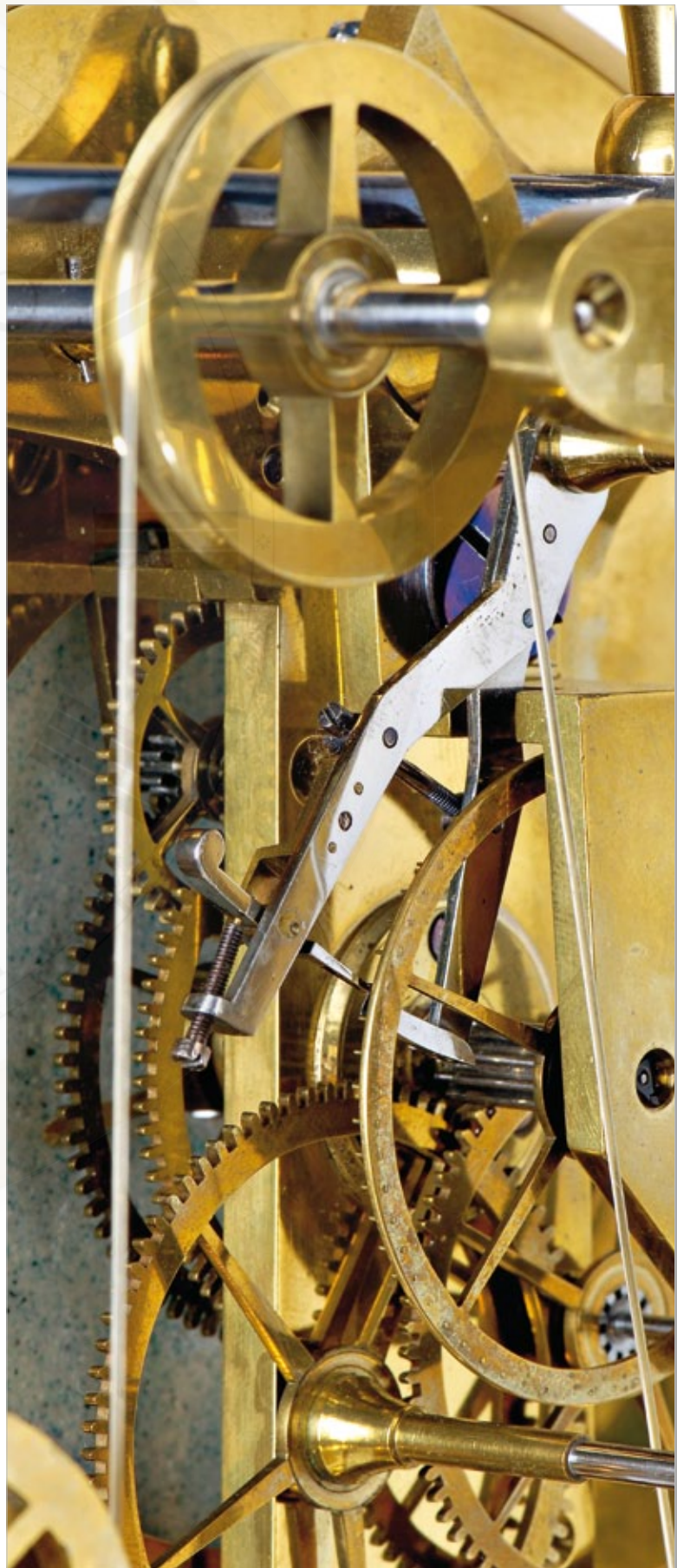
Geh.: Messing, massiv, in Form eines auf dem Kopf stehenden "Y", vergoldete Lunette, Bekrönung durch Kopf inmitten Sonnenstrahlen. **Zffbl.:** Email, signiert, radiale röm. Stunden, Zentralsekunde, feinst gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** feuervergoldetes, massives, skelettirtes Messingwerk, Gehwerk mit 2 Gewichten über Schnurrolle, "Coup Perdu" Stiftenhemmung, Federhaus für Schlagwerk, 1 Glocke, 1 Hammer, Schlossscheibe auf Stirnseite, schweres Rostpendel, Messingpendellinse, Pendelaufhängung mit Stahlpendelfeder.

A very fine and rare, skeletonized precision table regulator with 14 day duration, "Grande Sonnerie" and "Coup Perdu" pinwheel escapement

Case: brass, solid, designed as an upside down "Y", gilt bezel, crowned by a sunburst head. **Dial:** enamel, signed, radial Roman numerals, centre seconds, finest blued Breguet hands. **Movm.:** firegilt, solid, skeletonized brass movement, going train with 2 weights via pulley, "Coup Perdu" pinwheel escapement, striking train with going barrel, 1 hammer, 1 bell, count wheel on the front face, heavy gridiron pendulum, brass pendulum bob, spring suspension.

32278 G/C: 2 Z/D: 2, 33 W/M: 2, 41, 51

20.000 - 40.000 EUR 28.200 - 56.400 USD 200.000 - 400.000 HKD





331*

Janvier au Louvre, Paris, Nr. 350, 330 x 210 x 160 mm,
circa 1802

Museale, bedeutende Audienz Tischuhr mit 10-Minuten-Zifferblatt und Réaumur Thermometer wohl aus dem Besitz des wichtigsten Marschalls Napoleons Michel Ney. Napoléon nannte ihn « le brave des braves » (deutsch: „den Tapfersten der Tapferen“).

Geh.: Mahagoni, rechteckiger Korpus, rechteckiger, nach vorne auskragender Sockel auf vier gedrückten Kugelfüßen mit zwei seitlich sitzenden Sphingen, auf der Rückseite nach oben zu verschiebende Gehäuseplatte zum Verdecken des Uhrwerks. Im oberen Teil befindet sich das Uhrwerk, darunter rechteckige Öffnung für Thermometeranzeige. **Zffbl.:** versilberter Ziffernring mit doppelter 6-Stundeneinteilung innen "1" bis "6" Uhr und außen "7" bis "12" Uhr, radiale arab. Zahlen, vergoldetes Zentrum mit Signatur "Janvier au Louvre", 10-Minuten-Zifferblatt bei "12", filigrane, gebläute Zeiger. **Thermometer Zifferblatt:** versilbert, halbkreisförmiger Ausschnitt mit arab. Zahlen für Réaumur Skala von -10 bis +30 sowie Gravur "Chaleur d' Ete-Tempéré-Glace" mit Aufzeichnungsdaten der Beobachtung in Paris 1740 und 1753, gebläuter Zeiger. **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, signiert, 1 Federhaus für Gehwerk, runde Pfeiler, Ankerhemmung, Pendel mit Fadenaufhängung, Stahlpendelstab und Messingpendellinse. **Réaumur Thermometer:** bimetallicher Stahl- und Messinganker auf einem Wippen-Stahlhebel, auf dem der Zeiger befestigt ist.

Abgebildet und beschrieben in: Michel Hayard: "Antide Janvier 1751-1835. Horloger des étoiles / Celestial clockmaker", L'image du Temps, 2011, S. 288f: "Mahogany inlaid audience clock which had belonged to Maréchal Ney".

Provenienz:

- Private Collection
- Maison Breguet

Michel Ney (1769-1815)

Anlässlich seiner Kaiserkrönung ernannte Napoleon I. Ney 1804 zum Marschall von Frankreich. Als Befehlshaber eines Korps eröffnete Ney den Feldzug von 1805. Im Krieg von 1806 und 1807 trug Ney außerordentlich zu den Erfolgen bei, besonders durch die Verfolgung der geschlagenen preußischen Armee nach der Schlacht bei Jena.

Ney bewährte sich vor allen anderen im Russlandfeldzug 1812, besonders bei der Schlacht an der Moskwa. Am Abend dieser Schlacht verlieh ihm Napoleon den Titel eines „Fürsten von der Moskwa“. Im Feldzug von 1813 drang Ney nach Schlesien vor. Im Jahr 1814 wurde Ney Kommandeur der Kaiserlichen Garde. Nach der Niederlage der kaiserlichen Armeen und der Einnahme von Paris durch den Kriegsgegner drängte er Napoleon I. zur Abdankung und trat zu den Bourbonen über. König Ludwig XVIII. machte ihn zum Pair von Frankreich.

Nach Napoleons Rückkehr von Elba 1815 trat er jedoch wieder in dessen Dienste und erhielt den Oberbefehl über den 38.000 Mann starken linken Flügel während der Schlacht bei Waterloo. Er leitete persönlich die alten Gardes zum entscheidenden Angriff, der jedoch scheiterte.

Ney weigerte sich, aus Frankreich zu fliehen, wurde 1815 verhaftet und im November vor ein Kriegsgericht gestellt. Ney wurde am 6. Dezember von der Pairskammer wegen Hochverrats zum Tode verurteilt und am 7. Dezember 1815 im Pariser Jardin du Luxembourg erschossen. Den Feuerbefehl gab er selbst.

Quelle: Wikipedia "Die freie Enzyklopädie" - "Michel Ney", http://de.wikipedia.org/wiki/Michel_Ney?redirect=no, Stand 04.02.2011.

Antide Janvier (1751-1835)

Er war ein berühmter französischer Uhrmacher und Fachschriftsteller. Er gewann schnell an Renommee als Hersteller von komplizierten und schwierigen Uhren in allerhöchster Qualität. 1775 und 1784 weilte er in Paris und Versaille, um seine Arbeiten den Königen Ludwig XV. und Ludwig XVI. vorzustellen.

Quelle: Wikipedia "Die freie Enzyklopädie" - "Antide Janvier", http://de.wikipedia.org/wiki/Antide_Janvier, Stand 04.02.2011

Audienzuhr

Diese Audienzuhr zeichnet sich dadurch aus, daß der Zeiger in 10 Minuten eine komplette Umdrehung vollzieht. Nach Ablauf dieser Zeit war die

Audienz beendet und der nächste Bittsteller wurde vorgelassen.

Quelle: Michel Hayard: "Antide Janvier 1751-1835. Horloger des étoiles / Celestial clockmaker", L'image du Temps Ed., S. 163.

An of museum quality, important audience clock with 10-minute dial and Réaumur thermometer belonging to Napoleon's Maréchal Michel Ney nicknamed le Brave des Braves ("the bravest of the brave") by Napoleon.

Case: mahogany, rectangular, extended forward base on four bun feet with two gilt bronze sphinxes, back with sliding panel revealing the movement, the clock at the top, rectangular thermometer aperture at the lower part.

Dial: silvered chapter ring with double hour graduation consisting of 1 to 6 o'clock on the inside ring and 7 to 12 o'clock on the outside ring, radial Arabic numerals, gilt centre with signature "Janvier au Louvre", 10-minute subsidiary dial at "12", filigree blued hands. **Thermometer Dial:** silvered, Arabic numerals, sector for Réaumur scale from -10 to +30 and engraving "Chaleur d' Ete-Tempéré-Glace" with record dates observed in Paris in 1740 and 1753, blued hand. **Movm.:** circular brass full plate movement, signed, 1 barrel for going train, circular pillars, lever escapement, silk suspended pendulum, steel pendulum rod and brass bob. **Réaumur thermometer:** bimetallic steel and brass lever acting on a pivoted steel lever to which the hand is fixed.

Illustrated and described in: Michel Hayard: "Antide Janvier 1751-1835. Horloger des étoiles / Celestial clockmaker", L'image du Temps, 2011, p. 288f: "Mahogany inlaid audience clock which had belonged to Maréchal Ney".

Provenance:

- Private Collection
- Maison Breguet

Michel Ney (1769-1815), Marshal of France

Upon crowning himself emperor in 1804, Napoleon I made Ney a Marshal of France. Ney started the campaign of 1805, commanding his own corps. Ney played an important part in the victories in the war of 1806 and 1807, especially in the pursuit of the beaten Prussian army after the battle of Jena. Ney proved to be the outstanding commander during the Russian campaign of 1812, most importantly during the battle of Moskowa. Napoleon bestowed the title "Prince of the Moskowa" on him on the evening of the battle. During the campaign of 1813 Ney advanced into Silesia. 1814 Ney was made Commander of the Imperial Guard. After the defeat of the imperial forces and the surrender of Paris by the enemy, Ney urged Napoleon I to abdicate and pledged his alliance to the Bourbons.

When Napoleon returned from Elba in 1815, Ney returned to him and received the supreme command over 38.000 men of the left wing during the battle of Waterloo. He led the troops into the main attack himself, but the attack failed.

Ney refused to flee from France and was arrested and court-martialled in 1815. The Chamber of Peers sentenced him to death for high treason on December 6 and he was executed by a firing squad in the Jardin du Luxembourg on December 7, 1815. Ney himself gave the order to fire.

Source: Wikipedia "Die freie Enzyklopädie" - "Michel Ney", http://de.wikipedia.org/wiki/Michel_Ney?redirect=no, as of 02/04/2011

Antide Janvier (1751-1835)

He was a famous French clockmaker and author.

He gained a reputation as a maker of ingenious and complicated clocks, including many astronomical clocks and clocks showing the tides. He eventually became Louis XVI's royal clockmaker.

Source: "Wapedia, Mobile Encyclopedia", http://wapedia.mobi/en/Antide_Janvier, as of 02/04/2011.

Audience Clocks

This audience clock has a hand which makes a full turn in ten minutes. This was the time accorded a supplicant to make his petition, after which he would withdraw, leaving the next visitor to be ushered in.

Source: Michel Hayard: "Antide Janvier 1751-1835. Horloger des étoiles / Celestial clockmaker", L'image du Temps Ed., p. 163.

32126 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

100.000 - 120.000 EUR 141.000 - 169.200 USD 1.000.000 - 1.200.000 HKD



http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Marchal_Ney.jpg×tamp=20090521123609



<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Antide-Janvier.jpg×tamp=20061106101325>



332

"Fecit Frus Salneuve" / Jean-Baptiste Lependu,
Höhe 2060 mm, datiert 1786

Hochfeine Louis XVI Präzisionspendeluhr

Geh.: Eichenkorpus mit Mahagonifurnier, Stempel von Jean-Baptiste Lependu, ziselierte und vergoldete florale Bronzeornamente, vergoldete, guillochierte Lunette mit Perlstabdekor, dreiseitig verglastes Mittelteil, abnehmbarer Sockel und Oberteil. **Zffbl.:** Email, bombiert, arab. Stunden, Zentralsekunde, Tag- und Datumsanzeige mit arab. Zahlen, durchbrochen gearbeitete, gravierte, vergoldete Zeiger und gebläute Stahlzeiger.

Werk: Rechteckform-Messingwerk, poliert, signiert: "Sine Minimo Artis Tirocinio / Fecit Frus Salneuve / 1786" ("Ohne je in Lehre gegangen zu sein, hat Salneuve diese Uhr allein mit seinen eigenen Fähigkeiten angefertigt 1786"), "Huygens"-Gewichtsantrieb mit 2 Gewichten, massive Werkspefeiler, gebläute Schrauben, Graham-Ankerhemmung mit Feinjustier-vorrichtung, Kompensations-Rostpendel mit Schneidenaufhängung und Temperaturanzeige.

Jean-Baptiste Lependu

Über den Ebenisten Jean-Baptiste Lependu ist uns bekannt, dass er seine Meisterprüfung im Jahr 1782 absolvierte. Er war der Schwiegersohn des berühmten Ebenisten Claude Magnien. Zwei nachweisbare, ähnliche, hochqualitative Uhrengehäuse wurden für Pendeluhr von Ferdinand Berthoud und Roggen à Paris verwendet.

A very fine Louis XVI precision pendulum clock

Case: oak, mahogany veneered, stamp by Jean-Baptiste Lependu, chased and gilt floral bronze ornaments, gilt and engine-turned bezel with bead pattern, glazed on three sides, rising base and hood. **Dial:** enamel, domed, Arabic hours, centre seconds, day and date indication with Arabic numerals, pierced, engraved, gilt hands and blued steel hands.

Movm.: rectangular-shaped brass movement, polished, signed: "Sine Minimo Artis Tirocinio / Fecit Frus Salneuve / 1786" ("Salneuve created this clock all by himself without ever having had any formal training 1786"), weight driven by Huygens system with 2 weights, solid movement pillars, blued screws, Graham escapement with fine adjusting device, compensation gridiron pendulum with knife edge suspension and temperature indication.

Jean-Baptiste Lependu

We know that cabinet maker Jean-Baptiste Lependu became a master in 1782. He was the son-in-law of the famous cabinet maker Claude Magnien. Two known clock cases of similar high quality were used for pendulum clocks by Ferdinand Berthoud and Roggen à Paris.

32618 G/C: 2 Z/D: 2, 17 W/M: 2, 41

35.000 - 45.000 EUR 49.400 - 63.500 USD 350.000 - 450.000 HKD



333

Seltene Tischuhr im römischen Stil mit Viertelstundenrepetition und Wecker, circa 1750

Geh.: Palisanderfurnier, hochrechteckiges Gehäuse auf 4 volutenverzierten Füßen, profilierter Sockel, reich verziert mit aufgelegten feuervergoldeten Ranken, über Eck gestellte Pilaster mit vergoldeten Rankenappliken und Vasenbekrönung, vierseitig verglast, profilierter, gewalmter Giebel, geschwungener Messing-Tragegriff, Höhe 540 mm.

Zffbl.: Messing, feuervergoldet, aufgeschraubtes, feuervergoldetes Rankendekor, aufgelegter Silber Ziffernring mit eingelegten röm. Stunden, zentrale Silber Weckerscheibe mit arab. Zahlen, Ausschnitt für Hebel zum Auslösen und Stoppen des Schlagwerkes, graviertes Rankendekor, durchbrochen gearbeitete Eisenzeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, feuervergoldet, 1 Federhaus für Wecker, 1 Federhaus für Geh- und Schlagwerk, 3 Hämmer/2 Glocken, Balusterpfeiler, Spindelhemmung, Kurzpendel.

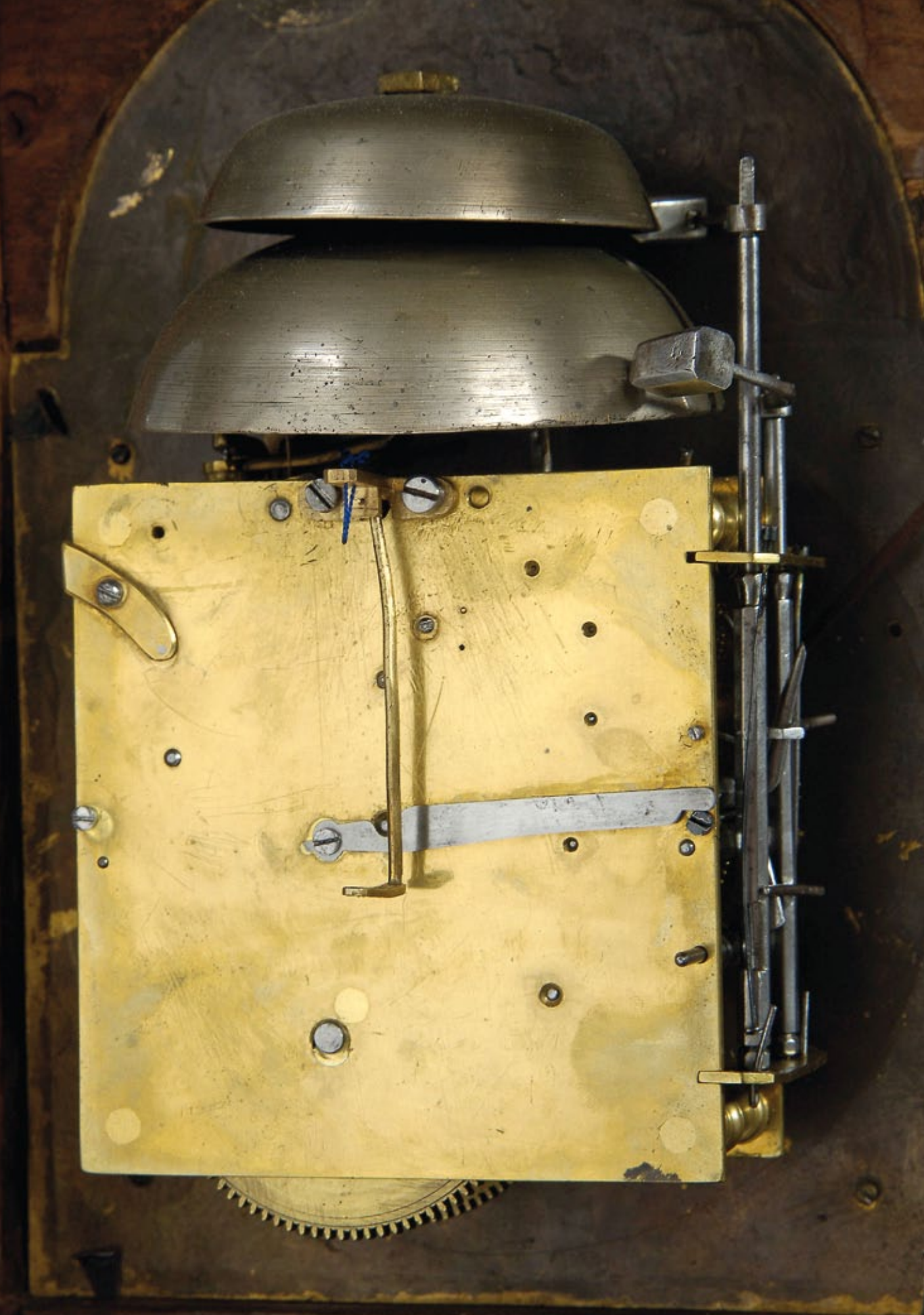
A rare Roman quarter repeating table clock with alarm, circa 1750

Case: rosewood veneer, tall rectangular case on 4 volute feet, moulded base with lavishly applied firegilt foliate decoration, diagonal pilasters with gilt foliate appliques and crowning vase, glass panes on four sides, moulded hip roof, curved brass handle; height 540 mm. **Dial:** brass, firegilt, screwed on firegilt foliate decor, applied silver chapter ring with inlaid Roman hours, central silver alarm disc with Arabic numerals, section with lever for activating the striking mechanism, engraved foliate decor, pierced iron hands. **Movm.:** rectangular-shaped brass movement, firegilt, 1 barrel for alarm, 1 barrel for going and striking train, 3 hammers/2 bells, baluster-shaped movement pillars, verge escapement, short pendulum.

32609 G/C: 2, 16 Z/D: 2 W/M: 2, 41

13.000 - 16.000 EUR 18.400 - 22.600 USD 130.000 - 160.000 HKD





Seltene römische Tischuhr mit Viertelstundenselbstschlag auf Carillon und Viertelstundenrepetition auf Carillon mit 9 Glocken

Geh.: Palisanderfurnier, feuervergoldete Appliken, hochrechteckiges Gehäuse auf 4 volutenverzierten Füßen, profiliertes über Eck gestellter Sockel, verglaste Fronttür mit Rankenappliken und Engelsköpfen, über Eck gestellte Pilaster mit Ranken und Maskarons, die Seiten geöffnet, mit rotem Stoff hinterlegt und mit barockem Bandelwerk mit musizierenden Putti dekoriert, verglaste Rückseite, unterhalb des Giebels Zierfries mit Muschelwerk, die Ecken mit musizierenden Putti, profiliertes, gewalmter Giebel mit gekröntem Adler als Bekrönung, Höhe 700 mm.

Zfbl.: Messing, feuervergoldet, reich graviert, aufgelegter Silber Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Zahlen, reich graviertes und signiertes Zentrum mit Öffnung für Scheinpendel, unterhalb des Zifferblattes massiv silberne Figurenapplikation eines höfisch gekleideten Paares, welches das Zifferblatt zu halten scheint, zwischen den beiden Figuren ein kleiner Putto auf der Weltkugel. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, feuervergoldet, 2 Federhäuser, 9 Hämmer / 9 Glocken, Balusterpfeiler, Spindelhemmung, Kurzpendel.

Ungewöhnlich bei dieser Uhr ist die Verwendung von massivem Silber, sowohl für die untere Figurengruppe als auch für das Zifferblatt. Die Uhr schließt mit einem gekrönten Adler ab. Diese Details legen nahe, dass die Uhr für einen bedeutenden Auftraggeber, höchstwahrscheinlich von Stand, angefertigt wurde.

Ein weiteres ungewöhnliches und vielleicht sogar das beeindruckendste Detail ist die Verwendung des Carillons, denn römische Uhren mit dieser typischen Form des Carillons gibt es für gewöhnlich nicht. Uns sind keine weiteren Exemplare mit Carillon bekannt, was diese römische Uhr nahezu einzigartig macht.

Die Uhr ist mit "Antonius Melchionna" signiert, einem in Rom ab dem Jahr 1730 tätigen Uhrmacher, der sich auf die Mechanismen für komplizierte Uhren spezialisiert hatte und Uhren für den römische Adel anfertigte. Eine römische Pendeluhr, ebenso von Melchionna signiert, befindet sich im Palast der adeligen Familie Ruspoli.

A rare Roman table clock with quarter hour carillon strike and quarter hour repeater with carillon on 9 bells

Case: rosewood veneer, firegilt appliques, tall rectangular base on 4 volute feet, moulded diagonal plinth, glass panel front door with foliate appliques and angel heads, pilasters set across the corners with foliate and mascaroon ornaments, open sides with red cloth lining and baroque strap work with putti playing instruments, glass paned back. Ornamental frieze with rocaille decoration beneath the pediment, corners with putti playing instruments, moulded hip roof with eagle with crown at the top. Height 700 mm. **Dial:** brass, firegilt, lavishly engraved, applied silver chapter ring with inlaid radial Roman numerals, extensively engraved and signed centre with opening showing mock pendulum, below the dial applied solid silver figures of a couple in court attire apparently holding the dial; between the couple a small putto on a globe. **Movm.:** rectangular brass movement, firegilt, 2 barrels, 9 hammers / 9 bells, baluster pillars, verge escapement and short pendulum.

The clock is unusual in that solid silver has been used - for the lower group of figures as well as on the dial. The clock also shows an eagle with a crown; these details indicate that the clock was created for an important buyer, probably of noble birth.

Another even more extravagant particularity is the use of the carillon, because Roman clocks are not usually made with carillons. We know of no other piece with carillons, so that this Roman clock is virtually unique.

The clock is signed "Antonius Melchionna", who was a clockmaker working in Rome from 1730 on. Melchionna specialised in movements for complicated clocks and produced clocks for the Roman nobility. A Roman pendulum clock signed by Melchionna resides in the palace of the noble Ruspoli family.

32607 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

38.000 - 50.000 EUR 53.600 - 70.500 USD 380.000 - 500.000 HKD





335

Peter Io(hann) Beppte F(ecit), Höhe 800 mm, datiert 1758

Monumentale Barock Prunkuhr mit Viertelstundenselbstschlag, Viertelstundenzugrepetition und Wecker

Geh.: ebonisiertes Obstbaumholz, teilweise goldfarben gefasst, feuervergoldete Bronzebeschläge, konvex und konkav geschwungenes, pavilionförmiges Gehäuse. Vier vergoldete Volutenfüße, profilierter, geschwungener Sockel mit vier über Eck gestellten Pfeilern mit Volutenkapitellen und vergoldeten Bandelwerkbeschlägen. Die konkav geschwungenen Seiten mit Klangöffnungen, verziert mit vergoldetem Akanthus- und Volutengitter, mit rotem Stoff hinterlegt. Gold gefasstes, profiliertes Gesims. Mehrfach konvex und konkav geschwungener Giebel mit halbrundem Zifferblattausschnitt, zentralem Maskaron und Bandelwerk. Zu den Seiten querovale Klangöffnungen, verziert mit vergoldetem Akanthus und Volutendekor, mit rotem Stoff hinterlegt. Konvexer Giebelaufsatz mit Urnenverzierung und Bekrönung durch die Figur eines Putto, der in der linken Hand eine Sense und in der rechten Hand eine sich in den eigenen Schwanz beißende Schlange (Ouroboros) hält. **Zffbl.:** Messing, feuervergoldet, aufgelegte florale Ornamente und geflügelte Engelsköpfe, halbrundes Zifferblattoberteil mit graviertem Maskaron, Festons und Blütengirlanden. Darunter rankenverzierte Plakette mit lateinischer Inschrift: "Volat Irrevocabile Tempus et Dies tuos Dinumerat" ("Die Zeit fliegt unwiderruflich dahin und zählt Deine Tage"). Aufgelegtes, versilbertes Zifferblatt mit eingelegten, radialen röm. Zahlen, vergoldetes, mattiertes Zentrum mit zentraler, versilberter Weckerscheibe mit arab. Zahlen und Öffnung für gebläut hinterlegtes Scheinpendel, durchbrochen gearbeitete, versilberte Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, signiert, 3 Federhäuser, 3 Hämmer/2 Glocken, balusterförmige Werkspeiler, Spindelhemmung, Kurzpendel.

Ouroboros

Der Ouroboros oder Uroboros („Selbstverzehr“, wörtlich „Schwanzverzehr“) ist ein bereits in der Ikonographie des alten Ägypten belegtes Bildsymbol einer Schlange, die sich in den eigenen Schwanz beißt und so mit ihrem Körper einen geschlossenen Kreis bildet.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Ouroboros>, Stand 02.04.2011.

Das Symbol des Ouroboros steht für die kosmische Einheit, den in sich geschlossenen und wiederholt ablaufenden Wandlungsprozess, sinnbildlich für eine sich ewig wiederholende Abfolge von Ereignissen ohne Anfang und Ende.

Der Ouroboros steht hier im Gegensatz zur Sense, die die unerbittliche Vergänglichkeit und den Tod symbolisiert. Auf die unerbittliche Vergänglichkeit der Zeit weist auch das lateinische Spruchband auf dem Zifferblatt: "Volat Irrevocabile Tempus et Dies tuos Dinumerat" ("Die Zeit fliegt unwiderruflich dahin und zählt Deine Tage").

A splendid monumental clock with quarter hour strike, quarter hour pull repeater mechanism and alarm, baroque style

Case: ebonized fruit tree wood with partial gold-coloured setting, firegilt bronze fittings, pavilion-shaped case with convex and concave curves.



Four gilt volute feet, moulded and curved base, four pillars with gilt volute capitals and baroque strap work fittings set across the corners. The concave sides with sound holes, decorated with gilt acanthus and volute grid, red fabric lining. Gold-rimmed cornice. Pediment with convex and concave curves, semicircular aperture for the dial, central maskaron and baroque strap work. Lateral horizontally oval sound holes, decorated with gilt acanthus and volutes, red fabric lining. Convex pediment with decorative urns, crowning putto; the putto holds a scythe in his left hand and an Ouroboros (a serpent eating its own tail) in his right hand. **Dial:** brass, firegilt, applied floral ornaments and winged angel heads, semicircular dial top with engraved maskaron, festoons and flower garlands. Underneath plaque with foliate decoration and Latin inscription: "Volat Irrevocabile Tempus et Dies tuos Dinumerat" ("Time flies irrevocably and counts your days"). Applied silvered dial with inlaid radial Roman numerals, gilt frosted centre with central silvered alarm disc with Arabic numerals and opening for blued mock pendulum, pierced and silvered hands. **Movm.:** rectangular-shaped brass movement, signed, 3 barrels, 3 hammers / 2 bells, baluster-shaped movement pillars, verge escapement, short pendulum.

Ouroboros

The Ouroboros oder Uroboros ("eats its tail") is a serpent eating its own tail and thus forming a closed circle. This iconographic image goes back as far as ancient Egypt.

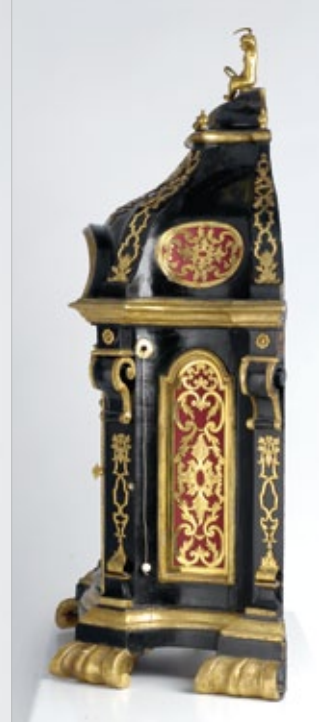
Source: <http://de.wikipedia.org/wiki/Ouroboros>, as of 04/02/2011

The Ouroboros symbolises cosmic unity, a closed cycle of renewal and repetition that has neither beginning nor end.

In this case the Ouroboros is in contrast to the scythe, which stands for relentless impermanence and death. The inevitable transience of time is also the subject on the Latin banner on the Dial: "Volat Irrevocabile Tempus et Dies tuos Dinumerat" ("Time flies irrevocably and counts your days").

32608 G/C: 2, 16 Z/D: 2 W/M: 2, 16, 41

32.000 - 40.000 EUR 45.200 - 56.400 USD 320.000 - 400.000 HKD



* PETER. IO. BEPTTE. F. 1758 *



336

Außergewöhnliche, äußerst repräsentative, monumentale, römische Barock-Altaruhr, circa 1680

Geh.: ebonisiertes Obstbaumholz, feuervergoldete Bronze, roter Granit und Lapislazuli.

Profiliertes, verkröpfter Sockel, zentrale, feuervergoldete Platte mit Hochrelief, Darstellung des Perseus, Held der griechischen Mythologie, während er das Meeresungeheuer tötet und Andromeda rettet. Vier über Eck gestellte, korinthische Säulen mit roten Granitschäften und feuervergoldeten Kapitellen, dazwischen zwei Paneele mit roten Granitplatten gerahmt von Perlstabdekor. Profiliertes, verkröpftes Gesimsband mit vier feuervergoldeten Henkelvasen als Bekrönung. Tempelförmiger Aufbau mit geprengtem Giebel und zentraler aufgelegter Reliefplatte mit Medusenkopf, Bekrönung durch eine Henkelvase. Zentrale, lapislazuliusgekleidete Kuppel, das himmlische Dach darstellend, mit der Figur der Minerva, scheinbar getragen von zwei korinthischen Säulen und zwei korinthischen Pilastern mit Lapislazulischäften, flankiert von zwei Pilastern mit roten Granitschäften und feuervergoldeten, korinthischen Kapitellen, daneben zwei feuervergoldete Fruchtgirlanden, Höhe der Uhr 1500 mm, Höhe des Sockels 990 mm. **Zffbl.:** Messing, feuervergoldet, ziseliert, Akanthus- und Muschelwerkdekor, aufgelegter, versilberter Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, zentrale Weckerscheibe mit arab. Zahlen, gebläute, Louis XVI-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, balusterförmige Werkspfeiler, 3 Hämmer / 2 Glocken, 3 Federhäuser mit Stellung für Viertelstunden- und Stundenschlag sowie Weckwerk, Spindelhemmung, Kurzpendel.

Perseus und Andromeda

In der unteren Hälfte befindet sich ein bedeutendes feuervergoldetes ziselliertes Hochrelief von ausgesuchter Qualität mit der Darstellung des Perseus, Held der griechischen Mythologie, während er das Meeresungeheuer tötet und Andromeda rettet. In der Tat wird die Geschichte Perseus (Sohn von Zeus und Danae), der von Minerva den Auftrag erhielt, die Medusa (Bronze im oberen Teil des Marmorpanels) zu enthaupten, in den verschiedenen Details der Uhr aufgenommen. Dank Minervas (Statue in der Kuppel) und Merkurs Hilfe gelingt es ihm, die Medusa zu besiegen. Auf seiner Rückkehr sieht Perseus Andromeda, die an einen Stamm gefesselte, weibliche Figur im Hochrelief, die dem Meeresungeheuer geopfert werden soll. Perseus verliebt sich in sie und tötet das Ungeheuer, befreit Andromeda und nimmt sie zur Frau. In vielen Gemälden wurde diese Geschichte behandelt, eines der berühmtesten Gemälde hängt wohl in den Uffizien in Florenz und stammt von Piero di Cosimo ("Perseus befreit Andromeda").

Der rote Granit wurde wie auch andere Granitarten schon im antiken Rom für tragende architektonische Elemente in Prachtbauten verwendet und war das bevorzugte Baumaterial für Obelisken, deren auf die alten Ägypter zurückgehende symbolische Bedeutung von den Römern im gesamten Imperium übernommen wurde.

An unusual and highly prestigious monumental Roman altar clock, baroque style, circa 1680

Case: ebonized fruit tree wood, firegilt bronze, red granite and lapis lazuli. Moulded offset base, central firegilt plate with high relief showing the Greek mythological hero Perseus killing the sea monster and saving Andromeda. Four Corinthian columns across the corners, with red granite shafts and firegilt capitals; in between two panels with red granite plates with bead and reel frames. Moulded offset string with four firegilt handled vases at the top. Temple-shaped construction with broken pediment and central applied relief plate with Medusa head; crowned by a handled vase. Central cupola with lapis lazuli lining symbolising the heavenly sky; sculpture of Minerva, apparently carried by two Corinthian columns and two Corinthian pilasters with lapis lazuli shafts, flanked by two pilasters with red granite shafts and firegilt Corinthian capitals; two firegilt fruit garlands. Height of the clock 1500 mm, height of the base 990 mm. **Dial:** brass, firegilt, chased, acanthus and shell-work decor, applied silvered chapter ring with inlaid radial Roman numerals, central alarm disc with Arabic numerals, blued Louis XVI hands. **Movm.:** rectangular-shaped brass movement, baluster-shaped movement pillars, 3 hammers / 2 bells, 3 standing barrels for "Petite and Grande Sonnerie" and alarm, verge escapement, short pendulum.

Perseus and Andromeda

The lower half of the clock shows an impressive chased firegilt high relief of wonderful quality; it shows the Greek hero Perseus killing the sea monster and saving Andromeda. The theme of Perseus (the son of Zeus and Danae) is in fact repeated in different parts of the clock; Perseus is ordered by Minerva to decapitate Medusa (bronze in the upper part of the marble panel). With the help of Minerva (sculpture in the dome) and Mercury Perseus overwhelms Medusa. On his return journey Perseus sees Andromeda tied to a trunk (high relief) to be sacrificed to a sea monster. Perseus falls in love with her and kills the monster; he frees Andromeda and takes her for his wife. The story is the subject of numerous paintings; one of the most famous is by Piero di Cosimo ("Perseus saves Andromeda") and resides in the Uffizi Gallery in Florence.

Together with other types of granite red granite was used in antique Rome for supporting architectural elements in magnificent buildings; it was the preferred building material for obelisks, whose ancient symbolic significance was adopted by Rome and used in the whole Roman empire.

32606 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
110.000 - 150.000 EUR 155.100 - 211.500 USD 1.100.000 - 1.500.000 HKD



Museale italienische Nachtlüchthuhr aus dem späten 17. Jahrhundert

Geh.: Ebenholz, Gold und Edelsteine. Architektonisch kunstvolles Gehäuse mit profiliertem, mehrfach verköpftem Sockel mit Hartsteinapplikationen aus sizilianischem Jaspis und Lapislazuli und mittiger Schublade. Darüber zwei vergoldete Karyatiden auf Lapislazuli verzierten Säulenschäften mit vergoldeter, flankierender Volutenverzierung. Gesprengter Giebel mit Lapislazuli- und Amethyst Zierband und zwei Putti. Mittig hierzu ein Bogendach mit der Figur der Minerva an der Spitze, flankiert von zwei Putti, mit Gold-Perlenband umrahmten Steinplatten, mittig eine farbig staffierte Platte mit einer die Sternzeichen darstellenden Malerei, flankiert von Voluten. Höhe der Nachtlüchthuhr 1410 mm, Höhe des Sockels 990 mm.

Zffbl.: Das bemalte durchbrochen gearbeitete rechteckige Zifferblatt mit durchbrochen gearbeiteter Viertelstundenanzeige stellt die vier Lebensabschnitte des Menschen dar. Hinter einer durchbrochen gearbeiteten Öffnung befindet sich eine sich drehende Scheibe mit Stundenanzeige. Das Zifferblatt wird gerahmt von einer gepunzten Zierleiste mit Rankendekor mit eingesetzten Einzelsteinapplikationen in Lapislazuli, Quarz, Amethyst, Achat und Sizilianischem Jaspis.

Werk: Das Werk ist im Gehäuse mit einer Messingaufhängung gesichert. Großes vorne geöffnetes Federhaus mit Aufzug von der Rückseite und signiert „Petrus Thomas Campanus Inventor Romae 1682, mit „Silent Crank“-Hemmung und Kurzpendel. Die Ziffern werden von einer Kerze erleuchtet, ein originaler Kerzenhalter befindet sich an der Rücktür. Der Rauch verläßt die Nachtlüchthuhr durch einen mit Zink ausgekleideten Kamin über das Gehäusedach.

Zur Geschichte der Nachtlüchthuhr

Bei der stillen Nachtlüchthuhr handelt es sich um einen der bedeutsamsten italienischen Beiträge des 17. Jhd. zur Kunst und Technik. Die hinter der Erfindung der Nachtlüchthuhr stehende Geschichte eröffnet einen faszinierenden Blick auf die praktischen Erwägungen der wichtigsten Kunden des 17. Jhd. in Rom: Papst Alexander VII (1655-1667), der nachts wegen den lauten Geräuschen seiner Uhr nicht schlafen konnte, gab bei den Gebrüdern Campani eine stille Uhr in Auftrag. Bei der Nachtlüchthuhr konnte der Papst die Zeit mithilfe einer Lampe oder Kerze hinter dem durchbrochen gearbeiteten Zifferblatt sowohl tagsüber als auch nachts ablesen, ohne jedoch in seinem Schlaf gestört zu werden. Nach diesem Auftrag stellten die Brüder Campani noch verschiedene Nachtuhren für Prinzen, Adelige, Botschafter und weitere hochrangige Kirchenmänner her, da sich die Mode für diese Uhren in ganz Italien und dem Rest Europas schnell ausbreitete.

Diese außergewöhnliche italienische Nachtlüchthuhr wurde mit einem Gehäuse im Stil des ausgehenden 17. Jhd. in Altarform angefertigt. Wie bei den meisten Uhren dieser Art wurde ihr Ebenholzgehäuse mit einer bemalten Kupferplatte verschönert, flankiert von Säulen und mit einem Ziergiebel versehen. Diese Form war in Deutschland zur damaligen Zeit weit verbreitet, Altarelemente wurden, wie der Name bereits besagt, in die Gehäuseform übernommen. Besonders bekannte waren die kleinen Augsburger Altaruhren.

Diese komplizierten und reich verzierten Altaruhren wurden von einem Team von Handwerkern gefertigt, das aus Uhrmachern, Gehäusemachern, Bildhauern, Bronzegeießern und Kunstmalern bestand. Die reichhaltigen Barockverzierungen und die großzügige Verwendung von „pietra dura“ bei der vorliegenden Nachtlüchthuhr legen den Schluss nahe, dass das Gehäuse mit höchster Wahrscheinlichkeit von dem Gehäusemacher Jakob Hermann, einem in Rom lebenden Deutschen, gefertigt wurde. Eine dieser Nachtlüchthuhr auffallend ähnlichen Uhr mit demselben Gemälde, ebenso von Pietro Tommaso Campani signiert und auf 1683 datiert, befindet sich im Britischen Museum in London. Außerdem befindet sich eine weitere bedeutende von Pietro Tommaso Campani signierte und auf 1663 datierte Nachtlüchthuhr im Kunsthistorischen Museum in Wien. Letztere Uhr wurde von Jakob Herman in den letzten Jahren vor seinem Tod im Jahre 1685 gefertigt. Es ist erwiesen, daß Jakob Herman jahrelang mit den Gebrüdern Campani zusammenarbeitete. Das







bemalte Kupferpaneel der vorliegenden Nachtlchtuhr ist vermutlich Carlo Maratta zuzuschreiben, dem erfolgreichsten Maler Roms des ausgehenden 17. Jhdt.

Carlo Maratta

Carlo Maratta, berühmt für seine Altarbilder im Stile Raphaels und führender Maler Roms Ende des 17. Jhdt. bemalte ab Mitte des 17. Jhdt. auch zahlreiche Uhrenzifferblätter. Er spezialisierte sich auf die Malerei auf Paneelen für Nachtlchtuhren in Konkurrenz zu Baciccio und Trevisani. Nach seiner Ausbildung in der Werkstatt von Andrea Sacchi wurde Maratta schnell ein äußerst erfolgreicher und versierter Künstler seiner Zeit. Sein klassizistischer von Raphael inspirierter Stil wurde von solch römischen Künstlern wie Annibale Carracci und Guido Reni beeinflusst. Die elegante und idealisierte Darstellung der Heiligen Jungfrau Maria, sowie die harmonische Komposition und Verwendung von leuchtenden Farben kennzeichnen den barocken klassizistischen Stil Marattas.

Jakob Herman (geb. 1615 Deutschland, gest. circa 1685 in Rom)

Sein Name taucht in verschiedenen römischen Dokumenten ab dem Jahr 1651 auf und wird im Zusammenhang mit künstlerischen Aktivitäten des barocken Roms erwähnt. Hermann betrieb eine Werkstatt in unmittelbarer Nähe zur St-Ignatius-Kirche. Zweifelsohne erreichte er eine gewisse soziale Stellung, da er 1670 zum Verwahrer der Bruderschaft des Composanto Teutonico ernannt wurde. Er war viele Jahre für den Papst Alexander VII tätig, aber auch von späteren Päpsten wurde seine Arbeit sehr geschätzt, wie die zahlreichen Aufträge zeigen. Ein bedeutendes Werk Hermans ist im Kunsthistorischen Museum Wien ausgestellt, ein großartiger Kabinettschrank, signiert: „Jacob Herman fecit Romae 1663“. Hierbei handelte es sich um ein Präsent von Papst Alexander VII an Kaiser Ludwig. Die im oberen Teil des Möbels integrierte Uhr ist wie folgt signiert: „Petrus Thomas Campanus inventor Romae in via Peregrini 1663“. Das Möbel ist wie eine prächtige Kirchenfassade konzipiert, leicht konkav mit drei Bögen aus Lapislazuli gefertigten Säulen und aufwändig dekoriert mit bronzevergoldeten korinthischen Kapitellen, Balusterelernen, krönenden Statuetten, Steinapplikationen und kleinen Bildern auf Kupfer. Das ganze ist gekrönt von einer Nachtlchtuhr von Tommaso Campani.

Die Ähnlichkeiten zwischen dem Kabinettschrank des Kunsthistorischen Museums in Wien und der vorliegenden Nachtlchtuhr sind frappierend: Nahezu identisch sind nicht nur die stilistische Form und die Bronzen in unmittelbarer Nähe des Zifferblattes (Karyatidenkapitelle mit Lapislazulischäften), sondern auch die verwendeten Hartsteinapplikationen. Zudem bestand eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen Jacob Herman, Tommaso Campani und dem Maler Carlo Maratta. All diese Fakten legen die Schlussfolgerung nahe, dass die vorliegende Nachtlchtuhr mit allergrößter Wahrscheinlichkeit von demselben Ebenisten, also Jacob Herman, gefertigt wurde.

Die Gebrüder Campani

Mitte des 17. Jahrhunderts gab es zwei bedeutende Zentren wissenschaftlichen Fortschritts in Italien, und zwar Florenz mit dem Hof der Medici und der Accademia del Cimento, sowie Rom mit dem päpstlichen Hof, den verschiedenen ausländischen Botschaften, den vermögenden Familien aus dem alten Adelsstand, der gelehrten Università la Sapienza und dem gebildeten Jesuitenkolleg. Auf der Suche nach einem Mäzen oder einer Anstellung zogen viele Handwerker und Künstler nach Rom, so auch Tommaso Campani und sein Lehrling, der jüngere Bruder Giuseppe. Sie stammten aus Castel San Felice, einem kleinen Dorf in Umbrien. Pietro Tommaso hatte seine Uhrmacherlehre in der Nähe von Terni absolviert, wahrscheinlich bei einem deutschen Kunsthandwerker auf Wanderschaft, der in den Wirren des 30jährigen Krieges auf der Suche nach Arbeit nach Italien kam.

Der größere Bruder Matteo war seinen beiden Brüdern schon nach Rom vorausgeeilt und als Priester tätig. Pietro Tommaso erwies sich als guter und ideenreicher Handwerker, der mit seinen von ihm erfundenen komplexen sogar Automaten bewegenden Zeitmechanismen sehr bald die Aufmerksamkeit seiner unmittelbaren Förderer auf sich zog. Seine Fähigkeiten sprachen sich in Rom schnell herum, einer seiner ersten Auftraggeber war ein gewisser junger Kardinal Fabio Chigi. Kurz darauf wurde jener zum Papst ernannt mit dem Namen Alexander VII. Als Gastgeschenk übergab er Königin Christina von Schweden eine besondere Uhr mit kompliziertem Mechanismus mit Automaten, welche er bei Campani in Auftrag gegeben hatte. Dies war der Durchbruch für den Künstler Campani.





Ungefähr zu dieser Zeit wurde Pietro Tommaso als Uhrmacher beim Vatikan angestellt. Eines Tages erzählte ihm der Kämmerer des Papstes Monsignore Gerolamo Farnes, der Papst habe wieder mal eine schlaflose Nacht verbracht, unter anderem weil er nicht die Stunden auf der Uhr ablesen konnte. Da begannen die Brüder Campani in langen Studien den Prototypen einer Nachtlituhr zu entwerfen. Als sie diese Uhr dem Papst zeigten, war dieser begeistert. Diese Erfindung wurde ein so großer Erfolg, dass sie die Aufmerksamkeit, sowohl des päpstlichen Hofes, als auch der ausländischen Delegation und des römischen Adels auf sich zog. Daraufhin stellte der Papst ein päpstliches Patent für Pietro Tommaso und Giuseppe Campani aus für die Erfindung der Nachtlituhr.

Erhaltungszustand

Der Erhaltungszustand der vorliegenden Uhr ist überraschend gut. Es dürfte sich um das einzige bis zum heutigen Tag in all seinen Teilen vollständig erhaltene Exemplar einer Nachtlituhr handeln. Nicht nur aufgrund minimaler Gebrauchsspuren oder Restaurierungen, sondern auch wegen der vollständigen und gut erhaltenen originalen Teile: Öllampe, Kamin, vergoldete Bronzen (Minerva und Putti) und ein signiertes, einwandfrei funktionierendes Werk.

Quellen:

- David Thompson: "The British Museum Clocks", The British Museum Press, 2004, S.72f.
- Giuseppe Brusa: "L'arte dell'orologeria in Europa", Bramante Editrice, 1993, S. 76f, 106.

Petrus Thomas Campanus Inventor Romae 1682

An Italian night clock of museum quality, late 17th century

Case: Ebony, gold and jewels. Architecturally aesthetic case with moulded offset base with hardstone appliques, Sicilian jasper and lapis lazuli; central drawer. Above, two gilt caryatids on column shafts with lapis lazuli and gilt volute ornamentation. Broken pediment with lapis lazuli and amethyst meander and two putti. Arched roof with Minerva at the top flanked by two putti, gold and pearl rimmed stone panels. Painted central plate showing the zodiac signs, flanking volutes.

Dial: The painted open work square dial with open work quarter hour indication shows the four phases of human life. A revolving disc with the hours is visible through an open work window. The dial is framed by a stamped ornamental strip with stone appliques: lapis lazuli, quartz, amethyst, agate, and Sicilian jasper.

Movm.: The movement is secured in the case with brass fittings. The barrel is large and open at the front, with a winder at the back; signed "Petrus Thomas Campanus Inventor Romae 1682"; "silent-crank" escapement and verge pendulum.

The numerals are lit up by a candle; the original candlestick is fitted to the back door. The smoke is emitted through a zinc lined chimney in the case.

The history of the night clock

The silent night clock is one of the most important Italian contributions in the field of art and technology during the 17th century. The story behind the invention of the night clock gives us a fascinating insight into the practical considerations of one of the most important patrons in Rome during the 17th century: Pope Alexander VII (1655-1667) was unable to sleep at night because of the noise created by his clock and ordered a silent clock from the Campani brothers. The night clock had a lamp or a candle behind the open work dial which enabled the pope to read the time day and night, without ever being disturbed in his sleep. After this commission the Campanis created several more night clocks for princes, nobles, ambassadors and other members of the high clergy; the fashion for this kind of clock quickly spread through the whole of Italy and the rest of Europe.

The case of this unusual Italian night clock was designed in the style of a late 17th century altar. As with most clocks of this kind, its ebony case



is decorated with a painted copper plate flanked by columns; it also has a pediment. The "altar style" was very popular in Germany at the time where altars were – as the name indicates – taken as inspiration for architectural designs. Small altar clocks made in Augsburg were the most famous of the kind.

These most complicated and richly decorated altar clocks were created by a team of craftsmen: watchmakers, case makers, sculptors, bronzers and painters. The elaborate baroque decoration and the ample use of "pietra dura" for this clock indicate that the case was most probably made by Jakob Herman, a German cabinet maker who lived and worked in Rome.

The British Museum in London holds a very similar clock with the same painting, which is signed by Pietro Tommaso Campanias well and dated 1683; another important night clock signed by Pietro Tommaso Campani and dated 1663 resides in the Kunsthistorisches Museum in Vienna. The latter was created by Jakob Herman shortly before his death in 1685. It is evident that Jakob Herman worked with the Campani brothers for years. The painted copper panel of the night clock at hand can probably be attributed to Carlo Maratta, the most successful painter in late 17th century Rome.

Carlo Maratta

Carlo Maratta is famous for his altarpieces in the style of Raphael and was Rome's leading painter in the late 17th century. From the mid 17th century on he also painted a large number of clock dials. He specialised on panels for night clocks and was a competitor to Baciccio and Trevisani. After his apprenticeship in the workshop of Andrea Sacchi, Maratta very quickly became one of the most successful and accomplished artists of his time. His neo-classical style was inspired by Raphael and influenced by great Roman artists like Annibale Carracci and Guido Reni. The elegant and idealised portrayal of the Virgin Mary as well as the harmonious composition and the use of bright colours identify Maratta's baroque neo-classical style.



Jakob Herman (born 1615 in Germany, died in Rome circa 1685)

Herman's name is listed in several Roman documents after 1651 and mentioned in relation with artistic activities in the city. Herman had a workshop in close proximity to the St. Ignatius church. He seems to have had achieved a certain social standing and was appointed custodian of the Camposanto Teutonico brotherhood. He worked many years for Pope Alexander VII and his full order book shows that his work was also much appreciated by later popes.

An important creation by Herman resides in the "Kunsthistorisches Museum" in Vienna; it is a magnificent cabinet with the signature "Jakob Herman fecit Romae 1663". This was a gift to Emperor Louis from Pope Alexander VII. The clock on top of the cabinet is signed "Petrus Thomas Campanus inventor Romae in via Peregrini 1663". The piece is designed to resemble the beautifully ornamented church façade; slightly concave with three lapis lazuli column arches and lavishly decorated with gilt bronze Corinthian capitals, baluster elements, crowning figurines, stone appliques and small copper paintings. On top of the cabinet sits a night clock by Tommaso Campani.

The similarities between the cabinet in the Vienna museum and the night clock at hand are striking: the style of the design and the bronzes near the dial (caryatid capitals with lapis lazuli shafts) as well as the hardstone appliques are almost identical. It is also known that Jakob Herman, Tommaso Campani and the painter Carlo Maratta worked closely together. These facts lead to the conclusion that this night clock was almost certainly created also created by Jakob Herman.

The Campani brothers

In mid 17th century Italy had two centres of scientific progress – Florence with the Medici court and the Accademia del Cimento, and Rome, with the papal court, the foreign embassies, the old noble families, the renowned Università la Sapienza and the Jesuit college. Many young craftsmen and artists went to Rome looking for employment or for a patron; Tommaso Campani and younger brother Giuseppe, who was his apprentice, were two of them. They came from Castel San Felice, a small Umbrian village and Pietro Tommaso had done his watchmaking apprenticeship near the city of Terni; his master had probably been a German craftsman who had taken to the road during the Thirty Years War and come to Italy looking for employment.

Matteo, another, older, Campani brother was a priest in Rome. Pietro Tommaso proved to be a fine and imaginative craftsman and his newly invented mechanism to drive complex automatons soon caught the eye of potential sponsors. Pietro Tommaso was noted for his skills and the young Cardinal Fabio Chigi became his first client. A little later this cardinal was elected Pope, Alexander VII. His gift to Queen Cristina of Sweden was an extravagant clock with a complicated mechanism and an automation Campani had created for him – it was Campani's break-through as an artist.

Around this time Pietro Tommaso was appointed watchmaker to the papal court. One day the chamberlain of the pope, Monsignore Gerolamo Farnes, mentioned to him that the pope had spent another sleepless night; one of the reasons for it was that the pope had been kept awake by the ticking of his clock. This inspired the brothers Campani to construct a so-called night clock. When they showed the clock to the pope he was thrilled. The invention was such a success that it did not just catch the attention of the papal court but also of the foreign delegations and the Roman nobility. The pope gave Pietro Tommaso and Giuseppe Campani a papal patent for the invention of the night clock.

Condition

The condition of this piece is surprisingly sound. Today this is probably the only complete example of a night clock. The clock shows hardly any traces of wear and tear or restoration efforts; oil lamp, chimney, gilt bronzes (Minerva and putti) and a signed and successfully operating are original and in excellent condition.

Sources: David Thompson: "The British Museum Clocks", The British Museum Press, 2004, p.72f; Giuseppe Brusa: "L'arte dell'orologeria in Europa", Bramante Editrice, 1993, p. 76f, 106.

32605 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
350.000 – 500.000 EUR 493.500 – 705.000 USD 3.500.000 – 5.000.000 HKD





338

Anton Rapf, Wien, Nr. 154, Höhe 1450 mm, circa 1925

Präzisions-Sekundenpendeluhr mit springender Minutenanzeige und Vorrichtung zur Ansteuerung von Nebenuhren, sowie Quarz-Pendel
Geh.: Erle, verglaste Fronttüre. **Zffbl.:** versilbert, eingelegte arab.

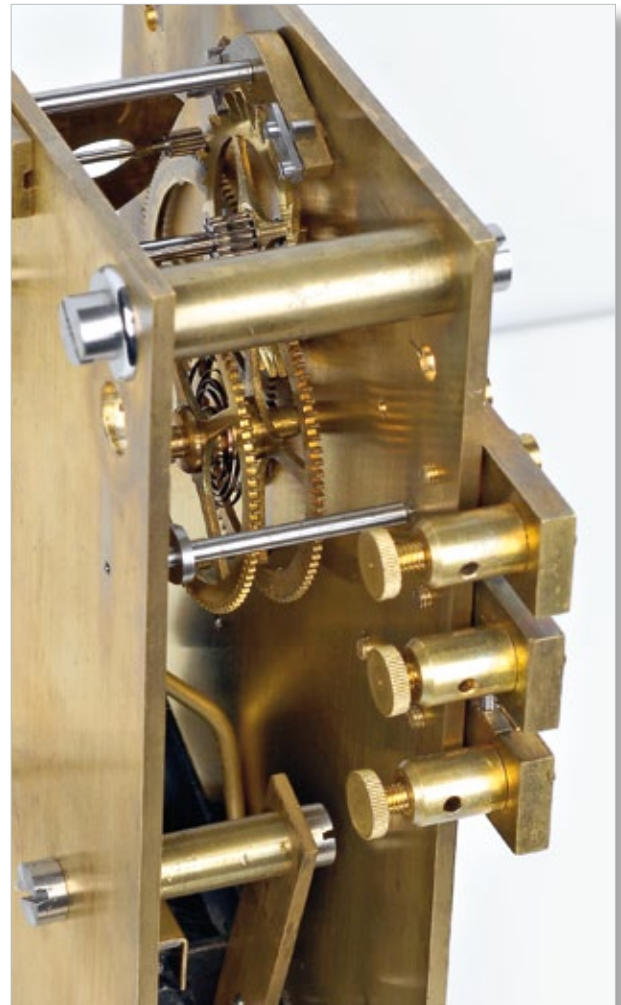
Stundenanzeige bei "6", zentrale arab. Minuten, eingelegte arab. Sekunden bei "12", versilberte Messinglunette, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, geschliffen, zaponiert, verschraubte Chatons für Anker und Ankerrad, polierte Schrauben, vier massive Werkspfeiler, Graham-Ankerhemmung mit Saphirpaletten, Zweizylinder-Kompensationspendel mit Quarzglas-Pendelstab mit Glasröhrchen und Quecksilberfüllung zur Luftdruckkompensation, Korrekturgewichtsteller, elektrische Kontaktvorrichtung, elektrischer Aufzug.

A precision regulator with jumping minute indication and electrical contact device for slave clocks and quartz pendulum

Case: alder, glazed front door. **Dial:** silvered, inlaid Arabic hour indication at "6", central Arabic minutes, inlaid Arabic seconds at "12", silvered brass bezel, blued spade hands. **Movm.:** rectangular-shaped brass movement, ground, zaponed, screwed chatons for lever and escape wheel, polished screws, four solid movement pillars, Graham lever with sapphire pallets, double cylinder compensation pendulum with quartz glass rod with additional glass tube with mercury filling for air pressure compensation, table for correcting weights, electrical contact device, electrical winding system.

32338 G/C: 2 Z/D: 2, 9 W/M: 2, 41

7.000 - 9.500 EUR 9.900 - 13.400 USD 70.000 - 95.000 HKD



339

Unsigniert, DRP Nr. 100870 / 2270, Höhe 1390 mm,
circa 1900

**Hochfeine Präzisions-Sekundenpendeluhr mit Riefler Pendel Typ J
mit Barometerkompensation**

Geh.: Mahagoni, gestuft, facet verglaste Fronttüre und Seiten.

Zffbl.: versilbert, eingelegte röm. Stundenanzeige bei "6", zentrale arab. Minuten, eingelegte arab. Sekunden bei "12", lackierte Messinglunette, gebläute Zeiger. **Werk:** massives Trapezform-Messingwerk, geschliffen, zaponiert, gebläute Schrauben, vier massive Werkspfeiler, Gewichtsantrieb, Gewichtsauflagevorrichtung, Graham-Ankerhemmung, Riefler Nickel-Stahl-Kompensationspendel mit Barometerkompensation, DRP 100870, Pendel Nr. 2270.

**A very fine precision regulator with pendulum by Riefler type J with
barometrique compensation**

Case: mahogany, tiered, facet glazed front door and sides. **Dial:** silvered, inlaid Roman hours at "6", central Arabic minutes, inlaid Arabic seconds at "12", laquered brass bezel, blued hands. **Movm.:** trapezoid-shaped brass movement, ground, zaponed, blued screws, four solid movement pillars, weight driven, Graham lever escapement, nickel steel compensation pendulum by Riefler with barometrique compensation, DRP 100870, pendulum No. 2270.

32699 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 9.500 EUR 10.600 - 13.400 USD 75.000 - 95.000 HKD





340

Pilkington & Gibbs Ltd. Preston, Werk. Nr. 256, Höhe 340 mm, vom 25. Dezember 1908

Universal-Sonnenchronometer

Äquatorial-Sonnenuhr, konstruiert um im Hinblick auf die Zeitgleichung korrigierend zu wirken und die mittlere Zeit direkt anzugeben. Einstellmöglichkeit der Standard- oder der Lokalzeit. Auf einer Äquatorialscheibe, die sich auf einer polaren Achse dreht, ist ein Visiersystem montiert, das aus zwei senkrecht zur Scheibe stehenden Platten besteht. Zum Ablesen wird die Scheibe gedreht, bis Sonnenlicht durch eines von zwei kleinen Öffnungen in der ersten Platte auf eine Linie auf der zweiten Platte fällt. Sodann wird die Zeit auf den Umfang der Platte durch einen Zeiger angegeben. Um die Korrektur hinsichtlich der Zeitgleichung zu ermöglichen, wird die erste Visier-Platte mittels eines verborgenen Nockens seitlich verschoben, der durch eine runde Monats-scheibe bedient wird, welche auf der Grundplatte montiert ist. Für die Bestimmung der Breitengrade installierter Quadrant.

An equatorial sun dial

Equatorial sun dial designed to balance the equation of time and to show the meantime. Both meantime or local time can be set. A sighting mechanism is set on an equatorial disc revolving on a polar axis. The mechanism consists of two plates perpendicular to the disc. To read the dial, the disc is turned until sunlight falls through one of two small openings in the first plate onto a line on the second plate. The time is shown by a hand on the plate. To balance the equation of time the first sighting plate is laterally adjusted through a hidden cam driven by a round mouth plate mounted on the base plate. Quadrant available for determination of the latitude.

32301 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41,
1.000 - 2.000 EUR 1.500 - 2.900 USD 10.000 - 20.000 HKD

341

Konvolut aus einer Nebenuhr und drei Sekundenpendeln / Lot of a slave clock and three seconds pendulums

"ETALON" Nr. 4, Leningrad, Durchmesser 360 mm, circa 1950

Nebenuhr für Sekundenpendeluhr

Geh.: geschwärztes Metall. **Zffbl.:** versilbert, eingelegte arab. Stundenanzeige "1-24" bei "6", zentrale arab. Minuten, eingelegte arab. Sekunden bei "12", Messinglunette, gebläute Zeiger, nummeriert Nr. 4.

Werk: Messing, geschliffen, zaponiert.

Etalons

Etalons (frz. étalon ‚Musterstück‘) oder Maßverkörperungen sind Lehren, Messgeräte oder Bestandteile derselben, die bestimmte einzelne Werte einer Messgröße oder einer Abfolge von Werten einer Messgröße darstellen. Sie werden verwendet, um als Prototyp die Einheit einer physikalischen Größe zu definieren, als Normal zum Kalibrieren oder Eichen von Messmitteln oder als Hilfsmittel zum Messen.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Ma%C3%9Fverk%C3%B6rperung>, Stand 29.03.2011.

Slave Clock for seconds pendulum clocks

Case: blackened metal case. **Dial:** silvered, inlaid Arabic hours "1-24" at "6", central Arabic minutes, inlaid Arabic seconds at "12", brass bezel, blued hands, numbered No. 4. **Movm.:** brass, ground, zaponed.

Etalons

Etalons or standards are gauges or instruments (or parts of them) which bear a defined relationship to a unit of measurement. They are used as prototype for the definition of a unit of a physical quantity or as standard for the calibration of instruments.

Source: <http://de.wikipedia.org/wiki/Ma%C3%9Fverk%C3%B6rperung>, as of 03/29/2011

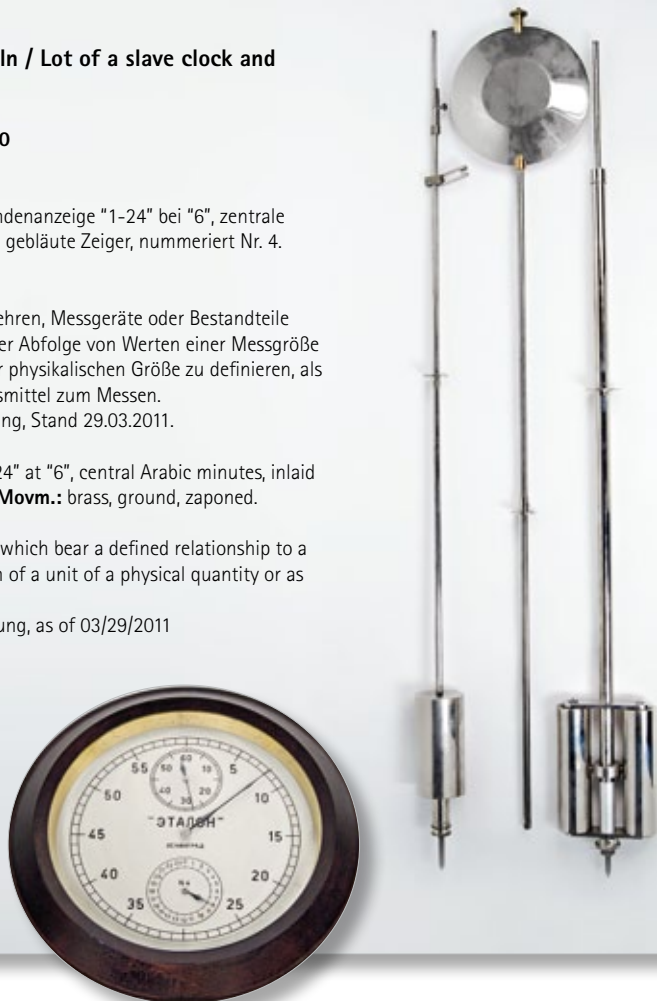
Drei Sekundenpendel:

- Ein-Zylinder-Pendel
- Zwei-Zylinder-Pendel
- Nickel-Stahl-Pendel mit Pendellinse

Three seconds pendulums:

- one-cylinder-pendulum
- two-cylinder-pendulum
- nickel-steel-pendulum with pendulum bob

32282 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
1.000 - 3.000 EUR 1.500 - 4.300 USD
10.000 - 30.000 HKD



342

Riefler, Nesselwang, circa 1920

Hochfeines, seltenes Gangmodell mit Rieflers freier Federkrafthemmung in Ausführung von Chronometer und Taschenuhren hergestellt in der Königlich Württembergischen Fachschule für Feinmechanik, Schwenningen am Neckar

Messingplatinen, versilbert, geschliffen, signiert, gebläute Schrauben. Monometallische Schrauben-Unruh. Gebläute, freischwingende, zylindrische Spirale, Durchmesser 180 mm, Glasdom, runde Holzbasis.

Abgebildet und beschrieben in: Dieter Riefler "Riefler Präzisionspendeluhren", 2. Auflage, München 1991, S. 20f.

A very fine and rare escapement model showing Riefler's patented "detached" double lever gravity escapement for pocket watches and chronometers, created in the Königlich Württembergische Fachschule für Feinmechanik (Royal Württemberg school of light engineering) in Schwenningen, Neckar.

Brass plates, silvered, ground, signed, blued screws. Monometallic screw balance. Freesprung, helical, blued balance spring, diameter 180 mm, glass dome, circular wooden base.

Illustrated and described in: "Riefler Präzisionspendeluhren" by Dieter Riefler, 2nd edition, Munich 1991, pp. 20.

32030 G/C: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD





343

Hochfeine, bedeutende, astronomische Sekundenpendeluhr – identisch in Stil und mechanischer Ausführung und zugeschrieben den Uhren des Johann Heinrich Seyffert in Dresden, circa 1800

Geh.: Mahagoni, profiliert, dreiseitig verglast, Höhe 1450 mm.

Zffbl.: versilbert, eingelegte röm. Stundenanzeige bei "6", zentrale arab. Minuten, eingelegte arab. Sekunden bei "12", guillochierte Messinglunette, gebläute Stahlzeiger. **Werk:** Gewichts Antrieb nach Huygens über vorne liegende Schnurrolle mit Gesperr. Schmales, massives Messingwerk mit justierbarer Präzisions-Scherenhemmung. Gefirnistes Holzpendel mit Messing-Pendellinse an Federaufhängung.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in:

- Derek Roberts "Precision Pendulum Clocks", Schiffer Books, Atglen, 2003, Seite 180.
- Konrad Knirim "Militär Uhren", Bottrop 2002, Seite 16f.

A German very fine, important, astronomical precision regulator – identical in style and mechanical execution and attributed to the clocks of Johann Heinrich Seyffert in Dresden, circa 1800

Case: mahogany, moulded, glazed on three sides, height 1450 mm.

Dial: silvered, inlaid Roman hours at "6", central Arabic minutes, inlaid Arabic seconds at "12", engine turned brass bezel, blued steel hands.

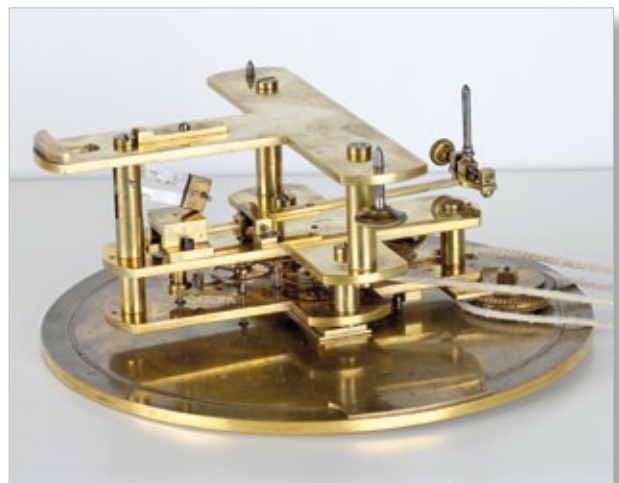
Movm.: Two weights on endless cord-system according to Huygens, solid brass movement with adjustable precision pin wheel escapement. Pendulum with wooden rod and brass bob.

This clock is illustrated and described in:

- "Precision Pendulum Clocks" by Derek Roberts, Schiffer Books, Atglen, 2003, page 180.
- "Militär Uhren" by Konrad Knirim, Bottrop 2002, pp.16.

32281 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 15.000 EUR 11.300 - 21.200 USD 80.000 - 150.000 HKD





344

Strasser & Rohde, Glashütte in Sachsen, Werk Nr. S925, Höhe 1440 mm, circa 1951

Hochfeine Glashütter Präzisions-Sekundenpendeluhr mit Strasser-Schwerkrafthemmung und Elektrokontaktvorrichtung gefertigt für das Institut für Erdmessungen in Jena

Geh.: Eiche, verglaste Fronttüre. **Zffbl.:** versilbert, eingelegte arab. Stundenanzeige bei "6", zentrale arab. Minuten, eingelegte arab. Sekunden bei "12", lackierte Messinglunette, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, nummeriert S925 und signiert, geschliffen, zaponiert, verschraubte Chatons für Anker und Ankerrad, gebläute Schrauben, vier massive Werkspfeiler, Gewichts Antrieb, Strasserankerhemmung mit Saphirpaletten, Zweizylinder-Nickel-Stahl-Kompensationspendel mit dazwischenliegendem Kompensationsglied.

A very fine Glashuette precision regulator with Strasser's free gravity-escapement and electrical contact device produced for the institute of geodesy in Jena

Case: oak, glazed front door. **Dial:** silvered, inlaid Arabic hours at "6", central Arabic minutes, inlaid Arabic seconds at "12", laquered brass bezel, blued spade hands. **Movm.:** rectangular-shaped brass movement numbered S925 and signed, ground, zaponned, screwed chatons for lever and escape wheel, blued screws, four solid movement pillars, weight driven, Strasser lever with sapphire pallets, double cylinder nickel steel pendulum with intermediate compensation element.

32277 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

25.000 - 35.000 EUR 35.300 - 49.400 USD 250.000 - 350.000 HKD





345

Sigmund Riefler, München 1890, Rieflerpendel Nr. 162 Typ H, DRP Nr. 60059, Höhe 1490 mm, datiert 1890

Bedeutende Präzisionssekundenpendeluhr mit Gewichtsauzug und Riefler-Federkraftthemmung und zwei seltenen elektrischen Riefler-Nebenuhren

Geh.: Mahagoni, dreiseitig verglast, Gußeisenaufhängung.
Zffbl.: versilbert, eingelegte arab. Stundenanzeige "1-24" bei "6", zentrale arab. Minuten, eingelegte arab. Sekunden bei "12", Messinglunette, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, geschliffen, zaponiert, 4 massive Werkspfeiler, Riefler-Federkraftthemmung, Riefler Pendel DRP Nr. 60059.

Sigmund Riefler, München 1890, die erste gefertigte Riefler Präzisionssekundenpendeluhr:

Diese bedeutende Präzisionspendeluhr ist nicht nummeriert aber datiert und hat das Labor der Firma Riefler in Nesselwang nie verlassen. Dort kam sie über viele Jahrzehnte als Testuhr zum Einsatz. Die Fertigung der Firma Riefler begann bekanntlicherweise im Jahre 1890. Die ersten beiden Uhren Nr. 1 und Nr. 2 wurden im Jahre 1890 und 1891 ausgeliefert. Wir können also davon ausgehen, dass es sich hierbei um die erste gefertigte Riefler Präzisionssekundenpendeluhr handelt.

Das Werk dieser Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Dieter Riefler, "Riefler-Präzisionspendeluhr 1890-1965", München 1991, S. 55.

Elektrische Nebenuhr Dr. S. Riefler, München 1910, Typ F1, Werk Nr. 13 in der "ersten Ausführung":

Geh.: Mahagoni, Durchmesser 350 mm. **Zffbl.:** versilbert, röm. Zahlen.
Werk: Messing, nummeriert Nr. 13, geschliffen, zaponiert.

Elektrische Nebenuhr mit kleiner Sekunde Dr. S. Riefler, München, Typ F1, Werk Nr. 31 in der "ersten Ausführung":

Geh.: Mahagoni, Durchmesser 360 mm. **Zffbl.:** versilbert, röm. Zahlen, kleine Sekunde bei "12". **Werk:** Messing, nummeriert Nr. 31, geschliffen, zaponiert.

An important precision seconds pendulum regulator with weight winding and Riefler's patented detached double lever gravity escapement and two rare electrical Riefler slave clocks

Case: mahogany, glazed on three sides, cast iron suspension.

Dial: silvered, inlaid Arabic hours "1-24" at "6", central Arabic minutes, inlaid Arabic seconds at "12", brass bezel, blued spade hands.

Movm.: rectangular brass movement, ground, zaponed, 4 solid movement pillars, Riefler's patented detached double lever gravity escapement, Riefler pendulum DRP No. 60059.

Sigmund Riefler, Munich 1890, the first Riefler precision seconds pendulum clock:

This important precision pendulum clock is dated but not numbered; it never left the Riefler company laboratory in Nesselwang and was used as test clock for many decades. We know that the Riefler company began their production in 1890 and that the first two clocks "No. 1" and "No. 2" were delivered in 1890 and 1891. It is thus assumed that this is the first ever precision seconds pendulum clock Riefler built.

The movement of this clock is illustrated and described in: "Riefler-Präzisionspendeluhren 1890-1965" by Dieter Riefler, Munich 1991, p. 55.

Electrical Slave Clock Dr. S. Riefler, Munich 1910, type F1, movement No. 13 in the "first version":

Case: mahogany, diameter 350 mm. **Dial:** silvered, Roman numerals.
Movm.: brass, numbered No. 13, ground, zaponed.

Electrical Slave Clock with auxiliary seconds Dr. S. Riefler, Munich, type F1, movement No. 31 in the "first version":

Geh.: mahogany, diameter 360 mm. **Dial:** silvered, Roman numerals, auxiliary seconds at "12". **Movm.:** brass, numbered No. 31, ground, zaponed.

32029 G/C: 2, 18, 30 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 8, 41, 51

35.000 - 60.000 EUR 49.400 - 84.600 USD 350.000 - 600.000 HKD



346

Paul Ditisheim, La Chaux de Fonds, Suisse, Werk Nr. 24596,
Geh. Nr. 24596, 62 mm, 229 gr., circa 1908

Bedeutende, extrem seltene Beobachtungsuhr mit 40h Gangreserveanzeige - Werktyp IV. In der Werksausführung IV sind bislang nur zwei weitere Uhren bekannt. Mit "Bulletin de 1ère Classe de l'Observatoire Neuchâtel", Originalschatulle und zusätzlicher Transportschatulle

Geh.: 875er Silber, glatt, rändiertes Mittelteil, gravierte Silbercuvette.

Zffbl.: matt versilbert, signiert, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, 40h Gangreserveanzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, große Guillaume-Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Phillips Unruhspirale, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Paul Ditisheim (1868-1945)

Einer der bedeutendsten Schweizer Uhr- und Chronometermacher. Er forschte und publizierte überwiegend zu Themen der Präzisionszeitmessung. Nach seiner Ausbildung an der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds, arbeitete er in Ponts-de-Martel, Berlin, Paris und bei Rotherham in Coventry. Im Jahr 1892 eröffnete er in La Chaux-de-Fonds eine Uhrenfabrik und wurde bald einer der erfolgreichsten Taschen- und Bordchronometerbauer mit zahlreichen 1. Preisen bei unzähligen Wettbewerben.

Diese Uhr ist ausführlich beschrieben und abgebildet in: Fritz von Osterhausen "Paul Ditisheim Chronometrier", Neuchâtel 2003, Seiten 29, 66, 70, 72 und 122; und in: Norbert Eder "Beobachtungsuhr, Deck Watches und Chronometres de Bord", München 1987, S. 120f.



An important and extremely rare deck watch with 40h power reserve indicator - movement type IV. Only two other watches of type IV are known today. With "Bulletin de 1ère Classe de l'Observatoire Neuchâtel", original box and original transport box
Case: 875 silver, smooth, reeded band, engraved silver dome. **Dial:** matt silvered, signed, radial Roman numerals, auxiliary seconds, 40h power reserve indication, blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, polished screws, large Guillaume screw compensation balance, blued Phillips balance spring, ruby endstone on lever and escape wheel.

Paul Ditisheim (1868-1945)

He was one of the most famous Swiss maker of watches and chronometers, who did most of his research and his publications in the field of precision timekeeping. He did his apprenticeship at the watchmaking school in La Chaux-de-Fonds, before working in Ponts-de-Martel, Berlin, Paris, and Rotherham (near Coventry). In 1892 he opened up a watchmaking factory in La Chaux-de-Fonds. He presented his watches in many exhibitions and was very successful in designing pocket chronometers.

This deck watch is described and illustrated in detail in "Paul Ditisheim Chronometrier" by Fritz von Osterhausen, Neuchâtel 2003, pages 29, 66, 70, 72 und 122 and: "Beobachtungsuhr, Deck Watches und Chronometres de Bord" by Norbert Eder, Munich 1987, pp. 120.

32339 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD





347

Solvil/Paul Ditisheim Genève, "Grand Prix Paris 1900",
Werk Nr. 1089, 79 mm, circa 1930

Seltene Beobachtungs-Chronometer mit 52h Gangreserveanzeige mit originaler Holzschatulle – Reguliert von dem berühmten Régleur Werner-Albert Dubois bei Solvil/Paul Ditisheim. Diese Uhr war Dubois' persönliches Regulierchronometer und als solches Grundlage der vielen Erfolge, die Paul Ditisheim/Solvil am Observatorium Neuchâtel erzielte.

Geh.: Messing, zaponiert, geschliffen, verschraubter Boden.

Zffbl.: versilbert, radiale röm. Stunden, große Sekunde, signiert, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, vergoldet, dekoriert, signiert, 21 Jewels, Schlüsselaufzug, polierte Schrauben, aufgeschraubter, verglaster "Container" für Hemmung und Unruh, große Guillaume-Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Saphirdecksteine auf Unruh, Anker und Ankerrad.

A rare deck chronometer with 52h power reserve indication with original wooden box – Regulated by renowned régleur Werner-Albert Dubois at Solvil/Paul Ditisheim. This piece was Dubois' own regulating chronometer and thus the foundation of the many successes Paul Ditisheim/Solvil achieved at the observatory in Neuchâtel.

Case: brass, zaponned, ground, screwed back. **Dial:** silvered, radial Roman hours, large seconds, signed, blued spade hands. **Movm.:** full plate movement, gilt, decorated, signed, 21 jewels, keywind, polished screws, applied glazed "container" for escapement and balance, large Guillaume screw compensation balance, blued balance spring, sapphire endstones on balance, lever and escape wheel.

32402 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

22.000 - 25.000 EUR 31.100 - 35.300 USD 220.000 - 250.000 HKD





SOLVAY - GENÈVE
GRAND PRIX PARIS 1900

1089

348

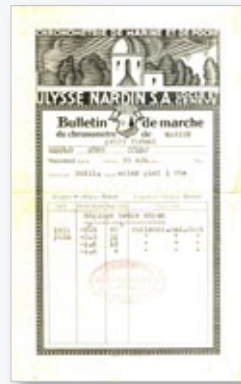
**Ulysse Nardin Locle & Genève, Werk Nr. 2860,
125 x 80 x 125 mm, circa 1931**

**Torpedo-Boots-Chronometer "Petite Formate" mit 56h Gangreserve
mit Bulletin de Marche vom Observatorium Le Locle, Juni 1931, mit
Transportkasten und Stationärkasten**

Geh.: Mahagoni, Messing intarsiert, Messinglunette mit gravierter
Minutenskala, aufgeschraubte Messingschilder. **Zffbl.:** versilbert, signiert,
nummeriert, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, drehbare innere Scheibe,
gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Zierschliff, polierte
Schrauben, Federchronometerhemmung, Guillaume-Goldschrauben-
Unruh, gebläute Unruhspirale, Feinregulierung, chatonierter Diamantdeck-
stein auf Unruh.

Torpedo-Boots-Chronometer "Petite Formate"

Dieses seltene Chronometer ist ausgerüstet mit Skalen für eine Zeitab-
laufkontrolle: Die eingravierte "Null" auf der Lunette lässt sich auf den
Minutenzeiger einstellen, um danach eine Zeit von bis zu 15 Minuten zu
messen. Die drehbare Scheibe in der kleinen Sekunde lässt sich durch eine
externe Rändelschraube auf den Sekundenzeiger einstellen. Uns ist kein
weiteres Marinechronometer dieser Art bekannt.



**Torpedo boat chronometer "Petite Formate" with 56h power reserve
with Bulletin de Marche Observatory Le Locle, June 1931, with
transport box and static box**

Case: mahogany, brass inlays, brass bezel with engraved minute scale,
screwed on brass shields. **Dial:** silvered, signed, numbered, radial Roman
numerals, auxiliary seconds, inner rotating disc, blued spade hands.

Movm.: 3/4 plate movement, decorated, polished screws, spring detent
escapement, Guillaume gold screw balance, blued balance spring, fine
adjusting device, chatoned diamond endstone on balance.

Torpedo boat chronometer "Petit Format"

This rare chronometer is a multi-scale instrument for time measurement:
the engraved "zero" on the bezel can be positioned to the minute hand
and measure a time of up to 15 minutes. The pivoted disc in the auxiliary
seconds can be set to the seconds hand by an external knurled screw. We
know of no other marine chronometer of this kind.

32403 G/C: 3, 5 Z/D: 3, 8, 51 W/M: 3, 8, 41, 51

8.000 - 9.500 EUR 11.300 - 13.400 USD 80.000 - 95.000 HKD







349

**Ulysse Nardin, Le Locle / August Ericsson, St. Petersburg,
Geh. Nr. 1290, 57 mm, 161 gr., circa 1910**

Schweres Beobachtungs-Chronometer mit Federchronometerhemmung – für den russischen Markt

Geh.: Silber, glatt, nummerierte und signierte Silbercuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, nummeriert, signiert, gebläute Alpha-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Federchronometerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Saphirdeckstein auf Unruh und Chronometerrad.

August Ericsson

August Ericsson war ein angesehener schwedischer Uhrmacher und Händler mit Geschäftssitz in St. Petersburg ab 1865. Ericsson verwendete ausschließlich hochwertigste Werke wie Ulysse Nardin, IWC, Longines und sogar Victor Kullberg für seine Taschenuhren und Schiffschronometer. Er lieferte unter anderem Uhren an die Zarenfamilie und an die russische Marine. Ericsson starb 1915.

A heavy deck chronometer with spring detent escapement – for the Russian market

Case: silver, smooth, numbered and signed silver dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk seconds, numbered, signed, blued alpha hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, blued screws, spring detent escapement, screw compensation balance, blued hairspring, sapphire endstone on balance and escape wheel.

August Ericsson

August Ericsson was a well reputed Swedish watch maker and retailer having his business in St. Petersburg, starting 1865 died 1915. He used only top of the line movements like Ullusse Nardin, IWC Longines and even Victor Kullberg in his pocket watches and ship's chronometers. Delivered watches to the Csar and his family and the Russian Navy.
32674 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD

350

Joseph White & Son, Coventry & London, Makers to the Admiralty, Werk Nr. 38713, Geh. Nr. 38713, 58 mm, 192 gr., circa 1909

Schwere, seltene Beobachtungsuhr mit 6 Minuten Karussell – hergestellt für "D. Norris, Unico Agente para Brazil"

Geh.: Silber, glatt, gestuft, Gehäusemacher-Punzzeichen "WB", Goldscharniere. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, verschraubte Goldchatons, Karussell mit 6 Minuten Rotationszeit, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Eine nahezu identische Uhr mit der Nummer 38711 wurde in unserer 82. Auktion versteigert.

Karussell-Uhren

Sechs Minuten Karusselle sind sehr selten. Tatsächlich ist die Geschwindigkeit der Rotation näher an einem Tourbillon, als an einem Karussell. Karussell-Uhren sind eine Erfindung des Dänen B. Bonnicksen, der dazu 1892 in England ein Patent anmeldete. Er wollte mit seiner Erfindung einen Mittelweg zwischen "teurem" Tourbillon und normalem Chronometer gehen, erreichte sogar mit seinen Karussell-Uhren bessere Ergebnisse als andere Hersteller mit Tourbillons.

A heavy, rare deck watch with 6 minute carousel – produced for "D. Norris, Unico Agente para Brazil"

Case: silver, smooth, tiered, case maker punch mark "WB", gold hinges. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, blued screws, screwed gold chatons, carousel revolving in 6 minutes, gold screw compensation balance, blued freesprung hairspring, ruby endstone on lever and escape wheel, chatoned diamond endstone on balance.

An almost identical watch numbered 38711 was sold in our 82nd auction.

"Carousel" watches

Six-minute carousels are very rare. In fact, the speed of rotation is closer to that of tourbillons than of carousels.

"Carousel" watches are a design by the Danish watchmaker B. Bonnicksen, who registered the patent in 1892 in England. His intention was to create a compromise between the "expensive" tourbillon and a normal chronometer - and he actually achieved better results with his carousel than some of the tourbillons.

32523 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 8.500 EUR 10.600 - 12.000 USD 75.000 - 85.000 HKD



351

**Henri Robert, Horloger de la Marine, Paris, Werk Nr. 5246,
Geh. Nr. 2349, 59 mm, 176 gr., circa 1850**

Seltenes Beobachtungschronometer mit Regulatorzifferblatt

Geh.: 800er Silber, guilochiert, guilochiertes Mittelteil, signierte und nummerierte Silbercuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "HR 105".
Zffbl.: versilbert, dezentraler Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung, bimetallische Chronometerunruh mit 6 Schrauben und 2 zylindrischen Gewichten, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Henri Robert (1795-1874)

Henri Robert war Schüler von Breguet und Perrelet und ein sehr bedeutender französischer Uhrmacher und Chronometerbauer mit zahlreichen eigenen Erfindungen. 1847 ernannt als Horloger de la Marine, trat er auch als Verfasser mehrerer uhrentechnischer und chronometrischer Publikationen hervor.

Quelle: Hans von Bertele, "Marine und Taschenschonometer, München 1981, S. 142.

A rare deck chronometer with regulator dial

Case: 800 silver, engine-turned, engine-turned band, signed and numbered silver dome, case maker punch mark "HR 105". **Dial:** silvered, peripheral chapter ring with radial Roman numerals, auxiliary seconds, blued baton hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, frosted, gilt, chain/fusee, spring detent escapement, bimetallic chronometer balance with 6 screws and 2 cylindrical weights, freesprung, blued, helical balance spring.

Henri Robert (1795-1874)

Henri Robert was a pupil of Breguet and Perrelet; he was an eminent French maker of watches and chronometers who developed many new inventions. Robert became Horloger de la Marine in 1847 and made



himself a name as an author of several publications on watch and chronometer technology.

Source: Hans von Bertele, "Marine und Taschenschonometer, Munich 1981, p. 142.

32122 G/C: 2 Z/D: 2, 17 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD

352

**Charles Frodsham, 84 Strand London, Werk Nr. 01693,
60 mm, 222 gr., circa 1854**

Schwere, große Beobachtungsuhr mit Federchronometerhemmung

Geh.: Silber, guilochiert, gestuft, Silbercuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "WB". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, signiert, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, gebläute Schrauben, Federchronometerhemmung, 25 mm Schrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale, chatonierter Rubindeckstein auf Chronometerrad, gefasster Diamantdeckstein auf Unruh.

A heavy, large deck watch with and spring detent escapement

Case: tiered, engine-turned, silver dome, case maker punch mark "WB". **Dial:** enamel, radial Roman numerals, auxiliary seconds, signed, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, keywind, frosted, gilt, signed, blued screws, spring detent escapement, 25 mm screw compensation balance, blued freesprung helical balance spring, chatoned ruby endstone on chronometer wheel, set diamond endstone on balance.

32624 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

8.500 - 10.500 EUR 12.000 - 14.900 USD 85.000 - 105.000 HKD





353

Chronometre, Ulysse Nardin, Locle Suisse, Caliber Peseux 260, Werk Nr. 127112, 70 x 70 mm, circa 1963

Extrem seltenes Wettbewerbschronometer mit Bulletin de Marche vom Observatorium Neuchatel, 12. Dezember 1963

Geh.: Aluminium-Transportgehäuse, beidseitig verglast. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Durchgangsmarkierung, gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, Guillaume-Schraubennurh, gebläute Unruhspirale mit Innen- und Außenkurve.

Caliber Peseux 260

Von diesem Calibertyp, der ab dem Jahre 1948 produziert wurde, sind in den Observatoriumslisten nur 43 Uhren von Ulysse Nardin bekannt. Das Caliber wurde für Teilnehmer der Wettbewerbe speziell konzipiert, die über kein eigenes geeignetes Uhrwerk verfügten. Neben der klassischen Anordnung ist die herausragende Neuerung dieses Calibers das abgesenkte Gangrad. Diese Konstruktion erlaubte die Verwendung einer enorm großen Guillaume-Unruh, die unmittelbar zur Verbesserung der Reglage beitrug. Direkte Konkurrenten in den Observatoriums-Wettbewerben für dieses Caliber waren die Werke von OMEGA und ZENITH. Uhren dieses Typs sind in dieser Vollendung original, da sie nur zu Wettbewerbszwecken hergestellt wurden.

An extremely rare observation contest chronometer with Bulletin de Marche from the Observatory Neuchatel, dated 12th December 1963

Case: aluminium transport case, glazed on both sides. **Dial:** silvered, Arabic numerals, auxiliary seconds, passage marks, blued baton hands.

Movm.: 1/2 plate movement, frosted, gilt, polished screws, Guillaume screw balance, blued balance spring with with inner and outer terminal curves.

Caliber Peseux 260

Only 43 watches with this caliber type produced since 1948 by Ulysse Nardin are listed in the observatory records. The caliber was specially designed for test participants without a suitable movement of their own. The caliber is fitted with a typical arrangement; its prominent novel feature is the lowered gear wheel. This design allows for the use of a very large Guillaume balance, which improved the regulation immediately. Competitors of the caliber in the observatory tests were the OMEGA and ZENITH movements. The original condition of these watches is due to the fact that they were only ever created for the tests.

32397 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 5.500 EUR 5.700 - 7.800 USD 40.000 - 55.000 HKD



354

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 455028, Geh. Nr. 286399, Cal. 166, 60 mm, 158 gr., circa 1943

Hochfeine Genfer Beobachtungsuhr für die britische Royal Navy

Geh.: Silber, glatt, Silbercuvette, Militärgravur "H.S.2 55028".

Zffbl.: versilbert, arab. Zahlen, Zentralsekunde, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, vergoldet, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, indirekte Zentralsekunde, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückerfeder-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Unruh, Anker und Ankerrad.

A very fine Geneva deck watch for the British Royal Navy

Case: silver, smooth, silver dome, military engraving "H.S.2 55028".

Dial: silvered, Arabic numerals, central seconds, blued spade hands.

Movm.: bridge movement, gilt, "fausses côtes" decoration, polished screws, indirect central seconds, Guillaume gold screw compensation balance, blued hairspring, index spring fine adjusting device, ruby endstone on balance, lever and escape wheel.

32550 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD



355

A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 205472,
Geh. Nr. 205472, Cal. 48, 59 mm, 165 gr., circa 1944

Glashütter U-Boot Beobachtungsuhr der deutschen Kriegsmarine mit 35h Gangreserveanzeige – verkauft am 05.09.1944 für 147,- RM an die Deutsche Seewarte Hamburg – mit Stammbuchauszug
Geh.: versilbert, glatt, Silbercuvette, Druckboden, Militärgravur: Hoheitsabzeichen "M 12236". **Zffbl.:** fluoreszierend, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, polierte Schrauben, Nickelstahl-Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückerfeder-Feinregulierung, chatonierter Saphirdeckstein auf Unruh.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in Steffen Röhner "Militärtaschenuhren", München 1992, S. 114f.

A Glashuette submarine deck watch of the German "Kriegsmarine" with 35h power reserve indication – sold on 09/05/1944 for 147,- RM to the Deutsche Seewarte in Hamburg – with extract from the archives

Case: silvered, smooth, silver dome, push back, military engraving: swastika "M 12236". **Dial:** fluorescent, Arabic numerals, auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, signed, polished screws, nickel steel screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, chatoned sapphire endstone on balance.

This watch is described and illustrated in "Militärtaschenuhren" by Steffen Röhner, Munich pp.114.

32348 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD



356

Lacher & Co., Pforzheim, "LACO Kriegsmarine"
Werk Nr. 50017, 55 mm, 144 gr., Cal. Durowe K306,
circa 1944

Seltenes Beobachtungschronometerwerk – Prototyp – im Transportgehäuse

Geh.: Messing-Prüfgehäuse, beidseitig verglast. **Zffbl.:** fluoreszierend, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Alpha-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 21 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, große Glucydur-Schraubenunruh, chatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad. rotvergoldetes Räderwerk.

Prototyp Cal. Durowe K306

Er wurden nur wenige Prototypen gefertigt, aber nicht mehr ausgeliefert. Die Uhr aus den Beständen von Lacher & Co. Das gleiche DUROWE (Deutsche Uhren Rohwerke)-Werk, jedoch mit Zentralsekunde, wurde von LACO in die Flieger-Armbandchronometer eingebaut. Quelle: Steffen Röhner "Militärtaschenuhren", München 1992, S. 158.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in Steffen Röhner "Militärtaschenuhren", München 1992, S. 158.

A rare observatory chronometer movement – prototype – in a transport case

Case: brass case, glazed on both sides. **Dial:** fluorescent, Arabic numerals, auxiliary seconds, blued alpha hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, 21 jewels, mirror-polished screws, large Glucydur screw balance, chatoned ruby endstone on lever and escape wheel, pink gilt train.

Prototype of Cal. Durowe K306

A few prototypes were produced but never delivered. The watch comes from the stock of Lacher & Co. The same "DUROWE" movement (Deutsche Uhren Rohwerke - German watch ebauches) but with a central second was used by Laco for their aviator's wrist chronometers. Source: Steffen Röhner "Militärtaschenuhren", Munich 1992, p. 158

Described and illustrated in detail in "Militärtaschenuhren" by Steffen Röhner, Munich p. 158.

32349 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



357

**International Watch Co., Werk Nr. 676543,
Geh. Nr. 676522, Cal. 71-19H6, 51 mm, 96 gr., circa 1917**

Extrem seltene Schaffhausener Beobachtungsuhr der British Royal Navy mit dem legendären "Fischschwanz-Kaliber" und Zentralsekunde

Geh.: Stahl, glatt, Militärgravur. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Zentralsekunde, "Broad Arrow", gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk "Fischschwanzkaliber", gekörnt, vergoldet, chatoniert, polierte Schrauben, indirekte Zentralsekunde, "Patent 55231", Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung.

Lit.: Reinhard Meis "IWC-Uhren", Klagenfurt 1985, Seite 93.

An extremely rare Schaffhausen deck watch of the British Royal Navy - executed legendary "fishtail" caliber and centre seconds

Case: steel, smooth, military engraving. **Dial:** enamel, Arabic numerals, central seconds, "broad arrow", blued spade hands. **Movm.:** bridge movement so-called "fishtail calibre", frosted, gilt, chatoned, polished screws, indirect centre seconds, "Patent 55231", screw compensation balance, blued hairspring, index spring fine adjusting device.

Lit.: "IWC-Uhren" by Reinhard Meis, Klagenfurt 1985, page 93.

32407 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

4.000 - 7.000 EUR 5.700 - 9.900 USD 40.000 - 70.000 HKD





358

Vacheron & Constantin Genève-Suisse, Werk Nr. 383821, Geh. Nr. 238979, 64 mm, 213 gr., circa 1920

Großer, seltener Genfer Beobachtungschronometer mit 30h Gangreserveanzeige, getestet am Observatorium Genf mit 807 Punkten von 1000 erreichbaren in der 1. Klasse und am Observatorium Kew, Teddington, wo sie von 50 getesteten Uhren in der Class A, als zweite abschloss – mit den Kopien der Chronometer-Zertifikate
Geh.: Silber, glatt. **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, signiert, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 21 Jewels, große Integral-Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Exzenter-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A rare large Geneva deck chronometer with 30h power reserve indicator; achieved 807 out of 1000 points in the Geneva observatory test and came 2nd of 50 Class A watches at the Kew observatory in Teddington. The watch comes with copies of the chronometer certificates

Case: silver, smooth. **Dial:** silvered, radial Roman numerals, auxiliary seconds, signed, spade gold hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, 21 jewels, large integral gold screw compensation balance, blued balance spring, cam type fine adjusting device, ruby endstone on lever and escape wheel.

32399 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

18.000 - 22.000 EUR 25.400 - 31.100 USD 180.000 - 220.000 HKD



359

Longines Watch Co., Werk Nr. 9686434, Geh. Nr. 9686434, 66 mm, 260 gr., circa 1970

Hochfeiner, seltener Schleppezigerchronograph – mit originaler Umhängetasche

Geh.: Stahl, glatt, Stahl-Staubdeckel. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, 30 Min.-Zähler, kleine Sekunde, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, feinst mattierte, anglierte Chronographenstahlteile, Schaltrad, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale mit Innenkurve, Rückfeder-Feinregulierung.

Very fine and rare split seconds chronograph with original shoulder bag

Case: steel, smooth, steel dome. **Dial:** silvered, Arabic numerals, 30 min. counter, auxiliary seconds, blued leaf hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, rhodium plated, "fausses côtes" decoration, finest matted, bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, mirror polished screws, Glucydur screw balance, blued balance spring with inner terminal curve, index spring fine adjusting device.

32667 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

1.500 – 2.500 EUR 2.200 – 3.600 USD 15.000 – 25.000 HKD

360*

Longines Watch Co., Werk Nr. 50918478, Geh. Nr. 50918478, Cal. 262, 66 mm, 295 gr., circa 1970

Hochfeiner, seltener Schleppezigerchronograph mit konstanter Kraft und Noniuszeiger – mit originaler Umhängetasche

Geh.: Stahl, glatt, Stahl-Staubdeckel, verschraubt. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, 30 Min.-Zähler, kleine Sekunde, Nonius-Zeiger, Baton-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, feinst mattierte, anglierte Chronographenstahlteile, Schaltrad, spiegelpolierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, Unruhspirale mit Innenkurve, Rückfeder-Feinregulierung, anhaltbare Sekunde, "Force-Constante"-Mechanismus mit konstanter Kraft, Stoßsicherung für Unruh.

Dieser Taschenuhr-Chronograph wurde seit 1968 von Longines bei bedeutenden Welt-Sportereignissen eingesetzt, wie z.B. bei der Winterolympiade in Grenoble. Longines bezeichnet das Kaliber 262 als das genaueste jemals bei Longines hergestellte Werk. Der Noniuszeiger ist ein Longines Patent und nur bei diesen Uhren zu finden.

Konstante Kraft

Kurz vor Einführung der elektronischen Zeitmessung kam es nochmals zu einem letzten Aufbäumen der Uhrenkonstrukteure, um mit Hilfe einer mechanischen Uhr, in die alle technischen Feinheiten der Zeit inkorporiert wurden, dem Siegeszug der Elektronik Paroli zu bieten.

Das Produkt dieser Bemühungen – die ultima ratio – stellte das Kaliber 262 dar. Alle Voraussetzungen für eine Präzisionsuhr waren gegeben: Großer Werkdurchmesser (57 mm). Die Unruhe ist eine Guillaume'sche Nickelstahlunruhe. Als Spirale kam eine antimagnetische Nivarox-Spirale zum Einsatz. Diese ist mit Innen- und Außenkurve ausgestattet. Wohlgermerkt: 1963 – wer verwendete da noch eine Innenkurve, außer Spezialisten. Schwanenhals-Feinverstellung und eine Anhaltevorrichtung zum sekundengenaue Einstellen der Uhr waren selbstverständlich. Die Uhr ist als Schnellschwinger (36 000 HS) ausgelegt. Der Schliff und die Anglierung der Stahlteile entsprechen dem Niveau der Werkausführung. Der Clou ist jedoch die Verwendung eines "Force-Constante"-Mechanismus. Mit Zwischenaufzug und konstanter Kraft haben sich bereits Uhrenkünstler wie Harrison, Breguet, Dent, Richard, um nur einige zu nennen, befasset.

Quelle: "Freunde alter Uhren" von Hans-Jochen Kummer, Ludwigshafen

Very fine and rare split seconds chronograph with constant force and nonius hand – in its original shoulder bag

Case: steel, smooth, screwed on, steel cuvette. **Dial:** silvered, Arabic numerals, 30 min. counter, auxiliary seconds, Vernier scale chronograph hand, baton hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, rhodium plated, "fausses côtes" decoration, finest matted, bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, mirror polished screws, screw compensation balance, hairspring with inner terminal curve, index spring fine adjusting device, "Force - Constante"-mechanism, shock protection for balance.

This pocket watch chronograph was used by Longines since 1968 at World class sporting events like the Winter Olympics in Grenoble. According to Longines this watch with the movement 262 was the most exact ever produced by Longines. The Vernier-scale is a Longines patent and was used in this watch only.

Constant force

Just before the introduction of electronic time measurement watch designers tried one last time to defy the triumph of electronics – by creating a mechanical watch which incorporated all major technical accomplishments of its time. Their endeavours culminated in the caliber 262. All prerequisites for a precision watch were met: Large movement (57 mm); Guillaume nickel steel balance, antimagnetic Nivarox hairspring with inner and outer terminal curves – but then, on-one but a specialist would use an inner terminal curve in 1963!

Swan neck regulation and a fine regulator for setting the time to the second went without saying and the balance-wheel frequency of 36,000 alternations per hour guaranteed absolute precision. Cut and bevelling matched the standard of the movement design. The main attraction, however, was the use of a "force constante" mechanism. Renowned watchmakers such as Harrison, Breguet, Dent and Richard to name but a few had concerned themselves with the constant force mechanism and the remontoir in their time.

Source: "Freunde alter Uhren" (Friends of Old Watches), Hans-Jochen Kummer, Ludwigshafen

32139 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 – 4.500 EUR 5.000 – 6.400 USD 35.000 – 45.000 HKD

361

Longines Watch Co., Werk Nr. 50918315, Geh. Nr. 50918315, Cal. 262, 66 mm, 295 gr., circa 1970

Hochfeiner, seltener Schleppezigerchronograph mit Noniuszeiger – mit originaler Umhängetasche

Geh.: Stahl, glatt, Stahl-Staubdeckel, verschraubt. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, 30 Min.-Zähler, kleine Sekunde, Nonius-Zeiger, Baton-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, feinst mattierte, anglierte Chronographenstahlteile, Schaltrad, spiegelpolierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, Unruhspirale mit Innenkurve, Rückfeder-Feinregulierung, anhaltbare Sekunde, Stoßsicherung für Unruh.

Very fine and rare split seconds chronograph with nonius hand – in its original shoulder bag

Case: steel, smooth, screwed on, steel cuvette. **Dial:** silvered, Arabic numerals, 30 min. counter, auxiliary seconds, Vernier scale chronograph hand, baton hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, rhodium plated, "fausses côtes" decoration, finest matted, bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, mirror polished screws, screw compensation balance, hairspring with inner terminal curve, index spring fine adjusting device, shock protection for balance.

32668 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

1.800 – 2.500 EUR 2.600 – 3.600 USD 18.000 – 25.000 HKD



360*

359



361

362

Meister Zürich by Thomas Mercer, Nr. 1228, 155 x 140 x 85 mm,
circa 1950

Hochfeine und seltene trapezoidale Reiseuhr mit Federchronometerhemmung und 8-Tage Gangreserveanzeige – mit originaler Lederschattulle und Schlüssel

Geh.: Messing, glatt, geschliffen, vergoldet, Bracket-Füße, dreiseitig facettverglasst und verglaste Oberseite, Tragegriff. **Zffbl.:** Silber, radiale röm. Zahlen, gravierte kleine Sekunde bei "12", 8-Tage-Gangreserveanzeige, signiert, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Messing-Vollplatinenwerk, dekoriert, vergoldet, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, Unruhanhaltvorrichtung über Hebel "Start/Stop", runde Pfeiler, Echappement mit Federchronometerhemmung, Chronometerunruh mit 2 Schrauben und 2 Gewichten, freischwingende, zylindrische Unruhspirale.

A very fine and rare trapezoidal carriage clock with spring detent escapement and 8-day power reserve indication – with original leather box and key

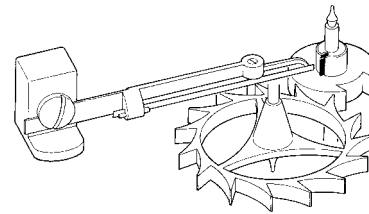
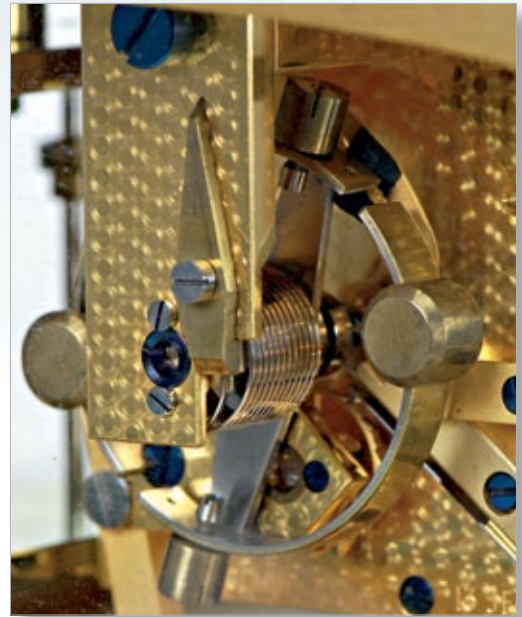
Case: brass, smooth, ground, gilt, bracket feet, facet glazed on three sides and glazed upper part, handle on top. **Dial:** silver, radial Roman numerals, engraved auxiliary seconds at "12", 8 day power reserve indication, signed, blued spade hands.

Movm.: brass full plate movement, decorated, gilt, blued screws, chain/fusee, balance stop device via lever "Start/Stop", round pillars, platform with spring detent chronometer escapement, chronometer balance with 2 screws and 2 weights, freesprung, helical balance spring.

Hemmungsbild/escapement illustration: David Penney

32666 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

6.500 - 10.000 EUR 9.200 - 14.100 USD 65.000 - 100.000 HKD



363

Molteni Frères à Paris, 280 mm, circa 1800

Französischer Oktant in Originalbox

Geh.: Ebenholz, dekorierte, handgravierte Alhidade aus Messing mit Noniuseinteilung aus Elfenbein, Elfenbeinlimbus, Visier, Spiegel und Schattengläser aus Messing, eingelegte Elfenbeinplatte auf der Traverse mit Signatur "Molteni Frères à Paris", Elfenbeinstab in der Mitte der Querverstärkung des Gestells zum Halten eines darin befindlichen Bleistifts für Notizen.

A French octant in original box

Case: ebony wood, decorated and hand-engraved brass alidade with ivory vernier scale, ivory limbus, brass vane, mirror and shade glasses, inlaid ivory disk on the crossbar signed „Molteni Frères à Paris“, central ivory staff in the transverse frame reinforcement, holding a pen for making notes.

32365 G/C: 2

1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD

364

Dent, London, Werk Nr. 1976, 160 x 160 x 160 mm, circa 1850

Feines Schiffschronometer mit 56h Gangreserveanzeige

Geh.: Mahagonikasten, eingebautes Thermometer, Messing intarsiert, aufgeschraubte Griffe, eingelassenes Emailschild, Schauglas, Messing-Kardanikgehäuse. **Zfbl.:** versilbert, signiert, nummeriert, eingelegte röm. Zahlen, große Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Messingwerk, poliert, profilierte Pfeiler, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung, gebläute Schrauben, schwere Chronometerunruh mit 2 Gewichten und 4 Schrauben, zylindrische Unruhspirale, Diamantdeckstein.

A fine ships chronometer with 56h power reserve indication

Case: mahogany box, installed thermometer, brass inlays, screwed on handles and enamelled signature shield, brass gimbals and bowl.

Dial: silvered, signed, numbered, inlaid Roman numerals, large seconds, blued spade hands. **Movm.:** brass movement, polished, moulded pillars, chain/fusee, spring detent escapement, blued screws, heavy chronometer balance with 2 weights and 4 screws, helical balance spring, diamond endstone.

32642 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 16, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

365

Konvolut aus zwei Fernrohren und 1 Windmesser / Lot of two telescopes and an anemometer

Merz, Utzschneider & Fraunhofer, München, circa 1830

Seltene 3-stufig ausziehbares Teleskop mit Mahagonigriffteil
A rare 3-stage pull out telescope with mahogany handle

Steinheil in München, Nr. 51786, circa 1920

Seltene 4-stufig ausziehbares Teleskop mit Transportschattulle
A rare 4-stage pull out telescope, transport box

Georg Rosenmüller in Dresden, circa 1930

Seltener Windgeschwindigkeitsmesser in original Transportschattulle
A rare anemometer in its original transport box

32283 G/C: 3

1.000 - 1.500 EUR 1.500 - 2.200 USD 10.000 - 15.000 HKD

363



364



365



366

Kirowa/1. Moskauer Uhrenfabrik, Werk Nr. 0069,
135 x 85 x 135 mm, circa 1964

Extrem seltenes, nahezu neuwertiges, russisches 8-Tage-Chronometer kleiner Bauart mit 15-Sekunden-Hemmung und Konstantkraft-Antrieb

Geh.: Mahagonikasten, Messinglunette und Polstereinsatz, Aluminiumgehäuse. Zffbl.: versilbert, signiert, nummeriert, eingelegte arab. Zahlen, große Sekunde, gebläute Alpha-Zeiger. Werk: 2/3-Platinenwerk, vergoldet, "fausses côtes" Dekoration, chatoniert, polierte Schrauben, zylindrische Werkspfeiler, Antrieb durch 2 Federhäuser auf Beisatzrad, Evolventen-verzahnter Tandemaufzug, 4-armige Peitschenschaltung für Zeigerwerkantrieb und Aufzug des Sekundär-Spiraltriebfeder-Konstantantriebs, verursacht 15-sekündliche Schaltschritte des Minutenzeigers bei üblichem Rhythmus des Sekundenzeigers. Ankerhemmung, monometallische Unruh mit Messing- und Stahlschrauben, freischwingende Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Steffen Röhner dokumentiert in UHREN 3/1992 ein solches 4-63 gefertigtes Instrument Nr. 0034, das mit monometallischer Unruh und Breguet-Spirale - ohne Sonderjustierung - ausgestattet ist. Er führt u.a. aus: "Die Vermutung liegt nahe, daß die Uhr für besondere Einsatzverhältnisse, z. B. auf U-Booten, gedacht war. Die Nummer 0034 deutet auf eine kleine Serie hin, und die Verarbeitungsqualität ist ausgezeichnet" und resümiert: "Der beschriebene Kirow-Chronometer (Baujahr April 1963) dürfte der letzte ernsthafte Versuch gewesen sein, ein Remontoir zur Gangverbesserung einzusetzen."

An extremely rare, almost as new, small Russian 8 day chronometer with "15 seconds escapement" and constant force

Case: mahogany, brass bezel and cushioning inlay, aluminium case.

Dial: silvered, signed, numbered, inlaid Arabic numerals, large auxiliary seconds, blued alpha hands. Movm.: 2/3 plate movement, gilt, "fausses côtes" decoration, chatoned, polished screws, cylindrical movement pillars,



powered by 2 barrels on intermediate wheel, tandem wind with evolvent teeth, 4-armed device for motion work control and winder of the constant force spring; this creates 15 second steps of the minute hand while the seconds hand runs as usual, lever escapement, monometallic balance with brass and steel screws, freesprung balance spring, chatoned diamond endstone on balance.

Steffen Röhner documents such a 4-63 instrument No. 0034 in UHREN 3/1992; it is fitted with a monometallic balance and a Breguet spring without extra adjuster. He explains: "It seems likely that the watch was designed for special use, for example on submarines. The number 0034 points to a small series and the quality of the workmanship is excellent", and sums up: "This Kirow chronometer of April 1963 was most likely the last wholehearted attempt at using a remontoir for improving the running of a watch."

32137 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD



367

Parkinson & Frodsham, Change Alley, London, Werk Nr. 2297,
185 x 190 x 185 mm, circa 1860

**Außergewöhnliches, seltenes Schiffschronometer mit 8-Tage-Gangreserve-
anzeige – kleines Modell**

Geh.: Mahagonikasten, eingelassenes Elfenbeinschild, aufgeschraubte Griffe,
mit Deckel und Schauglas, Messing-Kardanikgehäuse. **Zffbl.:** versilbert, signiert,
nummeriert, eingelegte röm. Zahlen, große Sekunde, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Messingwerk, dekoriert, signiert, profilierte Pfeiler, Kette/Schnecke, Feder-
chronometerhemmung, gebläute Schrauben, bimetalliche Chronometerunruh mit
2 Schrauben und 2 Gewichten, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale,
chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

**A remarkable, rare ship's chronometer with 8 day power reserve indication –
small model**

Case: mahogany box, inlaid ivory shield, screwed on handles, with lid and glass,
brass gimbals and bowl. **Dial:** silvered, signed, numbered, inlaid Rom. numerals, large
auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** brass movement, decorated, signed,
moulded pillars, chain/fusee, spring detent escapement, blued screws, bimetallic
chronometer balance with 2 screws and 2 weights, blued, helical freesprung balance
spring, chatoned diamond endstone on balance.

32591 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.500 - 8.500 EUR 9.200 - 12.000 USD 65.000 - 85.000 HKD





368

Breguet et fils, Werk Nr. 4591, 233 x 200 x 215 mm, circa 1828

Seltenes, hochfeines Marinechronometer mit Dokumentation aus den Jahren 1890-94 und 1970

Geh.: Mahagoni, Messing intarsiiert, signiertes Perlmutterchild, aufgeschraubte Griffe, Deckel und Schieber, Gehäuseschlüssel, ovale Kardanik. **Zfbl.:** versilbert, signiert, nummeriert, radiale röm. Stunden und Minuten bei "12", große Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Messingwerk, vergoldet, poliert, aufgesetztes Echappement mit Federchronometerhemmung, Nr. 113, gebläute Schrauben, bimetalliche Chronometerunruh mit 2 Schrauben und 2 trapezförmigen verschiebbaren Gewichten, zylindrische Unruhspirale, Diamantdeckstein auf Unruh.

A rare, very fine marine chronometer with documentation from the years 1890-94 and 1970

Case: mahogany, brass inlays, signed mother of pearl shield, applied handles, with lid and slide, case key, oval shaped gimbals. **Dial:** silvered, signed, numbered, radial Roman hours and minutes at "12", large auxiliary seconds, spade gold hands. **Movm.:** brass movement, gilt, polished, applied platform with spring detent escapement, no. 113, blued screws, bimetallic chronometer balance with 2 screws and 2 movable trapezoid weights, helical hairspring, diamond endstone on balance.

32514 G/C: 2, 18 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

25.000 - 30.000 EUR 35.300 - 42.300 USD

250.000 - 300.000 HKD







http://de.wikipedia.org/wiki/Edward_Belcher



[http://en.wikipedia.org/wiki/HMS_Assistance_\(1850\)](http://en.wikipedia.org/wiki/HMS_Assistance_(1850))

369

Edward Thomas Loseby, London, Werk Nr. 111,
180 x 190 x 180 mm, circa 1847

Historisch und technisch bedeutendes Schiffschronometer mit Quecksilbersekundärfehler-Kompensationsunruh, "Airy's Bar" und 56h Gangreserveanzeige mit Kopien der Ledgers of Receipts des Royal Observatory Greenwich

Geh.: Mahagonikasten, Messing intarsiert, aufgeschraubte signierte Elfenbeinschilder, aufgeschraubte Griffe, mit Deckel und Schauglas, Messing-Kardanikgehäuse. **Zffbl.:** versilbert, signiert, eingelegte radiale röm. Stunden, große Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Messingwerk, poliert, Zierschliff, profilierte Pfeiler, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung, gebläute Schrauben, zusätzliche Kompensationsreglage "Airy's Bar", freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh und Saphirdeckstein auf Chronometerrad.

Edward Thomas Loseby (1817-1890)

Britischer Chronometermacher, der von 1830 bis 1855 im Londoner Stadtbezirk Islington tätig war.

Loseby erlernte das Uhrmacherhandwerk bei der Firma Rotherham in Coventry. Nach der Lehre arbeitete er zunächst im Geschäft seines Vaters, dem Uhrmacher Edward Loseby in Leicester, bevor er nach London ging und dort Marinechronometer herstellte.

Loseby erfand eine wirksame Unruh mit Quecksilberkompensation für Marinechronometer, die den Sekundären Temperaturfehler ausgleichen sollte. 1834 stellte er der Admiralität erstmals seine Konstruktion vor, 1843 folgte eine verbesserte Chronometerunruh. Ab 1846 wurden einige seiner Chronometer im Royal Greenwich Observatory erfolgreich geprüft, ein Jahr später wurde eines vom Board der Admiralität angekauft und in Dienst gestellt.

Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse der Prüfungen führte die „HMS Assistance“ der Arktisexpedition unter Capt. Sir Edward Belcher 1852 drei Marinechronometer von Loseby mit, die Nummern 102, 111 und 113.

Nachdem die Expedition 1854 im Eis stecken geblieben war und die Schiffe aufgegeben werden mussten, wurden die Marinechronometer ausgebaut und mitgenommen. Nach der Rückkehr Ende 1854 zeigten die Chronometer bei einer Überprüfung trotz der erheblichen Belastung nur eine sehr geringe Abweichung. In den folgenden Jahren wurden immer wieder Marinechronometer von Loseby auf verschiedenen Polarrouten eingesetzt. Insgesamt kaufte die Admiralität 13 Marinechronometer von Loseby.

Nach einer erfolglosen Bewerbung zum Hofuhrmacher und letztlich wegen fehlender finanzieller Unterstützung von Seiten der Admiralität, von der Loseby eine Anerkennung in Form eines Preises für seine Kompen-



sationsunruh erwartete, zog er um 1855 zurück nach Leicester und beschäftigte sich dort mit Präzisionsuhren und Turmuhren.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Edward_Thomas_Loseby, Stand 02.04.2011.

A ship's chronometer of historical and technical importance with mercury secondary compensation balance, "Airy's Bar" and 56h power reserve indication with copies of the Ledgers of Receipts of the Royal Observatory Greenwich

Case: mahogany box, brass inlays, applied ivory signature shields, screwed on handles, with lid and glass, brass gimbals and bowl. **Dial:** silvered, signed, inlaid radial Roman hours, large auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** brass movement, polished, decorated, moulded pillars, chain/fusee, spring detent escapement, blued screws, additional reglage "Airy's Bar", freisprung, blued, helical balance spring, chatoned diamond endstone on balance and sapphire endstone on chronometer wheel.

Edward Thomas Loseby (1817-1890)

An English chronometer maker who worked in the London Borough of Islington from 1830 until 1855.

Loseby trained as a clockmaker with the company Rotherham in Coventry. His father Edward Loseby was also a clockmaker, so after his apprenticeship Edward Thomas worked in his father's business in Leicester for a while before moving to London to make marine chronometers.

Loseby developed a balance with a mercury compensation for the middle temperature error for marine chronometers. He first presented his design to the admiralty in 1834, in 1843 he presented an improved chronometer balance. From 1846 on some of his chronometers were successfully tested at the Royal Greenwich Observatory and a year later one of them was bought by the admiralty and put into service.

Due to the excellent results of the tests, the "HMS Assistance" carried three of Loseby's chronometers on board for the arctic expedition under Capt. Sir Edward Belcher in 1852: nos. 102, 111 and 113. After

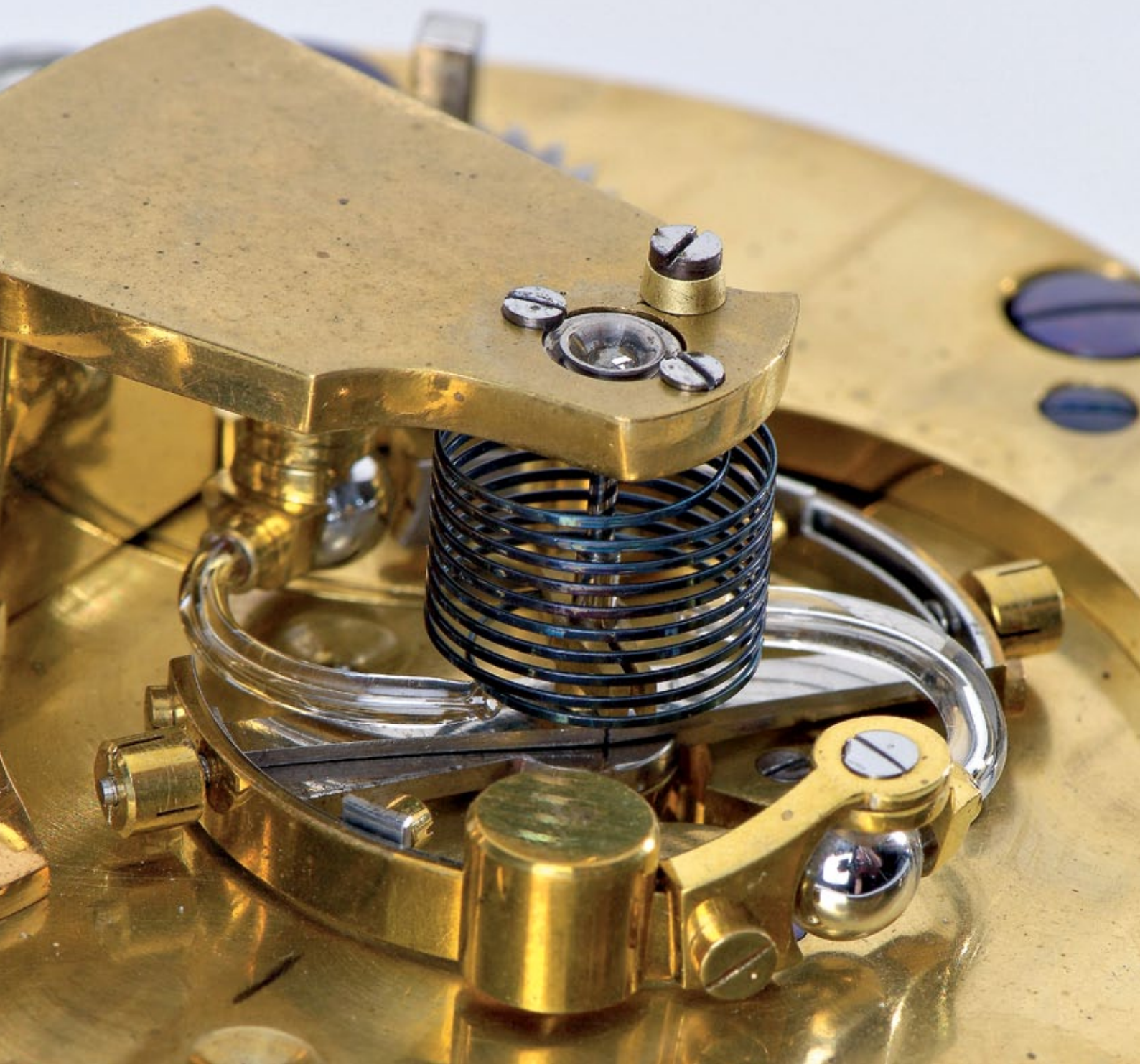
the expedition was locked in the ice in 1854 and the ships had to be abandoned, the chronometers were dismantled and taken home. After their return at the end of the year the chronometers were tested and despite the heavy stress they had been under they showed only a minimal deviation. In the following years a number of Loseby's marine chronometers were used for different polar expeditions. The admiralty bought 13 of Loseby's marine chronometers in all.

After an unsuccessful bid for the position of maker to the court and ultimately because of lacking financial support from the admiralty - of which he had been expecting to be awarded a prize for his compensation balance - Loseby returned to Leicester around 1855 to work on precision and turret clocks.

Source: http://de.wikipedia.org/wiki/Edward_Thomas_Loseby, as of 04/02/2011

32018 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 20.000 EUR 14.100 - 28.200 USD 100.000 - 200.000 HKD



370

Rolex "Cellini", Geh. Nr. 4359146, Ref. 4316, Cal. 651, 24 x 34 mm, 142 gr., circa 1976

Seltene schwere Genfer Herrenarmbanduhr mit originale 18Kt Goldarmband

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** Gold, radiale röm. Zahlen, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, 18 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

A gentleman's rare, heavy Geneva wristwatch with original 18k gold bracelet

Case: 18K gold, push back. **Dial:** gold, radial Roman numerals, baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, ground, 18 jewels, polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance and escape wheel.

32464 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

5.000 - 6.000 EUR 7.100 - 8.500 USD 50.000 - 60.000 HKD

371

Piaget, Swiss, "Protocole", Geh. Nr. 518190 und 517927, Ref. 8154 und 8354, 25 x 28 mm und 22 x 20 mm, circa 1980

Set aus einer Herrenarmbanduhr und einer Damenarmbanduhr - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Weißgold, strukturiert, aufgeschraubte Böden mit Widmungsgravur, 18Kt Weißgoldstiftschließen. **Zffbl.:** Weißgold, strukturiert, Indizes, Alpha-Zeiger. **Werk:** Präzisionsquarzwerte.

A set of a gentleman's wristwatch and a lady's wristwatch - with original box

Case: 18k white gold, structured, screwed on backs with dedication engravings, 18k white gold buckles. **Dial:** white gold, structured, indexes, alpha hands. **Movm.:** precision quartz movements.

32004 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30

1.600 - 2.000 EUR 2.300 - 2.900 USD 16.000 - 20.000 HKD



372

Rolex "Cellini", Geh. Nr. 6925601, Ref. 4350, 26 x 35 mm, 118 gr., circa 1982

Elegante Genfer Herrenarmbanduhr mit originale 18Kt Goldarmband

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Widmungsgravur. **Zffbl.:** Gold, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, 19 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

A gentleman's elegant Geneva wristwatch with original gold bracelet

Case: 18K gold, push back with dedication engraving. **Dial:** gold, baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, ground, 19 jewels, polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance and escape wheel.

32003 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD

373

Rolex "King Midas", Geh. Nr. 4264600, Ref. 4316, Cal. 650, 24 x 33 mm, 135 gr., circa 1975

Schwere, seltene Herrenarmbanduhr "King Midas" - dieses Modell wurde in einer Kleinstserie - hier die Nr. 192 von 600 - gebaut

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden mit Widmungsgravur, originales Weißgoldarmband und Faltschließe. **Zffbl.:** Silber, radiale röm. Zahlen, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, 5 Adj., 18 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Ankerrad, Rubindeckstein auf Unruh.

A gentleman's heavy and rare wristwatch "King Midas" - this model was produced only in a very small series - No. 192 of 600 pieces

Case: 18k white gold, push back with dedication engraving, original white gold bracelet and deployant clasp. **Dial:** silver, radial Roman numerals, baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, ground, 5 adj., 18 jewels, polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance, ruby endstone for balance.

32006 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD



374

Rolex "Oyster Perpetual DAY-DATE Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 601595, Ref. 1603, 35 mm, circa 1963

Seltene automatische Herrenarmbanduhr mit Tag, Datum und Zentralsekunde

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, rändierte Goldlunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** vergoldet, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Tag- und Datumsanzeige, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 8 Adj., 26 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's rare automatic wristwatch with day, date and centre seconds

Case: 18k gold, screw back, reeded gold bezel, "Twinlock" winding crown, Rolex buckle. **Dial:** gilt, applied indexes, centre seconds, day and date indication, luminous alpha hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 8 adj., 26 jewels, mirror-polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32576 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD

375

Rolex "Oyster Perpetual Day-Date Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 1088395, Ref. 1803, Cal. 1556, 35 mm, circa 1960

Hochfeine, automatische Herrenarmbanduhr mit Tages- und Datum-sanzeige

Geh.: 18Kt Weißgold, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone, rändierte Lunette, 18Kt Rolex-Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 26 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's very fine, automatic wristwatch with day and date indication

Case: 18k white gold, screw back, "Twinlock" winding crown, reeded bezel, 18k "Rolex"-white gold buckle. **Dial:** silvered, applied indexes, centre seconds, luminous baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 6 adj., 26 jewels, polished screws, Glucydur screw balance, blued balance spring, shock protection for balance.

32536 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

7.500 - 9.000 EUR 10.600 - 12.700 USD 75.000 - 90.000 HKD



376

Rolex "Oyster Perpetual Day-Date Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 5415050, Geh. Nr. L882548, Ref. 18206, Cal. 3155, 36 mm, circa 1990

Hochfeine, extrem seltene, schwere, automatische Platin Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle und Zertifikat

Geh.: Platin, Schraubboden, ränderte Platinlunette, Platin "President"-Armband Ref. 8385. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Diamantindizes, Zentralsekunde, Tages- und Datumsanzeige, Baton-Leuchtzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 31 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's very fine, very rare, heavy automatic platinum wristwatch with original box and certificate

Case: platinum, screw back, reeded platinum bezel, platinum "President"-bracelet Ref. 8385. **Dial:** silvered, applied diamond indexes, centre seconds, day and date indication, luminous baton hands.

Movm.: rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 6 adj., 31 jewels, mirror-polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance.

32537 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD

377

Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. T947661, Ref. 69166, Cal. 2135, 26 mm, circa 1995

Hochfeine, nahezu neuwertige, automatische Damenarmbanduhr mit Zentralsekunde und Datum

Geh.: Platin, Schraubboden, verschraubte Krone, Platin "President"-Armband mit Faltschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Brillantindizes, Zentralsekunde, Datumsanzeige, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 29 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A lady's very fine, almost as new, automatic wristwatch with centre seconds and date

Case: platinum, screw back, winding crown, platinum "President" bracelet with deployant clasp. **Dial:** silvered, applied brilliant indexes, centre seconds, date indication, luminous baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 6 adj., 29 jewels, mirror-polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance.

32005 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

10.000 - 12.000 EUR 14.100 - 17.000 USD 100.000 - 120.000 HKD





378

Rolex "Chronographe Anti-Magnetique", Geh. Nr. 49606, Ref. 3335, Cal. Val. 22, 36 mm, ca. 1938

Bedeutende, hochfeine Herrenarmbanduhr mit Chronograph. Dies ist die seltenste aller Rolex Chronographen-Referenzen. Es wurden nur 250 Exemplare in den 1930er Jahren produziert. Dieses Exemplar präsentiert sich in einer wunderbar erhaltenen, edlen Gelbgold-Ausführung mit einem höchst ansprechenden, charmant gealterten Zifferblatt.

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, 18Kt Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, erhöhte Indizes, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tachymeter- und Telemeterskala, Leaf-Goldzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, monometallische Schraubenuhr.

A gentleman's important and very fine wristwatch with chronograph. This is the rarest of all Rolex chronograph references - only 250 pieces were produced during the 1930s. The watch comes in an excellently preserved precious yellow gold version and has the most appealing charmingly vintage dial.

Case: 18K gold, push back, 18K Rolex buckle. **Dial:** silvered, raised indexes, auxiliary seconds, 30 min. and 12h counter, tachy- and tele meter scales, gold leaf hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, rhodium-plated, ground, finely ground chronograph steel parts, ratchet wheel, monometallic screw balance.

32538 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41

35.000 - 45.000 EUR 49.400 - 63.500 USD 350.000 - 450.000 HKD

379

**Rolex "Officially Certified Chronometer", "Prince Imperial",
Werk Nr. 5133, Geh. Nr. 8753, Ref. 1586, circa 1950**

Extrem seltene hexagonale Frackuhr mit Kette – Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, dezentrales Stunden-
ziffernblatt mit aufgelegten Indizes, kleine Sekunde, Alpha-Goldzeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 7 Adj.,
17 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Breveté Francais S.G.D.G. (Sans
Garantie du Gouvernement), Qualität "ULTRA PRIMA", Glucydur-Schrau-
benunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

An extremely rare, hexagonal dress watch with chain – original box

Case: 18k gold, push back. **Dial:** silvered, peripheral hour dial with
applied indexes, auxiliary seconds, gold alpha hands. **Movm.:** bridge
movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 7 adj., 17 jewels,
mirror-polished screws, Breveté Francais S.G.D.G. (Sans Garantie du
Gouvernement), quality "ULTRA PRIMA", Glucydur screw balance, blued
balance spring, shock protection for balance.

32129 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD

380

**Rolex "Prince Chronometre", Geh. Nr. 032335, Ref. 1862,
20 x 35 mm, circa 1928**

**Extrem seltene, ungetragene Herrenarmbanduhr – CHRONOMETER
mit Bulletin de Marche, Bienne vom 08.07.1938**

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, arab. Zahlen, kleine
Sekunde, gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** Formwerk, rhodiniert, geschliffen,
6 Adj., 15 Jewels, polierte Schrauben, monometallische Schraubenunruh.

**A gentleman's extremely rare, new old stock wristwatch –
CHRONOMETER with Bulletin de Marche Bienne dated 07/08/1938**

Case: steel, push back. **Dial:** two-tone silvered, Arabic numerals, auxiliary
seconds, blued baton hands. **Movm.:** rectangular movement, rhodium-
plated, ground, 6 adj., 15 jewels, polished screws, monometallic screw
balance.

32395 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

5.000 - 8.000 EUR 7.100 - 11.300 USD 50.000 - 80.000 HKD



381

**Rolex "Oyster Perpetual Turn-O-Graph 50m=165ft",
Werk Nr. 84343, Geh. Nr. 953572, Ref. 6202, 35 mm,
circa 1955**

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr - "Turn-O-Graph"

Geh.: Stahl, Stahl-Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone, genietetes, flexibles Stahlarmband. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, Zentralsekunde, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 6202

Die Rolex Turn-O-Graph was das erste Modell der sogenannten "Professional" Serie. Exklusives Merkmal dieser Uhr ist die in zwei Richtungen drehbare Lunette, bei der ein kleines Dreieck die Nullstellung markiert. Die Uhr besitzt eine Chronographenfunktion, weist jedoch darüber hinaus noch zwei Vorteile auf, die ein Chronograph gewöhnlich nicht besitzt - einen höheren Verschleißwiderstand und eine größere Wasserdichtigkeit, da keine Chronographendrücker vorhanden sind. Diese Uhr wurde in den 50er Jahren in Edelstahl und einer Version in Edelstahl und Gold in nur einigen tausend Stücken hergestellt. Ähnliche Armbanduhren sind dargestellt in: "Rolex, Collecting Wristwatches", Osvaldo Patrizi im Verlag Guido Mondani, 2001, S. 284, 286 und 382

A gentleman's rare, automatic wristwatch - "Turn-O-Graph"

Case: steel, steel screw back, "Twinlock" winding crown, riveted, flexible steel bracelet. **Dial:** black, applied luminous indexes, centre seconds, luminous Mercedes hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, mirror-polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

Ref. 6202

The Rolex "Turn-O-Graph" was the first model of the so-called "professional" series. Characteristic of this piece is the revolving graduated bezel, where a triangle represents position zero. The watch has a chronograph function, however, it offers two advantages a regular chronograph does not have - a better resistance to wear, and a high impermeability due to the fact that it has no chronograph pushers. This watch was produced in the 1950's in stainless steel and in stainless steel and gold, in a few thousand examples only. Similar wristwatches are published in "Rolex, Collecting Wristwatches", by Osvaldo Patrizi, Guido Mondani Editore, 2001, pp. 284, 286 and 382

32342 G/C: 3, 24 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 12.000 EUR 11.300 - 17.000 USD 80.000 - 120.000 HKD

382

**Rolex "Oyster Royal Precision", Werk Nr. 55722, Ref. 6427,
Cal. 1570, 34 mm, circa 1965**

Sehr seltene, feine Herrenarmbanduhr mit Sternindizes

Geh.: Stahl, Stahl-Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Jubilee"-Stahlarmband. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Sternindizes, Zentralsekunde, Leaf-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, 17 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's very rare, fine wristwatch with star indexes

Case: steel, steel screw back, "Twinlock" winding crown, steel "Jubilee" bracelet. **Dial:** black, applied star indexes, centre seconds, luminous leaf hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, 17 jewels, mirror-polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32343 G/C: 3, 17, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

6.000 - 7.000 EUR 8.500 - 9.900 USD 60.000 - 70.000 HKD



383

Rolex "Oyster Perpetual Date Chronometer Sea-Dweller Submariner 2000, 2000ft=610m Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. D503927, Geh. Nr. 3577066, Ref. 1665, Cal. 1570, 38 mm, circa 1973

Extrem seltene, automatische Taucherarmbanduhr mit Datum und doppelt rotem Schriftzug

Geh.: Stahl, Schraubboden, Heliumventil, rändierte Drehlunette, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93150.

Zffbl.: schwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, Mercedes-Leuchtzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 26 Jewels, 6 Adj., polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

A diver's very rare, automatic wristwatch with date and double red writing on the dial

Case: steel, screw back, helium valve, reeded turnable bezel, "Triplock" winding crown, steel "Oyster" bracelet Ref. 93150. **Dial:** black, luminous indexes, centre seconds, luminous Mercedes hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 26 jewels, 6 adj., polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32141 G/C: 3, 5, 11 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

10.000 - 12.000 EUR 14.100 - 17.000 USD 100.000 - 120.000 HKD



384

Rolex "Oyster Perpetual Submariner 660ft=200m Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 3090667, Ref. 1680, Cal. 1570, 39 mm, circa 1971

Seltene, automatische Taucherarmbanduhr mit Datum und rotem Submariner Schriftzug

Geh.: Stahl, Stahl-Schraubboden, Drehlunette, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93150. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, Zentralsekunde, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 6 Adj., 26 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

A diver's rare, automatic wristwatch with date and red Submarine writing on dial

Case: steel, steel screw back, turnable bezel, "Triplock" winding crown, steel "Oyster" bracelet Ref. 93150. **Dial:** black, applied luminous indexes, centre seconds, luminous Mercedes hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 6 adj., 26 jewels, mirror-polished screws, Glucydur screw balance, blued balance spring, shock protection for balance.

32649 G/C: 2, 4 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD

385

Rolex "Milgauss Oyster Perpetual Chronometer", Geh. Nr. 2460063, Ref. 1019, Cal. 1580, 37 mm, circa 1969

Nahezu neuwertige Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung und Papieren

Geh.: Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78360.

Zffbl.: schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, roter Zentralsekundenzeiger, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 8 Adj., 26 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh, Exzenter-Feinregulierung

Ref. 1019

Die Referenz 1019 wurde ab 1966 hergestellt und hat immer eine polierte Lunette. Der Name "Milgauss" leitet sich her aus der Kombination "Mil" (tausend) und "Gauss", der Messeinheit der Magnetfeldstärke. Normale Werke können zwischen 70 und 80 Gauss verkraften; höhere Werte gefährden ihre Genauigkeit. Qualitativ hochwertige Uhren widerstehen

gewöhnlich Magnetfeldstärken von etwa 60 bis 70 Gauss; die "Milgauss" jedoch erhält ihre Ganggenauigkeit bis etwa 1000 Gauss. Zifferblatt, Ring und Werksabdeckung der Uhr sind in Weicheisen gearbeitet und bilden einen Faradayschen Käfig - Rolex fand somit eine perfekte Lösung des Problems. Carl Friedrich Gauss (1777-1855) war ein deutscher Astronom, Mathematiker und Physiker; er schrieb mehrere bedeutende Abhandlungen über Himmelsmechanik, Geodäsie, Magnetismus, Elektromagnetismus und Optik. Der englische Chemiker und Physiker Michael Faraday (1791-1867) wurde bekannt durch seine bahnbrechenden Experimente zu Elektrizität und Magnetismus. Viele seiner Kerngedanken entstanden als direkte Konsequenz seiner Experimente (z.B. zu den magnetischen Kraftlinien) und wurden zu allgemeingültigen Konzepten der modernen Physik. Gauss - Messeinheit der Magnetfeldstärke, "G" im CGS-Einheitensystem. Die Uhr ist beschrieben in "Rolex, Collecting Wristwatches", von Osvaldo Patrizi, Ausgabe 2001, Seiten 352 und 353.

A gentleman's almost as new Geneva wristwatch with original box, certificate, owners manual and papers

Case: steel, screw back, protection cap against magnetism, "Twinlock" winding crown, steel "Oyster" bracelet Ref. 78360. **Dial:** black, applied luminous indexes, red centre seconds hand, luminous alpha hands.

Movm.: rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 8 adj., 26 jewels, mirror-polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance, cam type fine adjusting device.

Ref. 1019

The reference 1019 was first produced in 1966 and always has a polished bezel. The name 'Milgauss' is a combination of 'Mil' (a thousand), and 'Gauss', (the unit of the measurement of magnetism). Normal movements can take up to 70-80 Gauss; anything higher compromises their working order. Good watches usually resist magnetic fields of 60 to 70 Gauss; the 'Milgauss', however, keeps its astounding precision in magnetic fields up to 1000 Gauss. The watch's dial, ring and cover of its movement are made in soft iron forming a Faraday cage - Rolex managed to create a brilliant solution to the problem. Carl Friedrich Gauss (1777-1855) was a German astronomer, mathematician and physicist; he published several important works on celestial mechanics, geodesy, magnetism, electromagnetism and optics. The English chemist and physicist Michael Faraday (1791-1867) was known for his groundbreaking experiments in electricity and magnetism. Many of his concepts were derived directly from his experiments (such as lines of magnetic force) and became common ideas in modern physics. Gauss - a magnetic induction unit, symbol 'g' in the C.G.S. system. The watch is illustrated in "Rolex, Collecting Wristwatches", by Osvaldo Patrizi, 2001 Edition, pp. 352, 353.

32582 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

22.000 - 30.000 EUR 31.100 - 42.300 USD 220.000 - 300.000 HKD





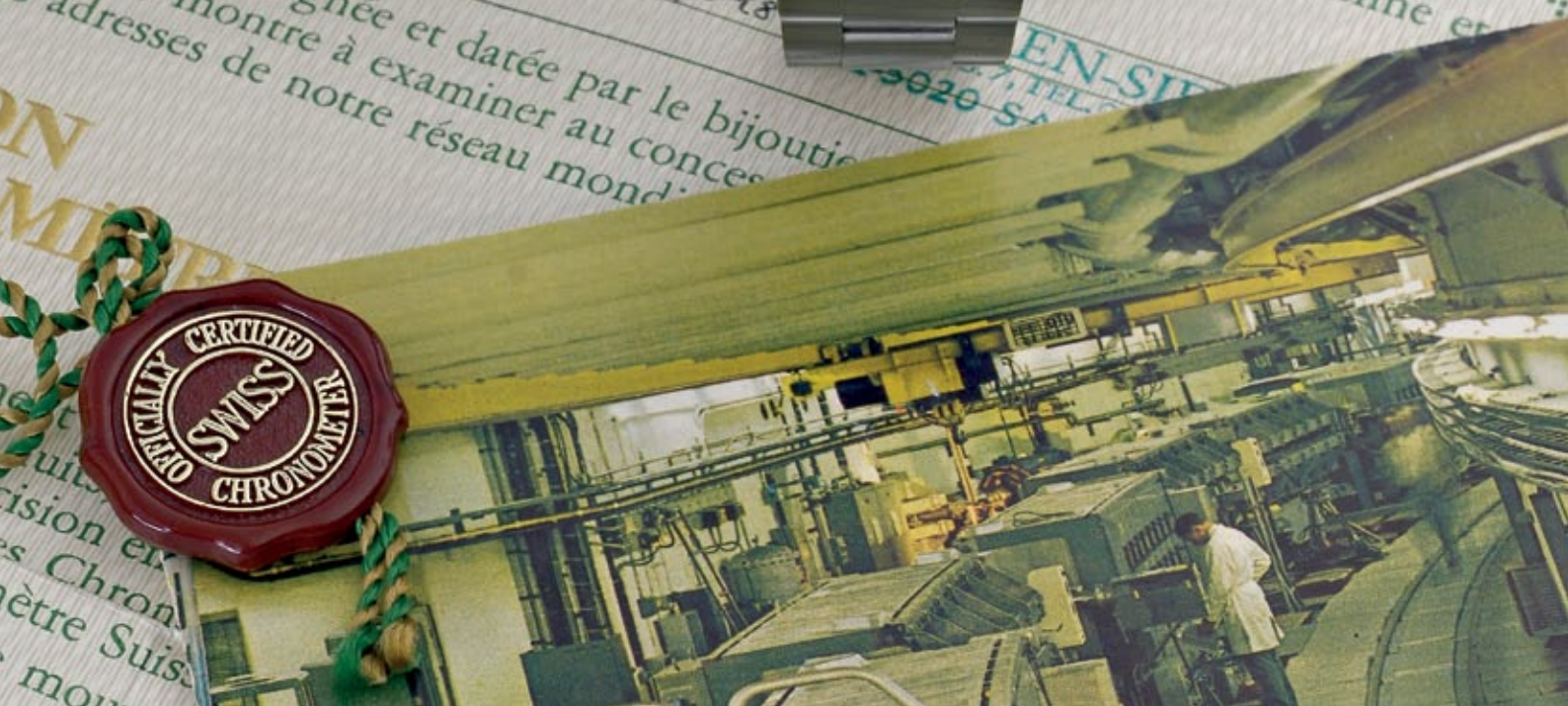
...tantit la b...
 ... que ce chronomètre, entière...
 ... en parfait état.
 ... de l'acheteur:
 ... du bijoutier:
 ... valable que signée et datée par le bijoutier...
 ... avec la montre à examiner au conces...
 ... es adresses de notre réseau mond...

REF. 1019
 500 63

19. April 1988

nomètre Oyster pour
 résultant de mauvais
 par Rolex Bienne et

EN-SIE...
 920 SA...





386

Rolex "Oyster Perpetual GMT-Master officially certified Chronometer", Werk Nr. D557035, Geh. Nr. 5583202, Ref. 1675, Cal. 1570, 39 mm, circa 1979

Automatische Herrenarmbanduhr mit 24h-Anzeige, Zentralsekunde und Datum

Geh.: Stahl/Gold, Schraubboden, rändierte Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, gefaltetes "Jubilee"-Stahlarmband. **Zffbl.:** Lackschwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, zentraler 24h-Leuchtzeiger, Datumsanzeige, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 25 Jewels, Glucydur-Schraubennunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's automatic wristwatch with 24h indication, centre seconds and date

Case: steel/gold, screw back, reeded bezel, "Twinlock" winding crown, folded steel "Jubilee" bracelet. **Dial:** lacquered black, luminous indexes, centre seconds, central luminous 24h hand, date indication, luminous Mercedes hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 25 jewels, Glucydur screw balance, blued balance spring, shock protection for balance.

32664 G/C: 2, 10 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.800 - 4.000 EUR 4.000 - 5.700 USD 28.000 - 40.000 HKD

387

Rolex "Oyster Perpetual Datejust Chronometer - officially certified", "Big Bubble Back", Werk Nr. 80076, Geh. Nr. 714442, Ref. 6075, 35 mm, circa 1951

Hochfeine, seltene, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit einzigartigem, guillochiertem Zifferblatt und roter Datumsanzeige - mit Originalschatulle, geprägter Lederdokumentenmappe, Papieren und Zertifikat

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, verschraubte Krone, rändierte Lunette, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** "Bubble-Back"-Rotoraufzugswerk, vernickelt, geschliffen, polierte Schrauben, "Patented Super Balance".

Ref. 6075

Unter den Rolex Uhren gilt sie heutzutage als eine der am meisten begehrten Stücke. Dieses Exemplar dürfte wohl in der Kombination ihrer Stilelemente die begehrteste Version darstellen: Ein wunderbar versilberter Zifferblattfond, der zusätzlich noch feinst guillochiert wurde, der rot gedruckte Schriftzug "Datejust", die perfekt erhaltenen facettierten Gold-Indizes in Kombination mit den originalen Alpha-Leuchtzeigern. Überhaupt ist der Gesamterhaltungszustand und die Ästhetik dieser Uhr als außergewöhnlich anzusehen.

A gentleman's very fine and rare, automatic Geneva wristwatch with unique engine-turned dial and red date indication - with original box, embossed leather document folder, papers and certificate

Case: 18K gold, screw back, screwed crown, reeded bezel, Rolex buckle.

Dial: silvered, engine-turned, applied indexes, centre seconds, luminous alpha hands. **Movm.:** "bubble-back"-rotorwind movement, nickel-plated, ground, polished screws, "patented super balance".

Ref. 6075

Ref. 6075 is one of the most sought-after references of all Rolex watches today. The combination of its stylistic elements makes the watch at hand probably the most desirable version: a marvellously silvered and finely engine-turned dial, the red letters "Datejust", perfectly preserved faceted gold indexes with the original luminous Alpha hands. The overall wonderful state of preservation and its sophistication make this watch a truly exceptional piece.

32285 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

14.000 - 18.000 EUR 19.800 - 25.400 USD 140.000 - 180.000 HKD



388



389

388

Rolex "Oyster Perpetual Submariner 660ft=200m Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 6017562, Ref. 1680, Cal. 1570, 39 mm, circa 1980

Feine, seltene, automatische Taucherarmbanduhr mit Datum - Originalschatulle und Originalzertifikat

Geh.: Stahl, Stahl-Schraubboden, Drehlunette, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93150. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, Zentralsekunde, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 6 Adj., 26 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

A diver's fine, rare, automatic wristwatch with date - original box and original certificate

Case: steel, steel screw back, turnable bezel, "Triplock" winding crown, steel "Oyster" bracelet Ref. 93150. **Dial:** black, applied luminous indexes, centre seconds, luminous Mercedes hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 6 adj., 26 jewels, mirror-polished screws, Glucydur screw balance, blued balance spring, shock protection for balance.

32287 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

5.500 - 6.800 EUR 7.800 - 9.600 USD 55.000 - 68.000 HKD

389

Rolex "Oyster Perpetual Date GMT-Master Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 5159915, Ref. 1675, Cal. 3185, 39 mm, circa 1978

Feine, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum und 24h-Anzeige

Geh.: Stahl, Schraubboden, Drehlunette mit 24h Anzeige, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78360. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, Zentralsekunde, zentraler roter 24h-Leuchtzeiger, Datumsanzeige, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, geschliffen, 6 Adj., 31 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's fine, automatic wristwatch with date and 24h indication

Case: steel, screw back, turnable bezel with 24h indication, "Twinlock" winding crown, steel "Oyster" bracelet Ref. 78360. **Dial:** black, applied luminous indexes, centre seconds, central red luminous 24h hand, date indication, luminous Mercedes hands. **Movm.:** rotorwind movement, ground, 6 adj., 31 jewels, mirror-polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance.

32284 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD

390

**Rolex "Oyster Perpetual Date Submariner 660ft/200m Superlative Chronometer officially certified",
Werk Nr. D522633, Geh. Nr. 3688913, Ref. 1680,
Cal. 1570, 39 mm, circa 1973**

Seltene, feine, automatische Taucherarmbanduhr "Red Submariner" mit Datum – mit Originalzertifikat

Geh.: Stahl, Schraubboden, schwarze Drehlunette, verschraubte "Triplock"-Krone, gefaltetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 9315. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, Datumsanzeige, Mercedes-Leuchtzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 8 Adj., 26 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 1680

Die Referenz 1680 wurde von 1969 bis 1980 hergestellt. Uhren, die das Wort „Submariner“ in rot zeigen sind besonders begehrt bei Sammlern. Als das vorliegende Exemplar hergestellt wurde, waren die mit 660ft/300m auf dem Zifferblatt gekennzeichneten Uhren hauptsächlich für den englischen und amerikanischen Markt bestimmt; die Uhren mit der Aufschrift 300m/660ft richteten sich an die restlichen Märkte.

Abgebildet in "Rolex, Collecting Wristwatches", Osvaldo Patrizzi, Ausgabe 2001 Edition, Seite 305.



A diver's rare, fine automatic wristwatch "Red Submariner" with date – with original certificate

Case: steel, screw back, turnable black bezel, "Triplock" winding crown, folded steel "Oyster" bracelet Ref. 9315. **Dial:** black, luminous indexes, central seconds, date indication, luminous Mercedes hands.

Movm.: rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 8 adj., 26 jewels, polished screws, Glucydur screw balance, blued hairspring, shock protection for balance.

Ref. 1680

The reference 1680 was produced from 1969 to 1980. Collectors are especially interested in the watches which have the word "Submariner" in red. When this watch was made the examples with 660ft/300m on the dial targeted mainly the U.K. and North American markets, whereas examples with 300m/660ft were aimed at the rest of the world. Illustrated in "Rolex, Collecting Wristwatches", by Osvaldo Patrizzi, 2001 Edition, page 305.

32225 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

5.500 - 8.000 EUR 7.800 - 11.300 USD 55.000 - 80.000 HKD



391

Rolex "Chronograph", Geh. Nr. 1226277, Ref. 6238, Cal. 72, 36 mm, circa 1958

Extrem seltene, feine Herrenarmbanduhr mit Chronograph und Tachymeterskal, sogen. "Pre-Daytona"

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78350. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Leuchtindizes, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tachymeterskala, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, 17 Jewels, polierte Schrauben, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 6238

Von der Referenz 6238 produzierte Rolex insgesamt 3600 Exemplare - im Vergleich zu heutigen Modellen mit ähnlichem Stellenwert ist das eine geringe Auflage. Die meisten davon haben ein Stahlgehäuse, nur wenige werden in Gold gefertigt; dann entweder in 14-karätigem Gold für den amerikanischen oder in 18-karätigem Gold für den europäischen Markt. Diese Referenz wird von den meisten Sammlern als "Pre-Daytona", dem Vorläufer der Daytona, bezeichnet.

Lit.: Ausführlich beschrieben und abgebildet in "Rolex Chronographen - Faszination durch Präzision", Paolo Gobby, Callwey Verlag, S. 290

A gentleman's extremely rare, fine wristwatch with chronograph and tachy scale, so called "Pre-Daytona"

Case: steel, screw back, "Twinlock" winding crown, steel "Oyster" bracelet Ref. 78350. **Dial:** silvered, applied luminous indexes, auxiliary seconds, 30 min. and 12h counter, tachy scale, luminous baton hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, rhodium-plated, ground, 17 jewels, polished screws, finely ground, bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

Ref. 6238

Rolex produced a total of 3600 watches with the Ref. 6238 - compared to today's production of a model with a similar significance this was a rather small edition. Most watches of this edition have a steel case, while very few were produced in gold; this was then done in 14K gold for the American market or in 18K gold for the European distribution. Most collectors refer to this reference as the "pre-Daytona".

Described and illustrated in detail in "Rolex Chronographen - Faszination durch Präzision", Paolo Gobby, Edition Callwey, p. 290

32297 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD



392

**Rolex "Oyster Cosmograph Daytona", Geh. Nr. 6294639,
Ref. 6263, Cal. 727, 37 mm, circa 1980**

Seltene Herrenarmbanduhr "COSMOGRAPH DAYTONA" mit Originalschatulle und Rolex Service Papieren

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte Triplock Krone, verschraubte Drücker, schwarze Lunette mit Tachymeterskala, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78350. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, polierte Schrauben, spiegelpolierte anglierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's rare wristwatch "COSMOGRAPH DAYTONA" with original box and Rolex service papers

Case: steel, screw back, "Triplock" winding crown, screwed pushers, black bezel with tachy scale, steel "Oyster" bracelet Ref. 78350. **Dial:** black, applied indexes, auxiliary seconds, 30 min. and 12h counter, luminous baton hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, rhodium-plated, ground, polished screws, mirror-polished bevelled chronograph steel parts, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32384 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

15.000 - 25.000 EUR 21.200 - 35.300 USD 150.000 - 250.000 HKD





393

**Rolex "Oyster Perpetual officially certified Chronometer",
Geh. Nr. 916307, Ref. 6062, 35 mm, circa 1954**

Extrem seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Kalender und Mondphase – eines der bedeutendsten und seltensten Rolex-Chronometer. Von 1950 bis 1954 wurden 350 Exemplare in Gelbgold, 50 Exemplare in Rotgold und nur eine sehr limitierte Anzahl in Stahl gefertigt

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, verschraubte "Super Oyster"-Krone, Rolex-Goldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, Tag-, Datums- und Monatsanzeige, Mondphase, Alpha-Goldzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh.

Ref. 6062

Von 1950 bis 1954 wurden 350 Exemplare in Gelbgold, 50 Exemplare in Rotgold und nur eine sehr limitierte Anzahl in Stahl gefertigt. Diese Referenz hebt sich durch den Einsatz einer Vielzahl verschiedener Indizes hervor; die seltenste Ausführung ist die Referenz mit Diamantindizes neben den Sternindizes.

Ähnliche Uhren sind abgebildet in "Rolex, Collecting Wristwatches", von Osvaldo Patrizzi, Ausgabe 2001, Seiten 280f.

A gentleman's extremely rare, automatic wristwatch with calendar and moon phase – one of the most important and rarest Rolex-chronometers. From 1950 to 1954 only 350 objects were made in yellow gold, 50 pieces in pink gold and a limited small series in steel were produced

Case: 18k gold, screw back, "Super Oyster" winding crown, Rolex gold buckle. **Dial:** silvered, applied indexes, auxiliary seconds, day-, date- and month indication, moon phase, gold alpha hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, polished screws, Glucydur screw balance.

Ref. 6062

Produced from 1950 to 1954, with 350 examples in yellow gold, 50 examples in pink gold and very few in stainless steel. This Reference features a great variety of indexes; with the rarest being the diamond indexes and then the star indexes.

Similar watches are illustrated in "Rolex, Collecting Wristwatches", by Osvaldo Patrizzi, 2001 Edition, pp. 280, 281.

32533 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

80.000 - 110.000 EUR 112.800 - 155.100 USD 800.000 - 1.100.000 HKD







394

Patek Philippe à Genève, "Ellipse D'Or", Werk Nr. 1304688, Geh. Nr. 2771235, Ref. 3605/001, Cal. 28-255C, 33 x 38 mm, circa 1978

Hochfeine, seltene, nahezu neuwertige, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle und -zertifikat

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, 18Kt Weißgoldarmband. **Zffbl.:** Gold, blau, aufgelegte Indizes, Alpha-Weißgoldzeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotorauzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 36 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's very fine, rare, almost as new, automatic Geneva wristwatch with original box and certificate

Case: 18k white gold, push back, 18k white gold bracelet. **Dial:** gold, blue, applied indexes, white gold alpha hands. **Movm.:** 21k gold rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 36 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for balance, gold-chatoned ruby endstone on escape wheel.

32011 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

6.000 - 7.000 EUR 8.500 - 9.900 USD 60.000 - 70.000 HKD

395

Patek Philippe à Genève, "Ellipse D'Or", Geh. Nr. 9602-3307, 27 x 32 mm, circa 1975

Feiner, seltener Schlüsselanhänger – mit Originalschatulle
Geh.: 18Kt Weißgold, blau, hinter Glas.

A fine and rare key pendant – with original box

Case: 18k white gold, blue, glazed.

32233 G/C: 3, 4

600 - 800 EUR 900 - 1.200 USD 6.000 - 8.000 HKD

396

Patek Philippe à Genève, "Ellipse D'Or", Werk Nr. 1320853, Geh. Nr. 2755869, Ref. 3748/001, Cal. 215, 27 x 32 mm, circa 1975

Feine Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, 18Kt Weißgoldarmband. **Zffbl.:** Gold, blau, aufgelegte Indizes, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's fine Geneva wristwatch with original certificate

Case: 18k white gold, push back, 18k white gold bracelet. **Dial:** gold, blue, applied indexes, baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for balance, ruby endstone on escape wheel.

32228 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 5.000 EUR 5.700 - 7.100 USD 40.000 - 50.000 HKD



394

396

395

397

Patek Philippe à Genève, "Ellipse D'Or", Werk Nr. 1308264, Geh. Nr. 2783941, Ref. 3839/001, Cal. 28-255C, 35 x 34 mm, circa 1978

Hochfeine, seltene, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle und -zertifikat

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, 18Kt Weißgoldarmband. **Zffbl.:** Gold, blau, aufgelegte Indizes, Alpha-Weißgoldzeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotorauzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 36 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's very fine, rare, automatic Geneva wristwatch with original box and certificate

Case: 18k white gold, push back, 18k white gold bracelet. **Dial:** gold, blue, applied indexes, white gold alpha hands. **Movm.:** 21k gold rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 36 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for balance, gold-chatoned ruby endstone on escape wheel.

32725 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD

398*

Patek Philippe & Co. à Genève, Werk Nr. 1141694, Geh. Nr. 2651302, Ref. 3519, Cal. 23-300, 26 x 26 mm, circa 1966

Hochfeine, seltene Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalzertifikat

Geh.: Platin, Druckboden, zeitgenössisches Patek Philippe Lederarmband und Platinstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, polierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's very fine, rare Geneva wristwatch with original certificate

Case: platinum, push back, contemporary Patek Philippe leather bracelet and platinum buckle **Dial:** silvered, applied indexes, baton hands.

Movm.: bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, blued balance spring, shock protection for balance.

32475 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.500 - 8.500 EUR 9.200 - 12.000 USD 65.000 - 85.000 HKD





399

Patek Philippe Genève, "Squelette", Werk Nr. 1389207, 26 x 32 mm, circa 1995

Hochfeine, seltene, skelettierte und aufwändig handgravierte Genfer Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, Krone mit Saphircabochon. **Zffbl.:** skelettiert, handgraviert, Cathedral-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, handgraviert, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's very fine, rare, skeletonized and lavishly hand-engraved Geneva wristwatch

Case: 18k gold, glazed push back, crown set with sapphire cabochon.

Dial: skeletonized, hand-engraved, cathedral hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, hand-engraved, polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance, ruby endstone on escape wheel.

32219 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 11.000 EUR 11.300 - 15.600 USD 80.000 - 110.000 HKD



400

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 734247, Geh. Nr. 561545, Cal. 1006, 31 mm, circa 1982

Feine, skelettierte Genfer Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, Krone mit Saphircabochon, Vacheron & Constantin 18Kt Gold-Stiftschließe. **Zffbl.:** skelettiert, Baton-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, handgraviert, gebläute Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's fine, skeletonized Geneva wristwatch

Case: 18k gold, push back, crown with sapphire cabochon, Vacheron & Constantin 18k gold buckle. **Dial:** skeletonized, baton hands.

Movm.: bridge movement, hand-engraved, blued screws, Glucydur screw balance, ruby endstone on escape wheel.

32230 G/C: 3, 4 Z/D: 2 W/M: 2, 30

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD



401

Patek Philippe à Genève, "Ellipse D'Or", Werk Nr. 1327010, Geh. Nr. 539507, Ref. 3848, Cal. 215, 27 x 32 mm, circa 1973

Feine Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, Patek Philippe Lederarmband und 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** Gold, blau, aufgelegte Goldindizes, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

A gentleman's fine Geneva wristwatch with original certificate

Case: 18k gold, push back, Patek Philippe leather bracelet and 18k gold buckle. **Dial:** gold, blue, applied gold indexes, gold baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for balance and escape wheel. 32542 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD

402

Patek Philippe à Genève, "Ellipse D'Or", Werk Nr. 1823938, Geh. Nr. 2880568, Ref. 3978/017, Cal. 215PS, 28 x 34 mm, circa 1991

Hochfeine, elegante, nahezu neuwertige Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle, Patek Philippe Zertifikat und Patek Philippe Stammbuchauszug - mit dazugehörigen Manschettenknöpfen in 18Kt Gold mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, 18Kt Goldarmband, Patek Philippe Goldfalt-schließe. **Zffbl.:** Gold, blau, aufgelegte Goldindizes, kleine Sekunde, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's very fine, elegant, almost as new Geneva wristwatch with original box, Patek Philippe certificate and Patek Philippe extract from the archives - with corresponding 18k gold cufflinks with original box

Case: 18k gold, push back, 18k gold bracelet, Patek Philippe gold deployant clasp. **Dial:** gold, blue, applied gold indexes, auxiliary seconds, gold baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for balance, ruby endstone on escape wheel.

32541 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD

403

Patek Philippe à Genève, "Calatrava", Werk Nr. 800272, Ref. 5000, Cal. 240PS, 33 mm, circa 1992

Hochfeine, automatische Genfer Herrenarmbanduhr – die Referenz 5000 wurde nur von 1992–1993 in kleinster Stückzahl produziert
Geh.: 18Kt Weißgold, Schraubboden mit Werksverglasung, Patek Philippe Weißgoldfaltschließe. **Zffbl.:** schwarz, radiale arab. Zahlen, kleine Sekunde, Baton-Zeiger. **Werk:** 22Kt Mikrorotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 27 Jewels, polierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's very fine, automatic Geneva wristwatch – Production of Ref. 5000 in white gold lasted only 2 years, 1992 – 1993

Case: 18K white gold, glazed screw back, Patek Philippe white gold deployant clasp. **Dial:** black, radial Arabic numerals, auxiliary seconds, baton hands. **Movm.:** 22K gold microrotor movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 27 jewels, polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for balance, gold-chatoned ruby endstone for escape wheel.

32008 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.500 - 8.500 EUR 9.200 - 12.000 USD 65.000 - 85.000 HKD

404

Patek Philippe & Co. à Genève, "Calatrava", Werk Nr. 1376151, Geh. Nr. 2947289, Ref. 3520D, Cal. 177, 32 mm, circa 1990

Hochfeine, elegante Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle
Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, rändierte Lunette, 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** Porzellan, weiß, radiale röm. Zahlen, gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Gyromax-Unruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's very fine, elegant Geneva wristwatch with original box

Case: 18k gold, screw back, reeded bezel, 18k gold buckle. **Dial:** white porcelain, radial Roman numerals, blued baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, mirror-polished screws, Gyromax balance, blued balance spring, shock protection for balance.

32544 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

6.000 - 7.500 EUR 8.500 - 10.600 USD 60.000 - 75.000 HKD



405

Patek Philippe à Genève, "Calatrava", Werk Nr. 1287127,
Geh. Nr. 2758529, Ref. 3590, Cal. 28-255, 35 mm,
circa 1978

**Hochfeine, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Original-
zertifikat**

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, rändierte Lunette. **Zffbl.:** Gold, radiale röm.
Zahlen, Baton-Zeiger. **Werk:** Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses
côtes" Dekoration, 8 Adj., 36 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer
Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

**A gentleman's very fine, automatic Geneva wristwatch with original
certificate**

Case: 18k gold, push back, reeded bezel. **Dial:** gold, radial Roman
numerals, baton hands. **Movm.:** gold rotorwind movement, rhodium-
plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 36 jewels, mirror-polished
screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for
balance.

32221 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD

406

Patek Philippe à Genève, "Calatrava", Werk Nr. 1281241,
Geh. Nr. 2714905, Ref. 3590, Cal. 28-255, 35 mm,
circa 1978

Hochfeine, automatische Genfer Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, rändierte Lunette. **Zffbl.:** Gold, blau,
gravierte Indizes, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Goldrotoraufzugswerk,
rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 36 Jewels, spiegelpolierte
Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für
Unruh.

A gentleman's very fine, automatic Geneva wristwatch

Case: 18k gold, push back, reeded bezel. **Dial:** gold, blue, engraved
indexes, gold baton hands. **Movm.:** gold rotorwind movement, rhodium-
plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 36 jewels, mirror-polished
screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for
balance.

32220 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD





407

Patek Philippe à Genève, "Calatrava", Werk Nr. 1964592, Ref. 5026J-001, Cal. 240PS, 33 mm, circa 1998

Hochfeine, automatische Genfer Herrenarmbanduhr – Originalschatulle und -zertifikat

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, Patek Philippe Goldstiftschließe. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, Breguet-Goldzeiger. **Werk:** 22Kt Mikrorotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 27 Jewels, polierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's very fine, automatic Geneva wristwatch – original box and certificate

Case: 18k gold, glazed screw back, Patek Philippe gold buckle. **Dial:** black, applied Arabic numerals, auxiliary seconds, gold Breguet hands.

Movm.: 22k gold microrotor movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 27 jewels, polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for balance, gold-chatoned ruby endstone on escape wheel.

32543 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 8.500 EUR 8.500 - 12.000 USD 60.000 - 85.000 HKD

408

Patek Philippe & Co. à Genève, Werk Nr. 1815964, Geh. Nr. 2859938, Ref. 3923, Cal. 215, 35 mm, circa 1989

Feine Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, Alpha-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's fine Geneva wristwatch with original certificate

Case: 18k gold, push back, 18k gold buckle. **Dial:** silvered, applied indexes, auxiliary seconds, gold alpha hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, mirror-polished screws, Gyromax balance, shock protection for balance.

32545 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

5.000 - 8.000 EUR 7.100 - 11.300 USD 50.000 - 80.000 HKD



409

Patek Philippe Genève, Werk Nr. 770383, Geh. Nr. 2831512, Ref. 3940, Cal. 240Q, 36 mm, circa 1987

Seltene, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender, Schaltjahresanzeige und Mondphase – zusätzlich hat die Uhr eine originale Mahagonischatulle, Originalzertifikat und Stellstift

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, Patek Philippe Goldfaltschließe.

Zffbl.: versilbert, aufgelegte Indizes, 24h-Anzeige, Tag-Datum-Monat-Schaltjahresanzeige, Dauphine-Zeiger. **Werk:** 22Kt Mikrorotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 27 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Rubindeckstein auf Ankerrad.

Ref. 3940

Die Referenz 3940 wurde erstmals 1985 hergestellt, die Produktion endete im April 2007. Die Nr. 1 der Serie, die heute im "Museum of Time Measurement" in Zürich bewundert werden kann, war Theodor Beyer gewidmet. Referenz 3940 ersetzte die Referenzen 3848 und 3850.

A gentleman's rare automatic Geneva wristwatch with perpetual calendar, leap year indication and moon phase – this watch is accompanied by an original mahogany box, original certificate and setting pin

Case: 18k gold, push back, Patek Philippe gold deployant clasp.

Dial: silvered, applied indexes, 24h indication, day-date-month-leap year-indication, dauphine hands. **Movm.:** 22k gold microrotor movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 27 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for balance, ruby endstone on escape wheel.

Ref. 3940

Reference 3940 was first produced in 1985; production ended in April 2007. The model No. 1, which is kept at the "Museum of Time Measurement" in Zurich, was dedicated to Theodor Beyer. Ref. 3940 replaced references 3848 and 3850.

32125 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

22.000 - 27.000 EUR 31.100 - 38.100 USD 220.000 - 270.000 HKD



certificat d'authenticité
CERTIFICATE OF ORIGINALITY
Nous certifions que la montre
We certify that the watch
Référence: 3940
Mouvement: 770'383
Calibre: 240Q aut.
...diverses températures et positions, a été contrôlé
...was adjusted at various temperatures and positions, in our Geneva
Rubis/Watch Case

410

**Patek Philippe & Co. à Genève, Werk Nr. 1122887,
Geh. Nr. 317926, Ref. 3445, Cal. 27-460M, 35 mm,
circa 1970**

**Elegante, nahezu neuwertige, automatische Genfer Herrenarm-
banduhr mit Datum**

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, 18Kt Goldstiftschließe, zeitgenössisches Patek Philippe Lederarmband und original Verkaufshänger.
Zffbl.: versilbert, aufgelegte Goldindizes, kleine Sekunde, Datum, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 37 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitäts-
punze, Gyromax-Unruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh, Rubindeckstein auf Ankerrad.

**A gentleman's elegant, almost as new, automatic Geneva wristwatch
with date**

Case: 18k gold, screw back, 18k gold buckle, contemporary Patek Philippe leather bracelet and original tag. **Dial:** silvered, applied gold indexes, auxiliary seconds, date, gold baton hands. **Movm.:** gold rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 37 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, blued balance spring, shock protection for balance, ruby endstone on escape wheel.

32540 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

12.000 - 16.000 EUR 17.000 - 22.600 USD 120.000 - 160.000 HKD



411

**Patek Philippe & Co. à Genève, Werk Nr. 707484,
Geh. Nr. 2605052, Ref. 3411, Cal. 27SC, 34 mm, circa 1957**

Feine Genfer Herrenarmbanduhr mit Zentralsekunde

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Alpha-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung.

A gentleman's fine Geneva wristwatch with centre seconds

Case: 18k gold, push back. **Dial:** silvered, applied gold indexes, centre seconds, gold alpha hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Glucydur screw balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device.

32554 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 5.000 EUR 4.300 - 7.100 USD 30.000 - 50.000 HKD

412

**Patek Philippe & Co. à Genève, Werk Nr. 793243,
Geh. Nr. 2628605, Ref. 3468, Cal. 23-300, 32 mm,
circa 1965**

Feine, seltene Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, 18Kt Goldarmband, Patek Philippe Goldfaltschließe. **Zffbl.:** versilbert, gravierte Indizes, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's fine, rare Geneva wristwatch with original box

Case: 18k gold, push back, 18k gold bracelet, Patek Philippe gold deployant clasp. **Dial:** silvered, engraved indexes, gold baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock protection for balance.

32571 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD



413

Patek Philippe à Genève, "Nautilus Jumbo",
Werk Nr. 1301022, Geh. Nr. 532563, Ref. 3700/1,
Cal. 28-255C, 42 mm, circa 1974

Extrem seltene, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Datum
- mit Originalzertifikat und Revisionsrechnung vom 24.09.2009

Geh.: Stahl, aufgeschraubte Lunette, Patek Philippe Stahlarmband.

Zffbl.: schwarz, strukturiert, aufgelegte Indizes, Baton-Zeiger. Werk: 18Kt
Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj.,
36 Jewels, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung.

Ref. 3700

In den 70er Jahren überraschte Patek Philippe mit einer unorthodoxen
Armbanduhr aus Stahl. Damals war der Inbegriff einer Luxusuhr "Gold"
und entgegen des damaligen Trends möglichst flache Armbanduhren zu
produzieren, entschloss sich Patek Philippe mit der "Nautilus Jumbo" zum
kühnen Look einer Uhr im Bullaugen-Design mit schlichtem Stahlgehäuse.
Die nautischen Designelemente fanden ein Echo im Namen und in der
damals beachtlichen Wasserresistenz (120 Meter) der Uhr.



A gentleman's extremely rare automatic Geneva wristwatch
with date - with original certificate and service invoice dated
09/24/2009

Case: steel, screwed on bezel, Patek Philippe steel bracelet. Dial: black,
structured, applied indexes, baton hands. Movm.: 18k gold rotorwind
movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 36 jewels,
Gyromax balance, shock protection.

Ref. 3700

In the 70s Patek Philippe surprised the market with an unconventional
wristwatch made of steel. At a time when gold was the epitome of
a luxury watch and the trend most definitely went towards ultraflat
watches, Patek Philippe decided to create the "Nautilus Jumbo" - a bold
porthole design with a plain steel case. The nautical design elements were
reflected in the name of the watch and its water resistance (120m), which
was considerable at the time.

32238 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

14.000 - 18.000 EUR 19.800 - 25.400 USD 140.000 - 180.000 HKD



414

**Patek Philippe à Genève, "Tour Eiffel", Werk Nr. 974585,
Geh. Nr. 666103, Ref. 2441, Cal. 9-90, 24 x 30 mm,
circa 1953**

Extrem seltene Genfer Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden, gewölbtes Glas, pfeilerförmige Anstöße, 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** vergoldet, aufgelegte Goldindizes/röm. "12", kleine Sekunde, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Formwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, spiegelpolierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Ankerrad.

Ref. 2441

Diese Version wurde ursprünglich von Sammlern mit dem Beinamen "Eiffelturm" versehen, später jedoch von Patek Philippe in "Pagoda" umbenannt. Da es sich um ein ausgesprochen erfolgreiches Modell handelte, wurde es aus Anlass der Eröffnung des neuen Patek Philippe Werkes 1997 erneut auf den Markt gebracht. Bei der vorliegenden Uhr handelt es sich um eine der seltenen Roségold-Anfertigungen.

A gentleman's extremely rare Geneva wristwatch

Case: 18k rose gold, push back, domed crystal, pillar-shaped lugs, 18k gold buckle. **Dial:** gilt, applied gold indexes/Roman "12", auxiliary seconds, gold baton hands. **Movm.:** rectangular movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, mirror-polished screws, screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, ruby endstone on escape wheel.

Ref. 2441

This model was originally named the "Eiffel Tower" by its collectors; however, Patek Philippe later renamed it "Pagoda". As this model was extremely successful, a subsequent re-edition was launched for the opening of the new Patek Philippe factory in 1997. The piece at hand is one of the rare rose gold versions.

32566 G/C: 2 Z/D: 2, 16 W/M: 2, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 42.300 - 56.400 USD 300.000 - 400.000 HKD



415

**Patek Philippe & Co. à Genève, Werk Nr. 712232,
Geh. Nr. 322578, Ref. 570 SC, Cal. 27SC, 35 mm,
circa 1970**

Hochfeine, elegante, nahezu neuwertige Genfer Herrenarmbanduhr mit Schutzschatulle, Originalschatulle, original Verkaufshänger, lederner Dokumentenmappe mit japanischen Papieren und Originalzertifikat im original Kuvert

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, Patek Philippe Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Weißgoldindizes, Zentralsekunde, Alpha-Weißgoldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Ankerrad.

Ref. 570

Diese Referenz wurde ab 1939 hergestellt. Die ersten Stücke mit den Kalibern 12-120, 12"SC, 13"CC and 12-400 wurden ab 1938 gefertigt. Ab 1950 begann die Herstellung mit Kaliber 27-SC.



A gentleman's very fine, elegant, almost as new Geneva wristwatch with original outer protection box, original box, original tag, leather document folder with Japanese papers and original certificate in its original envelope

Case: 18k white gold, push back, Patek Philippe white gold buckle.

Dial: silvered, applied white gold indexes, centre seconds, white gold alpha hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 18 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Glucydur screw balance, blued balance spring, shock protection for balance, index spring fine adjusting device, ruby endstone on escape wheel.

Ref. 570

Production of this reference started in 1939. The first examples of reference 570 with calibre 12-120, 12"SC, 13"CC and 12-400, were produced from 1938 on. The first examples with the calibre 27-SC started production in 1950.

32539 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

25.000 - 35.000 EUR 35.300 - 49.400 USD 250.000 - 350.000 HKD





PHILIPPE
に就いて

PATEK
パテック

修理保証書

様 扱店 _____
PATEK PHILIPPE Ref No. 570 SC
ケースNo. _____ Move No. 712232



416

Perrelet 1777, Swiss, "Automatic", Geh. Nr. A2020/A0013, 29 x 26 mm, circa 2008

Seltene, neuwertige, brillantbesetzte, automatische Damenarmbanduhr mit Originalschatulle

Geh.: Stahl, brillantbesetzte Lunette und Anstöße, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, original Rochenlederarmband und original Faltschließe, originaler Verkaufshänger. **Zffbl.:** Perlmutt, aufgelegte röm. Brillantzahlen, Zentralsekunde, signiert, Dauphine-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, vergoldet, dekoriert, 20 Jewels, gebläute Schrauben, Glucydur-Unruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

A lady's rare, as new, brilliant-set, automatic wristwatch with original box

Case: steel, brilliant-set bezel and lugs, screwed on glazed back, original shagreen leather bracelet and original deployant clasp, original tag. **Dial:** mother-of-pearls, applied Roman brilliant numerals, centre seconds, signed, dauphine hands.

Movm.: rotorwind movement, gilt, decorated, 20 jewels, blued screws, Glucydur balance, blued balance spring, shock protection for balance, cam type fine adjusting device.

32519 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD



417

Cartier, No. 0996/2000, 142 mm, ca. 1990

Feines Schreibgerät mit digitalem Kalender und eingebauter Uhr - mit Originalbox - limitierte Serie Nr. 0996 von 2000 Exemplaren

Geh.: goldplattiert, schwarzer Lack. **Zffbl.:** weiß, röm. Zahlen, gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** Präzisionsquartzwerk.

A fine writing utensil with digital calendar and integrated watch - with original box - limited series No. 0996 of 2000 pieces

Case: gold plated, black laquer. **Dial:** white, Roman numerals, blued baton hands. **Movm.:** precision quartz movement.

32707 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

500 - 1.000 EUR 800 - 1.500 USD 5.000 - 10.000 HKD



418

Roger Dubuis Horloger Genevois à Genève, "Biretrograde Calendar", Werk Nr. 166, Geh. Nr. 09/28, Cal. 5740, 34 x 46 mm, circa 2002

Hochfeine, elegante, schwere Herrenarmbanduhr mit retrogradem Kalender und Mondphase - limitierte Serie Nr. 9 von 28 gefertigten Exemplaren - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Roségold, Schraubboden mit Werksverglasung, gravierte Roger Dubuis 18Kt Roségold-Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, röm. Stunden, Bi-retrograde Tag- und Datumsanzeige, Mondphase, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 28 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

A gentleman's very fine, elegant and heavy wristwatch with retro-grade calendar and moon phase - limited edition No. 9 of 28 pieces - with original box

Case: 18k rose gold, glazed screw back, engraved Roger Dubuis 18K rose gold buckle. **Dial:** silvered, Roman hours, bi-retrograde day- and date indication, moon phase, blued spade hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 28 jewels, mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Glucydur balance, shock protection for balance, index spring fine adjusting device.

32702 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

15.000 - 25.000 EUR 21.200 - 35.300 USD 150.000 - 250.000 HKD

419

**Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 419432,
Geh. Nr. 260906, 20 x 29 mm, circa 1935**

**Feine, seltene Genfer Herrenarmbanduhr mit trommelförmigen,
beweglichen Anstößen**

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, 18Kt Goldarmband. **Zffbl.:** zweifarbig
vergoldet, kleine Sekunde, Alpha-Goldzeiger. **Werk:** Formwerk, rhodiniert,
geschliffen, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh.

**A gentleman's fine and rare Geneva wristwatch with drum-shaped
flexible lugs**

Case: 18k gold, push back, 18k gold bracelet. **Dial:** two-coloured gilt,
auxiliary seconds, gold alpha hands. **Movm.:** rectangular movement,
rhodium-plated, ground, polished screws, Glucydur screw balance.

32345 G/C: 3, 23 Z/D: 3, 8 W/M: 2, 8, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD

420

**Longines, St. Imier, Werk Nr. 6154325, Geh. Nr. 2657,
20 x 37 mm, circa 1943**

Ungetragene Herrenarmbanduhr mit original Verkaufshänger

Geh.: Stahl, Druckboden mit Gravur. **Zffbl.:** zweifarbig kupferfarben,
arab. Zahlen, kleine Sekunde, Baton-Zeiger. **Werk:** Formwerk, geschliffen,
5 Adj., 17 Jewels, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute
Unruhspirale.

A gentleman's new old stock wristwatch with its original tag

Case: steel, push back with engraving. **Dial:** two-coloured copper, Arabic
numerals, auxiliary seconds, baton hands. **Movm.:** rectangular movement,
ground, 5 adj., 17 jewels, polished screws, screw compensation balance,
blued balance spring.

32396 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

500 - 1.200 EUR 800 - 1.700 USD 5.000 - 12.000 HKD



421

Jaeger Le Coultre "Memovox Automatic", Geh. Nr. 1207597, 37 mm, circa 1955

Feine automatische Herrenarmbanduhr mit Datum und Wecker

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, zentrale Weckscheibe, Datum, Baton-Leuchtzeiger.

Werk: Schwinggewichtsaufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, polierte Schrauben, 1 Hammer, 2 Federhäuser, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's fine automatic wristwatch with date and alarm

Case: 18k gold, screw back. **Dial:** silvered, applied indexes, centre seconds, central alarm disc, date, luminous baton hands. **Movm.:** oscillating weight wind movement, rhodium-plated, ground, polished screws, 1 hammer, 2 barrels, Glucydur balance, shock protection for balance.

32315 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD

422

Movado, Geh. Nr. A99864, Ref. 9023, Cal. 90M, 34 mm, circa 1950

Hochfeine Herrenarmbanduhr mit Chronograph - mit Schatulle

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes/arab. Zahlen, kleine Sekunde, 60 Min.-Zähler, Baton-Zeiger.

Werk: 4/5-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, polierte Schrauben, geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh.

A gentleman's very fine wristwatch with chronograph - with box

Case: 18k rose gold, push back. **Dial:** silvered, applied indexes/ Arabic numerals, auxiliary seconds, 60 min. counter, baton hands.

Movm.: 4/5 plate movement, rhodium-plated, ground, polished screws, ground bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, Glucydur screw balance.

32308 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

1.800 - 3.000 EUR 2.600 - 4.300 USD 18.000 - 30.000 HKD





423

Omega "Anti-Magnétique", Werk Nr. 5751530,
Geh. Nr. 7564886, 46 mm, circa 1923

Bedeutende, frühe und große Fliegerarmbanduhr – eine der ersten Armbanduhren mit Chronograph geeignet für Geschwindigkeitsmessungen bis maximal 240 Stundenkilometer

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Scharnier, Drücker für Chronograph bei "6". **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, polychrome Multifunktionskala, innere Fünfminutenteilung, Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Chatons, polierte Schrauben, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Exzenter-Feinregulierung.

Die ersten Omega-Fliegerchronographen

Das vorliegende Exemplar ist ein wunderbares Beispiel nicht nur eines frühen Armband-Chronographen, sondern einer frühen Armbanduhr überhaupt. 1923 besaßen Armbanduhren noch lange nicht die Bedeutung, die ihnen später zukommen sollte. Das vorliegende Exemplar zeichnet sich nicht zuletzt dadurch aus, dass es mit einem Goldgehäuse ausgestattet wurde, sondern auch durch seine exzellente Erhaltung.

Bei der Größe der Uhr spielten zwei wichtige Faktoren eine Rolle - Herstellung und Zweckmäßigkeit. Das 18"-Werk dieser Uhr könnte ursprünglich für eine Taschenuhr gedacht gewesen sein; als man sich dann zum Bau einer Armbanduhr entschloss, verwendete Omega die bereits verfügbaren Teile, anstatt ein neues, kleineres Kaliber zu entwerfen. Da die Uhr aller Wahrscheinlichkeit nach für Piloten konstruiert wurde, kamen Gehäusegröße und großem Zifferblatt eine wichtige Bedeutung zu - eine Uhr dieser Größe erlaubte es dem Piloten, während der Flugmanöver die Zeit problemlos abzulesen. Die geschickte Anordnung des Drückers bei 6 Uhr vereinfachte außerdem die Aktivierung der Zeitnahme mit der anderen Hand, was gegenüber den herkömmlichen seitlich angebrachten Drückern eine wesentliche Erleichterung darstellte.

Ähnliche übergroße Armband-Chronographen mit Drücker sind abgebildet bei: Goldberger, J., "Omega Watches" (Omega-Uhren), Seiten 66-69.

Identische Uhren sind ausführlich abgebildet und beschrieben in Marco Richon "Omega", Bienne 2007, Seite 525f.

An aviator's oversized and rare hinged single button chronograph wristwatch with enamel dial – one of the first wristwatches with chronograph suitable for speed measurement up to 240 kilometres per hour

Case: 18K gold, hinged push back, pusher for chronograph at "6".

Dial: enamel, Arabic "Empire" numerals, auxiliary seconds, 30 min. counter, polychrome multi scale, inner five minute divisions, spade hands.

Movm.: 2/3 plate movement, frosted, gilt, screwed chatons, polished screws, finely ground chronograph steel parts, ratchet wheel, screw compensation balance, blued balance spring, cam type fine adjusting device.

The first Omega aviator's chronographs

The present lot is a beautiful example not only of an early chronograph wristwatch, but of an early wristwatch in general. In 1923, wristwatches had yet to capture the attention they would enjoy later in the century. The size of the watch is due to two important factors: facility of production and utility. The 18" movement used in this watch could have been produced to be fitted into a pocket watch; when it came time to make a wristwatch, Omega would have used the available parts they had rather than designing a new, smaller calibre.

As the watch was probably made for use by aviators, the large size of the case and dial are very important. With such a big watch, the pilot could easily read the time during his flying maneuvers. The ingenious design of chronograph button at 6 o'clock helps the pilot activate the complication with his opposite hand and is easier to use than the standard side button design.

Similar oversized button chronograph wristwatches are illustrated in Goldberger, J., Omega Watches, pp. 66-69.

Identical watches are described and illustrated in detail in "Omega" by Marco Richon, Bienne 2007, pages 525-526.

32515 G/C: 2 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41

18.000 - 25.000 EUR 25.400 - 35.300 USD 180.000 - 250.000 HKD

424

Vacheron & Constantin à Genève "Toledo Cioccolato",
Werk Nr. 505946, Geh. Nr. 343274, Ref. 4737, Cal. P499,
36 x 44 mm, circa 1954

Extrem seltene, hochfeine Genfer Herrenarmbanduhr
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, GoldstiftschlieÙe. Zffbl.: versilbert, aufge-
legte Indizes, Zentralsekunde, Alpha-Goldzeiger. Werk: Brückenwerk,
rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 3 Adj., 17 Jewels, polierte
Schrauben, Glucydur-Schraubenuh, gebläute Unruhspirale, Stoßsi-
cherung für Unruh, Rûckerfeder-Feinregulierung.

A gentleman's extremely rare, very fine Geneva wristwatch
Case: 18k gold, push back, gold buckle. Dial: silvered, applied indexes,
centre seconds, gold alpha hands. Movm.: bridge movement, rhodium-
plated, "fausses côtes" decoration, 3 adj., 17 jewels, polished screws,
Glucydur screw balance, blued balance spring, shock protection for
balance, index spring fine adjusting device.

32299 G/C: 2 Z/D: 2, 17 W/M: 2, 41, 51

13.000 - 16.000 EUR 18.400 - 22.600 USD 130.000 - 160.000 HKD





425

**Omega "Chronometer Automatic Co-Axial De Ville",
Werk Nr. 60329248, Geh. Nr. 168 1848, Cal. 2500, 37 mm,
circa 2000**

**Hochfeine, nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr
- C.O.S.C. Chronometer - Limitierte Serie Nummer 434 aus
999 Exemplaren - mit Originalschatulle, Originalzertifikat und
Bedienungsanleitung**

Geh.: 18Kt Rotgold, Schraubboden mit Gravur, Antimagnetismus-
Weicheisenabschirmung, 18Kt "Omega" Goldfaltschließe. **Zffbl.:** schwarz,
aufgelegte röm. Zahlen/Indizes, Leaf-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotorauf-
zugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben,
6 Adj., 27 Jewels, Co-Axial Hemmung, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für
Unruh.

**A gentleman's very fine, almost as new, automatic wristwatch
- C.O.S.C. chronometer - Limited edition No. 434 of 999 pieces -
with original box, original certificate and operating instructions**

Case: 18k pink gold, screw back with engraving, protection cap against
magnetism, 18k "Omega" gold deployant clasp. **Dial:** black, applied Roman
numerals/indexes, luminous leaf hands. **Movm.:** rotor wind movement,
rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, 6 adj.,
27 jewels, co axial escapement, Glucydur balance, shock protection for
balance.

32710 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

4.000 - 5.000 EUR 5.700 - 7.100 USD 40.000 - 50.000 HKD



426

**Patek Philippe à Genève, Werk Nr. 1200222,
Geh. Nr. 2989500, Ref. 5032, Cal. 240, 36 mm, circa 1995**

**Feine, elegante, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Ori-
ginalschatulle und Patek Philippe Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, Patek Philippe Goldstiftschließe.
Zffbl.: Gold, versilbert, aufgelegte Goldindizes, Alpha-Goldzeiger.

Werk: 22Kt Mikrorotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes"
Dekoration, 8 Adj., 27 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Genfer Qualitäts-
punze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

**A gentleman's fine, elegant, automatic Geneva wristwatch with
original box and Patek Philippe extract from the archives**

Case: 18k gold, screw back, Patek Philippe gold buckle. **Dial:** gold, silvered,
applied gold indexes, gold alpha hands. **Movm.:** 22k gold microrotor
movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 27 jewels,
mirror-polished screws, Geneva quality hallmark, Gyromax balance, shock
protection for balance.

32650 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD

427

Chronoswiss "Klassik Turtle", Werk Nr. 08-6681,
Geh. Nr. 08001, Ref. CH 7404, Cal. 7750, 37 mm, ca. 2000

Elegante, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum und Chronograph – mit Originalbox, –zertifikat und –papieren

Geh.: Stahl/Rotgold, verglaster Druckboden, originale Stiftschließe.

Zffbl.: roségold, aufgelegte, gebläute Indizes/röm. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Datum, gebläute Alpha-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, dekoriert, 25 Jewels, polierte Schrauben, Exzenter-Feinregulierung, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's elegant, automatic wristwatch with date and chronograph – with original box, certificate and papers

Case: steel/pink gold, glazed push back, original buckle. **Dial:** rose gold, raised, blued indexes/Roman numerals, auxiliary seconds, 30 min. and 12h counter, date, blued alpha hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, decorated, 25 jewels, polished screws, cam type fine adjusting device, Glucydur balance, shock protection for balance.

32346 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

1.700 - 2.500 EUR 2.400 - 3.600 USD 17.000 - 25.000 HKD

428

Ulysse Nardin, Werk Nr. 498105, Cal. 3019PHC, 39 mm, circa 1990

Hochfeine, seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Tachymeterskala und aufwändig skelettiertem, handgraviertem Werk

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, originale Stiftschließe.

Zffbl.: cremefarben, aufgelegte radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tachymeterskala, Datum, Leaf-Goldzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, durchbrochen gearbeiteter und handgravierter Rotor, handgraviert, spiegelpolierte Schrauben, geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's very fine, rare, automatic wristwatch with chronograph, tachy scale and skeletonized and lavishly hand-engraved movement

Case: 18k gold, glazed push back, original buckle. **Dial:** creamy, applied radial Roman hours, auxiliary seconds, 30 min. and 12h counter, tachy scale, date, gold leaf hands. **Movm.:** rotorwind movement, pierced and hand-engraved rotor, hand-engraved, mirror-polished screws, ground chronograph steel parts, ratchet wheel, Glucydur balance, shock protection for balance.

32136 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD



429

Omega "Seamaster Professional Chronometer 300m/1000ft", Werk Nr. 60249609, Geh. Nr.60249609, Ref. 168 1623, Cal. 1120, 40 mm, circa 1998

Schwere, automatische Taucherarmbanduhr mit Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Gravur, Drehlunette, verschraubtes Heliumventil und -krone, "Omega" Stahlarmband u. Faltschließe.
Zffbl.: weiß, strukturiert, aufgelegte Leuchtindizes, Zentralsekunde, Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 6 Adj., 23 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A diver's heavy, automatic wristwatch with date

Case: steel, screw back with engraving, turnable bezel, screwed helium valve and crown, "Omega" steel bracelet and deployant clasp. **Dial:** white, structured, applied luminous indexes, centre seconds, luminous hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 6 adj., 23 jewels, mirror-polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance.

32603 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

900 - 1.500 EUR 1.300 - 2.200 USD 9.000 - 15.000 HKD

430

Glashütte Original Glashütte i/SA, Werk Nr. 01464, Geh. Nr. 0309, Cal. GUB 39-30, 39 mm, circa 1999

Automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, 30 Min.- und 6h Zähler

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, gerippte Lunette, original Stiftschließe. **Zffbl.:** weiß, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, Alpha-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 48 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

A gentleman's automatic wristwatch with chronograph, 30 min. and 6h counter

Case: steel, screwed on glazed back, reeded bezel, original buckle.

Dial: white, radial Roman numerals, auxiliary seconds, alpha hands.

Movm.: rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 48 jewels, polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance, index spring fine adjusting device.

32601 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD





431

Audemars Piguet & Co. Genève, "Anniversaire Royal Oak Italie Automatic", Werk Nr. 540880, Geh. Nr. E92947, Ref. 1133, Cal. 2121/3, 38 mm, circa 2000

Neuwertige, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Datum – produziert in limitierter Kleinstserie von 50 Exemplaren – Mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Zertifikat

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, AP Stahlarmband. **Zffbl.:** schwarz, strukturiert, radiale arab. Zahlen, Datumsanzeige, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 36 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

A gentleman's as new, automatic Geneva wristwatch with date – produced in a small series of 50 watches – with original box, operating instructions and certificate

Case: steel, screwed on glazed back, screwed crown, AP steel bracelet.

Dial: black, structured, radial Arabic numerals, date, luminous baton hands. **Movm.:** 21k gold rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 36 jewels, polished screws, Glucydur balance, blued balance spring, shock protection for balance and escape wheel.

32535 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

13.000 - 16.000 EUR 18.400 - 22.600 USD 130.000 - 160.000 HKD

432

International Watch Co., Schaffhausen "Automatic",
Werk Nr. 1978136, Geh. Nr. 1950854, Ref. R810AD,
Cal. 8541B, 35 mm, circa 1970

Feine, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Datum, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

A gentleman's fine, automatic wristwatch with date

Case: steel, push back. **Dial:** black, applied indexes, centre seconds, date, luminous baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance, cam type fine adjusting device.

32409 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.200 - 2.000 EUR 1.700 - 2.900 USD 12.000 - 20.000 HKD

433

Rolex "Oyster Perpetual", Werk Nr. D667333,
Geh. Nr. 120012, Ref. 6532, Cal. 1030, 33 mm, circa 1957

Feine, nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 25 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's fine, almost as new, automatic wristwatch

Case: steel, screw back, "Twinlock" winding crown. **Dial:** silvered, applied indexes, centre seconds, luminous alpha hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 6 adj., 25 jewels, mirror-polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32158 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

1.000 - 2.000 EUR 1.500 - 2.900 USD 10.000 - 20.000 HKD





434

**Le Coultre "Deep Sea Alarm Automatic", Werk Nr. 1300287,
Geh. Nr. 843629, Ref. E857, Cal. 815, 39 mm, circa 1950**

Seltene, feine, automatische Taucherarmbanduhr mit Zentralsekunde und Wecker

Geh.: Stahl, Schraubboden, Drehlunette. **Zffbl.:** schwarz/versilbert, Leuchtindizes, Zentralsekunde, zentrale Weckerscheibe, Alpha-Leuchzeiger. **Werk:** Schwinggewichtsaufzugwerk, rhodiniert, geschliffen, streifendekoriert, 6 Adj., 17 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

A diver's rare, fine, automatic watch with centre seconds and alarm

Case: steel, screw back, turnable bezel. **Dial:** black/silvered, luminous indexes, centre seconds, central alarm disc, luminous alpha hands.

Movm.: oscillating weight wind movement, rhodium-plated, ground, stripe-decorated, 6 adj., 17 jewels, polished screws, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32406 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 8.000 EUR 5.700 - 11.300 USD 40.000 - 80.000 HKD

435

Longines, Werk Nr. 5463841, Geh. Nr. 5463841, Cal. 13ZN, 36 mm, circa 1934

Feine Herrenarmbanduhr mit Chronograph, blauer Tachy- und roter Telemeterskala

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, Indizes/arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, blaue Tachymeterskala, rote Telemeterskala, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, polierte, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's fine wristwatch with chronograph, blue tachy- and red telemeter scale

Case: steel, push back. **Dial:** two-coloured silvered, indexes/Arabic numerals, auxiliary seconds, 30 min. counter, blue tachy scale, red telemeter scale, blued leaf hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, polished screws, polished and bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, screw compensation balance, blued balance spring. 32575 G/C: 2 Z/D: 2, 41 W/M: 3, 8, 41, 51 3.000 - 4.500 EUR 4.300 - 6.400 USD 30.000 - 45.000 HKD

436

Omega Watch Co., Swiss, Werk Nr. 9380251, Geh. Nr. 9173303, Ref. 140, Cal. 33.3 CHRO, 36 mm, circa 1944

Feine, seltene Herrenarmbanduhr mit Eindrückerchronograph

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, Drücker für Chronograph bei "2". **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, rote Telemeterskala, blaue Tachymeterskala, innere blaue Telemeterskala, Baton-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, 17 Jewels, polierte Schrauben, fein mattierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's fine, rare wristwatch with single button chronograph

Case: 18k gold, push back, pusher for chronograph at "2". **Dial:** two-tone silvered, Arabic numerals, auxiliary seconds, 30 min. counter, red telemeter scale, blue tachy scale, inner blue telemeter scale, baton hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, 17 jewels, polished screws, finely matted chronograph steel parts, ratchet wheel, screw compensation balance, blued balance spring. 32580 G/C: 2, 7, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51 5.000 - 8.000 EUR 7.100 - 11.300 USD 50.000 - 80.000 HKD





437

**Omega Watch Co. "Marine", Werk Nr. 6886222,
Geh. Nr. 8864843, 36 x 23 mm, circa 1932**

Seltene Herrenarmbanduhr mit patentiertem Sonderformdoppelgehäuse verkauft an den berühmten New Yorker Juwelier Udall & Ballou

Geh.: 14Kt Gold, dreiteilig. **Zffbl.:** versilber, eingelegte arab. Zahlen, äussere Fünfminutenteilung, gebläute Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, geschliffen, rhodiniert, 3 Adj., 15 Jewels, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Unruh.

Eine Weltneuheit: Die "Marine" von 1932

Die "Marine" ist als erste Taucheruhr der Welt bekannt. Sie wurde ab 1932 verkauft. Louis Alix aus Genf meldete diese Uhr am 10. März 1930 in der Schweiz zum Patent an. Das Gehäuse der Uhr besteht aus zwei aus rostfreiem Staybrite-Stahl gefertigten Gehäusenhälften, die zusammengeschoben werden. Durch den Druckhebel auf der Rückseite wird das Außengehäuse an einen Lederring gepresst, wodurch die Uhr absolut wasserdicht wird. Das Saphirglas ist im Gehäuse versiegelt. Durch das wasserdichte Doppelgehäuse und das Luftkissen, das sich zwischen den Gehäusen bildet ist ein perfekter Isolationsschutz für das Werk, um plötzliche Temperaturunterschiede auszugleichen. Die Krone ist versteckt im Gehäuse, um zusätzliche Dichtigkeit zu gewähren und einen Bruch zu vermeiden.

Quelle.: Marco Richon, "Omega", Biel 2007, Seite 319.

A gentleman's rare wristwatch with patented special case sold to the famous New York jeweller Udall & Ballou

Case: 14K gold, three-body. **Dial:** silver, sunk Arabic numerals, outer five minute divisions, blued hands. **Movm.:** bridge movement, ground, rhodium-plated, 3 adj., 15 jewels, polished screws, screw compensation balance, blued hairspring, ruby endstone on balance.

A world novelty: The "Marine" from 1932

The "Marine" is known as the world's first diver's watch and was sold from 1932 on. Louis Alix of Geneva registered this watch as a patent in Switzerland on March 10, 1930. The case consists of two individual Staybrite parts pushed together; a lever on the back presses the outer case into a leather ring so that the watch is completely waterproof. The sapphire glass is sealed in the case. The watertight twin case and the air cushion between inner and outer case provide perfect protection for the movement, so that sudden temperature changes can be compensated for. The crown is hidden in the case to avoid any kind of breakage and thus ensure additional impermeability.

Source: "Omega" by Marco Richon, Biel 2007, page 319.

32573 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD

438

**Omega Watch Co. Swiss, "Marine Standard",
Werk Nr. 9248015, Geh. Nr. 9901787, 23 x 31 mm,
circa 1944**

Seltene, frühe Herrenarmbanduhr - das erste wasserdichte Formmodell bis 2 Atmosphären Druck, sichergestellt durch das "Baumgartner Verschlussystem" - mit Originalschatulle

Geh.: patentiertes Stahlgehäuse, Druckboden, "Omega" Stiftschließe.

Zffbl.: Email, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, Alpha-Zeiger.

Werk: Formwerk, geschliffen, rhodiniert, 15 Jewels, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

Omega "Marine Standard" oder "de Luxe"

Das erste wasserdichte Formmodell der Firma Omega wurde 1939 entwickelt. Er handelt sich um ein rechteckiges Modell mit "garantiert dauerhafter Wasserdichtigkeit" bis 2 Atmosphären Druck, sichergestellt durch das "Baumgartner Verschlussystem" mit einem Gehäusemittelteil mit zwei Spannkammern zur Komprimierung der zwischen ihm und dem Boden eingelegten Kautschuk-Dichtung. Geschützt unter "Modell ohne Schrauben noch Scharniere". Kaliber T17, rechteckiges, rostfreies Staybrite Stahlgehäuse, gefasstes unzerbrechliches Plexiglas.

Ausgerüstet mit einem Saphirglas wurde diese Uhr die "Marine de Luxe". Diese Uhr ist nicht zu verwechseln mit der berühmten Taucheruhr "Marine" von 1932, deren abnehmbares Gehäuse eine absolute Dichtigkeit bis 135 m Tiefe sicher stellt.

Quelle.: Marco Richon, "Omega", Biel 2007, Seite 133.

A gentleman's rare and early wristwatch - the first water resistant model with a "guaranteed permanent water resistance" up to 2 atmospheres due to its "Baumgartner interlocking system" - with original box

Case: patented steel case, push back, "Omega" buckle. **Dial:** enamel, luminous Arabic numerals, auxiliary seconds, alpha hands. **Movm.:** rectangular movement, ground, rhodium-plated, 15 jewels, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring.

Omega "Marine Standard" or "Marine de Luxe"

Omega's first water resistant design was developed in 1939. The model is square and has a "guaranteed permanent water resistance" up to 2 atmospheres due to its "Baumgartner interlocking system", where two case clamps compress the rubber seal between the case top and the case back. The model was trademarked as "without screws or hinges", with caliber T17, rectangular stainless "Staybrite" steel case and fitted unbreakable plexiglas.

Equipped with sapphire glass this watch became the "Marine de Luxe", which, however, must not be confused with the celebrated 1932 diver's watch "Marine"; the Marine's removable case guaranteed an absolute water resistance to a depth of 135 m.

Source: Marco Richon, "Omega", Biel 2007, p. 133

32689 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 4.000 EUR 3.600 - 5.700 USD 25.000 - 40.000 HKD



439

**Omega "Seamaster XVI", Werk Nr. 15510493,
Geh. Nr. 194293, Ref. 2850SC, Cal. 471, 34 mm, circa 1958**

Feine, seltene, automatische Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden, "Omega" Krone, Gravierung "Seamaster XVI", Prägung des Olympischen Kreuzes, "Omega" Stiftschließe.
Zffbl.: lackiert, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Alpha-Goldzeiger.
Werk: Rotoraufzugswerk, rotvergoldet, geschliffen, 20 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

Die Seamaster XVI von 1956

Ein zu den XVI Olympischen Spielen in Melbourne herausgebrachtes Spezialmodell, zur Erinnerung an 25 Jahre ununterbrochene Zeitmessung der Olympischen Spiele seit den Spielen 1932 in Los Angeles. Auf den Boden geprägt ist das 1952 bei den Olympischen Spielen von Helsinki "für außerordentliche Verdienste in Sachen Sport" verliehene "Olympische Verdienstkreuz" und Gravur "Seamaster XVI-Automatic-Waterproof".

A gentleman's fine, rare, automatic wristwatch

Case: 18k pink gold, push back, "Omega" crown, engraving "Seamaster XVI", embossed Olympic Cross, "Omega" buckle. **Dial:** laquered, applied gold indexes, centre seconds, gold alpha hands. **Movm.:** rotorwind movement, pink gilt, ground, 20 jewels, mirror-polished screws, Glucydur screw balance, blued balance spring, shock protection for balance.

The Seamaster XVI, 1956

A special model launched for the XVI Olympic Games in Melbourne to commemorate 25 years of timekeeping at Olympic Games since the Los Angeles Games in 1932. The Olympic Cross of Merit awarded during the Helsinki Games in 1952 for "exceptional services to the world of sport" is embossed in the backplate; the plate is also engraved with "Seamaster XVI-Automatic-Waterproof".

32286 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



440

**Omega "Seamaster XVI", Werk Nr. 16121959,
Geh. Nr. 308209, Ref. 2850SC, Cal. 471, 34 mm, circa 1955**

**Feine, seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Omega Stamm-
buchauszug, geliefert am 30. August 1958 nach Spanien**

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden, "Omega" Krone, Gravierung "Seamaster XVI", Prägung des Olympischen Kreuzes, "Omega" Stiftschließe.
Zffbl.: lackiert, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Alpha-Goldzeiger.
Werk: Rotoraufzugswerk, rotvergoldet, geschliffen, 20 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

**A gentleman's fine, rare automatic wristwatch with Omega extract
from the archives, delivered to Spain on August 30, 1958**

Case: 18k pink gold, push back, "Omega" crown, engraving "Seamaster XVI", embossed Olympic Cross, "Omega" buckle. **Dial:** laquered, applied gold indexes, centre seconds, gold alpha hands. **Movm.:** rotorwind movement, pink gilt, ground, 20 jewels, mirror-polished screws, Glucydur screw balance, blued balance spring, shock protection for balance.

32688 G/C: 2, 10 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

441

Omega "Automatic Chronomètre – Centenary",
Werk Nr. 10760052, Geh. Nr. 10785352, Ref. 2500,
35 mm, circa 1947

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr – CHRONOMETER –
mit Silber Schatulle und Transportbox

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden, 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** Gold, aufgelegte Indizes / arab. Zahlen 6 + 12, kleine Sekunde, signiert, Dauphine-Zeiger. **Werk:** Schwinggewichtsaufzugswerk, rotvergoldet, geschliffen, 17 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Schraubenunruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

Omega Centenary

Dieses Modell wurde als Sonderausführung zum 100-jährigen Firmenjubiläum (1848-1948) entwickelt und ist somit der Vorläufer der Omega Constellation, die 1952 erschien.

Eine nahezu identische Uhr ist beschrieben und abgebildet in: Marco Richon "Omega", Biel 2007, Seite 259f.

A gentleman's rare, automatic wristwatch – CHRONOMETER –
with silver box and transport box

Case: 18k rose gold, push back, 18k gold buckle. **Dial:** gold, applied indexes / Arabic numerals 6 + 12, auxiliary seconds, signed, dauphine hands. **Movm.:** oscillating weight wind movement, pink gilt, ground, 17 jewels, polished screws, Glucydur screw balance, incabloc shock protection for balance.

Omega Centenary

This model was developed as a special edition for the company's 100 year anniversary (1848-1948) and is therefore a precursor of the Omega Constellation, which was launched in 1952.

A similar watch is described and illustrated in: "Omega" by Marco Richon, Biel 2007, pp. 259.

32567 G/C: 2 Z/D: 2, 9 W/M: 3, 8, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD





442

Heuer "Calculator", Automatic Chronograph, Ref. 110.633, Cal. 12, 45 x 47 mm, circa 1975

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, 30 Min.- und 12h-Zähler und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Geh.: Stahl, Schraubboden, Krone links, Originallederarmband und original Stiftschließe. **Zffbl.:** blau, Leuchtindizes, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tachymeterskala, Datum, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Mikrorotoraufzugswerk, vergoldet, geschliffen, 17 Jewels, polierte Schrauben, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Unruh, gebläute Unruhspirale, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's rare, automatic wristwatch with chronograph, 30 min. and 12h counter and sliderule function via turnable bezel

Case: steel, screw back, crown on the left, original leather bracelet and original buckle. **Dial:** blue, luminous indexes, 30 min. and 12h counter, tachy scale, date, luminous baton hands. **Movm.:** micro rotorwind movement, gilt, ground, 17 jewels, polished screws, finely ground chronograph steel parts, Glucydur balance, blued balance spring, incabloc shock protection for balance.

32568 G/C: 2, 4 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.300 - 1.600 EUR 1.900 - 2.300 USD 13.000 - 16.000 HKD

443

Heuer "Montreal Automatic Chronograph", Geh. Nr. 302326, Ref. 110.503, Cal. 12, 42 x 47 mm, circa 1975

Schwere, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, 30 Min.-, 12h-Zähler und Datum - mit Garantiekarte vom 12.7.1975

Geh.: Stahl, Schraubboden, original Stahlarmband. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Indizes, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 4/5-Platinen-Mikrorotoraufzugswerk, vergoldet, geschliffen, 17 Jewels, polierte Schrauben, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's heavy, automatic wristwatch with chronograph, 30 min. and 12h counter and date - with guarantee card from 7/12/1975

Case: steel, screw back, original steel bracelet. **Dial:** black, applied indexes, luminous baton hands. **Movm.:** 4/5 plate-micro rotorwind movement, gilt, ground, 17 jewels, polished screws, finely ground chronograph steel parts, Glucydur balance, shock protection for balance.

32216 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.000 - 2.000 EUR 1.500 - 2.900 USD 10.000 - 20.000 HKD

444

Longines Swiss, Werk Nr. 14637825, Geh. Nr. 230290, Ref. 8225-1, Cal. 30CH, 43 x 44 mm, circa 1967

Feine, seltene Herrenarmbanduhr mit Chronograph und Noniuszeiger

Geh.: Stahl, Schraubboden. **Zffbl.:** schwarz, arab. Zahlen, 30 Min.-Zähler, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, 18 Jewels, polierte Schrauben, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's fine, rare wristwatch with chronograph and nonius chronograph hand

Case: steel, screw back. **Dial:** black, Arabic numerals, 30 min. counter, luminous baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, ground, 18 jewels, polished screws, finely ground chronograph steel parts, ratchet wheel, Glucydur screw balance, shock protection for balance.

32405 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD





445

Omega "Seamaster Automatic 600m Professional",
Ref. 166.0077, Cal. 1002, 54 x 45 mm, circa 1972

Seltene, automatische Profi-Tiefseetaucheruhr – Modell "PLOPROF" der ersten Generation

Geh.: Stahl, arretierbare Schraubkrone, drehbare Indexlunette, massives "Omega" Stahlarmband u. Faltschließe. **Zffbl.:** blau, Leuchtindizes, Zentralsekunde, signiert, Datumsanzeige, Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rotvergoldet, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

Die Seamaster 600m, genannt "PLOPROF" von 1970

Aufgrund der Tatsache dass die Berufstaucher immer tiefer unter die Wasseroberfläche tauchten, begann Omega eine spezielle Uhr zu entwickeln, die immer größeren Wasserdruck aushalten konnte. Bei einer Tiefe von 250m wirken Kräfte von 25kg/cm² auf die Uhr. Dadurch war es einem Taucher nicht möglich tiefer als 300m zu tauchen, ohne dass die Uhr ihre garantierte Wasserdichtigkeit verlor. Nach jahrelangen Versuchen wurde die Seamaster 600m/2000ft Professional, genannt "Ploprof", konstruiert. Diese Uhr konnte den hohen Anforderungen mit genügender Ultra-Widerstandsfähigkeit und Super-Wasserdichte den Berufstauchern genügen. Sie wurde mit dem Automaten-Kaliber 1002 ausgestattet.

Lit.: Marco Richon, "Omega", Biel 2007, Seite 330

A deep sea diver's rare, automatic professional watch – model "PLOPROF" of the first generation

Case: steel, lockable screw crown, turnable index bezel, solid Omega bracelet and deployant clasp. **Dial:** blue, luminous indexes, centre seconds, signed, date indication, luminous hands. **Movm.:** rotorwind movement, pink gilt, polished screws, Glucydur balance, blued balance spring, shock protection for balance.

Seamaster 600m, so called "PLOPROF" of 1970

Because of the fact that professional divers began to dive deeper and deeper in the sea, Omega started developing a watch specially designed to

withstand very high pressure. At a depth of 250m, a pressure of 25kg/cm² is applied to the watch. This stopped the divers from going deeper than 300m if they did not want to loose their watch's absolute water-tightness. After several years of testing the Seamaster 600m/2000ft Professional – the so-called "Ploprof" – was created. This watch's ultra-resistancy and its exceptional water-tightness lived up even to the high standards of professional divers; the watch was fitted with automatic calibre 1002.

Lit.: "Omega" by Marco Richon, Bienne 2007, page 330

32341 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

5.500 - 7.500 EUR 7.800 - 10.600 USD 55.000 - 75.000 HKD

446

Breitling à Genève, "Navitimer", Geh. Nr. 1243613,
Ref. 0816, Cal. Venus 178, 47 mm, circa 1967

Große Fliegerarmbanduhr mit Chronograph und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Geh.: Stahl, Schraubboden, Drehlunette. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tachymeterskala, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rotvergoldet, geschliffen, 17 Jewels, polierte Schrauben, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung für Unruh.

An aviator's large wristwatch with chronograph and slide rule function via turnable bezel

Case: steel, screw back, turnable bezel. **Dial:** black, luminous indexes, auxiliary seconds, 30 min. and 12h counter, tachy scale, luminous baton hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, pink gilt, ground, 17 jewels, polished screws, finely ground chronograph steel parts, ratchet wheel, Glucydur balance, blued hairspring, shock protection for balance.

32024 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41

1.800 - 2.500 EUR 2.600 - 3.600 USD 18.000 - 25.000 HKD

447

Breitling à Genève, "Chronomat", Ref. A13050-1, Cal. 7400, 39 mm, circa 1996

Nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph – mit Zertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: Stahl, gravierter Schraubboden, Schraubkrone, drehbare Indexlunette, original Stahlarmband mit Faltschließe. **Zffbl.:** schwarz, guillochiert, aufgelegte Leuchtindizes, kleine Sekunde, 12h-Zähler, 30 Min.-Zähler, Tachymeterskala, Datum, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 25 Jewels, polierte Schrauben, polierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's almost as new, automatic wristwatch with chronograph – with certificate and operating instructions

Case: steel, engraved screw back, screw crown, turnable index bezel, original buckle with deployant clasp. **Dial:** black, engine-turned, applied luminous indexes, auxiliary seconds, 12h counter, 30 min. counter, tachy scale, date, luminous baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 25 jewels, polished screws, polished chronograph steel parts, Glucydur balance, shock protection for balance.

32237 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

500 - 1.000 EUR 800 - 1.500 USD 5.000 - 10.000 HKD

448

Breitling à Genève, "PAN Freccie Tricolori Chronomat", Geh. Nr. 0962/4000 Serie Limitee, Ref. A13050-1, Cal. 7750, 39 mm, circa 1984

Große Herrenarmbanduhr mit Chronograph, 30 Min.-, 12h-Zähler und Datum – limitierte Ausführung für die italienische Kunstflugstaffel P.A.N. Freccie Tricolori mit Zertifikat

Geh.: Stahl, Schraubboden, drehbare Indexlunette, original Stahlarmband mit Faltschließe. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, kleine Sekunde, Tachymeterskala, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 25 Jewels, polierte Schrauben, polierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's large wristwatch with chronograph, 30 min. and 12h counter and date – limited edition for the Italian aerobatics squadron P.A.N. Freccie Tricolori with certificate

Case: steel, screw back, turnable index bezel, original buckle with deployant clasp. **Dial:** black, applied luminous indexes, auxiliary seconds, tachy scale, luminous baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, ground, 25 jewels, polished screws, polished chronograph steel parts, Glucydur balance, shock protection for balance.

32465 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.000 - 2.000 EUR 1.500 - 2.900 USD 10.000 - 20.000 HKD





449

Omega "Speedmaster Professional", Werk Nr. 77193757, Ref. 38705031, Cal. 1861, 42 mm, circa 2008

Neuwertige Herrenarmbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterskala – Originalschatulle und Garantie

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Gravur, "Omega" Krone, "Omega" Lederarmband u. Faltschließe. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, kleine Sekunde, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, geschliffen, 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, fein mattierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's as new wristwatch with chronograph, 30 min. and 12h counter, auxiliary seconds and tachy scale – original box and guarantee

Case: steel, screw back with engraving, "Omega" crown, "Omega" leather bracelet and deployant clasp. **Dial:** black, applied luminous indexes, auxiliary seconds, luminous baton hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, ground, 18 jewels, mirror-polished screws, finely matted chronograph steel parts, Glucydur balance, shock protection for balance.

32394 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

1.500 - 2.000 EUR 2.200 - 2.900 USD 15.000 - 20.000 HKD

450

Omega "Speedmaster Professional, the first watch worn on the moon", Werk Nr. 77015529, Cal. 1866, 41 mm, circa 2003

Neuwertige Herrenarmbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterskala

Geh.: Stahl, verglaster Schraubboden mit Gravur, "Omega" Krone, "Omega" Stahlarmband. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, kleine Sekunde, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 18 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, fein mattierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's as new wristwatch with chronograph, 30 min. and 12h counter, auxiliary seconds and tachy scale

Case: steel, glazed screw back with engraving, "Omega" crown, "Omega" steel bracelet. **Dial:** black, applied luminous indexes, auxiliary seconds, luminous baton hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 18 jewels, mirror-polished screws, finely matted chronograph steel parts, Glucydur balance, shock protection for balance.

32604 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

1.300 - 1.800 EUR 1.900 - 2.600 USD 13.000 - 18.000 HKD

451

Corum "Platinum Bar", Werk Nr. 176105, Geh. Nr. 338002, Ref. 1430070, 16 x 26 mm, circa 1979

Hochfeine Genfer Damenarmbanduhr mit Zertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden, Krone mit gefasstem Brillant, Corum-StiftschlieÙe. Zffbl.: Platin, Gravur: "USB Bank of Switzerland, Platinum 999,0, gr. 5, 032", gebläute Baton-Zeiger. Werk: Brückenwerk, "fausses côtes" Dekoration, rhodiniert, 3 Adj., 18 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, StoÙsicherung für Unruh und Ankerrad.

A lady's very fine Geneva wristwatch with certificate and operating instructions

Case: platinum, screwed on back, brilliant set crown, Corum buckle. Dial: platinum, engraving: "USB Bank of Switzerland, Platinum 999,0, gr. 5, 032, blued baton hands. Movm.: bridge movement, "fausses côtes" decoration, rhodium-plated, 3 adj., 18 jewels, polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance and escape wheel. 32231 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51 800 - 1.500 EUR 1.200 - 2.200 USD 8.000 - 15.000 HKD

452

Corum "Platinum Bar", Geh. Nr. 333575, Ref. 1440070, 21 x 34 mm, circa 1985

Hochfeine Genfer Herrenarmbanduhr - mit Originalaletui

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden, Krone mit gefasstem Brillant, Corum-StiftschlieÙe. Zffbl.: Platin, Gravur: "USB Bank of Switzerland, Platinum 999,0, gr. 10, 047", gebläute Baton-Zeiger. Werk: Brückenwerk, "fausses côtes" Dekoration, rhodiniert, 3 Adj., 18 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, StoÙsicherung für Unruh und Ankerrad.

A gentleman's very fine Geneva wristwatch - with original box

Case: platinum, screwed on back, brilliant set crown, Corum buckle. Dial: platinum, engraving: "USB Bank of Switzerland, Platinum 999,0, gr. 10, 047, blued baton hands. Movm.: bridge movement, "fausses côtes" decoration, rhodium-plated, 3 adj., 18 jewels, polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance and escape wheel. 32232 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51 1.200 - 1.800 EUR 1.700 - 2.600 USD 12.000 - 18.000 HKD

453

Corum "Twenty Dollars Automatic", Werk Nr. 130590, Geh. Nr. 333017, 35 mm, circa 1985

Hochfeine, automatische Herrenarmbanduhr mit 20-Golddollar Zifferblatt

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. Zffbl.: Gold, gebläute Baton-Zeiger. Werk: Rotoraufzugswerk, "fausses côtes" Dekoration, rhodiniert, 3 Adj., 35 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, StoÙsicherung für Unruh und Ankerrad.

A gentleman's very fine, automatic wristwatch with 20 gold dollar dial

Case: 18k gold, push back. Dial: gold, blued baton hands. Movm.: rotorwind movement, "fausses côtes" decoration, rhodium-plated, 3 adj., 35 jewels, polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance and escape wheel. 32218 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51 1.800 - 3.000 EUR 2.600 - 4.300 USD 18.000 - 30.000 HKD

454

Corum "Gold Bar", Werk Nr. 170279, Geh. Nr. 326940, 24 x 39 mm, circa 1979

Hochfeine Genfer Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, Krone mit gefasstem Brillant. Zffbl.: Gold, Gravur: "USB Bank of Switzerland, 999,9, gr. 15, 1287" gebläute Baton-Zeiger. Werk: Brückenwerk, "fausses côtes" Dekoration, rhodiniert, 3 Adj., 18 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, StoÙsicherung für Unruh und Ankerrad.

A gentleman's very fine Geneva wristwatch

Case: 18k gold, screwed on back, brilliant set crown. Dial: gold, engraving: "USB Bank of Switzerland, 999,9, gr. 15, 1287" blued baton hands. Movm.: bridge movement, "fausses côtes" decoration, rhodium-plated, 3 adj., 18 jewels, polished screws, Glucydur balance, shock protection for balance and escape wheel. 32217 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51 1.800 - 2.500 EUR 2.600 - 3.600 USD 18.000 - 25.000 HKD

453

452

454

451



455



456



457



458



455

Bulgari Swiss, Geh. Nr. 645, Ref. 712 MBBM, 27 x 27 mm, circa 1990

Feine Damenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden. **Zffbl.:** schwarz, arab. Zahlen/Indizes, Baton-Zeiger. **Werk:** Präzisionsquartzwerk, 8 Jewels.

A lady's fine wristwatch

Case: 18k gold, screwed on back. **Dial:** black, Arabic numeral/indexes, baton hands. **Movm.:** precision quartz movement, 8 jewels.

32222 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.000 - 1.500 EUR 1.500 - 2.200 USD 10.000 - 15.000 HKD

456

Cartier à Paris, "Santos", Geh. Nr. 296001990, 29 x 40 mm, circa 1982

Elegante, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum

Geh.: Stahl, Krone mit Saphircabochon, original Faltschließe. **Zffbl.:** weiß, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, signiert, Datumsanzeige, gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, dekoriert, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's elegant, automatic wristwatch with date

Case: steel, crown set with sapphire cabochon, original deployant clasp. **Dial:** white, radial Roman numerals, centre seconds, signed, date indication, blued baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, rhodium-plated, decorated, Glucydur balance, shock protection for balance.

32226 G/C: 2, 4 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

600 - 1.200 EUR 900 - 1.700 USD 6.000 - 12.000 HKD

457

Jaeger Le Coultre "Rendezvous", Geh. Nr. 1727183, Ref. 421.5.09, 30 mm, circa 1989

Neuwertige Damenarmbanduhr - mit Originalschatulle und 3 zusätzlichen Originallederarmbändern.

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden, Drehlunette mit gefasstem Diamanten, Originallederarmband und original Stahlstiftschließe.

Zffbl.: Perlmutt, Alpha-Zeiger. **Werk:** Präzisionsquartzwerk, 7 Jewels, polierte Schrauben.

A lady's as new wristwatch - with original box and additional three original leather bracelets.

Case: steel, screwed on back, turnable bezel set with diamond original leather bracelet and original steel buckle. **Dial:** mother-of-pearl, alpha hands. **Movm.:** precision quartz movement, 7 jewels, polished screws.

32162 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

500 - 800 EUR 800 - 1.200 USD 5.000 - 8.000 HKD

458

Chopard à Genève, Geh. Nr. 426070, Ref. 829 1, Cal. 201 001, 19 mm, circa 1990

Hochfeine, seltene brillantbesetzte Damenarmbanduhr - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, brillantbesetzte Lunette, 18Kt Goldarmband mit Brillantbesatz. **Zffbl.:** Gold, vollflächig brillantbesetzt, Alpha-Goldzeiger. **Werk:** Präzisionsquartzwerk, 4 Jewels.

A lady's very fine and rare brilliant-set wristwatch - with original box

Case: 18k gold, push back, cut diamond-set bezel, 18k gold bracelet set with brilliants. **Dial:** gold, all-over set with brilliants, gold alpha hands.

Movm.: precision quartz movement, 4 jewels.

32160 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 3.000 EUR 2.200 - 4.300 USD 15.000 - 30.000 HKD



459

Omega "Automatic Chronometer officially certified, Constellation", Werk Nr. 25714308, Cal. 564, Ref. 168017, 35 mm, circa 1968

Hochfeine, sehr seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum - mit Schatulle

Geh.: 18Kt Weißgold, Schraubboden mit Gravur, "Omega" Krone, 18Kt "Omega" Goldarmband u. Faltschließe. **Zffbl.:** nachtblau, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, signiert, Datumsanzeige, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rotvergoldet, streifendekoriert, 6 Adj., 24 Jewels, polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, gebläute Unruhspirale, Incabloc Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

A gentleman's very fine and very rare automatic wristwatch with date - with box

Case: 18k white gold, screw back with engraving, "Omega" crown, 18k "Omega" gold bracelet and deployant clasp. **Dial:** night blue, applied indexes, centre seconds, signed, date indication, luminous baton hands. **Movm.:** rotorwind movement, pink gilt, stripe-decorated, 6 adj., 24 jewels, polished screws, Glucydur balance, blued balance spring, incabloc shock protection for balance, index spring fine adjusting device.
32584 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD

460

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 631927, Geh. Nr. 463913, Cal. 1003, 31 x 35 mm circa 1972

Hochfeine, extraflache Genfer Herrenarmbanduhr mit Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden, original Weißgoldarmband. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 17 Jewels, polierte Schrauben, Genfer Qualitätspunze, Glucydur-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's very fine, extra flat Geneva wristwatch with original certificate

Case: 18k white gold, screwed on back, original white gold bracelet. **Dial:** silvered, applied indexes, baton hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 17 jewels, polished screws, Geneva quality hallmark, Glucydur balance, blued balance spring.
32224 G/C: 2, 4 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
1.400 - 2.000 EUR 2.000 - 2.900 USD 14.000 - 20.000 HKD





461

Konvolut aus 3 frühen Herrenarmbanduhren / Lot of 3 early wristwatches

Henry Moser & Cie., Werk Nr. 107273, Geh. Nr. 256001, 39 mm, 52 gr., circa 1920

Feine, frühe Herrenarmbanduhr mit Chronograph für den russischen Markt

Geh.: Nickel, signierte und nummerierte Cuvette, scharnierter Boden. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, spiegelpolierte Schrauben, geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's fine, and early wristwatch with chronograph for the Russian market

Case: nickel, signed and numbered dome, hinged case back. **Dial:** enamel, Arabic numerals, auxiliary seconds, 30 min. counter, blued Breguet hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, rhodium-plated, ground, mirror-polished screws, ground chronograph steel parts, ratchet wheel, screw compensation balance, blued balance spring.

Omega, Swiss, Werk Nr. 4506824, Geh. Nr. 5362032, 35 mm, circa 1915

Seltene, frühe Herrenarmbanduhr

A gentleman's rare, early wristwatch

Henry Moser & Cie., Geh. Nr. 121212, 32 mm, circa 1930

Seltene, frühe Herrenarmbanduhr mit Eindrückerchronograph
A gentleman's rare, early wristwatch with single button chronograph

32280 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 30, 41

1.500 - 3.000 EUR 2.200 - 4.300 USD 15.000 - 30.000 HKD



462

Jaeger Le Coultre, "Reverso Favre Leuba", Breveté S.G.D.G. (Sans Garantie du Gouvernement), Werk Nr. 50347, Geh. Nr. 3928, 23 x 33 mm, circa 1930

Seltene Herrenarmbanduhr im Wendegehäuse

Geh.: 9Kt Gold, Druckboden, Wendegehäuse, glatt, gerillt, rückseitiges Emailmonogramm "NRM". **Zffbl.:** versilbert, erhöhte arab. Zahlen, kleine Sekunde, Alpha-Zeiger. **Werk:** Formwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 15 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh.

A gentleman's rare wristwatch in a turnable case

Case: 9k gold, push back, turnable case, smooth, grooved, enamel monogram "NRM" on the back cover. **Dial:** silvered, raised Arabic numerals, auxiliary seconds, alpha hands. **Movm.:** rectangular movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 15 jewels, Glucydur screw balance.

32574 G/C: 2 Z/D: 3, 9 W/M: 2, 41, 51

4.500 - 6.500 EUR 6.400 - 9.200 USD 45.000 - 65.000 HKD

463

Jaeger Le Coultre "Memovox", Werk Nr. 2318334,
Geh. Nr. 1605685, Ref. 141012.1, Cal. 911, 36 mm,
circa 1975

Seltene, feine Herrenarmbanduhr mit Datum und Wecker

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, 18Kt Goldarmband mit Faltschließe.
Zffbl.: vergoldet, aufgelegte Leuchtindizes, Zentralsekunde, zentrale
Weckerscheibe, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, geschliffen,
polierte Schrauben, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

A gentleman's rare, fine wristwatch with date and alarm

Case: 18k gold, push back, 18k bracelet with deployant clasp. **Dial:** gilt,
applied luminous indexes, centre seconds, central alarm disc, luminous
baton hands. **Movm.:** bridge movement, ground, polished screws,
Glucydur balance, shock protection for balance.

32363 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

464

Vacheron & Constantin à Genève, "Automatic",
Werk Nr. 545066, Geh. Nr. 375223, Ref. 6378, Cal. K1071,
35 mm, circa 1965

**Elegante, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Genfer
Qualitätspunze**

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden. **Zffbl.:** versilbert, strukturiert, aufgelegte
Indizes, Zentralsekunde, Alpha-Zeiger. **Werk:** 18Kt Goldrotoraufzugswerk,
rhodiniert, streifendekoriert, 8 Adj., 29 Jewels, polierte Schrauben, Genfer
Qualitätspunze, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsi-
cherung für Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

**A gentleman's elegant, automatic Geneva wristwatch with Geneva
quality hallmark**

Case: 18k gold, screw back. **Dial:** silvered, structured, applied indexes,
central seconds, alpha hands. **Movm.:** 18k gold rotorwind movement,
rhodium-plated, stripe-decorated, 8 adj., 29 jewels, polished screws,
Geneva quality hallmark, Glucydur screw balance, blued hairspring, shock
protection for balance, index spring fine adjusting device.

32520 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 5.000 EUR 5.700 - 7.100 USD 40.000 - 50.000 HKD





465

Omega "1894 Homage", Werk Nr. 20507082, Cal. 269, 36 mm, circa 1994

Hochfeine Herrenarmbanduhr - limitierte Serie Nr. 509 von 1894 Exemplaren - mit Originalschatulle und -zertifikat

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden mit Werksverglasung, 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** rosévergoldet, aufgelegte radiale röm. Zahlen/Indizes, kleine Sekunde, Leaf-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rotvergoldet, geschliffen, 17 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, rotgoldenes Räderwerk, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

Omega stellte dieses Modell in einer limitierten Auflage von 1894 Stück zum Anlass des 100. Jahrestages der ersten in Serie gefertigten Omega-Uhren her.

A gentleman's very fine wristwatch - limited edition No. 509 of 1894 pieces with original box and certificate

Case: 18k rose gold, glazed push back, 18k gold buckle. **Dial:** rose gilt, applied radial Roman numerals/indexes, auxiliary seconds, leaf hands. **Movm.:** bridge movement, pink gilt, ground, 17 jewels, mirror-polished screws, pink gold train, Glucydur balance, incabloc shock protection for balance.

Limited to 1894 pieces this Omega model was produced in 1994 to commemorate the 100th anniversary of Omega's first-series produced watches.

32266 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

3.000 - 4.500 EUR 4.300 - 6.400 USD 30.000 - 45.000 HKD



466

Audemars Piguet Genève, "Automatic", Werk Nr. 122750, Geh. Nr. 68120, Ref. BC 5381, 34 mm, circa 1971

Hochfeine, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Datum, zusätzlich hat die Uhr ein Originalzertifikat und Papiere

Geh.: 18Kt Weißgold, Schraubboden. **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Stunden, Datumsfenster bei "3", gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 36 Jewels, polierte Schrauben, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

A gentleman's very fine, automatic Geneva wristwatch with date, this watch is accompanied by an original certificate and papers

Case: 18k white gold, screw back. **Dial:** silvered, radial Roman hours, date window at "3", blued baton hands. **Movm.:** 21k gold rotorwind movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 36 jewels, polished screws, Gyromax balance, shock protection for balance and escape wheel.

32223 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD



467

**Franck Muller à Genève "Tourbillon Imperial" No. 00,
Ref. 6850T, 41 x 34 mm, circa 2000**

Elegante, nahezu neuwertige und seltene Genfer Herrenarmbanduhr mit sichtbarem Ein-Minuten-Tourbillon – mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, konvex, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, original Lederarmband und 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, arab. Zahlen, Sichtfenster für Tourbillonkäfig mit kleiner Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Formwerk, vergoldet, handgraviert, 7 Adj., 19 Jewels, spiegelpoliertes Tourbillongestell, Glucydur-Schrauben-Unruh.

A gentleman's elegant, almost as new and rare Geneva wristwatch with visible one-minute tourbillon – with original box

Case: 18k gold, tonneau-shaped, screwed on glazed back, original leather strap and 18k gold buckle. **Dial:** silver, engine-turned, Arabic numerals, aperture for the visible tourbillon regulator, blued spade hands.

Movm.: rectangular shaped movement, gilt, hand-engraved, 7 adj., 19 jewels, mirror-polished tourbillon cage, Glucydur screw balance.

32701 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

25.000 - 35.000 EUR 35.300 - 49.400 USD 250.000 - 350.000 HKD



468

**Daniel Roth, "Tourbillon Numero 14",
Ref. 185L40011CNBEA, 34 x 38 mm, circa 2001**

Hochfeine Herrenarmbanduhr mit Tourbillon - mit Originalbox und Zertifikat

Geh: 18Kt Gold, Saphirglasboden, 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, dezentrales Stundenzifferblatt mit röm. Zahlen, retrograde Sekundenanzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5 Platinenwerk, Silber, handgraviert, Tourbillon mit spiegelpoliertem Stahlkäfig, Glucydur-Schraubenunruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's very fine wristwatch with tourbillon - with original box and certificate

Case: 18k gold, sapphire glazed back, 18k gold buckle. **Dial:** silver, engine turned, peripheral hour dial with Roman numerals, retrograde seconds indication, blued spade hands. **Movm.:** 4/5 plate movement, silver, hand engraved tourbillon with mirror polished steel cage, Glucydur screw balance, blued balance spring.

32640 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

20.000 - 30.000 EUR 28.200 - 42.300 USD 200.000 - 300.000 HKD

469

Audemars Piguet Genève "Jules Audemars Equation Du Temps", Werk Nr. 548567, Geh. Nr. E 68520, Cal. 2120/4, 38 mm, circa 2000

Außergewöhnlich seltene, astronomische, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase, sowie Indikation des Sonnenauf- und Sonnenuntergangs. Zusätzlich hat die Uhr eine Schatulle.

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, AP 18Kt Weißgoldfaltschließe. **Zffbl.:** anthrazit, guillochiert, aufgelegte Leuchtindizes, Mondphase, Tag-Datum-Monat-Schaltjahresanzeige, Indikation der Zeitgleichung/Äquation, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** durchbrochen gearbeitetes und handgraviertes Rotoraufzugswerk mit 21Kt Goldrotor, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 41 Jewels, polierte Schrauben, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

"Jules Audemars Equation of Time"

Dieses außergewöhnliche Modell für den wahren Uhrenliebhaber wird seit 2000 in einer sehr geringen, limitierten Stückzahl gefertigt. Der aktuelle Listenverkaufspreis beträgt EUR 76.900,-

A gentleman's remarkable rare, astronomical, automatic Geneva wristwatch with perpetual calendar and moon phase as well as sunrise and sunset indication. This watch is accompanied by a box.

Case: 18k white gold, screwed on glazed back, AP 18k white gold deployant clasp. **Dial:** anthracite, engine-turned, applied luminous indexes, moon phase, day-date-month-leap year-indication, equation of time, luminous alpha hands. **Movm.:** pierced and hand engraved rotorwind movement with 21k gold rotor, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 8 adj., 41 jewels, polished screws, Gyromax balance, shock protection for balance and escape wheel.

"Jules Audemars Equation of Time"

This extraordinary model, created for the real connoisseur, has been produced in a limited quantity each year since 2000.

The current retail price is about EUR 76.900,-

32700 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

22.000 - 30.000 EUR 31.100 - 42.300 USD 220.000 - 300.000 HKD



470

Jaeger Le Coultre "Master Compressor – Extreme World Chronograph", Geh. Nr. 0246, Ref. 176.64.40, Cal. 752, 46 mm, circa 2004

Nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Datum und Weltzeitindikation – limitierte Serie Nr. 110 von 200 Exemplaren – Originalschatulle, Zertifikat und Stellstift
Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden, Krone mit Kompressionsschlüssel, Chronographendrücker mit Kompressionshebel, original Stiftschließe.
Zffbl.: grau, Leuchtindizes/arab. Zahlen 6-12, 30 Min.- und 12h-Zähler, verstellbarer Ring mit Namen von 24 Hauptstädten der Welt, Datum, Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, 72h Gangreserve, rhodiniert, dekoriert, 41 Jewels, polierte Schrauben, feinst geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh, gebläute Unruhspirale, luftgefedertes Antishocksystem.

A gentleman's almost as new, automatic wristwatch with chronograph, date and world time indication – limited edition No. 110 of 200 pieces – original box, certificate and setting pin

Case: platinum, screwed on back, crown with compression key, chronograph pushers with compression wing-nut, original buckle. **Dial:** grey, luminous indexes/Arabic numerals 6-12, 30 min. and 12h counter, turnable ring with the names of 24 major cities in the world, date, luminous hands. **Movm.:** rotorwind movement, 72h power reserve, rhodium-plated, decorated, 41 jewels, polished screws, very finely ground chronograph steel parts, ratchet wheel, Glucydur balance, blued balance spring, air-suspended antishock system.

32143 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD



471

A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "Luna Mundi", No. 47/101, 42 mm, circa 2003

Neuwertiges, seltenes Set aus zwei Herrenarmbanduhren – hergestellt in einer limitierten Serie von 101 Exemplaren – hier jeweils die Nr. 47 – zusätzlich hat das Set eine Originalschatulle, Originalpapiere und Stellstifte

1. A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "Luna Mundi – Southern Cross", Werk Nr. 39088, Geh. Nr. 152347

Geh.: 18kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, "Lange"-Rotgoldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte röm. Zahlen/Goldindizes, kleine Sekunde bei "4", Mondphase, Großdatum, aufgelegtes Sternbild, 72h Gangreserveanzeige, Alpha-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 54 Jewels, gebläute Schrauben, verschraubte Goldchatons, Doppelfederhaus, Glucydur-Schraubenunruh, feinst gravierter Unruhkloben, Rückerfeder-Feinregulierung, Stoßsicherung für Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

2. A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "Luna Mundi – Ursa Major", Werk Nr. 38996, Geh. Nr. 152547

Geh.: 18kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, "Lange"-Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte röm. Zahlen/Goldindizes, kleine Sekunde bei "4", Mondphase, Großdatum, aufgelegtes Sternbild, 72h Gangreserveanzeige, Alpha-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 54 Jewels, gebläute Schrauben, verschraubte Goldchatons, Doppelfederhaus, Glucydur-Schraubenunruh, feinst gravierter Unruhkloben, Rückerfeder-Feinregulierung, Stoßsicherung für Unruh, goldchatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

Luna Mundi

Dies ist ein Set bestehend aus zwei Uhren – einmal die "Ursa Major" in einem 18Kt Weißgold-Gehäuse, dann die "Southern Cross" in einem 18Kt Rotgold-Gehäuse. Beide Uhren besitzen einen äußerst präzisen kontinuierlichen Mondphasenantrieb. In den meisten weniger hoch entwickelten Uhrwerken passt sich die Mondphasenanzeige nur zweimal täglich an; Lange jedoch bietet hier eine außergewöhnliche Präzision, wobei die Abweichung von der sichtbaren Mondumlaufbahn in 122.6 Jahren lediglich einen Tag beträgt, wenn die Uhr ununterbrochen geht. Das Werk des Modells "Ursa Major" besteht aus 398 Einzelteilen und zeigt die Mondphase in der nördlichen Hemisphäre an; das Werk "Southern Cross" besteht aus 402 Einzelteilen und zeigt die Mondphase in der südlichen Hemisphäre. Die unterschiedliche Anzahl von Elementen erklärt sich durch die Tatsache, dass sich die Mondscheibe für die nördliche Hemisphäre im Uhrzeigersinn dreht, während sich die der südlichen Hemisphäre entgegen den Uhrzeigersinn bewegt. Die "Ursa Major" ist die erste Armbanduhr, die Zu- und Abnahme des Mondes wie sie nördlich des Äquators zu sehen ist realistisch darstellt.

An as new, rare set of three gentleman's wristwatches – produced in a limited edition of 101 – here each with No. 47 – this set is accompanied by an original box, original papers and setting pins

1. A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "Luna Mundi – Southern Cross", Movm. No. 39088, Case No. 152347

Case: 18k pink gold, screwed on glazed back, "Lange" pink gold buckle. **Dial:** silvered, applied Roman numerals/gold indexes, auxiliary seconds at "4", moon phase, oversize date, applied constellation, 72h power reserve indication, alpha hands. **Movm.:** 4/5 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 54 jewels, blued screws, screwed gold chatons, twin barrel, Glucydur screw balance, very finely engraved balance cock, index spring fine adjusting device, shock protection for balance, gold-chatoned ruby endstone on escape wheel.

2. A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "Luna Mundi – Ursa Major", Movm. No. 38996, Case No. 152547

Case: 18k white gold, screwed on glazed back, "Lange" white gold buckle. **Dial:** silvered, applied Roman numerals/gold indexes, auxiliary seconds at "4", moon phase, oversize date, applied constellation, 72h power reserve indication, alpha hands. **Movm.:** 4/5 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, 5 adj., 54 jewels, blued screws, screwed gold chatons, twin barrel, Glucydur screw balance, very finely engraved balance cock, index spring fine adjusting device, shock protection for balance, gold-chatoned ruby endstone on escape wheel.

Luna Mundi

This is a set of watches which consists of the "Ursa Major" in an 18K white gold case and the "Southern Cross" in an 18K pink gold case. Both watches have a continuous and very precise moon phase indication. In most less sophisticated movements the moon phase is only adjusted twice a day; however, Lange provides a much higher degree of precision here, and a deviation from the visible lunar orbit of only 1 day in 122.6 years, if the watch is kept running continuously. The "Ursa Major" has 398 movement parts and displays the moon phase as seen from the Northern hemisphere; the "Southern Cross" has 402 parts and displays the moon phase as seen from the Southern one. The number of movement parts is different because the moon disc for the Northern hemisphere is rotating clockwise while the one for the Southern hemisphere is rotating counterclockwise. The "Ursa Major" is the first wristwatch to realistically display the waxing and waning of the moon as it can be seen from North of the equator.

32329 G/C: 1 Z/D: 1 W/M: 1, 41

55.000 - 70.000 EUR 77.600 - 98.700 USD 550.000 - 700.000 HKD





A. LANGE & SOHNE
GLASHUTTEN



LUNA MUNDI
LIMITIERTE EDITION 47 / 101



472

John Ebsworth, London, 54 mm, 113 gr., circa 1690

Hochfeine, seltene Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Tag- und Nachtanzeige

Geh.: Außengehäuse - Silber, glatt, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, glatt, Gehäusemacher Punzzeichen Joseph Bird 1697.

Zffbl.: Silber, Champlévé, retrograde röm. Stunden für Anzeige der Tages- und Nachtstunden, untere Zifferblatthälfte mit gravierten Vögeln, Ranken und Maskaron, Öffnung für Tag- und Nachtanzeige durch Mondphase mit graviertem Mond und Sternen oder Sonnenphase auf gebläuter Scheibe, gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, aufgelegte gravierte Ornamente, signiert, Kette/Schnecke, Tulpenpfeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, durchbrochen gearbeiteter, floral gravierter Unruhkloben, silberne Regulierscheibe.



John Ebsworth

Sein genaues Geburtsdatum ist nicht bekannt. 1657 ging er für höchstwahrscheinlich acht Jahre in die Lehre bei Richard Aymes. Im Jahr 1665 wurde er als frei von der Gilde verzeichnet und als Meister in den Jahren 1697 bis 1703. Seine Werkstatt befand sich "at the crossed keys" ("bei den gekreuzten Schlüsseln") in Lothbury, London. Er galt als hervorragender Uhrmacher von Laternenuhren, Standuhren und Tischuhren. Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", Bd. I, Edinburgh/London, 1947, S. 97.

A very fine, rare pair-cased verge pocket watch with day and night indication

Case: outer case - silver, smooth, large lateral hinge. Inner case - silver, smooth, case maker punch mark Joseph Bird 1697. **Dial:** silver, Champlévé, retrograde Roman hours for diurnal and nocturnal hours, the bottom half of the dial with engraved birds, scrolled foliage and mascarons, aperture for moon phase with engraved moon and stars and sun disc on a blued steel disc, blued steel hand. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, applied engraved ornaments, signed, chain/fusee, tulip movement pillars, blued screws, verge escapement, three-arm steel balance, florally engraved, pierced balance cock, silver regulator disc.

John Ebsworth

John Ebsworth's exact date of birth is unknown. Most likely he began his apprenticeship with Richard Aymes in 1657; he was registered free of the guild in 1665 and listed as a master from 1697 until 1703. His workshop was located "at the crossed keys" in Lothbury, London. Ebsworth was regarded as an excellent maker of lantern and long case clocks as well as of table clocks.

Source: "Watchmakers and Clockmakers of the World", by G.H. Baillie vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 97.

32692 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 41

12.000 - 18.000 EUR 17.000 - 25.400 USD 120.000 - 180.000 HKD



473

Ris à Berne, 57 mm, 192 gr., circa 1690

Hochqualitative, frühe Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Weckwerk eines bis dato unbekanntem Schweizer Meisters in exquisitem Zustand

Geh.: Übergehäuse - Silber, glatt, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, umlaufend mit Blattwerkdekoration handgraviert und durchbrochen gearbeitet. **Zffbl.:** silbernes Champlévé-Zifferblatt, radiale röm. Stunden, zentrale vertiefte Weckerscheibe mit arab. Zahlen, gebläuter Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte Zierelemente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, 1 Hammer/1 Glocke, floral graviertes, durchbrochen gearbeitetes Federhaus für Wecker, Tulpen Pfeiler, obenliegendes gebläutes Gesperr, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gravierte Schrauben, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, silberne Regulierscheibe.

An early double-case verge pocket watch in exquisite quality, with alarm, by a Swiss maker who was unknown until now

Case: outer case - silver, smooth, large lateral hinge. Inner case - silver, circular pierced and hand-engraved with foliate decor. **Dial:** silver Champlévé dial, radial Roman hours, central sunk alarm disc with Arabic numerals, blued hand. **Movm.:** full plate movement, keywind, applied decorations, frosted, gilt, chain/fusee, 1 hammer/1 bell, florally engraved and pierced barrel for alarm, tulip pillars, ratchet wheel set up with blued steel spring, blued screws, verge escapement, three-arm brass balance, engraved pierced balance cock, silver regulator disc.

32508 G/C: 2, 8 Z/D: 2 W/M: 2, 41

7.000 - 12.000 EUR 9.900 - 17.000 USD 70.000 - 120.000 HKD





474

Ladre au Amsterdam, 51 mm, 117 gr., circa 1670

Bedeutende, hochfeine, astronomische Halsuhr

Geh.: Silber, aufwändigst hochfein floral ornamentiert und graviert, Gehäusemacher Punzzeichen "Fleur de Lys" für Boele Rijnhout.

Zffbl.: vergoldeter floral gravierter Fond, Fenster für Tagesanzeige und Monatsanzeige, weiteres Fenster für Sonnenaufgang und -untergang, Scheibe für Mondphase und Mondalter, Datumsring, Stundenring mit röm. Zahlen, gebläute Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, aufgelegtes gebläutes durchbrochen gearbeitetes Gesperr für Federspannung, floral durchbrochen gearbeiteter gravierter Unruhkloben, Eisen-Ringunruh, gravierte durchbrochen gearbeitete Werkspfeiler, Kette/Schnecke, Spindelhemmung.

Boele Rijnhout (1629-1689)

Silberschmied und Spieluhrenhersteller.

Geboren wurde Rijnhout in Oldenburg. 1649 schloss er die Ausbildung zum Silberschmied ab. Er war zweimal verheiratet und starb 1689.

An important, very fine astronomical neck watch

Case: silver, very lavishly and very finely florally ornamented and engraved, case maker punch mark "Fleur de Lys" for Boele Rijnhout.

Dial: gilt florally engraved background, window for day- and month indication, another window for sunrise and sunset, disc for moon phase and moon age, date ring, hour ring with Roman numerals, blued hands.

Movm.: full plate movement, frosted, gilt, signed, applied blued pierced click work, florally engraved pierced balance cock, iron ring balance, engraved pierced movement pillars, chain/fusee, verge escapement.

Boele Rijnhout (1629-1689)

Silversmith and maker of musical boxes.

Rijnhout was born in Oldenburg and completed his apprenticeship as a silversmith in 1649. He married twice and died in 1689.

32693 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

40.000 - 60.000 EUR 56.400 - 84.600 USD 400.000 - 600.000 HKD





475

Gerard Mut, Francefort, 65 mm, 260 gr., circa 1655

Extrem seltene, bedeutende, astronomische, einzeigrige, kleine Karosenuhr mit Stundenselbstschlag und Wecker

Geh.: Silber, feinst graviert und floral durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Silber/feuervergoldet, fein graviert, konzentrische Anzeigen von außen nach innen: Monatsanzeige, Tierkreiszeichen mit Anfangsdatum, Datumsanzeige, radiale eingelegte röm. Stunden, Mondalteranzeige, Aspektenscheibe mit Stundenzeiger, Mondphase, zentraler Weckerzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, 2 floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Federhäuser für Wecker und Schlagwerk, Balusterpfeiler, floral gravierte Schlossscheibe für Schlagwerk, aufgesetztes gebläutes Eisengesperr für Federvorspannung, 2 Hämmer, Spindelhemmung mit großer eiserner Radunrast, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter, silberner Unruhkloben.

Gerard Mut, Francefort

Leider sind die Lebensdaten unbekannt. Die Angaben über sein Wirken schwanken von um 1660 bis um 1670. In der Geschichte der Uhrmacherei ist er durch die Verwendung von nichtrunden Zahnrädern bekannt geworden. Die meisten seiner wenigen bekannten Arbeiten befinden sich in Museen und Privatsammlungen, wie z.B. im Hessischen Landesmuseum Kassel, im Kunsthistorischen Museum Wien, im Mathematisch-Physikalischen Salon in Dresden und im Nationalmuseum Kopenhagen. Neben Kleinuhren fertigte er auch eine schiefe Ebene an.

Quelle: Jürgen Abeler, Meister der Uhrmacherkunst, 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 398.

An extremely rare, important, astronomical, one-handed pre-balance spring coach watch with hour self strike and alarm

Case: silver, finely engraved and florally pierced, bell, large lateral hinge.

Dial: silver/firegilt, fine engraved, concentric indication from the outer to the inner: month indication, zodiac with beginning date, date indication, inlaid radial Roman numerals, moon age indication, aspects disc with



hour hand, moon phase, central alarm hand. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, 2 florally engraved and pierced barrels for alarm and striking train, baluster shaped movement pillars, florally engraved locking plate for strike mechanism, applied blued iron click work for spring preload, 2 hammers, verge escapement with large ring balance, fine florally engraved, pierced silver balance cock.

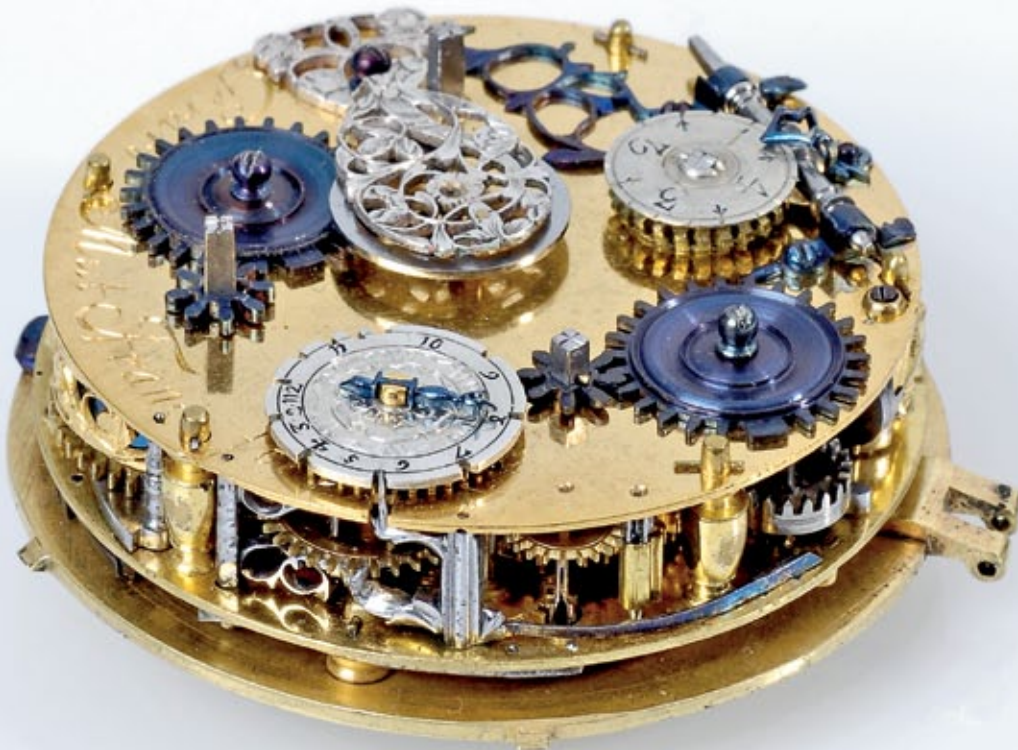
Gerard Mut, Francefort

Gerard Mut's biographical data is unfortunately not known; according to the available information his working life may have lasted from somewhere around 1660 to approximately 1670. Horology remembers him for his use of non-circular gear wheels and many of his works are held by museums and private collections, for example in the Hessisches Landesmuseum Kassel, the Kunsthistorisches Museum Vienna, the Mathematical-Physical Salon in Dresden and in the Kopenhagen National Museum. In addition to watches Mut also created an inclined plane.

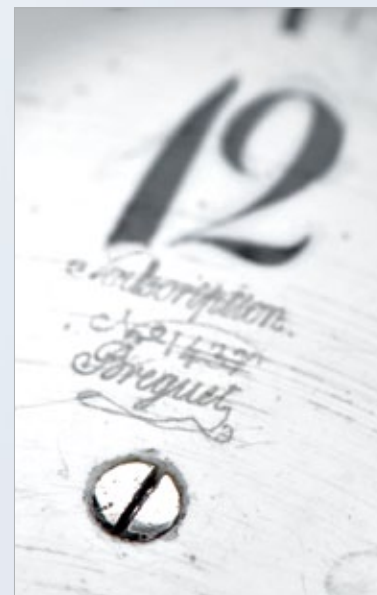
Source: Jürgen Abeler, Meister der Uhrmacherkunst, 2nd Edition, Wuppertal 2010, p. 398

32556 G/C: 2 Z/D: 2, 17, 45 W/M: 2, 17, 41

25.000 - 40.000 EUR 35.300 - 56.400 USD 250.000 - 400.000 HKD







476

Breguet "Souscription", Werk Nr. 1437, Geh. Nr. 1437B, 61 mm, 134 gr., circa 1804

Hochfeine, seltene und große Herrentaschenuhr für den russischen Markt - verkauft an Mr. Labensky am 20. Messidor des 12. Revolutionsjahres (= 9.Juli 1804) für 597 Francs

Geh.: Silber, guillochiert, rändiertes Mittelteil, Goldpendant und Goldlunette auf Vorder- und Rückseite, Gehäusemacher-Punzzeichen "PBT". **Zffbl.:** Email, Breguet-Zahlen, Geheimsignatur unter der "12": "Souscription No. 1437", gebläuter Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, nummeriert, signiert, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, temperaturkompensierte gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung-"Parachute".

"Breguet Souscription Uhren" - "Uhren auf Bestellung"

Normalerweise in Silber gefertigt und lediglich mit goldenen Rändern verziert hatten die sogenannten "Montres à Souscription" einen großen Durchmesser, sodass das Emailzifferblatt in einer Art und Weise aufgeteilt werden konnte die es erlaubte, Stunden und Minuten mit einem einzigen Zeiger abzulesen. Die Werke hatten eine Platine mit dem Federhaus in der Mitte; die Räder waren geschickt positioniert und von Brücken gehalten. Der einzelne Zeiger wurde direkt von der Achse angetrieben - dies machte ein Zeigerwerk unnötig und vermied die dadurch entstehende Reibung. Der Rubinzylinder besaß einen "Parachute"-Stoßschutz und eine Temperaturkompensation; dies waren allesamt Charakteristika von Breguets hochklassigen Uhren. Um den Verkaufspreis weiter zu drücken entschied



Breguet, diese Uhren in kleinen Serien von 12 bis 20 Exemplaren zu produzieren, wobei die Käufer eine Anzahlung von 25% des Kaufpreises bei Bestellung und den Rest bei Abholung entrichteten. Daher rührt auch der Name der Uhren: "à Souscription", auf Bestellung. Der Erfolg dieser Uhren ermöglichte es Breguet sein Geschäft, das durch die Französische Revolution und sein daraus resultierendes Exil in der Schweiz schwer gelitten hatte, erneut aufzubauen und außerdem seine Forschungen in der Horologie weiter auszudehnen.

Mr. Labensky war einer von Breguets Agenten in Rußland.

A gentleman's very fine, rare and large pocket watch for the Russian market - sold to Mr. Labensky on the 20th of Messidor in the 12th year of the French Revolution (= 9th of July 1804) for 597 Francs

Case: silver, engine-turned, reeded band, gold pendant and gold bezel on both sides, case maker punch mark "PBT". **Dial:** enamel, Breguet numerals, secret signature below "12": "Souscription No. 1437", blued Breguet hand. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, numbered, signed, blued screws, cylinder escapement, three-arm brass balance, blued balance spring with temperature compensation, shock protection-"parachute".

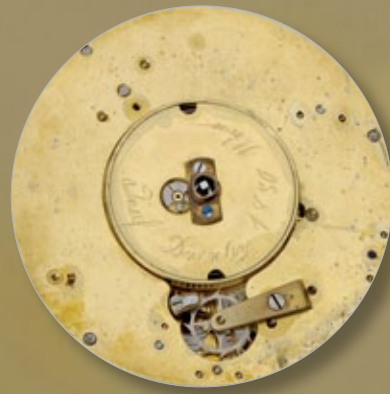
"Breguet's Souscription watches"

Usually in silver, with the gold rims being the only decoration, the souscription watches were of a large diameter allowing the enamel dial to be divided in such a way that both hours and minutes could be read from a single hand. The movements had a single plate, the spring barrel mounted in the centre and the wheels elegantly positioned and retained by bridges. The single hand was driven directly off the barrel arbor, eliminating the motion work and the attendant friction, and the ruby cylinder escapement was fitted with a parachute (shock protector) and a compensation curb to assist in correcting temperature errors; features that were the norm for all of Breguet's first class watches. To further reduce the selling price, Breguet decided to produce these watches in small series (between 12 and 20 examples at a time), with the buyers paying an account of 25% in advance and the balance on completion. Hence the term: de souscription (by subscription). The success of these watches enabled Breguet to both reestablish his business, which had understandably been badly affected by the French Revolution and his exile in Switzerland, and to finance much of his research into other areas of horology.

Mr. Labensky was one of the Breguet agents in Russia.

32310 G/C: 2 Z/D: 2, 5 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD



477

Viotte, 56 mm, 53 gr., circa 1820

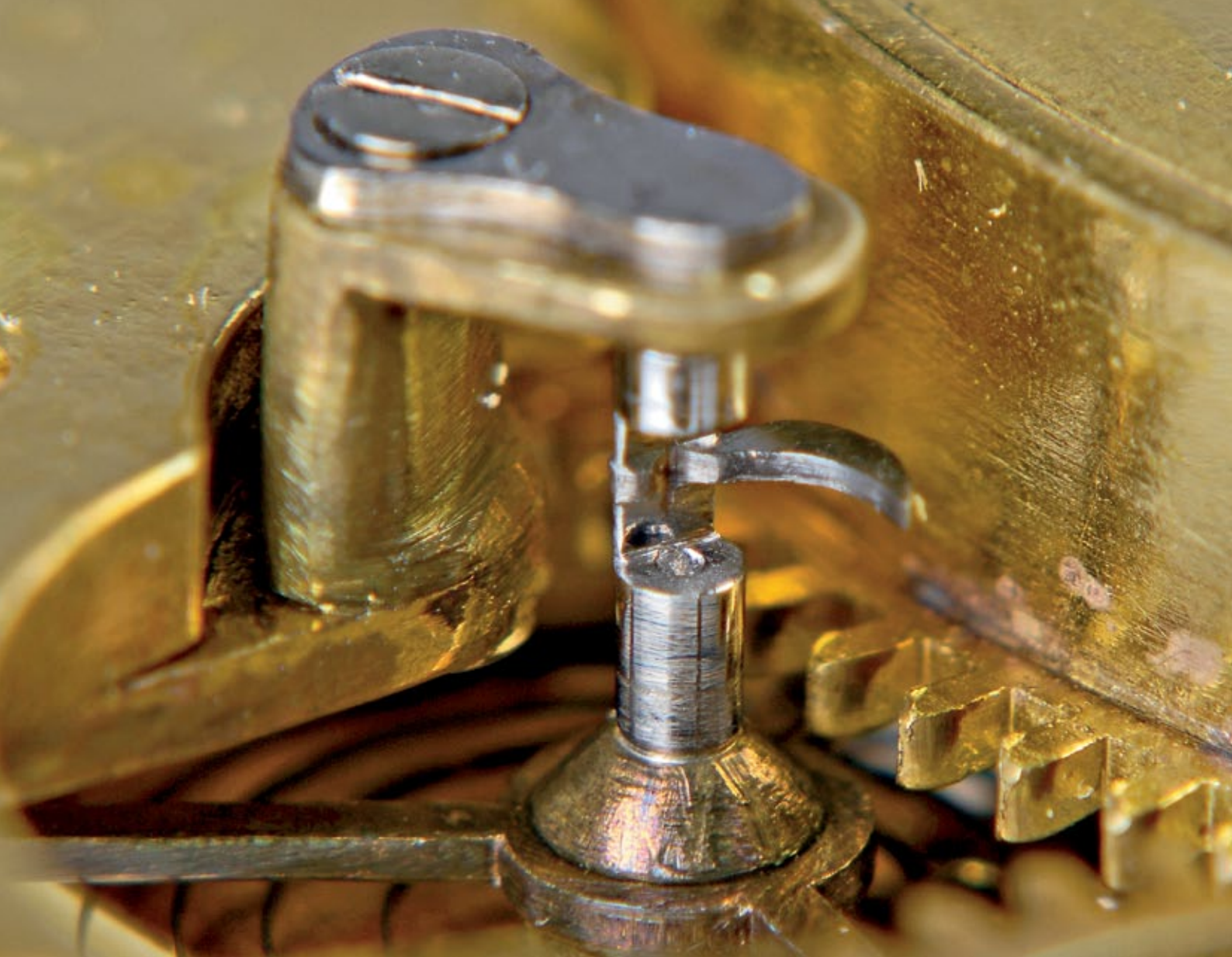
Taschenuhrwerk "Souscription" mit Kommahemmung mit Saphir
Zffbl.: Email, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. Werk: Brückenwerk,
Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, dreiarmige
Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

A pocket watch movement "Souscription" with virgule escapement
with sapphire

Dial: enamel, Arabic numerals, blued Breguet hands. Movm.: bridge
movement, keywind, frosted, gilt, polished screws, three-arm brass
balance, blued balance spring.

32336 Z/D: 3, 32 W/M: 2, 41, 51

800 - 1.500 EUR 1.200 - 2.200 USD 8.000 - 15.000 HKD





http://de.wikipedia.org/wiki/Jean-Victor_Moreau

478

Breguet & fils, Werk Nr. 1452, Geh. Nr. 1452, 59 mm, 192 gr., circa 1810

Hochfeine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition "à toc", Doppelrad-Duplexhemmung und Geheimsignatur – verkauft an den berühmten Napoleongegner General Jean-Victor-Marie Moreau am 2. Oktober 1810 für 1800 Franc

Geh.: Silber, rändiertes Mittelteil, vergoldete, gekörnte, signierte und nummerierte Cuvette mit Widmungsgravur: "Faité pour le Gal. Moreau par Breguet" ("Angefertigt für den General Moreau durch Breguet"), Goldscharniere, Drücker für Repetition über Pendant. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Geheimsignatur unter der "12", gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 1 Hammer, Kette/Schnecke, Doppelrad-Duplexhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute, temperaturkompensierte Unruhspirale, Stoßsicherung-"Parachute".

Jean-Victor-Marie Moreau (1763-1813)

Jean-Victor-Marie Moreau war ein französischer General zur Zeit der Revolution und des Konsulats, Gegner und Rivale Napoleon Bonapartes. Moreau war durchaus ein "politischer General". Er missbilligte offen die Alleinherrschaft seines ehemaligen Waffengefährten Napoleon nach dessen erfolgreichem Staatsstreich am 9. November 1799 (18. Brumaire VIII). Moreau war überzeugter Republikaner und auch eifersüchtig auf die Erfolge seines glücklicheren, wenn auch rücksichtsloseren Kollegen. Er gehörte wie Napoleon, Masséna, Soult, Ney und Jourdan, zu jenen Revolutionsgenerälen, die in der neu gegründeten Volksarmee in kurzer Zeit Karriere machten und mit dreißig Jahren Divisionen kommandierten.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Jean-Victor_Moreau, Stand 21.03.2011.

A gentleman's very fine quarter repeating "à toc" pocket watch with double wheel duplex escapement and secret signature – sold to the rival of Napoleon the famous general Jean-Victor-Marie Moreau on October 2nd, 1810 for 1800 French Francs

Case: silver, reeded band, gilt, frosted, signed and numbered dome with dedication engraving: "Faité pour le Gal. Moreau par Breguet" ("Produced for General Moreau by Breguet"), gold hinges, pusher for repetition via pendant. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, secret signature below "12", blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 1 hammer, chain/fusee, double wheel duplex escapement, three-arm brass balance, blued, temperature compensated balance spring, shock protection-"parachute".

Jean Victor Marie Moreau (1763-1813)

Jean-Victor-Marie Moreau was a French general during the French Revolution and during the Consulate; he was a strong opponent of Napoleon Bonaparte.

Moreau was by all means a "political general" and frankly spoke against Bonaparte's sole reign after his coup on November 9, 1799 (18 Brumaire VIII). Moreau was a staunch republican and begrudged his more hard-nosed former comrade his successes. Napoleon, Masséna, Soult, Ney, Jourdan and Moreau all were generals of the Revolution who quickly made their careers in the newly founded people's army and commanded divisions by the age of thirty.

Source: http://de.wikipedia.org/wiki/Jean-Victor_Moreau, as of 03/21/2011 32675 G/C: 2, 22 Z/D: 2 W/M: 2, 41

6.000 - 9.000 EUR 8.500 - 12.700 USD 60.000 - 90.000 HKD



479

Breguet et fils "Horloger de La Marine Royale", Geh. Nr. B 4147 / Tavernier Nr. 4042, 45 mm, 82 gr., circa 1825

Bedeutende, extrem seltene Savonnette mit Viertelstundenrepetition, gregorianischem sowie julianischem (oder russischem) Kalender – verkauft am 17. September 1825 an den russischen General Kisseleff für 3200 franz. Francs

Geh.: 18Kt Gold, Gehäuseform "quatre baguettes" von Tavernier, Mittelteil Silber, guillochiert, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "2", Gehäusemacher-Punzzeichen "MAB".
Zffbl.: Silber, guillochiert, radiale röm. Stunden, exzentrisches Zifferblatt bei "6" mit doppelter Kalenderanzeige für gregorianischen Kalender und julianischen (oder russischen) Kalender, signiert Breguet, Breguet-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonnefedern, Rubin-Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute, temperaturkompensierte Unruhschraube, Stoßsicherung-"Parachute".

Der Julianische Kalender

Der Julianische Kalender wurde von Julius Caesar eingeführt und war in manchen Teilen der Welt noch weit bis ins 20. Jahrhundert gültig, im kirchlichen Bereich teilweise noch bis heute. Er wurde seit dem 16. Jahrhundert sukzessiv durch den Gregorianischen Kalender abgelöst. Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Julianischer_Kalender, Stand 14.03.2011.

Der Gregorianische Kalender

Der heute weltweit angewendete Gregorianische Kalender (benannt nach Papst Gregor XIII.) entstand Ende des 16. Jahrhunderts durch Reformieren des Julianischen Kalenders und wurde 1582 mit der päpstlichen Bulle verordnet. Er löste im Laufe der Zeit sowohl den Julianischen als auch zahlreiche andere Kalender ab. Die letzten Umstellungen auf den Gregorianischen Kalender erfolgten beispielsweise 1918 in Russland und 1949 in China. Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Gregorianischer_Kalender, Stand 14.03.2011.

General Kisseleff (1788–1872)

Pawel Dmitrijewitsch Kisseleff war General und russischer Reformier. Er wurde 1788 in Moskau geboren. Er war verheiratet mit Gräfin Sofia, der Tochter von Stanislaw Szczesny Potocki. Mit ihr hatte er eine Tochter, die aber sehr früh verstarb. Während des Russisch-türkischen Krieges wurde er bevollmächtigter Vorsitzender des moldauischen und walachischen Staatsrates. Von 1829 an regierte General Kisseleff auch in Bukarest. In seiner Amtszeit werden erstmals moderne Grundgesetze für beide



<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/70/Kisseleff.jpg>

Fürstentümer aufgestellt. Bis 1834 blieb er der mächtigste Mann in den Donau Fürstentümern. 1835 ging er nach Sankt Petersburg. Dort begann er mit einem weiteren Reformprogramm. 1856 wurde Kisseleff Botschafter in Paris, wo er auch 1872 starb. Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Pawel_Dmitrijewitsch_Kisseleff, Stand 14.03.2011.

An important, extremely rare quarter repeating hunting case pocket watch with Gregorian and also Julian (or Russian) calendar – sold to the Russian General Kisseleff on September 17, 1825 for the sum of 3200 French Francs

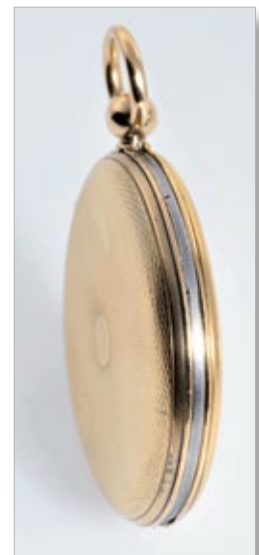
Case: 18k gold, case design "quatre baguettes" by Tavernier, silver band, engine-turned, à goutte, numbered and signed gold dome, pusher for repetition at "2", case maker punch mark "MAB". **Dial:** silver, engine turned, radial Roman hours, peripheral dial at "6" with double calendar indication according to the Gregorian calendar and the Julian (or Russian) calendar, Breguet signature, gold Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, ruby cylinder escapement, three-arm brass balance, blued, temperature compensated balance spring, shock protection-"parachute".

The Julian calendar

The Julian calendar began in 45 BC (709 AUC) as a reform of the Roman calendar by Julius Caesar. The Julian calendar remained in use into the 20th century in some countries as a civil calendar, but has been replaced by the Gregorian calendar in nearly all countries since the 16th century. Source: http://en.wikipedia.org/wiki/Julian_calendar, as of 03/14/2011.

The Gregorian calendar

The Gregorian calendar, also known as the Western calendar, or Christian calendar, is the internationally accepted civil calendar. It was introduced by Pope Gregory XIII, after whom the calendar was named, by a decree signed on 24 February 1582.

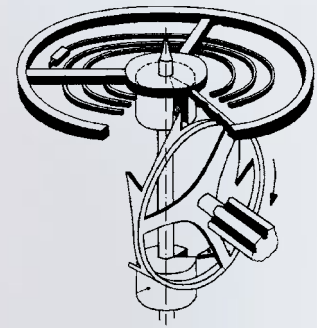




Only four Catholic countries adopted the new calendar on the date specified by the bull. Other Catholic countries experienced some delay before adopting the reform; and non-Catholic countries, not being subject to the decrees of the Pope, initially rejected or simply ignored the reform altogether, although they all eventually adopted it. In Russia the Gregorian calendar was accepted after the October Revolution in 1917, in China in 1949.
 Source: http://en.wikipedia.org/wiki/Gregorian_calendar, as of 03/14/2011.

Count Pavel Dmitrievich Kiselyov or Kiseleff (1788-1872)
 Count Pavel Dmitrievich Kiselyov or Kiseleff is generally regarded as the most brilliant Russian reformer during Nicholas I's generally reactionary reign. Kiselyov first distinguished himself during the Napoleonic Wars, serving as Count Miloradovich's aide-de-camp in the Battle of Borodino, marching with the Russian army all the way to Paris and gaining promotion to

Alexander I's aide-de-camp at the close of the campaign. Five years later, Kiselyov was appointed Chief of Staff of the Second Army, stationed in Tulchyn, Podolia. It was there that he first tried to implement his reforms, including the mitigation and condemnation of corporal punishment, which aroused the animosity of the powerful War Minister, Count Arakcheyev. Back in Saint Petersburg in 1835, Kiselyov was admitted to the State Council of Imperial Russia and to the secret committees deliberating on effective ways to emancipate the serfs. In 1856 Nicholas's successor, Alexander II, dispatched Kiselyov to Paris in the capacity of Minister Plenipotentiary to deal with the effects of the Crimean War. Kiselyov remained in the diplomatic service until 1862, when failing health compelled him to lay down his offices. He never returned to Russia and died in Paris ten years later.
 Source: http://en.wikipedia.org/wiki/Pavel_Kiselyov, as of 03/14/2011.
 32312 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51
 25.000 - 40.000 EUR 35.300 - 56.400 USD 250.000 - 400.000 HKD



480

"MG", Geh. Nr. 5851, 55 mm, 102 gr., circa 1800

Feine, sehr seltene Herrentaschenuhr mit ruhender Spindelhemmung nach Flamenville

Geh.: Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "MG". **Zffbl.:** Email, Aufschrift: "Vous dit d'un ton Suffisant, Admirez mon talent" ("sagt Ihnen in süffisantem Ton, bewundert mein Talent"), dezentraler Ziffernring mit radialen arab. Zahlen, Zentralsekunde, Cathedral-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, floral graviert, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, runde Werkspeiler, ruhende Spindelhemmung nach Flamenville, dreiarmlige Stahlunruh, gebläute Unruhspirale, große, fein gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, gravierte Regulierskala.

A gentleman's fine, very rare pocket watch with verge escapement according to Flamenville

Case: silver, smooth, case maker punch mark "MG". **Dial:** enamel, Inscription: "Vous dit d'un ton Suffisant, Admirez mon talent" ("tells you in an arrogant tone, admire my talent"), peripheral chapter ring with radial Arabic numerals, centre seconds, cathedral hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, florally engraved, frosted, gilt, chain/fusee, round movement pillars, verge escapement according to Flamenville, three-arm steel balance, blued balance spring, fine engraved and pierced large balance bridge, engraved regulator scale.

Hemmungsbild/escapement illustration: Wolf Brüggemann

32509 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 10.600 - 14.100 USD 75.000 - 100.000 HKD





481

Thomas Earnshaw, London, Werk Nr. 800/3384, 60 mm, 155 gr., circa 1798

Seltene Taschenuhr mit Federchronometerhemmung und "Zuckerzangen"-Temperaturkompensation von Thomas Earnshaw

Geh.: Übergehäuse - Silber, glatt, à goutte, Gehäusemacher-Punzzeichen "TC", Hallmark 1803. Innengehäuse - Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "TH", Hallmark 1798. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, signiert: "Thomas Earnshaw Invt. et Fecit No. 800", Herz-Goldzeiger. **Werk:** Messing-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, signiert, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, massive Pfeiler, Federchronometerhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, "Zuckerzangen"-Temperaturkompensation für gebläute Unruhspirale, chatonierter Deckstein auf Chronometerrad.

Thomas Earnshaw (1749-1829)

Im Jahre 1763 wurde er zum Uhrmacher ausgebildet. Ab 1780 stellte er Werke für Brockbanks fertig. In seiner eigenen Manufaktur in London entwickelte Earnshaw um 1781 eine Chronometerhemmung mit Feder, die für mehr als 150 Jahre allgemein üblich und verbindlich wurde. Thomas Earnshaw übernahm 1794/1795 den Betrieb von William Hughes in der High Holborn 119. Im Chronometerbau, speziell in der Weiterentwicklung der Chronometerhemmung, gilt Thomas Earnshaw als einer der Wegbereiter. Aus seiner Manufaktur stammen circa 3.000 Taschenuhren sowie etwa 1.500 Marine- und Taschenuhren bester Qualität.

A rare pocket chronometer with spring detent escapement and "sugar tongs"- temperature compensation by Thomas Earnshaw

Case: outer case - silver, smooth, à goutte, case maker punch mark "TC", hallmark 1803. Inner case - silver, smooth, case maker punch mark "TH", hallmark 1798. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, auxiliary seconds, signed: "Thomas Earnshaw Invt. et Fecit No. 800", gold heart hands.

Movm.: brass full plate movement, keywind, signed, blued screws, chain/fusee, solid movement pillars, spring detent escapement, three-arm steel balance, "sugar tongs"- temperature compensation for blued balance spring, chatoned endstone on escape wheel.

Thomas Earnshaw (1749-1829)

He began his training in watchmaking in 1763 and from 1780 on produced watches for Brockbanks. Around 1781 he invented the spring detent escapement in his workshop which would be used essentially universally for more than 150 years. In 1794/95 Earnshaw took over William Hughes' company in High Holborn. For his enhancements of the escapement Earnshaw is generally considered a pioneer in chronometer making. His company produced about 3000 pocket watches and about 1500 marine and pocket chronometers of the highest quality.

32643 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD





482*

August Lentz, 48 mm, 83 gr., circa 1770

Extrem seltene, hochfeine, dekorative, doppelseitige Spindel-taschenuhr mit 24h-Anzeige und Kalender

Geh.: Roségold, glatt. **Zffbl.:** Vorderseite: Email, radiale arab. Stunden "1-12", radiale röm. Stunden "I-XII", kleine Sekunde, Tag- und Datum-sanzeige, filigrane Goldzeiger. Rückseite: Silber, graviertes florales Dekor, aufgesetztes, stilisiertes Altaruhrengeläuse aus gebläutem Stahl mit dezentralem Emailzifferblatt mit röm. Zahlen, filigrane Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, runde Werkspfeiler, Messingunruh.

An extremely rare, very fine, decorative, double-sided verge pocket watch with 24h indication and calendar

Case: rose gold, smooth. **Dial:** front: enamel, radial Arabic hours "1-12", radial Roman hours "I-XII", auxiliary seconds, day and date indication, filigree gold hands. Back side: silver, engraved floral pattern, applied, stylized bracket clock case made of blued steel with peripheral enamel dial, Roman numerals, filigree hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, chain/fusee, round movement pillars, brass balance.

32188 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

25.000 - 35.000 EUR 35.300 - 49.400 USD 250.000 - 350.000 HKD

483

E. Fairclough, Liverpool, Werk Nr. 959, 52 mm, 104 gr., circa 1797



Extrem seltene, museale Herrentaschenuhr mit frühem, automatischem Schwinggewichtsaufzug und Zylinderhemmung – uns sind nur zwei weitere, englisch signierte Exemplare mit automatischen Aufzug bekannt. Eine befindet sich im Britischen Museum, London, die andere in Privatbesitz.

Geh.: 22Kt Roségold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "TH (Thomas Hardy)".
Zffbl.: Email, radiale arab. Zahlen, kleine Sekunde bei "12", Pfeilform-Goldzeiger.
Werk: 1/2-Platinenwerk, früher, aufwändig mit Füllhörnern gravierter Schwinggewichtsaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, runde Pfeiler, Zylinderhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, gebläute Unruhspirale, gravierter Unruhklubben, Feinregulierung, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Lit.: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", Bd. I, Edinburgh/London, 1947, S. 104.

A gentleman's extremely rare pocket watch of museum quality with an early, automatic oscillating weight wind movement and cylinder escapement – We know of only two other pieces which are fitted with an automatic winding mechanism and have an English signature. One is held by the British Museum, the other is privately owned.

Case: 22k rose gold, smooth, case maker punch mark "TH (Thomas Hardy)".
Dial: enamel, radial Arabic numerals, auxiliary seconds at "12", gold arrow shaped hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, early oscillating weight wind movement lavishly engraved with cornucopias, frosted, gilt, blued screws, circular pillars, cylinder escapement, three-arm steel balance, blued balance spring, engraved balance cock, fine adjusting device, chatoned diamond endstone on balance.

Lit.: "Watchmakers and Clockmakers of the World", by G.H. Baillie vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 104.

32021 G/C: 2, 7 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41, 51

10.000 – 30.000 EUR 14.100 – 42.300 USD 100.000 – 300.000 HKD





484*

Johannes Ruegger à Genève, Werk Nr. 7521, Geh. Nr. 7521, 57 mm, 121 gr., circa 1815

Einzigartige, hochfeine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und seltener Scherenhemmung – uns ist kein weiteres Exemplar der Kombination aus Scherenhemmung und Repetition in einer Taschenuhr bekannt

Geh.: 18Kt Gold, dekoriertes Mittelteil, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "JR". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** skelettirtes 3/4-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, floral handgraviert, gekörnt, vergoldet, signiert, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Kette/Schnecke, runde Pfeiler, Scherenhemmung, dreiarmige Kupferunruh, gebläute Unruhspirale, floral gravierte Unruhbrücke.

Johannes Ruegger

Ruegger war Uhrmacher in Genf während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Er schuf Gold- und Silbertaschenuhren, die meisten mit Kalender oder Repetition.

Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 472.

A gentleman's unique, very fine quarter repeating pocket watch with pin-wheel escapement – We know of no other pocket watch fitted with this combination of pin wheel escapement and repeater mechanism

Case: 18k gold, decorated band, smooth, case maker punch mark "JR". **Dial:** enamel, Arabic numerals, blued spade hands. **Movm.:** skeletonized 3/4 plate movement, keywind, florally hand-engraved, frosted, gilt, signed, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, chain/fusee, circular pillars, pin-wheel escapement, three-arm copper balance, blued balance spring, florally engraved balance bridge.

Johannes Ruegger

Ruegger was a watchmaker in Geneva during the first half of the 19th century. He produced watches in gold and in silver, mainly with calendar or repeating work.

Source: "Meister der Uhrmacherkunst" by Juergen Abeler, 2nd edition, Wuppertal 2010, p. 472.

32189 G/C: 2, 6 Z/D: 2 W/M: 2, 41

45.000 - 60.000 EUR 63.500 - 84.600 USD 450.000 - 600.000 HKD







485

Unsigniert, Schweiz, Werk Nr. 9681, 54 mm, 137 gr., circa 1865

Seltene Taschenuhrwerk mit Minutentourbillon und Wippenchronometerhemmung – Jules Jürgensen, Copenhagen zugeschrieben
Geh.: Silber, vergoldet, gestuft, glatt, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger.
Werk: Drei-Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Tourbillon, fein geschliffener Tourbillon-Stahlkäfig, verschraubtes Goldchaton, Wippenchronometerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

Eine nahezu identisches Drei-Brücken-Tourbillonwerk, signiert "Jules Jürgensen" mit der Nummer 9557, wurde von uns im Oktober 1981 versteigert.

A rare pocket watch movement with one minute tourbillon and pivoted detent escapement – attributed to Jules Juergensen, Copenhagen

Case: silver, gilt, tiered, smooth, glazed movement. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** three-bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, tourbillon, fine ground steel tourbillon cage, screwed gold chaton, pivoted detent escapement, gold screw compensation balance, blued hairspring.

A nearly identical three bridge tourbillon movement number 9557, signed "Jules Jürgensen", was sold during our October auction in 1981.

32452 G/C: 2, 4, 21 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD

486

Courvoisier Frères "Mobilis", La Chaux-de-Fonds, Werk Nr. 101905, Geh. Nr. 1747, 51 mm, 101 gr., circa 1900

Seltene "Volks"-Tourbillon nach dem Schweizer Patent Nr. 30754 von Paul Loichot mit Kolbenzahn-Ankerhemmung

Geh.: Silber, gravierte Monogramm-Kartusche, guillochiert.
Zffbl.: goldplattiert, strukturiert, radiale röm. Zahlen, Ausschnitt für sichtbaren Tourbillon mit gravierter Unruhbrücke, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, versilbert, geschliffen, polierte Schrauben, U.S. Pat. appl. for D.R.F. ang. Pat. N. 7888/1905, Brevettato R.A.708.N.232, BLÉ S.G.D.G. 30754, Schrauben-Komp.-Unruh.

Courvoisier Frères

Die Brüder Henri-Louis und Philippe Auguste firmierten ab 1842 unter dem Namen "Courvoisier Frères". Im Jahre 1882 wechselte der Name in "Courvoisier Fils" als sich noch weitere Brüder an der Partnerschaft beteiligten. Spezialisiert auf qualitativ hochwertige Uhren, wurden sie von der Stadt La Chaux-de-Fonds beauftragt, eine Uhr für den preußischen König Friedrich Wilhelm IV. zu bauen; dies soll angeblich die damals flachste Uhr der Welt gewesen sein. Das vom Schweizer Paul Loichot erfundene Tourbillonuhrwerk, welches er im Gehäuse wendete um es zifferblattseitig sichtbar zu machen (Schweizer Patent Nr. 30754), ließen sich die Brüder Courvoisier unter dem Handelsnamen "Mobilis" am 4. Juli 1905 mit der Patentnummer 19062 eintragen.

A rare "Poor Man's Tourbillon" according to the Swiss patent No. 30754 of Paul Loichot with club-tooth lever escapement

Case: silver, engraved monogram cartouche, engine-turned. **Dial:** gold-plated, structured, radial Roman numerals, aperture for visible tourbillon with engraved balance bridge, blued spade hands. **Movm.:** full plate movement, silvered, ground, polished screws, U.S. Pat. appl. for D.R.F. ang. Pat. N. 7888/1905, Brevettato R.A.708.N.232, BLÉ S.G.D.G. 30754, screw compensation balance.

Courvoisier Frères

Brothers Henri-Louis and Philippe Auguste Courvoisier traded from 1842 on under the name "Courvoisier Frères". When more brothers joined the partnership in 1882, they changed the company name to "Courvoisier Fils". Specialising in high quality watches, they were commissioned by the city of La Chaux-de-Fonds to create a watch for the Prussian King William IV; at the time this ultra-flat watch was supposedly the thinnest in the world. The tourbillon movement invented by the Swiss Paul Loichot (which he turned in the case so it would be visible face-sided) was patented for the Courvoisier brothers on July 4th, 1905 under the number 19062 and the name "Mobilis".

32524 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41

1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD



487

Fattorini & Sons, Bradford / Watch & Chronometer Manufacturers, Werk Nr. 40703, Geh. Nr. 40703, 52 mm, 132 gr, circa 1896

Seltene Herrentaschenuhr mit Spitzankerhemmung – Ankerchronometer – getestet am Observatorium Kew, Richmond, Surrey, wo sie mit 71,4 von 100 erreichbaren Punkten abschloss. Mit N.P.L. (National Physical Laboratory) Class A Kew Zertifikat vom 30. Dezember 1904 und Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, glatt, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "F&S". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, signiert, eingesezte Blattmitte, Spade-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, verschraubte Chatons, gebläute Schrauben, Spitzankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, gravierte Regulierringkala.

A gentleman's rare pocket watch with English lever escapement – lever chronometer – tested at the Kew observatory in Richmond, Surrey and achieved 71,4 out of 100 points. With N.P.L. (National Physical Laboratory) Certificate Class A Kew from December 30, 1904 and original box

Case: 18k gold, tiered, smooth, gold dome, case maker punch mark "F&S". **Dial:** enamel, radial Roman numerals, centre seconds, signed, sunk center, gold spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, signed, screwed chatons, blued screws, English lever escapement, gold screw compensation balance, blued hairspring, engraved regulator scale. 32627 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41 3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

488

Unsigniert, London, Geh. Nr. 27615, 50 mm, 118 gr., circa 1895

Hochfeine Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition und zylindrischer Unruhspirale

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, Gehäusemacher-Punzzeichen "AN". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesezte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, verschraubte Chatons,

Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute, zylindrische Unruhspirale, fein floral gravierter Unruhkloben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, chatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A gentleman's very fine minute repeating pocket watch with helical balance spring

Case: 18k gold, smooth, à goutte, case maker punch mark "AN". **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 4/5 plate movement, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, screwed chatons, gold screw compensation balance, blued, helical balance spring, fine florally engraved balance cock, chatoned diamond endstone on balance, chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32458 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

3.000 - 6.000 EUR 4.300 - 8.500 USD 30.000 - 60.000 HKD





489

**Charles Fasoldt, Albany New York, Werk Nr. 407,
Geh. Nr. 292, 55 mm, 192 gr., circa 1870**

Bedeutender, schwerer "Präzisions Patent Chronometer Serie III" mit Fasoldts patentierter koaxialer Doppelrad-Anker-Chronometerhemmung

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, à goutte, gestuft, opak und transluzid polychrom emailliertes Monogramm "THM", guillochiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "EH" (E. Humboldt), scharnierte Goldrand-Glascuvette, seitlicher Schieberverschluss zum Arretieren der Aufzugskrone, entnehmbare Aufzugskrone mit alternativem Vierkant für Aufzug und Zeigerstellung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, signiert: "C. Fasoldt Patent Chronometer Albany N.Y.", gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, gebläute Schrauben, signiert, "Pat. Feb. 1.1859 / Apr. 5. 1864 / Mar. 7. 1865", Räderwerk mit sechsarmigen Rädern, Fasoldts patentierte Doppelrad-Ankerchronometerhemmung, Hemmrad mit großem Ruhe- und kleinem Impulsrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Fasoldts patentierte Sonderform-Feinregulierung.

Charles Fasoldt (1818-1898)

Er wurde 1818 in Dresden geboren und im Jahre 1848 aufgrund seiner Beteiligung an der Revolution zum Tode verurteilt. Fasoldt gelang jedoch die Flucht aus dem Gefängnis, woraufhin er in die Vereinigten Staaten von Amerika auswanderte. In seiner Wahlheimat Albany baute Fasoldt ein eindrucksvolles Unternehmen auf und produzierte außer Großuhren, Messinstrumenten und Mikroskopen auch seine berühmten Uhren. Er verkaufte diese Uhren zu einem Preis zwischen 150 bis 300 US-Dollar pro Stück, für die Zeit ein äußerst stattlicher Preis. Alle Uhren wurden von ihm persönlich gestaltet und hatten fast alle die von ihm patentierte Ankerhemmung. Fasoldt entwickelte den Aufzugs- und Zeigerstellmechanismus bei Taschenuhren und konnte somit den Weg vom Aufzug mit Schlüssel zum Aufzug mit Krone bereiten. Für seine äußerst zuverlässige Hemmung erhielt er am 07. März 1865 ein Patent. Diese Hemmung muss nicht geölt werden und sie weist an beiden Ankerpaletten einen sehr starken Zugwinkel auf. Um die Zuverlässigkeit seiner Hemmung zu beweisen, machte Fasoldt folgenden, spektakulären Versuch: an der Treibstange einer Lokomotive des Empire Express befestigte er Uhren anderer Hersteller sowie einer seiner Taschenuhren. Bei der doch holprigen Fahrt von Albany nach New York und wieder zurück wich Fasoldts Taschenuhr nur wenige Minuten der regulären Zeit ab; die Uhren der anderen Uhrmacher blieben bereits nach wenigen Minuten stehen.

An important, heavy precision hunting case "Patent Chronometer, series III" with Fasoldt's patented coaxial double-wheel lever chronometer escapement

Case: 18k gold, engine-turned, à goutte, tiered, opaque and translucent polychrome enamelled monogram "THM", engine-turned band, case maker punch mark "EH" (E. Humboldt), hinged gold-rimmed glazed dome, slide-lock for stem, allowing stem to double as key. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk seconds, signed: "C. Fasoldt Patent Chronometer Albany N.Y.", blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, ground, blued screws, signed, "Pat. Feb. 1.1859 / Apr. 5. 1864 / Mar. 7. 1865", train with six-armed wheels, Fasoldt's patented double-wheel lever chronometer escapement, escape wheel with large locking and small impulse wheel, gold screw compensation balance, Fasoldt's patented special form fine adjusting device.

Charles Fasoldt (1818-1898)

He was born in Dresden in 1818 and was sentenced to death in 1848 because of his participation in the revolution. He managed to escape from jail though and emigrated to the United States. He settled in Albany and began setting up an impressive enterprise, which produced clocks, measuring instruments and microscopes as well as his famous watches. He sold the watches for 150 to 300 dollars per piece, which was a considerable price at the time. All watches were designed by Fasoldt himself and nearly all of them had his patented anchor escapement. For his pocket watches he invented a mechanism for winding and setting the hands - this cleared the way for the change from key wind to crown wind systems. Fasoldt patented his extraordinarily dependable escapement on March 7, 1865; the system requires no greasing and has a very strong angle of drag at both anchor pallets. Fasoldt carried out a spectacular test to prove the reliability of his escapement: he attached one of his pocket watches as well as several watches of other makers to the connecting rod of an Empire Express train engine for a return trip Albany - New York - Albany. After the bumpy ride Fasoldt's watch showed only a slight deviation while all the other watches had stopped after just a few minutes.

Hemmungsbild/escapement illustration: David Penney

32013 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41

85.000 - 110.000 EUR 119.900 - 155.100 USD 850.000 - 1.100.000 HKD





490*

**Henchoz Frères, Le Locle zugeschrieben, Werk Nr. 1645,
Geh. Nr. 1645, 54 mm, 157 gr., circa 1870**

Seltene, feine Prunk-Savonnette mit Ein-Minuten-Tourbillon

Geh.: 18Kt Gold, aufwändig graviert mit Blüten und Ranken, à goutte, Gehäusemacher-Punzzeichen "PF", Werksverglasung. **Zffbl.:** Silber, dekoriert, aufgelegtes, florales Golddekor, aufgelegte radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, chatoniertes Minutenrad, Federchronometerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale, feinst polierter, anglierter Tourbillon-Stahlkäfig.

Lit.: Reinhard Meis "Das Tourbillon", München 1986, Seiten 45 und 157.

A rare, fine splendour hunting case pocket watch with one-minute-tourbillon

Case: 18k gold, lavishly florally engraved with flowers and foliate decor, à goutte, case maker punch mark "PF", glazed movement. **Dial:** silver, decorated, applied floral gold decoration, applied radial Roman numerals, auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, chatoned centre wheel, spring detent escapement, gold screw compensation balance, freesprung, blued balance spring, finely polished, bevelled steel tourbillon cage.

Lit.: "Das Tourbillon" by Reinhard Meis, Munich 1986, pages 45 and 157.

32166 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 42.300 - 56.400 USD 300.000 - 400.000 HKD







491

Girard Perregaux, Werk Nr. 294362, Geh. Nr. 294362, 50 mm, 119 g, circa 1910

Außergewöhnlich feines, historisch bedeutendes "Drei Brücken Tourbillon", gefertigt um 1910 und zu dieser Zeit das kleinste Ein-Minuten Tourbillon, sowie immer noch das kleinste jemals gefertigte Ein-Minuten Tourbillon mit Wippenchronometerhemmung. Käfig produziert von Ernest Guinand – Typ 1. Reguliert von Charles Huguenin und vormals mit Bulletin de Marche vom Observatoire de Neuchatel 1905. Geliefert an Carl Leuchs in Frankfurt a. M. Verkauft an Adolf Haeuser, Generaldirektor der Farbwerke Hoechst AG in Frankfurt-Höchst. Mit Originalschatulle Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert "AH" (Adolf Haeuser), graviert, ornamentiert mit reliefierter Stadtansicht von Frankfurt-Höchst und den Farbwerken Hoechst, signiert, nummeriert, Goldcuvette mit fotografierbarem Porträt Luisa Haeusers, der Ehefrau des damaligen Käufers. **Zffbl.:** Gold, kleine Sekunde, eingelegte Breguet-Zahlen, gebläute Spade Zeiger. **Werk:** Platine rhodiniert und perliert mit Gravuren: "GP Logo, Déposé, Nummer 294362, Patented March 27th 1884". Aufgesetzte parallele Rotgoldbrücken, angliert und poliert, Federhaus guillochiert und graviert, goldchatoniert, Goldräderwerk, feinstes Stahl-Tourbillon-Käfig mit Kompensationsunruh, Wippenchronometerhemmung und gebläuter Breguetspirale, Durchmesser 31,9 mm.

Girard Perregaux' "Drei Brücken Tourbillon"

Das Design dieses Werkes war eines der erfolgreichsten in der Uhrengeschichte. Girard Perregaux wurde für dieses Meisterstück der höchste aller damals verliehenen Preise zuerkannt: Die Goldmedaille für "exzellente Leistungen" auf der Weltausstellung in Paris 1889. 1880 stellte die Konstruktion eines solch kleinen Tourbillonkäfigs eine Sensation dar. Es dauerte fast 40 Jahre einen noch kleineren Käfig herzustellen und es bedurfte dazu keines geringeren Meisters als James Pellaton. Dieses Tourbillon ist nach wie vor das kleinste jemals gebaute Tourbillon mit Wippenchronometerhemmung. Nur vier Exemplare sind bekannt:

- Eines im Girard-Perregaux Museum
- Eines versteigert in Genf im April 2002 für die Summe von 531500 Schweizer Franken
- Eines versteigert in Genf im Oktober 2002 für die Summe von 553500 Schweizer Franken
- Das vorliegende Exemplar



www.luisa-haeuser-frauenstiftung.de

Adolf Haeuser (1857-1938)

Adolf Haeuser war ein deutscher Industrieller und Stifter. Er war von 1916 bis 1932 Generaldirektor der Farbwerke Hoechst AG in Frankfurt-Höchst.

Haeuser entstammte einer nassauischen Offiziersfamilie und besuchte das Gymnasium in Dortmund. Er studierte Rechtswissenschaft in Marburg und Freiburg und wurde Assessor bei der Staatsanwaltschaft Wiesbaden. Anschließend studierte er Chemie in Berlin und Universität Bonn.

1888 trat er in die Farbwerke vormals Meister Lucius & Brüning in Höchst ein, deren Justitiar er 1889 wurde. Ab 1904 Mitglied des Vorstandes, übernahm er 1916 den Vorsitz im Direktorium der Farbwerke.

1914-18 war er Vertreter der Nationalliberalen Partei im Preußischen Abgeordnetenhaus. Politisch stand er danach dem zerstrittenen Parteiensystem der Weimarer Republik ablehnend gegenüber. Als Jurist trat er besonders für das Patentrecht und das Urheberrecht ein.

Im Zuge der Gründung der I.G. Farben (1925) trat er in den Aufsichtsrat der I.G. ein und wurde 1926 stellvertretender Vorsitzender ihres Verwaltungsrates. 1932 trat er in den Ruhestand.

Haeuser setzte sich für den Ausbau sozialer Leistungen der Farbwerke ein, insbesondere der Betriebskrankenkassen und des Baus von Werkwohnungen. Zusammen mit seiner Frau Luisa geb. König (1869-1953) gründete er mehrere Stiftungen in Frankfurt, deren Vermögen er auch nach der Inflation wieder aufstockte.

Haeuser war Vorstandsmitglied zahlreicher kultureller und wissenschaftlicher Unternehmen, darunter der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft und des Deutschen Museums. 1933 war er einer der 18 Grundstiftener für das 1937 erbaute Haus der Deutschen Kunst in München.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Adolf_Haeuser, Stand 21.01.2011.

Luisa Haeuser (1869-1953)

Tochter eines der ersten Farbwerkdirektoren, Dr. Karl Koenig, schon 1914 für Höchst eine Adolf- und Luisa Häuser-Stiftung begründet, deren Erträge zu Unterstützungen für Betriebsangehörige der Farbwerke und deren Hinterbliebenen bestimmt sind. Da aus der Haeuserschen Ehe keine Kinder hervorgegangen sind, wollten die Eheleute Haeuser ihr Andenken durch größere Stiftungen erhalten, die in einem gemeinschaftlichen Testament von 1934 angeordnet wurden.

Aus dem Testament ergab sich, dass die Kunstschatze der großen Wohnung in Frankfurt am Main und des Sommersitzes in Oberkirch im Schwarzwald zu gleichen Teilen dem Städelschen Kunstinstitut, der Frankfurter Gemäldegalerie und dem Kunsthistorischen Institut der Universität Marburg zugeordnet waren. Die Verteilung des durch den Bombenkrieg leider stark verminderten Kunstbesitzes hat inzwischen stattgefunden.

Quelle: [http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=771547&_ffmpar_id_inhalt\]=1836279](http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=771547&_ffmpar_id_inhalt]=1836279), Stand 21.01.2011.



CARL LEUCHS
UHREN u. KETTEN
FRANKFURT^{AM} M.
GOETHE-PLATZ 9
BEIM
GOETHE-DENKMAL





An exceptionally fine, historically important "Three Bridge Tourbillon", produced around 1910. At the time the smallest one-minute tourbillon, and still the smallest one-minute tourbillon with pivoted detent escapement ever made. The cage made by Ernest Guinand - Type 1. Timed by Charles Huguenin. Formerly with Bulletin de Marche from the Observatoire de Neuchatel 1905. Delivered to Carl Leuchs in Frankfurt a. M. Sold to Adolf Haeuser, general manager of the company Farbwerke Hoechst AG in Frankfurt Hoechst. With original box

Case: 18k gold, monogrammed "AH" (Adolf Haeuser), engraved, in high relief ornamented with the view of Frankfurt-Hoechst and the company Farbwerke Hoechst AG, signed, numbered, gold dome with the photography of Luisa Haeuser, the wife of the former buyer. **Dial:** gold, auxilliary seconds, inlaid Breguet numerals, blued spade hands. **Movm.:** pillar plate, nickel plated and damascened with engravings: "GP logo, Déposé, number 294362, patented march 27th 1884". Applied pink gold bridges, parallel disposed, mirror polished and with polished bevellings, engine-turned and engraved barrel, goldchatoned, gold train, finest tourbillon cage with compensation balance, pivoted detent escapement and blued Breguet balance spring, diameter 31,9 mm.

Girard Perregaux' Three Bridge Tourbillon

The design of this movement was one of the most successful in the history of watchmaking. During the Universal Exhibition in Paris in 1889 Girard Perregaux was awarded the gold medal for excellency for it, which was the highest award of its time. The construction of such a small tourbillon cage was an absolute sensation in 1880. It took nearly another 40 years before an even smaller cage could be created and this feat required the hands of the master James Pellaton. Girard Perregaux' tourbillon is still the smallest ever tourbillon with pivoted detent escapement; only four of them are known:

- one in the Girard Perregaux museum
- one sold during an auction in Geneva in April 2002 for 531.500 Swiss-Francs
- one sold during an auction in Geneva in October 2002 for 553.500 Swiss Francs
- this piece

Adolf Haeuser (1857-1938)

Adolf Haeuser was a German entrepreneur and benefactor; he was managing director of the Farbwerke Hoechst AG in Frankfurt-Hoechst from 1916 to 1932.

Haeuser came from a Nassau family of officers and went to grammar school in Dortmund. He studied law in Marburg and Freiburg and worked as a graduate civil servant in the Public Prosecutor's Department in Wiesbaden. Afterwards he studied chemistry in Berlin and Bonn.

In 1888 he joined the Farbwerke (previously Meister Lucius & Brüning) in Hoechst and took the position of company legal advisor in 1889. Haeuser joined the managing board in 1904 and took the chair in 1916.

From 1914 to 1918 he was also a deputy of the National Liberal Party in the Prussian Chamber of Deputies. Haeuser later displayed some reservations about the quarrelling parties of the Weimar Republic.

As a jurist he specialised in patent and copyright law.

When I.G. Farben was founded in 1925, Haeuser became a member of the board of directors and then deputy chairman of the company's administrative board in 1926. He retired in 1932.

Haeuser supported the extension of social benefits by the company with special emphasis on company health insurance funds and company housing. Haeuser and his wife Luisa (née Koenig, 1869-1953) founded several trusts in Frankfurt and rebuilt their funds after the inflation.

Haeuser was a board member in a number of cultural and scientific ventures, among them the Kaiser Wilhelm Society and the Deutsches Museum. In 1933 he was one of 18 founders of the Haus der Deutschen Kunst which was built in Munich in 1937.

Source: http://de.wikipedia.org/wiki/Adolf_Haeuser, as of 01/21/2011

Luisa Haeuser (1869-1953)

Luisa Haeuser was the daughter of Dr. Karl Koenig, one of the first directors of the Farbwerke. In 1914 an Adolf and Luisa Haeuser trust was set up, whose revenue was intended to supply benefits for employees of the Farbwerke and their surviving dependants. Since the Haeuser marriage remained childless, the couple decided to establish a number of large trusts, the details of which were stipulated in a joint last will in 1934.

The will stated that the artworks from the large home in Frankfurt/Main and the summer house in Oberkirch/Black Forest were to be distributed equally between the Städtisches Kunstinstitut, the Frankfurter Gemäldegalerie and the Kunsthistorisches Institut of the University of Marburg. Unfortunately the collections were greatly diminished by the bombing during the war; the remaining objects have been passed out as intended by now.

Source: http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=771547&_ffmpar_id_inhalt=1836279, as of 01/21/2011

32383 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41

150.000 - 250.000 EUR 211.500 - 352.500 USD

1.500.000 - 2.500.000 HKD







492

Le Coultre & Cie., Le Sentier, Geh. Nr. 13632, 54 mm, 120 gr., circa 1900

Seltene Savonnette mit Viertelrepetition und 2 Jaquemarts
Geh.: 18Kt Rotgold, glatt, graviertes Wappen und Krone, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung.
Zffbl.: Email, guillochiert und transluzid rot, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläuter Stahl-Zifferblattfond mit rotvergoldeten aufgesetzten glockenschlagenden Engeln und Chronos, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, polierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, "Patent 15833", Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückerfeder-Feinregulierung.



A rare quarter repeating hunting case pocket watch with 2 jaquemarts

Case: 18k pink gold, smooth, engraved crest and crown, gold dome, slide for repeating mechanism, glazed movement.
Dial: enamel, engine-turned and translucent red, Arabic numerals, auxiliary seconds, blued steel background with applied pink gilt bell striking angels and Chronos, Louis XV hands.
Movm.: 3/4 plate movement, frosted, gilt, signed, polished screws, 2 hammers, 2 gongs, "Patent 15833", governor for repetition, screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device.
 32114 G/C: 2 Z/D: 3, 34 W/M: 2, 41, 51
 6.000 - 9.000 EUR 8.500 - 12.700 USD 60.000 - 90.000 HKD

493

Le Coultre & Co., Le Sentier, Geh. Nr. 2423, 58 mm, 159 gr., circa 1900

Hochfeine, schwere Savonnette mit Minutenrepetition und 2 Jaquemarts

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, à goutte, gravierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, schwarzer Emailzifferblattfond mit aufgesetzten rotgoldenen glockenschlagenden Rittern, filigrane Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, verschraubte Chatons, 30 Jewels, polierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Ankerrad.



A very fine, heavy minute repeating hunting case pocket watch with 2 jaquemarts

Case: 18k rose gold, smooth, à goutte, engraved gold dome, slide for repeating mechanism. **Dial:** enamel, Arabic numerals, auxiliary seconds, black enamel background with applied pink gold bell striking knights, filigree hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, screwed chatons, 30 jewels, polished screws, 2 hammers, 2 gongs, wolftooth winding wheels, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on escape wheel.
 32321 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
 7.000 - 11.000 EUR 9.900 - 15.600 USD 70.000 - 110.000 HKD

494

Le Phare, Le Locle, "Tempora", Werk Nr. 45669, Geh. Nr. 327873, 57 mm, 118 gr., circa 1890

Hochfeine Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, gravierte Goldcuvette, Werksverglasung, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetition bei "6". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, vertiefte kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, spiegelpolierte Chronographenstahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, "Patent 13244", Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A very fine hunting case minute repeating watch with chronograph

Case: 14k rose gold, smooth, engraved gold dome, glazed movement, pusher for chronograph at "2", pusher for repetition at "6". **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, Louis XV hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, frosted, gilt, blued screws, mirror-polished chronograph steel parts, ratchet-wheel, 2 hammers, 2 gongs, "Patent 13244", governor for repetition, screw compensation balance, blued balance spring.

32428 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD



495

Le Coultre & Co., Le Sentier, Geh. Nr. 2747, 55 mm, 117 gr., circa 1900

Hochfeine Savonnette mit Viertelstundenrepetition und 2 Jaquemarts

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, à goutte, gravierte Goldcuvette, Schieber für Repetitions-auslösung. **Zffbl.:** transluzid rosafarbenes Email vor guillochiertem Grund, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläuter Stahlzifferblattfond mit aufgesetzten rotgoldenen glockenschlagenden Rittern, Louis-XV- Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, verschraubte Chatons, polierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A very fine quarter repeating hunting case pocket watch with 2 jaquemarts

Case: 14k rose gold, smooth, à goutte, engraved gold dome, slide for repeating mechanism. **Dial:** translucid rose-coloured enamel over an engine-turned ground, Arabic numerals, auxiliary seconds, blued steel background with applied pink gold bell striking knights, Louis XV hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, screwed chatons, polished screws, 2 hammers, 2 gongs, wolftooth winding wheels, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on escape wheel.

32398 G/C: 2, 6 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 14.000 EUR 12.700 - 19.800 USD 90.000 - 140.000 HKD



496

Audemars Frères, Brassus & Genève, Werk Nr. 2205, 44 mm, 70 gr., circa 1890

Taschenuhrwerk mit Carillon, Viertelstundenrepetition und Viertelstundenselbstschlag "Grande Sonnerie"

Zffbl.: Email, radiale arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, signiert, polierte Schrauben, 3 Hämmer / 3 Tonfedern, chatoniertes Minutenrad, 2 Federhäuser, Tandemaufzug mit oben liegenden spiegelpolierten Gesperren, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A quarter repeating pocket watch movement with carrillon and quarter hour self strike "Grande Sonnerie"

Dial: enamel, radial Arabic numerals, sunk auxiliary seconds. **Movm.:** 1/2 plate movement, rhodium-plated, ground, signed, polished screws, 3 hammers / 3 gongs, chatoned centre wheel, 2 barrels, tandem wind with mirror polished click on the top, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on escape wheel.

32337 Z/D: 2 W/M: 3, 8, 30

1.000 - 2.000 EUR 1.500 - 2.900 USD 10.000 - 20.000 HKD



497

Invar, Médaille d'Or Milan 1906, Geh. Nr. 110033, 55 mm, 128 gr., circa 1905

Hochfeine, seltene Savonnette mit Minutenrepetition und Viertelstundenselbstschlag, "Grande Sonnerie" und Stundenselbstschlag "Petite Sonnerie" - gefertigt für das Haus Schultz & Cia, Santiago - mit Schatulle

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, signierte Goldcuvette, Werksverglasung, Gehäusemacher-Punnzeichen "CML", Drücker für Repetition bei "12", Hebel für Wahlschaltung: Grande- bzw. Petite Sonnerie. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, verschraubte Chatons, 29 Jewels, polierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A very fine, rare hunting case minute repeating pocket watch with "Grande Sonnerie" and "Petite Sonnerie" - produced for Schultz & Cia, Santiago - with box

Case: 18k gold, smooth, à goutte, signed gold dome, glazed movement, case maker punch mark "CML", pusher for repetition at "12", lever for choosing between Grande- or Petite Sonnerie. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, screwed chatons, 29 jewels, polished screws, 2 hammers, 2 gongs, governor for repetition, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on escape wheel.

32331 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

8.000 - 12.000 EUR 11.300 - 17.000 USD 80.000 - 120.000 HKD



498*

Unsigniert, London, 54 mm, 169 gr., circa 1898

Extrem seltene Savonnette mit Minutenrepetition und springender Zentralsekunde

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "AS", Drücker für Chronograph bei "12", Schieber für Repetitionsauslösung.

Zffbl.: Email, vertiefte Blattmitte und kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, chatoniert, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 Federhäuser mit Tandemaufzug und 2 obenliegenden matteden Gesperren, Spitzankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, fein floral graviertes Unruhkloben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

An extremely rare hunting case minute repeating pocket watch with jumping centre seconds

Case: 18k gold, smooth, gold dome, case maker punch mark "AS", pusher for chronograph at "12", slide for repeating mechanism. **Dial:** enamel, sunk center and auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 4/5 plate movement, frosted, gilt, chatoned, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, 2 barrels with tandem wind and 2 matted click on the top, English lever escapement, gold screw compensation balance, blued balance spring, fine florally engraved balance cock, chatoned diamond endstone on balance.

32180 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

7.000 - 10.000 EUR 9.900 - 14.100 USD 70.000 - 100.000 HKD



499

**Paul Ditisheim, Swiss, Grand Prix Paris 1900,
Werk Nr. 47774, Geh. Nr. 47774, 53 mm, 136 gr.,
circa 1915**

**Hochfeine, seltene Savonnette mit Minutenrepetition – Original-
schatulle**

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, Vorderseite mit aufgelegtem Golddekor, zwei Pfauen auf einem Baum sitzend, nummerierte und signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** versilbert, arab. "Empire" Zahlen, vertiefte kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, polierte Schrauben, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

Paul Ditisheim (1868-1945)

Einer der bedeutendsten Schweizer Uhr- und Chronometermacher. Er forschte und publizierte überwiegend zu Themen der Präzisionszeitmessung. Nach seiner Ausbildung an der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds, arbeitete er in Ponts-de-Martel, Berlin, Paris und bei Rotherham in Coventry. Im Jahr 1892 eröffnete er in La Chaux-de-Fonds eine Uhrenfabrik und wurde bald einer der erfolgreichsten Taschen- und Bordchronometerbauer mit zahlreichen 1. Preisen bei unzähligen Wettbewerben.



A very fine, rare hunting case minute repeating pocket watch - original box

Case: 18k gold, engine-turned, the front cover with two peacocks sitting on a tree, numbered and signed gold dome, slide for repeating mechanism. **Dial:** silvered, Arabic "Empire" numerals, sunk auxiliary seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, ground, polished screws, 2 hammers / 2 gongs, governor for repetition, screw compensation balance, blued balance spring.

Paul Ditisheim (1868-1945)

He was one of the most famous Swiss maker of watches and chronometers, who did most of his research and his publications in the field of precision timekeeping. He did his apprenticeship at the watchmaking school in La Chaux-de-Fonds, before working in Ponts-de-Martel, Berlin, Paris, and Rotherham (near Coventry). In 1892 he opened up a watchmaking factory in La Chaux-de-Fonds. He presented his watches in many exhibitions and was very successful in designing pocket chronometers.

32144 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 12.000 EUR 11.300 - 17.000 USD 80.000 - 120.000 HKD



PAUL DITISHEIM
FABRICANT
A LA CHAUX-DE-FONDS



MÉDAILLE D'OR
LA PLUS HAUTE RÉCOMPENSE
GENÈVE 1890

GRAND PRIX

EXPOSITION UNIVERSELLE, PARIS 1900
HORS CONCOURS, PRÉSIDENT DU JURY, BRUXELLES 1897

145 PRIX AUX CONCOURS DE L'ÉTAT
DE 1897, 1898, 1897, 1892, 1894, 1895, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911

PREMIER
AUX CONCOURS CHRONOMÉTRIQUES
DE L'OBSERVATOIRE ASTRONOMIQUE DE NEUCHÂTEL
DE L'OBSERVATOIRE ROYAL DE BRUXELLES
DE L'OBSERVATOIRE NAVAL DES ÉTATS-UNIS

WALTER WALD & C^o
GENÈVE



500

Army & Navy Cooperative Society Ltd., 105 Victoria Street,
London Werk Nr. 5872, Geh. Nr. 5872, 56 mm, 203 gr.,
circa 1865

Feine, seltene, historisch interessante Savonnette mit Minutenrepetition und Viertelstundenselbstschlag, "Grande Sonnerie" und "Petite Sonnerie" – mit original Briefen, Zeitungsausschnitten und schwarzweiß Fotografien von Captain Henderson Smith zusammengetragen in einem Album

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, glatt, Front mit gravierter Darstellung des Schiffes der "H.M.S. Worcester", auf der Rückseite monogrammiert "JHS", Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Presented to Capt. Henderson Smith Comnd. R.N.R. Commanding H.M.S. "Worcester" by W.H. Roberts, Esq. as a token of gratitude for the gallant rescue of Himself, Mrs. Roberts & the Crew of the Yacht "Bamba" which became a total wreck. 10th September 1869.", Gehäusemacher-Punzzeichen "EW", Schieber für Repetitionsauflösung, Hebel für Viertel/Vollschlag und Schlagen/Stille. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchats, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 Federhäuser mit Gesperren, Spitzankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute, freischwingende Unruhspirale, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Kapitän Smith erhielt die vorliegende Uhr von Mr. Roberts in Dankbarkeit für die Rettung von Passagieren und Besatzung der Yacht "Bamba".

Kapitän John Henderson Smith war über 25 Jahre lang Kommandeur des Schulschiffes "H.M.S. Worcester" der königlichen Marine und bildete Kadetten aus ganz Großbritannien aus; er starb im Dezember 1904 im Alter von 78 Jahren und liegt auf dem Highgate-Friedhof in London neben seiner Frau Jessie begraben. Kapitän Smith erhielt die vorliegende Uhr von Mr. Roberts in Dankbarkeit für die Rettung von Passagieren und Besatzung der Yacht "Bamba".

Einer der von Kapitän Smith ausgebildeten Kadetten war Togo Heihachiro, der später selbst Admiral wurde. Bekannt als Admiral Togo wurde er aufgrund seiner Leistungen in ganz Japan als Kriegsheld verehrt und auch als "Nelson des Ostens" bezeichnet.



Die Army & Navy Cooperative Society Limited

Die Army & Navy Cooperative Society Limited wurde 1871 in London gegründet und war die erste und bei weitem erfolgreichste Einzelhandelsgenossenschaft im britischen Empire und Indien. Ziel der Kooperative war es, "die allerbesten englischen Waren" kostengünstig anzubieten. Das Observatorium in Kew führt sie in ihren Aufzeichnungen als Hersteller von komplizierten Uhren bester Qualität; die Uhren schnitten bei den Prüfungen um die Jahrhundertwende allesamt sehr erfolgreich ab. Die vorliegende Uhr mit ihrer doppelten Spiralfeder hat zweifellos auch an einer dieser Prüfungen teilgenommen.

A fine, rare and historically interesting hunting case minute repeating pocket watch with "Grande Sonnerie" and "Petite Sonnerie" – with a collection of original letters, newspapers clippings and black and white photographs related to Captain Smith's life

Case: 18k gold, tiered, smooth, the front with the engraved representation of the "H.M.S. Worcester", the back cover monogrammed "JHS", gold dome with dedication engraving: "Presented to Capt. Henderson Smith Comnd. R.N.R. Commanding H.M.S. "Worcester" by W.H. Roberts, Esq. as a token of gratitude for the gallant rescue of Himself, Mrs. Roberts & the Crew of the Yacht "Bamba" which became a total wreck. 10th September 1869.", case maker punch mark "EW", slide for repeating mechanism, levers for quarters/full strike and strike/silence **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 4/5 plate movement, frosted, gilt, screwed gold chats, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, 2 going barrels with click works, English lever escapement, gold screw compensation balance, blued, freesprung balance spring, ruby endstone on lever and escape wheel, chatoned diamond endstone on balance.

Captain John Henderson Smith was presented with this watch by Mr. Roberts in gratitude for the rescue of passengers and crew of the Yacht "Bamba".

Captain Smith was the Commander of the Royal Navy training ship "H.M.S. Worcester" for over 25 years, training cadets from all over Britain; he died in December 1904 at the age of 78 and is buried at Highgate Cemetery in London next to his wife Jessie. Captain Smith was given the watch by Mr. Roberts in gratitude for the rescue of passengers and crew of the Yacht "Bamba".

One of the cadets trained by Captain Smith was Togo Heihachiro, who later became an admiral himself. Known as Admiral Togo, he was one of Japan's greatest naval heroes, often called "the Nelson of the East".



The Army & Navy Cooperative Society Limited

The Army & Navy Cooperative Society Limited was founded in London in 1871 and was the first and by far the most successful cooperative retailer throughout the whole of the British Empire and India. The company's goal was to provide "The Very Best English Goods" at reasonable prices. The Kew Observatory records list them as makers of high-quality complicated watches which were very successful during tests at the turn of the century. The present watch with its double overcoil hairspring was doubtlessly entered in one of those trials.

32462 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 42.300 - 56.400 USD 300.000 - 400.000 HKD



<http://www.red-duster.co.uk/images/HMS920Worcester.jpg>



AN ENGLISHMAN WHO TAUGHT TOGO

...hat the late Captain J. Henderson Smith, who
... have died almost on the ver
... passed away



501

501

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 16741, 55 mm, 89 gr., circa 1860

Seltene Herrentaschenuhr mit springender Stundenanzeige

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, floral graviertes Mittelteil und Pendant, auf der Rückseite guillochiertes Pferdemotiv. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, dezentraler Ziffernring mit radialen arab. Zahlen, kleine Sekunde, Rhombus-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's rare pocket watch with jumping hour indication

Case: 18k gold, engine-turned, florally engraved band and pendant, engine-turned horse scene on the back side. **Dial:** silver, engine-turned, peripheral chapter ring with radial Arabic numerals, auxiliary seconds, lozenge hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, cylinder escapement, three-arm brass balance, blued balance spring.

32113 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

6.000 - 7.000 EUR 8.500 - 9.900 USD 60.000 - 70.000 HKD

502

"A&F", Schweiz, Geh. Nr. 1442, 53 mm, 87 gr., circa 1830

Seltene Herrentaschenuhr mit digitaler, springender Stundenanzeige

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, Goldcuvette mit Gravur, Gehäusemacher-Punzzeichen "A&F". **Zffbl.:** Silber, guillochiert, radiale röm. Minuten, Stundenfenster bei "12", gebläuter Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's rare pocket watch with digital jumping hour indication

Case: 18k gold, engine-turned, gold dome with engraving, case maker punch mark "A&F". **Dial:** silver, engine-turned, radial Roman minutes, hour indication at "12", blued hand. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, cylinder escapement, three-arm brass balance, blued balance spring.

32527 G/C: 3, 7, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 8, 30

1.500 - 1.800 EUR 2.200 - 2.600 USD 15.000 - 18.000 HKD



502



503

503

Charles, Rue Ste. Honoré, No. 272 à Paris, Werk Nr. 1919, Geh. Nr. 8840, 56 mm, 106 gr., circa 1820

Feine Herrentaschenuhr mit anhaltbarer, unabhängig springender Zentralsekunde

Geh.: 18Kt Roségold, guillochiert, guillochiertes Mittelteil, vergoldete Cuvette. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, gebläute Schlangen-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Federhäuser mit Gesperren, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh.

A gentleman's fine pocket watch with stoppable, independent, jumping centre seconds

Case: 18k rose gold, engine-turned, engine-turned band, gilt dome. **Dial:** silvered, engine-turned, radial Roman numerals, centre seconds, blued snake hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 going barrels with click works, cylinder escapement, three-arm brass balance.

32438 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD



504

Courvoisier & Comp., La Chaux-de-Fonds, Werk Nr. 42434, Geh. Nr. 42434, 54 mm, 114 gr., circa 1815

Dekorative Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, vergoldete Cuvette, Drücker für Repetition über Pendant. **Zffbl.:** Gold, guillochiert, gravierte Goldornamentik: Ranken und Blumen, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, floral graviert, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

A gentleman's decorative quarter repeating pocket watch

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, gilt dome, pusher for repetition via pendant. **Dial:** gold, engine-turned, engraved gold foliate decor and flowers, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, florally engraved, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, three-arm brass balance, blued balance spring, florally engraved and pierced balance bridge. 32317 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51 1.500 - 3.000 EUR 2.200 - 4.300 USD 15.000 - 30.000 HKD



505

Robert Melly & Comp., Werk Nr. 12, Geh. Nr. 12, 54 mm, 126 gr., circa 1810

Feine Spindeltaschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Roségold, guillochiert, guillochiertes Mittelteil, vergoldete, gekörnte, signierte und nummerierte Cuvette. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, Goldkartuschen mit radialen röm. Zahlen, filigrane Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, dreiarmige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, durchbrochen gearbeitete, gravierte Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A fine quarter repeating verge pocket watch

Case: 18k rose gold, engine-turned, engine-turned band, gilt, frosted, signed and numbered dome. **Dial:** silver, engine turned, gold cartouches with radial Roman numerals, filigree hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, 2 hammers / 2 gongs, three-arm brass balance, blued balance spring, pierced and engraved balance bridge, silver regulator disc. 32316 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51 1.500 - 3.000 EUR 2.200 - 4.300 USD 15.000 - 30.000 HKD





506

Lequin & Yersin à Fleurier, Geh. Nr. 751, 46 mm, 65 gr., circa 1840

Seltene Herrentaschenuhr mit 5-Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Seitenankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

Yersin in Fleurier war ein wichtiger Hersteller von Uhren mit chinesischer Duplex-Hemmung im 19. Jahrhundert.

A gentleman's rare five-minute repeating pocket watch

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, signed gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, side lever escapement, screw compensation balance, blued balance spring.

Yersin, Fleurier was an important company for watches with Chinese duplex escapements in the 19th century.

32076 G/C: 2, 6, 23 Z/D: 3, 33 W/M: 2, 8, 41, 51
2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD

507

Breguet, Werk Nr. 2952, Geh. Nr. 2952, 55 mm, 117 gr., circa 1880

Feine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, vergoldete, gekörnte, signierte und nummerierte Cuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "LE", Schieber zum Stoppen der Repetition. **Zffbl.:** Gold, guillochiert, radiale röm. Stunden, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Ringunruh, gebläute Unruhspirale, Stoßsicherung-"Parachute".

Nachahmungen der Uhren A. L. Breguets

Breguet war der beste und bekannteste Uhrmacher seiner Zeit. Er war dadurch natürlich auch ein höchst beliebtes Ziel von Nachahmern; eine Tatsache, die ihn dazu brachte, eine geheime Signatur zu entwerfen, die seine Werke von den geschickten Nachahmungen unterscheiden sollte. Eine große Anzahl von Uhren mit gefälschter Signatur wurde bereits zu Breguets Lebzeiten hergestellt, doch auch nach seinem Tode kamen solche Stücke noch in den Handel. Die meisten dieser Uhren waren von minderer Qualität oder entsprachen oftmals nicht einmal dem Stil Breguets. Obwohl es sich dabei meist um ausgezeichnete Nachahmungen von Breguets

507

508

Werken handelt, verraten doch Ausführung und Technik dem Kenner die Fälschung. Andererseits handelt es sich bei dem vorliegenden Exemplar um eine qualitativ hochwertige und außergewöhnlich seltene Uhr, wenn auch nicht von der Hand Breguets.

A gentleman's fine quarter repeating pocket watch

Case: 18k gold, engine-turned, gilt, frosted, signed and numbered dome, case maker punch mark "LE", slide for stopping the repetition. **Dial:** gold, engine-turned, radial Roman hours, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, three-arm ring balance, blued balance spring, shock protection-"parachute".

Forgeries of A. L. Breguet watches

Breguet was the best and the most renowned watchmaker of his time. He was also a most sought-after victim of counterfeiting, which made him create a secret signature to distinguish his authentic works from the forgeries. A large number of counterfeit watches with Breguet's forged signature were produced during his life time and even after his death. Most of these watches were of poor quality or not even of a type ever produced by Breguet. Fakes often appear to be or genuine Breguet origin; but to the eyes of a connoisseur, the quality and technical details make the forgery glaringly obvious. However, this is an exceptionally rare watch of very high quality even if it was not made by Breguet.

32454 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 4 W/M: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

508

Gimilini Gorini, Geh. Nr. 6812, 47 mm, 73 gr., circa 1860

Herrentaschenuhr mit unabhängiger springender Zentralsekunde "Seconde Morte"

Geh.: 18Kt Gold, floral graviert, guillochiert, rändiertes Mittelteil, signierte Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "G&R". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, unabhängige springende Zentralsekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 18 Jewels, gebläute Schrauben, 2 Federhäuser, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's pocket watch with independent jumping centre seconds "Seconde Morte"

Case: 18k gold, florally engraved, engine-turned, reeded band, signed gold dome, case maker punch mark "G&R". **Dial:** enamel, radial Roman numerals, independent jumping centre seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, 18 jewels, blued screws, 2 barrels, cylinder escapement, three-arm brass balance, blued balance spring.

32326 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 30
1.300 - 1.500 EUR 1.900 - 2.200 USD 13.000 - 15.000 HKD



509

509

Chevalier & Cochet, Geh. Nr. 2320, 58 mm, 127 gr., circa 1815

Feine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und ungewöhnlicher springender Zentralsekunde "Seconde Morte"

Geh.: 18Kt Gold, Widmungsgravur: "Souvenir d'amour Conjugal", strahlenförmiges Dekor, nummerierte und signierte Cuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "DF". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, springende Zentralsekunde, signiert, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, fliegendes Federhaus, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's fine quarter repeating pocket watch and unusual jumping central seconds "seconde morte"

Case: 18k gold, dedication engraving: "Souvenir d'amour Conjugal", radial decoration, numbered and signed dome, case maker punch mark "DF".

Dial: enamel, Arabic numerals, jumping central seconds, signed, gold spade hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, going barrel, cylinder escapement, three-arm brass balance, blued hairspring.

32451 G/C: 2 Z/D: 2, 5 W/M: 2, 41, 51

5.500 - 7.000 EUR 7.800 - 9.900 USD 55.000 - 70.000 HKD

510

Carl Jensen, Kiøbenhavn, Werk Nr. 28, 52 mm, 102 gr., circa 1840

Ungewöhnliche dänische Herrentaschenuhr mit Doppelrad Duplex-Hemmung

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, aufwändig floral gravierte, guillochierte, emaillierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, signiert, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Messing Duplexdoppelrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's fine pocket watch with double wheel duplex escapement

Case: 18k gold, engine-turned, engraved and signed gold dome.

Dial: enamel, radial Roman numerals, sunk auxiliary seconds, signed, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, brass duplex double wheel, gold screw compensation balance, blued hairspring.

32457 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD



510



511*

511*

Esprit Barthet à Marseille, Nr. 12185, Geh. Nr. 4069, 16062, 55 mm, 103 gr., circa 1830

Sehr seltene französische Herrentaschenuhr mit englischer Duplex-hemmung

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, guillochiertes Mittelteil, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, fliegendes Federhaus, Schlüsselaufzug, englische Duplex-hemmung, dreiarmlige Ringunruh.

Esprit Barthet

François Jacques Esprit Barthet wurde im Jahre 1792 in Marseille geboren. Er war der Sohn des Uhrmachers Jean Francois Barthet und Marie Geidan. Esprit Barthet stellte hochwertige Chronometer für die französische Marine her, darunter zahlreiche ausgefallene Stücke. Das Clockmakers' Company Museum in der Guildhall in London besitzt einen außergewöhnlichen Marinechronometer von Barthet mit einer doppelten Spiralfeder, wie man sie normalerweise nur bei einigen Uhren von Cole findet. Das Chronometer wurde 1846 von Sir William Walker, Kapitän der "Monarch", auf einem verlassenen Schiff gefunden. Walker verkaufte es für 15 GBP an den Chronometermacher Samuel Elliott Atkins in Cornhill, Geschäftspartner des Hauses Brockbank & Atkins. 1875 übergab Atkins das Chronometer von Barthet dem Museum.

Quelle: G.H. Baillie, "Watchmakers and Clockmakers of the World", Vol. I, Edinburgh/London, 1947, S. 17 und http://watch-wiki.de/index.php?title=Barthet,_Esprit, Stand 22.03.2011.

A gentleman's very rare French pocket watch with English duplex escapement

Case: 18k gold, engine-turned, engine-turned band, signed gold dome.

Dial: enamel, radial Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, gold spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, blued screws, going barrel, keywind, English duplex escapement, three-arm ring balance.

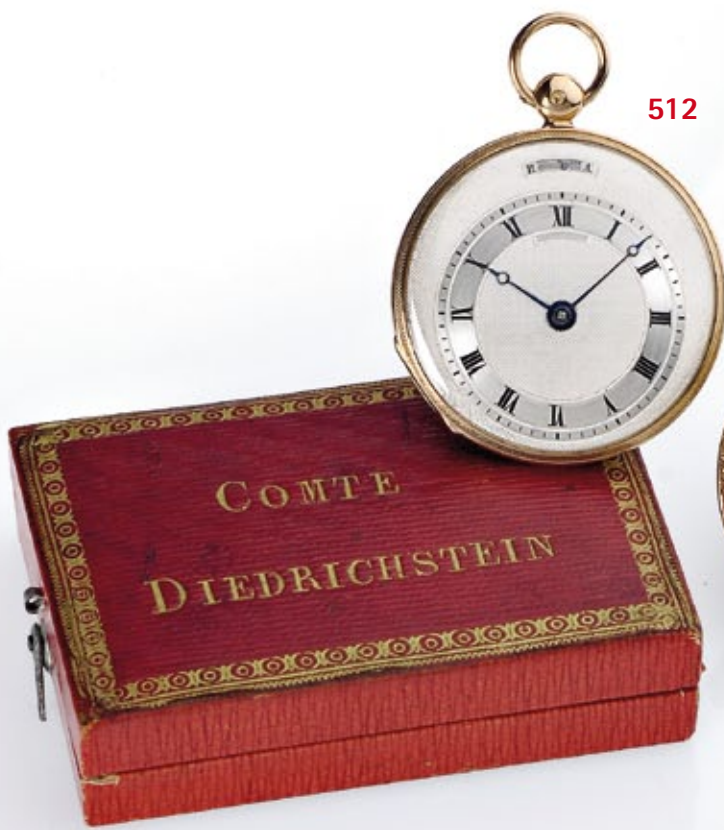
Esprit Barthet

François Jacques Esprit Barthet was born in Marseille in 1792. His father was the clockmaker Jean Francois Barthet and his wife Marie Geidan. Esprit Barthet was a chronometer maker for the French Navy. He made a number of unusual and always high quality chronometers. The Clockmakers Company Museum, Guildhall, London has an unusual marine chronometer made by Barthet with a double overcoiled spring, usually found only on some of Cole's watches. The chronometer was found on an abandoned ship in 1846 by Sir William Walker, captain of the "Monarch". Walker sold the timepiece for 15 pounds to the chronometer maker Samuel Elliott Atkins in Cornhill, who was a partner in the company Brockbank & Atkins. Atkins handed the Barthet chronometer over to the museum in 1875.

Source: "Watchmakers and Clockmakers of the World", by G.H. Baillie vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 17.

32175 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD



512

512

Unsigniert, Frankreich, Geh. Nr. 1003, 37 mm, 28 gr., circa 1830

Feine, seltene Herrentaschenuhr mit Originalschatulle aus dem Besitz des Grafen von Diedrichstein, dem Vormund Napoleons II., Napoleon Franz Joseph Karl Bonaparte

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, Drücker zum Öffnen des Aufzugsvierkants im Pendant. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, dezentraler Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, Schieber zur Feinregulierung, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, Ringunruh, gebläute Unruhspirale.

Napoleon Franz Joseph Karl Bonaparte

Er wurde 1811 im Tuilerien-Palast in Paris geboren und starb bereits mit 21 Jahren 1832 im Schloss Schönbrunn bei Wien. Napoleon Franz war kaiserlicher Kronprinz von Frankreich, seit 1811 (Titular-)König von Rom, von 1814 bis 1817 Prinz von Parma und ab 1818 Herzog von Reichstadt.

Als erster und einziger legitimer männlicher Nachkomme Napoléon Bonapartes und dessen zweiter Ehefrau Marie-Louise von Österreich war er Napoléons lang ersehnter Thronfolger und erhielt deshalb auch den Übernamen „L'Aiglon“ („Sohn des Adlers“). Nach den beiden Abdankungen (1814 und 1815) und schließlich dem Tode seines Vaters 1821 wurde er jeweils von den Bonapartisten als Napoleon II. zum Kaiser ausgerufen. Jedoch beanspruchte er weder die Herrschaft in Frankreich noch wurde er in seinem kurzen Leben jemals mit politischen Führungsaufgaben betraut. Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Napoleon_Franz_Bonaparte, Stand 19.03.2011.

A gentleman's fine, rare pocket watch with original box

Case: 18k gold, engine-turned, pendant with pusher for the winding aperture. **Dial:** silver, engine-turned, peripheral chapter ring with radial Roman numerals, slide for fine adjusting device, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, cylinder escapement, ring balance, blued balance spring.

Napoléon François Joseph Charles Bonaparte

Napoléon François Joseph Charles Bonaparte was born in 1811 at the Tuileries Palace and died at the early age of 21 at Schoenbrunn Palace in Vienna in 1832. He was Imperial Prince of France, King of Rome by courtesy title, Prince of Parma from 1814 until 1817 and Duke of Reichstadt after 1818.



513



Napoléon François was the only legitimate son of Napoléon Bonaparte and his second wife Marie-Louise of Austria; he was Napoléon's long-awaited heir to the throne and consequently labelled "L'Aiglon" ("The Eaglet"). After both his father's abdications in 1814 and 1815 and once more after Bonaparte's death in 1821 the young prince was proclaimed Emperor by the Bonapartists.

However, Napoléon François did not claim the French throne nor did he carry out any political duties in his short life.

Source: http://de.wikipedia.org/wiki/Napoleon_Franz_Bonaparte, as of 93/19/2011

32629 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD

513

Morand à Genève, Geh. Nr. 15481, 38 mm, 34 gr., circa 1835

Feine, kleine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, rückseitig gravierte hochalpine Seenlandschaft mit Segelbooten, eine Kapelle und eine Kirche im Vordergrund, dekoriertes Mittelteil, à goutte, aufwändig guillochierte, floral gravierte und polychrom emailierte Goldcuvette, Drücker für Repetition über Pendant, reich gravierter Pendant und Bügel. **Zffbl.:** Gold, floral graviert, radiale röm. Zahlen, gebläute "Fleur de Lys"-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 12 Jewels, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Stahlunruh, gebläute Unruhspirale, Feinregulierung, Seitenanker, Stoßsicherung-"Parachute".

A gentleman's fine, small quarter repeating pocket watch

Case: 18k gold, the reverse side with an engraved Alpine lakeview with sailing boats and a chapel and a church in the foreground, decorated band, à goutte, lavishly engine-turned, florally engraved and polychrome enamelled gold dome, pusher for repetition via pendant, richly engraved pendant and bow. **Dial:** gold, florally engraved, radial Roman numerals, blued "Fleur de Lys" hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, 12 jewels, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, three-arm steel balance, blued balance spring, fine adjusting device, lateral lever, shock protection-"parachute".

32159 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

800 - 1.200 EUR 1.200 - 1.700 USD 8.000 - 12.000 HKD



514

Fredrik Jürgensen, Kiöbenhavn (Kopenhagen), Geh. Nr. 4079, 57 mm, 166 gr., circa 1820

Seltene, große und frühe Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Doppelrad-Duplexhemmung

Geh.: 18Kt Roségold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, signierte verg. Cuvette. **Zffbl.:** Email, Breguet-Zahlen, gebläute Scotties-Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, feuervergoldet, signiert, gebläute Schrauben, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 1 Federhaus, Doppelrad-Duplexhemmung, dreiarmige verg. Unruh, temperaturkompensierte Unruhspirale.

A gentleman's rare, large and early quarter repeating pocket watch with double wheel duplex escapement

Case: 18k rose gold, engine-turned, reeded band, signed gilt dome.

Dial: enamel, Breguet numerals, blue scotties hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, firegilt, signed, blue screws, 2 hammers / 2 gongs, 1 barrel, double wheel duplex escapement, three-arm gilt balance.

32447 G/C: 2 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41, 51

6.500 - 8.000 EUR 9.200 - 11.300 USD 65.000 - 80.000 HKD



515

Fredrik Jürgensen, Kiöbenhavn (Kopenhagen), Geh. Nr. 4063, 57 mm, 150 gr., circa 1820

Seltene, große und frühe Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Zylinderhemmung

Geh.: 18Kt Roségold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, signierte verg. Cuvette. **Zffbl.:** Email, Breguet-Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, feuervergoldet, signiert, gebläute Schrauben, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh.

Frederik Jürgensen (1785-1845)

Er lernte das Uhrmacherhandwerk bei seinem berühmten Bruder Urban Jürgensen wo er auch bis 1807 arbeitete. Im Jahre 1810 machte er sich selbstständig. Vermutlich stammt die vorliegende Uhr aus dieser frühen Zeit in der Jürgensen noch keine Werknummern vergeben hat.

A gentleman's rare, large and early quarter repeating pocket watch with cylinder escapement

Case: 18k rose gold, engine-turned, reeded band, signed gilt dome.

Dial: enamel, Breguet numerals, blue Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, firegilt, signed, blue screws, 2 hammers / 2 gongs, cylinder escapement, three-arm brass balance.

Frederik Jürgensen (1785-1845)

He learned his craft from his famous brother Urban, who he worked with until 1807. In 1810 Frederik Juergensen went self-employed, and this watch presumably comes from the early days when he did not yet issue movement numbers.

32435 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.500 - 8.000 EUR 9.200 - 11.300 USD 65.000 - 80.000 HKD





516

Peter Grimalde, London, Werk Nr. 4836, 56 mm, 168 gr., circa 1820

Nahezu neuwertige, schwere Herrentaschenuhr mit früher, seltener Minutenrepetition und Duplexhemmung

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, guillochiertes Mittelteil, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punnzeichen "HH". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Breguet-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, aufwändig floral graviert, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 3 Hämmer, 3 Tonfedern, Kette/Schnecke, Duplexhemmung, dreiarmige Stahlunruh, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Fratze, silberne Regulierscheibe, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Peter Grimalde ist in London um 1810 als Chronometer- und Uhrmacher nachgewiesen und genoss eine sehr gute Reputation.

Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", Bd. I, Edinburgh/London, 1947, S. 134.

A gentleman's almost as new, heavy, rare and early minute repeating pocket watch with duplex escapement

Case: 18k gold, engine-turned, engine-turned band, gold dome, case maker punch mark "HH". **Dial:** enamel, radial Roman numerals, gold Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, lavishly florally engraved, frosted, gilt, blued screws, 3 hammers, 3 gongs, chain/fusee, duplex escapement, three-arm steel balance, fine florally engraved, pierced balance cock with grotesque face, silver regulator disc, chatoned diamond endstone on balance.

Peter Grimalde was a chronometer maker and watchmaker of excellent repute in London around 1810.

Source: "Watchmakers and Clockmakers of the World", by G.H. Baillie vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 134.

32264 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

8.000 - 10.000 EUR 11.300 - 14.100 USD 80.000 - 100.000 HKD



517

S. J. Tobias & Co., Liverpool, Werk Nr. 4383, 50 mm, 130 gr., circa 1835

Seltene, feine Herrentaschenuhr mit Massey-Typ-II-Ankerhemmung nach Edward Massey

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, floral graviertes Mittelteil, Werkschutzkappe, Gehäusemacher-Punnzeichen "TH & Co.". **Zffbl.:** Gold, ziseliert, aufgelegtes, florales 4-Farben Golddekor, aufgelegte radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, chatonierter große Lagersteine, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, Massey-Typ-II-Ankerhemmung, dreiarmige Goldringunruh, gebläute Unruhspirale, floral gravierter Unruhkloben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

A gentleman's rare, fine pocket watch with Massey Type II lever escapement according to Edward Massey

Case: 18k gold, engine-turned, florally engraved band, movement protection cap, case maker punch mark "TH & Co.". **Dial:** gold, chased, applied 4-colour gold flower ornaments, applied radial Roman numerals, auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, frosted, gilt, signed, large chatoned jewels, blued screws, chain/fusee, Massey Type II lever escapement, three-arm gold ring balance, blued hairspring, florally engraved balance cock, chatoned diamond endstone on balance.

32147 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



516

519



518

Johannes Ruegger à Genève, Geh. Nr. 18624, 58 mm, 130 gr., circa 1815

Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Musikspielwerk
Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "LE".

Zffbl.: Gold, Champlevé Dekor, radiale röm. Zahlen, im Zentrum opak polychrome Emailplakette, ein Putto mit brennender Fackel steht am Liebesaltar, in dem zwei Herzen brennen, am Fuße des Altars ein Taubenpaar, Blütenranken, gebläute Rhombus-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 1 Federhaus für Gehwerk, 1 Federhaus für Schlagwerk, Musikspielwerk, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingringunruh.

Johannes Ruegger

Ruegger war Uhrmacher in Genf während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Er schuf Gold- und Silbertaschenuhren, die meisten mit Kalender oder Repetition.

Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 472.

A gentleman's quarter repeating pocket watch with pin-wheel escapement

Case: 18k gold, engine-turned, case maker punch mark "LE". **Dial:** gold, Champlevé, radial Roman numerals, the centre with an opaque polychrome enamel medallion, a little winged putto with a torch in his hand at the altar of love in which two hearts are burning, a pair of doves underneath and a flower tendril above, blued lozenge hands.

Movm.: bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers / 2 gongs, 1 barrel for going train, 1 barrel for striking train, musical movmenet, cylinder escapement, three-arm brass ring balance.

Johannes Ruegger

Ruegger was a watchmaker in Geneva during the first half of the 19th century. He produced watches in gold and in silver, mainly with calendar or repeating work.

Source: "Meister der Uhrmacherkunst" by Juergen Abeler, 2nd edition, Wuppertal 2010, p. 472.

32644 G/C: 2 Z/D: 2, 33 W/M: 30

4.000 - 8.000 EUR 5.700 - 11.300 USD 40.000 - 80.000 HKD

519*

Sebastian Sauer in Erlangen, Geh. Nr. 4780, 58 mm, 152 gr., circa 1820

Bedeutende, hochfeine Goldtaschenuhr mit Viertelrepetition und Grande Sonnerie (Viertelstundenselbstschlag)

Geh.: 18Kt Gold, aufwändig graviert und ziseliert, auf der Rückseite gravierte Ritter-Szenen, gekörnte und verg. Cuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "DLG", rändiertes Mittelteil, Drücker für Repetition über Pendant. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufwändig floral graviert, feuervergoldet, signiert, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 3 Federhäuser, Zylinderhemmung mit Stahlzylinderrad, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, gravierte Regulierskala.

Sebastian Sauer

Sauer wurde 1802 in Bamberg geboren und heiratete 1827 die Tochter des Uhrmachers Helmreichs in Erlangen. 1827 zeigte Sebastian Sauer auf der Bayerischen Industrieausstellung zwei selbstschlagende, goldene Zylinderuhren.

Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 480.

An important, very fine quarter repeating gold pocket watch with Grande Sonnerie (quarter hour self strike)

Case: 18k gold, lavishly engraved and chased, engraved scene with fighting knights on the reverse side, frosted and gilt dome, case maker punch mark "DLG", reeded band, pusher for repetition via pendant.

Dial: enamel, Arabic numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, lavishly florally engraved, firegilt, signed, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, 3 barrels, cylinder escapement with a steel cylinder wheel, three-arm brass balance, blued balance spring, fine florally engraved and pierced balance bridge, engraved regulator scale.

Sebastian Sauer

Sebastian Sauer was born in 1802 in Bamberg and married the daughter of watchmaker Helmreichs in Erlangen in 1827. In the same year Sauer presented two gold self-striking cylinder clocks at the Bavarian industry exhibition.

Source: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2nd Edition, Wuppertal 2010, p. 480.

32174 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 14.100 - 21.200 USD 100.000 - 150.000 HKD



520

Breguet & fils, 57 mm, 136 gr., circa 1880

Hochfeine, seltene Herrentaschenuhr mit Musikspielwerk und Viertelrepetition

Geh.: 18Kt Gold, aufwändig guillochiert, vergoldete, signierte, mit Musikinstrumenten gravierte Cuvette, Drücker für Repetition über Pendant, Gehäusemacher-Punzzeichen "AH", Hebel zum Stoppen der Viertelstundenrepetition, Schieber zum Auslösen des Musikspielwerks, rändiertes Mittelteil. **Zffbl.:** Gold, guillochiert, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 fliegende Federhäuser mit Stellung, Musikspielwerk mit Scheibe, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's very fine and rare quarter repeating pocket watch with musical movement

Case: 18k gold, lavishly engine-turned, gilt and signed dome with engraved musical instruments, pusher for repetition via pendant, case maker punch mark "AH", lever to stop quarter repeating mechanism, slide for for activating the musical movement, reeded band. **Dial:** gold, engine-turned, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, 2 going barrels, sur plateau musical movement, cylinder escapement, three-arm ring balance, blued balance spring.

32322 G/C: 2 Z/D: 2, 5 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 12.000 EUR 11.300 - 17.000 USD 80.000 - 120.000 HKD





521

Dubois & fils, Le Locle, Geh. Nr. 3523, 55 mm, 130 gr., circa 1810

Feine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Musikspielwerk

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, signierte, vergoldete Cuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "FLP". **Zffbl.:** Gold, guillochiert, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 Federhäuser, aufwändig floral graviert, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Scheibenspielwerk mit Stahlzungen, spiegelpolierte Stahlteile, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh, gebläute Unruhspirale.

Dubois & fils

Philippe Du Bois gründete mit seinen Söhnen 1785 im Stammhaus der Familie in Le Locle das Uhrenunternehmen Du Bois & Fils 1785. Als Tuchhändler hatte er bereits weitreichende Geschäftsbeziehungen in Europa und nach Amerika aufgebaut. Dies ermöglichte dem Uhrengeschäft einen hervorragenden Start. Im 19. Jahrhundert wurde der Aufbau eigener Kontore in Ländern wie Deutschland, Holland, Spanien und Amerika vorangetrieben und Du Bois & Fils erblühte. Besonderes Gewicht erhielt dabei die Frankfurter Filiale durch ihre Nähe zu den Messen.

Quelle: <http://www.dubois.de/n251710/i252594.html>, Stand 12.03.2011.

A gentleman's fine quarter repeating pocket watch with musical movement

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, signed gilt dome, case maker punch mark: "FLP". **Zffbl.:** Gold, guillochiert, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, 2 barrels, lavishly florally engraved, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, musical disc movement with steel blades, mirror-polished steel parts, cylinder escapement, three-arm ring balance, blued balance spring.

Du Bois & Fils

In 1785 Philippe Du Bois and his sons founded the Du Bois & Fils 1785 watch company at the family seat in Le Locle. Du Bois had already established extensive business connections all over Europe and America as a cloth merchant, which made things much easier for the start-up watch company. During the 19th century Du Bois & Fils opened branches in Germany, the Netherlands, Spain and the United States and business boomed. Due to its proximity to the trade fairs the German Frankfurt branch was particularly important.

Source: <http://www.dubois.de/n251710/i252594.html>, as of 03/12/2011 32265 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 14.000 EUR 12.700 - 19.800 USD 90.000 - 140.000 HKD

522

Ein seltenes Werkzeug zur Anfertigung der schiefen Ebene auf der Fläche des Hemmungsrades, circa 1850.

A rare tool for filling and dressing the inclined plane on the working face of the cylinder escape wheel, circa 1850.

32557 G/C: 2

500 - 1.000 EUR 800 - 1.500 USD

5.000 - 10.000 HKD





523

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 14174,
Geh. Nr. 14174, 53 mm, 140 gr., circa 1879**

**Einzigartige Savonnette mit zwei frontseitigen goldenen Deckelau-
wurfedern und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung - mit
Kopie aus den Jürgensen Werkbüchern**

Geh.: 18Kt Gold, glatt, graviertes Wappen in Form eines Löwenkopfes
auf der Rückseite, monogrammiert, à goutte, guillochierte und signierte
Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde,
gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, RohWerk: Piguet Frères,
signiert, vernickelt, streifendekoriert, verschraubte Goldchatons, spiegel-
polierte Schrauben, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruh-
spirale, goldchatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

**An unique hunting case pocket watch with two golden opening lid
springs and patented Juergensen bow setting - with copy of the
Juergensen records**

Case: 18k gold, smooth, engraved coat of arms in the shape of a lion's
head on the back of the case, monogrammed, à goutte, engine-turned and
signed gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk seconds,
blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, ébauche: Piguet Frères,
signed, nickel-plated, stripe-decorated, screwed gold chatons, mirror-
polished screws, large gold screw compensation balance, blued hairspring,
gold-chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32360 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD



524

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 12188,
Geh. Nr. 12188, 54 mm, 137 gr., circa 1870**

**Seltene, frühe Savonnette mit Fünfminutenrepetition - mit Kopie
aus den Jürgensen Werkbüchern**

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email,
radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, RohWerk: Piguet Frères, rhodiniert, "fausses côtes"
Dekoration, signiert, spiegelpolierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern,
große Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleich-
sanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

**A rare, early five-minute repeating hunting case pocket watch -
with copy of the Juergensen records**

Case: 18k gold, smooth, à goutte, glazed movement. **Dial:** enamel, radial
Roman numerals, sunk seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge
movement, ébauche: Piguet Frères, rhodium-plated, "fausses côtes"
decoration, signed, mirror-polished screws, 2 hammers, 2 gongs, large
gold screw compensation balance, blued hairspring, counterpoised lever,
ruby endstone on lever and escape wheel.

32378 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD





525*

Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 70, Geh. Nr. 21491, 53 mm, 139 gr., circa 1867

Hochfeines Ankerchronometer mit patentierter Jürgensen Bügel-Zeigerstellung

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, Widmungsgravur, rändiertes Mittelteil, à goutte, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, spiegelpolierte Schrauben, wolfsverzahnte Aufzugsräder, große Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A very fine lever chronometer with patented Juergensen bow setting

Case: 18K gold, engine-turned, dedication engraving, reeded band, à goutte, gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, mirror-polished screws, wolfs-teeth winding wheels, large compensation screw balance, blued hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32200 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD

526

Jules Jürgensen / Jaques Alfred Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 15342, Geh. Nr. 15342, 49 mm, 101 gr., circa 1898

Hochfeine Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, glatt, monogrammiert, à goutte, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Presented to James McKeen, 1883-Secretary-1893, 1893-President-1901, by the members of the Hamilton Club, 9th May 1901". Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung, patentierte Zeigerstellung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, RohWerk: Louis Elysée Piguet, vernickelt, geschliffen, verschraubte Goldchatons, spiegelpolierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Über den Hamilton Club, im Brooklyn Union Argus am 22. Juni 1882:

"Eine Gemeinschaft mit gesellschaftlichen, literarischen und künstlerischen Interessen.

Der neu eingetragene Hamilton Club in Brooklyn wird heute abend eine Versammlung in der Galerie des Kunstvereins abhalten, bei der die Zielsetzung dieser Gemeinschaft dargelegt werden wird.

Die Vereinigung wurde gegründet um literarischen, künstlerischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen nachzugehen und um eine Bibliothek und Galerie bzw. eine Sammlung von Gemälden und bildhauerischen Werken ins Leben zu rufen. Der Hamilton Club hat bereits fast 200 Mitglieder."

Quelle: <http://www.bklyn-genealogy-info.com/Society/1882.Hamilton.html>, Stand 07.03.2011

A gentleman's very fine minute repeating pocket watch

Case: 18k gold, tiered, smooth, monogrammed, à goutte, gold dome with dedication engraving: "Presented to James McKeen, 1883-Secretary-1893, 1893-President-1901, by the members of the Hamilton Club, 9th May 1901". Slide for repeating mechanism, glazed movement, patented hand setting device. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, ébauche: Louis Elysée Piguet, nickel-plated, ground, screwed gold chatons, mirror-polished screws, 2 hammers, 2 gongs, gold screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

The Hamilton Club, Brooklyn Union Argus, June 22, 1882:

"A Social, Literary and Artistic Association.

The Hamilton Club, of this city, which has just been incorporated, will hold a meeting this evening in the gallery of the Art Association, when the purposes of the club will be fully set forth.

The club is formed for literary, artistic, economic and social purposes and to establish a library and gallery or collection of pictures and statuary. The membership of the club is already nearly two hundred."

Source: <http://www.bklyn-genealogy-info.com/Society/1882.Hamilton.html>, as of 03/07/2011.

32204 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD

527

Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 11226, Geh. Nr. 11226, 49 mm, 106 gr., circa 1867

Extrem seltene Savonnette mit Fünfminutenrepetition für den amerikanischen Markt

Geh.: 14Kt Roségold, gestuft, glatt, à goutte, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, geschliffen, polierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

An extremely rare five-minute repeating hunting case pocket watch for the American market

Case: 14k rose gold, tiered, smooth, à goutte, gold dome, slide for repeating mechanism. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** bridge movement, nickel-plated, ground, polished screws, 2 hammers, 2 gongs, wolfs-teeth winding wheels, gold screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32095 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 9, 30

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD



528

528

Jules Juergensen, Copenhagen, Werk Nr. 14765,
Geh. Nr. 14765, 52 mm, 125 gr., circa 1890

Bedeutende, seltene Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition, indirekter Zentralsekunde und patentierter Juergensen Bügelzeigerstellung – mit Kopie aus den Juergensen Werkbüchern

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, à goutte, guillochierte und signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, patentierte Zeigerstellung, signiert. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Spade-Goldzeiger.

Werk: Brückenwerk, RohWerk: Emile Baud, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, spiegelpolierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, signiert, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Abgebildet in John M. R. Knudsen "Urban Juergensen & Sønner", Kopenhagen 2003, Seite 318.

Dies ist unseres Wissens nach die einzige existierende Repetitionstaschenuhr von Juergensen mit einer indirekten Zentralsekunde.

A gentleman's important, rare minute repeating pocket watch with indirect centre seconds and patented Juergensen bow setting – with copy of the Juergensen records

Case: 18k rose gold, smooth, à goutte, engine-turned and signed gold dome, slide for repeating mechanism, patented hand setting device, signed. **Dial:** enamel, Arabic numerals, gold spade hands. **Movm.:** bridge movement, ébauche: Emile Baud, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, mirror-polished screws, 2 hammers, 2 gongs, signed, gold screw compensation balance, blued hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

Illustrated in detail in Urban Juergensen & Soenner by John M. R. Knudsen, Copenhagen 2003, page 318.



529

529

Jules Juergensen, Copenhagen, Werk Nr. 14410,
Geh. Nr. 14410, 50 mm, 116 gr., circa 1881

Seltene, feine Herrentaschenuhr mit Chronograph und patentierter Juergensen Bügelzeigerstellung – mit Kopie aus den Juergensen Werkbüchern

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, à goutte, Werksverglasung, Gravur "Patent 1867 January 15". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, RohWerk: Piguet Frères, signiert, vernickelt, geschliffen, spiegelpolierte Schrauben, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A gentleman's rare, fine pocket watch with chronograph and patented Juergensen bow setting – with copy of the Juergensen records

Case: 18k rose gold, smooth, à goutte, glazed movement, engraving "Patent 1867 January 15". **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, ébauche: Piguet Frères, signed, nickel-plated, ground, mirror-polished screws, large gold screw compensation balance, blued hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32359 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD



530

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 13927,
Geh. Nr. 13927, 58 mm, 179 gr., circa 1877**

**Hochfeine, große und schwere Savonnette mit Minutenrepetition,
Chronograph und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung – mit
Kopie aus den Jürgensen Werkbüchern**

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, à goutte, Chronographendrücker bei "12",
Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email,
radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger.
Werk: Brückenwerk, RohWerk: Emile Baud, signiert, vernickelt, "fausses
côtes" Dekoration, verschraubter Goldchaton, spiegelpolierte Schrauben,
feinst geschliffene und anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad,
2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-
Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf
Anker und Ankerrad.

**A very fine, large and heavy minute repeating hunting case pocket
watch with chronograph and patented Juergensen bow setting –
with copy of the Juergensen records**

Case: 18k rose gold, smooth, à goutte, chronograph pusher at "12", slide
for repeating mechanism, glazed movement. **Dial:** enamel, radial Roman
numerals, sunk seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement,
ébauche: Emile Baud, signed, nickel-plated, "fausses côtes" decoration,
screwed gold chaton, mirror-polished screws, very finely ground and
bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, 2 hammers, 2 gongs,
wolfteeth winding wheels, gold screw compensation balance, blued
hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.
32380 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41, 51
11.000 - 15.000 EUR 15.600 - 21.200 USD 110.000 - 150.000 HKD

531

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 13971,
Geh. Nr. 13971, 54 mm, 159 gr., circa 1875**

**Hochfeine Savonnette mit Minutenrepetition und patentierter
Jürgensen Bügelzeigerstellung mit originaler, früherer Mahagoni-
schatulle**

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, à goutte, signiert, Schieber für Repetitions-
auslösung, Werksverglasung, patentierte Zeigerstellung, **Zffbl.:** Email,
Abbildung der amerikanischen Familie von Frederik B. Carpenter im
Jahre 1883, radiale röm. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute
Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk von Piguet Frères, vernickelt,
geschliffen, spiegelpolierte Schrauben, 2 Hämmer/2 Tonfedern, signiert,
Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker,
Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

**A very fine minute repeating hunting case pocket watch with
patented Juergensen bow setting – original earlier mahogany box**

Case: 18k rose gold, smooth, à goutte, signed, slide for repeating
mechanism, glazed movement, patented hand setting device.
Dial: enamel, picture of Frederik B. Carpenter's family in 1883, radial
Roman numerals, auxiliary seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge
movement by Piguet Frères, nickel-plated, ground, mirror-polished screws,
2 hammers/2 gongs, signed, gold screw compensation balance, blued
hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.
32426 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD





532

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 12504,
Geh. Nr. 12504, 46 mm, 99 gr., circa 1872**

Feine Savonnette mit Chronograph und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung – mit Kopie aus den Jürgensen Werkbüchern
Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, à goutte, guillochierte und signierte Goldcuvette, Chronographendrücker bei "12", patentierte Zeigerstellung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, RohWerk: Piguet Frères, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, signiert, spiegelpolierte Schrauben, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A fine hunting case pocket watch with chronograph and patented Jürgensen bow setting – with copy of the Juergensen records
Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, à goutte, engine-turned and signed gold dome, chronograph pusher at "12", patented hand setting device. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, ébauche: Piguet Frères, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, signed, mirror-polished screws, large gold screw compensation balance, blued hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.
 32357 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
 3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD



533

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 9893,
Geh. Nr. 9893, 52 mm, 128 gr., circa 1863**

Seltene, feine Savonnette mit anhaltbarer, blitzender "Seconde Foudroyante" und Zentralsekunde – mit Kopie aus den Jürgensen Werkbüchern
Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, à goutte, guillochierte und signierte Goldcuvette, Drücker für anhaltbare Sekunde. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, "Seconde Foudroyante", gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, RohWerk: Piguet Frères, signiert, vernickelt, gebläute Schrauben, 2 Federhäuser, Tandemaufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A rare, fine hunting case pocket watch with "seconde foudroyante" and centre seconds – with copy of the Juergensen records
Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, à goutte, engine-turned and signed gold dome, pusher to stop seconds. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, "Seconde Foudroyante", blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, ébauche: Piguet Frères, signed, nickel-plated, blued screws, 2 barrels, tandem wind, gold screw compensation balance, blued hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.
 32361 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51
 6.500 - 8.500 EUR 9.200 - 12.000 USD 65.000 - 85.000 HKD





534

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 10846,
Geh. Nr. 10846, 54 mm, 156 gr., circa 1868**

Schwere, feine Savonnette mit anhaltbarer blitzender "Seconde Foudroyante", anhaltbarer Zentralsekunde und Fünfminutenrepetition – mit Kopie aus den Jürgensen Werkbüchern

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, guillochierte und signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, seitlicher Drücker für anhaltbare Sekunde. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, "Seconde Foudroyante", gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, RohWerk: Piguet Frères, vernickelt, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 Federhäuser mit Gesperren, signiert, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A heavy, fine five-minute repeating hunting case pocket watch with "seconde foudroyante" and stoppable centre seconds – with copy of the Juergensen records

Case: 18k gold, smooth, à goutte, engine-turned and signed gold dome, slide for repeating mechanism, lateral pusher to stop seconds.

Dial: enamel, radial Roman numerals, "Seconde Foudroyante", blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, ébauche: Piguet Frères, nickel-plated, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, 2 going barrels with click works, signed, screw compensation balance, blued hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32379 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

14.000 - 18.000 EUR 19.800 - 25.400 USD 140.000 - 180.000 HKD



535

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 5533,
Geh. Nr. 5533, 52 mm, 146 gr., circa 1847**

Seltene, feine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und anhaltbarer, unabhängiger, springender Zentralsekunde "Seconde Morte"

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, seitlicher Schieber für anhaltbare Sekunde, signiert. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, signiert, verschraubte Goldchatons, spiegelpolierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 Federhäuser, Tandemaufzug mit oben liegenden, spiegelpolierten Gesperren, rotgoldenes Räderwerk, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Ausführlich abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "Urban Jürgensen & Sønner", Kopenhagen 2003, Seite 301.

A gentleman's rare, fine quarter repeating pocket watch with stoppable, independent jumping seconds "Seconde Morte"

Case: 18k gold, smooth, à goutte, gold dome, slide for repeating mechanism, lateral slide to stop seconds, signed. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, signed, screwed gold chatons, mirror-polished screws, 2 hammers, 2 gongs, 2 barrels, tandem wind with mirror polished click on the top, pink gold train, screw compensation balance, blued hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

Illustrated and described in detail in Urban Juergensen & Soenner by John M. R. Knudsen, Copenhagen 2003, page 301.

32377 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

14.000 - 18.000 EUR 19.800 - 25.400 USD 140.000 - 180.000 HKD





536

**Jacques Alfred Jürgensen, Le Locle, Werk Nr. 1115,
Geh. Nr. 14401 1115, 56 mm, 205 gr., circa 1875**

Hochfeine, schwere Savonnette mit Schleppezeiger, anhaltbarer blitzender "Seconde Foudroyante" und Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, à goutte, signierte Goldcuvette, Gehäusmacher-Punzzeichen "JFN", Gravur "Patent 1867 January 15", Schieber für Repetitionsauslösung, seitlicher Drücker für anhaltbare Sekunde.

Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, unabhängige blitzende 1/5 Sekunde "Seconde Foudroyante", gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 Federhäuser mit Gesperren, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A very fine, heavy minute repeating hunting case pocket watch with split seconds and "seconde foudroyante"

Case: 18k gold, engine-turned, à goutte, signed gold dome, case maker punch mark "JFN", engraving "Patent 1867 January 15", slide for repeating mechanism, lateral pusher to stop seconds. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, independent 1/5 seconde foudroyante, blued Breguet hands.

Movm.: bridge movement, nickeled, "fausses côtes" decoration, polished screws, 2 hammers, 2 gongs, 2 going barrels with click works, gold screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32424 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

18.000 - 24.000 EUR 25.400 - 33.900 USD 180.000 - 240.000 HKD





537

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 6408,
Geh. Nr. 6408, 48 mm, 105 gr., circa 1849**

Bedeutende, seltene Savonnette mit Viertelstundenrepetition und Wippenchronometerhemmung

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, à goutte, guillochierte und signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung.
Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, streifendekoriert, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Schlüsselaufzug, Wippenchronometerhemmung, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Gold-Chronometerrad, Rubindeckstein auf Chronometerrad und Wippe.

Abgebildet und ausführlichst beschrieben in John M. R. Knudsen "Urban Jürgensen & Sønner", Kopenhagen 2003, Seite 268/269.

An important, rare quarter repeating hunting case pocket watch with pivoted detent escapement

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, à goutte, engine-turned and signed gold dome, slide for repeating mechanism. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk seconds, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, stripe-decorated, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, keywind, pivoted detent chronometer escapement, large gold screw compensation balance, blued hairspring, gold escape wheel, ruby endstone on escape wheel and pivoted detent.

Illustrated in detail in Urban Juergensen & Soenner by John M. R. Knudsen, Copenhagen 2003, page 268/269.

32362 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD



538

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Geh. Nr. 3943, 47 mm, 70 gr.,
circa 1843**

Seltene, feine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und unabhängiger, springender Zentralsekunde "Seconde Morte"

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, monogrammiert, signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 Federhäuser, Schlüsselaufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Ausführlich abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "Urban Jürgensen & Sønner", Kopenhagen 2003, Seite 309.

A gentleman's rare, fine quarter repeating pocket watch with independent jumping seconds "Seconde Morte"

Case: 18k gold, engine-turned, monogrammed, signed gold dome, slide for repeating mechanism. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, blued screws, 2 hammers, 2 gongs, 2 barrels, keywind, gold screw compensation balance, blued hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

Illustrated and described in detail in Urban Juergensen & Soenner by John M. R. Knudsen, Copenhagen 2003, page 309.

32355 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 12.000 EUR 11.300 - 17.000 USD 80.000 - 120.000 HKD



539*

Leopold Huguenin, Locle, Geh. Nr. 12886, 55 mm, 186 gr., circa 1880

Sehr seltene Savonnette mit anhaltbarer blitzender Viertelsekunde "Seconde Foudroyante" und Schleppezeigerchronograph

Geh.: 18Kt Gold, glatt, monogrammiert, rändiert, Goldcuvette.

Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, vernickelt, "fausses côtes" decoration, polierte Schrauben, 2 Federhäuser, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A very rare hunting case pocket watch with stoppable flying fourth of a seconds indication "Seconde Foudroyante" and split seconds chronograph

Case: 18k gold, smooth, monogramed, reeded, gold dome. Dial: enamel, radial Roman numerals, blued Breguet hands. Movm.: bridge movement, nicked, "fausses côtes" decoration, polished screws, 2 barrels, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32176 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

7.000 - 8.500 EUR 9.900 - 12.000 USD 70.000 - 85.000 HKD

540

Huguenin & Grezet, Le Locle, Geh. Nr. 11874, 56 mm, 160 gr., circa 1870

Seltene, schwere Savonnette mit anhaltbarer blitzender Viertelsekunde, Chronograph und Schlüsselaufzug

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, gravierte Monogrammkartusche, rändiertes Mittelteil, signierte Cuvette, Werksverglasung. Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte blitzende 1/4 Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, spiegelpolierte Schrauben, 2 Federhäuser, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A rare, heavy hunting case pocket watch with stoppable "Seconde Foudroyante", chronograph and keywind

Case: 18k gold, engine-turned, engraved monogram cartouche, reeded band, signed dome, glazed movement. Dial: enamel, radial Roman numerals, sunk seconde foudroyante, blued Breguet hands. Movm.: bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, mirror-polished screws, 2 barrels, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on escape wheel.

32442 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 4.000 EUR 3.600 - 5.700 USD 25.000 - 40.000 HKD

541

J. Huguenin, Locle, Werk Nr. 11925, Geh. Nr. 11925, 56 mm, 174 gr., circa 1865

Hochfeine, schwere Savonnette mit anhaltbarer blitzender Viertelsekunde "Seconde Foudroyante" und anhaltbarer Zentralsekunde mit Schleppezeiger

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, Goldcuvette, Werksverglasung. Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, signiert, gebläute Breguet-Zeiger. Werk: Brückenwerk, vernickelt, streifendekoriert, polierte Schrauben, Tandemaufzug mit oben liegenden spiegelpolierten Gesperrn, 2 Federhäuser, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A very fine and heavy hunting case pocket watch with stoppable flying fourth of a seconds indication "Seconde Foudroyante" and stoppable centre seconds with split seconds

Case: 18k gold, engine-turned, reeded band, gold dome, glazed movement. Dial: enamel, radial Roman numerals, signed, blued Breguet hands. Movm.: bridge movement, nicked, stripe decorated, polished screws, tandem wind with mirror polished click on the top, 2 barrels, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32548 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 12.000 EUR 14.100 - 17.000 USD 100.000 - 120.000 HKD





539*



540



541



542

Unsigniert, Geh. Nr. 3922, 56 mm, 143 gr., circa 1870

Feine, schwere Savonnette mit Chronograph und 32 Stunden Gangreserveanzeige im prunkvollen Niello-Silbergehäuse – vermutlich Schülerarbeit

Geh.: Niello-Silber, aufwändig gravierte Blattranken, Vorderseite mit eingelassenem rotgoldenen Medaillon, Rückseite mit gravierter rotgoldener Vase mit Blumenbouquet, Rand und Mittelteil mit geometrischem Dekor, à goutte, Silbercuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, 32h Gangreserveanzeige, eingesetzter 60 Min.-Zähler, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Chatons, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A fine, heavy hunting case pocket watch with chronograph and 32 hours power reserve indication in a splendour niello silver case – probably graduate's piece

Case: Niello silver, lavishly engraved foliate decor, the front cover with a centred pink gold medallion, the back cover with an engraved pink gold vase with bouquets of flowers, the edge and the band with engraved geometrical pattern, à goutte, silver dome. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, 32h power reserve indication, sunk 60 min. counter, blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, screwed chatons, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32625 G/C: 2 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41, 51

4.000 - 5.500 EUR 5.700 - 7.800 USD 40.000 - 55.000 HKD



543

École Nationale d'Horlogerie de Besancon, Geh. Nr. 1930, 53 mm, 104 gr., circa 1930

Seltene französische Schuluhr der Uhrmacherschule Besancon im Niello-Silbergehäuse – vormals mit Bulletin de Marche vom Observatorium in Besancon

Geh.: Niello-Silber, streifendekoriert, Silbercuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, signiert, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, Observatoriumspunze "Viper", Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A rare French graduate's piece of the watchmaker school Besancon in a Niello-silver case – former with Bulletin de Marche of the Observatory in Besancon

Case: Niello silver, stripe-decorated, silver dome. **Dial:** enamel, Arabic numerals, auxiliary seconds, signed, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, polished screws, observatory hallmark "viper", gold screw compensation balance, blued hairspring, ruby endstone on escape wheel.

32449 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

1.500 - 2.000 EUR 2.200 - 2.900 USD 15.000 - 20.000 HKD



544

**Albert H. Potter / Ed. Armelin, Angoulême,
Werk Nr. 150089, 48 mm, 89 gr., circa 1894**

Seltene Genfer Herrentaschenuhr - sog. "Charmilles"

Geh.: Neusilber, randseitig floral graviert, Gehäuseboden mit reliefierter Jägerszene. **Zffbl.:** Email, radiale arab. Stunden, vertiefte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Kolbenzahn-Ankerhemmung, monometallische Schraubenruh.

Albert H. Potter

Um 1886 hat der in Genf lebende amerikanische Uhrmacher eine billige, aber sichere und genaue Taschenuhr konstruiert, die er "Charmilles" nannte. Er notierte: "Die beste Uhr, die Sie für \$ 4.-- kaufen können." Die Besonderheit der Konstruktion war, dass Rückplatine und Gehäuse aus einem Stück gestanzt wurden.

A gentleman's rare Geneva pocket watch - so called "Charmilles"

Case: German silver, the edge florally engraved, case back with a hunting scene. **Dial:** enamel, radial Arabic hours, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, club-tooth lever escapement, monometallic screw balance.

Albert H. Potter

Around 1886 the American watchmaker in Geneva constructed a low priced but reliable and precise pocket watch he named "Charmilles". He described it as "the best watch you can buy for \$ 4.00". The outstanding feature of the construction was the fact that the backplate and the case were cut in one piece.

32586 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
2.500 - 3.000 EUR 3.600 - 4.300 USD 25.000 - 30.000 HKD



545

**Zenith, "Repetition à Minutes", Geh. Nr. 40118, 53 mm,
108 gr., circa 1900**

Seltene Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition

Geh.: Silber, glatt, Silbercuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "AD". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, streifendekoriert, 25 Jewels, polierte Schrauben, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A gentleman's rare minute repeating pocket watch

Case: silver, smooth, silver dome, case maker punch mark "AD". **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, stripe-decorated, 25 jewels, polished screws, 2 hammers / 2 gongs, screw compensation balance, blued balance spring.

32589 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



546*

Longines, St Imier, 54 mm, 108 gr., circa 1910

Dekorative Herrentaschenuhr mit Emailmedallion

Geh.: Silber, allseitig auwändig mit Rankwerk graviert, floral gravierte und signierte Silbercuvette: "Paul Moser", rückseitiges polychromes Emailmedaillon eines lautespielenden Musikers auf guillochiertem und transluzid grünem Grund. **Zffbl.:** Email, arab. "Art Deco" Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, chatoniertes Minutenrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Exzenter-Feinregulierung.

A gentleman's decorative pocket watch with enamel medallion

Case: silver, all-over with lavishly engraved foliate decor, florally engraved and signed silver dome: "Paul Moser", on the back cover a polychrome enamel medallion on an engine-turned and translucent green background.

Dial: enamel, Arabic "Art Deco" numerals, sunk auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, frosted, gilt, polished screws, chatoned centre wheel, gold screw compensation balance, blued balance spring, cam type fine adjusting device.

32391 G/C: 2, 4 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.600 - 2.500 EUR 2.300 - 3.600 USD 16.000 - 25.000 HKD



547*

International Watch Co, Schaffhausen, "System Pallweber",
Werk Nr. 13665, Geh. Nr. 13665, 52 mm, 107 gr., ca. 1890

Seltene, silberne Herrentaschenuhr mit Digitalanzeige

Geh.: Silber, guillochiert, Silbercuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "JS". **Zffbl.:** Email, Fenster für "Stunden/Minuten", arab. Zahlen, kleine Sekunde. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, "Pallweber"-Sprungziffernmechanismus, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh.

A gentleman's rare silver pocket watch with digital indication

Case: silver, engine-turned, silver dome, case maker punch mark "JS".

Dial: enamel, window for "hour/minutes", Arabic numerals, auxiliary seconds. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, "Pallweber" jumping numerals mechanism, polished screws, screw compensation balance.

32178 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD





548

Signiert J. Dent, London, Geh. Nr. 2596, 56 mm, 135 gr., circa 1850

Feiner, seltener Präzisions-Taschenchronometer - Holzschatulle mit floralen Perlmuttereinlagen

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, guillochiertes Mittelteil, monogrammiert, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, verschraubte Chatons, gebläute Schrauben, Wippenchronometerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, fein floral gravierter Unruhkloben, Rubindeckstein auf Chronometerrad und Wippe, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

A fine, rare precision pocket chronometer - with wooden box with mother-of-pearls inlays

Case: 18k gold, engine-turned, engine-turned band, monogrammed, gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, keywind, frosted, gilt, screwed chatons, blued screws, pivoted detent chronometer escapement, screw compensation balance, blued balance spring, fine florally engraved balance cock, ruby endstone on chronometer wheel and pivoted escapement, chatoned diamond endstone on balance.

32460 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

5.000 - 7.000 EUR 7.100 - 9.900 USD 50.000 - 70.000 HKD



549

Delon, London, Werk Nr. 9592, Geh. Nr. 2229, 53 mm, 113 gr., circa 1850

Feine, schwere Savonnette mit Wippenchronometerhemmung - CHRONOMETER

Geh.: 14Kt Gold, graviert, guillochiert, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Sonderform-Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, verschraubte Goldchatons, Wippenchronometerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute, zylindrische Unruhspirale, Rubindeckstein auf Chronometerrad und Wippe.

A fine, heavy hunting case pocket watch with pivoted detent escapement - CHRONOMETER

Case: 14k gold, engraved, engine-turned, signed gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued spade hands.

Movm.: specially designed bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, chain/fusee, screwed gold chatons, pivoted detent escapement, screw compensation balance, blued, helical balance spring, ruby endstone on escape wheel and pivoted detent.

32440 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD





550

Uhrenfabrik von J. Rauschenbach / International Watch Company, Schaffhausen, Werk Nr. 215267, Geh. Nr. 237021, 53 mm, 119 gr., circa 1900

Hochfeine, schwere, seltene Schaffhausener Savonnette

Geh.: 14Kt Rotgold, glatt, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesezte Blattmitte und kleine Sekunde, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, spiegelpolierte Schrauben, verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A very fine, heavy, rare Schaffhausen hunting case pocket watch
Case: 14k pink gold, smooth, gold dome. **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk center and auxiliary seconds, Louis XVI hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, mirror-polished screws, screwed gold chatons, gold screw compensation balance, blued balance spring.

32558 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.000 - 2.200 EUR 1.500 - 3.200 USD 10.000 - 22.000 HKD



551

Savoie Freres & Cie., Besancon, Geh. Nr. 70434, 50 mm, 110 gr., circa 1890

Hochfeines französisches Ankerchronometer

Geh.: 18Kt Gold, glatt, monogrammiert, à goutte, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesezte kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, chatoniertes Minutenrad, schwere Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute, zylindrische Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A fine French lever chronometer

Case: 18k gold, smooth, monogrammed, à goutte, glazed movement. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk auxiliary seconds, gold spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, blued screws, chain/fusee, chatoned centre wheel, heavy gold screw compensation balance, blued, helical hairspring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32443 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD





552

**International Watch Co. / F. Dencker in Hamburg,
Werk Nr. 398836, Geh. Nr. 454491, 54 mm, 115 gr.,
circa 1907**

**Hochfeine, seltene Schaffhausener Savonnette in "Qualität Extra"-
Ausführung**

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, monogrammiert, à goutte, Goldcuvette mit Widmungsgravur. **Zffbl.:** Email, radiale arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, chatoniert, gekörnt, vergoldet, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung.

Ferdinand Dencker

Der deutsche Chronometermacher Ferdinand Dencker wurde 1837 in Lütjenburg, Schleswig-Holstein geboren.

Er ließ sich 1866 in Hamburg als Chronometermacher nieder und eröffnete dort eine Werkstatt zur Fertigung von Marinechronometer und Präzisionspendeluhren. Dencker arbeitet daran, den sogenannten sekundären Kompensationsfehler zu minimieren. Um 1870 bestand ein kurze Zusammenarbeit mit Chronometermacher Theodor Knoblich. Er arbeitete auch zusammen mit den Schweizern Jean Moïse Badollet und Charles Henri Meylan aus Le Brassay von denen er Uhrwerke und Gehäuse bezog. Zwischen 1903 und 1905 nahm er mit Marinechronometern erfolgreich an den Wettbewerbsprüfungen der Deutschen Seewarte in Hamburg teil und wurde mehrfach als Sachverständiger an die Seewarte berufen. Am 6. Oktober 1905 gründete er mit sechs Hamburger und Bremer Reedern die Hamburger Chronometerwerke GmbH mit Sitz in der "Neuen Gröninger Straße 22-24" in Hamburg. Er war zunächst Geschäftsführer und damit verantwortlicher Regleur der Hamburger Chronometerwerke GmbH.

Ziel war eine jährliche Produktion von 240 Chronometern und 500 Schiffsuhren, dazu engagierte er auch Walter Prell. Ende 1907 kommt es zwischen Dencker und den anderen Teilhabern der Hamburger Chronometerwerke GmbH zu Unstimmigkeiten. Daraufhin schied Dencker 1908 aus und William Maier übernahm dessen Stelle. Tatsache ist, das die angegebene Anzahl von 240 Chronometern im Jahr nie erreicht wurde. Vielleicht hat aber auch Dencker bei der Gründung der Gesellschaft bewusst hoch gepokert.

Auf der Gewerbeausstellung in Berlin stellte Dencker verschiedene Marinechronometer aus, auch das Modell einer von ihm erfundenen Sekundärkompensationseinrichtung und seine Sekundenpendeluhren u. a. mit freier Hemmung und "im Vakuum gehend, ohne Räderwerk und ohne Öl". Dencker lieferte die auch Normaluhr für das königlich Geodätische Institut in Potsdam.

Dencker konzentrierte sich seither wieder auf die eigene Fabrikation und leitete diese bis zu seinem Tod im Jahre 1917.

Quelle: "Watch-Wiki-Das große Uhrenlexikon", http://watch-wiki.de/index.php?title=Dencker,_Ferdinand, Stand 07.03.2011.

A very fine, rare Schaffhausen hunting case pocket watch in "Quality Extra"

Case: 14k rose gold, smooth, monogramed, à goutte, gold dome with dedication engraving. **Dial:** enamel, radial Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, gold Louis XV hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, chatoned, frosted, gilt, gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device.

32046 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 2.000 EUR 2.200 - 2.900 USD 15.000 - 20.000 HKD

553

**International Watch Co., "IWC" Probuss-Scafusia,
Werk Nr. 451822, Geh. Nr. 507125, 55 mm, 113 gr.,
circa 1909**

Hochfeine, seltene Schaffhausener Savonnette im Louis XV-Gehäuse

Geh.: 14Kt Roségold, gestuft, glatt, Goldcuvette, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, vertiefte Blattmitte, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Chatons, spiegelpolierte Schrauben, "Patent 31457", Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung.

A very fine, rare Schaffhausen hunting case pocket watch in a Louis XV case

Case: 14k rose gold, tiered, smooth, gold dome, large lateral hinge. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk auxiliary seconds, sunk center, gold Louis XV hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, screwed chatons, mirror-polished screws, "Patent", screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device.

32313 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD



554



555*



556



554

Konvolut aus 2 einzeigrigen Halsuhren / Lot of 2 one-handed neck watches

David Bouguet, Londini, 44 x 33 mm, 73 gr., circa 1600

Kleine ovale einzeigrige Halsuhr

Geh.: Silber, die Seiten hochfein graviert mit Vögeln, Ranken, einem Soldat und einer nackten Schönheit. **Zffbl.:** Messing, feuervergoldet, graviert mit Grotteskendekor, versilberter Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, gebläuter Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, gravierter, floral durchbrochen gearbeiteter Unruhklöben.

A small oval one-handed neck watch

Case: silver, the side of the case very fine engraved with birds, foliage, a soldier and a naked beauty. **Dial:** brass, firegilt, engraved grotesque decor, silvered chapter ring with Roman numerals, blued hand. **Movm.:** full plate movement, frosted, gilt, signed, chain/fusee, verge escapement, engraved, floral pierced balance cock.

Unsigniert, 56 x 48 mm, 127 gr., circa 1700

Seltene, ovale einzeigrige Historismus Halsuhr

A rare, oval one-handed historism neck watch

32120 G/C: 3, 23 Z/D: 2 W/M: 3, 20, 30

8.000 - 10.000 EUR 11.300 - 14.100 USD 80.000 - 100.000 HKD

555*

Andreas Vogler, Augsburg, 54 mm, circa 1770

Äquatoriale horizontale Reisesonnenuhr

Geh.: Messing, oktagonale gravierte Grundplatte. Die geographischen Breite des Beobachtungsortes wird an dem seitlichen Viertelkreis eingestellt. Mit dem in der Grundplatte eingelassenen kleinen Magnetkompass wird die Nord-Süd-Richtung justiert. Mit einem kleinem Lot wird die horizontale Lage überprüft. Der Schatten des Schattenstabs zeigt die wahre Ortzeit auf einem mit röm. Ziffern versehenem barocken Stundenkreis. Auf der Rückseite im Boden des Kompasses sind die geographischen Breiten einer Reihe von europäischen Städten aufgeführt.

Andreas Vogler (um 1730-1800)

Er ist als Hersteller zahlreicher Äquatorialsonnenuhren, aber auch von Mond- und Sternuhren bekannt. Im Juli 1766 übernahm er die Werkstatt seines älteren Bruders Johann Georg Vogler und entfaltete eine überaus produktive Tätigkeit. Man zählt heute mehr als 130 Geräte von ihm in vielen Museen und Sammlungen.

Quelle: Jürgen Abeler "Meister der Uhrmacherskunst", Wuppertal 1977, S. 634

Equinoctial sundial

Case: brass, octagonal engraved plate. The geographic latitude of the observation point is set to the quarter-circle on the side. In connection with the magnetic compass the instrument is aligned to the north-south direction. The sun hand projects the position of the sun on the dial engraved with roman numbers. One is getting the true local time. On the backside of the ground-plate are engraved the geographical declinations from several European towns.

Andreas Vogler (circa 1730-1800)

Vogler is known as a maker of a number of equatorial sundials but also created moon and star clocks. He took over the workshop of his elder brother Johann Georg Vogler in July 1766 and proved to be very productive. More than 130 instruments by Vogler can today be seen in museums and collections.

Source: "Meister der Uhrmacherskunst" by Juergen Abeler, Wuppertal 1977, p. 634

32469 G/C: 3, 23, 51

400 - 500 EUR 600 - 800 USD 4.000 - 5.000 HKD

556

Signatur John Kendal, London, Werk Nr. 125, 47 x 34 mm, 88 gr., circa 1660

Seltene, einzeigrige, oktagonale Halsuhr

Geh.: Bergkristall, feuervergoldet, facettiert, aufgesetzte, floral gravierte Ornamente. **Zffbl.:** Silber, randseitig floral graviert, zentrale gravierte Stadtsansicht, radiale röm. Zahlen, gebläuter Zeiger. **Werk:** ovales Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, floral graviert, Balusterpfeiler, Darmsaiten/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, floral gravierter durchbrochen gearbeitete Unruhklöben.

Halsuhren

Das Oval war die häufigste Uhrenform in der Mitte des 16. Jahrhunderts. Zum Ende des Jahrhunderts kamen auch anders geformte Taschenuhren, wie quadratisch, hexagonal, trapezförmig oder kreisrund in Mode. Achteckige Taschenuhren erschienen beispielsweise erstmals um 1575 und besaßen in der Regel kreisförmige Uhrwerke. Im Gegensatz dazu ist das Werk dieser Uhr oval geformt. Normalerweise wurden die Uhrgehäuse aus Messing oder Silber hergestellt, nur in seltenen Fällen wurden dafür ein oder beidseitig ausgehöhlte und geschnittene Bergkristalle oder Amethyste verwendet.

A rare one-handed, octagonal neck watch

Case: rock crystal, firegilt, faceted, applied, florally engraved ornaments.

Dial: silver, florally engraved edges, engraved townscape in the centre, radial Roman numerals, blued hand. **Movm.:** oval full plate movement, frosted, gilt, florally engraved, gut/fusee, baluster-shaped movement pillars, verge escapement, three-arm brass balance, florally engraved pierced balance cock.

Neck Watches

The oval shape was the dominant watch form in the mid-sixteenth century. By the end of the century other geometrically shaped watches like square, hexagonal, trapezoidal, and circular became fashionable. Octagonal watches, for example, began to appear around 1575. Although most circular and octagonal watches have circular movements, the shape of this movement is oval. The watch cases were usually made from brass or silver; only very rarely were they created from hollowed-out rock crystal or amethyst.

32156 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 8, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD

557

George Prior, London, Werk Nr. 38197, 73 mm, 201 gr., circa 1793

Dreifachgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Schildpatt-Übergehäuse und Ziernageldekoration für den osmanischen Markt

Geh.: Schildpatt belegtes Außengehäuse. Übergehäuse - Silber, gestuft, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, glatt, Gehäusemacher-punzzeichen "IR". **Zffbl.:** Email, radiale osmanische Zahlen und Minuten, Poker & Beetle-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, durchbrochen gearbeitet, gekörnt, vergoldet, reich graviert, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, reich verzierte, durchbrochen gearbeitete Pfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlringunruh, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, silberne Regulierscheibe.

A triple-cased verge pocket watch with tortoiseshell outer case and stud decoration made for the Ottoman market

Case: tortoiseshell-covered protection case. Outer case - silver, tiered, large lateral hinge. Inner case - silver, smooth, case makers punch mark "IR". **Dial:** enamel, radial Ottoman numerals and minutes, Poker & Beetle hands. **Movm.:** full plate movement, pierced, frosted, gilt, richly engraved, chain/fusee, blued screws, lavishly ornamented, pierced movement pillars, verge escapement, three-arm steel ring balance, very finely florally engraved and pierced balance cock, silver regulator disc.

32109 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 5 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD



558

William Kipling, London, 59 mm, 187 gr., circa 1730

Feine Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition und reich verziertem Übergehäuse

Geh.: Übergehäuse - Silber, randseitig durchbrochen gearbeitet und graviert, rückseitiges Adelswappen, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, umlaufend floral graviert und durchbrochen gearbeitet, gravierte Vögel und Stadtansichten, Bodenglocke, Gehäusemacher-Punzzeichen "JP". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute "Poker & Beetle"-Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, balusterförmige Werkspeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, feinst gravierter durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Fratze, gravierte silberne Regulierscheibe.

William Kipling ist in den Jahren von 1705-1737 als Uhrmacher in London verzeichnet.

Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", Bd. I, Edinburgh/London, 1947, S. 180.

A fine pair cased quarter repeating verge pocket watch with richly ornamented outer case

Case: outer case - silver, pierced and engraved edgings, noble family crest on the back side, large lateral hinge. Inner case - silver, circumferential florally engraved and pierced, engraved birds and townscapes, bell, case maker punch mark "JP". **Dial:** enamel, radial Roman hours, blued steel "Poker & Beetle" hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, 2 hammers, baluster-shaped movement pillars, blued screws, verge escapement, three-arm steel balance, very finely engraved pierced balance cock with grotesque face, engraved silver regulator disc.

William Kipling is recorded working in London from 1705-1737.

Source: "Watchmakers and Clockmakers of the World", by G.H. Baillie vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 180.

32096 G/C: 2, 23 Z/D: 3, 20, 32, 34 W/M: 2, 30

6.500 - 8.500 EUR 9.200 - 12.000 USD 65.000 - 85.000 HKD





559

Isaac Rogers, White Hart Court, Lombard Street, London,
Werk Nr. 19137, 78 mm, 209 gr., circa 1815

Hochfeine, extrem seltene, nahezu neuwertige Spindeltaschenuhr im Dreifachgehäuse für den osmanischen Markt – gefertigt von einem "Maker of great repute" (G.H. Baillie)

Geh.: Übergehäuse - Silber, aufgelegtes "Shagreen" mit Ziernageldekoration. Außengehäuse - Silber, randseitig graviert, eingelegtes "Watchpaper" von Isaac Rogers, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, glatt. Zffbl.: Email, radiale osmanische Zahlen, "Poker & Beetle"-

Goldzeiger. Werk: feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, aufgelegte gravierte Ornamente, signiert, Kette/Schnecke, profilierte Werkspeiler, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, feinst floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhklubben mit graviertem Vasendekor, silberne Regulierscheibe.

Isaac Rogers (1754-1839)

Isaac Rogers war ein angesehenener Uhrmacher, der hauptsächlich für seine hochwertigen Uhren für den islamischen Markt bekannt war; im Jahr 1813 war er Meister der Clockmakers' Company in London.

Quelle: G.H. Baillie, "Watchmakers and Clockmakers of the World", Vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 273

A very fine, extremely rare and almost as new verge pocket watch in a triple case for the Ottoman market made by a "maker of great repute" (G.H. Baillie)

Case: outer case - silver, applied shagreen with stud decoration. Outer case - silver, engraved edges, watch paper by Isaac Rogers, large lateral hinge. Inner case - silver, smooth. **Dial:** enamel, radial Ottoman numerals, gold "Poker & Beetle" hands. **Movm.:** fine full plate movement, keywind, frosted, gilt, applied engraved ornaments, signed, chain/fusee, moulded movement pillars, blued screws, verge escapement, three-arm steel balance, very finely florally engraved pierced balance cock with engraved vase decor, silver regulator disc.

Isaac Rogers (1754-1839)

Isaac Rogers was a renowned watchmaker who was mainly known for the high quality watches he produced for the Islamic market watches; he was a master of the London Clockmakers' Company in 1813.

Source: G.H. Baillie, "Watchmakers and Clockmakers of the World", Vol. I, Edinburgh/London, 1947, p. 273

32044 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

7.000 - 10.000 EUR 9.900 - 14.100 USD 70.000 - 100.000 HKD





560

Daniel de St. Leu, Watchmaker to Her Majesty, London, 64 mm, 218 gr., circa 1790

Bedeutende, feine Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Viertelstundenselbstschlag "Grande Sonnerie" - für den osmanischen Markt

Geh.: Außengehäuse - feuervergoldet, grünes und braunes Schildpatt, verziertes Mittelteil, großes Außenscharnier. Innengehäuse - feuervergoldet, randseitig reich floral graviert und durchbrochen gearbeitet, signierte Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Email, radiale osmanische Zahlen, signiert, Scotties-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte gravierte, floral durchbrochen gearbeitete Ornamente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, 2 Hammer/1 Glocke, massive, runde Pfeiler, signiert, gebläute Schrauben, Spindelhemmung, dreiarmige Messingunruh, floraler, durchbrochen gearbeiteter, gravierter Unruhkloben, silberne Regulierscheibe.



Daniel de St. Leu

Daniel de St. Leu kam ursprünglich aus Genf und war von 1753 bis 1797 tätig; er schuf einige der schönsten und kunstvollsten Uhren des 18. Jahrhunderts. Im Jahr 1765 wurde er als königlicher Uhrmacher der Königin Charlotte an den Hof von Georg III. berufen; die Tatsache, dass alle Uhren de St. Leus nach diesem Datum mit 'Sevt. to her Majesty', oder 'Watch Maker to her Majesty' (Uhrmacher Ihrer Majestät) gezeichnet sind bestätigt, dass er diesen Posten bis ans Ende seines Lebens innehatte. De St. Leu war auf die Herstellung von Uhren für den wohlhabenden osmanischen Markt spezialisiert, wo die Kunden großen Wert darauf legten, dass ihre Uhren gleichzeitig als Schmuckstücke dienten. Die Uhren hatten meist reich dekorierte Goldgehäuse und waren mit Edelsteinen besetzt. Im 18. Jhd. waren englische Uhren auf dem osmanischen Markt sehr begehrt und wurden in großer Zahl dorthin exportiert. R. Rolt schreibt in 'A New Dictionary of Trade and Commerce', 1756, "Great quantities of watches are exported to Asia, particularly to Turkey; where they serve more for ornaments like pictures in rooms, than for use in pockets." (Eine große Zahl von Uhren wird nach Asien exportiert, besonders in die Türkei; wo sie eher als Dekorationsstücke wie Bilder in den Räumen dienen als für den Gebrauch unterwegs.) Daniel de St. Leu schuf Uhrwerke höchster Qualität und baute diese in ausgefallene Gehäuse ein - Stücke die wie geschaffen für den osmanischen Markt waren.

An important, fine pair-cased verge pocket watch with "Grande Sonnerie" - for the Ottoman market

Case: outer case - firegilt, green and brown tortoiseshell, ornamented band, large lateral hinge. Inner case - firegilt, the sides richly florally engraved and pierced, signed movement protection cap. **Dial:** enamel, radial Ottoman numerals, signed, gold scotties hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, applied florally engraved and pierced ornaments, frosted, gilt, chain/fusee, 2 hammers/1 bell, solid circular pillars, signed, blued screws, verge escapement, three-arm brass balance, florally engraved, pierced balance cock, silver regulator disc.

Daniel de St. Leu

Daniel de St. Leu originally came from Geneva and worked from 1753 to 1797; he created some of the most beautiful and intricate watches of the eighteenth century. In 1765 he was appointed watchmaker to Queen Charlotte, wife of King George III - the fact that all of de St. Leu's watches after this year are either signed 'Sevt. to her Majesty', or 'Watch Maker to her Majesty' is proof that he held this title for the rest of his life. De St. Leu was specialized in the production of watches for the wealthy Ottoman market, where the clientele wanted their watches to be pieces of jewellery, often in lavish gold cases with elaborate decoration and set with precious stones. In the 18th century, English watches were very much in demand on the Ottoman market and exported in great numbers from England. R. Rolt states in 'A New Dictionary of Trade and Commerce', 1756, that "Great quantities of watches are exported to Asia, particularly to Turkey; where they serve more for ornaments like pictures in rooms, than for use in pockets." Daniel de St. Leu created movements of superior quality and put them in extravagant cases - the perfect timepieces for the Ottoman market.

32019 G/C: 2, 5 Z/D: 2, 16 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 12.000 EUR 11.300 - 17.000 USD 80.000 - 120.000 HKD

561

George Prior, London, Werk Nr. 25600, circa 1800

Außergewöhnliches, hochkompliziertes Uhrwerk mit Pfeifenspielwerk, Viertelstunden- / Stundenselbstschlag "Grande Sonnerie", MINUTENSELBSTSCHLAG und Wahlmöglichkeit dreier Melodien für den südosteuropäischen Markt. Antriebsmöglichkeiten für Automatenfunktionen

Geh.: späteres Holzgehäuse. **Zffbl.:** Email, kyrillische Zahlen, Poker & Beetle-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk für das Pfeifenspielwerk: gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, Fliehkraftbremse, Stiftenwalze, Blasebalg, 10 Pfeifen. 1/4-Platinenwerk für Geh- und Schlagwerk in drei Ebenen: gekörnt, vergoldet, 3 x Kette/Schnecke, 3 Hämmer auf 3 Miniaturglocken, Rechenschlagwerk mit feinst mattierten Stahlhebeln, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlringunruh, fein floral gravierter Unruhklubben, gefasster Diamantdeckstein auf Unruh.

George Prior

George Prior war der Sohn des Uhrmachers John Prior aus Nessfield und einer der bekanntesten Londoner Hersteller für den türkischen und islamischen Markt. Er arbeitete mit Edward Prior (wahrscheinlich ein Bruder) zusammen und wurde zweimal von der Royal Society of Arts für seine Werke ausgezeichnet.

An exceptional and highly complicated clock movement with pipes, hour and quarter hour strike, "Grande Sonnerie", MINUTE SELF STRIKE and choice of three tunes; produced for the South-East-European market. Drive mechanism for optional automaton

Case: later wooden case. **Dial:** enamel, cyrillic numerals, gold Poker & Beetle hands. **Movm.:** 3/4 plate movement for the pipe movement: frosted, gilt, chain/fusee, governor, pinned wheel, bellows, 10 pipes. 1/4 plate movement for going and striking train in three levels: frosted, gilt, 3 x chain/fusee, 3 hammers on 3 miniature gongs, rack strike with finely matted steel levers, verge escapement, three-arm steel balance, fine florally engraved balance cock, set diamond endstone on balance.

George Prior

Son of John Prior of Nessfield, also a clock-maker, was a leading London maker of watches for the Turkish and Islamic markets, in association with Edward Prior, who was perhaps his brother. One two occasions he received an award from the Society of Arts for his productions

32691 G/C: 22 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 10.600 - 14.100 USD 75.000 - 100.000 HKD





562

Konvolut aus 6 Anhängerehren / Lot of 6 pendant watches

Louis Muller & Cie. à Bienne, 29 mm, 22 gr., circa 1890

Feine perlenbesetzte Anhängerehr mit Brosche

Geh.: Silber, vergoldet, die Rückseite guillochiert und transluzid hellblau emailliert, gravierte Goldrosen, perlenbesetzter Rand. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, Zylinderhemmung, Ringunruh.

A fine pearl-set pendant watch with brooch

Case: silver, gilt, the back cover engine-turned and translucent light blue enamelled, engraved gold roses, half-pearl-set border. **Dial:** enamel, Arabic numerals, Louis-XV-hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, polished screws, cylinder escapement, ring balance.

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 55827, 24 mm, 18 gr., circa 1900

Feine, kleine Miniatur-Anhängerehr im Repoussé Goldgehäuse
A fine, small miniature pendant watch in a repoussé gold case

"JS", Geh. Nr. 100542, 29 mm, 20 gr., circa 1900

Feine Damenabhängerehr mit Zylinderhemmung
A lady's fine pendant watch with cylinder escapement

Gebrüder Eppner, Berlin, Geh. Nr. 36564, 31 mm, 24 gr., circa 1900

Feine 14Kt Miniatur-Anhängerehr
A fine 14k miniature pendant watch

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 15477, 33 mm, 27 gr., circa 1850

Feine Miniatur-Anhängerehr mit Zylinderhemmung
A fine miniature pendant watch with cylinder escapement

Paul Ditisheim, Solvil, Geh. Nr. 900403, 14 x 24 mm, 8 gr., circa 1910

Feine Miniatur-Anhängerehr
A fine miniature pendant watch
32381 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51
1.200 - 2.000 EUR 1.700 - 2.900 USD 12.000 - 20.000 HKD

563*

American Waltham Watch Co., Mass., Werk Nr. 10090332,
Geh. Nr. 348224, 32 mm, 37 gr., circa 1880

Exquisite, aufwändigst mit Perlen und Brillant besetzte Damenabhängerehr

Geh.: 18Kt Gold, rückseitig vollflächig mit Halbperlen besetzt, großer Brillant im Zentrum, Goldcuvette, perlenbesetzte Lunette und Mittelteil. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, dekoriert, rhodiniert, chatoniert, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A lady's exquisite, lavishly pearl- and brilliant-set pendant watch

Case: 18k gold, the back cover all-over set with split pearls and a large centred brilliant, gold dome, split pearl-set bezel and band. **Dial:** enamel, Arabic numerals, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, decorated, rhodium-plated, chatoned, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring.

32482 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30
2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

564

Haas Neveux & Cie., Genève/Paris, Geh. Nr. 25085, 27mm,
29 gr., circa 1880

Hochfeine, seltene, diamantbesetzte Goldemail-Anhängerehr mit korrespondierender Brosche

Geh.: 18Kt Gold, Rückseite mit polychromen Emailporträt eines jungen Mädchens vor guillochiertem und transluzid kobaltblau emailliertem Grund, graviertes, florales Golddekor besetzt mit Diamanten, dreipassförmiger Pendant, signierte Goldcuvette. Korrespondierende Brosche in Schleifenform, guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, drei zentrale, gefasste Diamanten. **Zffbl.:** Email, guillochiert, transluzid emailliert, aufgelegtes Golddekor, Kartuschen mit arab. Zahlen, Louis XV-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, streifendekoriert, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

Haas & Cie.

Im Jahr 1848 gründen die Brüder Leopold (1827-1915) und Benjamin (1828-1925) Haas, beide Ritter der Ehrenlegion, die ANCIENNE MANUFACTURE DES MONTRES HAAS & CIE. Von Genf aus erreicht das Haus Haas seine Reputation mit außerordentlichen Uhren, die selbst heute noch als modern gelten können. Schon damals zeichnete sich die Uhrenmanufaktur Haas durch ihre einzigartigen, exklusiven Stücke aus. Rare Kostbarkeiten wie Doppel - Chronografen entstehen ebenso wie wunderschön gearbeitete Taschen und Armbanduhren. Das herausragende Prinzip der Uhrenmanufaktur war die Verbindung von Einfachheit, Technik und Eleganz. Im Jahre 1884 änderte Haas seinen Namen in Haas Neveux & Cie, um kundzutun, dass neue Familienmitglieder ihren Platz in der Gesellschaft eingenommen hatten. Gleichzeitig wird das Original Logo von B.H. & Co. (für Benjamin Haas & Co) geändert in den kleinen rennenden Hasen, der in einem Oval unterhalb der Buchstaben HNC die Dynamik des Hauses verkörpert.

A very fine, rare, diamond-set gold enamel pendant watch with corresponding pendant brooch

Case: 18k gold, the back cover with a polychrome enamel portrait of a young lady on an engine-turned and translucent cobalt blue enamelled background, engraved floral gold decor set with diamonds, trefoil-shaped pendant, signed gold dome. Corresponding pendant brooch decorated with an engine-turned and translucent cobalt blue enamelled loop and three centred diamonds. **Dial:** enamel, engine-turned and translucent enamelled, applied gold decor, cartouches with Arabic numerals, Louis XV hands. **Movm.:** bridge movement, nickel-plated, stripe decorated, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on escape wheel.

Haas & Cie.

In 1848 the brothers Leopold (1827-1915) and Benjamin (1828-1925) Haas, both knights of the Légion d'honneur, founded the ANCIENNE MANUFACTURE DES MONTRES HAAS & CIE in Geneva. The company excelled in unique and exceptional pieces and achieved its reputation with exquisite watches that pass for modern even today. Rare treasures such as the split second chronograph and beautifully wrought pocket and wrist-watches were created in accordance with the manufacturer's fundamental motto of simplicity, technique and elegance. 1884 Haas changed their name to Haas Neveux & Cie, to communicate that new family members had taken positions in the company. At the same time the original logo of B.H. & Co. (for Benjamin Haas & Co) was changed to a small running hare and the letters HNC in an oval shape - representing the dynamic attitude of the company.

32521 G/C: 2, 33 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD



563*



562



564



565*

565*

J.E. Caldwell & Co. Philadelphia, Werk Nr. 73632,
Geh. Nr. 73632, 29 mm, 33 gr., circa 1910

Hochfeine, kleine Goldemail-Anhängeuhr mit korrespondierender Goldemail Brosche in Form eines Schmetterlings

Geh.: 18Kt Gold/Email, Rückseite und Lunette guillochiert und transluzid dunkelgrün emailliert, aufwändig floral gravierte, goldene Blütenranken mit Diamantbesatz, Goldcuvette. Korrespondierende Brosche in Form eines Schmetterlings, guillochiert und transluzid dunkelgrün emailliert, Diamantbesatz. **Zffbl.:** Email, radiale arab. Art Deco Zahlen, signiert, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, signiert, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A very fine, small gold enamel pendant watch with a corresponding gold enamel butterfly pendant brooch

Case: 18k gold/enamel, the back side and the bezel engine-turned and translucent dark green enamelled lavishly florally engraved gold flower scroll set with diamonds, gold dome. Corresponding brooch in the shape of a butterfly, engine-turned and translucent dark green enamelled, set with diamonds. **Dial:** enamel, radial Arabic Art Deco numerals, signed, Louis XVI hands. **Movm.:** bridge movement, nickel-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, signed, screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on escape wheel.

32492 G/C: 2 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD



566*

Paul Jeannot à Genève, Werk Nr. 8229, Geh. Nr. 5602, 40 mm, 60 gr., circa 1900

Hochfeine, dekorative Goldemail-Damensavonnette mit Datum und Mondphase

Geh.: 18Kt Gold, Vorderseite polychrom und schwarz emailliert, Darstellung fünf geflügelter Putti auf Wolken und diamantbesetzter Stern, Rückseite schwarz emailliert, gravierte Goldranken, Maskaron und polychrom emaillierte Blüten, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** versilbert, floral graviert, aufgelegte zweifarbig goldene Rankwerkornamentik, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Datumsanzeige, eingesetzte kobaltblau emaillierte Mondphasenscheibe mit eingelegtem goldenen Mond und Sternen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, dekoriert, rhodiniert, polierte Schrauben, "Patenté 27. Jan. 1880", verschraubte Chatons, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Breguet-Spirale, Ausgleichsanker, chatonierter Rubindeckstein auf Ankerrad.

A lady's very fine decorative gold enamel hunting case pocket watch with date and moon phase

Case: 18k gold, the front cover polychrome and black enamelled, depiction of five winged cherubs on clouds and a diamond-set star, the back cover with engraved golden foliate decor and a mascaron on a black enamelled background, polychrome enamelled flowers on a golden background underneath, numbered and signed gold dome. **Dial:** silvered, florally engraved, applied two-coloured gold foliate decor, radial Roman hours, auxiliary seconds, date indication, sunk cobalt blue enamelled moon phase disc with inlaid golden moon and stars, blued spade hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, decorated, rhodium-plated, polished screws, "Patenté 27. Jan. 1880", screwed chatons, screw compensation balance, blued Breguet balance spring, counterpoised lever, chatoned ruby endstone on escape wheel.

32493 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD

567*

Non-Magnetique Watch Company, Geneva, Werk Nr. 7604, Geh. Nr. 513, 34 mm, 44 g., circa 1907

Feine Goldemail Damentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold/Email, aufwändig floral graviert, Goldcuvette, Gehäusesmacher-Punzzeichen "JW", rückseitiges polychromes Emailmedaillon mit der Darstellung einer blonden Schönheit. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Adjusted, polierte Schrauben, "Paillard's Patent Balance and Spring", Schrauben-Komp.-Unruh.

A lady's fine gold enamel pocket watch

Case: 18k gold/enamel, lavishly florally engraved, gold dome, case maker punch mark "JW", on reverse side polychrome enamel medallion depicting a blond beauty. **Dial:** enamel, radial Roman hours, Louis XVI hands.

Movm.: bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, adjusted, polished screws, "Paillard's Patent Balance and Spring", screw compensation balance.

32486 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

568

Leroy & Fils, 114 et 115 Palais Royal Paris, Werk Nr. 45443, Geh. Nr. 2556, 30 mm, 31 gr., circa 1890

Dekorative "à quatre couleurs" Damentaschenuhr mit korrespondierendem Chatelaine mit Quaste und Petschaft

Geh.: 18Kt Gold, aufgelegte Goldornamente Blüten und Gartengeräte "à quatre couleurs", à goutte, Goldcuvette, großes Außenscharnier. Korrespondierendes Chatelaine - 18Kt Gold, aufgelegte, florale Goldornamente und Monogramm "à quatre couleurs". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

A lady's decorative "à quatre couleurs" pocket watch with matching chatelaine with tassel and signet

Case: 18K gold, applied gold ornaments flowers and garden tools "à quatre couleurs", à goutte, gold dome, large lateral hinge. Matching Chatelaine - 18K gold, applied, floral gold ornaments and monogram "à quatre couleurs". **Dial:** enamel, radial Roman numerals, Louis XV hands.

Movm.: bridge movement, frosted, gilt, blued screws, wolftooth winding wheels, cylinder escapement, three-arm brass balance, blued balance spring.

32549 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD

569

Unsigniert, Geh. Nr. 93099, 35 mm, 40 gr., circa 1900

Hochfeine Goldemail-Damertaschenuhr

Geh.: Roségold, rückseitig guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, à goutte, monogrammierte Goldcuvette, großes Außenscharnier.

Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A lady's very fine gold enamel pocket watch

Case: rose gold, reverse side engine-turned and translucent cobalt blue enamelled, à goutte, monogrammed gold dome, large lateral hinge.

Dial: enamel, radial Roman numerals, Louis XV hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, wolftooth winding wheels, gold screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32215 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 30

400 - 500 EUR 600 - 800 USD 4.000 - 5.000 HKD

566*



569



567*



568



570*

HG & Co. Swiss, Werk Nr. 16971, Geh. Nr. 37412, 27 mm, 23 gr., circa 1890

Feine Miniatur-Anhängeuhr "Sommerblüten"

Geh.: 18Kt Gold, Rückseite mit Blütenranken aufwändig floral graviert und polychrom opak und transluzid emailliert in "taille d'épargne" Technik, gefasster Diamant im Zentrum, Goldcuvette, dreipassförmiger Pendant. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A fine miniature pendant watch "Summer Flowers"

Case: 18k gold, the back cover with flower spray lavishly florally engraved and with polychrome opaque and translucent "taille d'épargne" enamel, set diamond in the centre, gold dome, trefoil-shaped pendant. **Dial:** enamel, Arabic numerals, Louis XVI hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, wolftooth winding wheels, screw compensation balance, blued balance spring.
32480 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
3.000 - 4.500 EUR 4.300 - 6.400 USD 30.000 - 45.000 HKD

571*

A. Mortimer & Co., Geh. Nr. 14837, 28 mm, 26 gr., circa 1890

Feine, diamantbesetzte Miniatur-Goldemail-Anhängeuhr mit polychrom emaillierter halbperlen- und diamantbesetzter Brosche in Form eines Käfers

Geh.: 18Kt Gold, Front mit polychrom emailliertem, diamantbesetztem Käfer, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, steinbesetzte durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Zylinderhemmung, Ringunruh, gebläute Unruhspirale.

A fine, diamond set miniature gold enamel pendant watch - this watch comes with a polychrome enamelled brooch in the shape of a beetle set with half pearls and diamonds

Case: 18k gold, the front cover with a polychrome enamelled beetle, signed gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, gemstone-set, pierced hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, wolftooth winding wheels, cylinder escapement, ring balance, blued balance spring.
32478 G/C: 2 Z/D: 2, 20 W/M: 2, 41, 51
2.500 - 4.000 EUR 3.600 - 5.700 USD 25.000 - 40.000 HKD

572*

C.P. Etienne à Genève, "La Mouette", Geh. Nr. 16767, 34 mm, 39 gr., circa 1910

Hochfeine, kleine, diamantbesetzte Damensavonnette mit Emaildekor

Geh.: 18Kt Gold, Vorderseite mit polychromem Emaildekor eines kleinen fliegenden Amors mit seinem Liebespfeil auf eine junge Frau zielend, Goldcuvette mit Gravur. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A lady's very fine, small, diamond-set hunting case pocket watch with enamel decoration

Case: 18k gold, the front cover with a polychrome enamel scene of a flying Cupid with his arrow taking aim for a young woman, gold dome with engraving. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, gold spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, polished screws, wolftooth winding wheels, gold screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on escape wheel.
32474 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

573

Patek Philippe & Co. Genève, Werk Nr. 121705, Geh. Nr. 232004, 31 mm, 28 gr., circa 1904

Hochfeine, kleine Genfer Damenanhängeuhr mit ungewöhnlichem Werksaufbau

Geh.: 18Kt Gold, glatt, monogrammiert, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde mit radialen roten arab. Zahlen, Louis-XVI-Goldzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

A lady's very fine, small Geneva pendant watch with an unusual movement construction

Case: 18k gold, smooth, monogrammed, numbered and signed gold dome. **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds with radial red Arabic numerals, gold Louis XVI hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, frosted, gilt, polished screws, wolftooth winding wheels, gold screw compensation balance, blued balance spring.
32344 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
1.400 - 1.800 EUR 2.000 - 2.600 USD 14.000 - 18.000 HKD

574

Patek Philippe & Co. Genève, Werk Nr. 100457, Geh. Nr. 215047, 31 mm, 36 gr., circa 1895

Hochfeine, kleine Genfer Goldemail-Anhängeuhr mit Repoussé Übergehäuse

Geh.: Übergehäuse - 18Kt Gold, Darstellung von Venus und Amor in Repoussé-Technik. Innengehäuse - Goldemail, Rückseite guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, im Zentrum diamantbesetzte rocailenförmige Emailkartusche mit hochfeinem, polychromem Miniaturporträt einer höfischen Dame, guillochierte und transluzid kobaltblaue Lunette mit graviertem, goldenen Rankendekor. **Zffbl.:** Email, blaue radiale röm. Stunden, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, spiegelpolierte Schrauben, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A very fine, small Geneva gold enamel pendant watch with repoussé outer case

Case: outer case - 18K gold, repoussé case depicting Venus and Amor. Inner case - gold enamel, the back cover engine-turned and translucent cobalt blue enamelled, the centre with a diamond-set rocaille-shaped enamel plaque depicting a very fine polychrome miniature enamel painting of a noble lady, engine-turned and translucent cobalt blue bezel with engraved gold foliate decor. **Dial:** enamel, blue radial Roman hours, gold Louis XV hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, mirror-polished screws, wolftooth winding wheels, gold screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on escape wheel.
32298 G/C: 2, 33 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
2.000 - 4.000 EUR 2.900 - 5.700 USD 20.000 - 40.000 HKD

575*

GP & Co. Swiss, Geh. Nr. 224156, 26 mm, 20 gr., circa 1890

Feine Miniatur-Anhängeuhr "Die Rosenblüte"

Geh.: 18Kt Gold, Rückseite emailliert, rosafarbene Blüte mit zentralem gefassten Diamanten, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, blaue arab. Zahlen, Louis-XVI-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, Zylinderhemmung, Ringunruh, gebläute Unruhspirale.

A fine miniature pendant watch "The Rose Bloom"

Case: 18k gold, enamelled back cover, rose-coloured flower set with a diamond in the centre, gold dome. **Dial:** enamel, blue Arabic numerals, gold Louis XVI hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, cylinder escapement, ring balance, blued balance spring.
32487 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 30
1.500 - 2.500 EUR 2.200 - 3.600 USD 15.000 - 25.000 HKD

571*



570*



572*



574



575*



573





576

Edle Silberschmiedearbeit, vermutlich Auftragsarbeit, mit Jagdszenen reich gravierte Uhrenkette: eine zu Pferd sitzende Jägerin auf der Wolfsjagd mit 4 Jagdhunden, 300 mm, 49 gr., circa 1850

Die vorliegende Kette ähnelt einer Uhrenkette, die Charles Neville für den bekannten Pariser Goldschmied Jean Valentin Morel (1794-1860) anfertigte, der von 1842 bis 1848 Partner von Charles Edmond Duponchel war. Es existiert ein teilvergoldetes ähnliches Stück als Teil der Hull Grundy Sammlung im Britischen Museum. Die Kette der Grundy Sammlung sowie ein weiteres Exemplar, das während der Sotheby's Auktion mit dem Titel "Important Silver, Gold Boxes and Objects of Vertu" (Bedeutende Silberobjekte, Goldboxen und Sammlerstücke) am 7. Juni 2007 als Lot 15 verkauft wurde, sind mit dem Herstellerzeichen "LP" versehen; dies könnte auch das Zeichen auf dem vorliegenden Stück sein. Daraus ließe sich schließen dass das Design ursprünglich für Morel gefertigt, später jedoch von anderen Lieferanten umgearbeitet wurde. Siehe Gere C. und Rudoe J., "Jewellery in the Age of Victoria", London 2001, S. 142-143; zu Nevilles Originaldesign siehe Vever H., "Bijouterie Francais du XIX siecle", 1906-1908.

A fine silver piece most likely made to order, watch chain lavishly engraved with hunting scenes: a wolf hunt with a huntress on horseback and four hounds; 300 mm, 49 g, circa 1850

The present example appears to relate to a watch chain designed by Charles Neville for the renowned Parisian goldsmith Jean Valentin Morel (1794-1860), whilst the latter was in partnership with Charles Edmond Duponchel between 1842 and 1848. There is a silver and parcel gilt example of similar design in the Hull Grundy Collection at the British Museum. The Grundy Chain and another example sold in Sothebys sale of "Important Silver, Gold Boxes and Objects of Vertu" (7th June 2007, lot 15) are both stamped with the maker's mark "LP", which may also be the mark on the present example. This would suggest that although the original design was intended for Morel, it was later adapted by other suppliers. See Gere, C. and Rudoe J. "Jewellery in the age of Victoria", London 2001, pp. 142-143, for Nevilles original design see Vever H. "Bijouterie Francais du XIX siecle", 1906-1908.

32058 G/C: 2, 8

7.500 - 8.500 EUR 10.600 - 12.000 USD 75.000 - 85.000 HKD





577

"AH-IM-LM", Werk Nr. 42, 59 x 25 mm, 21 gr., circa 1830

Feine, seltene Goldemail-Miniaturformuhr "Mandoline"

Geh.: 18Kt Gold, graviert, allseitig polychrom emailliert mit geometrischem Muster und Blütendekor in taille d'epargne Technik, Vorderseite mit reliefiertem Puttendekor. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Breguet Zeiger. **Werk:** Miniatur-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeitete, gravierte Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

Diese Uhr ist beschrieben und abgebildet in: Terence Camerer-Cuss "The Sandberg Watch Collection", Genf 1998, S. 444f.

A fine, rare gold enamel miniature fob watch in the shape of a mandolin

Case: 18k gold, engraved, all-over multicoloured enamelled taille d'epargne patterns and blossoms, front with a relief depicting putti. **Dial:** enamel, Arabic numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** miniature full plate movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, chain/fusee, cylinder escapament, three-arm brass balance, pierced and engraved balance bridge, silver regulator disc.

This watch is illustrated and described in "The Sandberg Watch Collection" by Terence Camerer-Cuss, Geneva 1998, pp. 444.

32682 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

8.000 - 14.000 EUR 11.300 - 19.800 USD 80.000 - 140.000 HKD





578*

James Wilde, London, Werk Nr. 1040, 53 mm, 71 gr., circa 1800

Dekorative, seltene Spindeltaschenuhr mit sichtbarer, diamantbesetzter Unruh

Geh.: 18Kt Gold, glatt, gestuft. **Zffbl.:** Email, dezentrales Stundenziffernblatt mit arab. Zahlen, sichtbare, diamantbesetzte Unruh vor spiegelpoliertem Fond, Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Spindelhemmung, signiert, Kette/Schnecke, runde Pfeiler.

A decorative, rare verge pocket watch with visible diamond-set balance

Case: 18k gold, smooth, tiered. **Dial:** enamel, peripheral hour dial with Arabic numerals, visible, diamond-set balance in front of a mirror-polished background, Breguet hands. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, verge escapement, signed, chain/fusee, circular pillars.

32390 G/C: 2, 7, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD



579

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 6258, 43 mm, 57 gr., circa 1810

Hochfeine, außergewöhnliche Goldemaltaschenuhr mit springender, digitaler Stundenanzeige "Flora"

Geh.: 18Kt Gold, granduliertes Gehäusedekor, Rückseite besetzt mit rosafarbenen Saphiren und polychromem Emailmedaillon mit der Darstellung der Flora, der römischen Göttin der Blumen. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, Fenster für Stundenanzeige mit arab. Zahlen, dezentraler Minuten-Ziffernring mit radialen arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläuter Scotties-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, gebläute Schrauben, massive Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke, silberne Regulierscheibe.

A very fine, extraordinary gold enamel pocket watch with jumping digital hour indication "Flora"

Case: 18k gold, case decoration with grandulations, the reverse side set with rose-coloured sapphires, in the centre a polychrome enamel medallion depicting Flora, the goddess of flowers in Roman mythology.

Dial: silver, engine-turned, window for hour indication with Arabic numerals, peripheral minute chapter ring with radial Arabic numerals, auxiliary seconds, blued scotties hand. **Movm.:** full plate movement, keywind, frosted, gilt, chain/fusee, blued screws, solid movement pillars, three-arm brass balance, fine florally engraved and pierced balance bridge, silver regulator disc.

32069 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

10.000 - 13.000 EUR 14.100 - 18.400 USD 100.000 - 130.000 HKD



580*

581*

582

580*

Unsigniert, Schweiz, Werk Nr. 5586, Geh. Nr. 5586, 29 mm, 18 gr., circa 1880

Dekorative Goldemail-Damenanhängeuhr

Geh.: 18Kt Gold, Rückseite mit ovalem, polychromem Emailmedaillon, hochfeines Porträt einer blumengeschmückten Schönheit gerahmt von gravierten Gold Blattranken, nummerierte Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "BF". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh.

A lady's decorative gold enamel pendant watch

Case: 18k gold, the back cover with an oval polychrome enamel medallion with a very fine portrait of a beauty adorned with flowers and framed by engraved gold tendrils, numbered gold dome, case maker punch mark "BF". **Dial:** enamel, radial Roman numerals, blued Breguet hands.

Movm.: bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, cylinder escapement, three-arm brass balance.

32485 G/C: 2, 16 Z/D: 2, 31 W/M: 3, 9, 30

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

581*

Adolphe Lang & Padoux à Genève, Werk Nr. 1320, Geh. Nr. 1320, 32 mm, 28 gr., circa 1880

Dekorative Goldemail-Damenanhängeuhr

Geh.: 18Kt Gold, rückseitig opak polychrom emaillierte, alpine Seenlandschaftsszene, aufwändig gravierte Bordüre, rändiertes Mittelteil, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh.

A lady's decorative gold enamel pendant watch

Case: 18k gold, the back cover with an opaque polychrome enamel plaque depicting an Alpine lakeview, framed by a lavishly engraved border, reeded band, numbered and signed gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, cylinder escapement, three-arm brass balance.

32484 G/C: 2, 4 Z/D: 2 W/M: 3, 9, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD

582

Aubert & Capt. à Genève, Geh. Nr. 8547, 39 mm, 40 gr., circa 1830

Feine Goldemail-Damentaschenuhr mit Zylinderhemmung

Geh.: Goldemail, Rückseite aufwändig floral graviert, polychrom opak und transluzid emailliertes Blumenbouquet. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, floral graviertes Zentrum mit Jagdhunddarstellung, radiale röm. Zahlen, eingesetzte Sekunde, Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, dreiarmige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

A lady's fine gold enamel pocket watch with cylinder escapement

Case: gold enamel, the back cover with a bouquet of flowers lavishly florally engraved and polychrome opaque and translucent enamelled.

Dial: silvered, engine-turned, florally engraved centre with the depiction of a hound dog, radial Roman numerals, sunk seconds, Breguet hands.

Movm.: bridge movement, keywind, frosted, gilt, blued screws, three-arm brass balance, blued balance spring.

32062 G/C: 3, 5, 33 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 8, 41, 51

1.500 - 2.000 EUR 2.200 - 2.900 USD 15.000 - 20.000 HKD

583*

Le Coultre & Co., Geh. Nr. 34801, 24 mm, 16 gr., circa 1890

Feine, kleine Goldemail Damenanhängeuhr

Geh.: Goldemail, die Rückseite polychrom emailliert, Darstellung eines Liebespaares in einem Garten, randseitig graviert mit geometrischem Dekor, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale.

A lady's fine, small gold enamel pendant watch

Case: gold enamel, the case back with a polychrome enamel scene, depicting a couple in a garden, the edges on front and back side engraved with geometrical pattern, gold dome. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, Louis XV hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, blued screws, cylinder escapement, three-arm brass balance, blued balance spring. 32173 G/C: 2, 4 Z/D: 2 W/M: 3, 30
1.400 - 2.000 EUR 2.000 - 2.900 USD 14.000 - 20.000 HKD



584*

Unsigniert, Geh. Nr. 2153, 32 x 52 mm, 42 gr., circa 1880

Feine, seltene Miniatur-Anhängeuhr "Schmetterling auf Blütenblatt"

Geh.: 18Kt Gold, graviert, ziseliert, Form eines Blütenblattes mit aufgelegtem, polychromem, schmucksteinbesetzten Emailschmetterling, Bügel und Rückseite mit zweifarbig goldenem Blütendekor, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, Zylinderhemmung, Ringunruh, gebläute Unruhspirale.

A fine, rare miniature pendant watch "Butterfly sitting on a Petal"

Case: 18k gold, engraved, chased, shape of a petal with an polychrome enamelled, gemstone-set butterfly, the bow and the back cover with two-coloured gold flower decor, gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, baton hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, polished screws, cylinder escapement, ring balance, blued balance spring. 32167 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 3, 8, 41, 51
4.000 - 5.500 EUR 5.700 - 7.800 USD 40.000 - 55.000 HKD



585

C. Antoine Sacré, Bruxelles, 62 mm, 312 gr., datiert 1829

Seltenes Beobachtungschronometerwerk

Geh.: Gold, guillochiert, guillochiertes Mittelteil, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, verschraubte Chatons, Federchronometerhemmung mit Justiervorrichtungen, bimetalliche Chronometerunruh mit 2 Schrauben und 2 Gewichten, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, chatonierter Rubindeckstein auf Chronometerrad.

C. Antoine Sacré

C. Antoine Sacré, auch Antoine Sacré, war um 1825 in Belgien als Uhrmacher tätig. Um 1806 wohnte er in Aalst (Alost), etwa 25 km westlich von Brüssel. Vermutlich war er später in Brüssel tätig.

Quelle: http://watch-wiki.de/index.php?title=Sacr%C3%A9,_C._Antoine, Stand 22.03.2011

A rare deck chronometer movement

Case: gold, engine-turned, engine-turned band, signed gold dome.

Dial: enamel, radial Roman hours, auxiliary seconds, blued Breguet hands.

Movm.: full plate movement, frosted, gilt, blued screws, screwed chatons, spring detent escapement with adjusting devices, bimetallic chronometer balance with 2 screws and 2 weights, freesprung, blued, helical balance spring, chatoned diamond endstone on balance, chatoned ruby endstone on escape wheel.

C. Antoine Sacré

C. Antoine Sacré, or Antoine Sacré, worked as a watchmaker in Belgium around 1825. Circa 1806 he was living in Aalst (Alost), which is approximately 25 km west of Brussels. It is assumed that Sacré later worked in Brussels.

Source: http://watch-wiki.de/index.php?title=Sacr%C3%A9,_C._Antoine, as of 03/22/2011

32332 G/C: 2, 22 Z/D: 2 W/M: 2, 41

5.000 - 8.000 EUR 7.100 - 11.300 USD 50.000 - 80.000 HKD



586

Le Coultre & Co., Werk Nr. 640128, Cal. 480/CW, 41 mm, 54 gr., circa 1940

Extrem seltene Taschenuhr "Roulette Rad"

Geh.: 14Kt Gold, rotierende, kugelgelagerte Lunette das Roulette Rad darstellend mit roten und schwarzen Emailzahlen 0-36 auf der Vorderseite und Baccarazahlen 1-9 auf der Rückseite. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte arab. Zahlen/Indizes, kleine Sekunde, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, 17 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh.

An extremely rare dress watch "Roulette wheel "

Case: 14k gold, revolving ball bearing bezel depicting the Roulette wheel, numbered in red and black enamel from 0 - 36 on the front and Baccara numbers from 1 - 9 on the reverse. **Dial:** silvered, applied Arabic numerals/indexes, auxiliary seconds, baton hands.

Movm.: bridge movement, rhodium-plated, 17 jewels, Glucydur screw balance.

32214 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.900 - 4.300 USD 20.000 - 30.000 HKD



587*

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 341423, Geh. Nr. 208054, 52 mm, 105 gr., circa 1915

Außergewöhnliche, schwere Prunktaschenuhr im aufwändigen, brillantbesetzten 18Kt Goldgehäuse "Napoleon Bonaparte" – sehr wahrscheinlich Gehäusespezialanfertigung eines amerikanischen Juweliers für seinen prominenten Kunden James "Diamond Jim" Brady

Geh.: 18Kt Gold, graviert, im Zentrum erhaben das Konterfei Napoleons, auf der Vorder- und Rückseite reich mit Brillanten besetzt, Aufzugskrone mit ca. 1 karätigem, gefassten Brillanten, Goldcuvette. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, Adjusted, polierte Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

James "Diamond Jim" Buchanan Brady (1856–1917)

James Buchanan Brady war ein US-amerikanischer Wirtschaftsmanager, Unternehmer und Self-made-Millionär, der wegen seinem Hang zur Extravaganz "Diamond Jim" genannt wurde und eine fast 40-jährige Liebesaffäre zur Schauspielerin und Sängerin Lillian Russell hatte.

Brady, ein Sohn einfacher Saloon-Besitzer, war bereits als Junge als Page bei der New York Central Railroad tätig und lernte dort den Besitzer der Eisenbahn-Gesellschaft, Cornelius Vanderbilt kennen.

Neben seiner Tätigkeit als Generaldirektor der Fox Pressed Steel Car Company tätigte er erfolgreiche Investment-Geschäfte an der Wall Street und verfügte zu Beginn des 20. Jahrhunderts über ein Vermögen von 15 Millionen US-Dollars. Brady glaubte, dass er seinen Erfolg auch zeigen müsste und trug die teuersten Anzüge sowie eine Sammlung von kostspieligen Schmuck, was zu seinem Spitznamen "Diamond Jim" führte.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/James_Buchanan_Brady, Stand 02.03.2011.

An extraordinary, heavy splendour pocket watch in a costly brilliant-set 18k gold case "Napoleon Bonaparte" – most probably custom-made case by an American jeweller for his prominent customer James "Diamond Jim" Brady

Case: 18k gold, engraved, in the centre the likeness of Napoleon, all-over set with brilliants, gold dome. **Dial:** silvered, engine-turned, Arabic numerals, auxiliary seconds, spade hands.

Movm.: bridge movement, rhodium-plated, ground, adjusted, polished screws, gold screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on escape wheel.

James "Diamond Jim" Buchanan Brady (1856–1917)

James Buchanan Brady was an American business executive, entrepreneur and self-made millionaire, whose extravagant streak earned him the sobriquet of "Diamond Jim"; he also had a nearly 40-year long love affair with the actress and singer Lillian Russell. Brady, son of a lowly saloon owner, started working early as a page for the New York Central Railroad, where he met the owner of the company Cornelius Vanderbilt. Later Brady was not only general manager of the Fox Pressed Steel Car Company but also very successful in the investment business at Wall Street. At the beginning of the 20th century Brady owned a fortune of about 15 million US dollars. Brady was of the opinion that success was supposed to be shown off and only wore the most expensive suits and a collection of fine jewellery - hence the nickname "Diamond Jim".

Source: http://de.wikipedia.org/wiki/James_Buchanan_Brady, as of 03/02/2011

32197 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD





588*

588*

Charles Frodsham, 84 Strand London, No. 04065 AD Fmsz, Geh. Nr. 04065, 52 mm, 144 gr., circa 1869

Seltene Savonnette mit Minutenrepetition in bester Werksausführung "AD.Fmsz" mit Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, glatt, rückseitiges Monogramm, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Gehäusemacher-Punzzeichen "RR".
Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte Sekunde, nummeriert, signiert, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, RohWerk: Louis Audemars, gekörnt, vergoldet, verschraubte Chatons, Schlüsselaufzug, gebläute Schrauben, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kette/Schnecke, Spitzankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, floral gravierter Unruhkloben, gefasster Diamantdeckstein auf Unruh, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Die Bezeichnung AD.Fmsz auf dem Zifferblatt und im Werk steht für die beste ab 1850 von Frodsham gefertigte Werksqualität.

Aus den Stammbüchern von Charles Frodsham über die Nr. 04065:

Die Uhr Nr 04065 wird in einem der Audemars – Hauptbücher erwähnt. Um 1880 ist der Repetitionsmechanismus bei Audemars in Le Brassus repariert und mit einem neuen Zifferblatt ausgerüstet worden. Die Uhr wurde am 14. Juli 1880 zur Londoner Tochtergesellschaft von Audemars zurückgeschickt worden.

A rare minute repeating hunting case pocket watch in best movement design "AD.Fmsz" with extract of the archives

Case: 18k gold, tiered, smooth, monogram on reverse side, gold dome, slide for repeating mechanism, case maker punch mark "RR". **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk seconds, numbered, signed, blued spade hands. **Movm.:** 4/5 plate movement, ébauche: Louis Audemars, frosted, gilt, screwed chatons, keywind, blued screws, 2 hammers / 2 gongs, chain/fusee, English lever escapement, gold screw compensation balance, blued balance spring, florally engraved balance cock, set diamond endstone on balance, ruby endstone on lever and escape wheel.

The Charles Frodsham manufacturing ledgers record No. 04065 as:

The watch 04065 is recorded as having been sent for repair to the Audemars Factory in Le Brassus in 1880. The repeater mechanism of the watch was repaired and a new dial fitted. The watch was returned to Audemars' London depot on 14th July 1880.



589*

AD.Fmsz The identifier AD.Fmsz on dial and movement signifies the highest movement quality produced by Frodsham from 1850 on. The code is easily deciphered: AD stands for anno Domini 1 2 3 4 5 6 7 8 0 F R O D S H A M Z Fmsz translates into 1850

32198 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

5.000 - 6.500 EUR 7.100 - 9.200 USD 50.000 - 65.000 HKD

589*

Joseph Sewille, 61 South Castle Street, Liverpool, Werk Nr. 1242, Geh. Nr. 1242, 53 mm, 141 gr., circa 1866

Seltene Herrentaschenuhr mit Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw

Geh.: 18Kt Gold, aufwändig floral graviert, aufwändig floral gravierte Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "JWR". **Zffbl.:** Silber, guillochiert, aufgelegtes, florales Golddekor, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde bei "9", gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, chatoniert, signiert, gebläute Schrauben, Federchronometerhemmung, Goldschrauben-Chronometerunruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, chatonierter Rubindeckstein auf Chronometerrad.

A gentleman's rare pocket watch with spring detent escapement according to Thomas Earnshaw

Case: 18k gold, lavishly florally engraved, lavishly florally engraved gold dome, case maker punch mark "JWR". **Zffbl.:** Silber, guillochiert, applied, floral gold decoration, radial Roman hours, auxiliary seconds at "9", blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, keywind, frosted, gilt, chatoned, signed, blued screws, spring detent escapement, gold screw chronometer balance, freesprung, blued, helical balance spring, chatoned diamond endstone on balance, chatoned ruby endstone on escape wheel.

32196 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

4.000 - 5.000 EUR 5.700 - 7.100 USD 40.000 - 50.000 HKD



590*

590*

Dent "Watchmaker to the Queen", 33 Cockspur Street, London, Werk Nr. 31450, 53 mm, 153 gr., circa 1896

Bedeutende Halbsavonnette mit Minutenrepetition, Federchronometerhemmung und DUO-IN-UNO-Unruhspirale – mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, glatt, gestuft, aufgelegter Goldring mit eingelegten kobaltblauen radialen röm. Zahlen, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Gehäusemacher-Punzzeichen "EN". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Doppel-Spade-Zeiger.

Werk: 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Chatons, gebläute Schrauben, Goldschrauben-Komp.-Unruh, DUO-IN-UNO-Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh, Rubindeckstein auf Chronometerrad.

John Edward Dent

Er wurde 1790 geboren und begann seine berufliche Laufbahn als Kerzenmacher, bevor er Uhrmacher wurde. Dent gilt als einer der führenden Uhrmacher seiner Zeit, er fertigte Taschenuhren, Großuhren, Chronometer und Regulator. Von 1815 bis 1829 war er bei den Vulliamys und den Barrauds beschäftigt. 1830 schloss er eine Partnerschaft mit John Roger Arnold. 1840 machte er sich unabhängig und eröffnete eine eigene Werkstatt in London. Dents Uhren, seine Chronometer und Taschenuhren, standen bereits damals hoch im Kurs und er baute auch die berühmte Uhr im Turm des Parlamentsgebäudes in Westminster.

A gentleman's important minute repeating half hunting case watch with spring detent escapement and DUO-IN-UNO balance spring – with original box

Case: 18k gold, smooth, tiered, applied gold ring with inlaid cobalt blue radial Roman numerals, gold dome, slide for repeating mechanism, case maker punch mark "EN". **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, blued double spade hands. **Movm.:** 3/4 plate movement, frosted, gilt, screwed chatons, blued screws, gold screw compensation balance, DUO-IN-UNO balance spring, chatoned diamond endstone on balance, ruby endstone on chronometer wheel.



591

John Edward Dent

John Edward Dent was born in 1790 and started his career as a candlemaker before he turned to watch- and clockmaking. Dent is considered one of the leading watch- and clockmakers of his time who produced pocket watches, large clocks, chronometers and regulators. He worked for the Vulliamys and the Barrauds from 1815 until 1829, and became the partner of John Roger Arnold in 1830. The partnership ended in 1840 and Dent opened his own workshop in London. John Edward Dent's clocks, chronometers and pocket watches were much sought after even then and he also built the famous clock in the clock tower of the Houses of Parliament in Westminster.

32195 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

8.500 - 11.000 EUR 12.000 - 15.600 USD 85.000 - 110.000 HKD

591

J.A.R. White Inventor, Geh. Nr. 1868, 49 mm, 117 gr., circa 1876

Feine Herrentaschenuhr mit Chronograph und Zentralsekunde

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, glatt, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "GAP". **Zffbl.:** Email, eingesetzte Blattmitte, radiale röm. Stunden, Zentralsekunde, Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, chatoniert, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, Spitzankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, chatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A gentleman's fine pocket watch with chronograph and centre seconds

Case: 18k gold, tiered, smooth, gold dome, case maker punch mark "GAP". **Dial:** enamel, sunk centre, radial Roman hours, centre seconds, spade hands. **Movm.:** 4/5 plate movement, frosted, gilt, chatoned, blued screws, chain/fusee, English lever escapement, screw compensation balance, blued balance spring, chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

32439 G/C: 2 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD



592

Unsigniert, Genf, Geh. Nr. 45267, 48 mm, 97 gr., circa 1880

Feine Goldemail-Savonnette mit der Darstellung König Oskars II. und seines Wappens

Geh.: 18Kt Gold, ziseliert, floral graviert und schwarz emailliert, Vorderseite mit hochfeinem Emailporträt König Oskars II., rückseitiges Emailmedaillon mit königlichem Wappen, nummerierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, gebläute Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, "Moustache"-Ausgleichsanker.

König Oskar II. von Schweden

Er wurde am 21. Januar 1829 in Stockholm als Oskar Friedrich Bernadotte geboren. Er regierte Schweden von 1872-1907 und gleichzeitig Norwegen von 1872-1905. Ebenso war er Herzog von Östergötland. Quelle: Wikipedia "Die freie Enzyklopädie" - "Oskar II.", http://de.wikipedia.org/wiki/Oskar_II._%28Schweden%29, Stand: 21.02.2010

A fine gold enamel hunting case pocket watch with the depiction of King Oscar II and his Royal Coat of Arms

Case: 18k gold, chased, florally engraved and black enamelled, the front cover with a finely painted enamel portrait of King Oscar II, the back cover with an enamel medallion depicting the Royal coat of arms, numbered gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, gold spade hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, blued screws, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised "Moustache" lever.

Oscar II of Sweden

King Oscar II was born Oscar Frederik Bernadotte on January 21, 1829 in Stockholm. He was King of Sweden from 1872 to 1907 and King of Norway from 1872 to 1905. He was also Duke of Östergötland. Source: "Wikipedia, the free encyclopedia" - "Oscar II", http://de.wikipedia.org/wiki/Oskar_II._%28Schweden%29 as of 21/02/2010
32684 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
3.000 - 4.500 EUR 4.300 - 6.400 USD 30.000 - 45.000 HKD



593

Unsigniert, Schweiz, Geh. Nr. 9633, 51 mm, 113 gr., circa 1890

Seltene Savonnette mit Deckelaufzug

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, glatt, à goutte, Goldcuvette mit Gravur. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, filigrane Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, dekoriert, polierte Schrauben, verschraubte Chatons, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, "Moustache"-Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A rare hunting case pocket watch with lid-wind mechanism

Case: 18k gold, tiered, smooth, à goutte, gold dome with engraving. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, filigree hands. **Movm.:** bridge movement, nickel-plated, decorated, polished screws, screwed chatons, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised "Moustache" lever, ruby endstone on lever and escape wheel.
32525 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 30
3.000 - 4.500 EUR 4.300 - 6.400 USD 30.000 - 45.000 HKD



594

Unsigniert, London, Werk Nr. 52032, 52 mm, 145 gr., circa 1906

Hochfeines Taschenchronometer mit Federchronometerhemmung, freischwingender, gebläuter "DUO IN UNO" Spirale und 32h Gangreserveanzeige

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms). **Zffbl.:** Email, gebrochen weiß, Hersteller Willis, radiale röm. Stunden, eingesetzte kleine Sekunde, 32h Gangreserveanzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, chatoniert, gebläute Schrauben, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute "DUO IN UNO" Spirale, gravierter Unruhkloben, Rubindeckstein auf Stahlchronometerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

A very fine pocket chronometer with spring detent escapement, freesprung, blued "DUO IN UNO" balance spring and 32h power reserve indication

Case: 18k gold, smooth, gold dome, case maker punch mark "FT" (Frederick Thoms). **Dial:** enamel, off-white, manufacturer Willis, radial Roman hours, sunk auxiliary seconds, 32h power reserve indication, blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, chatoned, blued screws, large gold screw compensation balance, freischwingende, freesprung, blued "DUO IN UNO" balance spring, engraved balance cock, ruby endstone on steel chronometer wheel, chatoned diamond endstone on balance. 32626 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41 7.500 - 9.000 EUR 10.600 - 12.700 USD 75.000 - 90.000 HKD



595

Ulysse Nardin Locle & Genève "Chronometre", Werk Nr. 2804, Geh. Nr. 2804, 51 mm, 121 gr., circa 1867

Seltene, feine Savonnette mit Federchronometerhemmung - Ulysse Nardin Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, floral graviertes Mittelteil, guillochiert, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, eingesetzte 30h Gangreserveanzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Kette/Schnecke, signiert, Federchronometerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute zylindrische Spirale, goldchatonierter Rubindeckstein auf Chronometerrad.

A rare, fine hunting case pocket watch with spring detent escapement - Ulysse Nardin extract from the archives

Case: 18k gold, florally engraved band, engine-turned, à goutte, numbered and signed gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk auxiliary seconds, sunk 30h power reserve indication, blued spade hands. **Movm.:** 2/3 plate movement, frosted, gilt, blued screws, chain/fusee, signed, spring detent escapement, gold screw compensation balance, freesprung, blued helical hairspring, gold-chatoned ruby endstone on escape wheel. 32450 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51 4.500 - 6.000 EUR 6.400 - 8.500 USD 45.000 - 60.000 HKD





596

Vacheron & Constantin à Genève "Chronomètre",
Werk Nr. 349212, Geh. Nr. 213990, 56 mm, 150 gr.,
circa 1908

Feine, schwere Genfer Savonnette mit Schleppeigerchronograph – V&C Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, glatt, signierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "12 und 5". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, eingesetzter 30 Min.-Zähler, signiert, Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, gebläute Schrauben, Doppelzeigerzange mit Schaltrad für Schleppeiger, feinst geschliffene anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Patent Nr. 34029, signiert, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A fine, heavy Geneva hunting case pocket watch with split seconds chronograph – V&C extract of the archives

Case: 18k gold, smooth, signed gold dome, pusher for chronograph at "12 and 5". **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, sunk 30 min. counter, signed, spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, blued screws, double hand indication with ratchet wheel for split seconds, very finely ground bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, Patent No. 34029, signed, gold screw compensation balance, blued hairspring, index spring fine adjusting device, ruby endstone on lever and escape wheel.

32453 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

6.000 – 8.000 EUR 8.500 – 11.300 USD 60.000 – 80.000 HKD



597

Vacheron & Constantin à Genève, "Demi Chronomètre",
Geh. Nr. 116158, 51 mm, 110 gr., circa 1880

Hochfeine Genfer Herrentaschenuhr mit Chronograph

Geh.: 18Kt Rotgold, guillochiert, monogrammiert, à goutte, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, signiert, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, feinst geschliffene anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A gentleman's very fine Geneva pocket watch with chronograph

Case: 18k pink gold, engine-turned, monogrammed, à goutte, signed gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman numerals, sunk auxiliary seconds, signed, Louis XV hands. **Movm.:** bridge movement, nickel-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, very finely ground bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, wolfteeth winding wheels, gold screw compensation balance, blued hairspring, ruby endstone on lever and escape wheel.

32448 G/C: 2, 23 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

4.000 – 5.500 EUR 5.700 – 7.800 USD 40.000 – 55.000 HKD





598

**Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 355593,
Geh. Nr. 222091, 55 mm, 135 gr., circa 1920**

Hochfeine, seltene Genfer Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 18Kt Gold, glatt, signierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "12", Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, eingesetzter 30 Min.-Zähler, Spade-Goldzeiger.

Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, feinst geschliffene anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rückfeder-Feinregulierung, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A very fine, rare Geneva minute repeating hunting case pocket watch with chronograph

Case: 18k gold, smooth, signed gold dome, pusher for chronograph at "12", slide for repeating mechanism. **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, sunk 30 min. counter, gold spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, polished screws, very finely ground bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, 2 hammers, 2 gongs, wolftooth winding wheels, gold screw compensation balance, blued balance spring, index spring fine adjusting device, ruby endstone on lever and escape wheel.

32672 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

11.000 - 16.000 EUR 15.600 - 22.600 USD 110.000 - 160.000 HKD





599

Brevet No. 171, Schweiz, Werk Nr. 57233, 47 mm, 92 gr., circa 1880

Seltene doppelseitige Taschenuhr mit römischen und osmanischen Ziffern

Geh.: 14Kt, gestuft, glatt, beidseitig verglast. **Zffbl.:** Vorderseite - Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Spade Zeiger. Rückseite - Email, radiale osman. Zahlen, gebläute Halbmond- und Stern-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Ringunruh, gebläute Unruhspirale.

A rare double-sided pocket watch with Roman and Ottoman numerals

Case: 14k gold, tiered, smooth, glazed on both sides. **Dial:** front side - enamel, radial Roman numerals, blued spade hands. Reverse side - enamel, radial Ottoman numerals, blued half moon and star hands.

Movm.: bridge movement, frosted, gilt, ring balance, blued balance spring. 32511 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



600

H. M. Emanuel & Son, Portsea, 56 mm, 140 gr., circa 1880

Außergewöhnliche, extrem seltene Weltzeituhr nach Schweizer Patent Nr. 6585

Geh.: 18Kt Gold, beidseitig verglast. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen. Vorderseite: kleine Sekunde, Mondphase, Tag-, Datums-, Monatsanzeige, Rückseite: Zifferblatt mit 7 Städtenamen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Schrauben-Komp.-Unruh.

A remarkable, very rare pocket watch with world time indication according to the Swiss patent No. 6585

Case: 18k gold, glazed on both sides. **Dial:** enamel, radial Roman numerals. Front side: auxiliary seconds, moon phase, day-, date-, month indication, reverse side: dial - with names of 7 towns, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, screw compensation balance.

32551 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41
15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD



601

**Huguenin – Breguet, Swiss, Werk Nr. 27044,
Geh. Nr. 27044, 47 mm, 74 gr., circa 1890**

Hochfeine, seltene Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition

Geh.: 14Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung.
Zffbl.: Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, gebläute Spade-
Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Adj.,
spiegelpolierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, goldchatoniertes
Minutenrad, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rükker-
feder-Feinregulierung.

A gentleman's very fine, rare minute repeating pocket watch

Case: 14k gold, smooth, gold dome, slide for repeating mechanism.
Dial: enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, blued spade hands.
Movm.: bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration,
adj., mirror-polished screws, 2 hammers, 2 gongs, gold-chatoned center
wheel, screw compensation balance, blued balance spring, index spring
fine adjusting device.

32320 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.000 - 2.800 EUR 2.900 - 4.000 USD 20.000 - 28.000 HKD



602

**Girard Perregaux, Chaux de Fonds, Geh. Nr. 294130, 46 mm,
87 gr., circa 1900**

**Feine Savonnette mit Minutenrepetition verkauft an E. Sommer,
Mexiko**

Geh.: 18Kt Rotgold, glatt, signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitions-
auslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde,
Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte
Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, verschraubte Chatons, Schrauben-
Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rükkerfeder-Feinregulierung, Rubin-
deckstein auf Ankerrad.



**A fine minute repeating hunting case pocket watch sold to E.
Sommer, Mexico**

Case: 18k pink gold, smooth, signed gold dome, slide for repeating
mechanism. **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds,
Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, polished screws,
2 hammers, 2 gongs, screwed chatons, screw compensation balance, blued
hairspring, index spring fine adjusting device, ruby endstone on escape
wheel.

32587 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.500 - 11.300 USD 60.000 - 80.000 HKD



603

Omega "Cadran" Brevete S.G.D.G., Werk Nr. 7526802, Geh. Nr. 7593900, 54 mm, 101 gr., circa 1934

Seltene Herrentaschenuhr mit Chronograph und polychromem S.G.D.G. Tachymeter-Zifferblatt und -skala

Geh.: 18Kt Gold, glatt, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, eingesetzter 15 Min.-Zähler, konzentrische Tachymeterskala, Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, feinst geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, polierte Schrauben, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

S.G.D.G. Tachyzifferblatt

Es ermöglichte ohne zu rechnen die Direktablesung aller Geschwindigkeiten zwischen 10,5 und 140 Meilen pro Stunde. 15-Minuten-Zähler beginnend mit 5 verschieden farbigen Minutensegmenten als Hinweis auf welcher Farbe der spiralförmig angelegten Tachometerskala die Geschwindigkeit abgelesen werden kann.

Quelle: Marco Richon "Omega", 2007, S. 520-523.

A gentleman's rare pocket watch with chronograph and polychrome S.G.D.G. dial and tachy scale

Case: 18k gold, smooth, signed gold dome. **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk 15 min. counter, concentric tachy scale, spade hands.

Movm.: 3/4 plate movement, frosted, gilt, very finely ground chronograph steel parts, ratchet wheel, polished screws, screw compensation balance, blued balance spring.

S.G.D.G. Tachymeter Dial

The tachymeter dial allows the measuring of any speed between 10.5 and 140 miles per hour without the help of calculations.

15-minute counters starting with 5 individual minute segments in different colours to indicate which colour will show the speed on the spiral tachymeter scale.

Source: Marco Richon "Omega", 2007, p. 520-523

32588 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

3.500 - 5.000 EUR 5.000 - 7.100 USD 35.000 - 50.000 HKD

604

G.-R. Sandoz, 10 Rue Royale, Paris, Werk Nr. 3577, Geh. Nr. 3577, 54 mm, 108 gr., circa 1910

Historische Herrentaschenuhr mit Schleppezigerchronograph und 30 Min.-Zähler

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, monogrammiert, emaillierter "Union Jack" im Rückdeckel, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Ivette daughter



604



of Masqué and Isbah presents her compliments to Mr. Charles Carter and thanks him heartily for her excellent education Prix Yacowlef 12 August 1910". **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, eingesetzter 30 Min.-Zähler, Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, spiegelpolierte Schrauben, fein mattierte Stahlteile, Schaltrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, chatonierter Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Der "Prix Yacowlef"

Der "Prix Yacowlef" ist ein Flachrennen in Frankreich für zweijährige Vollblüter, das zu den sog. "Listed Races" gehört. Das Rennen wird jährlich Anfang Juli in Deauville über die Distanz von 1.000 m gelaufen. Beim Prix Yacowlef treten Pferde an, die bisher noch keine Rennen gelaufen sind, was eher ungewöhnlich für ein Listed Race ist. Die historische Distanz dieses Rennens beträgt 1.000 m, lediglich von 1987 bis 2004 wurde sie auf 1.200 m verlängert. Früher wurde das Rennen Anfang August ausgetragen, der Termin wurde jedoch 2005 auf Anfang Juli verlegt.

Quelle: http://en.wikipedia.org/wiki/Prix_Yacowlef, Stand 05.03.2011

A gentleman's remarkable pocket watch with split seconds chronograph and 30 min. counter

Case: 18k gold, smooth, à goutte, monogrammed, enamelled "Union Jack" in the back cover, gold dome with dedication engraving: "Ivette daughter of Masqué and Isbah presents her compliments to Mr. Charles Carter and thanks him heartily for her excellent education Prix Yacowlef 12 August 1910". **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk auxiliary seconds, sunk 30 min. counter, Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, mirror-polished screws, finely matted steel parts, ratchet wheel, gold screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, chatoned ruby endstone on lever and escape wheel.

"The Prix Yacowlef"

The Prix Yacowlef is a Listed flat horse race in France which is open to two-year-old thoroughbreds. It is run at Deauville over a distance of 1,000 metres (about 5 furlongs), and it is scheduled to take place each year in early July. Unusual for a Listed event, the Prix Yacowlef is contested by previously unraced horses. For most of its history, it has been run over its present distance of 1,000 metres, but from 1987 to 2004 this distance was extended to 1,200 metres. The race used to be held in early August. It was switched to its current time slot in the beginning of July, in 2005.

Source: http://en.wikipedia.org/wiki/Prix_Yacowlef, as of 03/05/2011.

32441 G/C: 2, 7 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 25.000 - 35.000 HKD

605

**Edmond Mathey-Tissot, Les Ponts-de-Martel, Werk Nr. 25694,
Geh. Nr. 25694, 54 mm, 111 gr., circa 1890**

Extrem seltene, hochfeine Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Roségold, gestuft, glatt, nummerierte und signierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "12", Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, "Brevet", Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

Edmond Mathey-Tissot

Mathey-Tissot ist ein Schweizer Hersteller hochwertiger Uhren; die Firma wurde im späten 19. Jhdt. von Edmond Mathey-Tissot in Les Ponts-de-Martel im Kanton Neuchâtel gegründet. Man darf Mathey-Tissot jedoch nicht mit dem Schweizer Uhrenhersteller Tissot verwechseln, der von Charles-Felicien Tissot gegründet wurde - die beiden Firmen haben nichts miteinander zu tun.

Quelle: "Wikipedia, the free encyclopedia" - "Mathey-Tissot", <http://en.wikipedia.org/wiki/Mathey-Tissot>, Stand 22.02.2011

An extremely rare, very fine hunting case minute repeating watch with chronograph

Case: 14k rose gold, tiered, smooth, numbered and signed gold dome, pusher for chronograph at "12", slide for repeating mechanism, glazed movement.

Dial: enamel, radial Roman hours, sunk seconds, blued spade hands.

Movm.: 2/3 plate movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, finely ground, bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, 2 hammers, 2 gongs, "Brevet", governor for repetition, screw compensation balance, blued balance spring.

Edmond Mathey-Tissot

Mathey-Tissot is a Swiss watchmaker of prestige watches, originally established in the late 19th century by Edmond Mathey-Tissot at Les Ponts-de-Martel in the canton of Neuchâtel in Switzerland. It should not be confused with Tissot, a completely separate Swiss watchmaking firm established by Charles-Felicien Tissot.

Source: "Wikipedia, the free encyclopedia" - "Mathey-Tissot", <http://en.wikipedia.org/wiki/Mathey-Tissot>, as of 02/22/2011.

32318 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 8, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.300 - 5.700 USD 30.000 - 40.000 HKD



605



606

606

Chronometre Lip, Geh. Nr. 53382, 53 mm, 129 gr., circa 1880

Feine, seltene Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "12", Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 32 Jewels, spiegelpolierte Schrauben, spiegelpolierte, anglierte Chronographenstahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

A fine, rare hunting case minute repeating watch with chronograph

Case: 18k gold, smooth, à goutte, numbered and signed gold dome, pusher for repetition at "12", slide for repeating mechanism. **Dial:** enamel, Arabic "Empire" numerals, sunk auxiliary seconds, 30 min. counter, gold spade hands.

Movm.: bridge movement, frosted, gilt, 32 jewels, mirror-polished screws, mirror-polished, bevelled chronograph steel parts, ratchet-wheel, 2 hammers, 2 gongs, wolfs-teeth winding wheels, gold screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32679 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

5.000 - 8.000 EUR 7.100 - 11.300 USD 50.000 - 80.000 HKD





607*

Paul Matthey-Doret, Le Locle, "La Maissonette",
Geh. Nr. 153897, 53 mm, 95 gr., circa 1900

Feine, seltene Herrentaschenuhr mit Chronograph und Minutenrepetition – mit original Holzschatulle

Geh.: 18Kt Roségold, Rückseite ziseliert, aufgelegtes, graviertes, florales Dekor mit Greif und Monogrammkartusche, graviertes Mittelteil, Goldcuvette, Chronographendrücker über Pendant, Drücker für Repetition bei "3". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, vertiefte kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, monometallische Schraubenuhr.

A gentleman's fine, rare minute repeating pocket watch with chronograph – with original wooden box

Case: 18k rose gold, the back cover chased, applied, engraved floral decoration with griffin and monogram cartouche, engraved band, gold dome, chronograph pusher via pendant, pusher for repetition at "3". **Dial:** enamel, Arabic numerals, sunk auxiliary seconds, Louis XV hands. **Movm.:** 1/2 plate movement, frosted, gilt, polished screws, finely ground chronograph steel parts, ratchet wheel, 2 hammers, 2 gongs, governor for repetition, monometallic screw balance.

32389 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

3.500 - 4.500 EUR 5.000 - 6.400 USD 35.000 - 45.000 HKD



608

Robert Frères à Villeret, Geh. Nr. 31652, 54 mm, 124 gr.,
circa 1900

Nahezu neuwertige Prunk-Savonnette "Cabriolet" – wechselweise als Savonnette oder Lépine zu tragen – für den spanischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, Rückseite aufwändig graviertes Grotteskendekor, aufwändig gravierte Goldcuvette mit Grotteskendekor, Punzzeichen "RF". **Zffbl.:** Silber, gekörnt, reich floral graviert, aufgelegtes, florales Golddekor, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, dekoriert, rhodiniert, geschliffen, spiegelpolierte Schrauben, verschraubte Chatons, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Ausgleichsanker.

An almost as new splendour hunting case pocket watch "Cabriolet" – to be used either as a hunting case or an open face pocket watch – made for the Hispanic market

Case: 18k gold, lavishly engraved back cover with grotesque decor, lavishly engraved gold dome with grotesque decor, punch mark "RF". **Dial:** silver, frosted, costly florally engraved, applied floral gold decoration, radial Roman hours, auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, decorated, rhodium-plated, ground, mirror-polished screws, screwed chatons, screw compensation balance, blued balance spring, counterpoised lever.

32148 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

4.000 - 6.000 EUR 5.700 - 8.500 USD 40.000 - 60.000 HKD





609

Le Phare "Répétition à Minutes Chronographe Phase de Lune Triple Quantième", Geh. Nr. 63140, 54 mm, 133 gr., circa 1900

Feine, schwere und große Herrentaschenuhr mit ewigem Kalender, Mondphase, Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Tag-, Datums-, Monats-, Schaltjahresanzeige, eingesetzte kobaltblau emailierte Mondphasenscheibe mit eingelegetem goldenen Mond und Sternen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, spiegelpolierte, anglierte Chronographenstahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, "Patent 7833", Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A gentleman's fine, heavy and large minute repeating pocket watch with perpetual calendar, moon phase and chronograph

Case: 18k gold, engine-turned, signed gold dome, slide for repeating mechanism. **Dial:** enamel, Arabic numerals, auxiliary seconds, day-, date-, month-, leap year indication, sunk cobalt blue enamelled moon phase disc with inlaid golden moon and stars, blued Breguet hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, mirror-polished, bevelled chronograph steel parts, ratchet-wheel, 2 hammers, 2 gongs, "Patent 7833", governor for repetition, screw compensation balance, blued balance spring, ruby endstone on escape wheel.

32323 G/C: 2, 23 Z/D: 2, 31 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD



610

"SG", Besancon, Geh. Nr. 39074, 54 mm, 142 gr., circa 1890

Hochfeine Savonnette mit Minutenrepetition, Chronograph, Kalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Rotgold, glatt, à goutte, Drücker für Chronograph bei "12", Schieber für Repetitionsauslösung, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte Sekunde, Tag- und Datumsanzeige, 30 Min.-Zähler, Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, fein geschliffene anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, Rubindeckstein auf Ankerrad.

A very fine hunting case minute repeating watch with chronograph, calendar and moon phase

Case: 18K pink gold, smooth, à goutte, pusher for chronograph at "12", slide for repeating mechanism, gold dome. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk seconds, day and date indication, 30 min. counter, spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, polished screws, finely ground bevelled chronograph steel parts, ratchet wheel, 2 hammers, 2 gongs, wolftooth winding wheels, screw compensation balance, blued hairspring, ruby endstone on escape wheel.

32328 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

9.000 - 12.000 EUR 12.700 - 17.000 USD 90.000 - 120.000 HKD





611

Albert H. Potter & Co., Geneva, Werk Nr. 327, Geh. Nr. 327, 52 mm, 151 gr., circa 1880

Feine, seltene Präzisions-Savonnette mit Minutenrepetition, ewigem Kalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Gold, glatt, gestuft, à goutte, Schieber für Repetitionsauflösung, Werksverglasung. **Zfbl.:** Email, radiale röm. Stunden, eingesetzte Sekunde, Tag-, Datums-, Monats- und Schaltjahresanzeige, kobaltblau emailierte goldene Mondphasenscheibe mit goldenen Mond und Sternen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, geschliffen, verschraubte Goldchatons, polierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Breguet-Spirale, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Albert H. Potter (1836 - 1908)

Potter beendete seine dreijährige Lehre bei Wood & Foley in Albany 1855 und eröffnete danach eine Reparaturwerkstatt in New York. Neben den Reparaturarbeiten konstruierte er etwa 35 Dreiviertelplatinen-Werke mit Anker- oder Federhemmung, die er für 225-350 Dollar verkaufte. 1861 ging Potter nach Kuba, wo er fünf Jahre blieb und weiter sowohl Reparaturen ausführte, wie auch neue Bauweisen erprobte. Er konstruierte in dieser Zeit einen Viertelstunden-Repetiermechanismus und eine Art Duplex-Hemmung. Nach seiner Rückkehr nach New York erhielt Potter 1868 sein erstes Patent für eine Hemmung und zog bald darauf in den Westen der USA. Er hielt sich kurzzeitig in Minneapolis und Milwaukee auf, um sich schließlich etwa 1870 in Chicago niederzulassen. 1872 gründete Potter die Firma "Potter Brothers" mit seinem Bruder William Cleveland Potter; die Firma löste sich zwar 1875 auf, aber W.C. Potter führte die Geschäfte bis zu seinem Tod weiter. Bevor er die Vereinigten Staaten 1875 verließ um sich in Genf niederzulassen (wo er 33 Jahre bis zu seinem Lebensende bleiben sollte), meldete Albert mehrere Patente für Kompensationsunruhen und Hemmungsverbesserungen an. Die Hälfte dieser Rechte überschrieb er an John H. McMillan in Chicago, der anscheinend ein Partner Potters bei seinen ersten Schweizer Unternehmungen war). Während seiner Zeit in Chicago hatte Potter einen Taschenchronometer entwickelt und gebaut, der wohl als sein Meisterstück angesehen werden kann. Dieser Chronometer war der Prototyp für mehrere Exemplare die er dann in Genf baute, wo er am 11. Februar 1876 seine Niederlassungsgenehmigung erhielt. In einem Artikel im Horologischen Journal vom Mai 1882 schrieb Potter, dass er für 14 verschiedene Hemmungen Konstruktionszeichnungen und funktionierende Modelle erarbeitet hatte. Eines davon war eine Tourbillon-Ankerhemmung mit einem feststehenden Hemmungsrade sowie einem Anker, der sich mit dem Käfig fünfmal in der Minute drehte - leider waren die Umkehrschwünge hierbei zu schnell für

eine genaue Zeitnahme, so dass sich das System nie verkaufte und keine Uhren damit hergestellt wurden. Um seine Konstruktion zu verbessern meldete Potter 1886 ein Patent für eine Hemmung ohne Hemmungsrade an, wie von Deshay 1825 erstmals erfunden und von MacDowell während der Londoner Ausstellung 1855 erneut vorgestellt. Dieses Patent sowie einige andere Patente die sich auf die Charmilles-Uhr bezogen, wurden für angeblich 50.000 Dollar an die New Haven Watch Company verkauft. Die Charmilles-Uhr war nach ihrem Herstellungsort Charmilles in der Nähe von Genf benannt und stellte einen Versuch dar, zuverlässige Uhren zu niedrigen Preisen herzustellen.

A fine, rare hunting case minute repeating precision pocket watch with perpetual calendar and moon phase

Case: 18k gold, smooth, tiered, à goutte, slide for repeating mechanism, glazed movement. **Dial:** enamel, radial Roman hours, sunk seconds, day-, date-, month- and leap year indication, cobalt blue enamelled golden moon phase disc with golden moon and stars, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, nickel-plated, ground, screwed gold chatons, polished screws, 2 hammers, 2 gongs, wolfs-tooth winding wheels, gold screw compensation balance, blued Breguet balance spring, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

32134 G/C: 2 Z/D: 2, 32 W/M: 2, 8, 41, 51

25.000 - 35.000 EUR 35.300 - 49.400 USD 250.000 - 350.000 HKD





612

612
Rueff Frères, La Chaux-de-Fonds, Werk Nr. 66826,
Geh. Nr. 290162, Cal. A. Lugin, 51 mm, 96 gr., circa 1910

Hochfeine, seltene Goldemail-Savonnette mit Minutenrepetition
Geh.: 18Kt Gold, glatt, die Vorderseite mit polychrom emailliertem Kopf eines Vollblutaraber Pferdes, signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** versilbert, arab. "Art Deco" Zahlen, vertiefte Blattmitte und kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 17 Jewels, polierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, monometallische Schraubenunruh.

A very fine, rare gold enamel hunting case minute repeating pocket watch

Case: 18k gold, smooth, the front cover with a polychrome enamelled head of an Arabian horse, signed gold dome, slide for repeating mechanism. **Dial:** silvered, Arabic "Art Deco" numerals, sunk center and sunk auxiliary seconds, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, 17 jewels, polished screws, 2 hammers, 2 gongs, governor for repetition, monometallic screw balance.
32146 G/C: 2 Z/D: 2, 8 W/M: 2, 8, 41, 51
3.000 - 6.000 EUR 4.300 - 8.500 USD 30.000 - 60.000 HKD



613

613
Unsigniert, London, Geh. Nr. 6093, 54 mm, 160 gr.,
circa 1900

Extrem seltene, hochfeine Savonnette mit Minutenrepetition und rückseitigem Kalender

Geh.: 18Kt Gold, Sprungdeckel vorne und hinten, polichromes Emailmonogramm auf der Rückseite, polychrom emailliertes Adelswappen auf der Vorderseite, Gehäusemacher-Punzzeichen "AB", Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde bei "9", eingesetzte kobaltblau emaillierte Mondphasenscheibe mit eingelegetem goldenen Mond und Sternen bei "3", gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, polierte Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

An extremely rare, very fine hunting case minute repeating watch with calendar on the back side

Case: 18k gold, jumping lid on the front and back side, smooth, a polychrome enamelled monogram on the back cover, a polychrome enamelled noble family crest on the front cover, case maker punch mark "AB", slide for repeating mechanism. **Dial:** enamel, radial Roman hours, auxiliary seconds at "9", sunk cobalt blue enamelled moon phase disc with inlaid golden moon and stars at "3", blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, rhodium-plated, "fausses côtes" decoration, polished screws, 2 hammers, 2 gongs, screw compensation balance, blued balance spring.
32553 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51
15.000 - 20.000 EUR 21.200 - 28.200 USD 150.000 - 200.000 HKD





614

Le Roy & Fils, Horlogers de la Marine, Palais Royal, 13 & 15 Galerie Montpensier Paris, 211 Regent Street, London / Louis Audemars, Les Brassus, Geh. Nr. 48397 (Le Roy) / 10474 (Louis Audemars), 53 mm, 149 gr., circa 1867

Bedeutende, astronomische und hochfeine Herrentaschenuhr mit unabhängigem Schleppzeigerchronograph, unabhängig blitzender Fünftelsekunde "Seconde foudroyante", konstante kleine Sekunde, Minutenrepetition, Tag-/Datumsanzeige, Zweizonenzeit, Mondphase/Mondalter, Temperaturanzeige in Réaumur - mit original Mahagonischatulle mit Perlmutteinlage

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, à goutte, signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, 2 dezentrale Ziffernringe mit radialen röm. Zahlen, eingesetzte blitzende 1/5 Sekunde bei "6", kleine Sekunde, Mondphase/Mondalter, Temperaturanzeige, eingesetzte Tag-/Datumsanzeige, kobaltblau emailierte Mondphasenscheibe mit eingelegten goldenen Sternen und Mond, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, polierte Schrauben, geschliffene Doppelzeigerzange mit Schaltrad für Schleppzeiger, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Tandemaufzug mit oben liegenden mattierten Gesperren, rotgoldenes Räderwerk, Schrauben-Komp.-Unruh, gebläute Breguet-Spirale, Sekundenstopvorrichtung, Ausgleichsanker, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

Eine identische Uhr ist abgebildet und beschrieben bei: Hartmut Zantke "Louis-Benjamin Audemars", Sozialkarteiverlag 2003, Seiten 262-263.

A gentleman's important, astronomic and extremely fine minute repeating pocket watch with independent split seconds chronograph and independent flying fifths of a seconds indication "seconde foudroyante", constant seconds - with day and date indication, two time zone, moon phase, moon age and thermometer with indication in Réaumur - with original mahogany box with mother-of-pearl inlay

Case: 18k gold, engine-turned, à goutte, signed gold dome, slide for repeating mechanism. **Dial:** enamel, 2 peripheral chapter rings with radial Roman numerals, sunk 1/5 seconde foudroyante at "6", auxiliary seconds, moon phase/age, thermometer, sunk day/date indication, cobalt blue

enamelled moon phase disc with inlaid golden stars and moon, blued spade hands. **Movm.:** bridge movement, frosted, gilt, polished screws, ground double hand tong with polished bevelling, separate ratchet wheel for split seconds chronograph, 2 hammers / 2 gongs, tandem wind with matted click works on the top, pink gold wheel train, screw compensation balance, blue Breguet balance spring, seconds stop device, counterpoised lever, ruby endstone on lever and escape wheel.

A similar watch is illustrated and described in "Louis-Benjamin Audemars", by Hartmut Zantke, Sozialkarteiverlag 2003, p. 262-263.

32130 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41, 51

60.000 - 80.000 EUR 84.600 - 112.800 USD 600.000 - 800.000 HKD





DIPLOMES D'HONNEUR & MEDAILLES
A PARIS LONDRES VIENNE & DUBLIN

LE ROY & FILS
HORLOGERS de la MARINE
Galerie Montpensier 13 & 15
PALAIS-ROYAL
PARIS



615

**C. & W. Scott & Co., London, Werk Nr. 10960, 51 mm,
151gr., circa 1870**

**Extrem seltene, hochfeine, diamantbesetzte Goldemail-Savonnette
mit Minutenrepetition für den indischen Markt**

Geh.: 18Kt Gold, aufwändig floral graviert, durchbrochen gearbeitet
und mit Diamanten und türkisfarbenem Email besetzt, aufwändig
floral gravierte Goldcuvette und Pendant, Schieber für Repetitionsaus-
lösung, Gehäusemacher-Punzzeichen "RB". **Zffbl.:** Gold, floral graviert,
radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Schlangen-Zeiger.

Werk: 4/5-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, chatoniert, gebläute
Schrauben, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Spitzankerhemmung, Schrauben-
Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale, fein
floral gravierter Unruhkloben, Rubindeckstein auf Anker und Ankerrad.

**An extremely rare, very fine, diamond-set gold enamel minute
repeating hunting case pocket watch for the Indian market**

Case: 18k gold, lavishly florally engraved, pierced and set with diamonds
and turquoise enamel, lavishly florally engraved gold dome and pendant,
slide for repeating mechanism, case maker punch mark "RB". **Dial:** gold,
florally engraved, radial Roman hours, auxiliary seconds, blued snake
hands. **Movm.:** 4/5 plate movement, frosted, gilt, chatoned, blued screws,
2 hammers, 2 gongs, English lever escapement, screw compensation
balance, blued, freesprung, helical balance spring, fine florally engraved
balance cock, ruby endstone on lever and escape wheel.

32552 G/C: 2 Z/D: 2 W/M: 2, 41

20.000 - 40.000 EUR 28.200 - 56.400 USD

200.000 - 400.000 HKD





Auktionen Dr. H. Crott

Bewertungssystem Assessment system

Gehäuse Zifferblatt/Zeiger Werk

- 1 neuwertig
- 2 sehr gut
- 3 gut
- 4 leichte Kratzer
- 5 Kratzer
- 6 Beule
- 7 Beulen
- 8 leicht oxidiert
- 9 oxidiert
- 10 leicht benutzt
- 11 benutzt
- 12 sehr benutzt
- 13 beschädigt
- 14 kleine Reparaturen
- 15 Reparaturen
- 16 kleine Restaurierungen
- 17 Restaurierungen
- 18 Änderungen
- 19 Ergänzungen
- 20 fehlende Teile
- 21 nicht original
- 22 später dafür gefertigt
- 23 leicht abgenutzt
- 24 abgenutzt
- 25 stark abgenutzt
- 26 spätere Originalkrone
- 27 spätere Krone
- 28 neu vergoldet
- 29 teilweise neu vergoldet
- 30 restaurierungsbedürftig
- 31 Haarriss
- 32 Haarrisse
- 33 kleine Abplatzungen
- 34 Abplatzungen
- 35 Perle fehlt
- 36 Perlen fehlen
- 37 Stein fehlt
- 38 Steine fehlen
- 39 kleinste Beschädigungen
- 40 Beschädigung

Case Dial/Hands Movement

- 1 as new
- 2 very good
- 3 good
- 4 slightly scratched
- 5 scratched
- 6 a dent
- 7 dents
- 8 slightly oxydized
- 9 oxydized
- 10 slightly worn
- 11 worn
- 12 very worn
- 13 damaged
- 14 slightly repaired
- 15 repaired
- 16 small restaurations
- 17 restaurations
- 18 alterations
- 19 additions
- 20 lacking elements
- 21 not original
- 22 later custom made
- 23 slightly worn
- 24 worn
- 25 very worn
- 26 later original crown
- 27 later crown
- 28 re-gilt
- 29 partly re-gilt
- 30 to be restored
- 31 hairline
- 32 hairlines
- 33 slightly chipped
- 34 chipped
- 35 pearl missing
- 36 pearls missing
- 37 jewel/stone missing
- 38 jewels/stones missing
- 39 slightly damaged
- 40 damaged

Gehäuse

- 41 neu bedruckt
- 42 Sonderanfertigung
- 43 später original
- 44 später
- 45 teilweise ergänzt
- 48 Umbauten
- 49 neu rhodiniert

Case

- 41 refinished
- 42 custom made
- 43 later original
- 44 later
- 45 some parts replaced
- 48 re-built
- 49 new rhodium-plating

Zifferblatt / Zeiger

- 41 neu bedruckt
- 42 Sonderanfertigung
- 43 später original
- 44 später
- 45 teilweise ergänzt
- 48 reinigungsbedürftig
- 49 Zeiger später original
- 50 Zeiger später
- 51 Zeiger teilw. ergänzt

Dial/Hands

- 41 refinished
- 42 custom made
- 43 later original
- 44 later
- 45 some parts replaced
- 48 to be cleaned
- 49 hands later original
- 50 hands later
- 51 hands part. replaced

Werk

- 41 gangfähig
- 42 Sonderanfertigung
- 43 später original
- 44 später
- 45 teilweise ergänzt
- 46 spätere Hemmung
- 47 spätere Unruh
- 48 Umbauten
- 49 neu rhodiniert
- 50 gebrochene Unruhwellen
- 51 Reinigung empfohlen

Movement

- 41 capable of running
- 42 custom made
- 43 later original
- 44 later
- 45 some parts replaced
- 46 later escapement
- 47 later balance
- 48 re-built
- 49 new rhodium-plating
- 50 broken balance-staff
- 51 cleaning recommended

Bewertungssystem

Verehrte Kunden,
um Ihren Anforderungen noch besser gerecht zu werden, hat Auktionen Dr. H. Crott für Sie ein Bewertungsschema eingeführt, mit dem Ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, ausführliche Informationen zum Zustand jedes einzelnen zur Versteigerung angebotenen Objektes direkt und ohne Zeitaufwand zu erhalten.

Obwohl wir bei der Bewertung der einzelnen Objekte sehr bemüht sind objektiv zu bleiben, möchten wir Sie dennoch darauf hinweisen, dass diese Bewertungen unweigerlich subjektiv sein werden.

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle in der Bewertungsskala getroffenen Aussagen lediglich als Information dienen und nicht als Garantie jeglicher Art zu betrachten sind. Solch eine Information ist als Meinung zu verstehen, für die Auktionen Dr. H. Crott nicht haftbar gemacht werden kann.

Außerdem können wir im Hinblick auf den Zustand jedes Objektes, weder für eine falsche Darstellung noch für eine unvollständige Information haftbar gemacht werden.

Die im Katalog beschriebenen Objekte wurden geprüft und bewertet, wobei ästhetische, geschichtliche und technische Aspekte, Alter und Seltenheit sowie die Technologie zum Zeitpunkt der Herstellung berücksichtigt wurden.

Am Ende jeder Objektbeschreibung finden Sie eine dreiteilige Bewertungszeile mit Buchstaben und Nummern. Diese sind die Bewertungsgrade für das jeweilige Objekt mit Bezug auf den Zustand seines Gehäuses, seines Zifferblattes, seiner Zeiger und seines Werkes, abgekürzt mit den Buchstaben G/C für Gehäuse/Case, Z/D für Zifferblatt/Dial, bzw. Zeiger/Hands und W/M für Werk/Movement. Die Zahlenkombination hinter den Buchstaben gibt Ihnen Auskunft über die von uns vorgenommenen Bewertungen und ist in Verbindung mit der links aufgeführten Tabelle zu verwenden.

Beispiel:

G/C: 3, 28 Z/D: 3 W/M: 2, 42

Gehäuse: gut, neu vergoldet

Zifferblatt/Zeiger: gut

Werk: sehr gut, Sonderanfertigung

Die Bewertungen bei Konvoluten beziehen sich auf das zuerst genannte Objekt.

Our assessment system for catalogued items

Dear Customer,
in order to improve our service to you, our catalogue features an assessment system which allows you to easily access information regarding the condition of each item we offer for sale.

Although we take great care to be as objective as possible in assessing the items, we must point out that our opinions are inevitably subjective.

We draw your attention to the fact that our grading system of items is solely for information purposes and represents our opinion of the condition of the item. In no way does this constitute a guarantee or a statement of fact for which Auktionen Dr. H. Crott can be made liable. In addition Auktionen Dr. H. Crott will accept no liability for incomplete information or a wrong representation of an item.

All catalogued items are carefully examined and assessed. Age and rarity are taken into consideration as well as the esthetic and technical aspects, also in regard to the technical innovations at the period of manufacture.

At the end of each description you will find the grading key consisting of numbers and letters. These grade the item with regard to the condition of the case, dial, hands and movement. The abbreviations are: G/C Gehäuse/Case, Z/D Zifferblatt/Dial resp. Zeiger/Hands, W/M Werk/Movement. The numbers following these letters indicate our assessment of the condition of the case, dial and movement and are used in combination with the table on the left.

Example:

G/C: 3, 28 Z/D: 3 W/M: 2, 42

Case: good, re-gilt

Dial/Hands: good

Movement: very good, custom made

If a lot consists of more than one item, the assessment system always refers to the first item in the list.

LITERATUR

- 1) Abeler "Meister der Uhrmacherkunst"
- 2) H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the world"
NAG Press Ltd.
- 3) Hans von Bertele "Marine- und Taschenchronometer"
Callwey Verlag
- 4) Brunner/Pfeiffer-Belli/Wehrli "Audemars Piguet"
Callwey Verlag
- 5) Camerer Cuss "The Camerer Cuss Book of Antique Watches"
Antique Collectors Club Publication
- 6) Chapuis "Grand Artisans de la Chronometrie"
Editions du Griffon
- 7) Clutton + Daniels "Watches"
Sotheby's Publications
- 8) George Daniels "The Art of Breguet"
Sotheby's Publications
- 9) "Earnshaw's Appeal"
British Horological Institute
- 10) Norbert Eder "Beobachtungsuhren"
Callwey Verlag
- 11) Ehrhardt/J. De Mesy "Patek Philippe"
Heart of America Press
- 12) Thomas Engel "A. L. Breguet"
- 13) Erbrich "Präzisionspendeluhren"
Callwey Verlag
- 14) Gordon "Rolex"
Time Keepers International
- 15) Gould "The Marine Chronometer"
Antique Collectors Club Publications
- 16) Charles Gros "Echappements"
- 17) Herkner "Glashütte und seine Uhren"
Herkner Verlags GmbH
- 18) Huber/Banbery "Patek Philippe"
Verlag Ineichen
- 19) Huber/Banbery "Patek Philippe Armbanduhren"
Antiquorum Verlag
- 20) Huber "Die Uhren von Lange & Söhne"
Callwey Verlag
- 21) Jagger "Paul Philip Barraud"
The Antiquarian Horological Society
- 22) Jaquet/Chapuis "Technique and History of the Swiss Watch", Spring Books"
- 23) Eugene Jaquet "L'École Horlogerie de Genève"
Edition Atar
- 24) Brian Loomes "Watchmakers and Clockmakers of the world"
NAG Press Ltd.
- 25) Marozzi/Toselli "Longines"
Giada Edizioni
- 26) Meis "IWC-Uhren"
Carinthia Verlag
- 27) Meis "Das Tourbillon"
Laterna Magica
- 28) Meis "Taschenuhren"
Callwey Verlag
- 29) Toni Mercer "Chronometer Makers of the world"
NAG Press Ltd.
- 30) Vaudrey Mercer "The Frodshams"
The Antiquarian Horological Society
- 31) Vaudrey Mercer "John Arnold & Son"
The Antiquarian Horological Society
- 32) Vaudrey Mercer "Edward John Dent"
The Antiquarian Horological Society
- 33) Patrizzi "Rolex"
Guido Mondani Editore
- 34) Anthony G. Randall "The Time Museum Catalogue of Chronometers"
Time Museum Publications
- 35) Anthony G. Randall/Richard Good "Catalogue of Watches in the British Museum Part VI 'Chronometers'"
British Museum Publications
- 36) Richter "Breitling"
Callwey Verlag
- 37) Riefler "Riefler Präzisions-Pendeluhren"
Callwey Verlag
- 38) Steffen Röhner "Militär-Taschenuhren"
Callwey Verlag
- 39) Hans Staeger "100 Jahre Präzisionsuhren von John Arnold bis Arnold & Frodsham 1763-1862", Selbstverlag, 1997
- 40) Tardy "Dictionnaire des Horlogers Français"
- 41) Tölke/King "International Watch Co. Schaffhausen"
Verlag Ineichen
- 42) "Die schweizerischen Uhrmacherschulen"
Fritz Lindner Verlag
- 43) Philip T. Priestley "Watch Case Makers of England"
NAWCC, Inc.
- 44) H.-J. Kummer "Ludwig Strasser: Ein Uhrenfachmann aus Glashütte"
Callwey Verlag
- 45) Klaus Seide "Rußlands Uhren" Bd. I u. II
Selbstverlag
- 46) Konrad Knirim "Militär-uhren: 150 Jahre Zeitmessung beim deutschen Militär"
Verlag Peter Pomp, 2002
- 47) Klaus Mölbert: "Taschenuhrenständer"
Edition Ergon, 1998
- 48) Patrick Linder „At the Heart of an Industrial Vocation - Longines watch movements (1832-2007)", Bienne 2007

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM 1/BW

**Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975**

**Aufträge für die 83. Auktion am 8. Mai 2011
Order for the 83rd Auction on 8th May 2011**

Lot Nr. / Lot No.	Objekt / Title or Description	Gebot bis / Bid price EUR
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Schriftliche Gebote

Um Ihre schriftlichen Gebote berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um die Zusendung des ausgefüllten und unterschriebenen Bieterformulars vor der Auktion per Post oder Fax. Wir empfehlen wegen der Kürze der Zeit schriftliche Gebote zusätzlich auch fernmündlich mitzuteilen. Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Telefonische Gebote

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben persönlich an unserer Auktion teilzunehmen oder schriftliche Gebote abzugeben, können Sie sich von unserem Telefon-Team anrufen lassen. Um Ihre Gebote berücksichtigen zu können, muss auch hierfür die Anmeldung per Post oder per Fax erfolgen. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das Bieterformular für schriftliche Gebote und tragen anstelle Ihres Höchstgebotes „TELEFON“ ein. Bitte teilen Sie uns mindestens eine Telefonnummer mit, unter der Sie am Auktionstag zu erreichen sind. Festnetz wird bevorzugt. Bitte beachten Sie, dass wir telefonische Gebote erst ab einem unteren Schätzwert von EUR 1.000 annehmen können.

Written Bids

The auctioneer accepts completed and signed absentee written bids submitted to us by fax or post in advance of the auction. Due to shortage of time we recommend to confirm written bids additionally by telephone. Please note that for written bids the lot number and not the description is binding.

Telephone Bids

If you cannot attend the auction or place written bids you can also participate by telephone, a staff member from Auktionen Dr. Crott will call you during the auction, different languages being available. All telephone bids must be confirmed in writing on a completed bid form sent by post or fax. Please use as well the bid form for written bids leaving out your maximum bid and writing just behind telephone bid. Please provide at least one telephone number at which you can be reached during the sale, possibly by fixed-line telephone. Please note that we will accept telephone bids only for lots starting from a minimum estimate price of 1000,- EUR.

Name / Surname _____ Vorname / First name _____

Strasse, Nr. / Street, No. _____

PLZ, Stadt / ZIP Code, City _____

Land / State _____ Telefon / Telephone _____

_____ Datum / Date

_____ Unterschrift / Signature

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die rückseitigen Versteigerungsbedingungen an. With my signature I do accept the Conditions of Sale on the reverse side.

Geschäftsanschrift

/ Business address/ Indirizzo:

Friedrichsplatz 19, PLZ 68165 Mannheim
Postfach 120 441, PLZ 68055 Mannheim
Germany

Telefon / Phone ++49 (0) 621 32 88 650
/ Telefono:

Fax: ++49 (0) 621 41 40 04

e-mail: info@uhren-muser.de

Internet: www.uhren-muser.de

Bankverbindung / Bank details/ Banca:
Südwestbank AG Stuttgart

BLZ / Sort code / codice banca: 600 907 00

Konto / Account-No./ c/c.: 624 745 007

S.W.I.F.T.-Code / BIC-Code: SWBSESS

IBAN-Code: DE95600907000624745007

Versteigerungsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt im Namen und für Rechnung der Auftraggeber.
2. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge zu versteigern oder zurückzuziehen. Name und Anschrift des Verkäufers kann unter Angabe der Cavelings-Nr. nach getätigtem Verkauf erfragt werden.
3. Die Vorbesichtigung gibt dem Käufer Gelegenheit, die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände zu prüfen und sich von der Beschaffenheit zu überzeugen. Gegen den Versteigerer gerichtete Beanstandungen können nach dem Zuschlag nicht berücksichtigt werden. Die Katalogbeschreibungen sind nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen, stellen keine Beschaffenheitsvereinbarung gem. § 434 BGB dar.
4. In den Geschäftsräumen des Versteigerers haftet jeder Besucher - insbesondere bei Besichtigungen - auch ohne eigenes Verschulden für jeden von ihm verursachten Schaden.
5. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Meistbietenden. Wenn mehrere Personen gleichzeitig dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. Der Versteigerer ist befugt, den erteilten Zuschlag zurückzunehmen und die Sache neu anzubieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen wurde oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Bei Nichterreichen des Mindestpreises kann der Zuschlag „unter Vorbehalt“ erteilt werden und bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Der Versteigerer ist an den Zuschlag „unter Vorbehalt“ für 3 Wochen gebunden. Ein Lot, das den Limitpreis nicht erreicht, kann ohne gleichzeitigen Hinweis vom Auktionator für den Einlieferer zurückgekauft werden. Das Auktionshaus behält sich vor, für den Einlieferer Objekte unter dem Limitpreis zurückzukaufen.
6. Zahlung muß unmittelbar nach Kauf erfolgen. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar an den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.
7. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 22% (Objekte ohne Stern) auf die Zuschlagssumme, das vom Versteigerer erhoben wird. In dem Aufgeld ist die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer enthalten. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
- 7a) Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 19% auf die Zuschlagssumme. Auf den Kaufpreis wird eine Mehrwertsteuer in Höhe von 19% (Objekte mit einem Stern) erhoben. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
8. Der Kaufpreis ist bar nach erfolgtem Zuschlag in Euro-Währung (EUR) an den Versteigerer zu zahlen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen der Überbelastung einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Berichtigung; Irrtum vorbehalten.
9. Schriftliche Auktionsaufträge können erteilt werden und müssen spätestens einen Tag vor Auktionsbeginn vorliegen. Die darin genannten Preise gelten als Höchstgebot, der Zuschlag kann also auch zu einem niedrigeren Preis erfolgen. Das unter Punkt 7 genannte Aufgeld wird zusätzlich in Rechnung gestellt.
10. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1% je angebrochenem Monat berechnet. Der Käufer kommt spätestens unabhängig von einer Mahnung in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zuschlag zahlt. Bei Zahlung in ausländischer Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Ersteherers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. Auktionen Dr. H. Crott kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrags oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, daß die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.
11. Die Abnahme der versteigerten Gegenstände muß innerhalb von acht Tagen erfolgen. Am Auktionstag können die Gegenstände im Auktionsraum entgegengenommen werden, an den folgenden Tagen nur in unserem Büro zu den Geschäftszeiten Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Termine nur nach Vereinbarung. Die Haftung für etwaige Beschädigung oder den Verlust übernimmt der Versteigerer nicht. Jede Verwahrung und jeder Transport erfolgen auf Gefahr und Kosten des Käufers. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Mannheim. Es gilt deutsches Recht.
12. Kaufgelder und Kaufgeldrückstände sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen.
13. Die Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen.
14. Porto und Versand gehen zu Lasten des Käufers. Ergebnislisten werden nur auf Anfrage ca. 4 Wochen nach der Auktion herausgegeben.
15. Bei eintretendem Konkurs oder Vergleichsverfahren des Käufers gilt das Aussonderrrecht nach § 43 - 46 der K.O. als vereinbart.
16. Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen unberührt.
17. Der Einlieferer, der Versteigerer sowie die Bieter versichern, solange sie sich nicht gegenteilig äußern, daß die Versteigerung bzw. der Erwerb aller abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur aus Zwecken der Kunst, der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen oder ähnlicher Zwecke erfolgt (§§86a, 86 StGB).
18. Die abgebildeten Uhren erscheinen nicht immer maßstabsgetreu.
19. Im Zweifelsfalle ist die deutsche Version dieser Versteigerungsbedingungen der maßgebliche und bindende Text.

Conditions of Sale

1. The sale is on behalf and for account of the seller.
2. The auctioneer has the right to combine any two or more lots or to divide or withdraw any lot or to alter the sequence at his sole discretion. Name and address of the seller can be inquired after sale on indication of the cavelings number.
3. The preview provides every buyer with the opportunity to examine the lots to be auctioned and to convince himself of their condition. Claims against the auctioneer cannot be considered after the knocking down. The catalogue descriptions do not represent any agreement on the condition of goods under § 434 of the BGB (German Civil Code).
4. Every visitor to the premises of the auction house is held responsible for any damage caused wilfully or unintentionally; this especially applies during the previews.
5. The buyer shall be the highest bidder after a thrice repeated call and fall of the hammer. Should several persons bid simultaneously, the decision will be made by lot. The auctioneer is entitled to withdraw the knocking down and to offer the lot anew if a higher bid given in time was overlooked or if any other doubts have arisen. In case the reserve price has not been reached the knocking down may be given conditionally pending the approval of the owner. The buyer is obliged to the knocking down „conditionally“. A lot which fails to reach its reserve price may be re-bought by the auctioneer on behalf of the seller without any simultaneous announcement to this effect.
6. Payment must be made immediately upon purchase. The knocking down obliges for collection. Possession and risk with respect to the sold lot pass immediately to the buyer, ownership upon full payment.
7. The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 22% (objects with no star), the latter being the auctioneer's commission include the „value added tax“. The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
- 7a) The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 19% plus 19% tax (objects with one star). The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
8. Following the knock down the purchase price must be paid to the auctioneer in European currency (EURO). Invoices issued during or immediately after the auction should be carefully reviewed; all invoices are subject to error and may be corrected subsequently.
9. Written orders may be submitted not later than one day prior to the beginning of the auction. The prices contained in such orders represent maximum bids, i.e. the knocking down may be at lower price. In addition to the price the surcharge mentioned under point „7“ above will be charged.
10. In default of payment we will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 per cent per month for every month or part thereof. The buyer will default in payment, irrespective of a reminder, if he does not pay within 30 days after the final knock-down. If payment is made in a foreign currency, any exchange rate losses and bank charges shall be borne by the buyer. The same shall apply to cheques, which will not be recognized as payment until Auktionen Dr. H. Crott has received an unconditional credit note from its bank. If the buyer defaults in payment, Auktionen Dr. H. Crott may at its discretion insist on performance of the contract or, if the buyer still has not paid by the date set by Auktionen Dr. H. Crott claim damages for non-performance. In the latter case, Auktionen Dr. H. Crott may determine the amount of the damages by putting the lot between the price bid by him and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale plus the premium.
11. The auctioned objects must be collected by the buyer within eight days. On the day of the auction the lots can be handed over in the auction room, on the following days in our office only, at business hours: Mo-Fr 10 am to 6 pm, by appointment only. The auctioneer is not responsible for any damages or loss of the objects. The storage and transportation are at the risk and expense of the buyer. Place of performance and competency of court for both parties is Mannheim. German law is applied.
12. Purchase price and any purchase price arrears as well as surcharges and costs may be claimed by the auctioneer in his own name (the auctioneer may sue in his own name).
13. All persons taking part in the auction shall accept the above conditions upon making any oral or written offer.
14. Shipment and transportation can be arranged on behalf of and at the expenses of the buyer. Results will be published on request approximately four weeks after the sale.
15. In case of buyer's bankruptcy or composition proceedings, the right of segregation (§§ 43 - 46 KO) is applied.
16. If any of the provisions of these terms is found invalid, all remaining provisions of these terms shall remain fully valid and applicable.
17. All dimensions on catalogue photos are approximate.
18. In case of doubt the German version of these conditions of sale is the authoritative and binding text.

Deutsche Gesellschaft für Chronometrie e.V.

Zeitmessung von den Anfängen bis in die Zukunft

Zeitmessung mit Sonnenuhren,
über Turmuhren bis hin zu
Taschen- und Armbanduhren



Unsere Arbeit umfasst:

Erfassung und Sammlung von Dokumentationen,
Erforschung der geschichtlichen Entwicklung,
Erarbeitung und Veröffentlichung neuer Erkenntnisse,
Durchführung von Exkursionen im In- und Ausland,
weltweiter Erfahrungsaustausch mit ähnlichen Institutionen,
Organisation von Arbeitskreisen (einer ist bestimmt auch in
Ihrer Nähe) und Durchführung von Uhrenbörsen,
Information der Mitglieder mit einem Jahrbuch (ISBN-Nr.)
und vierteljährlichen Mitteilungsheften.

Unsere Adresse:

Deutsche Gesellschaft für Chronometrie e.V.
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
Tel.: 0911/2 36 98 23 (Di. u. Do. 10-14 Uhr)
Fax: 0911/2 36 98 24
e-Mail: geschaeftsstelle@dg-chrono.de
Internet: <http://www.dg-chrono.de>



Wir laden ein zur Mitgliedschaft:

Ich möchte Mitglied werden (Jahresbeitrag 70,00 €).

Ich möchte weitere Informationen über die DGC und ihre Aktivitäten.

Name, Vorname: _____ Geb. am: _____

Straße: _____ PLZ/Wohnort: _____

Tel.: _____ Fax.: _____ e-mail: _____

Spez. Interessen: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Schefenacker